L. As. 3 mc

Caspari

Dr. C. P. CASPARI'S

ARABISCHE GRAMMATIK

VIERTE AUFLAGE

BEARBEITET

VON

AUGUST MÜLLER

HALLE

VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES

1876

549 D

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Vorrede.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Bei der vorliegenden neuen Ausgabe von Caspari's Arabischer Grammatik konnte von einer gänzlichen Umarbeitung des Buches, wie sie von manchen Seiten trotz der früher bewährten Brauchbarkeit desselben vielleicht nicht mit Unrecht begehrt wird, schon deswegen nicht die Rede sein, weil das drängende Bedürfniss des neuen Druckes zu einer dem vorschreitenden Satze stetig folgenden Bearbeitung der einzelnen Bogen zwang und so eine wirkliche Neugestaltung nach einheitlichem Plane ausschloss. Wenn in Folge dessen die berechtigte Forderung der Fachgenossen nach einem auf der Höhe nicht blos formeller Correctheit, sondern auch sprachwissenschaftlicher Anschauung stehenden Buche hier nicht berücksichtigt ist, so bitte ich dies nicht als beschränkte Ablehnung derartiger Wünsche anzusehen, es vielmehr abgesehen von den erwähnten äusseren Umständen auch damit zu entschuldigen, dass mir die Schwierigkeiten eines solchen Unternehmens viel zu klar sind, als dass ich es nicht einem Berufneren überlassen möchte. Ich habe trotzdem mich auf den Antrag des jetzigen Verlegers der Besorgung dieser Ausgabe unterzogen, weil ich die Hoffnung hegen durfte, dem Buche durch eine Reihe von Verbesserungen und Zusätzen zu nützen, insofern nicht nur der bereits vollendete erste, sondern auch die Aushängebogen des gerade im Druck begriffenen zweiten Bandes von Prof. Wrights zweiter Auflage mir durch die zuvorkommende Liebenswürdigkeit desselben zugänglich wurden. Wie die englische Bearbeitung das, was sie etwa in ihrer

ersten Gestalt dem Werke Caspari's schuldig war, mit reichlichsten Zinsen jetzt zurückgegeben hat, wird der Kundige aus jeder der hier vorliegenden Seiten ersehen; ich habe kein Verdienst zu beanspruchen, ausser etwa das, eine Anzahl von Verbesserungen und mancherlei Zusätze nach Wright eingetragen, trotzdem aber durch knappere Fassung erreicht zu haben, dass der ursprüngliche Umfang auch in dieser Ausgabe kaum gesteigert erscheint. Dass mein Streben, mich auch einem Buche wie dem Wrights gegenüber nicht unkritisch zu erweisen, höchstens auf dem Gebiete grammatischer Mikroskopie sich bewegen und dabei nur in vereinzelten Fällen minimale Resultate erzielen konnte, brauche ich nicht auseinanderzusetzen; vielleicht habe ich Gelegenheit, über Einzelnes hierhergehörige an einem andern Orte mich zu äussern.

Die Ordnung der einzelnen Abschnitte ist aus den schon angedeuteten Gründen wesentlich dieselbe geblieben. Im Anfang konnte ich wenigstens einen eignen Abschnitt über die Pronomina herstellen, nachher wegen vieler schon gedruckter Verweisungen im Wesentlichen nichts mehr ganz umwerfen: daher z. B. die unsystematische Stellung des letzten, nach Wright hinzugefügten Abschnittes über die exceptiven und ähnlichen Ausdrücke.

Die Indices mussten wegen der von mir geforderten Raumersparniss so knapp gefasst werden, dass sie vollständig nur dem erscheinen werden, welcher sie durch die gegen früher etwas mehr ausgeführte Inhaltsangabe ergänzt; doppelte Anführungen in beiden sind in den wenigsten Fällen beliebt worden — denn es schien zwar nöthig, manche ziemlich versprengte Notizen dem Suchenden nachzuweisen, nicht aber ihn der gründlichen Orientierung innerhalb des Buches ganz zu entheben. — Statt der nicht mir allein wenig anziehend erscheinenden Lesestücke

habe ich einen Abschnitt aus Abulfaraǵ gegeben, in dem ich ausser andern hier nicht weiter zu rechtfertigenden Correcturen auch einige Stellen geändert habe, welche dem in der Grammatik selbst gelehrten älteren Sprachgebrauch zuwiderliefen. —

Als sich schon bei den ersten Bogen herausstellte, dass die kleine arabische Schrift in Folge langjähriger Abnutzung der erforderlichen Correctheit des Druckes erhebliche Schwierigkeiten entgegenstellte, entschloss sich die Verlagshandlung mit dankenswerther Liberalität zur Anschaffung der neuen Buchstaben, welche vom siebenten Bogen ab erscheinen: man wird mit Rücksicht auf die hiedurch erreichte grössere Deutlichkeit über die damit verbundene weitere Verzögerung der Herausgabe, sowie über die entstandene Ungleichheit beider Partieen gern hinwegsehen.

Durch geneigte Förderung meiner Arbeit haben mich mehrere Gelehrte verpflichtet: Herr Geheimrath Fleischer hat sich auch bei dieser Gelegenheit den zudringlichen Fragen seines Schülers nicht entzogen, ausserdem aber mir die Aushängebogen des grade im Druck befindlichen neusten Heftes seiner Beiträge zuzusenden die Güte gehabt; Herr Prof. Nöldeke liess mir eine nur durch eine Versäumniss meinerseits nicht umfangreichere Reihe von Verbesserungen zukommen. Mein lieber Freund Prof. Loth endlich hat die lästige Mühe auf sich genommen, vom 7. Bogen ab je eine Correctur zu lesen, durch welche eine nicht geringe Anzahl von Fehlern entfernt worden ist. Es wird mir gestattet sein, auch an dieser Stelle den genannten Herren sowie Herrn Prof. Wright meinen aufrichtigsten Dank zu wiederholen.

Halle, 3. December 1875.

August Müller.

In dieser Ausgabe haben den früheren gegenüber vielfach die Zahlen der Paragraphen geändert werden müssen; die Ausgleichung ergibt folgende Tabelle:

III. Ausgabe.	IV. Ausgabe.	III. Ausgabe.	IV. Ausgabe.
1— 27	1— 27	132	116
	28	133	119
28— 32	29— 33	134—135	120
33— 84	37— 88	136—146	121—131
85	34	147—148	132
86— 89		149—165	133—149
90	35	166	
91— 92	89— 90	167—206	150—189
93—102		207	36
103	91	208—221	190—203
104—106	92— 94	222	203
107		223—304	204—285
108—112	95— 99	223—304	204—285
113			286
114—115	100—101	305—427, 6	287—409
116		427, 7	410
117—128	102—113	429—511	411—529
	114	530	513
129	115	531	512
130	118	532—570	514—552
131	117		553—560.

Inhalt.

Seite

Erstes Buch.

Elementarlehre.

I. Consonanten und Buchstaben 1
II. Vokale und deren Zeichen 4
III. Lesezeichen.
1. Ǵèzma 9
2. Tèšdîd 10
3. Hèmza 12
4. Wasla 14
5. Mèdda 19
Zeichen der Abkürzung 20
IV. Sylbe 20
V. Pause 21
VI. Accent 22
VII. Zahlzeichen 22

Zweites Buch.

Formenlehre.

I. Pronomen 24
II. Verbum. A. Im Allgemeinen.
1. Formen der Trilitera 27
1. Form 28
2. Form 28
3. Form 30
4. Form 31
5. Form 32
6. Form 34
7. Form 35
8. Form 36
9. 11. Form . . 37
10. Form 38

Seite

2. Quadrilitera und deren Formen 39
1. Form 40
2—4. Form . . 41
3. Genera der Verba . 41
4. Tempora 42
5. Modi 43
6. Numeri, Personen, Genus 44
B. Starkes Verbum.
1. Activ der 1. Form . 44
a. Personalflexion des Perf. 45
b. Tempora und Modi 47
2. Passiv der 1. Form . 50
3. Abgeleitete Formen . 51
4. Verbum quadriliterum 55
5. Verba mediae gem. . 55
C. Schwaches Verbum . . . 58
1. Verba hèmzata . . 59
2. Schwache V. im engern Sinne
a. V. primae و ى . 63
b. V. mediae و ى . 65
c. V. tertiae و ى . 71
Doppelt u. dreifach schw. V.
1. a. V. hèmz. u. 3 rad. و ى 75
b. V. hèmz. u. 2 rad. و ى 76
c. V. hèmz. u. 3 rad. و ى 76

Seite

2. a. V. 1 u. 3 rad. و ى 78
b. V. 2 u. 3 rad. و ى 78
3. a. V. 1 rad. Hèmza
2. 3 و ى . . . 79
b. V. 2 rad. Hèmza
1. 3 و ى . . . 79

Erster Anhang.

1. لَيْسَ 80
2. V. des Lobes und Tadels 81
3. Admirativformeln . . 81

Zweiter Anhang.

Suffixa am Verbum . . . 82

III. Nomen.
Arten des Nomens . . 85
A. Nomen subst. und adj. 86
1. N. derivata deverbalia und denomin. . . . 87
a. Deverbalia.
α. Nomina verbi . 88
der Grundform . 89
der abgeleiteten Formen . . 92
der Quadrilitera 93
der V. med. gem. 93
der V. hèmzata . 93
der V. primae و 93
der V. mediae و ى 94
der V. tertiae و ى 95
β. Nomina vicis . 96
γ. Nomina speciei . 97
δ. N. loci et temporis von schwachen Verbis . . . 99
ε. N. instrumenti . 101
ζ. N. agentis u. patientis 101

Seite

Andere Verbaladjectiva . 102
N. ag. pat. der abgeleiteten 105
Adjectiva von med. gem. 106
„ „ V. hèmz. . 106
„ „ primae ى 106
„ „ med. و ى 106
„ „ tert. و ى . 107
b. Denominativa.
α. Nomina unitatis . . . 108
β. N. multitud. vel abund. . 109
γ. N. vasis 109
δ. N. relativa 110
Veränderungen I. in den Hilfsconsonanten . . 110
II. in den Endradicalen و ى 113
III. in der Vokalisation . 116
N. rel. von zusammengesetzten 116
N. rel. von Pluralen . . 117
N. rel. von Partikeln usw. 118
ε. N. abstracta der Eigenschaft 118
ζ. N. deminutiva 119
Andere Bildung 125
η. Andere Nominalformen:
فِعْلَةٌ, فِعَالٌ, فُعَالَةٌ, فَعَّالَةٌ . 126
2. Genus der Nomina 126
Feminina der Bedeutung wegen 127
Fem. der Form wegen . . 127
Fem. durch Gebrauch . . . 128
Communia 129
Femininendungen der Adjj. etc. 130
Adjj. ohne Femininendung . 132
3. Numerus der Nomina.
Dualis 133
Pluralis 135
Plur. sanus masc. 135
Plur. sanus fem. 138

Seite
Plur. fractus der Trilit. . 139
Plur. fractus der Quadril. usw. 148
Plur. Plur. 150
Collectiva auf ةٌ statt Plur. 150
Unregelmässige Plurr. . . 151
Unterschied zwischen Pl. san. und fr. 151
Unterschied zwischen Pl. fr. und Coll. 151
Pl. paucitatis u. multitudinis 151
4. Declination der Nomina.
a. Decl. d. unbestimmten N. 152
Triptota 153
Diptota 153
Triptota auf ـًى und ـٍ 158
Diptota auf ـِ . . . 159
b. Decl. d. bestimmten Nom.
Artikel 159
Genitivverbindung . . 160
Anhang.
Suffixa am Nomen 162
B. Zahlwörter.
1. Cardinalia 163
2. Ordinalia 168
3. Uebrige Zahlwörter . . . 169
C. Nom. demonstr. u. conj.
1. N. demonstrativum . . . 171
Artikel 174
2. N. conj. u. interrog.
a. N. conjunctivum . . . 174
b. N. interrogativum (indef.) 176
IV. Partikeln.
A. Präpositionen 178
Untrennbare 178
Trennbare 179
„ auf ă 180
B. Adverbia 180
Untrennbare 180
Trennbare 180
Trennbare auf u 182
Accusative 182
C. Conjunctionen 183
Untrennbare 183
Trennbare 184
D. Interjectionen 185

Drittes Buch.

Syntax.

I. Einzelne Satztheile.

A. Verbum.
1. Tempora.
Perfect 187
Imperfect Indicativ . . . 195
Subjunctiv 198
Jussiv 199
Energicus 200
2. Modi.
Subjunctiv 200
Jussiv 205
Energicus 207
Imperativ 208
3. Rection 208
a. Accusativ 209
Object 209
Doppeltes (dreifaches) Object 210
Doppeltes Object, pass. Construction 213
Allgemeines Obj. (N. verbi) . 214
„ „ pass. Cstr. 217
Rection des N. verbi . . 217
„ „ N. agentis . 221
„ „ N. pat. . . . 226
„ der übrigen Adjj. verb. . . 227
Acc. von einem ausgelassenen Verbum abhängig . 228

*

Seite

Acc. nach إِنَّ u. s. Schwestern . . . 231
„ „ وَ 233
Vocativ 233
Acc. nach لَا 236
Accusativus adverbialis
I. nach كَانَ 237
„ den Schwestern v. كَانَ . . . 238
„ مَا u. لَا usw. . . . 239
II. nach andern Verbis zur Angabe
1) der Zeit 240
2) des Orts 241
3) des Zustandes . . . 242
4) des Grundes u. Zweckes . . . 243
5) des Tèmjîz 243
6) der Vergleichung . . 244
Acc. des Prädicats eines determinirenden Nominalsatzes 244
b. Präpositionen
einfache 245
مِنْ 245
عَنْ 249
إِلَى 252
حَتَّى 254
لِ 255
نَحْوَ 257
فِى 258
بِ 259
مَعْ, مَعَ 264
عِنْدَ 265
لَدُنْ, لَدَى usw. . . 266
بَيْنَ usw. 266
عَلَى 286

Seite

دُونَ usw. 272
مُذْ, مُنْذُ usw. . . . 274
وَ und تَ des Schwurs . 275
كَ 276
zusammengesetzte . . 276
Anmm. zu den Präpp. . 278
B. Nomen.
1. N. verbi, ag. und pat. . . 279
2. Rection d. Nomens.
Stat. constructus u. Genitiv 283
Eigentliche Annexion . . 284
Auflösung der Annexion durch Präp. 285
Bestimmendes und bestimmtes N. 285
Eigennamen 286
Stoffwörter 286
Allgemeine Begriffe . . 286
رُبَّ 292
وَاوُ رُبَّ 293
Superlative m. d. Gen. . 293
أَىّ m. d. Gen. 294
Auflösung d. Annex. durch Sätze 295
Adjectiva in uneigentl. Ann. 295
Trennung der Annexion . 296
Genitiv nach Nom. rel. . 297
Determination und Indetermination in der Ann. . 297
Det. und Indet. beim Superl. 298
Apposition und Annexion . 299
Weitere Fälle explicativer Ann. oder App. . . . 301
3. Numeralia.
Construction d. Cardinalia von 3—10 302
Construction d. Cardinalia von 11—99 304

	Seite
Construction d. Cardinalia von 100 an	305
Construction d. zusammengesetzten Card.	305
Appositionelle Nachstellung	306
Genus	306
Determination	309
Ordinalia m. d. Gen. u. Acc.	311
Zeitangaben, Monatsdaten	313

II. Sätze und deren Theile.

A. Satz im Allgemeinen.

	Seite
1. Subject, Prädicat und deren Complemente	315
Nominal- und Verbalsatz	315
Satz als Subject	316
Präp. m. d. Gen. als Prädicat	316
Voranstellung d. Prädicats in Nominalsätzen	317
in Verbalsätzen	318
Zusammengesetzter Nominalsatz	318
Adjectiv als Prädic. d. Verbalsatzes	320
كَانَ nicht Verbum substant.	320
Adj. als Präd. d. Nominals.	321
ضَمِيرُ ٱلْفَصْلِ	321
Mehrere unbest. Worte als Subj. d. Nominalsatzes	322
Determination des Mubteda’	323
Mehrere best. Worte als Mubteda’	324
Fehlen des ضَمِيرُ ٱلْفَصْلِ	324
ضَمِيرُ ٱلتَّأْكِيدِ	325
كَانَ im Nominalsatze	325
Unbestimmtes und unpersönliches Subject	326
Passivum	328
Subjunction u. Apposition	330
Ausdruck des Reflexivs	330
Apposition beim Nomen	331
كُلٌّ usw.	333
نَفْسٌ, عَيْنٌ	334
Arten der Apposition	335
Apposition eines Verbi fin.	338
2. Uebereinstimmung des Genus und Numerus	
im Verbalsatze	338
im Nominalsatze	343
beim Attribut	345

B. Verschiedene Arten v. Sätzen.

	Seite
1. Negative und prohibitive	345
2. Interrogative	349
3. Relative	355
4. Copulative	360
Zustandssätze	365
5. Conditionale u. hypothetische	367
6. Adversative, restrictive und exceptive	370

	Seite
Paradigmata der Verba und metrische Tabellen	376
Lesestück	400
Glossar	409
Indices	423

Erstes Buch.

Elementarlehre.

I. Von den Consonanten und Buchstaben.

1. Die Araber schreiben und lesen von der Rechten zur Linken. Die Buchstaben (حُرُوفٌ, Sg. حَرْفٌ), 28 an der Zahl, sind, drei ausgenommen, die auch als Vokale gebraucht werden (s. die Tabelle und § 3), nur Consonanten. Die einzelnen Buchstaben werden in den Wörtern entweder an ihrer hinteren, oder an ihrer vorderen Seite, oder an beiden mit den anderen verbunden, und die meisten gehen, wenn sie am Ende der Wörter stehen, oder besonders geschrieben werden, in einen freieren Zug aus. Reihenfolge, Namen, Figuren, Aussprache und Zahlwerth der Buchstaben zeigt folgende Tabelle:

Reihenfolge.	Namen.	Figuren.				Aussprache.	Die arabischen Buchstaben durch lateinische ausgedrückt.	Zahlwerth.
		nicht verbunden.	nur mit dem vorangehenden Buchstaben verbunden.	von beiden Seiten verbunden.	nur mit dem folgenden Buchstaben verbunden.			
1	أَلِفٌ 'Èlif.	ا	ـا			1) ' der Griechen, א mobile der Hebräer, das französische h. 2) â.	’, â	1
2	بَآءٌ Bâ.	ب	ـب	ـبـ	بـ	B.	b	2
3	تَآءٌ Tâ.	ت	ـت	ـتـ	تـ	T.	t	400

Reihenfolge.	Namen.	Figuren.				Aussprache.	Die arabischen Buchstaben durch lateinische ausgedrückt.	Zahlwerth.
		nicht verbunden.	nur mit dem vorangehenden Buchstaben verbunden.	von beiden Seiten verbunden.	nur mit dem folgenden Buchstaben verbunden.			
4	ثَآءٌ T̠â.	ث	ـث	ـثـ	ثـ	Lispelndes T, mit durch die Zähne gedrückter Zungenspitze auszusprechen, das neugriechische ϑ und englische th in thing, with.	t̠	500
5	جِيمٌ Ǵîm.	ج	ـج	ـجـ	جـ	Das italienische g vor e und i (z. B. giardino). In Aegypten und einigen Theilen Arabiens doch sowohl vor Alters als jetzt wie das hebräische ג.	ǵ	3
6	حَآءٌ Ḥâ.	ح	ـح	ـحـ	حـ	Sehr scharfer, doch nicht rauher, sondern glatter Kehlhauch.	ḥ	8
7	خَآءٌ Ḫâ.	خ	ـخ	ـخـ	خـ	Das deutsche ch in Rache.	ḫ	600
8	دَالٌ Dâl.	د	ـد			D.	d	4
9	ذَالٌ D̠âl.	ذ	ـذ			Lispelndes D, mit an die Oberzähne angelegter Zungenspitze auszusprechen, das neugriechische δ und englische th in the, this, that. ذ verhält sich zu د, wie ث zu ت.	d̠	700
10	رَآءٌ Râ.	ر	ـر ـر			Mit der Zunge ausgesprochenes R.	r	200
11	زَآءٌ Zâ.	ز	ـز ـز			Das englische und französische z und deutsche s in Rose, weise.	z	7
12	سِينٌ Sîn.	س	ـس	ـسـ	سـ	Das deutsche ss in weiss.	s	60
13	شِينٌ Śîn.	ش	ـش	ـشـ	شـ	Das deutsche sch, englische sh, französische ch.	ś	300
14	صَادٌ Ṣâd.	ص	ـص	ـصـ	صـ	S des oberen Gaumens, mit Nachdruck auszusprechen.	ṣ	90
15	ضَادٌ Ḍâd.	ض	ـض	ـضـ	ضـ	D des oberen Gaumens, mit Nachdruck auszusprechen.	ḍ	800

Reihenfolge.	Namen.	Figuren. nicht verbunden.	Figuren. nur mit dem vorangehenden Buchstaben verbunden.	Figuren. von beiden Seiten verbunden.	Figuren. nur mit dem folgenden Buchstaben verbunden.	Aussprache.	Die arabischen Buchstaben durch lateinische ausgedrückt.	Zahlwerth.
16	طَآءٌ Ṭâ.	ط	ـط	ـطـ	طـ	T des oberen Gaumens, mit Nachdruck auszusprechen.	ṭ	9
17	ظَآءٌ Ẓâ.	ظ	ـظ	ـظـ	ظـ	Französisches z des oberen Gaumens, mit Nachdruck auszusprechen. Es verhält sich zu ط, wie ث zu ت und ذ zu د.	ẓ	900
18	عَيْنٌ ʿAin.	ع	ـع	ـعـ	عـ	ע der Hebräer; durch starkes Zusammendrücken der Kehlspitze und Hervorstossen der Luft auszusprechen.	ʿ	70
19	غَيْنٌ Ġain.	غ	ـغ	ـغـ	غـ	Schnarrender gutturaler Laut, etwa zwischen g und r.	ġ	1000
20	فَآءٌ Fâ.	ف	ـف	ـفـ	فـ	F.	f	80
21	قَافٌ Ḳâf.	ق	ـق	ـقـ	قـ	Gutturales k, mit Nachdruck auszusprechen, das hebräische ק.	ḳ	100
22	كَافٌ Kâf.	ك	ـك	ـكـ	كـ	K.	k	20
23	لَامٌ Lâm.	ل	ـل	ـلـ	لـ	L.	l	30
24	مِيمٌ Mîm.	م	ـم	ـمـ	مـ	M.	m	40
25	نُونٌ Nûn.	ن	ـن	ـنـ	نـ	N (unmittelbar vor ب = m).	n	50
26	هَآءٌ Hâ.	ه	ـه	ـهـ	هـ	H, auch am Ende der Sylbe immer scharf auszusprechen.	h	5
27	وَاوٌ Wâw.	و	ـو			1) W, wie das englische w in wind (uind) auszusprechen; 2) û.	w, û	6
28	يَآءٌ Jâ.	ى	ـى	ـيـ	يـ	1) das hebräische י; 2) î.	j, î	10

Anmerk. *a.* In der nominalen Femininendung ةٌ — wird ه, mit zwei von ت entlehnten Punkten versehen (ة, ـة), wie dieser Buchstabe ausgesprochen.

Anmerk. *b.* Wenn ى in der Mitte und am Ende der Wörter statt eines ’Èlif hèmzatum steht und deshalb mit Hèmza versehen wird (s. §. 15—17), so werden seine beiden Punkte weggelassen, z. B. جِئْتُ, خَطِيئَةٌ, خَاطِئِينَ.

Anmerk. *c.* Die Reihenfolge der Buchstaben ه und و wird später auch umgekehrt.

Anmerk. *d.* Die mit diakritischen Punkten (نُقَطٌ, Sg. نُقْطَةٌ) versehenen Buchstaben heissen اَلْحُرُوفُ ٱلْمُعْجَمَةُ, die andern اَلْحُرُوفُ ٱلْمُهْمَلَةُ.

2. ا wird mit einem vorangehenden ل zu den Figuren لا, لا, ﻼ verbunden. Die also verbundenen Buchstaben heissen Lâm-’Èlif und gelten für einen, der als der 29ste zu den übrigen hinzugerechnet zu werden pflegt. In Handschriften und elegant gedruckten Büchern werden einige Buchstaben in einander verflochten. Die vorzüglichsten Beispiele solcher in einander verflochtenen Buchstaben sind folgende:

بح Bâ-Ḥâ.	عج ʿAin-Ǵîm.
تح Tâ-Ḥâ.	فح Fâ-Ḥâ.
جح Ǵîm-Ḥâ.	لح Lâm-Ḥâ.
حجج Ḥâ-Ǵîm-Ǵîm.	مح Mîm-Ḥâ.
سح Sîn-Ḥâ.	نح Nûn-Ḥâ.
صح Ṣâd-Ḥâ.	يح Jâ-Ḥâ.

II. Ueber die Vokale (حَرَكَاتٌ, Sg. حَرَكَةٌ) und Diphthonge und ihre Zeichen.

3. Die Araber hatten anfangs keine Zeichen für die kurzen Vokale und gebrauchten zur Bezeichnung der langen und der Diphthonge die drei ihrem Laute nach den Vokalen

zunächst stehenden Consonanten ا, و, ى in der Weise, dass ا â, ى î und ei und و û und au war, z. B. لا lâ, فى fî, بيتٌ beitun, ذو dû, لو lau.

4. Später wurden folgende Zeichen (أَشْكَال od. شُكُول, Sg. شَكْل) für die kurzen Vokale erfunden:

1) ـَ, Fètha, فَتْحَة, (der Vocal*laut* heisst فَتْح) a, ä oder è, e, wie خَلَقَ halaka, شَمْسٌ śämsun od. śèmsun, كَرِيمٌ kerîmun.

2) ـِ, Kèsra, كَسْرَة, (كَسْر) i, y (d. h. ein dunkleres, dem e sich näherndes i), wie بِهِ bihi, أَقِطٌ 'akytun.

3) ـُ Damma, ضَمَّة, (ضَمّ) u, o, ö (beides jedoch dunkler zu u und ü neigend), wie لَهُ lehu, ظُلْمٌ zolmun, عُمْرٌ 'ömrun.

5. In welchen Fällen aber diese drei Zeichen ihre ursprünglichen Laute a, i, u behalten und in welchen sie mittelst einer Beugung, welche theils von schwächeren Consonanten zugelassen, theils durch den Druck stärkerer hervorgerufen wird, ä, è, e, y, o oder ö lauten, das lässt sich mit Sicherheit und für das Auge nicht wohl lehren, da die verschiedenen Länder, in denen das Arabische gesprochen wird, darin abweichen, und der arabische Mund überhaupt die kurzen Vokale wegen der Kraft, die er auf die Consonanten verwendet, minder deutlich ausspricht. Doch halte man hier Folgendes fest:

1) Wenn die härteren Gutturalen, ح, خ, ع, غ, oder die emphatischen Consonanten, ص, ض, ط, ظ, ق, den Vokalen Fètha, Kèsra, Damma vorangehen oder ihnen nach-

folgen, klingt Fètḥa wie a, z. B. خَمْرٌ ḥamrun, لَعْبٌ laʿbun (vor und nach den emphatischen Consonanten jedoch etwas dunkler, beinahe wie schwedisches å, z. B. بَقِيَ båḳyja, صَدْرٌ ṣådrun), Kèsra wie y, z. B. عِلْمٌ ʿylmun, سِحْرٌ syḥrun, قِشْرٌ ḳyśrun, (beinahe ʿelmun, seḥrun, ḳeśrun), Ḍamma vor oder nach Gutturalen wie ein dunkles o oder ö, z. B. حُسْنٌ ḥosnun oder ḥösnun, رُعْبٌ roʿbun oder röʿbun, vor oder nach den emphatischen Buchstaben wie ein zwischen o und u schwebender Laut, z. B. لَطُفَ laṭofa, لُطْفٌ loṭfun.

2) In den zusammengesetzten Sylben, in denen sich keiner von jenen Gutturalen oder emphatischen Consonanten befindet, und in einfachen Sylben, die weder selbst mit einem derselben anfangen, noch irgend einem derselben vorangehen, ist Fètḥa theils ein schwächeres, minder helles, mit etwas zusammengepresstem Munde auszusprechendes und dem Laute ä sich näherndes a, wie كَتَبْتَ kàtàbta, أَكْبَرُ 'àkbàru, fast wie kätäbta, 'äkbäru, theils sogar ein blosses è und e (dies besonders in einer kurzen offenen Sylbe, auf die eine lange folgt), z. B. بَلْ bèl, مَرْكَبٌ mèrkèbun, سَمَكٌ sèmèkun, سَمِينٌ semînun, مَدِينَةٌ medînetun, gleichsam s'mînun, m'dînetun. Doch behält es vor und nach dem den emphatischen Buchstaben nahestehenden ر, wenn dies verdoppelt ist, den reinen a-Laut, z. B. جَرَّةٌ ǵarratun, مَرَّةٌ marratun, und ebenso auch, wenn derselbe Buchstabe auf ein â oder û folgt, z. B. فَارَةٌ, صُورَةٌ, fâratun, ṣûratun; desgleichen am Ende der Wörter.

6. Die langen Vokale â, î, û werden nun so bezeichnet, dass die Zeichen der kurzen den Buchstaben ا, ى, و voran-

geschickt werden, z. B. قَالَ ḳâla, سِيرَ sîra, سُوقٌ sûḳun. Die genannten Buchstaben heissen, wenn sie zur Verlängerung oder Dehnung der Vokale dienen, *Verlängerungs-* oder *Dehnungs-Buchstaben, literae productionis*, حُرُوفُ ٱلْمَدِّ. Uebrigens lauten ـِي und ـُو immer î und û, niemals ê und ô; doch neigen sie sich nach emphatischen Consonanten zu diesen Lauten, z. B. طِينٌ, طُورٌ beinahe ṭŷnun, ṭôrun. Ebenso zeigt â vielfach, besonders in einzelnen jüngeren Dialekten, eine starke Neigung als ä, ê und selbst î gesprochen zu werden (إِمَالَةٌ).

Anmerk. â wurde anfangs in der Mitte der Wörter seltener (durch den Dehnungsbuchstaben ا) bezeichnet. Daher kommt es, dass es später, nach Erfindung der Vokalzeichen, in einigen häufig vorkommenden Wörtern (z. B. ٱللّٰه, ٱلرَّحْمَن, حَرِث oder ٱلْحَرِث, لَكِنْ, لَكِنَّ, ذَلِكَ, هَهُنَا, هَكَذَا, ٱلْقِيَمَة) durch ein blosses Fètḥa bezeichnet wurde. Genauer wird jedoch in solchen Wörtern das Fètḥa perpendiculär geschrieben, so dass es einem kleinen 'Èlif gleicht, z. B. ٱللّٰه, ٱلرَّحْمٰن, هٰهُنَا, هٰكَذَا, ٱلْقِيٰمَة (wohl zu unterscheiden von ٱلْقِيمَة), لٰكِنْ, لٰكِنَّ. Auch für ثَلَاثٌ, ثَلَاثَةٌ wird oft ثَلٰثٌ, ثَلٰثَةٌ geschrieben. — Selten findet sich eine ähnliche defective Schreibung für î, wie in ٱلْعَاصِ für ٱلْعَاصِي; vgl. § 36 Anmerk. *c*.

7. ا entspricht dem Fètḥa, ى dem Kèsra, و dem Ḍamma; weshalb ا *die Schwester des Fètḥa*, أُخْتُ ٱلْفَتْحَةِ, — ى *die Schwester des Kèsra*, أُخْتُ ٱلْكَسْرَةِ, und و *die Schwester des Ḍamma*, أُخْتُ ٱلضَّمَّةِ genannt wird. Fètḥa vor ى und و bildet die Diphthonge ai und au, die nach den härteren Gutturalen und den emphatischen Buchstaben auch jetzt noch ziemlich hell lauten, wie صَيْفٌ ṣaifun, خَوْفٌ ḫaufun, nach den übrigen

Buchstaben aber beinahe in ô und ê zusammenschmelzen, wie سَيْفٌ sè^i fun, مَوْتٌ m^a ô tun.

Anmerk. *a*. Nach dem و am Ende der Wörter wird, sowohl wenn ihm Ḍamma als auch wenn ihm Fètḥa vorangeht, bisweilen (s. § 89) noch ein ا geschrieben, z. B. نَصَرُوا, رَمَوْا. Dieses ا, an und für sich überflüssig (daher otiosum oder mutum), soll nur verhüten, dass das ihm vorangehende و nicht vom Körper des Wortes abgelöst und zu einem conjunctiven وَ gemacht wird. In älteren Handschriften fehlt es noch. (أَلِفُ ٱلْوِقَايَةِ oder أَلِفُ ٱلْفَاصِلَةِ).

Anmerk. *b*. ى (ohne Ǵèzma § 10) wird am Ende eines Wortes nach Fètḥa wie 'Èlif behandelt, z. B. فَتًى fètâ, رَمَى ramâ, إِلَى 'ilâ, und heisst, gleich wie 'Èlif selbst, wenn es ebenda steht (z. B. بَهْنَسَا Bĕhnesâ, غَزَا ġazâ), أَلْأَلِفُ ٱلْمَقْصُورَةُ *das verkürzbare 'Èlif*, weil es, im Gegensatze zu dem (durch das Hèmza geschützten) gedehnten 'Èlif, أَلْأَلِفُ ٱلْمَمْدُودَةُ (s. § 22 und 23 Anmerk. *a*), im Zusammenstoss mit einem Hèmza conjunctionis (s. § 19 Anmerk. *e*) bei der Heranziehung des darauf folgenden Consonanten sich verkürzt, ebenso wie das ـُو und ـِي in أَبُو und أَبِي vor ٱلْوَزِيرِ (s. § 20, 2).

Anmerk. *c*. Wird zu den auf ـَى ausgehenden Wörtern ein Pronomen suffixum hinzugefügt, so wird das ـَى bisweilen nach alter Sitte beibehalten, wie in رَمَيهُ od. رَمَىٰهُ ramâhu; häufiger jedoch schreibt man رَمَاهُ.

Anmerk. *d*. In einigen auf ـَاةٌ ausgehenden Wörtern findet sich öfter statt des ـَاةٌ ein ـَوةٌ oder ـَيَةٌ, wie حَيَوةٌ oder حَيَاةٌ, صَلَوةٌ oder صَلَاةٌ, تَوْرِيَةٌ oder تَوْرَاةٌ, nach welcher älteren Schreibung jedoch das a fast å und ä lautet: ḥajåtun, ṣalåtun, tauràtun.

8. Die verdoppelten Zeichen der kurzen Vokale ـً ـٍ ـٌ oder ـٌ werden so ausgesprochen, dass zu dem Vokale der

Nasallaut n hinzutritt: an, in, un. Dieses Anhängen eines N-Lauts an die kurzen Vokale und die angegebene Bezeichnung desselben (tenwîn, تَنْوِينٌ Nûnation [vom Buchstaben Nûn] genannt) findet jedoch nur am Ende der Wörter Statt, wie مَدِينَةً medînetan, بِنْتٍ bintin, مَالٌ mâlun.

Anmerk. ـً nimmt nach fast allen Consonanten ا an, z. B. بَابًا, رَجُلًا; nur ة macht eine Ausnahme, z. B. خَلِيفَةً. Doch auch, wo es einem ى vorangeht, wie in هُدًى, folgt auf ـً kein ا; desgleichen nach der älteren Schreibung, wo es auf ein Hèmza folgt, wie شَيْءً, wofür aber gewöhnlich steht شَيْئًا.

III. Von den übrigen Lesezeichen.

1. Vom Ǵèzma.

9. Ǵèzma, جَزْمَةٌ (جَزْمٌ wie فَتْحٌ § 4), die *Abschneidung*, ـْ, wird dem Endconsonanten aller geschlossenen Sylben übergeschrieben und dient, wenn auf die geschlossene Sylbe noch eine andere folgt, dazu, sie von dieser zu scheiden, z. B. بَلْ bèl, هُمْ hum, كَتَبْتُمْ kètèbtum, سَفْسَفَ sèfsèfa, قُرْآنٌ ḳor'ânun (nicht ḳo-rânun). Es entspricht also dem Schwa quiescens der Hebräer, mit dem sein anderer Name سُكُونٌ *Ruhe* (حَرْفٌ سَاكِنٌ Cons. ohne folgenden Vok., Gegs. حَرْفٌ مُتَحَرِّكٌ) übereinstimmt.

Anmerk. Buchstaben, die dem ihnen folgenden assimilirt werden, so dass dieser, doppelt ausgesprochen, das Zeichen der Verdoppelung, Tèšdîd, erhält (s. § 11 und 14), werden zwar beibehalten, jedoch nicht mit Ǵèzma versehen, z. B. اَلرَّحْمٰنُ, مِن رَبِّهِ, اُرِدْتُّ.

10. ى und و werden, wenn sie mit Fètḥa zu einem Diphthong verschmelzen, fast noch als Consonanten betrachtet und

mit Ǵèzma bezeichnet, z. B. قَتْلٌ, يَوْمٌ; wo sie dagegen für l productionis stehen, erhalten sie dieses Zeichen correcter Weise nicht; s. § 7 Anmerk. *b. c. d.*

2. Vom Tèśdîd.

11. Ein ohne dazwischentretenden Vokal zu verdoppelnder, oder, wie die Araber sagen, zu *verstärkender* (مُشَدَّدٌ) Consonant wird nicht zweimal geschrieben, sondern mit ـّ, dem Verdoppelungszeichen, versehen, welches تَشْدِيدٌ *Verstärkung* (Gegs. تَخْفِيفٌ *Erleichterung* d. h. Aufhebung der Verdoppelung) heisst, z. B. اَلْكُلَّ 'el-kulla, كُلًّا kullan, اَلسَّمِّ 'ès-sèmmi, سَمٍّ sèmmin, اَلْمُرُّ 'elmurru, مُرٌّ murrun. Es entspricht also dem hebräischen Dagesch forte und unserm Strich über m und n, wie Ham̄er, Män̄er.

Anmerk. *a.* Wenn ein Consonant so wiederholt wird, dass zwischen seine erste und zweite Setzung ein Vokal tritt, so tritt keine Verdoppelung und kein Tèśdîd ein, z. B. شَقَقْتُ.

Anmerk. *b.* Ein Consonant kann nur verdoppelt werden und Tèśdîd erhalten, wenn ihm ein Vokallaut vorangeht und nachfolgt. Hiervon machen auch die unten (§ 14) zu besprechenden Fälle keine Ausnahme.

Anmerk. *c.* Alle Consonanten, nicht einmal 'Èlif hèmzatum ausgenommen (s. § 15), lassen Verdoppelung und Tèśdîd zu. So spricht und schreibt man selbst رَأَّسٌ.

Anmerk. *d.* ـّ ist ein abbreviirtes ش, der erste Radicalbuchstabe des Namens تَشْدِيدٌ oder der erste Buchstabe des Namens شَدَّةٌ *Stärke*, der bei den Afrikanern statt des erstern gewöhnlich ist.

Anmerk. *e.* Tèśdîd wird, wenn es mit ـَ, ـِ, ـُ, ـْ zusammentrifft, zwischen den Consonanten und diese Vokalzeichen gesetzt, wie aus den obigen Beispielen zu ersehen.

12. Das Tèsdîd ist ein doppeltes: ein *nothwendiges, necessarium,* und ein *euphonisches, euphonicum.*

13. Das nothwendige Tèśdîd, das immer auf einen Vokal folgt, sei es einen kurzen, wie عَلَّقَ, oder einen langen, wie مَادَّه, zeigt eine solche Verdoppelung an, von der die Bedeutung des Wortes selbst abhängt. So bedeutet أَمَرَ *imperavit,* أَمَّرَ *imperatorem constituit,* مُرٌّ *bitter,* مُرٌّ ist kein Wort.

Anmerk. Da eine auf einen Consonanten ausgehende Sylbe mit langem Vokal nur schwer geduldet wird, so folgt ein Tèśdîd necessarium sehr selten auf و und ى als Dehnungsbuchstaben oder zweite Bestandtheile von Diphthongen; nach ا steht es etwas öfter (s. § 25), z. B. مَارّ, بَكْتَبَانِ.

14. Das euphonische Tèśdîd folgt immer auf einen vokallosen, in der Schrift zwar ausgedrückten, jedoch in der Aussprache zur Vermeidung von Härte dem zunächstfolgenden Consonanten gänzlich assimilirten Schlussconsonanten einer zusammengesetzten Sylbe, welchem dann das Ǵèzma entzogen wird. Mit ihm werden versehen:

1) Die Buchstaben ت, ث, د, ذ, ر, ز, س, ش, ص, ض, ط, ظ, ل, ن, (die Zungen- und Zahnbuchstaben) nach dem Artikel أَلْ, z. B. أَلشَّمْسُ 'èś-śèmsu, أَلرَّحْمٰنُ 'ar-raḥmânu.

2) Die Buchstaben ر, ل, م, و, ى, (لَوْمِيرْ) nach einem ǵèzmirten Nûn, z. B. مِنْ رَبِّهِ mir-rabbihi, oder nach der Nûnation, z. B. كِتَابٌ مُبِينٌ kitâbum-mubînun, für كِتَابٌ مُبِينٌ kitâbun mubînun. — Das Nûn der Wörter مِنْ, عَنْ, أَنْ wird, wenn diese mit مَا, مَنْ oder لَا verbunden werden, häufig nicht einmal geschrieben; so immer مِمَّنْ, عَمَّنْ, مِمَّا, عَمَّا,

während أَلَّا und أَنْ لَا gleich berechtigt sind und مِنْ لَا nur getrennt vorkommt. — Aehnliche Assimilation zeigt besonders noch إِلَّا für إِنْ لَا.

3) der Buchstabe ت nach ت, ث, د, ذ, ض, ط, ظ, z. B. لَبِتُّ lèbittu für لَبِثْتُ lèbiṯtu, أَرَتَّ aratta, أَحَطتُّ 'aḫatti, بَسَطتُّمْ basattum. Doch ist diese dritte Art der Assimilation durchaus nicht allgemein anerkannt, und manche grammatische Schulen verwerfen sie ganz, wie denn auch der Untergang eines stärkern radicalen Consonanten, wie ط, in einem schwächern servilen, wie ت, eine unnatürliche Verkümmerung des Wesentlichen im Worte ist.

Anmerk. zu 1. Die unter 1 angeführten Buchstaben heissen, weil mit einem unter ihnen, ش, das Wort شَمْسٌ *Sonne* beginnt, اَلشَّمْسِيَّةُ *Sonnenbuchstaben*, die übrigen des Alphabets, weil mit einem von ihnen, ق, das Wort قَمَرٌ *Mond* beginnt, اَلْقَمَرِيَّةُ *Mondbuchstaben*.

3. Vom Hèmza.

15. 'Èlif wird, wo es kein Dehnungsbuchstabe, sondern ein wie ein Spiritus lenis ausgesprochener Consonant ist, durch das Zeichen ـٔ, Hèmza (هَمْزٌ, هَمْزَةٌ [wie in § 4] *Zusammendrückung* des Kehlkopfes) oder Nèbra (نَبْرَةٌ *Hebung*), bezeichnet z. B. أَسَدٌ, سَأَلَ, رَأْسٌ, قَرَأَ, اِقْرَأْ, إِقْلِيدٌ, خَطَأٌ, أُمٌّ, خَطَأً.

Anmerk. *a.* Nur wo ein 'Èlif conjunctionis (s. § 19, 1. 2. 3. und Anmerk. *c. e.*) im Anfange des Wortes seinen eigenen Vokal bekommt, setzen die Araber blos diesen und lassen Hèmza weg, z. B. اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ *Gott sei gelobt*, اِقْرَأْ, اِبْنٌ, اُقْتُلْ.

Anmerk. *b.* ـٔ ist ein kleines ع, welches anzeigt, dass 'Èlif fast wie 'Ain auszusprechen sei.

Anmerk. *c*. Hèmza folgt dem Vokale über und unter 'Èlif, und wird zwischen dieses und den Vokal oder das Ǵèzma gestellt. Ausnahmen sind nur bei ءُ oder ءٌ statt ءُ häufig.

16. Auch ى und و erhalten Hèmza, wenn sie an die Stelle eines 'Èlif hèmzatum treten (s. § 131 ff.), wie جِئْتَ für جِأْتَ, خَاسِئِينَ für خَاسِأِينَ [in welchem Falle die Punkte des Buchstaben ى ausgelassen werden]; بُؤُسٌ für بَأْسٌ, رُؤُوسٌ für رُأُوسٌ.

17. Für أ, إ, ئ, ؤ, wird ein blosses ء geschrieben:

1) Immer am Ende der Wörter nach einem Dehnungs- oder nach einem mit Ǵèzma versehenen Buchstaben, wie جَآءَ, جِىءَ, سُوءٌ, ضَوْءٌ, ظِمْءٌ oder häufiger ظِمْئًا (s. die Anmerk. zu § 8), und in der Mitte der Wörter nach dem Dehnungsbuchstaben 'Èlif, wenn das Hèmza den Vokal Fètha hat, wie يَتَسَآءَلُونَ, أَعْدَآءَكُمْ, denn für أَعْدَآئَكُمْ und أَعْدَآؤُكُمْ wird meist أَعْدَآئِكُمْ, أَعْدَآؤُكُمْ geschrieben.

Anmerk. Accusative wie شَيْـئًا, ظِمْـئًا werden wider die Regel, aber häufig, شَيْئًا, ظِمْئًا geschrieben.

2) Häufig in der Mitte der Wörter nach den Dehnungsbuchstaben ى und و oder einem mit Ǵèzma versehenen Buchstaben, wie مَقْرُوءَةٌ für مَقْرُووَةٌ, مُوءَبَاتٌ für مُوئِبَاتٌ, تَوْءَمٌ für تَوْأَمٌ, يَسْـءَلُ für يَسْأَلُ; ebenso nach dem Kèsra und Ḍamma vor dem ى und و der Dehnung, wie خَاطِـءِينَ für خَاطِئِينَ, رُءُوسٌ für رُؤُوسٌ, obgleich Hèmza zwischen îă, ûă, ăî, ıî, ăû, ŭû häufiger über den Dehnungsbuchstaben selbst gesetzt wird, wie مَقْرُوءَةٌ für مَقْرُوءَةٌ, خَطِيئَةٌ für خَطِيـءَةٌ, خَاطِئِينَ für خَاطِـءِينَ, رُؤُوسٌ für رُءُوسٌ, welche Wörter makrû'atun, ḫaṭî'atun, ḫâṭi'îna, ru'ûsun auszusprechen sind.

Anmerk. *a.* أ ئ ؤ werden, weil ihre ganze Kraft im Hèmza liegt, häufig statt 'Èlif, Jâ, Wâw hèmzatum einfach Hèmza genannt.

Anmerk. *b.* Nach einem Buchstaben mit Ǵèzma, der mit dem folgenden Buchstaben verbunden wird, wird Hèmza mit seinem Vokale über die Verbindungslinie gesetzt, wie أَسْأَلُ.

4. Vom Waṣla.

18. Wenn der Vokal eines 'Èlif im Anfange des Wortes von dem letzten Vokale des vorangehenden Wortes mit Elidirung des Spiritus lenis verschluckt wird, so wird dem 'Èlif das Zeichen der Synaloephe ٱ Waṣla, وَصْلَةٌ (od. صِلَةٌ; وَصْلٌ vgl. §. 4) d. i. *Verbindung*, übergeschrieben, wie عَبْدُ ٱلْمَلِكِ 'abdu 'l-mèliki für عَبْدُ أَلْمَلِكِ 'abdu el-mèliki, رَأَيْتُ ٱبْنَكَ ra'eitu 'bnaka für رَأَيْتُ إِبْنَكَ ra'eitu ibnaka.

Anmerk. ـٰ scheint eine Abbreviatur des Wortes صِلَةٌ zu sein.

19. Diese Synaloephe trifft

1) das ا des Artikels أَلْ, wie أَبُو ٱلْوَزِيرِ für أَبُو أَلْوَزِيرِ *der Vater des Wezîr;*

2) das إ und أ des Imperativs der ersten Form der Verba firma, wie قَالَ ٱسْمَعْ für قَالَ إِسْمَعْ *er sagte: höre*, قَالَ ٱقْتُلْ für قَالَ أُقْتُلْ *er sagte: tödte;*

3) das إ des Perfectum activi, des Imperativs und des Nomen actionis der siebenten und folgenden Formen, desgleichen das أ des Perfectum passivi ebenderselben Formen, z. B. هُوَ ٱنْهُزِمَ statt هُوَ أُنْهُزِمَ *er ist in die Flucht geschlagen worden*, وَٱسْتُعْمِلَ statt وَأُسْتُعْمِلَ *und es ist angewandt worden*, ٱلِٱقْتِدَارُ *das im Stande sein*, إِلَى ٱلِٱنْقِرَاضِ *bis zum gänzlichen Untergang;*

4) Das ٳ folgender acht Nomina:

ٱبْنٌ oder ٱبْنُمٌ, ٱبْنَمٌ *Sohn*, ٱسْتٌ *Hintere*,
ٱبْنَةٌ *Tochter*, ٱسْمٌ *Name*,
ٱثْنَانِ *zwei* (masc.), ٱمْرُؤٌ oder ٱمْرَؤٌ *Mann*,
ٱثْنَتَانِ *zwei* (fem.), ٱمْرَأَةٌ *Frau*.

Anmerk. *a.* Auch das Hèmza von أَيْمُنٌ *Schwüre* wird nach der ihm sehr häufig vorgesetzten Schwurpartikel لَ und bisweilen nach den Präpositionen مَعَ und مِنْ (die dann statt des Ǵèzma Fètḥa annimmt) in den vorhergehenden Vokal aufgelöst, wie لَٱيْمُنُ ٱللّٰهِ *bei den Schwüren Gottes*, wofür auch, mit Ausstossung des 'Èlif, لَيْمُنُ geschrieben wird.

Anmerk. *b.* In allen oben angeführten Wörtern und Formen ist der Vokal mit Hèmza theils ursprünglich, aber durch sehr häufigen Gebrauch geschwächt (so im Artikel und in أَيْمُنٌ nach لَ), theils nur den mit einem vokallosen Consonanten beginnenden Wörtern der Euphonie wegen vorgesetzt (prosthetisch), und daher, sobald ein Vokal vorangeht, zu weichen geneigt, weil dann nicht mehr nöthig.

Anmerk. *c.* Verkehrter Weise findet man auch im Anfang der Sätze, wo die Natur der Sache ein 'Èlif mit einem Vokale fordert, statt dessen ٱ geschrieben, z. B. ٱلْحَمْدُ لِلّٰهِ für أَلْحَمْدُ لِلّٰهِ *Gott sei gelobt.* Die Araber selbst schreiben nicht so, sondern setzen in diesem Falle 'Èlif mit seinem Vokal, doch, um das 'Èlif als ein 'Èlif conjunctionis (vgl. Anmerk. *e.*) zu charakterisiren, ohne Hèmza, also اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ (vgl. § 15 Anmerk. *a*).

Anmerk. *d.* In der neuern Sprache wird die Synaloephe des 'Èlif conjunctionis wieder aufgehoben, insbesondere nach dem Artikel, z. B. حَسَبَ ٱقْتِضَآءِ ٱلْحَالِ, بَعْدَ ٱنْقِرَاضِهِمْ, بِمَسِّ ٱلْإِسْمِ, إِلَى ٱلْإِنْقِرَاضِ, ٱلْإِقْتِدَارِ.

Anmerk. *e.* Das 'Èlif, welches Waṣla zulässt, wird أَلِفُ ٱلْوَصْلِ oder هَمْزَةُ ٱلْوَصْلِ (s. § 17, 2 Anmerk. *a*) *'Èlif* oder *Hèmza conjunctionis*,

Verbindungs-'Èlif oder *Verbindungs-Hèmza* genannt. Den Gegensatz zu ihm bildet das أَلِفُ ٱلْقَطْعِ *'Èlif sejunctionis* oder *separationis*, *Trennungs-'Èlif*.

20. Dem 'Èlif conjunctionis geht entweder ein kurzer Vokal oder ein langer oder ein Diphthong oder ein Consonant mit Ǵèzma voran.

1) Ein kurzer Vokal verschluckt einfach das 'Èlif conjunctionis mit seinem Vokale; s. oben § 19, 2 und 3.

2) Ein langer Vokal wird kraft des § 25 anzuführenden Gesetzes verkürzt, z. B. فِي ٱلنَّاسِ fi'n-nâsi *unter den Menschen*, أَبُو ٱلْوَزِيرِ 'abu'l-wezîri *der Vater des Wezîr*. Und diese Verkürzung des an und für sich lang auszusprechenden Vokals wird auch dann beibehalten, wenn das Lâm des Artikels nicht mehr die Sylbe schliesst, in der jener Vokal sich befindet, sondern die folgende beginnt, indem das auf dasselbe folgende 'Èlif seinerseits elidirt wird, sei es § 19 gemäss oder kraft metrischer Licenz. So wird فِي ٱلْاِبْتِدَاءِ *im Anfang*, ذُو ٱلْاِعْتِلَالِ *der der Veränderung unterworfene schwache Buchstabe*, فِي ٱلْأَرْضِ *auf der Erde* ausgesprochen: فِلِبْتِدَاءِ, ذُلِعْتِلَالِ, فِلَرْضِ. (In den beiden letzten Beispielen ist das 'Èlif separationis des Metrums wegen in 'Èlif conjunctionis verwandelt worden.) — Die Suffixa der 1. Pers. sing., ـِي und نِي, können vor dem Artikel auch in die ältere Form ـِيَ und نِيَ (§ 36 Anmerk. *d.*) restituirt werden, z. B. نِعْمَتِيَ ٱلَّتِي *meine Gnade, welche;* اِهْدِنِيَ ٱلصِّرَاطَ *leite mich auf den Weg.*

3) Ein Diphthong wird vermöge des Gesetzes in § 25 in zwei einfache Vokale aufgelöst, wie فِي عَيْنَيِ ٱلْمَلِكِ fi'ainăĭ

'l-mèliki *in des Königs beiden Augen* für فِي عَيْنَيْ ٱلْمَلِكِ, ebenso مُصْطَفَوُ ٱللّٰهِ muṣṭafăŭ 'llâhi *die von Gott erwählt sind* für مُصْطَفَوْ ٱللّٰهِ. Das otiirende 'Èlif (s. § 7 Anmerk. *a*) verhindert die Synaloephe nicht, wie رَمَوُا ٱلْحِجَارَةَ ramăŭ 'l-ḥigârata *sie warfen die Steine.* Nur أَوْ und لَوْ nehmen Kèsra an, z. B. أَوِ ٱسْمُهُ *oder sein Name*, لَوِ ٱسْتَقْبَلَ *wenn er entgegenginge.*

4) Ein Consonant mit Ǵèzma bekommt entweder den Vokal, den er ursprünglich hatte, wieder, oder nimmt den an, den 'Èlif conjunctionis an und für sich hat, oder den, der an und für sich der leichteste und darum dem Ǵèzma ähnlichste ist. So bekommen die Pronomina separata und suffixa der zweiten und dritten Pers. masc. plur. أَنْتُمْ *ihr* und هُمْ *sie*, كُمْ *euch*, *euer* und هُمْ *sie* (Accus.), *ihr*, und ebenso die Endung تُمْ der zweiten Pers. masc. plur. der Präterita Ḍamma wieder, z. B. أَنْتُمُ ٱلْكَاذِبُونَ *ihr seid die Lügner*, لَعَنَهُمُ ٱللّٰهُ *Gott verfluche sie*, رَأَيْتُمُ ٱلرَّجُلَ *ihr habt den Mann gesehen.* — Dasselbe ist mit مُذْ *seit*, *von welcher Zeit an* der Fall, weil es aus مُنْذُ verkürzt ist. — Die Präposition مِنْ *von* nimmt vor dem Artikel Fètḥa an, sonst immer Kèsra; die übrigen Wörter, deren letzter Consonant vokallos ist (die Nomina mit der Nûnation wie مَدِينَةٌ, das Pronomen مَنْ, die mit einem Consonanten schliessenden Verbalformen, wie قَتَلَتْ, تَكْتُبْ, اِجْلِسْ, die auf einen Consonanten ausgehenden Partikeln, wie إِنْ, بَلْ, قَدْ, هَلْ, لٰكِنْ), erhalten alle ebenfalls Kèsra.

Anmerk. *a.* Wenn هُمْ zu هِمْ wird, kann statt هِمُ auch هِمِ als Verbindungsform stehn.

Anmerk. *b.* Damma als Vocal eines prosthetischen 'Èlif kann einfach auf den vocallosen Consonanten zurückgeworfen werden, z. B. سَلَامُنُ ٱدْخُلُوا, قُلُ ٱنْظُرُوا selâmunu 'dholû.

Anmerk. *c.* Das ن des zweiten Energicus der Verba (§ 97) wird vor ٱ abgeworfen, z. B. لَا تَضْرِبَ ٱبْنَكَ.

21. ٱ wird ausgelassen

1) In dem feierlich vorangeschickten بِسْمِ ٱللّٰهِ für بِٱسْمِ ٱللّٰهِ *im Namen Gottes.* Um diese Auslassung des ٱ zu compensiren, pflegen die Abschreiber das ب etwas höher hinaufzuziehen: بسم.

2) Im Worte ٱبْنٌ *Sohn* durch alle Casus hindurch, wenn ihm der wirkliche Eigenname des Sohnes in demselben Casus unmittelbar vorangeht und der des Vaters (nicht der Mutter) im Genitiv ebenso unmittelbar nachfolgt, so jedoch, dass alles zusammen nur einen Satz*thèil* ausmacht, wie زَيْدُ بْنُ إِبْرٰهِيمَ *Zeid 'Ibrâhîms Sohn.* Wo aber das zweite Nomen zum ersten nicht Apposition sondern Prädicat ist, so dass beide für sich einen vollständigen Satz bilden, da bleibt das ا, z. B. عُمَرُ ٱبْنُ ٱلْخَطَّابِ *ʿOmar ist der Sohn des El-Ḫaṭṭâb.*

Anmerk. Doch steht اِبْنٌ am Anfange der Zeile stets mit ا.

3) Im Artikel أَلْ, wenn vorangeht

a) die Präposition لِ, wie لِلرَّجُلِ für لِٱلرَّجُلِ *dem Manne.* Wenn ausserdem der erste Buchstabe des Nomens ل ist, so wird auch das ل des Artikels ausgelassen, wie لِلَّيْلَةِ für لِٱللَّيْلَةِ *der Nacht;*

b) die affirmative Partikel لَ, wie لَلْحَقُّ für لَٱلْحَقُّ *fürwahr! (es ist) die Wahrheit.*

4) In den Nominibus, Verbis und dem Artikel أَلْ, wenn mit ihnen die Fragepartikel أ verbunden wird, wie أَبْنُكَ für أَأَبْنُكَ *(ist) dein Sohn..?* أَنْكَسَرَتْ für أَأَنْكَسَرَتْ *ist sie zerbrochen?* أَلْمَاءُ für أَأَلْمَاءُ *(ist) das Wasser..?* Das 'Èlif des Artikels kann jedoch beibehalten und dann أَلْمَاءُ mit dem أ interrogativum أَأَلْمَاءُ geschrieben werden, oder die beiden 'Èlif verschmelzen in eins, welches dann Mèdda (§ 22) erhält, z. B. آلْحَسَنُ *(ist) 'èl-Ḥasan...?*

5. Vom Mèdda.

22. Wenn dem hèmzirten und mit einem einfachen oder nasalen Vokale versehenen 'Èlif ein 'Èlif productionis vorangeht, so wird statt jenes ein blosses Hèmza geschrieben (s. § 17, 1) und diesem das Zeichen der Dehnung, ~, Mèdda oder Maṭṭa, مَدٌّ, مَدَّةٌ, مَطَّةٌ, d. i. *productio, Dehnung,* übergeschrieben, z. B. سَمَآءٌ, جَآءَ, يَتَسَآءَلُونَ. — Das Zeichen ist aus مد entstanden.

23. Ebenso wird ein hèmzirtes, mit Fètḥa versehenes 'Èlif am Anfange eines Wortes oder einer Sylbe mit Mèdda versehen, wenn mit ihm ein 'Èlif productionis oder ein hèmzirtes aber ruhendes 'Èlif (letzteres mit Abwerfung des Hèmza und Ǵèzma) verschmolzen ist, z. B. آكِلُونَ für أَاكِلُونَ, إِسْآدٌ für إِسْأَادٌ, آمَنَّا für أَأْمَنَّا. In diesem Falle pflegt das Mèdda sowohl das Hèmza als das Vocalzeichen auszuschliessen, doch kommen Schreibungen wie أَآبَ (vgl. auch 21, 4) vor.

Anmerk. *a.* آ resp. آءٌ etc. heisst أَلْأَلِفُ آلْمَمْدُودَةُ *das gedehnte 'Èlif* im Gegensatze zum verkürzbaren 'Èlif, أَلْأَلِفُ آلْمَقْصُورَةُ (s. § 7 Anmerk. *b*).

Anmerk. *b.* Nicht selten bekommt ein gedehntes 'Èlif am Anfange des Wortes mit Beibehaltung seines Hèmza statt des Mèdda ein perpendiculäres Fètḥa (s. § 6 Anmerk.), z. B. اٰمنا statt آمنا.

Anmerk. *c.* Nichts als die Gestalt hat das Zeichen mit Mèdda gemein, welches den Buchstaben, die Abbreviaturen von Wörtern sind, übergeschrieben wird, wie z. B. عم für عليه السلام *über ihm sei Friede*, رضه für رضي الله عنه *Gott habe Gefallen an ihm*, رح für رحمه الله *Gott erbarme sich seiner*, صلعم für صلى الله عليه وسلم *Gott segne ihn und ertheile ihm Heil*, ح für حينئذ *alsdann*, ح, فح für حينئذ, فحينئذ, مم für ممتنع, الممتنع *unmöglich*, ظ, الظ für ظاهر, الظاهر *offenbar, das Offenbare*, مح, المح für محال, المحال *absurd, das Absurde*, مط, المط für مطلوب, المطلوب *etwas, das, was gesucht wird*, ج für جمع *Pluralis*, الخ für الى آخره *bis zu seinem Ende* d. h. *u. s. w.* Doch steht häufig kein Zeichen über den Abbreviaturen.

IV. Von der Sylbe.

24. Der Vokal einer auf einen Vokal ausgehenden Sylbe, die eine offene oder einfache heisst, kann sowohl kurz als lang sein, wie قَالَ ḳâlă.

25. Der Vokal einer auf einen Consonanten ausgehenden Sylbe, die eine geschlossene oder zusammengesetzte heisst, ist fast beständig kurz, قُلْ, nicht, wie im Hebräischen, قُولْ. Nur in der Pausa, wo der kurze Schlussvokal abgeworfen wird (§ 28), erkennt die ältere Sprache Sylben wie în, ûn, ân u. s. w. an.

Anmerk. Vor einem verdoppelten Consonanten geht weit eher â als î, ai und û voran (s. § 13 Anmerk.)

26. Mit zwei Consonanten, zwischen die kein Vokal tritt, kann eine Sylbe nicht anfangen. Die mit zwei solchen Consonanten anfangenden Fremdwörter, welche die Araber aufgenommen haben, nehmen entweder vor oder nach dem ersten Consonanten einen Hülfsvokal an, z. B. إِسْفَنْجٌ σπόγγος, بَلِينَاسُ Plinius.

27. Auf zwei Consonanten, zwischen die kein Vokal tritt, oder auf die kein Vokal folgt, kann eine Sylbe nicht schliessen.

V. Von der Pause.

28. Die Pause اَلْوَقْفُ (Gegens. اَلدَّرْجُ) am Ende eines kürzeren oder längeren Redeabschnittes (Verses) hat zur Folge im Wesentlichen:

1. Die Unterdrückung eines kurzen Vokals (s. aber 5) und der nasalen Vokale ـٌ und ـٍ;
2. die Verwandlung von ـًا in ـَا;
3. im Energ. II. (§ 97 Anmerk. *b*) den Wegfall des نْ und die Verlängerung des vorhergehenden Vocals, z. B. تَكْتُبَا für تَكْتُبَنْ;
4. ةٌ wird unter Wegfall des ihm folgenden Vokals zu هْ (= ה);
5. Vocale, die ein Wort schliessen, können, wenn sie nicht wegfallen sollen, durch هْ gestützt werden, wie أَنَهْ (§ 35 A. *b*), تَقِهْ (§ 173, II, 1), لِمَهْ (§ 180 Anm. *a*).

VI. Vom Accente.

29. Die letzte Sylbe eines aus zwei oder mehreren Sylben zusammengesetzten Wortes hat nie den Accent; doch wird durch die Modificationen in der Pausa und durch die Zusammensetzung mit أَ, بِ, كَ, لِ, وَ und فَ die Betonung im Allgemeinen nicht verändert; also z. B. يَقُولْ jakûl, أَلَا 'alâ'; vgl. aber § 349 Anm.

30. Die vorletzte Sylbe, die einen von den Dehnungsbuchstaben enthält, hat immer den Accent, wie قَالَ kâla, يَقُولُ jakúlu, قَانُونٌ kânúnun, مُؤْمِنُونَ mu'minúna, كَاتِبَاتٌ kâtibátun.

31. Die vorletzte Sylbe, die auf einen Consonanten schliesst und daher durch Position lang ist, hat immer den Accent, wie مَجْدٌ mégdun, فِرِنْدٌ firíndun, يَقُولُنَّ jakûlúnna.

32. Wenn die vorletzte Sylbe kurz ist, so hat die drittletzte den Accent, sofern das Wort nicht mehr als drei Sylben hat (فَعَلَ fá'ala), oder in einem noch längeren Worte die drittletzte Sylbe consonantisch geschlossen oder vokalisch lang ist (فَعَلْتُمَا fa'áltumâ, تَفَاعَلُوا tafá'alû); andernfalls rückt der Accent weiter nach vorn, bis er eine Sylbe der gedachten Art trifft resp. die vorderste erreicht hat (مُقَابَلَةٌ mukâ'bilatun', مَسْأَلَتُهَا más'alatuhâ, فَعَلَتَا fá'alatâ).

VII. Von den Zahlzeichen.

33. Um die Zahlen auszudrücken, bedienen sich die Araber theils der Buchstaben des Alphabets, theils eigener Zeichen. — Bei der Bezeichnung der Zahlen durch Buchstaben

folgen sie der älteren im Hebräischen und Aramäischen gebräuchlichen Reihenfolge des Alphabets (أَبُجَدٍ, أَبْجَدْ; es ist die durch die Zahlen der letzten Columne S. 1—3 ausgedrückte), schreiben die Buchstaben, wie in den Wörtern, von der Rechten zur Linken und setzen über dieselben, um sie von den Wörtern zu unterscheiden, meistens eine Linie, wie غضعه, 1875. — Die besonderen Zahlzeichen, zehn an der Zahl, haben die Araber von den Indern angenommen, weshalb sie diese Zahlbezeichnung die Indische (اَلرَّقْمُ ٱلْهِنْدِىُّ) nennen. Es sind eben dieselben, deren sich die Europäer bedienen und sie die Arabischen nennen, weil sie dieselben von den Arabern erhalten haben. In der Figur unterscheiden sich jedoch die Arabischen Zeichen nicht wenig von den Europäischen, wie die folgende Tabelle zeigt:

١	٢	٣	٤	٥	٦	٧	٨	٩	٠
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0

Sie werden ganz in derselben Weise zusammengesetzt, wie unsere Zahlen, z. B. ١٨٧٥ 1875.

Zweites Buch.

Formenlehre.

I. Vom Pronomen.

34. Als *Pronomen* (vgl. § 194; es heisst ضَمِيرٌ, مُضْمَرٌ oder كِنَايَةٌ, مَكْنِىٌّ; im Gegs. dazu ist jedes andere Wort ظَاهِرٌ, مُظْهَرٌ) bezeichnen die Araber nur das Pronomen personale, doch unter Hinzurechnung der die Personalflexion der Verba bezeichnenden Praefixe und Affixe. Sie theilen die Pronomina ein in das Pr. separatum (اَلضَّمِيرُ ٱلْمُنْفَصِلُ) und conjunctum (الض، ٱلْمُتَّصِلُ), zu welchem ~~auch~~ die pronominalen Affixe und Suffixe (الض، الم، ٱلْبَارِزُ) und die in den mit Praefixen versehenen sowie der unbezeichneten 3 Pers. Sing. Perf. dem Sinne nach enthaltenen Pronomina (الض، الم، ٱلْمُسْتَتِرُ oder اَلْمُسْتَكِنُّ) gehören. Wir beschränken uns hier auf die Pr. separata und suffixa im engern Sinne.

35. Folgendes sind die Formen der Pronomina separata:

Singular.

	Masculinum.	Commune.	Femininum.
3. P. (اَلْغَائِبُ)	هُوَ *er.*	. . .	هِىَ *sie.*
2. P. (اَلْمُخَاطَبُ)	أَنْتَ *du.*	. . .	أَنْتِ *du.*
1. P. (اَلْمُتَكَلِّمُ)	. . .	أَنَا *ich.*	. . .

Dual.

	Masculinum.	Commune.	Femininum.
3. P.	. . .	هُمَا *sie beide.*	. . .
2. P.	. . .	أَنْتُمَا *ihr beide.*	. . .
1. P.	. . .	. . .	. . .

Plural.

	Masculinum.	Commune.	Femininum.
3. P.	هُمْ *sie.*	. . .	هُنَّ *sie.*
2. P.	أَنْتُمْ *ihr.*	. . .	أَنْتُنَّ *ihr.*
1. P.	. . .	نَحْنُ *wir.*	. . .

Anmerk. *a.* Wenn vor هُوَ und هِيَ die Conjunctionen وَ, فَ *und*, لَ *fürwahr*, oder das interrogative أَ stehen, kann der Vocal des ه auch wegfallen: وَهْوَ, أَهْيَ.

Anmerk. *b.* In der alten Poesie gilt أَنَا als ⏑ ⏑, ausser in der Pause (wo sich auch أَنَهْ findet § 28, 5).

Anmerk. *c.* Statt هُمْ und أَنْتُمْ finden sich هُمُو und أَنْتُمُو nach § 20, 4.

36. Die Formen der Pronomina suffixa zum Ausdruck des Accusativs und des Genitivs sind folgende, identisch mit Ausnahme der ersten Person:

Singular.

	Masculinum.	Commune.	Femininum.
3. P.	هُ *ihn; sein.*	. . .	هَا *sie; ihr.*
2. P.	كَ *dich; dein.*	. . .	كِ *dich; dein.*
1. P.	. . .	نِي *mich;* ـِي, يَ *mein.*	. . .

Dual.

	Masculinum.	Commune.	Femininum.
3. P.	. . .	هُمَا *sie beide; ihrer beider.*	. . .
2. P.	. . .	كُمَا *euch beide; euer beider.*	. . .
1. P.	. . .	. . .	. . .

Plural.

3. P.	هُمْ *sie; ihr.*	. . .	هُنَّ *sie; ihr.*
2. P.	كُمْ *euch; euer.*	. . .	كُنَّ *euch; euer.*
1. P.	. . .	نَا *uns; unser.*	. . .

Anmerk. *a.* Das ن von نِى heisst نُونُ ٱلْوِقَايَةِ, weil es den Endvokal der Verbalform schützt, oder نُونُ ٱلْعِمَادِ, weil es als eine Verstärkung des eigentlichen Suffixes ـِى angesehen wird.

Anmerk. *b.* Das Ḍamma von هُ, هُمَا, هُمْ und هُنَّ wird nach ī und ai in Kèsra verwandelt: يَأْتِيهِ, يَأْتِيهِمْ *er kommt zu ihm, ihnen* u. s. w. — Vor einem zweiten Suffix (§ 191) wird statt ـهُ هُو gesetzt.

Anmerk. *c.* Das ـِى des Suffixes der 1. Pers. wird alterthümlich auch defectiv geschrieben: اِتَّقُونِ *fürchtet mich*; vgl. § 6 Anmerk.

Anmerk. *d.* Aeltere poetische Formen sind ـِىَ und نِىَ (vgl. § 20, 2; in Pausa sogar ـِيَهْ نِيَهْ); هُمُو, (هُمُ, هُمِ, vgl. § 20 Anmerk. *a*), كُمُو; vgl. zu letzteren auch § 20, 4.

Anmerk. *e.* Ueber die Anhängung der Suffixa an Verba und Nomina vgl. § 190. 314. 315.

II. Vom Verbum.

A. Vom Verbum im Allgemeinen.

1. Von den verschiedenen Formen der Verba trilitera.

37. Bei weitem die meisten arabischen Verba (أَفْعَال, Sing. فِعْل) sind dreiradicalig (ثُلَاثِيّ; Wurzel أَصْل), nicht wenige jedoch auch vierbuchstabig (رُبَاعِيّ).

38. Von der ersten Form, der Grundform (فِعْل مُجَرَّد) der Verba trilitera und quadrilitera, werden in verschiedener Weise mehrere andere Formen (ذُ مَزِيد فِيهِ) abgeleitet, welche verschiedene Modificationen des durch jene bezeichneten Grundbegriffs ausdrücken.

Anmerk. Diese wie alle andern flexivischen Veränderungen werden als تَصْرِيف bezeichnet.

39. Die abgeleiteten Formen des Verbi triliteri sind fünfzehn an der Zahl, von denen jedoch die vier letzten nur sehr selten vorkommen, weshalb wir sie nur kurz anführen. Es sind, von dem gewöhnlichen Paradigma (مِيزَان) der Araber فَعَلَ abgeleitet und nach der gebräuchlichen Reihenfolge geordnet, folgende:

فَعَلَ I

اِفْعَوْعَلَ XII	اِنْفَعَلَ VII	فَعَّلَ II
اِفْعَوَّلَ XIII	اِفْتَعَلَ VIII	فَاعَلَ III
اِفْعَنْلَلَ XIV	اِفْعَلَّ IX	أَفْعَلَ IV
اِفْعَنْلَى XV	اِسْتَفْعَلَ X	تَفَعَّلَ V
	اِفْعَالَّ XI	تَفَاعَلَ VI

Anmerk. *a.* Die dritte Pers. sing. masc. perf. pflegt, als die einfachste Form des Verbi, als Paradigma gesetzt zu werden. Wir geben

sie jedoch der Kürze wegen im Deutschen immer durch den Infinitiv wieder.

Anmerk. *b.* Nach jenem Paradigma wird der erste Buchstabe des verbi triliteri فَاءٌ, der zweite عَيْنٌ, und der dritte لَامٌ genannt.

Anmerk. *c.* Da die obige Reihenfolge und Zahlbezeichnung der Formen in allen Lexicis herrscht, so ist sie wohl zu merken.

40. Die erste oder Grundform ist, meistens je nach dem Vokale, mit dem ihr zweiter Buchstabe ausgesprochen wird, transitiven oder intransitiven Begriffs (§ 78).

41. Der Vokal *a* wird bei weitem in den meisten transitiven und nicht wenigen intransitiven Verbis gefunden, wie كَتَبَ *schreiben*, قَتَلَ *tödten*, وَهَبَ *geben*, جَلَسَ *sitzen*, رَشَدَ *den rechten Weg einschlagen* oder *gehen.*

42. Der Vokal *i* hat gewöhnlich, der Vokal *u* immer intransitive Kraft. — Unter sich unterscheiden sie sich so, dass *i* einen nur einige Zeit dauernden, vorübergehenden Zustand und eine Personen oder Sachen nur zufällig zukommende Eigenschaft, *u* dagegen einen beständig dauernden Zustand und eine Personen oder Sachen von Natur inhärirende Eigenschaft bezeichnet, z. B. فَرِحَ *fröhlich sein*, حَزِنَ *betrübt sein*, (*trans.* عَلِمَ *wissen*, سَمِعَ *hören*); dagegen حَسُنَ *schön sein*, قَبُحَ *hässlich sein.*

43. Die zweite Form فَعَّلَ wird aus der ersten فَعَلَ durch Verdoppelung des zweiten Radicals gebildet.

44. Mit der Form stimmt die Bedeutung hinsichtlich ihrer Intensivität (لِلْمُبَالَغَةِ) oder Extensivität (لِلتَّكْثِيرِ) überein. Ursprünglich bezeichnet nämlich diese Form entweder eine Handlung, die mit grosser Kraft *(intensiv)*, oder eine

längere Zeit hindurch (*temporell extensiv*), oder wiederholt oder häufig (*iterativ* oder *frequentativ*), oder endlich eine, die an Mehreren geschieht (*numerisch extensiv*), z. B. ضَرَبَ *schlagen*, ضَرَّبَ *heftig, lange, häufig, Mehrere schlagen.*

45. Aus der ursprünglichen intensiven Bedeutung ist die andere, bei weitem häufigste, die causative und factitive geflossen. — Die in der ersten Form intransitiven Verba werden in der zweiten transitiv und die in jener einfach transitiven werden in dieser doppelt transitiv oder causativ, wie فَرِحَ *fröhlich sein*, فَرَّحَ *fröhlich machen;* ضَعُفَ *schwach sein*, ضَعَّفَ *schwächen;* — عَلِمَ *wissen*, عَلَّمَ *lehren;* كَتَبَ *schreiben*, كَتَّبَ *schreiben lehren;* قَلَّدَهُ سَيْفًا *er umgürtete ihn mit einem Schwerte.*

Anmerk. *a.* Die causative oder factitive Bedeutung ist der zweiten und vierten Form gemeinsam, so jedoch, dass sie in dieser Form die zunächst liegende, ursprüngliche, in jener die abgeleitete, in zweiter Linie stehende zu sein scheint.

Anmerk. *b.* Die zweite Form ist oft nicht im strengsten Sinne factitiv, sondern in etwas weiterem declarativ oder ästimativ, wie كَذَبَ *lügen*, كَذَّبَ *für einen Lügner halten, erklären* (vgl. *zum Lügner machen*); صَدَقَ *die Wahrheit sagen, wahrhaftig sein*, صَدَّقَ *für einen Wahrhaftigen halten*, d. h. *glauben.*

Anmerk. *c.* Die zweite Form ist häufig denominativ und drückt dann aus, dass die durch das Nomen bezeichnete Sache geschehe oder gemacht werde, oder dass eine andere mit ihr versehen werde, wie جَيْشٌ *Heer*, جَيَّشَ *ein Heer sammeln;* رُخَامٌ *Marmor*, رَخَّمَ *mit Marmor pflastern*, جِلْدٌ *Haut*, جَلَّدَ *schinden* oder ein Buch *binden;* سَلَّمَ عَلَيْهِ *er sagte zu ihm* سَلَامٌ عَلَيْكَ (*Friede sei über dir*). — Zuweilen auch = IV (§ 49 Anm. *c*): غَرَّبَ *nach Westen ziehen.*

46. Die dritte Form فَاعَلَ entsteht aus der ersten durch Dehnung des ă-Lauts nach dem ersten Radical und durch Bezeichnung dieser Dehnung durch ’Èlif productionis.

47. Sie modificirt die Bedeutung der ersten Form auf folgende Weise:

1) Wo die erste Form eine Handlung bezeichnet, welche unmittelbar auf eine Person oder Sache einwirkt, diese zu ihrem eigentlichen Objecte macht und daher im Accusativ mit sich verbindet, drückt die dritte das Streben und den Versuch aus, diese Handlung an Jemandem oder an etwas auszuüben, in welchem Falle auch noch die Idee der Reciprocität (ٱلْمُشَارَكَةُ) hinzutritt, wenn das Streben zufällig oder nothwendig ein gegenseitiges ist, z. B. قَتَلَهُ *er tödtete ihn*; قَاتَلَهُ *er suchte ihn zu tödten, kämpfte mit ihm*; غَلَبَهُ *er überwand ihn*, غَالَبَهُ *er suchte ihn zu überwinden*; شَرَفَهُ *er übertraf ihn an Adel*, شَارَفَهُ *er suchte ihn an Adel zu übertreffen*; فَخَرَهُ *er übertraf ihn an Ruhm*, فَاخَرَهُ *er suchte ihn an Ruhm zu übertreffen, wetteiferte mit ihm in Ansehung des Ruhmes*; جَارَيْتُهُ وَجَرَيْتُهُ *ich bin mit ihm in die Wette gelaufen und habe ihn besiegt* (hier steht I لِلْغَلَبَةِ, *zum Ausdruck der Ueberlegenheit*).

2) Wo die erste oder vierte Form eine Handlung bezeichnet, deren Beziehung zu einer Person oder Sache durch eine Präposition ausgedrückt wird, da macht die dritte die Person oder Sache zu dem unmittelbaren, eigentlichen Object der Handlung, z. B. كَتَبَ إِلَى ٱلْمَلِكِ *er schrieb an den König*, كَاتَبَ ٱلْمَلِكَ dass.; قَالَ لَهُ *er sagte*

zu ihm, قَاوَلَهُ *er unterredete sich mit ihm;* أَرْسَلَ إِلَى ٱلسُّلْطَانِ *er sendete zum Sultan*, رَاسَلَ ٱلسُّلْطَانَ dass.; جَلَسَ عِنْدَ أَمِيرِ ٱلْمُؤْمِنِينَ *er sass neben dem Fürsten der Gläubigen*, جَالَسَ أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ dass.; وَقَعَ بِهِ *er fiel ihn an*, وَاقَعَهُ dasselbe.

3) Wenn die erste Form eine Eigenschaft oder einen Zustand bezeichnet, so zeigt die dritte an, dass Jemand sich dieser Eigenschaft gegen einen Andern bedient, ihn durch sie afficirt, oder dass er ihn in diesen Zustand bringt, z. B. خَشُنَ *er war rauh*, خَاشَنَهُ *er behandelte ihn rauh*; نَعَمَ und نَعِمَ *er führte ein angenehmes Leben*, نَاعَمَهُ *er verschaffte ihm ein angenehmes Leben.*

Anmerk. zu 2. Eine ähnliche Kraft hat unser *be*, dem einfachen Verbum vorgesetzt, z. B. *von einer* Sache *sprechen*, und *eine* Sache *be*sprechen, *an* Jemand*en schicken*, und *ihn be*schicken.

48. Die vierte Form أَفْعَلَ wird dadurch gebildet, dass der Grundform die Sylbe أَ vorgesetzt wird, was zur Folge hat, dass der erste Radical seinen Vokal verliert. ١٧

49. Diese Form hat factitive oder causative Bedeutung (لِلتَّعْدِيَةِ). Ist das Verbum in der ersten Form intransitiv, so wird es in der vierten transitiv, ist es in jener transitiv, so wird es in dieser doppelt transitiv, wie جَرَى *laufen*, أَجْرَى *zum Laufen bringen* oder *zwingen;* جَلَسَ *sitzen*, أَجْلَسَ *sitzen heissen;* — أَكَلَ ٱلْخُبْزَ *er ass das Brot*, آكَلَهُ ٱلْخُبْزَ *er gab ihm das Brot zu essen.*

Anmerk. *a.* Wenn von einem Verb die zweite und vierte Form zugleich causativ sind (s. § 45 Anmerk. *a*), so haben sie bald verschiedene Bedeutungen, bald dieselbe, z. B. عَلَّمَ *lehren*, أَعْلَمَ *benachrichtigen;* نَجَا *entkommen*, نَجَّى und أَنْجَى *befreien.*

Anmerk. *b.* Zuweilen hat die vierte Form wie die zweite (§ 45 Anmerk. *b.*) *declarativen* oder *ästimativen* Sinn, z. B. أَحْمَدَ *für lobenswerth halten.*

Anmerk. *c.* Die vierte Form umfasst eine grosse Anzahl von Denominativen, von denen nicht wenige scheinbar intransitiv sind, indem sie bezeichnen *das durch das entsprechende Nomen bezeichnete hervorbringen,* z. B. أَبْلَغَ *beredt sein*, eig. *beredte* Worte *äussern;* أَسْبَعَ *an Löwen reich sein*, eig. *Löwen hervorbringen*, *nähren;* أَسَنَّ *alt sein*, eig. *Zähne hervortreiben, hervorbringen, bekommen;* أَسْرَعَ *eilen (schnell machen);* أَقَامَ *wo verweilen*, eig. *wo Standquartier machen;* أَمْكَنَ die Sache *war möglich*, eig. *sie setzte (Jemand) in den Stand, gab ihm die Möglichkeit, sie,* d. h. die Sache, *zu machen.* Sehr viele von den so gebrauchten vierten Formen drücken eine Bewegung nach einem Orte oder den Eintritt in eine Zeit, eine Handlung oder einen Zustand in der Zeit aus, z. B. أَقْبَلَ *vorwärts gehn;* أَقْدَمَ *kühn vorangehn;* أَشْأَمَ *nach Syrien* (الشَّأْم) *gehen* (§ 45 Anm. *c*), أَيْمَنَ *nach dem glücklichen Arabien* (الْيَمَن) *gehen,* أَعْرَقَ *nach ʿIrâk* (الْعِرَاق) *reisen* (vgl. unser dialektisches: *nach einer Stadt machen*); أَجْبَلَ *gegen die Berge* (جِبَال) *hin ziehen,* أَصْبَحَ, أَمْسَى *in die Morgen-, Abendzeit eintreten, des Morgens, Abends sein* oder *Etwas thun.*

50. Die fünfte Form, تَفَعَّلَ, wird von der zweiten, فَعَّلَ, durch Vorsetzung der Sylbe تَ gebildet.

51. In dieser Form tritt zu den Bedeutungen der zweiten Form (§§ 44. 45 und Anmerk. *b. c*) die Reflexivkraft der Sylbe تَ hinzu, sie ist مُطَاوِعٌ zur zweiten (drückt den Zustand aus, der aus der durch die zweite bezeichneten Thätigkeit resultirt), z. B. تَخَوَّفَ *sich Furcht machen, einflössen, einjagen lassen* (s. § 44); تَقَلَّدَ سَيْفَهُ *sich mit seinem Schwerte umgürten* (s. § 45); تَكَبَّرَ *sich gross machen, sich für gross halten, sagen, dass man gross*

sei, hochmüthig sein (s. § 45 Anmerk. *b*); تَكَنَّى *sich mit einem Beinamen* (كُنْيَة) *schmücken*; تَهَوَّدَ, تَمَجَّسَ, تَنَصَّرَ *ein Jude, Magier, Christ werden*, oder *sich als einen solchen geriren*, *sich stellen, als ob man einer sei*; تَنَبَّأَ *die prophetische Würde affectiren, für einen Propheten gehalten werden wollen, ohne einer zu sein* (s. §. 45 Anmerk. *b, c*).

Anmerk. *a.* Das Subject ist in der fünften Form bald das nähere (Accusativ), bald das entferntere (Dativ) Object seiner Handlung, z. B. تَعَرَّبَ *sich einen Araber nennen*, تَبَنَّى *sich einen Sohn adoptiren.*

Anmerk. *b.* Der Intensiv-Begriff ist auch da, wo es aussieht, als ob er verschwunden wäre, und die fünfte Form blos dieselbe Bedeutung wie die achte hätte, noch in Etwas vorhanden, z. B. تَفَرَّقَ ٱلنَّاسُ *die Menschen gingen in viele Theile auseinander*, dagegen اِفْتَرَقَ ٱلنَّاسُ einfach *die Menschen gingen auseinander.*

Anmerk. *c.* Der Reflexivbegriff tritt bisweilen weniger deutlich hervor, z. B. تَتَبَّعَ *heftig*, *hitzig verfolgen*, nämlich für sich, *um Jemanden* oder *Etwas in seine Macht zu bekommen*, *zu erlangen*, تَطَلَّبَ *eifrig suchen*, nämlich *für sich*, *zu seinem Nutzen*, تَعَرَّفَ *mit aller Kraft zu erkennen* (*sich die Erkenntniss zu erwerben*) *suchen.*

52. Aus der ursprünglichen reflexiven Bedeutung dieser Form ist ihre zweite, die bei weitem häufigste, die effective, hervorgegangen. Diese unterscheidet sich von der passiven darin, dass letztere anzeigt, Jemand sei das Object der Handlung eines Andern, erfahre ihre Einwirkung, jene dagegen ausdrückt, dass eine Handlung oder ein Zustand an Jemandem, sei es durch einen Andern oder durch ihn selbst bewirkt ist; z. B. عَلِمَ *wissen*, عَلَّمَ *lehren*, *unterrichten*, تَعَلَّمَ *gelehrt*, *unterrichtet*, *ein Unterrichteter werden*, *lernen*, ganz ver-

schieden von عُلِّمَ *gelehrt, unterrichtet werden*, im passiven Sinne, so dass man sagen kann und auch sagt: عُلِّمَ وَلَمْ يَتَعَلَّمْ *er ward gelehrt, unterrichtet* (im passiven Sinne), *ward aber nicht gelehrt, unterrichtet* (im effectiven Sinne), *er ward kein Unterrichteter, lernte nicht;* بَانَ *getrennt, unterschieden, distinct, klar sein,* بَيَّنَ *klar machen, erklären,* تَبَيَّنَ *als klar, gewiss, unzweifelhaft erscheinen, sich als solches zeigen.*

Anmerk. Diese und die übrigen Reflexivformen nähern sich oft scheinbar sehr einer wirklichen Passivbedeutung, von der sie aber stets dadurch geschieden bleiben, dass sie *nie* bedeuten *zum Objecte einer Handlung gemacht werden*, sondern immer nur *sich zum Objecte einer Handlung machen*, ev. eine solche *an sich vornehmen lassen* (§ 57. 79.)

53. Die sechste Form, تَفَاعَلَ, wird von der dritten, فَاعَلَ, ebenfalls durch Vorsetzung der Sylbe تَ gebildet.

54. Die sechste Form macht als مُطَاوِعٌ (§ 51) der dritten die Bedeutung des Strebens und Versuchens, die in derselben transitiv ist, reflexiv, z. B. تَرَامَى *sich gestreckten Leibes hinwerfen,* تَمَاوَتَ *sich todt zu zeigen suchen, sich todt stellen,* تَعَامَى *sich blind stellen,* und macht ferner die mögliche Reciprocität der dritten Form dadurch zu einer nothwendigen, dass sie das Object dieser Form in die Zahl der aufeinander einwirkenden Subjecte aufnimmt, z. B. قَاتَلَهُ *er kämpfte mit ihm,* تَقَاتَلَا *sie kämpften beide mit einander;* كَالَمَاهُ *sie redeten beide mit ihm,* تَكَالَمُوا *sie* (Mehrere) *redeten mit einander.*

Anmerk. *a.* Dem § 52 Anm. Gesagten gemäss heisst اَللّٰهُ تَبَارَكَ وَتَعَالَى *Gott welcher* durch sich selbst *gepriesen und erhaben ist.*

Anmerk. *b.* Da die reciproke Bedeutung wenigstens zwei Subjecte fordert, so ist der Singular der sechsten Form da, wo sie diese Bedeu-

tung hat, immer collectivisch, z. B. تَسَامَعَ النَّاسُ *die Leute haben von einander gehört;* mit etwas anderer Wendung تَمَاسَكَ *er hing in sich* (d. h. *seine Glieder unter sich*) *zusammen*, d. h. *war in sich fest*, *gedrungen*.

55. Die siebente Form, إِنْفَعَلَ, wird von der ersten durch Vorsetzung eines ن gebildet, dem, damit es ausgesprochen werden kann, ein Hülfslaut, اِ, vorgesetzt wird.

Anmerk. Wann dieses ا in ٱ und warum es in dieses verwandelt wird, darüber s. §§. 18, 19, 3 und Anm. *b*, und über die Schreibung اِ statt إ ebendaselbst Anm. *c*.

56. Auch die siebente Form hat, als مُطَاوِعٌ der ersten, ursprünglich Medial- oder Reflexivbedeutung; nur ist 1) das in ihr liegende Pronomen reflexivum nie Dativ (§ 51 Anm. *a*), wozu ausserdem noch ein Accusativ (ein näheres Object) treten könnte, sondern stets Accusativ, und hat sie 2) nie reciproke Bedeutung. Durch beides unterscheidet sie sich von der folgenden achten und steht der passiven Bedeutung näher als diese. Dabei entwickelt sich auch in ihr häufig aus der reflexiven Bedeutung die effective. Beispiele: إِنْشَقَّ *sich spalten, öffnen, aufbrechen* (von der Blume), إِنْكَسَرَ *zerbrechen* (im neutralen Sinne), *zerbrochen sein*, إِنْقَطَعَ *abgeschnitten*, *geendigt sein*, *sich endigen, enden*, إِنْكَشَفَ *aufgedeckt sein*, *sich offenbaren*, *offenbar sein*, *erscheinen*.

57. Bisweilen bezeichnet die siebente Form, dass Jemand selbst gestattet, dass eine Wirkung auf ihn gemacht werde, dass er selbst sie auf sich machen lässt, oder auch dass er sie selbstthätig erfährt, z. B. إِنْهَزَمَ *sich in die Flucht schlagen lassen*, *fliehen*, إِنْقَادَ *sich führen lassen, sich unterwerfen*, *lenksam sein*, إِنْخَدَعَ *sich betrügen lassen*.

58. Die achte Form, إِفْتَعَلَ, wird aus der ersten gebildet, indem zwischen den ersten und zweiten Radical ein ت eingeschoben wird, welches den Vokal des erstern an sich zieht, so dass dieser selbst vokallos wird und dadurch die Vorsetzung des Hülfslautes ا (s. § 55) nöthig macht.

Anmerk. Weshalb das ت, das eigentlich der ersten Form vorgesetzt werden sollte, vielmehr *zwischen* den ersten und zweiten Radical eingeschoben wird, bleibt unklar; doch scheint ein ähnliches Verfahren bei dem eingeschobenen ن der ebenfalls intransitiven XIV und XV Form der Trilitera und der III Form der Quadrilitera (vgl. Tril. VII) beobachtet zu sein.

59. Die achte Form ist ebenfalls eine Medial- oder Reflexivform (als مُطَاوِعٌ) der ersten und zwar 1) in der Weise, dass das reflexive Object das nähere oder der Accusativ ist, wie فَرَقَ *trennen*, إِفْتَرَقَ *sich trennen, auseinandergehen*; عَرَضَ *entgegensetzen*, إِعْتَرَضَ *sich entgegensetzen*; ضَرَبَ *schlagen*, إِضْطَرَبَ *sich hin und her werfen* (franz. *battre* und *se débattre*); und 2) in der, dass es das entferntere oder der Dativ ist *(etwas für sich, zu seinem Nutzen thun)*, wie فَرَسَ *die Beute zerreissen*, إِفْتَرَسَ *sie zerreissen, um sie zu verzehren*; لَمَسَ *tasten*, إِلْتَمَسَ *sich etwas tastend suchen.*

60. Aus der reflexiven Bedeutung ist die reciproke hervorgegangen, welche die achte Form mit der sechsten gemein hat, wie إِقْتَتَلَ ٱلنَّاسُ *die Leute kämpften untereinander* = تَقَاتَلَ ٱلنَّاسُ; إِخْتَصَمَ *sie stritten untereinander* = تَخَاصَمَ; إِسْتَبَقَ *sie stritten untereinander darüber, wer den übrigen vorankommen sollte* = تَسَابَقَ (vgl. § 54 Anm. *b*).

61. Bisweilen geht die ursprüngliche Bedeutung der achten Form fast in die passive über, besonders in solchen Verbis, welche die siebente Form nicht zulassen, (s. § 113), wie ائتفك *zerstört werden;* ارتدع *zurückgestossen werden;* نصر *helfen,* انتصر *unterstützt werden* (von Gott), *den Sieg davon tragen;* ملأ *anfüllen,* امتلأ *angefüllt werden.*

Anmerk. In nicht wenigen Verben stimmen die erste und die achte Form, wie oft das Medium und das Activum der Griechen, in der Bedeutung so überein, dass sie durch dieselben Worte zu übersetzen sind, wie قصّ und اقتصّ *die Spuren verfolgen, erzählen;* قفا und اقتفى *hinten nachfolgen.*

62. Die neunte Form, افعلّ, entsteht aus der ersten durch Verdoppelung des dritten Radicals, die elfte, افعالّ, dadurch, dass ausserdem noch das Fètḥa des zweiten verlängert wird.

Anmerk. Da der verdoppelte dritte Radical die ganze Kraft des Accents auf sich zieht, so verliert der erste Radical durch schnellere Aussprache seinen Vokal, wodurch das prosthetische ا (s. § 55 Anm.) nöthig wird.

63. Die neunte und elfte Form, von denen jene ziemlich, diese sehr selten ist, dienen dazu, Farben und Fehler anzuzeigen, indem dieses Eigenschaften sind, die an Personen und Dingen sehr fest haften. Daher die Verdoppelung des letzten Radicals, die nämlich darauf hinweist, dass die eigentliche Bedeutung beider Formen die intensive ist. Sie unterscheiden sich von einander dadurch, dass die elfte einer Person oder Sache einen grössern Grad von der Eigenschaft zuschreibt, als die neunte, wie اصفرّ *gelb sein,* اصفارّ *sehr gelb, glänzend gelb sein;* اسودّ

schwarz sein, اِسْوَادَّ *sehr schwarz sein;* اِبْيَضَّ *weiss sein,* اِبْيَاضَّ *sehr weiss sein;* اِعْوَجَّ *krumm sein,* اِعْوَاجَّ *sehr krumm sein.*

64. Die zehnte Form, اِسْتَفْعَلَ, entsteht dadurch, dass der ersten Form die Buchstaben سْت vorgesetzt werden, wodurch einerseits die Vorsetzung des Hülfslauts اِ (s. § 55 Anm.), andrerseits die Zurückwerfung des Fètḥa des ersten Radicals auf das ت von اِسْتَ veranlasst wird.

65. Die zehnte Form macht eigentlich die factitive Bedeutung der vierten Form reflexiv oder medial, wie أَسْلَمَ *übergeben,* اِسْتَسْلَمَ *sich übergeben;* أَوْحَشَ *betrüben,* اِسْتَوْحَشَ *sich betrüben;* أَعَدَّ *Jemandem Etwas bereiten,* اِسْتَعَدَّ *sich bereiten, bereit sein;* أَخْلَصَ *Etwas ganz übergeben,* اِسْتَخْلَصَ *sich Etwas ganz übergeben lassen, sich Etwas ganz nehmen, sich desselben ganz bemächtigen;* أَحْيَى *lebendig machen,* اِسْتَحْيَى *Einem zu seinem eigenen Nutzen das Leben erhalten.* (حَيَاةٌ - la vie)

66. Die zehnte Form bezeichnet oft, dass einer dafür halte, eine Sache besitze für ihn die Eigenschaft, welche die erste anzeigt, z. B. حَلَّ *es war erlaubt,* اِسْتَحَلَّ *er hielt dafür, dass Etwas ihm selbst erlaubt sei;* وَجَبَ *es war nöthig,* اِسْتَوْجَبَ *er hielt dafür, dass Etwas ihm selbst nöthig sei.*

Anmerk. Auch in dieser Bedeutung ist eigentlich die factitive mit der medialen verbunden. Denn wie die vierte Form, gleich der zweiten, oft nicht streng factitiv, sondern aestimativ oder declarativ ist, (§ 49 Anm. *b*), so auch die zehnte. Daher ist اِسْتَوْجَبَ eigentlich *Etwas für sich nothwendig machen, dafür halten, erklären,* أَوْجَبَ aber *für Andere nothwendig machen, halten, erklären.*

67. Die zehnte Form drückt nicht selten aus, dass Jemand sich das nehme, um das bitte, das suche, fordere, was durch

die erste bezeichnet wird, wie غَفَرَ *Jemandem eine Sünde verzeihen*, اِسْتَغْفَرَ *darum bitten, dass ihm* (dem Bittenden) *eine Sünde vergeben werde;* سَقَى *tränken*, اِسْتَسْقَى *einen Trunk für sich fordern;* أَذِنَ *gewähren, erlauben*, اِسْتَأْذَنَ *bitten, dass ihm* (dem Bittenden) *Etwas erlaubt, gewährt werde.*

Anmerk. Diese Bedeutung ist ebenfalls eigentlich factitiv-medial: *sich einen Trunk, Erlaubniss schaffen.*

68. In vielen Fällen hat die zehnte Form scheinbar neutrale Bedeutung, zeigt sich aber dann, genauer betrachtet, wenigstens als ursprünglich reflexiv, z. B. اِسْتَقَامَ *aufrecht stehen*, eigentlich *sich aufrecht halten;* اِسْتَكَانَ *demüthig sein*, eigentlich *sich demüthig betragen;* اِسْتَحَقَّ *würdig sein*, eigentlich *sich ein Verdienst erwerben.*

69. Nicht selten ist die zehnte Form, indem sie die factitive Bedeutung mit der reflexiven oder medialen verbindet, denominativ, z. B. اِسْتَوْلَى *sich zum Herrn* (وَلِيٌّ) *einer Sache machen, sich ihrer bemächtigen*; اِسْتَوْزَرَ *sich Jemanden zum Wezir* (وَزِيرٌ) *nehmen*; اِسْتَخْلَفَ *sich Jemanden zum Nachfolger* (خَلِيفَةٌ) *bezeichnen.*

Anmerk. Die zehnte Form ist eigentlich das Medium der ungebräuchlichen Form سَفْعَلَ, wie bei den Aramäern אִשְׁתַּפְעַל das Medium der Form שַׁפְעֵל ist. Diese Formen verhalten sich ganz ebenso zu einander, wie die erste und achte.

2. Von den Verbis quadriliteris und ihren Formen.

70. Die Verba quadrilitera entstehen:

a) dadurch, dass zweibuchstabige einen Ton oder eine Bewegung bezeichnende Wurzeln, um die Wiederholung dieses

Tones oder dieser Bewegung nachzuahmen, ebenfalls wiederholt werden, z. B. بَأْبَأَ *Papa sagen*, غَرْغَرَ *gurgeln*, وَسْوَسَ *flüstern*, زَلْزَلَ *erschüttern;*

b) aus dreiconsonantigen Verben durch Vorsetzung oder Einschiebung oder Nachsetzung eines Consonanten, besonders einer Liquida oder Sibilans, z. B. شَمْعَلَ *zerstreut sein* = شَمَعَ; جَمْهَرَ *sammeln* = جَمَّ, جَمَعَ; زَحْلَفَ *wälzen* (ل); اِثْبَجَرَّ, (= *ثَبْجَرَ IV) *zurückweichen* (ث); زَحْوَلَ *weichen machen* (و); طَمْأَنَ *sich zurücklehnen um zu ruhen* (أ);

c) aus längern Nominibus, zum Theil auch fremden, z. B. تَمَذْهَبَ *einer Secte* (مَذْهَبٌ) *folgen;* تَمَنْطَقَ *einen Gürtel* (مِنْطَقَةٌ) *umbinden;* تَلْمَذَ *ein Schüler sein*, von تِلْمِيذٌ (Hebr.-Aram. תַּלְמִיד) *Schüler*; تَفَلْسَفَ *philosophiren*, von فَيْلَسُوفٌ *Philosoph;*

d) aus ganzen sehr häufig gebrauchten Formeln, z. B. بَسْمَلَ *er sagte* بِسْمِ ٱللَّهِ *im Namen Gottes;* حَمْدَلَ *er sagte* ٱلْحَمْدُ لِلَّهِ *das Lob ist Gottes;* فَذْلَكَ *die Rechnung abschliessen, sagen: die Summe ist diese*, von فَذَلِكَ كَذَا وَكَذَا *dies also ist so und so viel.*

71. Es giebt drei abgeleitete Formen des Verbi quadriliteri, welche nebst der Grundform folgende Tabelle darstellt:

	فَعْلَلَ I	
اِفْعَلَلَّ IV	اِفْعَنْلَلَ III	تَفَعْلَلَ II

72. Die erste Form des Quadriliteri entspricht, der Stelle nach, der ersten Form des Triliteri, der Formation und Conjugation nach der zweiten, und hat sowohl transitive als intransitive Bedeutung, z. B. شَمْلَلَ *eine Palme ihrer Datteln berauben*, und eben dasselbe Verb *beweglich sein.*

73. Die zweite Form des Quadriliteri stimmt, der Form und Bedeutung nach, mit der fünften des Triliteri überein, z. B. تَسَلْطَنَ *sich zum Sultan machen, sich als Sultan geriren;* تَمَسْكَنَ *arm werden.*

74. Die dritte Form des Quadriliteri entspricht der siebenten des Triliteri; sie unterscheiden sich nur dadurch, dass in jener das ن nicht vorgesetzt, sondern zwischen den zweiten und dritten Radical eingeschoben wird (§ 58 Anmerk.). Die Bedeutung der Form ist die intransitive, z. B. اِبْرَنْشَقَ *aufspringen* (von Knospen), *blühen;* اِثْعَنْجَرَ *fliessen.*

75. Die vierte Form des Quadriliteri, der neunten des Triliteri ähnlich, hat intransitive Bedeutung, und bezeichnet einen extensiv oder intensiv höhern Grad einer intransitiven Handlung, eines Zustandes oder einer Eigenschaft, z. B. اِشْمَأَزَّ *zusammenschaudern,* اِطْمَأَنَّ *ruhig sein,* (طَمْأَنَ § 70 b), اِصْمَأَلَّ *sehr hart sein.*

3. Ueber die Genera der Verba.

76. Alle Formen, sowohl die Grundform als die abgeleiteten, nur die neunte und elfte bis fünfzehnte Form sowie die Verba neutraler Bedeutung (§ 78) ausgenommen, haben zwei Genera, ein Genus activum (صِيغَةُ ٱلْفَاعِلِ, بِنَآءُ الف', بَابُ الف', فِعْلُ الف' und ähnlich; auch ٱلْمَعْرُوفُ scil. فَاعِلُهُ) und ein Genus passivum (صِيغَةُ ٱلْمَفْعُولِ, فِعْلُ مَا لَمْ يُسَمَّ فَاعِلُهُ; auch ٱلْمَجْهُولُ scil. فَاعِلُهُ). Das Subject des erstern ist immer ein handelndes (agens), sei es nun, dass seine Handlung auf einen Andern resp. auf etwas Anderes übergeht, oder nicht; das Subject des letztern ist entweder das Object des erstern (das personale Passivum), oder

der abstracte Begriff der Handlung selbst (das impersonale Passivum).

77. Das passive Genus wird insbesondere in vier Fällen gesetzt: 1) wo Gott oder ein höheres Wesen als der Urheber einer Handlung bezeichnet werden soll; 2) wo der Urheber der Handlung unbekannt oder zum mindesten nicht sicher bekannt ist; 3) wo man ihn nicht nennen will; 4) wo die Aufmerksamkeit der Hörer oder Leser mehr auf den Leidenden (patiens) als auf den Handelnden (agens) gerichtet werden soll.

78. Die Verba, die einen Zustand anzeigen, wie مَرِضَ *krank sein*, نَامَ *schlafen*, sind immerhin activa, aber intransitiva, d. h. sie zeigen eine solche Handlung an, welche sich ihrer Natur nach innerhalb der Grenzen des Subjectes hält und nicht auf einen Andern übergeht, weshalb wir sie passend Verba neutra nennen, indem sie nämlich weder wahrhaft activ, noch wahrhaft passiv, sondern ein Mittleres sind. Die arabischen Grammatiker können nicht anders als sie zu den activis rechnen; sie unterscheiden daher الأَفْعَالُ الْمُتَعَدِّيَةُ *die transitiven activen* und غَيْرُ الْمُتَعَدِّيَةِ *die intransitiven* oder اللَّازِمَةُ *die* lediglich dem Subject *inhärirenden* (auf dieses beschränkten) *Verba*.

79. Der Begriff des passiven Genus darf ja nicht mit dem der fünften, siebenten und achten Form für identisch gehalten werden, denn dieser ist effectiv (s. § 52), jener hingegen rein passiv.

4. Ueber die Tempora der Verba.

80. Die temporalen Formen des arabischen Verbi sind zwei, die sich im Allgemeinen dadurch von einander unter-

scheiden, dass die eine, die erste, eine vollendete, die andere, die zweite, eine noch nicht vollendete oder unvollendete Handlung anzeigt (Perfectum und Imperfectum).

Anmerk. *a.* Die Namen Präteritum und Futurum, mit denen sie gewöhnlich bezeichnet wurden, sind, als ihrem Begriffe nicht recht entsprechend, aufgegeben; die Araber nennen das Perf. اَلْمَاضِى, das Imperf. (اَلْمُضَارِعُ § 95 Anm. *a*) je nach der bezeichneten Zeit اَلْحَالُ (od. اَلْحَاضِرُ) *Praesens*, oder اَلْمُسْتَقْبَلُ *Futurum*.

Anmerk. *b.* Ueber die Form der Tempora s. unten (§ 92 ff.); das Nähere über ihren Begriff und Gebrauch wird die Syntax angeben.

5. Ueber die Modi der Verba.

81. Das arabische Verbum hat fünf Modi: den Indicativ, Subjunctiv, Jussiv, Imperativ und Modus energicus.

82. Von diesen Modis gehört dem Perfectum nur der erste an, dem Imperfectum der erste, zweite, dritte und fünfte, und zwar der zweite und dritte ihm allein. Der vierte Modus wird durch eine eigene Form ausgedrückt, von der dann noch, ebenso wie vom Imperfectum, der fünfte gebildet wird.

Anmerk. Ueber die Form der Modi s. § 95. ff.; über ihren Begriff und Gebrauch wird die Syntax handeln.

83. Statt der Infinitive haben die Araber Nomina der Handlung oder der Eigenschaft (nomina verbi), statt der Participia zwei Verbal-Adjectiva, die nomen agentis (participium activi) und nomen patientis (participium passivi) genannt werden. Die abstracten Nomina der Handlung werden gewöhnlich Nomina actionis genannt.

6. Ueber die Numeri, Genera und Personen der Verba.

84. Die Numeri, Genera und Personen sind je drei: Singularis (ألفرد, ألمفرد, ألواحد), Dualis (ألتثنية, ألمثنى), Pluralis (ألجمع, ألجماع, ألجميع, ألمجموع, ألمكثر); Masculinum (ألمذكر), Femininum (ألمؤنث), Commune (ألمستوي); der Redende (ألمتكلم, 1 Pers.), der Angeredete (ألمخاطب, 2 P.) und der Abwesende (ألغائب d. i. von dem geredet wird, 3 P.).

B. Vom starken Verbum (verbum firmum).

85. Die Verba zerfallen in starke (firma), denen auch die Verba mediae radicalis geminatae beizuzählen sind, und in schwache (infirma).

Anmerk. Die Araber nennen ein schwaches (معتل) Verbum ein solches, welches ein و oder ي als Radical hat; die andern heissen starke (سالم). Ein Verbum, welches ein ء hat oder med. gem. ist, wird als صحيح bezeichnet; doch ist dies bei Andern mit سالم gleichbedeutend.

86. Starke Verba (verba firma) sind die, deren Radicale starke (firma) sind und daher in den Flexionen weder verwandelt noch abgeworfen, sondern beibehalten werden.

1. Vom Activum der ersten Form des starken Verbi (verbi firmi).

87. Das Paradigma des Genus activum der Grundform des dreibuchstabigen Verbum firmum stellt die erste Tabelle vor Augen.

Anmerk. Die Nomina Verbi, agentis und patientis haben wir, weil ihr Begriff dem Verbalbegriff sehr nahe steht, sowohl auf dieser Tabelle als auch auf allen folgenden Tabellen der Verbalformen mit angegeben.

a. Von der Personalflexion.

88. Die Numeri, Genera und Personen des Verbi werden durch die den Temporibus und Modis angehängten resp. vorgesetzten Endungen, resp. Praefixe unterschieden (vgl. § 34).

89. Die Abwandlung des Perfectums geschieht lediglich durch Endungen; es sind folgende:

	Masculinum.	Commune.	Femininum.
		Singular.	
3. P.	ـَ	. . .	ـَتْ
2. P.	تَ	. . .	تِ
1. P.	. . .	تُ	. . .
		Dual.	
3. P.	ـَا	. . .	ـَتَا
2. P.	. . .	تُمَا	. . .
1. P.	. . .	. . .	. . .
		Plural.	
3. P.	ـُوا (§ 7 A. *a*)	. . .	نَ
2. P.	تُمْ	. . .	تُنَّ
1. P.	. . .	نَا	. . .

Anmerk. In der Poesie wird نَا zuweilen in نْ verkürzt.

90. Die Abwandlung des Imperfects geschieht durch Präfixe und (zur Unterscheidung mehrerer Feminin- und Dual- resp. Pluralformen) Endungen. Es sind im Indicativ diese:

Singular.

	Masculinum.	Commune.	Femininum.
3. P.	يَـ	. . .	تَـ
2. P.	تَـ	. . .	تَـ ـِينَ
1. P.	. . .	أَـ	. . .

Dual.

	Masculinum.	Commune.	Femininum.
3. P.	يَـ ـَانِ	. . .	تَـ ـَانِ
2. P.	. . .	تَـ ـَانِ	. . .
1. P.	. . .	. . .	. . .

Plural.

	Masculinum.	Commune.	Femininum.
3. P.	يَـ ـُونَ	. . .	يَـ ـنَ
2. P.	تَـ ـُونَ	. . .	تَـ ـنَ
1. P.	. . .	نَـ	. . .

Anmerk. Die präfigirten Buchstaben heissen حُرُوفُ ٱلْمُضَارَعَةِ oder ٱلْأَرْبَعُ ٱلزَّوَائِدُ; sie erhalten dialektisch auch Kèsra statt des gewöhnlichen Fètḥa (beliebt ist von diesen Formen إِخَالُ), auch wohl (nicht eben häufig) Ḍamma; doch wird bei يَـ das Kèsra im Allgemeinen vermieden.

91. Von den beiden Fètḥa, mit denen der erste und dritte Radical bezeichnet sind, wird das des dritten, wenn Affixa, die mit einem Consonanten anfangen, das des ersten dagegen, wenn Präfixa zur Wurzel hinzutreten, abgeworfen, wie كَتَبْتَ, يَكْتُبُوا; an die Stelle des Fètḥa über dem dritten Radical tritt auch ein affigirter Vokal, wie كَتَبُوا.

Anmerk. *a.* Der Buchstabe ت wird, wenn er der dritte Radical ist, mit dem ت, mit welchem einige Affixa beginnen, im Sprechen ganz vereinigt; man schreibt dann auch nur ein mit Tèšdîd bezeichnetes ت, wie von ثَبَتَ *fest sein* ثَبَتَّ für ثَبَتْتَ, ثَبَتِّ für ثَبَتْتِ, ثَبَتُّمْ für ثَبَتْتُمْ usw.

Anmerk. *b.* Wenn einer von den Consonanten ث, د, ذ, ض, ط, ظ der letzte Radical des Verbs ist, so kann er im Sprechen mit dem ت der Affixa zu einem doppelten ت verbunden werden; er bleibt dann ohne Ǵèzma und das ت erhält Tèšdîd, z. B. عَبَدتُّ für عَبَدْتُ *ich habe gedient;* رَبَطتَّ für رَبَطْتَ *du hast fest gebunden;* أَخَذتُّ für أَخَذْتُ *ich habe genommen.*— Vgl. aber über diese und die in Anmerk. *a* besprochene Assimilation das § 14, 3 Bemerkte.

Anmerk. *c.* Wenn das Verbum mit ن schliesst, so fliesst dies mit dem ن der Affixa der 1. Plur. Perf. und der 3. Plur. Fem. Perf. sowie der 3. und 2. Pl. Fem. Imperf. zu einem mit Tèšdîd bezeichneten ن zusammen, wie آمَنَّ und آمَنَّا *sie* (die Frauen) *glaubten*, *wir glaubten*, für آمَنْنَ und آمَنْنَا usw.

b. Von den Formen der Tempora und Modi.

92. Wenn der zweite Radical des Perfects mit Fètḥa ausgesprochen wird, so kann dieser Consonant im Imperfect entweder Ḍamma oder Kèsra erhalten, wie كَتَبَ *er schrieb,* يَكْتُبُ *er wird schreiben*; جَلَسَ *er setzte sich,* يَجْلِسُ *er wird sich setzen.* Einige Verba haben beide Formen, wie رَكَزَ (in die Erde) *stecken* يَرْكُزُ.

Anmerk. *a.* Ausgenommen sind die Verba, deren zweiter oder dritter Radical ein Guttural ist; diese pflegen nämlich das Fètḥa des Perf. im Imperf. zu behalten, wie فَعَلَ *handeln*, يَفْعَلُ; قَطَعَ *schneiden*, يَقْطَعُ; طَرَحَ *werfen*, يَطْرَحُ; قَمَعَ *bändigen*, يَقْمَعُ. — Doch fehlt es nicht an Ausnahmen, wie شَعَرَ *wahrnehmen*, يَشْعُرُ; رَجَعَ *zurückkehren*, يَرْجِعُ; نَطَحَ *mit dem Horn stossen*, يَنْطِحُ, aber auch يَنْطَحُ.

Anmerk. *b.* Verba der I. Form, welche eine Ueberlegenheit andeuten (§ 47, 1 a. E.) haben immer Ḍamma, wie فَخَرَ *an Ruhm übertreffen*, يَفْخُرُ;

mit Ausnahme derer primae و, med. und ult. ى, die ein Kèsra ihrer gewöhnlichen Form beibehalten. (§ 142. 172 ff.)

Anmerk. *c*. Ganz selten wird *a* des Perfects im Impf. beibehalten, vielleicht nur durch Combination von Formen verschiedenen Ursprungs, wie رَكَنَ *sich stützen*, يَرْكَنُ. Vgl. § 180 Anm. *b*.

93. Wenn der mittlere Radical des Perf. Kèsra hat (§. 42), so pflegt das Imperf. Fètḥa als seinen eigenthümlichen Vokal anzunehmen, wie عَلِمَ *wissen*, يَعْلَمُ; حَزِنَ *traurig sein*, يَحْزَنُ; مَرِضَ *krank sein*, يَمْرَضُ.

Anmerk. *a*. Nur sehr wenige Verba behalten das Kèsra des Perf. im Imperf., wie حَسِبَ *meinen, dafür halten*, يَحْسِبُ neben يَحْسَبُ. Vgl. auch § 142 Anmerk.

Anmerk. *b*. Noch seltener ist *u*, wie حَضِرَ *gegenwärtig sein*, يَحْضُرُ.

94. Wenn der mittlere Radical des Perf. mit Ḍamma ausgesprochen wird (§ 42), so behält er diesen Vokal auch im Imperf., wie حَسُنَ *schön sein*, يَحْسُنُ.

95. Der Indicativ des Imperf. wird dadurch bezeichnet, dass, wo der dritte Radical am Ende steht, er mit einem Ḍamma ausgesprochen wird, der Subjunctiv dadurch, dass derselbe Buchstabe ein Fètḥa erhält (يَكْتُبُ, يَكْتُبَ). Den Jussiv bezeichnet Vokallosigkeit des letzten Radicals, weshalb er auch das Imperf. apocopatum genannt wird (يَكْتُبْ).

Anmerk. *a*. Das Ḍamma und Fètḥa des Indicativs und Subjunctivs des Imperf. der Verba entsprechen nach der Ansicht der Araber dem Ḍamma und Fètḥa des Nominativs und Accusativs der Nomina. Deswegen nennen sie das Imperf. أَلْمُضَارِعُ, weil es dem Nomen *ähnelt*, und den Indicativ أَلْمَرْفُوعُ, den Subjunctiv أَلْمَنْصُوبُ (vgl. § 306); der Jussiv heisst أَلْمَجْزُومُ.

Anmerk. *b*. Das Abstossen des Vokals im Jussiv, der ursprünglich wohl auf *i* ausging (poetisch so noch يَقْتُلِ im Reim), entspricht ganz der Bedeutung dieses Modus.

96. Die auf نِ und نَ schliessenden Formen werfen diese Sylben im Subjunctiv und Jussiv ab; wo dann و am Ende steht, muss ein 'Èlif otiosum (§ 7 Anm. *a*) antreten. Ausgenommen sind die 2. und 3. Person des Feminini im Pluralis, die im zweiten und dritten Modus die Form des ersten behalten, weil da die Sylbe نَ durchaus nothwendig ist, um den Plural des Feminini anzuzeigen.

97. Die beiden Formen des Modus energicus entstehen durch Anfügung der Endungen ـَنَّ und ـَنْ (genannt اَلنُّونُ ٱلْمُؤَكِّدَةُ ٱلثَّقِيلَةُ resp. ٱلْخَفِيفَةُ vgl. § 11) an den Modus apocopatus. Schliesst dieser mit î oder û (تَكْتُبِى, يَكْتُبُوا), so wird das Fètḥa von ـَنَّ und ـَنْ elidirt, und der lange Vokal der Verbalformen wegen der geschlossenen Sylbe, in welcher er steht, verkürzt: تَكْتُبِنَّ, تَكْتُبِنْ, يَكْتُبُنَّ, يَكْتُبُنْ usw. Im Dual löst sich das erste Fètḥa der Endung ـَنَّ in das ـَا des Dualis auf und wird das zweite durch Einfluss desselben ـَا zu einem Kèsra herabgedrückt: يَكْتُبَانِّ, تَكْتُبَانِّ, تَكْتُبَانِّ. In der zweiten und dritten Person Pluralis Feminini verschmilzt das Fètḥa der Form mit dem ersten Fètḥa der Endung ـَنَّ in ein â und wird in Folge davon das zweite Fètḥa von ـَنَّ in Kèsra verwandelt: يَكْتُبْنَانِّ, تَكْتُبْنَانِّ.

Anmerk. *a*. Die Sylbe ـنْ des Energicus II wird blos den Personen angehängt, die im Energicus I vor ـنّ einen kurzen Vokal haben; nicht aber den Personen des Duals, weil seine Formen mit denen des

Singulars ganz übereinstimmen würden, auch nicht dem Fem. des Plur. wegen der Kakophonie der Sylbe نْ (يَكْتُبْنَنْ).

Anmerk. *b.* Die Sylbe ـَنْ wird oft ـًا geschrieben; in pausa steht ـَا (§ 28, 3); vor 'Èlif conjunctionis ـَ (§ 20 Anm. *c.*)

98. Der Imperativ (الأَمْرُ) entsteht durch Abwerfung des Präfix der zweiten Person des Modus apocopatus. Deshalb ist er auch mit demselben Vokale als dieser versehen, und nimmt, da er mit zwei Consonanten beginnt, nach dem § 26 berührten euphonischen Gesetze vorn einen ganz kurzen Hülfsvocal an. Dieser ist, wenn der mittlere Radical mit Kèsra oder Fètḥa gesprochen wird, Kèsra, wenn mit Ḍamma, Ḍamma z. B. اِضْرِبْ, اِفْعَلْ, اُكْتُبْ.

Anmerk. *a.* Wann der Hülfsvokal dieser Form weggelassen und seine Stütze, das 'Èlif, mit Waṣla versehen wird, darüber s. § 19, 2; über die Schreibung ا oder أ, wo jenes nicht der Fall ist, denselben § Anmerk. *c.*

Anmerk. *b.* Fètḥa kann wegen seiner Schwere nicht prosthetischer Vokal sein.

Als eine Art Imperativ wird auch die indeclinable Form فَعَالِ (die im Hebräischen als *Inf. absol.* vorkommt) gebraucht, z. B. حَضَارِ *sei gegenwärtig!* حَذَارِ *hüte dich!*

99. Von den beiden energischen Formen des Imperativs gilt ganz dasselbe, was § 97 von eben diesen Formen des Imperfects gesagt ist.

2. Vom Passiv der ersten Form des Verbi firmi.

(Tab. II.)

100. Das Perf. des Passivs unterscheidet sich von dem des Activs dadurch, dass der erste Radical mit Ḍamma und

der zweite mit Kèsra ausgesprochen wird, das Imperf. des Passivs von dem des Activs dadurch, dass der erste Radical Ḍamma, der zweite Fètḥa zu seinem Vokale hat.

Anmerk. Diese Aussprache des Passivs bleibt immer dieselbe, mögen die mittlern Radicale in den Temporibus des Activs mit diesem oder jenem Vokale bezeichnet sein.

101. Der Imperativ des Passivs hat keine eigene Form, sondern bedient sich des Jussivi Imperfecti.

3. Von den abgeleiteten Formen des Verbi firmi.

(Tab. III.)

102. Der mittlere Radical des Perf. activi wird in allen abgeleiteten Formen mit Fètḥa ausgesprochen.

103. Der mittlere Radical des Imperfecti activi wird in der fünften und sechsten Form mit Fètḥa, in den übrigen mit Kèsra bezeichnet.

Anmerk. Dass die Imperfecta der neunten und elften Form يَقْبَلُّ und يَقْبَالُّ aus يَقْبَلِلُ und يَقْبَالِلُ zusammengezogen sind, ersieht man aus den Jussiven يَقْبَلِلْ und يَقْبَالِلْ, ebenso aus den Imperativen اِقْبَلِلْ und اِقْبَالِلْ Vgl. § 106 und § 120.

104. In der zweiten, dritten und vierten Form werden die präfigirten Buchstaben des Imperf. activi mit Ḍamma ausgesprochen, in den übrigen mit Fètḥa.

105. Das charakteristische 'Èlif der vierten Form fällt da, wo der Wurzel ein anderer Consonant vorgesetzt wird, aus, z. B. يُقْبِلُ, nicht يُاقْبِلُ.

106. Wenn in der neunten und elften Form, die urspr. اِفْعَلَلَ und اِفْعَالَلَ lauten, der letzte Consonant mit einem Vokale

versehen ist, so verliert der vorhergehende identische seinen Vokal und wird mit dem letzten zusammengezogen, der deshalb Tèśdîd erhält, z. B. اِصْفَرَّ statt اِصْفَرَرَ, يَصْفَرُّ statt يَصْفَرِرُ; ist aber der letzte Consonant vokallos, so findet keine Zusammenziehung statt; z. B. اِصْفَرَرْتُ, يَصْفَرِرْ, اِصْفَرِرْ; vgl. § 120.

107. Die Perfecta und Imperfecta des Passivs werden in den abgeleiteten Formen ebenso wie in der Grundform ausgesprochen.

Anmerk. *a.* Die Imperfecta des Passivs der ersten und vierten Form stimmen ganz überein.

Anmerk. *b.* Die Imperfecta des Passivs der fünften und sechsten Form unterscheiden sich von den Imperfectis des Activs derselben Formen nur dadurch, dass ihre Präfixa mit Ḍamma statt mit Fètḥa ausgesprochen werden.

108. Da der Passivbegriff im Perf. durch das Aussprechen des ersten Radicals mit Ḍamma ausgedrückt, der Begriff der dritten Form aber durch Verlängerung des Vokals des ersten Radicals bezeichnet wird, so entsteht, wenn diese beiden Begriffe im Perf. pass. der dritten Form zusammenkommen, die Form قُوبِلَ. Dasselbe gilt vom Perf. pass. der sechsten Form تُقُوبِلَ.

109. Im Perf. pass. der fünften und sechsten Form wird nicht nur das Fètḥa des ersten Radicals, sondern auch das Fètḥa der diesen Formen eigenthümlichen, den Reflexivbegriff ausdrückenden Sylbe تَ in Ḍamma verwandelt, wie تُقُبِّلَ, تُقُوبِلَ. Ebenso wird im Perf. pass. der siebenten, achten und zehnten Form nicht blos der erste Radical oder der den Charakter der Form bezeichnende Buchstabe ت, sondern auch das prosthe-

tische 'Èlif mit Ḍamma ausgesprochen, wie أُنْقُبِلَ, أُتُّبِلَ, أُسْتُقْبِلَ; vgl. § 98.

110. Die neunte und elfte bis fünfzehnte Form haben, wegen der neutralen Bedeutung, kein Passivum (§ 76).

111. Der der fünften und sechsten Form eigenthümliche Consonant ت (تَ) wird, wenn die Wurzel des Verbi mit den Consonanten ت, ث, ج, د, ذ, ز, س, ش, ص, ض, ط oder ظ beginnt, bisweilen (im Korân nicht selten) nach Abwerfung seines Vokals mit dem ersten Radical zu einem Doppelconsonanten verbunden. Den so entstandenen Formen wird da, wo sie mit den Doppelconsonanten beginnen würden, ein 'Èlif prostheticum vorgesetzt (vgl. § 58). Beispiele: اِثَّبَتَ statt تَثَبَّتَ; يَذَّكَّرُ statt يَتَذَكَّرُ. Die spätere Sprache lässt dieses prosthetische 'Èlif in der fünften und sechsten Form aller Verba in der Weise zu, dass sie den Consonanten ت nach Abwerfung des Vokals bewahrt, wie اِتْنَفَّسَ statt تَنَفَّسَ *Athem holen.*

112. Das ت der fünften und sechsten Form wird in den Personen des Imperf., denen die Sylbe تَ präfigirt ist (der zweiten Pers. sing., dual. und plur. masc. und fem. gen. und der dritten Pers. sing., dual. fem. gen.), bisweilen weggeworfen, z. B. تَكَسَّرُ statt تَتَكَسَّرُ; تَحَمَّلُ statt تَتَحَمَّلُ; تَبَاعَدُ statt تَتَبَاعَدُ. Diese verkürzten Formen werden im Activ durch das Fètḥa des präfigirten تَ und des zweiten Radicals von eben diesen Personen des Activs der zweiten und dritten Form (تُكَسِّرُ, تُبَاعِدُ) und durch das Fètḥa des Präfix تَ von denselben Personen des Passivs der genannten Formen (تُكَسَّرُ, تُبَاعَدُ) genugsam unterschieden.

113. Die Verba, welche mit ا, و, ى, ر, ل, ن beginnen, entbehren der siebenten Form, statt deren ausser dem Passiv der ersten Form die achte und die fünfte gebraucht werden. In dem einen uns bekannten Beispiele der siebenten Form eines mit ن beginnenden Verbi, اِنَّمَسَ *verborgen sein,* wird das diese Form charakterisirende ن mit dem ersten Radical durch Tèšdîd vereinigt; doch halten einige die Form für VIII = اِنْتَمَسَ mit rückwärts gehender Assimilation (vgl. § 114).

114. Einem die Wurzel beginnenden م wird häufig das ن der siebenten Form assimilirt; z. B. اِمَّحَى neben اِنْمَحَى; einige sehen, wie es scheint mit Unrecht, hierin achte Formen (§ 113).

115. Beginnt die Wurzel mit ت, so wird das ت der achten Form mit diesem zu تّ verbunden, wie اِتَّبَعَ *folgen,* von تَبَعَ *dass.*

116. In den mit ث beginnenden Verbis geht in der achten Form bald das ث in ت (تّ), bald umgekehrt das ت in ث (ثّ) über, z. B. اِتَّبَتَ und اِثَّبَتَ für اِثْتَبَتَ von ثَبَتَ.

117. Ferner wird in den mit ز, د, ذ beginnenden Wurzeln das ت der achten Form in د verwandelt. Dieser Buchstabe fliesst mit dem ersten Radical, wenn derselbe د ist, immer in دّ, und wenn er ذ ist, oft in ذّ oder دّ zusammen, z. B. اِزْدَانَ von زَانَ; اِدَّرَكَ von دَرَكَ; اِذَّكَرَ oder اِدَّكَرَ von ذَكَرَ.

118. In den mit ص, ض, ط, ظ beginnenden Wurzeln wird das ت der achten Form in ط verwandelt. Dieses ط fliesst mit dem ersten Radical, wenn dieser ط ist, immer in طّ, wenn er ظ ist, oft in طّ oder ظّ, wenn er endlich ض ist, bisweilen in ضّ zusammen. Beispiele: اِصْطَبَغَ von صَبَغَ; اِطَّبَعَ von طَبَعَ;

اِظْطَلَمَ und اِطَّلَمَ oder اِظَّلَمَ von ظَلَمَ; اِضْطَرَبَ und اِضَّرَبَ von ضَرَبَ.

Anmerk. *a.* Seltener wird das ت der achten Form den Zischlauten ز س ص rückwärts assimilirt, wie in اِصَّبَرَ u. ä., selten die Wirkung des ز § 117 auch durch ج ausgeübt, z. B. اِجْدَمَعَ für gewöhnlicheres اِجْتَمَعَ.

Anmerk. *b.* Eine Verkürzung der zehnten Form findet zuweilen statt bei طَاعَ, das neben den regelmässigen Bildungen auch اِسْطَاعَ oder اِسْتَاعَ, Impf. يَسْطِيعُ oder يَسْتِيعُ hat, und endlich sogar zu أَسْطَاعَ Impf. يُسْطِيعُ wird.

4. Vom Verbum quadriliterum.

119. Die Formen des Verbi quadriliteri (s. Tab. IV) folgen durchweg der zweiten, fünften, siebenten und neunten Form der Trilitera (vgl. §§ 72—75).

Anmerk. Wie in der fünften Form des Verbi triliteri das mehreren Personen des Imperfects präfigirte ت weggelassen wird (§ 112), so auch in der zweiten Form des Verbi quadriliteri. — Das als V. quadr. behandelte هَرَاقَ, eigentlich eine vierte Form älterer Gestalt, hat im Impf. يُهَرِيقُ, Impt. هَرِقْ, N. act. هِرَاقَةٌ.

5. Von den Verbis, deren zweiter und dritter Radical identisch sind (verba mediae geminatae, s. Tab. V). verbs sourds.

120. Die Verba mediae geminatae, von den Arabern als الْفِعْلُ الْأَصَمُّ *das massive Verbum* oder الْفِعْلُ الْمُضَاعَفُ *das verdoppelte Verbum* in gewisser Weise (s. § 85 Anm.) zu den starken Verbis gerechnet, sind von den übrigen starken Verbis in zwei Punkten verschieden.

1) Wenn der dritte und der erste Radical mit Vokalen versehen sind, so schmilzt der zweite Radical nach Abwerfung seines Vokals mit dem dritten zu einem Doppelconsonanten, der Tèšdîd erhält, zusammen, wie فَرَّ statt فَرَرَ, فَرٌّ statt فَرَرٌ.

2) Wenn der dritte Radical mit einem Vokal versehen ist, der erste aber eines Vokals entbehrt, so wird der zweite Radical nach Zurückwerfung seines Vokals auf den ersten mit dem dritten in einen Consonanten zusammengezogen, wie يَفِرُّ statt يَفْرِرُ, يُفِرُّ statt يُفْرِرُ.

Entbehrt aber der dritte Radical des Vokals, so behält der zweite Radical seinen Vokal und die Zusammenziehung der identischen Consonanten findet nicht statt, wie فَرَرْتَ, فَرِرْتُ, يَفْرِرْ.

Anmerk. Unterlassen wird die Contraction sehr selten, wo der zweite Radical im Perf. Fètḥa, etwas häufiger, wo er Kèsra oder Ḍamma hat. Nebenformen der uncontrahirten Formen entstehen 1) durch einfachen Wegfall eines der identischen Consonanten, wie in مَسْتَ für مَسِسْتَ; 2) durch Einschiebung des Diphthongen *ai* (seltener *â*) hinter den vereinigten Css., wie in قَصَّيْتَ für قَصَصْتَ; in der fünften Form wird durch dies *ai* der dritte Radical oft ersetzt, z. B. تَقَضَّيْتُ für تَقَضَّضْتُ, wozu dann die 3 P. Sg. تَقَضَّى lauten kann.

121. Nicht selten wird jedoch auch im Jussiv der Verba med. gem. der mittlere Radical nach Zurückwerfung seines Vokals auf den vokallosen ersten mit dem letzten Radical zusammengezogen; wenn dies geschieht, so nimmt der Doppelconsonant Fètḥa oder Kèsra an, wie يَفِرَّ und يَفِرِّ, يَعَضَّ und

يَعَضُّ statt يَفْرِرُ und يَعْضَضُ; bei Imperfectis mit Ḍamma des 2. Rad. ist auch Ḍamma möglich, also يَمْدُدْ, يَمُدَّ, يَمُدِّ, يَمُدُّ.

122. Die Formen des Imperativs, in denen der letzte Radical mit einem Vokal versehen ist (dem Sing. fem., dem Dual. und Plur. masc.), folgen häufig der oben § 120, 2 aufgestellten Regel nicht, sondern behalten den mittleren Radical von dem dritten getrennt, wie اِفْرِرِي, اِفْرِرَا, اِفْرِرُوا, nie اِفِرِّي, اِفِرَّا, اِفِرُّوا, da durch die Contraction das 'Èlif prostheticum, an welches man doch beim Imperativ gewöhnt war, überflüssig wird und die (übrigens ebenfalls zulässigen) Formen فِرِّي, فِرُّوا usw. entstehen. Soll in der Form des Masc. sing. Contraction stattfinden, so werden wie im Jussiv Fètḥa oder Kèsra, resp. Ḍamma am Ende hinzugefügt und 'Èlif prosth. weggelassen, z. B. مُدَّ, مُدِّ, مُدُّ statt اُمْدُدْ.

Anmerk. Vor einem Suffix steht dann wo möglich derselbe Vocal, den jenes hat: رُدُّهُ (oder رُدِّهِ) رُدَّهَا, vor Waṣla (§ 20, 4) Fètḥa oder Kèsra.

123. Vom Passiv der ersten Form und von der dritten, vierten, sechsten, siebenten, achten und zehnten gilt dasselbe, was vom Activum der ersten Form. In der zweiten, fünften, neunten und elften aber wird der mittlere Radical, der ohnehin schon verdoppelt ist, mit dem dritten Radical nicht zusammengezogen, wie فُرِّرَ, تُفُرِّرَ, اُفْرُرَّ, اُفْرُورِرَ.

Anmerk. Einige Araber setzen im Passiv *i* für *u* (حِلَّ statt حُلَّ); andere sprechen das *u* wie *ü* (إِشْمَام).

124. In der dritten, sechsten und elften Form geht ein langer Vokal (â) dem verdoppelten Consonanten voran, was

hier allein dem Fèṭha gestattet ist (§ 13 Anm.). Doch stösst man hie und da auch auf nicht zusammengezogene dritte Formen, wie مَادَدَ, يُمَادِدُ statt مَادَّ, يُمَادُّ; فُورِرَ usw. können nicht contrahirt werden.

125. Wie im Jussiv der ersten Form, so kann auch in demselben Modus der abgeleiteten Formen dem dritten an sich vokallosen Radical ein Vokal gegeben werden, mit welchem dann der zweite, nach Zurückwerfung seines Vokals auf den ersten, zu einem mit Tèśdîd versehenen Doppelconsonanten zusammengezogen wird, wie أُذِلَّهُ statt أُذْلِلْهُ, erste Pers. IV von ذَلَّ mit dem Accusativ-Suffix هُ; أُقِلَّهُ ebendasselbe von قَلَّ.

C. Vom schwachen Verbum (Verbum infirmum).

126. Schwache Verba (die Arab. Eintheilung s. § 85 Anm.) sind diejenigen Verba, in denen ein Radical aus Schwäche der Veränderung, Verwandlung oder Abwerfung unterliegt und welche daher in einem Theile der Flexionen vom starken Verbum mehr oder weniger abweichen.

— 127. Schwache Buchstaben sind أ, و, ى.

128. Es giebt zunächst zwei Arten von schwachen Verbis:

1) Verba, die unter ihren Radicalen ein 'Èlif mobile oder Hèmza, den schwächsten Guttural, haben, welche Verba hèmzirte, hèmzata, genannt zu werden pflegen;

2) Verba, deren Wurzel einen der schwächsten und der Natur der Vokale u und i am nächsten stehenden Consonanten و und ى enthält, im engern Sinne schwache Verba (verba infirma).

129. In einer Wurzel können auch zwei schwache Buchstaben sein, ja sie kann aus lauter schwachen Buchstaben bestehen. Die Verba, welche unter ihren Radicalen zwei schwache Buchstaben haben, werden doppelt schwache, die, deren Radicale alle schwach sind, dreifach schwache genannt. Diese Verba sind die dritte Art von schwachen Verbis.

1. Von den Verbis, die unter ihren Radicalen ein Hèmza haben oder von den Verbis hèmzatis.

130. Die Verba hèmzata (siehe Tab. VI. VII. VIII) zerfallen in drei Classen, je nachdem ihr erster, zweiter oder dritter Radical ein Hèmza ist.

131. Das 'Èlif mit Hèmza wird, wenn es, die Sylbe schliessend und daher mit Ǵèzma versehen, auf die seiner Natur fremden Vokale Ḍamma oder Kèsra folgt, in die mit Hèmza bezeichneten Buchstaben و oder ى (ؤ, ئ) verwandelt, wie بُرِئْتُ statt بُرِأْتُ, 1. Pers. perf. pass. von بَرَأَ; يُؤْثَرُ statt يُأْثَرُ, das Imperf. pass. I und IV; دَنُؤْتَ und خَرِئْتَ statt دَنُأْتَ und خَرِأْتَ, die zweite Pers. perf. act. I der Verba دَنُؤَ und خَرِئَ (statt دَنُأَ und خَرِأَ § 133).

132. و und ى, dem Hèmza untergesetzt, stellen die Laute dar, zu welchen dasselbe in den betreffenden Fällen durch Erweichung überschwebt; das Hèmza über و und ى zeigt nicht nur ihren Ursprung aus أ an, sondern erinnert auch daran, ـؤُ und ـئِ in der Aussprache nicht mit ـوُ und ـيِ zu verwechseln; ـُ und ـِ bleiben kurze Vokale, und ؤ und ئ werden, wie das أ selbst, im Anfang der Sylbe (133. 134) mit

einem zwischen den Vokal und die vorhergehende Sylbe tretenden Spiritus lenis, am Ende der Sylbe aber so ausgesprochen, dass die Stimme auf eben einem solchen Hauch liegt und ein wenig anhält.

Anmerk. *a.* Im Munde des gemeinen Volks ist das Hèmza in der Mitte und am Ende der Verba so verschwunden, dass ؤ und ئ, wenn Vokale vorangehen und folgen, ausgenommen da, wo jenes mit Ḍamma, dieses mit Kèsra versehen ist (§ 133. 134), zu و und ى werden, ؤ und ئ aber mit den ihnen vorangehenden Vokalen zusammenschmelzen, so dass man die langen Vokale ū- und ī hört (تَخْفِيفُ ٱلْهَمْزَةِ, Gegs. تَحْقِيقُ ٱلْ). Doch werden Anfänge zur weicheren Aussprache und dann gänzlichen Wegwerfung des Hèmza schon in der älteren Sprache, insbesondere bei den Dichtern gefunden; Aehnliches zeigt sich auch bei Nominibus, wo schon früh سُوَال, مَقْرُوّ (für مَقْرُوءٌ), نَبِيّ (für نَبِيءٌ), رَاس, لُومٌ, قُرَانٌ (für قُرْآنٌ) gesprochen wird. Daher ist die Gewohnheit des gemeinen Volks geflossen, die Verba tertiae hèmzatae nach aramäischer Weise in die tertiae Jâ aufzulösen, wie قَرَى statt قَرَأَ, قَرَيْتُ statt قَرَأْتُ, يَقْرَى statt يَقْرَأُ.

Anmerk. *b.* Das Hèmza ǵèzmatum über و und ى fällt nach hèmzirtem oder doch mit eigenem Vokal versehenem (§ 19 Anm. *c*) 'Èlif wegen Unmöglichkeit der Aussprache auch in der Schrift weg; أُومِلَ nicht أُؤْمِلَ, إِيثَرْ nicht إِئْثَرْ. Tritt aber letzteres wirklich in die durch Waṣla bezeichnete Verbindung, so wird jenes Hèmza wieder hergestellt, wie in فَٱئْتَزَرْتُ = ٱيتَزَرْتُ + فَ. Vgl. § 138.

Anmerk. *c.* Nach Fètḥa wird أ in der gebildeten Sprache beständig erhalten, wie يَأْثِرُ. Im Neuarabischen dagegen geht es in 'Èlif productionis über, z. B. يَامُرُ statt يَأْمُرُ.

133. Ebenso geht أ, wo es, mit Kèsra oder Ḍamma versehen, auf Fètḥa, oder mit Fètḥa versehen, auf Kèsra oder Ḍamma folgt, in ؤ oder ئ über, wie بَؤُسَ für بَأُسَ *tapfer sein*; يُؤَالِمُ für يُأَالِمُ *es stimmt überein*, das Imperf. III von لَأَمَ; اِلْتَئِمْ für اِلْتَأِمْ *vereinige, versöhne dich*, der Imperativ VIII desselben Verbs; دَنُؤَ für دَنُأَ *gering sein*; يُؤَثَّرُ für يُأَثَّرُ *es wird Eindruck gemacht*, das Imperf. pass. II von أَثَّرَ.

Anmerk. Am Ende eines Wortes wird nach Fètḥa gewöhnlich أ geschrieben (يَقْرَأُ Impf. v. قَرَأَ), nur vor Suffixen steht ؤ (يَقْرَؤُهُ).

134. Ebenso wird endlich da, wo einer Sylbe, welche mit einem mit den Vokalen Kèsra oder Ḍamma auszusprechenden 'Èlif hèmzatum anfängt, eine Sylbe vorangeht, die auf einen Consonanten schliesst, أ in ؤ oder ئ verwandelt, wie يَبْؤُسُ statt يَبْأُسُ *er ist tapfer*, das Imperf. von بَؤُسَ; يُلْئِمُ für يُلْأِمُ *er zeigt sich geizig*, das Imperf. IV von لَأَمَ; اِسْتَلْئِمْ für اِسْتَلْأِمْ *ziehe dir einen Panzer an*, der Imperat. X dess. Verbs.

135. Wenn im Anfange eines Wortes auf radicales أ ein 'Èlif productionis folgt, so verschmelzen die beiden Buchstaben in *ein* 'Èlif, das entweder blos Mèdda oder Mèdda zugleich mit einem zur rechten Seite des 'Èlif geschriebenen Hèmza oder endlich Hèmza sammt perpendiculärem Fètḥa über sich erhält, wie آمَرَ, ءآمَرَ und أٰمَرَ statt أَامَرَ *zu Rathe ziehen*, das Perf. III von أَمَرَ *gebieten*. — Eben dasselbe geschieht da, wo ein auf das أ folgendes radicales 'Èlif hèmzatum ursprünglich mit Ǵèzma versehen ist, wie آثَرَ, ءآثَرَ, أٰثَرَ statt أَأْثَرَ *vorziehen*, das Perf. IV von أَثَرَ *übertreffen*. Eine alterthümliche Schreibart ist أَامَرَ, أَاثَرَ.

136. Das mit Fètḥa versehene 'Èlif hèmzatum geht, wenn Fètḥa vorangeht und 'Èlif productionis folgt, in der jüngern Sprache in و über, wie تَوَامَرُوا für تَآمَرُوا oder تَامَرُوا *sie haben sich untereinander berathen,* die dritte Pers. plur. perf. VI von أَمَرَ *gebieten.* Selbst in die III Form ist dann dies و eingedrungen, z. B. وَاكَلَ *mit Jemand essen* (آكَلَ).

137. Die Wurzeln أَخَذَ *nehmen,* أَمَرَ *befehlen* und أَكَلَ *essen* werfen den ersten Radical im Imperat. I ab: خُذْ, مُرْ, كُلْ.

138. Wenn den Imperativen der Verba primae hèmzatae die Conjunctionen وَ und فَ vorgesetzt werden, so wird das mit Waṣla zu versehende 'Èlif prostheticum herausgeworfen, der erste mit Ǵèzma bezeichnete Radical aber beibehalten, wie وَأْمُرْ *und befiehl* (wie wieder häufiger ist, als وَمُرْ; wogegen stets وَخُذْ, فَكُلْ); فَأْذَنْ statt فَٱءْذَنْ *und so erlaube,* der Imperat. von أَذِنَ; vgl. § 132 Anm. *b.*

139. Der erste Radical von أَخَذَ wird in der achten Form immer mit dem dieser Form eigenthümlichen ت in تّ zusammengezogen, wie اِتَّخَذَ für اِيتَخَذَ (s. § 132 Anm. *b*) *sich nehmen.* Dies geschieht zuweilen auch in den Vbb. أَزَرَ *umgürten,* und أَجَرَ *Lohn geben,* wie اِتَّزَرَ für اِيتَزَرَ *einen Schurz* (إِزَارٌ) *anlegen,* und اِتَّجَرَ für اِيتَجَرَ *Lohn suchen*; selten in اِتَّمَنَ und اِتَّهَلَ. — Die X Form von أَخَذَ kann auch اِسْتَخَذَ lauten.

Anmerk. Von diesen achten Formen kommen dann die secundären Bildungen تَخِذَ *nehmen,* تَجَرَ *Handel treiben.* Vgl. § 148 Anm. *b.*

140. Die Verba mediae hèmzatae werden bisweilen nach der Norm der Verba mediae radicalis و und ى (s. 152. 153) flectirt und bekommen statt eines mit Ǵèzma versehenen 'Èlif

hèmzatum ein 'Èlif productionis, was besonders vom Verb سَأَلَ *fragen* gilt, wie سَالَ für سَأَلَ, يَسَالُ für يَسْأَلُ oder يَسْئَلُ (s. § 17 Anm. zu 2), يَسَلْ für يَسْأَلْ oder يَسْئَلْ; سَلْ für اِسْأَلْ Imper. I; سَلُوا Pl. dazu (mit وَ od. فَ: وَاسْأَلْ od. وَسَلْ).

2. Von den im engern Sinne schwachen Verbis.

141. Die im engern Sinne schwachen Verba zerfallen in drei Classen, je nachdem ihr erster, zweiter oder dritter Radical ein و oder ى ist.

a. Von den Verbis, deren erster Radical ein و oder ى ist (verba primae و et ى; s. Tab. IX).

142. Das و derjenigen Verba primae radicalis و, deren mittlerer Radical im Imperf. und Imperat. mit Kèsra ausgesprochen wird, pflegt in diesen Formen ausgestossen zu werden, wie يَلِدُ für يَوْلِدُ und لِدْ für اِيلِدْ und dies für اِوْلِدْ von وَلَدَ *gebären*; يَعِدُ von وَعَدَ *versprechen*.

Anmerk. *a.* Diese Bildung findet auch (gegen § 93) statt bei وَثِقَ, وَرِثَ, وَرِعَ, وَرِمَ, وَرِيَ, وَفِقَ, وَلِيَ, وَمِقَ; also يَثِقُ usw. Von diesen hat وَرِعَ dialektisch auch يَوْرَعُ und diese beiden Formen finden sich auch bei einigen andern Verbis nebeneinander.

Anmerk. *b.* Der Impt. عِمْ in der Redensart عِمْ صَبَاحًا *guten Morgen!* kommt nicht von وَعَمَ, sondern als ausnahmsweise Bildung von نَعِمَ.

143. In denjenigen Verbis primae و aber, deren mittlerer Radical im Imperf. und Imperat. mit Fètha oder Ḍamma versehen ist, wird das و in diesen beiden Formen nicht elidirt, z. B. يَوْجَلُ und اِيجَلْ (für اِوْجَلْ (§ 145) von وَجِلَ *für sich*

fürchten; يُوبَأُ von وَبِئَ *von der Pest heimgesucht werden.* Dasselbe ist auch bei Verbis primae و, die zugleich Verba mediae geminatae sind, der Fall, z. B. يَوَدُّ und ايدَدْ (für اوْدَدْ) von وَدَّ aus وَدِدَ *lieben* zusammengezogen.

Anmerk. In den Verbis primae و mit starkem zweiten und dritten Radical, bei denen der erstere im Imperf. Fètḥa hat, pflegt bei einigen Arabischen Stämmen das و in ا oder ى überzugehen, wie يَاجَلُ und يِيجَلُ für يَوْجَلُ. Dialektisch wird auch يِيجَعُ Imperf. von وَجِعَ *Schmerz empfinden*, ebenso wie يَوْجَعُ, يَاجَعُ, يِيجَعُ, gesagt.

144. In einigen, vorzüglich den folgenden, mit و beginnenden Verbis wird dieser Consonant im Imperf. und Imperat. trotzdem, dass der mittlere Radical mit Fètḥa ausgesprochen wird, ausgestossen:

وَدَعَ *lassen* (Perf. ungebräuchl.) . . .	يَدَعُ	دَعْ
وَذَرَ dass. (Perf. ungebräuchl.) . . .	يَذَرُ	ذَرْ
وَزَعَ *zusammenhalten*	يَزَعُ	زَعْ
وَسِعَ *weit sein*	يَسَعُ	سَعْ
وَضَعَ *legen*	يَضَعُ	ضَعْ
وَطِئَ (§ 133) *mit Füssen treten* . . .	يَطَأُ	طَأْ
وَقَعَ *fallen*	يَقَعُ	قَعْ
وَهَبَ *geben*	يَهَبُ	هَبْ

145. Wo dem vokallosen و ein Kèsra resp. Ḍamma vorhergeht, wird jenes zu ى resp. و productionis, wie إيجَلْ für اِوْجَلْ, إيدَدْ für اِوْدَدْ (Impt. I); إيدَاعٌ (Inf. IV); يُوجِبُ (Impf. IV).

Anmerk. Statt der Sylbe وُ wird zuweilen أُ gesprochen, wie أُحِيَ *es wurde offenbart* usw. Vgl. § 209 Anm. *c*.

146. Die Verba primae ى werden in fast allen Formen wie Verba firma flectirt, z. B. يَبِسَ *trocken sein*, Imperf. يَيْبَسُ; يَسَرَ *leicht sein*, Imperf. يَيْسِرُ.

147. Wo ى ohne Vokal unmittelbar auf Kèsra resp. Ḍamma folgt, geht es in ى resp. و productionis über, wie إِيسِرْ statt إِيْسِرْ Impt. I; يُوقِظُ statt يُيْقِظُ Impf. IV.

148. In der achten Form werden و und ى dem dieser Form eigenthümlichen ت assimilirt, so dass تّ entsteht, wie اِتَّعَدَ für اِيتَعَدَ aus اِوْتَعَدَ *das Versprechen annehmen*, اِتَّسَرَ für اِيتَسَرَ *Würfel spielen*.

Anmerk. *a*. Bisweilen werden jedoch, wiewohl einige Grammatiker dies misbilligen, و und ى in der achten Form nicht in ت verwandelt, sondern nach einem ihnen nicht entsprechenden Vokal in die diesem homogene Littera productionis (ا, و, ى) z. B. اِيتَعَدَ für اِوْتَعَدَ (vgl. § 145); أُوتُسِرَ für أُيْتُسِرَ (vgl. § 147); يَاتَعِدُ für يَوْتَعِدُ; تَاتَسِرُ für تَيْتَسِرُ.

Anmerk. *b*. Auch von diesen achten Formen werden oft secundäre Wurzeln gebildet, z. B. تَقِىَ Gott *fürchten* = اِتَّقَى; تَجِهَ, تَلَدَ, تَلَا usw.

b. Von den Verbis, deren mittlerer Radical ein و oder ى ist (verba mediae و et ى).

149. Die Verba mediae و und ى (اَلْفِعْلُ ٱلْأَجْوَفُ, *hohles Verbum*; s. Tab. X—XIII) weichen nur in den Formen I IV VII VIII und X von den starken Verbis in folgenden Beziehungen ab.

150. 1. a. *a*) Ist der erste Radical vokallos, der dritte mit einem Vokal versehen und werden die mittlern Radicale و mit Ḍamma und ى mit Kèsra ausgesprochen, so gehen diese

nach Zurückwerfung ihres Vokals auf den ersten respective in ـُو oder ـِى über, wie:

يَقُولُ aus يَقْوُلُ *er sagt*, Imperf. I;
قُولُوا aus قْوُلُوا *saget*, Imperat I. (§ 161);
يَسِيرُ aus يَسْيِرُ *er geht einher*, Imperf. I;
سِيرُوا aus سْيِرُوا *gehet einher*, Imperat. I (§ 161);
يُلِينُ aus يُلْيِنُ *er mildert*, Imperf. IV;
يَسْتَلِينُ aus يَسْتَلْيِنُ *er hält für mild*, Imperf. X;
اُسْتُلِينَ aus اُسْتُلْيِنَ *er ward für mild gehalten*, Pf. pass. X.

151. 1. a. β) Ist ferner der erste Radical vokallos und der dritte mit einem Vokal versehen, der mittlere aber ein mit Kèsra versehenes وِ, so geht das و nach Zurückwerfung des Kèsra auf den ersten Radical in ى productionis über, wie:

يُقِيلُ aus يُقْوِلُ Imperf. act. IV;
أُقِيلَ aus أُقْوِلَ Perf. pass. IV;
يَسْتَقِيلُ aus يَسْتَقْوِلُ Imperf. act. X;
اُسْتُقِيلَ aus اُسْتُقْوِلَ Perf. pass. X.

152. 1. a. γ) Ist endlich der erste Radical vokallos und der dritte mit einem Vokal versehen, die mittlern Radicale و und ى aber mit Fètḥa, so werden diese nach Zurückwerfung ihres Vokals auf den ersten in ـَا verwandelt, wie:

يَخَافُ aus يَخْوَفُ *er wird sich fürchten*, Imperf. act. I;
يَهَابُ aus يَهْيَبُ dasselbe;
يُقَالُ aus يُقْوَلُ Impf. pass. I u. IV;
يُهَابُ aus يُهْيَبُ dasselbe;
أَقَامَ aus أَقْوَمَ *er verweilte*, Perf. act. IV.

153. 1. b. Verliert aber der dritte Radical seinen Vokal, so werden ـُو, ـِى und ـَا, als in einer geschlossenen Sylbe stehend, verkürzt, wobei ا prosth. im Impt. wieder wegfällt:

يَقُلْ für يَقُولْ und dies für يَقْوُلْ Juss. act. I (§ 150);
يَسِرْ „ يَسِيرْ „ „ „ يَسْيِرْ dasselbe;
قُلْ „ قُولْ „ „ „ قْوُلْ Imperat. I (§ 161);
سِرْ „ سِيرْ „ „ „ سْيِرْ dasselbe;
يُسِرْ „ يُسِيرْ „ „ „ يُسْيِرْ Imperf. apoc. IV;
يُقِلْ „ يُقِيلْ „ „ „ يُقْوِلْ dasselbe (§ 151);
أُقِلْتَ „ أُقِيلْتَ „ „ „ أُقْوِلْتَ 2 Pers. perf. pass. IV;
يَخَفْ „ يَخَافْ „ „ „ يَخْوَفْ Impf. apoc. I (§ 152);
هَبْ „ هَابْ „ „ „ هْيَبْ Imperat. I (§ 161);
يُقَلْ „ يُقَالْ „ „ „ يُقْوَلْ Juss. pass. I u. IV;
يُسَرْ „ يُسَارْ „ „ „ يُسْيَرْ dasselbe;
أَقَمْتَ „ أَقَامْتَ „ „ „ أَقْوَمْتَ 2 Pers. perf. act. IV.

Anmerk. يَكُنْ (Juss. I von كَانَ *sein*) wird nicht selten noch weiter zu يَكُ verkürzt.

154. 2. a. Ist der erste Radical mit Fètḥa versehen und hat der dritte einen Vokal, so gehen و und ى, sie mögen mit welchem Vokale es auch sei ausgesprochen werden, nach Abwerfung ihres Vokals in ـَا über, wie:

قَامَ für قَوَمَ *stehen;*
اِقْتَامَ „ اِقْتَوَمَ Perf. act. VIII;
طَالَ „ طَوُلَ *lang sein;*
خَافَ „ خَوِفَ *fürchten;*

يَقْتَالُ für يَقْتَوِلُ Imperf. VIII;

سَارَ „ سَيَرَ *einhergehen;*

اِسْتَارَ „ اِسْتَيَرَ Perf. VIII;

يَسْتَارُ „ يَسْتَيِرُ Imperf. VIII;

هَابَ „ هَيِبَ *fürchten.*

Anmerk. Als nur dialektische Ausnahmen werden زِيلَ und كِيدَ statt زَالَ und كَادَ erwähnt.

155. 2. b. α) Ist der erste Radical mit Fèṭha versehen, der dritte aber vokallos, so wird و, wenn es mit Ḍamma, und ى, wenn es mit Kèsra versehen ist, elidirt, und weicht das Fèṭha des ersten Radicals den Vokalen Ḍamma resp. Kèsra, wie:

طُلْتَ aus طَوُلْتَ 2 Pers. perf. act. I;

هِبْتَ aus هَيِبْتَ dasselbe.

156. 2. b. β) Wird ferner der erste Radical mit Fèṭha ausgesprochen und ist der dritte vokallos, das و oder ى aber mit einem Fèṭha versehen, so werden و und ى mit ihrem Fèṭha elidirt und der erste Radical nimmt nach Abwerfung seines Fèṭha die Vokale Ḍamma resp. Kèsra an (die و und ى ihren Ursprung verdanken), wie:

قُمْتَ aus قَوَمْتَ 2 Pers. perf. act. I;

سِرْتَ aus سَيَرْتَ dasselbe.

Anmerk. Es ist wohl auf den Unterschied zu achten, der sich aus § 153. 156 für die Bildungen der I und der andern Formen (قُمْتَ aber أَقَمْتَ) ergiebt.

157. 2. b. γ) Ist endlich der erste Radical mit Fèṭha versehen und der dritte vokallos, der mittlere aber ein mit

Kèsra versehenes وِ, so wird das و ausgestossen und sein Kèsra dem Fètḥa des ersten Radicals substituirt, wie:

خِفْتَ aus خَوِفْتَ 2 Pers. perf. act. I.

158. 3. a. Wenn einem mit Kèsra versehenen و oder ى ein Ḍamma vorangeht, so wird das Ḍamma, an dessen Stelle das Kèsra des mittlern Radicals tritt, abgeworfen, und geht dieser mittlere Radical selbst, sei er ى oder وِ, wenn der dritte einen Vokal hat, in ـِي über, wie:

سِيرَ aus سُيِرَ Perf. pass. I;

اُنْسِيرَ „ اُنْسُيِرَ Perf. pass. VII;

اُسْتِيرَ „ اُسْتُيِرَ Perf. pass. VIII;

قِيلَ „ قُوِلَ Perf. pass. I;

اُنْقِيلَ „ اُنْقُوِلَ Perf. pass. VII;

اُقْتِيلَ „ اُقْتُوِلَ Perf. pass. VIII.

159. 3. b. Ist der dritte Radical vokallos, so wird das aus ـُيِ und ـُوِ entstandene ـِي zu ـِ verkürzt, wie:

سِرْتَ aus سُيِرْتَ 2 Pers. perf. pass. I;

قِلْتَ aus قُوِلْتَ dasselbe.

Anmerk. In den Verbis mediae ى und in denjenigen Verbis mediae وِ, deren mittlerer Radical mit Kèsra versehen ist, sind die erste und die zweite Pers. Masc. und Fem. Sing. Dual und Plur. des Perf. Act. denselben Formen des Passivi gleich, wie هِبْتَ 2 Pers. pf. act. und pass.; ebenso سِرْتَ, خِفْتَ usw.

160. Der mittlere Radical des Impf. der meisten Verba mediae و resp. ى hat Ḍamma resp. Kèsra zu seinem Vokal, wie

قَالَ, يَقُولُ; سَارَ, يَسِيرُ; in einigen jedoch, in denen der mittlere Radical des Perf. ursprünglich Kèsra hat, wird er (s. § 93) im Imperf. mit Fètḥa ausgesprochen, wie هَابَ, يَهَابُ; doch hat مَاتَ gewöhnlich zwar مِتُّ (§ 164), selten مُتُّ, aber im Impf. يَمُوتُ, selten يَمَاتُ oder يَمِيتُ.

161. Der Imperat. der Grundform nimmt, da der erste Radical immer einen Vokal hat (§ 149—151), das 'Èlif prostheticum nicht an, wie قُلْ, قُولُوا; سِرْ, سِيرُوا; خَفْ, خَافُوا; هَبْ هَابُوا.

162. Statt قِيلَ aus قُوِلَ, قِلْتَ aus قُوِلْتَ usw. (§ 159) wird von Einigen قُولَ, قُلْتَ usw. (letzteres gleich dem Activ) gesagt.

163. Einige Leser des Ḳorân sprechen statt قِيلَ, غِيضَ, قِلْتَ usw. mit إِشْمَامٌ (§ 123 Anm.) fast ḳüla ḳültu usw.

164. Auch bei diesen Verbis fliesst ت als 3. Rad. mit dem ت der zweiten und ersten Person zu تّ zusammen, wie مُتُّ statt مُتْتُ von مَاتَ *sterben* usw.

165. Ebenso wird bei denen, die auf ن ausgehen, dieser Consonant mit dem ن des Affixes zu نّ zusammengezogen, wie صُنَّ statt صُنْنَ; يَصُنَّ st. يَصُنْنَ von صَانَ *hüten*.

166. Im Passiv der dritten und sechsten Form der Verba mediae و wird das auf das Ḍamma des ersten Radicals folgende و productionis (§ 108), um nicht das Eigenthümliche der beiden Formen zu verwischen, und sie dem Passiv der zweiten und fünften Form gleich zu machen, mit dem mit Kèsra versehenen mittlern Radical nicht zusammengezogen; man sagt nicht قُوِّلَ und تُقُوِّلَ, sondern قُووِلَ und تُقُووِلَ. Aus demselben Grunde werden in den Verbis mediae ى das ـُو der dritten

und sechsten Form und der mit Kèsra versehene zweite Radical scharf auseinandergehalten, man sagt بُويِعَ, تُبُويِعَ.

167. Einige wenige Verba mediae و und ى, welche Kèsra unter dem 2. Rad. haben, folgen der Flexion der Verba firma, wie عَوِرَ *einäugig sein*, Imperf. يَعْوَرُ.

168. Einige Verba mediae و und ى können in der vierten Form sowohl ihrer als der Flexion der Verba firma folgen; in der achten aber folgen einige blos der letztern. So أَرْوَحَ und أَرَاحَ *wittern*; أَغْيَمَ und أَغَامَ *wolkig sein* — إِجْتَوَرَ *einander benachbart sein*; إِعْتَوَنَ *einander helfen* uam.

169. Ebenso kann der grösste Theil der Verba mediae و in der zehnten Form ebensowohl der Flexion der Verba firma als ihrer eignen folgen. Meistens folgen sie jedoch ihrer eignen, einige wenige ausgenommen, die beinahe stets wie Verba firma flectirt werden, wie إِسْتَصْوَبَ *billigen*, selten إِسْتَصَابَ. — Ueber طاع X s. § 118 Anm. *b*.

c. Von den Verbis, deren dritter Radical ein و oder ى ist (verba tertiae و et ى).

170. Die Verba tertiae radicalis و und ى (اَلْفِعْلُ آلنَّاقِصُ, *deficirendes Verbum*; s. Tab. XIV—XVIII) zerfallen in folgende fünf Arten:

1) Verba tertiae و, deren mittlerer Radical mit Fètḥa ausgesprochen wird, wie غَزَا für غَزَوَ (vgl. § 173, 2).

2) Verba tertiae ى, deren mittlerer Radical mit Fètḥa ausgesprochen wird, wie رَمَى für رَمَيَ (vgl. § 173, 2).

3) Verba tertia و, deren mittlerer Radical mit Kèsra ausgesprochen wird, wie رَضِيَ für رَضِوَ (vgl. § 172, I).

4) Verba tertiae ى, deren mittlerer Radical mit Kèsra ausgesprochen wird, wie خَشِيَ.

5) Verba tertiae و, deren mittlerer Radical mit Ḍamma ausgesprochen wird, wie سَرُوَ.

171. Von den dritten Radicalen dieser Verba ist dreierlei zu bemerken: entweder sie behalten Consonantennatur, oder sie lösen sich in Vokale auf, oder sie werden ganz elidirt.

172. Im Anfange der Sylben ist zweierlei möglich:

I. Sie bewahren Consonantennatur zwischen den Vokalen ă-ā (ـَوَا, ـَيَا), ŭ-ă (ـُوَ), ŭ-ā (ـُوَا), ĭ-ă (ـِيَ), ĭ-ā (ـِيَا), sowie auch wenn die unmittelbar vorhergehende Sylbe eine geschlossene ist, wie غَزَوَا, رَمَيَا, سَرُوَتْ, سَرُوَا, يَغْزُوَ, يَغْزُوَانِ, رَضِيَ, رَضِيَا, تَرْمِيَ, تَرْمِيَانِ, غَزْوٌ, رَمْيٌ, رَضْوٌ. — و zwischen ĭ-ă (ـِوَ) und ĭ-ā (ـِوَا) geht überall in ى über, wie رَضِيَ, غُزِيَ für رَضِوَ, غُزِوَ; ى wird zwischen ŭ-ă und ŭ-ā niemals gefunden.

Anmerk. Nach der Analogie der Formen سَرُوَتْ, رَضِيَتْ, رُمِيَتْ hätte auch sonst die 3. Fem. Sing. und Dual. des Perf. Act. der ersten und zweiten Form gebildet werden können (غَزَوَتْ, غَزَوَتَا, رَمَيَتْ, رَمَيَتَا); allein im Singularis folgten die Araber zunächst den Masculinformen (§ 173, I, 2), und setzten daher dann, da es nicht anging غَزَاتْ und رَمَاتْ oder رَمَايْتْ zu sagen (vgl. § 25), غَزَتْ und رَمَتْ, im Dual aber, wo غَزَاتَا und رَمَاتَا hätte gesagt werden können, behielten sie, nach dem Sing. sich richtend, غَزَتَا und رَمَتَا bei.

II. Sie werden elidirt zwischen einem kurzen und einem langen Vokal, wodurch diese Vokale zusammenfliessen:

1) in einen langen einfachen Vokal; so wird ـُوو in ـُو verwandelt, wie سَرُوا für سَرُوُوا, يَغْزُونَ und يَغْزُوا für يَغْزُوُونَ und يَغْزُوُوا; ـِيُو in ـُو, wie رَضُوا für رَضِيُوا, يَرْمُونَ und يَرْمُوا für يَرْمِيُونَ und يَرْمِيُوا; ـُوِي in ـِي, wie تَغْزِينَ und تَغْزِي für تَغْزُوِينَ und تَغْزُوِي; ـِيِي in ـِي, wie تَرْمِينَ und تَرْمِي für تَرْمِيِينَ und تَرْمِيِي;

2) in einen Diphthong; so wird ـَوُو in ـَوْ verwandelt, wie غَزَوْا für غَزَوُوا; ـَيُو in ـَوْ, wie رَمَوْا für رَمَيُوا, يَرْضَوْنَ und يَرْضَوْا für يَرْضَيُونَ und يَرْضَيُوا, يُغْزَوْنَ und يُغْزَوْا für يُغْزَيُونَ und يُغْزَيُوا; ـَيِي in ـَيْ, wie تَرْضَيْنَ und تَرْضَيْ für تَرْضَيِينَ und تَرْضَيِي, تُغْزَيْنَ und تُغْزَيْ für تُغْزَيِينَ und تُغْزَيِي.

173. Am Ende der Sylben werden sie

I. in Vokale aufgelöst:

1) wenn sie die Sylben ursprünglich schliessen (z. B. in غَزَوْتَ)

a) in den entsprechenden einfachen langen Vokal: so و mit vorangehendem ـُ in ـُو, wie سَرُوتَ statt سَرُوْتَ; ى mit vorangehendem ـِ in ـِي, wie رَضِيتَ statt رَضِيْتَ von رَضِيَ für رَضِوَ (vgl. § 172 I und § 174);

b) in den entsprechenden Diphthong, so و mit vorangehendem ـَ in ـَوْ au, wie غَزَوْتَ ġazauta statt ġazawta, ى mit ـَ in ـَيْ ai, wie رَمَيْتَ ramaita statt ramajta;

2) wenn sie die Sylben nicht ursprünglich schliessen, sondern erst nach Abwerfung des kurzen Endvokals; so wird ـَوَ zu *ـَوْ *aw*, ـَيُ und ـَيَ zu *ـَيْ *aj*, diese aber in *â* aufgelöst, jedoch mit dem Unterschiede, dass regelrecht statt ـَوَ: ـَا, statt ـَيَ und ـَيُ: ـَى geschrieben wird, wie غَزَا für غَزَوَ, رَمَى

für رَمَيَ, يَغْزِيُ und يَرْمِيُ für يَغْزِيُ, يَغْزِيُ und يَرْمِيُ, يُرْمِيُ; ferner ـُوُ *ـُوْ *uw* in ـُو, wie يَغْزُو, يَسْرُو für يَغْزُوُ, يَسْرُوُ; ـِيُ *ـِيْ *ij* in ـِي, wie تَرْمِي für تَرْمِيُ;

II. elidirt:

1) wenn sie die Sylben ursprünglich schliessen: am Ende der Imperfecta apocopata und der Imperative, wo der Begriff der Form die Kürze erzeugt, wie يَغْزُ, اُغْزُ, يَرْمِ, اِرْمِ, يَرْضَ, اِرْضَ, تَغْزُ statt jaǵzuw, uǵzuw usw. (in pausa تَقْلِهْ § 28, 5);

2) wenn sie die Sylben nicht ursprünglich schliessen: in den Nominibus agentis (§ 83) vor nunirtem Ḍamma oder Kèsra, wo aber auch zugleich diese Vokale nach Zurückwerfung ihrer Nunation auf das Kèsra des mittlern Radicals wegfallen, wie غَازٍ für غَازِيٌ und غَازِيٍ, diese aber für غَازِوٌ und غَازِوٍ; رَامٍ für رَامِيٌ und رَامِيٍ; رَاضٍ für رَاضِيٌ und رَاضِيٍ, diese aber für رَاضِوٌ und رَاضِوٍ (Acc. غَازِيًا usw.; vgl. § 309).

174. Da der dritte Radical و zwischen ĭ-ă (ـِوَ) und zwischen ĭ-ā (ـِوَا) nach § 172 I in ي übergeht, so behauptet sich dieses ي, einmal in dieser Weise in die dritte Pers. masc. sing. Perf. eingeführt, durch die ganze Conjugation, wo und in so weit es die dargelegten Gesetze erlauben. So werden nach رَضِيَ für رَضِوَ die Formen رَضِيتُ, يَرْضَى, اِرْضَى, تَرْضَيْنَ gebildet, nach غَزِيَ: غَزِيتُ, غَزِيتَا usw. Ausserdem wird durch alle Bildungen der abgeleiteten Formen II—XV der letzte Radical و in ي verwandelt, und daher in der IX und XI اِرْعَوَى, resp. اِحْوَاوَى statt اِرْعَوَّ resp. اِحْوَاوَّ gesagt.

175. In den Nominibus patientis der Grundform (مَفْعُولٌ § 83) der Verba tertiae و wird statt ـُوٌّ ـُوٌ gesetzt, wie مَغْزُوٌّ für مَغْزُووٌ. — In eben diesen Nominibus der Verba tertiae ى geht unter dem Einfluss des lezten Radicals ـُويٌ in ـِيٌّ über, wie مَرْمِيٌّ (statt مَرْمُويٌ). Letztere Form findet sich häufiger als erstere auch bei Verbis der Classe رَضِيَ; nur ausnahmsweise dagegen in Fällen, wie مَعْدِيٌّ von عَدَا.

Von den doppelt und dreifach schwachen Verbis.

176. Die doppelt schwachen Verba zerfallen in zwei Classen, deren jede wiederum mehrere Arten umfasst. — Die eine Classe enthält die Verba, welche unter ihren Radicalen zugleich ein 'Èlif hèmzatum und einen der Buchstaben و oder ى haben; die andere diejenigen, unter deren Radicalen و oder ى sich zweimal findet.

Anmerk. Verba, unter deren Radicalen Hèmza sich zweimal fände, giebt es in der arabischen Sprache nicht.

177. Von der ersten Classe giebt es, je nach der Stelle, die و und ى in der Wurzel einnehmen, drei Arten:

1) Verba hèmzata u. primae radicalis و oder ى;
2) Verba hèmzata u. secundae radicalis و oder ى;
3) Verba hèmzata u. tertiae radicalis و oder ى.

178. Die erste Art, welche sich je nach der Stelle, die Hèmza im Verb einnimmt, in zwei Unterarten theilt, in Verba secundae hèmzatae und primae و oder ى, wie وَأَرَ *erschrecken,* und in Verba tertiae hèmzatae und primae و oder ى, wie وَدَأَ *gleich machen,* وَطِئَ *niedertreten,* folgt in ihrer Abwandlung

den Verbis primae و oder ی und den Verbis secundae oder tertiae hèmzatae zugleich. So sind die Imperf. dieser Verba يَئِرُ, يَدَأُ, يَطَأُ; s. § 132 und 133 und die §§ 142 und 144.

Anmerk. Das Imperf. des Verbi يَئِسَ *verzweifeln* ist يَيْأَسُ, seltener يَئِسُ (dialekt. يِيأَسُ § 90 Anmerk.) Impt. إِيأَسْ, selten إِيئِسْ.

179. Die zweite Art theilt sich in ähnlicher Weise in Verba primae hèmzatae und secundae و oder ی, wie آبَ (§ 23) für أَوَبَ *zurückkehren*, آلَ für أَوَلَ *zurückgehen*, und in Verba tertiae hèmzatae und secundae و oder ی, wie سَآءَ für سَوَأَ *übel behandeln*, جَآءَ für جَيَأَ *kommen*, شَآءَ für شَيِءَ *wollen*. Jede Art vereinigt in ihrer Abwandlung die Eigenthümlichkeiten der zwei Classen, zu welchen sie gehört, wie:

	I	II		
Perf. 3 sg.	آبَ	سَآءَ	جَآءَ	شَآءَ
Perf. 2 sg.	أُبْتَ	سُؤْتَ	جِئْتَ	شِئْتَ
Imperf.	يَؤُوبُ	يَسُوءُ	يَجِيءُ (يَجِئُ)	يَشَآءُ
Imperat.	أُبْ	سُؤْ	جِئْ	شَأْ
Perf. pass.	إِيبَ	سِيءَ	جِيءَ	شِيءَ

180. Die dritte Art, welche sich in Verba primae hèmzatae und tertiae و oder ی, wie أَتَى *kommen*, أَبَى *sich weigern*, أَسِيَ *trauern*, und in Verba secundae hèmzatae und tertiae و und ی, wie نَأَى *sich entfernen*, theilt, wird nach den resp. Regeln dieser Verbalclassen abgewandelt, wie:

I أَتَى أَتَتْ أَتَيْتَ يَأْتِي إِيتِ (132 Anm. *b*; aber فَأْتِ nach 138) آتِ

II نَأَى نَأَتْ نَأَيْتَ يَنْأَى إِنْأَ . نَأْ.

Anmerk. *a*. Der Imperat. des Verbi أَتَى wird nicht selten in تِ zusammengezogen, das in pausa (§ 28, 5) in تِهْ überzugehen pflegt. Dasselbe geschieht mit allen den Imperativen, die nur aus einem Buchstaben bestehen, wie رَهْ statt رَ, Imperat. von رَأَى *sehen*, قِهْ statt قِ von وَقَى *bewahren* (§ 183).

Anmerk. *b*. Zu أَبَى werden die Imperfecta يَأْبَى (§ 92 Anm. *c*), selten يِأْبَى, يِيبَى, يِيبِى. (§ 90 Anm.) gebraucht.

§ 181. Das 'Èlif hèmzatum des Verbi رَأَى wird im Imperf. und Imperat. fast immer elidirt; daher nur dialektisch يَرْأَى, Impt. إِرْءَ vorkommt. Die gebräuchlichen Formen ergeben sich aus folgender Uebersicht:

Imperfectum.

	Ind.	Subj.	Juss.	Energ. I.
Sg. 3. m.	يَرَى	يَرَى	يَرَ	يَرَيَنَّ
2. f.	تَرَيْنَ	تَرَيْ	تَرَيْ	تَرَيِنَّ
D. 3. m.	يَرَيَانِ	يَرَيَا	يَرَيَا	يَرَيَانِّ
Pl. 3. m.	يَرَوْنَ	يَرَوْا	يَرَوْا	يَرَوُنَّ
3. f.	يَرَيْنَ	يَرَيْنَ	يَرَيْنَ	يَرَيْنَانِّ

Imperativ.

	Einfacher.	Energicus.
Sg.	m. رَ oder رَهْ (§ 180 A. *a*) f. رَيْ	m. رَيَنَّ f. رَيِنَّ
D.	c. رَيَا	رَيَانِّ
Pl.	m. رَوْا f. رَيْنَ	m. رَوُنَّ f. رَيْنَانِّ

Anmerk. *a.* Das Perf. des Verbi رأى behält fast beständig sein Hèmza.

Anmerk. *b.* Das Perf. pass. des Verbi رأى ist رُئِيَ wie رُمِيَ. Im Imperf. kann das 'Èlif in derselben Weise wie im Activ elidirt werden, wie يُرَى statt يُرْأَى.

Anmerk. *c.* In der vierten Form wird, wenn sie die Bedeutung *zeigen* hat, das 'Èlif von رأى immer elidirt: أَرَى أَرَتْ أَرَيْتُ يُرِي أَرِ.

182. Die doppelt schwachen Verba der zweiten Classe zerfallen in zwei Arten, in Verba, deren erster und dritter Radical der Consonant و oder ى ist, wie وَقَى *bewahren*, وَجِيَ *einen abgelaufenen Huf haben* (vom Pferde), und in Verba, deren zweiter und dritter Radical و oder ى ist, wie شَوَى *braten*, قَوِيَ *stark sein*, حَيِيَ (für حَيِوَ) *leben*.

183. Die erste Art folgt in ihrer Abwandlung den Verbis primae und tertiae و oder ى zugleich, wie:

وَقَى وَقَتْ وَقَيْتَ يَقِي قِ resp. قِهْ (s. § 180 Anm. *a*),

وَجِيَ وَجِيَتْ وَجِيتَ يَوْجَى اِيجَ (für اِوْجَ).

184. In der zweiten Art ist der mittlere Radical keiner Veränderung unterworfen, wie:

شَوَى شَوَتْ شَوَيْتَ يَشْوِي اِشْوِ

قَوِيَ قَوِيَتْ قَوِيتَ يَقْوَى اِقْوَ

حَيِيَ حَيِيَتْ حَيِيتَ يَحْيَا اِحْيَ

Anmerk. *a.* Man schreibt يَحْيَا, nicht يَحْيَى, damit nicht zwei ى zusammenkommen (vgl. § 302, 24 d), und um das Impf. von حَيِيَ vom Nom. propr. يَحْيَى *Johannes* zu unterscheiden.

Anmerk. *b.* Das Verbum حَيِيَ lässt zu: 1) die Contraction der beiden ى *a*) in den Personen des Perf. I, in denen das zweite ى einen Vokal hat, wie حَيَّ für حَيِيَ, *b*) im Imperf. I, wie يَحَيُّ, يَحَيَّ, يَحَيُّونَ, *c*) ebenso im Nom. act. (§ 83) II, تَحِيَّةٌ für تَحْيِيَةٌ, 2) die Elision des zweiten ى im Perf. und Imperf. X in der Bedeutung *sich schämen*, wie اِسْتَحَى für اِسْتَحْيَى, يَسْتَحِي für يَسْتَحْيِي — Aehnlich kommt vor عَيَّ, يَعَيُّ für عَيِيَ, يَعْيَا.

185. Von den dreifach schwachen Verben giebt es zwei Classen. Die eine besteht aus solchen Verben, die zugleich و, ى und Hèmza zu Radicalen haben, die andere aus solchen, deren sämmtliche Consonanten و ى sind.

Anmerk. Die zweite Classe übergehen wir, da sie nur aus einem fast nie gebrauchten Verbum besteht.

186. Die Verba, welche zugleich doppelt schwache im engern Sinne und hèmzata sind, zerfallen in zwei Arten. Die eine Art besteht aus solchen, deren Hèmza die erste Stelle in der Wurzel einnimmt, wie أَوَى *sich zurückziehen*, die zweite aus solchen, deren 'Èlif der mittlere Radical der Wurzel ist, wie وَأَى *versprechen*. Jene Art folgt den Verben أَثَرَ (s. § 132 bis 140) und شَوَى (s. § 184), wie:

أَوَى أَوَتْ أَوَيْتَ يَأْوِي إِيوِ;

diese hingegen wird ganz so flectirt, wie die Verba سَأَلَ (s. § 132 bis 140) und وَقَى (s. § 183):

	Perfectum.	Imperfectum. Indic.	Subjunct.	Jussiv.
S. 3 m.	وَأَى	يَـئِى	dasselbe	يَـئِ
3 f.	وَأَتْ	تَـئِى	dasselbe	تَـئِ

	Perfectum.	Imperfectum. Indic.	Subjunct.	Jussiv.
S. 2 m.	وَأَيْتَ	تَإِى	dasselbe	تَإِ
2 f.	وَأَيْتِ	تَإِينَ	تَإِى	dasselbe
1 c.	وَأَيْتُ	أَإِى	dasselbe	أَإِ
D. 3 m.	وَأَيَا	يَإِيَانِ	يَإِيَا	dasselbe
3 f.	وَأَتَا	تَإِيَانِ	تَإِيَا	dasselbe
2 c.	وَأَيْتُمَا	تَإِيَانِ	تَإِيَا	dasselbe
P. 3 m.	وَأَوْا	يَأُونَ	يَأُوا	dasselbe
3 f.	وَأَيْنَ	يَإِينَ	dasselbe	dasselbe
2 m.	وَأَيْتُمْ	تَأُونَ	تَأُوا	dasselbe
2 f.	وَأَيْتُنَّ	تَإِينَ	dasselbe	dasselbe
1 c.	وَأَيْنَا	نَإِى	dasselbe	نَإِ

Imperativ.

Sing. Masc.	Sing. Fem.	Dual. Comm.	Plur. Masc.	Plur. Fem.
إِ resp. إِهْ (180 Anm. *a*)	إِى	إِيَا	أُوا	إِينَ

Erster Anhang.

1. Vom Verbum لَيْسَ.

187. Das Verbum negativum لَيْسَ *er war nicht, ist nicht,* hat weder Impf. noch Impt. und wird auf ähnliche Weise wie die Verba mediae و oder ى abgewandelt:

	Singul.			Dual.			Plural.		
	Masc.	Comm.	Fem.	Masc.	Comm.	Fem.	Masc.	Comm.	Fem.
3. P.	لَيْسَ		لَيْسَتْ	لَيْسَا		لَيْسَتَا	لَيْسُوا		لَسْنَ
2. P.	لَسْتَ		لَسْتِ		لَسْتُمَا		لَسْتُمْ		لَسْتُنَّ
1. P.		لَسْتُ						لَسْنَا	

Anmerk. Statt لَيْسَ kommt bisweilen auch لَاتَ vor, welches gar nicht abgewandelt wird.

2. Von den Verbis des Lobes und des Tadels.

188. Die von den Arabern أَفْعَالُ ٱلْمَدْحِ وَٱلذَّمِّ *Verba des Lobes und des Tadels* genannten Verba: نِعْمَ *gut sein* und بِئْسَ *schlecht sein*, welche zum Ausrufe dienen, stimmen weder mit der gewöhnlichen Form der Verba überein, noch pflegen sie überhaupt abgewandelt zu werden. Doch werden von den Masculinis نِعْمَ und بِئْسَ die Feminina نِعْمَتْ und بِئْسَتْ und angeblich der Dual نِعْمَا نِعْمَتَا, und der Plural نِعْمُوا نِعْمْنَ gebildet.

Anmerk. Statt نِعْمَ wird auch نِعِمَ, نَعْمَ, نَعِمَ ausgesprochen, und diese letzte Form ist augenscheinlich die ursprüngliche. Ebenso finden sich بِيسَ, بِئِسَ, بَئِسَ. Mit مَا zusammen kann man بِئْسَمَا, نِعِمَّا schreiben. — Von verwandten Bildungen erwähnen wir noch حَسُنَ, بَعُدَ, حَبَّ oder حَبُبَ, letzteres mit ذَا (§ 338) oft zusammengeschrieben حَبَّذَا *liebenswürdig ist* —.

3. Von den Admirativformeln.

189. Die arabische Sprache hat zwei von den Arabern selbst أَفْعَالُ ٱلتَّعَجُّبِ *Verba der Bewunderung* genannte Verbin-

dungen oder Formeln, welche Bewunderung oder Ueberraschung ausdrücken: die eine besteht aus der dritten Pers. sing. masc. des Perfects der vierten Form mit vorangeschicktem مَا (مَا ٱلتَّعَجُّبِيَّةُ) und nachfolgendem Accusativ dessen, der bewundert wird, z. B. مَا أَفْضَلَ زَيْدًا *wie vortrefflich ist Zeid!* — die andere aus dem Sing. masc. des Imperativs derselben Form und der Präposition بِ mit dem Genitiv dessen, der bewundert wird, z. B. أَفْضِلْ بِزَيْدٍ *wie vortrefflich ist Zeid!*

Anmerk. *a.* Die erste Formel ist: *Was hat den Zeid vortrefflich gemacht!* und die zweite: *Mache Zeid vortrefflich!* wenn du kannst, du kannst ihn nicht vortrefflicher machen als er ist: eig.: *Versuche das Vortrefflich machen an* (بِ) *Zeid.* Sie werden daher nicht flectirt; nur Deminutiva (§ 270) werden von einigen gebildet: مَا أُحَيْسِنَهُ *wie gut er ist!* مَا أُمَيْلِحَهُ *wie hübsch er ist!* مَا أُحَيْلَاهُ *wie angenehm es ist!*

Anmerk. *b.* Von den Passivis und Derivatis der Trilitera werden selten Admirativformeln gebildet, von den Quadriliteris und ihren Derivaten niemals. Die von den Verbis mediae geminatae und den schwachen Verbis abgeleiteten folgen der Form dieser Verba, wie مَا أَشَدَّ أَبَاهُ und أَشْدِدْ بِأَبِيهِ *wie stark ist sein Vater!* مَا أَعْمَى عَمْرًا und أَعْمِ بِعَمْرٍو *wie blind ist ʿAmr!* — die von den Verbis mediae و und ى abgeleiteten dagegen dem Verbum firmum, wie مَا أَقْوَلَهُ und أَقْوِلْ بِهِ *wie gut spricht er!*

Zweiter Anhang.

Von der Anhängung der Suffixe, die den Accusativ ausdrücken.

190. Einige Formen des Verbi werden durch den Hinzutritt der Pronomina suffixa (§ 36) etwas verändert.

1) Diejenigen Formen des Verbi, die mit 'Èlif otiosum schliessen (s. §§ 7. 89. 96), werfen dasselbe vor den Suffixen, als nicht mehr nöthig (s. § 7 Anm. *a*), weg, wie نَصَرُوا *sie halfen*, نَصَرُونِى *sie halfen mir*.

2) Der letzte Consonant der zweiten Pers. plur. masc. perf. nimmt vor den Suffixen, zur Vermeidung von Kakophonie, das lange Ḍamma, welches er in der ältesten Sprache gehabt zu haben scheint, wieder an, wie رَأَيْتُمْ *ihr habt gesehen*, رَأَيْتُمُوهُمْ *ihr habt sie gesehen*. Dasselbe ist mit dem Suffixum der zweiten Pers. plur. masc. كُمْ der Fall, wenn es einem zweiten Suffixum vorangeht (s. § 191), wie يُرِيكُمُوهُمْ *er zeigt sie euch*.

3) Die 2. und 3. P. m. pl., sowie die 2 f. sg. Impf., werfen bisweilen ihre Endsylbe نَ vor den Suffixen نِى und نَا ab, wie تَأْمُرُونِى für تَأْمُرُونَنِى *ihr befehlet mir*; تُشَوِّقِينِى für تُشَوِّقِينَنِى *du machst mich verlangen*.

4) Das Kèsra der 2. P. f. sg. Perf. kann vor den Suffixen verlängert werden, wie in كَسَرْتِيهِ für كَسَرْتِهِ *du hast es zerbrochen*.

5) Das ى der 3. Pers. sing. masc. perf. der Verba tertiae ى kann vor den Suffixis ebensowohl in ا verwandelt als beibehalten werden, wie رَمَاهُ und رَمَيَهُ oder رَمْيَهُ *er warf es hin* (s. § 7 Anm. *c*).

191. Eine Verbalform kann zwei Suffixa annehmen, sofern sie nicht ein und dieselbe Person bezeichnen. Dabei kommt das Suffix der ersten vor das der zweiten oder dritten und das der zweiten vor das der dritten Person zu stehen, wie

أَعْطَانِيكَ *er gab dich mir*, يَكْفِيكَهُمْ *es wird dir gegen jene genügen;* bei zwei Suffixen der dritten, welche auf verschiedene Personen oder Sachen gehen, ist die Stellung formell nicht beschränkt: أَعْطَاهَاهُ, أَعْطَاهُوهَا (vgl. 36 Anm. *b*).

192. Der Ausdruck des pronominalen Objects erfolgt bisweilen durch folgende Verbindungen des allein nicht vorkommenden Nomens إِيَّا mit den Genitivsuffixen (§ 36):

Singular.

	Masculinum.	Commune.	Femininum.
3. P.	إِيَّاهُ *ihn.*	. . .	إِيَّاهَا *sie.*
2. P.	إِيَّاكَ *dich.*	. . .	إِيَّاكِ *dich*
1. P.	. . .	إِيَّاىَ *mich* (§ 315 A. *a*).	. . .

Dual.

3. P.	. . .	إِيَّاهُمَا *sie beide.*	. . .
2. P.	. . .	إِيَّاكُمَا *euch beide.*	. . .
1. P.	. . .	. . .	. . .

Plural.

3. P.	إِيَّاهُمْ *sie.*	. . .	إِيَّاهُنَّ *sie.*
2. P.	إِيَّاكُمْ *euch.*	. . .	إِيَّاكُنَّ *euch.*
1. P.	. . .	إِيَّانَا *uns.*	. . .

193. Die mit إِيَّا zusammengesetzten Pronomina werden gebraucht:

1) zwar nicht immer (s. § 191), aber doch sehr häufig, wo einer Verbalform zwei Suffixa angehängt werden sollten,

wie أَعْطَانِي إِيَّاهُ für أَعْطَانِيهِ *er hat mir ihn gegeben;* so fast stets wenn beide Suffixa der dritten Person sein würden;

2) wo das Pronomen mit Nachdruck ausgesprochen und daher dem Verbum vorangeschickt wird, wie إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ *dich* (keinen Andern als dich) *verehren wir und dich flehen wir als Helfer an.*

Anmerk. *a.* Nicht das dem Verbum zunächst, sondern das an zweiter Stelle stehende Suffixum wird mit dem إِيَّا verbunden; daher heisst *er gab mich ihm* أَعْطَاهُ إِيَّايَ zum Unterschied von أَعْطَانِيهِ unter 1).

Anmerk. *b.* Der höchste Nachdruck liegt auf dem Pronomen, wenn es der Verbalform, mit إِيَّا verbunden, vorangeschickt und zugleich angehängt wird, wie وَإِيَّايَ فَٱتَّقُونِ *und mich, so fürchtet mich,* d. h. *und mich, mich fürchtet.*

III. Vom Nomen.

194. Das Nomen, اَلْاِسْمُ, zerfällt den Arabern in sechs Arten:

1) das Nomen substantivum, اَلْاِسْمُ im engern Sinne, oder اَلْمَوْصُوفُ oder اَلْمَنْعُوتُ *qualificabile*, d. i. das Wort, mit dem ein Eigenschaftswort verbunden werden kann;

2) das Nomen adjectivum, اَلصِّفَةُ, اَلْوَصْفُ, اَلنَّعْتُ *das Beschreibewort;*

3) das Nomen numerale, اِسْمُ ٱلْعَدَدِ *das Nomen der Zahl;*

4) das Nomen demonstrativum, اِسْمُ ٱلْإِشَارَةِ *das Nomen des Hinweises,* d. i. das Nomen, durch welches auf Jemand oder Etwas hingewiesen wird;

5) das Nomen conjunctivum (اَلْاِسْمُ ٱلْمَوْصُولُ oder اَلْمَوْصُولُ ٱلْاِسْمِيُّ *das mit dem Relativsatze* (اَلصِّلَةُ § 537) *zu verbindende Nomen*, pronomen relativum);

6) das Pronomen; s. § 34 ff.

Anmerk. Mit Ausnahme der Lehre von den Pronominibus behalten wir diese Reihenfolge bei; nur behandeln wir die Nomina substantiva und adjectiva zusammen, da ihnen in formeller Hinsicht beinahe alles gemeinsam ist.

A. Von den Nominibus substantivis und adjectivis.

1. Ueber die Ableitung der Nomina substantiva und adjectiva und über ihre verschiedenen Formen.

195. Die Nomina substantiva und adjectiva zerfallen hinsichtlich ihres Ursprungs in zwei Classen: in ursprüngliche, primitiva — durchaus substantiva —, wie رَجُلٌ *Mann*, فَرَسٌ *Pferd*, عَيْنٌ *Auge*, مَآءٌ *Wasser*, und in abgeleitete, derivata. Die abgeleiteten Nomina sind entweder deverbalia, d. i. von Verbis abgeleitete, wie تَقْسِيمٌ *Theilung* von قَسَّمَ *theilen*, مِفْتَاحٌ *Schlüssel* von فَتَحَ *öffnen*, مَرِيضٌ *krank* von مَرِضَ *krank sein*; oder denominativa, d. h. von Nominibus abgeleitete, wie مَأْسَدَةٌ *ein an Löwen reicher Ort* von أَسَدٌ *Löwe*, إِنْسَانِيٌّ *menschlich* von إِنْسَانٌ *Mensch*, كُلَيْبٌ *Hündchen* von كَلْبٌ *Hund*. Später wurden in der scholastischen Sprache auch Nomina von Pronominibus und Partikeln abgeleitet, die man departiculativa nennen kann, wie أَنَانِيَّةٌ *Egoismus* von أَنَا *ich*; كَيْفِيٌّ *qualitativ* und كَيْفِيَّةٌ *Qualität* von كَيْفَ *wie?*

Anmerk. *a.* In den etymologisch geordneten arabischen Lexicis wird häufig den primitiven Nominibus ein Verbum als Etymon vorgesetzt, obwohl häufig leicht zu sehen ist, dass umgekehrt das Verbum vom Nomen abgeleitet ist. So ist das Nomen مَآءٌ *Wasser* nicht vom Verbum مَاهَ *voll Wasser sein* (vom Brunnen), das in den Lexicis als Wurzel desselben angegeben wird, abzuleiten, sondern umgekehrt مَاهَ von مَآءٌ.

Anmerk. *b.* Die Araber theilen die Nomina nach verschiedenen Gesichtspunkten mannigfach ein; die wichtigsten Termini sind: *a)* اِسْمٌ جَامِدٌ, welches weder von einer Verbalform abgeleitet ist, noch solche von sich ableiten lässt, Gegs. ا' مُشْتَقٌّ, von einem Verbum *abgeleitetes N.; b)* ا' مُجَرَّدٌ und ا' مَزِيدٌ فِيهِ *N. ohne* oder *mit Zuwachs* (vgl. § 38); *c)* عَلَمٌ *N. proprium* und ا' الْجِنْسِ *N. appellativum.* Der Eigenname ist entweder اِسْمٌ im engern Sinne (der wirkliche Name), oder كُنْيَةٌ (mit أَبُو, أُمّ oder اِبْنٌ, اِبْنَةٌ, بِنْتٌ zusammengesetzter Unterscheidungsname), oder لَقَبٌ cognomen; er kann ein مُفْرَدٌ simplex oder مُرَكَّبٌ compositum sein. Das ا' الْجِنْسِ endlich ist ein ا' عَيْنٍ concretum oder ا' مَعْنًى abstractum.

196. Die Nomina derivata deverbalia zerfallen vorzüglich in zwei Classen:

1) in Nomina verbi, أَسْمَاءُ الْفِعْلِ (Infinitive), und

2) in Nomina agentis, أَسْمَاءُ الْفَاعِلِ, und patientis, أَسْمَاءُ الْمَفْعُولِ (Participia); vgl. § 83.

Die Nomina verbi sind an und für sich Substantiva, die dann auch als Adjectiva, die Nomina agentis und patientis an und für sich Adjectiva, die dann auch als Substantiva gebraucht werden.

197. An die Nomina verbi schliessen sich noch folgende vier Classen von Nominibus derivatis deverbalibus an:

1) Nomina der Einmaligkeit (nomina vicis), أَسْمَاءُ ٱلْمَرَّةِ;

2) Nomina der Art (nomina speciei), أَسْمَاءُ ٱلنَّوْعِ;

3) Nomina des Ortes und der Zeit (nomina loci et temporis), أَسْمَاءُ ٱلْمَكَانِ وَٱلزَّمَانِ, auch أَسْمَاءُ ٱلظَّرْفِ *Nomina des Gefässes, nomina vasis* genannt;

4) Nomina des Werkzeuges (nomina instrumenti), أَسْمَاءُ ٱلْآلَةِ.

198. Die Nomina derivata denominativa theilen sich in folgende sechs Classen:

1) das Nomen der Einheit oder Individualität (nomen unitatis, individualitatis), اِسْمُ ٱلْوَحْدَةِ;

2) das Nomen der Fülle, Menge (nomen abundantiae, multitudinis), اِسْمُ ٱلْكَثْرَةِ;

3) das Nomen des Gefässes (n. vasis), اِسْمُ ٱلْوِعَاءِ;

4) das Nomen relativum, اَلِاسْمُ ٱلْمَنْسُوبُ, auch اَلنِّسْبَةُ *die Relation* genannt;

5) das Nomen abstractum der Eigenschaft, اِسْمُ ٱلْكَيْفِيَّةِ;

6) das Nomen deminutivum, اَلِاسْمُ ٱلْمُصَغَّرُ, auch اَلتَّصْغِيرُ *die Deminution* genannt.

a. Ueber die Nomina deverbalia.

α) Ueber die Nomina verbi.

199. Die Nomina verbi, أَسْمَاءُ ٱلْفِعْلِ, sind abstracte Substantiva, durch welche die Handlung oder das Leiden oder der Zustand, welche die entsprechenden Verba ausdrücken, ohne

Rücksicht auf Subject, Object und Zeit dargestellt werden.

Anmerk. Das Nomen verbi wird auch اَلْمَصْدَرُ eigentlich *der Herkunftsort* genannt, und zwar deshalb, weil die meisten arabischen Grammatiker aus diesem einfachen Begriff den zusammengesetzten Begriff des Verbi finiti ableiten.

200. Die Nomina verbi, welche von der Grundform des Verbi triliteri abgeleitet zu werden pflegen, sind folgende (die seltensten in Parenthese):

1. فَعْلٌ	9. فُعَالٌ	(17. فُعَالَةٌ)	25. فِعْلَانٌ	33. فَعَالِيَةٌ
2. فُعْلٌ	10. فِعَالٌ	18. فِعَالَةٌ	26. فَعَلَانٌ	34. مَفْعَلٌ
3. فِعْلٌ	11. فَعْلَةٌ	19. فَعْلَى	27. فَعُولٌ	35. مَفْعَلَةٌ
4. فِعَلٌ	12. فُعْلَةٌ	20. فُعْلَى	28. فَعِيلٌ	36. مَفْعِلٌ
5. فُعُلٌ	13. فِعْلَةٌ	21. فِعْلَى	29. فَعِيلَةٌ	37. مَفْعِلَةٌ
6. فَعَلٌ	14. فَعَلَةٌ	22. فَعَلَى	30. فُعُولٌ	
7. فَعِلٌ	15. فِعَلَةٌ	(23. فَعْلَانٌ)	(31. فَعُولَةٌ)	
8. فَعَالٌ	16. فَعَالَةٌ	24. فُعْلَانٌ	32. فُعُولَةٌ	

Anmerk. *a.* Zum Theil äusserst selten sind فُعَّلَةٌ, فُعُلَّةٌ, فِعِلَّةٌ, فُعُلَّى, فِعِلَّى, فَعَلَّآءُ, فَعَلُوتٌ, فَعُولِيَةٌ, فُعُولِيَةٌ, مَفْعُلٌ, مَفْعُلَةٌ; nur unsicher bezeugt einige andere, die hier wegbleiben. — Die mit م anfangenden nennt man مَصْدَرٌ مِيمِىٌّ.

Anmerk. *b.* Statt der Maṣdarformen tritt gelegentlich das Nomen patientis (§ 232; vgl. § 206 Anm.) oder dessen Femininum oder die verwandte Form مَفْعُولَآءُ ein: selten das N. agentis (§ 391, 2 Anm. *a*): doch sind diese und der umgekehrte Wechsel § 232 Anm. mehr als blos stilistische Abweichungen aufzufassen.

201. Nicht alle diese Nomina verbi werden von der Grundform jedes Verbi abgeleitet; das einzelne Verbum bildet von der Grundform nur ein oder einige Nomina; welches oder welche, ist aus dem Lexicon zu ersehen.

202. Am häufigsten werden folgende fünf Formen der Nomina verbi gebraucht:

1. فَعْلٌ 6. فَعَلٌ 16. فَعَالَةٌ 30. فُعُولٌ 32. فُعُولَةٌ.

1) فَعْلٌ ist das Nomen abstractum transitiver Verba der Formen فَعَلَ und فَعِلَ, wie قَتَلَ *er tödtete*, قَتْلٌ *das Tödten* oder *das Getödtetwerden* (s. § 204); فَهِمَ *er sah ein*, فَهْمٌ *das Einsehen, das Eingesehenwerden, die Einsicht.*

2) فَعَلٌ ist das Nomen abstractum intransitiver Verba der Form فَعِلَ, wie فَرِحَ *er freute sich*, فَرَحٌ *Freude*; مَرِضَ *er war krank*, مَرَضٌ *Krankheit.*

3) فُعُولَةٌ und فَعَالَةٌ sind die Nomina abstracta der Verba mediae Ḍamma, wie سَهُلَ *es war eben, leicht*, سُهُولَةٌ *Ebenheit*, سَهَالَةٌ *Leichtigkeit*; خَشُنَ *er war rauh*, خُشُونَةٌ *Rauheit*; سَرُوَ *er war edel gesinnt*, سَرَاوَةٌ *Edelsinn.*

4) فُعُولٌ ist das Nomen abstractum der Verba intransitiva der Form فَعَلَ, wie قَعَدَ und جَلَسَ *er sass*, قُعُودٌ und جُلُوسٌ *die Handlung* oder *der Zustand des Sitzens.*

Anmerk. Die Nomina abstracta derjenigen Verba, die eine Flucht oder eine Verweigerung bezeichnen, pflegen die Form فِعَالٌ zu haben, wie فِرَارٌ und نِفَارٌ von فَرَّ und نَفَرَ *fliehen*, إِبَآءٌ von أَبَى *sich weigern;* die der Verba, welche eine krankhafte Affection ausdrücken, die Form فُعَالٌ, wie سُعَالٌ von سَعَلَ *husten;* die Nomina der Verba, welche eine heftige und längere Zeit während Bewegung aus-

drücken, die Form فَعَلَانٌ, wie طَيَرَانٌ von طَارَ *fliegen;* die der Verba, welche eine Ortsveränderung bezeichnen, die Form فَعِيلٌ, wie رَحِيلٌ von رَحَلَ *reisen;* die der Verba, welche einen Schall oder Laut ausdrücken, die Formen فُعَالٌ und فَعِيلٌ, wie نُعَابٌ und نَعِيبٌ von نَعَبَ *krächzen;* — endlich die der Verba, die ein Amt oder eine Kunst oder ein Gewerbe anzeigen, die Form فِعَالَةٌ, wie خِلَافَةٌ von خَلَفَ *Nachfolger, Ḥalîf sein;* كِتَابَةٌ von كَتَبَ *schreiben, ein Schreiber sein;* خِيَاطَةٌ von خَاطَ *nähen, mit der Nadel arbeiten, schneidern.*

203. Diejenigen Verba, deren mittlerer Radical im Perfectum mit zwei oder drei Vokalen ausgesprochen werden kann und deren Bedeutung je nach dem Vokale, mit dem derselbe ausgesprochen wird, variirt, können auch mehrere Nomina haben, von denen ein jedes einer der Formen des Perf. entspricht; ebenso, wenn bei gleicher Form die Bedeutung eine mehrfache ist. So ist رَفْعٌ das Nomen der Form رَفَعَ *heben;* رِفْعَةٌ das der Form رَفُعَ *hoch, erhaben sein;* رَفَاعَةٌ das der Form رَفُعَ *eine hohe Stimme haben.*

204. Die Nomina verbi werden sowohl im activen als passiven Sinne gebraucht, wie قَتْلُهُ *der Mord den er beging* und *der Mord der an ihm begangen wurde;* لَا تُفْسِدُوا فِى ٱلْأَرْضِ بَعْدَ إِصْلَاحِهَا *richtet kein Unheil auf der Erde an, nachdem sie wohl geordnet ist;* فِى هٰذِهِ ٱلسَّنَةِ أَظْهَرَ ٱلْمَأْمُونُ ٱلْقَوْلَ بِخَلْقِ ٱلْقُرْآنِ *in diesem Jahre stellte Ma'mûn öffentlich den Satz auf, dass der Ḳorân geschaffen sei.*

Anmerk. Es giebt auch Nomina verbi, die beständig passive Bedeutung haben, wie وُجُودٌ *Existenz* von وُجِدَ *gefunden werden, existiren.* Das Nomen des Activs وَجَدَ *finden* ist وِجْدَانٌ *das Finden.*

205. Die Nomina der abgeleiteten Formen des starken Verbi sind (die seltneren in Parenthese) folgende:

II. تَفْعِيلٌ, تَفْعِلَةٌ (تَفْعُلَةٌ), تَفْعَالٌ (تِفْعَالٌ, تُفْعُولٌ, فِعَّالٌ, فِعِّيلَى, فِعِّيلَآءُ).

III. مُفَاعَلَةٌ, فِعَالٌ (فِيعَالٌ, فِعَّالٌ).

IV. إِفْعَالٌ.

V. تَفَعُّلٌ (تِفِعَّالٌ).

VI. تَفَاعُلٌ (تَفَاعَلٌ, تَفَاعِلٌ).

VII. اِنْفِعَالٌ

VIII. اِفْتِعَالٌ.

IX. اِفْعِلَالٌ.

X. اِسْتِفْعَالٌ

XI. اِفْعِيلَالٌ

XII. اِفْعِيعَالٌ

XIII. اِفْعِوَّالٌ

XIV. اِفْعِنْلَالٌ

XV. اِفْعِنْلَآءٌ

Anmerk. Von den Nominibus der zweiten Form ist فِعَّالٌ die ursprüngliche, تَفْعِيلٌ die gewöhnlichste, تَفْعِلَةٌ — sonst mit تَفْعِيلٌ abwechselnd — bei den Verbis tertiae hèmz. meist, bei denen tertiae و und ى in fast ausschliesslichem Gebrauch; einige der seltneren werden auch zu I, resp. III, VI gezogen. Von der Nominibus der dritten Form kommt مُفَاعَلَةٌ am häufigsten vor, oft jedoch auch فِعَالٌ.

206. Die Nomina der Verba quadrilitera sind diese:

I. فَعْلَلَةٌ, فِعْلَالٌ (فَعْلَالٌ).

II. تَفَعْلُلٌ.

III. اِفْعِنْلَالٌ

IV. اِفْعِلَّالٌ (z. B. اِطْمِئْنَانٌ von اِطْمَأَنَّ).

Anmerk. Als N. a. der Quadrilitera und der abgeleiteten Formen der Trilitera können auch deren Nomina patientis dienen (vgl. § 200 Anm. *b*).

207. Die Nomina der Verba mediae geminatae werden nach den in § 120 aufgestellten Regeln gebildet. Nach diesen Regeln wird مَدْدٌ in مَدٌّ, مَرْدَدٌ in مَرَدٌّ, تَغْرِرَةٌ in تَغِرَّةٌ zusammengezogen.

Anmerk. *a*. Diejenigen Nomina der Verba mediae geminatae, deren erster und zweiter Radical mit Fètḥa versehen sind, werden nicht zusammengezogen, wie سَدَدٌ, عَلَلٌ, غَصَصٌ.

Anmerk. *b*. Die Nomina der dritten und sechsten Form können zusammengezogen und nicht zusammengezogen werden, wie مُمَادَّةٌ und مُمَادَدَةٌ, تَسَادُدٌ und تَسَادٌّ.

208. Die Bildung der Nomina der Verba hèmzata geschieht nach denselben Regeln, nach denen diese Verba selbst abgewandelt werden.

209. Die Nomina derjenigen Verba primae و, deren و im Imperf. und Imper. elidirt und abgeworfen wird (§§ 142. 144), verlieren ebenfalls den ersten Radical, wie:

عِدَةٌ von وَعَدَ Imperf. يَعِدُ Imperat. عِدْ

عِظَةٌ „ وَعَظَ „ يَعِظُ „ عِظْ

عِدَةٌ von وَعَدَ Imperf. يَعِدُ Imperat. عِدْ
زِنَةٌ „ وَزَنَ „ يَزِنُ „ زِنْ
دِيَةٌ „ وَدَى „ يَدِي „ دِ.

Die Endung ـَةٌ, mit der die Nomina dieser Verba versehen sind, ersetzt den weggeworfenen ersten Radical.

Anmerk. *a*. Nicht wenige jedoch von denjenigen Verbis primae و, welche diesen Buchstaben im Imperf. verlieren, haben Nomina der Form فَعْلٌ, wie وَجَرَ, Imperf. يَجِرُ, Nomen verbi وَجْرٌ; وَجَنَ, Impf. يَجِنُ, Nomen verbi وَجْنٌ. Die Nomina anderer solcher Verba haben beide Formen, wie وَضْعٌ und ضَعَةٌ von وَضَعَ; وَزْنٌ und زِنَةٌ von وَزَنَ; وَعْدٌ und عِدَةٌ von وَعَدَ.

Anmerk. *b*. In den Nominibus der Verba primae و wird dieser Buchstabe, wo er vokallos ist und ihm ein Kèsra vorangeht, in ى verwandelt, wie إِيجَابٌ für إِوْجَابٌ N. a. IV von وَجَبَ; إِسْتِيقَاءٌ für إِسْتِوْقَاءٌ N. a. X von وَقَى; vgl. § 145.

Anmerk. *c*. Statt وُجُوهٌ, وُجْدَانٌ u. ä. kann man sagen أُجُوهٌ, أُجْدَانٌ, vgl. § 145 A. 278 Anm. *a*.

210. Die von den Verbis mediae و und ى abgeleiteten Nomina richten sich nach denselben Gesetzen, als jene.

211. Hat das Nomen der Verba mediae و und ى die Form فَعْلٌ, so werden و und ى beibehalten, wie قَوْلٌ, سَيْرٌ; Formen فُعُولٌ können wie ثُؤُورٌ lauten. — Das مِيمِيّ مَصْدَرٌ der Verba mediae ى mit *i* im Impf. liebt denselben Vocal, z. B. مَزِيدٌ.

212. و wird, wenn es mit Fètha ausgesprochen auf ein Kèsra folgt, in ى verwandelt, wie قِيَامٌ für قِوَامٌ das Nomen verbi von قَامَ; اِنْقِيَادٌ für اِنْقِوَادٌ das Nomen verbi VII von قَادَ; ausgenommen ist das N. v. III, wie قِوَامٌ von قَاوَمَ.

213. Den Verbis mediae و und ى eigenthümlich sind die Nominalformen فَيْعُولَةٌ und فَعْلُولٌ. In ersterer behauptet ى immer die Stelle des zweiten Radicals, wie دَيْمُومَةٌ von دَامَ aus دَوَمَ, بَيْنُونَةٌ von بَانَ aus بَيَنَ; letztere (z. B. سُودَدٌ von سَادَ *herrschen*) ist selten.

214. In den Nominibus der vierten und zehnten Form der Verba mediae و und ى werden و und ى, nachdem sie ihr Fètha an den vokallosen ersten Consonanten abgegeben, elidirt und das ة fem. zum Ersatze derselben diesen Nominibus angehängt; man sagt daher für إِقْوَامٌ und اِسْتِقْوَامٌ: إِقَامَةٌ und اِسْتِقَامَةٌ und ebenso für إِفْيَادٌ und اِسْتِطْيَابٌ: إِفَادَةٌ und اِسْتِطَابَةٌ.

Anmerk. Nomina der vierten ohne ة, wie إِقَامٌ, sind selten.

215. In den Nominibus der Verba tertiae و und ى wird der letzte Radical, wenn ihm der mittlere ohne Vokal unmittelbar vorangeht, beibehalten, wie غَزْوٌ, رَمْيٌ, رِضْوَانٌ, غَشَيَانٌ. و als 2. Rad. assimilirt sich folgendem ى in der Form فَعْلٌ, wie حَيٌّ für حَوْيٌ.

216. In denjenigen Nominibus der Verba tertiae و und ى, welche die Form فُعَلٌ, فَعَلٌ und فِعَلٌ haben, quiesciren و, welches dann in ى verwandelt wird, und ى nach Abwerfung ihres Damma und Zurückwerfung der Nunation auf das Fètha des mittlern Radicals, wie هُدًى für هُدَيٌ; رِضًى für رِضَيٌ und dies für رِضَوٌ (vgl. § 173, I, 2; II, 2).

217. In denjenigen Nominibus der Verba tertiae و, welche die Form فَعَلَةٌ haben, wird das و nach Wegwerfung seines Fètha in 'Èlif productionis verwandelt, wie صَلَاةٌ für صَلَوَةٌ; حَيَاةٌ für حَيَوَةٌ.

Anmerk. *a*. Man schreibt jedoch auch mit Rücksicht auf die Etymologie nicht selten صَلْوَةٌ, حَيْوَةٌ oder صَلَوَةٌ, حَيَوَةٌ (s. § 7 Anm. *d*).

Anmerk. *b*. Ebenso wie حَيَاةٌ für حَيَوَةٌ gesagt wird, wird مَرْضَاةٌ für مَرْضَيَةٌ und مَرْقَاةٌ für مَرْقَيَةٌ gesagt.

218. Die Nomina verbi فُعُولٌ und فُعُولَةٌ werden bei den Verbis tertiae و und ى nach Analogie der Participia § 175 behandelt, z. B. عُلُوٌّ (für عُلُووٌ) und رُقِيٌّ (für رُقُويٌ). Letztere Form kann dann noch ihr Ḍamma dem folgenden Kèsra assimiliren, wie in إِتِيٌّ für أُتِيٌّ (vgl. § 302, 6 a).

219. In denjenigen Nominibus der Verba tertiae و und ى, welche die Form فَعِيلٌ haben, wird das ى productionis der zweiten Sylbe mit dem dritten Radical zusammengezogen, wie هَوِيٌّ statt هَوِييٌ von هَوَى; أَلِيٌّ für أَلِيوٌ von أَلَا.

220. In den Nominibus verbi, welche die Formen فَعَالٌ, فِعَالٌ und فُعَالٌ haben, wird der dritte Radical der Verba tertiae و und ى in Hèmza verwandelt, wie سَرَاءٌ und بُكَاءٌ für سَرَاوٌ und بُكَايٌ. Dasselbe geschieht in den Nominibus verbi der vierten und siebenten bis zehnten Form, wie إِعْطَاءٌ, اِرْتِجَاءٌ, اِسْتِعْدَاءٌ. Die Ursache davon ist das dem و oder ى vorangehende lange Fètḥa. Alle andern Formen entsprechen den § 172. 173 entwickelten Gesetzen.

β) Ueber die Nomina der Einmaligkeit (nomina vicis).

221. Dass eine Handlung einmal (مَرَّةً) geschehen sei, zeigen die Araber durch die den Nominibus verbi (in der Grundform des Verbi triliteri fast immer dem Nomen der Form فَعْلٌ, in der zweiten Form desselben Verbi immer dem Nomen

der Form تَفْعِيل, in der Grundform des Verbi quadriliteri immer dem Nomen der Form فِعْلَال) angehängte Endung ـَةٌ an, wie نَصْرَةٌ, قَعْدَةٌ, قَوْمَةٌ (selten رُؤْيَةٌ usw.), دِحْرَاجَةٌ, إِحْزَانَةٌ, إِخْرَاجَةٌ *die einmal geschehende Handlung des Helfens, Sitzens, Stehens, (Sehens), Rollens, Betrübens, Herausführens.* Diese Nomina werden أَسْمَاءُ ٱلْمَرَّةِ *Nomina der Einmaligkeit* (der Handlung) genannt; sie können auch passivischen Sinn haben (§ 204).

Anmerk. *a.* Die von den schwachen Verbis abgeleiteten Nomina vicis weichen in der Grundform von den Nominibus vicis der starken Verba nicht ab, wie وَعْدَةٌ, قَوْمَةٌ, عَدْوَةٌ, رَمْيَةٌ von وَعَدَ, قَامَ, عَدَا, رَمَى zeigen.

Anmerk. *b.* Den auf ـَةٌ ausgehenden Nominibus verbi, welchen die Endung ـَةٌ nicht angehängt werden kann, muss zur Erreichung des gedachten Zwecks das Wort وَاحِدَةٌ *eine* hinzugefügt werden, wie إِقَامَةٌ وَاحِدَةٌ *eine Aufrichtung, Feststellung.*

Anmerk. *c.* Von den Nominibus vicis kann ein Dual und Plural gebildet werden, wie نَصْرَتَانِ, نَصَرَاتٌ *die zweimal, öfter geschehende Handlung des Helfens.*

γ) Ueber die Nomina der Art (nomina speciei).

222. Das Nomen der Art, اِسْمُ ٱلنَّوْعِ, hat die Form فِعْلَةٌ und bezeichnet die Art der Handlung oder Eigenschaft, welche sein Verbum ausdrückt, activisch oder passivisch bezogen (§ 204), wie هُوَ حَسَنُ ٱلْكِتْبَةِ *er ist schön in Bezug auf die Art des Schreibens*, d. h. *er schreibt schön.*

Anmerk. Die von den Verbis derivatis und quadriliteris, was jedoch selten geschieht, abgeleiteten Nomina speciei unterscheiden sich nicht von der Form der Nomina vicis dieser Verba; zuweilen werden sie durch das n. speciei der Grundform ersetzt.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

δ) Ueber die Nomina des Ortes und der Zeit (nomina loci et temporis).

223. Die أَسْمَاءُ ٱلظَّرْفِ *Nomina des Gefässes* und أَسْمَاءُ ٱلْمَكَانِ وَٱلزَّمَانِ *Nomina des Ortes und der Zeit* genannten Nomina werden nach Analogie des Imperf. act. der ersten Form so gebildet, dass 1) der Wurzel anstatt der Präfixa imperf. die Sylbe مَ vorgesetzt wird, dass 2) der zweite Radical, wenn er im Imperf. Kèsra oder Fètha hat, mit denselben Vokalen, wenn er aber in dem angeführten Tempus Ḍamma hat, mit Fètha ausgesprochen wird, wie مَجْلِسٌ *ein Ort in dem*, oder *eine Zeit in der Mehrere sitzen*, *Ort* oder *Zeit der Sitzung*, *Unterredung, Unterhaltung* von جَلَسَ *sich setzen, sitzen*, Imperf. يَجْلِسُ; مَصْرَعٌ *ein Ort, wo* oder *eine Zeit, in der Jemand erschlagen ist*; مَكْتَبٌ *eine Schule in der die Schreibkunst gelehrt und gelernt wird* von كَتَبَ *schreiben*, Imperf. يَكْتُبُ.

Anmerk. *a.* Die Nomina loci und temporis werden أَسْمَاءُ ٱلظَّرْفِ genannt, weil Ort und Zeit gleichsam das Gefäss sind, in dem die Handlung oder der Zustand enthalten ist.

Anmerk. *b.* Zwölf Nomina loci und temporis, deren mittlerer Stammconsonant im Imperf. mit Ḍamma ausgesprochen wird, haben dennoch Kèsra in demselben Consonanten. Es sind folgende:

مَجْزِرٌ *ein Ort wo ein Kameel geschlachtet wird.*

مَسْقِطٌ *ein Ort auf den Etwas fällt.*

مَنْبِتٌ *ein Ort wo Pflanzen hervorkommen.*

مَرْفِقٌ *ein Ort wo einer sich stützt; Ellbogen.*

مَغْرِبٌ *Ort des Sonnenunterganges, Occident.*

مَشْرِقٌ *Ort des Sonnenaufganges, Orient.*

مَسْجِدٌ *Ort des Anbetens, Moschee.*

مَسْكِنٌ *Wohnort.*

مَفْرِقٌ *diejenige Stelle auf dem Kopfe wo die Haare sich nach verschiedenen Seiten trennen, Scheitel* oder *Mitte des Kopfes.*

مَطْلِعٌ *Ort des Aufsteigens, Aufgang.*

مَنْخِرٌ (auch مِنْخِرٌ, مُنْخُرٌ, مُنْخُورٌ) *Ort des Athmens, Nasenloch.*

مَنْسِكٌ *ein Ort wo am Opferfeste ein Opfer gebracht wird.*

Von diesen Nominibus können die fünf letztern und nach einigen Grammatikern auch die sieben ersteren sowohl mit Fètḥa als mit Kèsra des mittleren Radicals ausgesprochen werden.

224. In allen Nominibus des Ortes und der Zeit, die von Verbis primae و und ى abgeleitet sind, auch solchen, deren و im Imperf. wegfällt (s. § 142. 144), wird der erste Radical beibehalten, der zweite immer mit Kèsra ausgesprochen, wie مَوْضِعٌ *Ort an den eine Sache gesetzt, gestellt ist, Ort* von وَضَعَ *setzen,* Imperfect يَضَعُ; مَوْجِلٌ *gefürchteter Ort,* von وَجَلَ *fürchten,* Impf. يَوْجَلُ; مَيْسِرٌ *Glücksspiel,* von يَسَرَ Impf. يَيْسِرُ.

225. Die Nomina des Ortes und der Zeit, welche von solchen Verbis mediae و und ى abgeleitet sind, deren erster Radical im Imperfect mit Ḍamma oder Fètḥa ausgesprochen wird, haben nach § 223 Fètḥa im mittlern Radical, welcher dann nach Zurückwerfung seines Vokals auf den unmittelbar vorhergehenden vokallosen Consonanten in ا übergeht, wie مَقَامٌ für مَقْوَمٌ *ein Ort an dem Jemand steht* oder *Etwas aufgestellt ist* von قَامَ *stehen,* Imperf. يَقُومُ; مَغَاصٌ für مَغْوَصٌ *ein Ort wo der Taucher untertaucht* von غَاصَ *untertauchen,* Imperf. يَغُوصُ (s. 150). — Die von solchen Verbis mediae ى, deren erster Radical im Imperf. mit Kèsra ausgesprochen wird, abgelei-

teten Nomina des Ortes und der Zeit haben Kèsra nach dem mittleren Radikal, welcher nach Zurückwerfung seines Vokals auf den vokallosen ersten Radical in ى quiescens verwandelt wird, wie مَصِير für مَصْيِر *ein Ort nach dem* (Wasser) *hinfliesst* von صَارَ, Imperf. يَصِيرُ (s. § 150).

226. Die von den Verbis tertiae و und ى abgeleiteten Nomina des Ortes und der Zeit haben ohne Rücksicht auf den Imperfectvocal (§ 223) stets Fètḥa in der zweiten Sylbe, und folgen im übrigen der § 216 für die N. a. فَعْلٌ usw. aufgestellten Regel, wie مَنْجًى *Zufluchtsort* für مَنْجَوٌ von نَجَا *entkommen*; مَرْعًى *Weideort* für مَرْعَيٌ von رَعَى *weiden*.

227. Den Nominibus des Ortes und der Zeit wird nicht selten die Endung ةٌ angehängt, wie مَقْبَرَةٌ *Begräbnissort*; مَشْرَقَةٌ *ein sonniger Platz*; مَغَارَةٌ *ein hohler Ort*, *eine Höhle*; مَرْعَاةٌ *ein Weideort*.

Anmerk. Wenn das vom starken Verbum abgeleitete N. l. die Endung ةٌ annimmt, so hat der zweite Radical ausser Fètḥa häufig auch Kèsra und Ḍamma, wie مَقْبِرَةٌ, مَقْبُرَةٌ und مَقْبَرَةٌ *Begräbnissort*. مَظِنَّةٌ *Ort an dem man etwas glaubt* ist vereinzelt.

228. Einige von Verbis primae و und ى (sehr selten von starker Wurzel) abgeleitete Nomina des Ortes und der Zeit haben die Form مِفْعَالٌ (s. § 230), wie مِيلَادٌ *Zeit der Geburt* von وَلَدَ *gebären*; مِيعَادٌ *ein für die Leistung des Versprochenen bestimmter Zeitmoment* von وَعَدَ *versprechen*; مِيقَاتٌ *eine zu Etwas bestimmte Zeit* von وَقَتَ *auf eine bestimmte Zeit festsetzen*.

229. Die von den abgeleiteten Formen und den Verbis quadriliteris gebildeten Nomina loci und temporis stimmen mit

den entsprechenden Nominibus patientis ganz überein, wie مُدْخَل *ein Ort in den, oder eine Zeit in die Jemand hineingeführt wird;* مُنْصَرَف *ein Ort an den, oder eine Zeit in der Jemand zurückkehrt;* مُصَلًّى *Betort, Bethaus;* مُلْتَقًى *ein Ort wo Zwei oder Mehrere einander begegnen.*

ε) Ueber die Nomina des Werkzeuges (nomina instrumenti).

230. Die Nomina, welche das Werkzeug anzeigen, dessen sich Jemand bedient, um eine Handlung zu verrichten und die im Arabischen أَسْمَاءُ ٱلْآلَةِ *Nomina des Werkzeugs, nomina instrumenti* genannt werden, haben die Formen مِفْعَل, مِفْعَال und مِفْعَلَة und unterscheiden sich also von den Nominibus loci et temporis vorzüglich durch den Vokal Kèsra, mit dem das vorgesetzte م ausgesprochen wird, wie مِقْوَد *ein Zügel* von قَادَ *führen, leiten;* مِفْتَاح und مِفْتَح *ein Instrument mit dem etwas Geschlossenes geöffnet wird, Schlüssel* von فَتَحَ *öffnen;* مِيزَان *Wage;* مِكْنَسَة *Besen;* مِرْقَاة *Leiter* von رَقِيَ *in die Höhe steigen.*

Anmerk. Einige wenige N. instr. haben die Formen مُفْعُل oder مُفْعُل wie مُنْخُل *Sieb;* مُدُقّ *ein Werkzeug womit Etwas zerstossen, das Getreide auf der Tenne gedroschen wird von* دَقَّ *zerstossen;* مِغْزَل (daneben sogar مُغْزُل) *Spindel.*

ζ) Ueber die Nomina agentis und patientis.

231. Die von den arabischen Grammatikern أَسْمَاءُ ٱلْفَاعِلِ nomina agentis und أَسْمَاءُ ٱلْمَفْعُولِ nomina patientis genannten Nomina entsprechen unseren Participien, ohne indess zunächst

den Begriff einer bestimmten Zeit zu enthalten; sie werden daher oft zu wirklichen Substantiven.

232. Die von der ersten Form des Verbum triliterum abgeleiteten Verbaladjectiva haben vorzüglich zwei Formen, فَاعِلٌ und مَفْعُولٌ, von denen jene dem von dem Genus activum abgeleiteten Nomen agentis, diese dem vom Genus passivum abgeleiteten Nomen patientis eigenthümlich ist, wie كَاتِبٌ *schreibend, Schreiber* von كَتَبَ; مَكْتُوبٌ *geschrieben, Geschriebenes, Schrift* von كَتَبَ; حَاكِمٌ *richtend, Richter* von حَكَمَ; مَوْجُودٌ *was gefunden wird, ein existirendes Wesen* von وُجِدَ.

Anmerk. Der in diesen Beispielen stattfindende Uebergang der rein participialen Bedeutung in eine adjectivische resp. substantivische ist nur selten den intransitivis der Form فَعِلَ und فَعُلَ eigen, welche so lieber die Formen § 233 anwenden. — Bisweilen wird ein Particip durch ein Maṣdar ersetzt, wie in خَلْقُ ٱللّٰهِ *die Geschöpfe Gottes* für مَخْلُوقُ ٱللّٰهِ und in dem Falle § 409, 3 Anm.; vgl. auch § 200 Anm. *b*; 234 Anm. *a*.

233. Ausser den obengenannten Hauptformen werden von der Grundform der Trilitera noch folgende, صِفَاتٌ مُشَبَّهَةٌ genannte, abgeleitet: فَعْلٌ, فَعَلٌ, فَعِلٌ, فَعُلٌ, فَعِيلٌ (dialektisch فِعِيلٌ), فِعْلٌ, فُعْلٌ, فُعُلٌ, فُعَلٌ, فَعُولٌ, فَعَالٌ, فُعَالٌ, أَفْعَلُ, فَعْلَانُ, فَعَلَانٌ, فُعْلَانٌ. Die meisten dieser Adjectiva sind von Verbis neutris abgeleitet und drücken theils, und zwar meist, eine einer Person oder Sache inhärirende, an ihr beständig bleibende (vgl. § 42) Eigenschaft aus, theils liegt in ihnen auch ein gewisser Intensivbegriff, wie صَعْبٌ *schwer* von صَعُبَ; حَسَنٌ *schön* von حَسُنَ; حَزِنٌ und حَزُنٌ *traurig* von حَزِنَ; رَحِيمٌ (dial. رِحِيمٌ) *barmherzig* von رَحِمَ *sich Jemandes erbarmen*; جِلٌّ *dick* von جَلَّ, und دِقٌّ *zart, fein gebaut* von دَقَّ; غُمْرٌ und غُمُرٌ *uner-*

fahren von غَمِرَ; غَدُورٌ *treulos* von غَدَرَ *verrathen*; كَذُوبٌ *lügenhaft* von كَذَبَ *lügen*; شَجَاعٌ und شُجَاعٌ *tapfer* von شَجُعَ; أَحْدَبُ *bucklig* von حَدِبَ; سَكْرَانُ *trunken* von سَكِرَ; نَدْمَانٌ *reuig* von نَدِمَ; عُرْيَانٌ *nackt* von عَرِيَ.

Anmerk. *a.* Die Formen فَعِلٌ, فَعْلَانُ und أَفْعَلُ werden besonders von den Verbis neutris, welche dem Paradigma فَعِلَ, يَفْعَلُ folgen, abgeleitet. Von den Verbis neutris, deren Paradigma فَعُلَ, يَفْعُلُ ist, werden besonders Adjectiva der Formen فَعْلٌ, فَعَلٌ, فَعِيلٌ, فَعَالٌ und فُعَالٌ, selten der Form أَفْعَلُ gebildet.

Anmerk. *b.* Die von transitiven Verben abgeleiteten Formen فَعِيلٌ sind meist passiver Bedeutung, wie قَتِيلٌ *ermordet* = مَقْتُولٌ; ebenso zuweilen فَعُولٌ, wie رَكُوبٌ *geritten*, *Reitthier*.

Anmerk. *c.* Dieselben Formen, vorzüglich فَعُولٌ, bezeichnen sehr häufig entweder einen sehr hohen Grad der Eigenschaft, die ihr Subject besitzt, oder eine von ihrem Subjecte mit Intension gethane oder sehr häufig wiederholte Handlung und werden deshalb أَبْنِيَةُ ٱلْمُبَالَغَةِ *Formen der Intension* genannt.

234. Vom Verbaladjectiv der Form فَاعِلٌ und auch anderer wird ein Adjectivum فَعَّالٌ abgeleitet, welches, den Adjectiven der Formen فَعُولٌ und فَعِيلٌ in der Bedeutung nahe stehend, zu der Bedeutung seiner Primitiva den Begriff der Intension oder der Gewohnheit hinzufügt und deshalb اِسْمُ ٱلْمُبَالَغَةِ *das Nomen der Intension* genannt wird, wie آكِلٌ *essend*, أَكَّالٌ *gefrässig*; كَاذِبٌ *ein Lügender*, كَذَّابٌ *Einer der zu lügen pflegt, ein Lügner*; عَالِمٌ *ein Wissender*, عَلَّامٌ *ein sehr gelehrter*.

Anmerk. *a.* Die Form فَعَّالٌ haben vorzüglich die Nomina der Handwerker und Künstler, wie خَبَّازٌ *Bäcker*, خَيَّاطٌ *Schneider*, نَجَّارٌ *Zimmermann*, سَقَّآءٌ *Wasserträger*. — Intensive Bedeutung haben auch die seltne-

ren Adjectiva فَعَّالٌ, فِعِّيلٌ, فِعَّوْلٌ, فُعُّولٌ, فُعَّلٌ, فَاعُولٌ; ursprünglich lediglich eine stilistische Freiheit ist es, wenn in solcher Bedeutung die Nomina instrumenti (§ 230) und das ähnliche مِفْعِيلٌ (§ 295) sowie einige N. act. II und V (§ 205) gebraucht werden; vgl. § 232 Anm.

Anmerk. *b.* Zu einigen Adjectiven verschiedener Formen wird die Endung ـَةٌ hinzugefügt, durch welche denselben der Begriff der Intension verliehen resp. der schon darin liegende noch vermehrt wird, wie رَاوِيَةٌ *Ueberlieferer* von رَاوٍ; هُذَرَةٌ *geschwätzig*; كَرِيمَةٌ *sehr edel*; كَذُوبَةٌ *sehr lügnerisch*; عَلَّامَةٌ *ganz ausserordentlich gelehrt*; كَرَّامَةٌ *ausserordentlich edel*; selbst تِلْعَابَةٌ (Anm. *a*) *ausserordentlich zum Spiel neigend*, u. a. m.

235. Von den Verbaladjectiven mit drei Radicalen, oder mit drei Radicalen und einem Dehnungsbuchstaben, werden Adjectiva der Form أَفْعَلُ abgeleitet, welche Form die Bedeutung des Comparativs und Superlativs hat und deshalb اِسْمُ ٱلتَّفْضِيلِ *das Nomen der Auszeichnung* oder أَفْعَلُ ٱلتَّفْضِيلِ *die Form* أَفْعَلُ *der Auszeichnung* genannt wird, wie حَسَنٌ *schön*, أَحْسَنُ *schöner*, *schönst*; قَبِيحٌ *hässlich*, أَقْبَحُ *hässlicher*, *hässlichst*.

Anmerk. Im superlativischen Sinne müssen diese Adjectiva stets den Artikel haben oder im stat. constr. stehen (§ 469).

236. Von den Verbaladjectiven des Genus passivum und der abgeleiteten Formen, sowie auch von den Verbaladjectiven, welche eine Farbe oder Difformität bezeichnen, können keine أَسْمَاءُ ٱلتَّفْضِيلِ abgeleitet werden (von den letzteren nicht, weil sie selbst die Form أَفْعَلُ haben). Um auszudrücken, dass Jemand Andere in den Eigenschaften übertreffe, welche diese Adjectiva bezeichnen, werden ihren im Accusativ stehenden Nominibus der Eigenschaft oder Verbalnominibus die Adjectiva comparativa أَشَدُّ *stärker*, أَحْسَنُ *schöner*, أَقْبَحُ *hässlicher*, خَيْرٌ

besser, شَرٌّ *schlimmer* usw. vorangeschickt, wie أَشَدُّ حُمْرَةً *röther*, eigentlich *stärker an Röthe*; أَحْسَنُ تَعْلِيمًا وَتَأْدِيبًا *ein besserer Lehrer und Erzieher*. Diese Ausdrucksweise findet man bisweilen auch da angewandt, wo ein Adjectivum comparativum hätte gesetzt werden können, wie ثُمَّ قَسَتْ قُلُوبُكُمْ فَهِيَ كَٱلْحِجَارَةِ أَوْ أَشَدُّ قَسْوَةً *dann wurden eure Herzen hart wie Steine oder noch härter*; eigentlich *noch stärker an Härte*; für أَشَدُّ قَسْوَةً hätte auch أَقْسَى gesagt werden können. — Es ist indess zu bemerken, dass obige Regel sehr häufig durch den Sprachgebrauch sogar des classischen Arabisch verletzt und daher selbst von einigen Grammatikern nicht für durchaus verbindlich erklärt wird.

237. Die Verbaladjectiva des Activi und Passivi der abgeleiteten Formen des Verbi triliteri und der Formen des Verbi quadriliteri sind folgende:

Verbaladjectiva der abgeleiteten Formen des Verbi triliteri.

	Act.	Pass.		Act.	Pass.
II.	مُفَعِّلٌ	مُفَعَّلٌ	VII.	مُنْفَعِلٌ	مُنْفَعَلٌ
III.	مُفَاعِلٌ	مُفَاعَلٌ	VIII.	مُفْتَعِلٌ	مُفْتَعَلٌ
IV.	مُفْعِلٌ	مُفْعَلٌ	IX.	مُفْعَلٌّ	——
V.	مُتَفَعِّلٌ	مُتَفَعَّلٌ	X.	مُسْتَفْعِلٌ	مُسْتَفْعَلٌ
VI.	مُتَفَاعِلٌ	مُتَفَاعَلٌ	XI.	مُفْعَالٌّ	——

Verbaladjectiva des Verbi quadriliteri.

	Act.	Pass.		Act.	Pass.
I.	مُفَعْلِلٌ	مُفَعْلَلٌ	III.	مُفْعَنْلِلٌ	مُفْعَنْلَلٌ
II.	مُتَفَعْلِلٌ	مُتَفَعْلَلٌ	IV.	مُفْعَلِلٌّ	مُفْعَلَلٌّ

Anmerk. Mit Ausnahme der Formen V VI tril. und II quadril. stimmen diese Bildungen bezüglich des Vocals des 2. und 3. Rad. mit den entsprechenden Imperfecten überein. — Von هَرَاقَ (§ 119 Anm.) bildet sich مُهَرِيقٌ oder مُهْرِيقٌ für das Act., مُهَرَاقٌ oder مُهْرَاقٌ für das Passiv.

238. In der Bildung der Verbaladjectiva der Verba mediae geminatae sind die § 120 ff. aufgestellten Regeln zu beobachten. Nach diesen Regeln wird مَادِدٌ in مَادٌّ (s. § 13 Anm.) und أَشْدَدُ in أَشَدُّ usw. zusammengezogen.

239. In der Bildung der Verbaladjectiva der Verba hèmzata richten sich die Araber nach denselben Regeln, denen sie in der Abwandlung dieser Verba selbst folgen; (s. § 131 bis 135). Nach diesen Regeln schreibt man آثَرُ statt أَأْثَرُ (s. § 135); سَآئِلٌ statt سَاءِلٌ (s. § 133); رَؤُوفٌ oder رَءُوفٌ (vgl. § 17, 2) für رَأُوفٌ; لَئِيمٌ für لَاءِيمٌ (s. § 133); مَوَاثِرُ für مَآثِرُ (s. § 133); مُؤْثِرٌ für مُأْثِرٌ (s. § 132).

Anmerk. أ wird, wenn ihm Kèsra vorangeht, in ئ verwandelt, wie هَانِئٌ für هَانِاءٌ. — Ueber Formen wie مُقْرِءٌ u. ä. vgl. § 132 Anm. *a*.

240. In der Bildung der Verbaladjectiva der Verba primae ي ist die Regel § 147 zu beobachten, z. B. مُوسِرٌ für مُيْسِرٌ.

241. In den Nominibus agentis der Grundform der schwach flectirten (vgl. § 167) Verba mediae و und ي nimmt ein nach § 133 aus أ entstandenes ي hèmzatum die Stelle des mittlern Radicals ein, wie قَآئِلٌ (aus قَاءِلٌ) für قَاوِلٌ; سَآئِرٌ (aus سَاءِرٌ) für سَايِرٌ; ähnlich wird و in der Form فُعُولٌ meist zu ؤ, wie in قُؤُولٌ.

Anmerk. Selten wird قَآئِمٌ in قَامٌ zusammengezogen, oder die Form nach Analogie der tertiae وى (§ 173 II, 2) gebildet, wie شَاكٍ.

242. In den Nominibus patientis der Grundform der Verba mediae و wird der mittlere Radical nach Zurückwerfung seines Ḍamma auf den vorhergehenden vokallosen Consonanten elidirt, wie مَخُوفٌ für مَخْوُوفٌ. — Dasselbe geschieht auch in den entsprechenden Nominibus der Verba mediae ى, nur mit dem Unterschiede, dass das auf den ersten Radical zurückgezogene Ḍamma, zur Hinweisung auf das ausgefallene Radical-ى, in Kèsra und in Folge dessen das و productionis in ى verwandelt wird, wie مَبِيعٌ für مَبْيُوعٌ.

Anmerk. Als dialektisch werden مَدْوُوفٌ, مَصْوُونٌ und مَقْوُودٌ erwähnt; etwas, aber nicht viel häufiger sind solche Formen von med. ى, wie مَبْيُوعٌ usw.

243. Die von Verbis mediae و und ى abgeleiteten Adjectiva verbalia der Form فَعِيلٌ werden durch Metathesis in فَيْعِلٌ verwandelt und dann in فَيِّلٌ zusammengezogen, welche Form wiederum nicht selten in die leichtere فَيْلٌ übergeht, wie مَيِّتٌ und مَيْتٌ *todt*, سَيِّءٌ *schlecht*, لَيِّنٌ und لَيْنٌ *glatt*, خَيِّرٌ *gut* aus مَوِيتٌ, سَوِيءٌ, لَيِينٌ, خَيِيرٌ entstanden. — Von قَامَ *bestehen* findet sich neben قَيِّمٌ in anderer Bedeutung auch قَوِيمٌ.

244. Die Adjectiva verbalia der abgeleiteten Formen der Verba mediae و und ى folgen denselben Regeln, wie die Imperfecta derselben Formen.

245. Ueber die Form der Nomina agentis und patientis der Grundform der Verba ultimae و und ى ist schon oben (§§ 173 II 2 und 175) gehandelt worden. — Die Bildung der Adjectiva verbalia der Formen فَعُولٌ und فَعِيلٌ geschieht nach denselben Regeln, wie die der Nomina patientis; so عَدُوٌّ *feind,*

statt عَدُوٌّ, سَرِيٌّ *edel* statt سَرِيٌّ, بَغِيٌّ *lasterhaft*, statt بَغُوٌّ, صَبِيٌّ *jung* statt صَبِيوٌ.

246. In allen denjenigen von den Verbis tertiae و und ى abgeleiteten Adjectivis, deren zweiter Radical ein Fètḥa hat, werfen و, welches dann in ى verwandelt wird, und ى ihren Vokal oder ihre Nunation ab und nehmen die Natur des verkürzbaren 'Èlif an (s. § 7 Anm. *b*), in welchem Falle der zweite Radical, wenn die Form eine vollständig declinirbare (§ 306) ist, die Nunation annimmt. Nach dieser Regel gehen 1) die Nomina patientis der abgeleiteten Formen wie مُرْمًى für مُرْمَيٌ; مُوَلًّى für مُوَلَّيٌ; مُعْطًى für مُعْطَوٌ; 2) die Adjectiva der Form أَفْعَلُ, wie أَرْمَى für أَرْمَيُ; أَرْضَى für أَرْضَوُ (vgl. § 173 I 2 und II 2).

b. Von den Nominibus derivatis denominativis.

α) Von den Nominibus der Einheit (nominibus unitatis).

247. Die Nomina der Einheit oder der Individualität (أَسْمَاءُ ٱلْوَحْدَةِ) bezeichnen ein Individuum aus einem ganzen Genus oder einen Theil eines aus mehreren gleichartigen Theilen zusammengesetzten Ganzen. Sie werden, wie die der Bedeutung nach mit ihnen übereinstimmenden Nomina vicis durch Anhängung der Sylbe ـَةٌ an die entsprechenden Nomina, welche das Genus oder das Ganze bezeichnen, gebildet, wie حَمَامٌ *Tauben*, mit dem Artikel *das ganze Taubengeschlecht* oder *die sämmtlichen Tauben von denen die Rede ist*, حَمَامَةٌ *eine Taube*; ذَهَبٌ *Gold*, ذَهَبَةٌ *ein Stück Gold*; تِبْنٌ *Stroh*, تِبْنَةٌ *ein Strohhalm*.

β) Von den Nominibus der Menge oder des Ueberflusses. (multitudinis vel abundantiae).

248. Die Nomina der Menge oder des Ueberflusses (أَسْمَاءُ ٱلْكَثْرَةِ) bezeichnen einen Ort, der an denjenigen Gegenständen Ueberfluss hat, welche die Nomina, aus denen sie gebildet werden, anzeigen. Ihre Form ist stets مَفْعَلَةٌ, und sie schliessen sich daher sowohl der Bedeutung als der Form nach zunächst an die Nomina des Ortes und der Zeit an, wie مَأْسَدَةٌ *ein Ort der an Löwen Ueberfluss hat* von أَسَدٌ *Löwe;* مَبْطَخَةٌ *ein Melonengarten* von بِطِّيخٌ *Melone;* مَقْثَأَةٌ *ein Gurkenfeld* von قِثَّاءٌ *Gurke.*

Anmerk. Von Quadril. werden selten Nom. abund. gebildet; die Wurzel muss dann auf 3 Rad. reducirt werden, wie in مَثْعَلَةٌ, مَعْقَرَةٌ *ein an Füchsen* (ثَعْلَبٌ) resp. *Scorpionen* (عَقْرَبٌ) *reicher Ort.* — Bisweilen steht das Part. fem. act. IV tril. oder I quadril. in demselben Sinne, z. B. مُقْثِئَةٌ = مَقْثَأَةٌ, مُثَعْلِبَةٌ = مَثْعَلَةٌ.

γ) Von den Nominibus des Gefässes (vasis).

249. Die Nomina des Gefässes (أَسْمَاءُ ٱلْوِعَاءِ) zeigen das Gefäss an, in welchem ein Gegenstand aufbewahrt wird, und haben die Form der Nomina instrumenti (§ 230), wie مِئْبَرٌ mi'bar oder مِئْبَرَةٌ *Nadelbüchse* von إِبْرَةٌ *Nadel;* مِحْلَبٌ *der Milcheimer* miḥlab von حَلِيبٌ *Milch.*

Anmerk. Einige wenige Nomina vasis haben die Formen مُفْعُلٌ (§ 230 Anm.) und مُفْعُلَةٌ wie مُدْهُنٌ *Oelgefäss* von دُهْنٌ *Oel;* مُكْحُلَةٌ *Kapsel in der Augensalbe* (كُحْلٌ, bes. *Stibium, Augenschwärze*) *aufbewahrt wird* (wohl zu unterscheiden von مِكْحَلٌ *ein Instrument womit die Augen mit Augensalbe bestrichen werden*).

δ) Von den Nominibus der Beziehung (relativis).

250. Die Nomina der Beziehung (الأَسْمَاءُ المَنْسُوبَةُ oder المَنْسُوبَاتُ, Sg. المَنْسُوبَةُ, *relationes* genannt), werden durch Anhängung der Sylbe ـِيٌّ an die Nomina dazu gebildet, um die Angehörigkeit, oder die Beziehung einer Person oder Sache auf Ursprung, Familie, Stamm, Stadt, Land, Schutzverwandtschaft, Gewerbe, Secte usw. zu bezeichnen, wie أَرْضِيٌّ *irdisch* von أَرْضٌ *Erde;* شَمْسِيٌّ *sonnig* von شَمْسٌ *Sonne;* حَسَنِيٌّ *ein Nachkomme von* الحَسَن; تَمِيمِيٌّ *Tamîmitisch* oder *ein Tamîmit* von تَمِيمٌ *der Stamm Tamîm;* دِمَشْقِيٌّ *damascenisch* oder *ein Damascener* von دِمَشْقُ *Damascus;* مِصْرِيٌّ *ägyptisch* oder *ein Aegypter* von مِصْرُ *Aegypten;* سَعْدِيٌّ *ein Freigelassener des Saʿd* (سَعْدٌ); عِلْمِيٌّ *wissenschaftlich* von عِلْمٌ *Wissenschaft;* حَنَفِيٌّ *ḥanafitisch* oder *ein Ḥanafit* von أَبُو حَنِيفَةَ *Abû Ḥanîfa* (Stifter einer Secte); طَوِيلِيٌّ von طَوِيلٌ *lang.*

Anmerk. *a.* Die Nomina relativa werden meistens von Substantiven und Adjectiven, in dem neuern, besonders gelehrten Arabisch aber auch von den übrigen Nominibus, ja sogar auch von Partikeln gebildet (s. § 195).

Anmerk. *b.* Die von Adjectivis abgeleiteten Nomina relativa drücken eigentlich aus: gehörig zu der Classe, welcher jenes Adjectivum zukommt.

251. Die Nomina erleiden bei ihrer Umbildung in Nomina relativa Veränderungen, 1) in ihren Hülfsconsonanten, 2) in ihren Endradicalen و und ي, 3) in ihrer Vocalisation.

I. Die Veränderungen in den Hülfsconsonanten.

252. Die Femininendungen ـَةٌ, ـَيَةٌ, ـِيَّةٌ fallen weg, wie مَكَّةُ *Mecca,* مَكِّيٌّ; مَلَطْيَةُ *Malaṭia,* مَلَطِيٌّ; صِقِلِّيَةُ *Sicilien,* صِقِلِّيٌّ.

Anmerk. Stämme mit schwachem dritten Radical, deren erster weggefallen ist, lassen beide in der Nisbeform wieder hervortreten, z. B. وِشْوِىٌّ von شِيَةٌ (وَشْىٌ; vgl. § 259); daneben wird شِيَوِىٌّ, von عِدَةٌ unregelmässig عِدَوِىٌّ (neben عِدِىٌّ) erwähnt.

253. Ferner fällt weg 1) die Femininendung ى (das verkürzbare 'Èlif) in den Nominibus, welche ausser dem ى vier oder mehr Consonanten haben, wie حُبَارَى *eine Art Trappe*, حُبَارِىٌّ. Haben aber die Nomina auf ى fem. ausser dem ى blos drei Consonanten, so sind zwei Fälle zu unterscheiden: hat der zweite Consonant einen Vokal, so muss das ى wegfallen, wie جَمَزَى *ein schneller Esel*, جَمَزِىٌّ; ist aber der zweite Consonant vokallos, so kann das ى sowohl, was gewählter ist, abgeworfen, als auch in و verwandelt werden, wie حُبْلَى *Schwangere* حُبْلِىٌّ und حُبْلَوِىٌّ. — 2) Das ى fünf oder mehrbuchstabiger Nomina, welches weder zur Wurzel gehört, noch Femininendung ist, sondern dasjenige, das von den Arabern أَلِفُ ٱلْإِلْحَاقِ *das 'Èlif der Anhängung* (d. h. dasjenige, welches dem Wort, dem es angehängt ist, die Form, nicht aber das Genus der Feminina auf ى giebt) genannt wird, wie بُخَارَى *Buhârâ*, بُخَارِىٌّ. Haben aber diese Nomina ausser dem ى nur drei Consonanten, so kann das ى entweder, was hier gewählter ist, in و verwandelt, oder abgeworfen werden, wie عَلْقَى *eine Art Haidekraut*, عَلْقَوِىٌّ und عَلْقِىٌّ.

Anmerk. Eine spätere Form ist حُبْلَاوِىٌّ und عَلْقَاوِىٌّ; für vulgär gilt دُنْيَائِىٌّ mit Hèmza.

254. Ferner fällt weg die Relativendung ـِىٌّ eines Nomen relativum, wenn von demselben ein neues Nomen relativum

gebildet wird, wie شَافِعِيٌّ *Schâfi'ît* (Anhänger des اَلشَّافِعِيُّ), إِسْكَنْدَرِيٌّ *Alexandriner* (اَلْإِسْكَنْدَرِيَّةُ *Alexandria*).

255. Ferner die Pluralendungen ـُونَ und ـَاتٌ und die Dualendung ـَانِ, wie زَيْدُونَ, زَيْدِيٌّ; هِنْدَاتٌ, هِنْدِيٌّ; اِثْنَانِ, اِثْنِيٌّ.

Anmerk. *a*. Die fremden Städtenamen, welche auf ـِينَ ausgehen, werfen, wenn sie im Arabischen statt dieser Endung die des Plural masc. (ـُونَ) angenommen haben, diese weg; behalten sie aber im Arabischen ihre ursprüngliche Endung, so behalten sie dieselbe auch bei ihrer Umbildung in Nomina relativa, wie قِنَّسْرُونَ *Kinnesrîn*, قِنَّسْرِيٌّ; dagegen قِنَّسْرِينُ, قِنَّسْرِينِيٌّ; نَصِيبُونَ *Nisibis*, نَصِيبِيٌّ; *aber* نَصِيبِينُ, نَصِيبِينِيٌّ.

Anmerk. *b*. Viele, besonders fremde Eigennamen zeigen unregelmässige Bildungen, so hat طَبَرِسْتَانُ *Tabaristân* طَبَرِيٌّ; اَلرَّيُّ *er-Rai* رَازِيٌّ u. a. m.; bei einigen kann sogar statt ـِيٌّ die Endung ـٍ eintreten, wie يَمَانٍ (von اَلْيَمَنُ) neben يَمَنِيٌّ oder يَمَانِيٌّ.

256. Das ى productionis der Formen فَعِيلَةٌ (welche dann das Kèsra des zweiten Radicals in Fètha verwandelt) und فُعَيْلَةٌ, welche nicht von Verbis mediae geminatae oder infirmae abgeleitet werden, fällt aus, wie اَلْجَزِيرَةُ *èl-Gesîra*, جَزَرِيٌّ; اَلْمَدِينَةُ *Medina*, مَدَنِيٌّ; سَفِينَةٌ *Schiff*, سَفَنِيٌّ; جُهَيْنَةُ *Guhaina*, جُهَنِيٌّ. Sind aber diese Nomina von Verbis mediae geminatae oder mediae و und ى, so bleiben sie unverändert, wie حَدِيدَةٌ *Stück Eisen*, حَدِيدِيٌّ; طَوِيلَةٌ *Leine*, طَوِيلِيٌّ; قُلَيْلَةٌ *kleiner Krug*, قُلَيْلِيٌّ. In den Formen فَعِيلٌ und فُعَيْلٌ wird nur dann das ى ausgestossen, wenn die Radix ein و oder ى zum dritten Consonanten hat, wie عَدِيٌّ *'Adî*, عَدَوِيٌّ, قُصَيٌّ *Koṣai*, قُصَوِيٌّ; ist aber der dritte Radical ein starker Consonant, so bleibt die Form unverändert, wie عَقِيلٌ *'Akîl*, عَقِيلِيٌّ; عُقَيْلٌ *'Ukeil*, عُقَيْلِيٌّ. — Doch finden sich

Ausnahmen, wie قُرَشِيٌّ von قُرَيْشٌ, ثَقَفِيٌّ von ثَقِيفٌ usw.; umgekehrt طَبِيعِيٌّ von طَبِيعَةٌ uam.

Anmerk. *a.* Die Form فَيِّلٌ (s. § 243) wirft das ى sammt dem Kèsra ab, wie طَيِّبٌ *gut*, طَيْبِيٌّ; nur طَيِّئٌ *Tajj* hat statt طَيْئِيٌّ stets طَائِيٌّ. — Aehnlich verhält sich jedes ـِّـ einer penultima, z. B. أُسَيِّدٌ *schwärzlich*, أُسَيْدِيٌّ.

Anmerk. *b.* نَبِيٌّ für نَبِيءٌ *Prophet* (§ 132 Anm. *a*) hat نَبَوِيٌّ.

257. Ferner das ى productionis der Nomina patientis der Verba tertiae ى, in welchem Falle der zweite Radical sein Kèsra in Fètḥa umtauscht und das Radical-ى in و verwandelt wird (s. § 259), wie مَرْمِيٌّ *geworfen*, مَرْمَوِيٌّ. — Jedoch ist hier gewählter, das ىّ abzuwerfen, wie مَرْمِيٌّ, so dass das Nomen relativum mit dem Nomen patientis ganz übereinstimmt.

258. Endlich das و productionis der Formen فَعُولٌ und فَعُولَةٌ, welche von den Verbis tertiae و abgeleitet sind (s. § 218), in welchem Falle der zweite Radical Fètḥa statt des Ḍamma annimmt, wie عَدُوٌّ (für عَدُووٌ) *feindlich*, عَدَوِيٌّ; woneben allerdings auch عَدُوِّيٌّ erwähnt wird.

II. Die Veränderungen in den Endradicalen و und ى.

259. Das verkürzbare ’Èlif (§ 7 Anm. *b*) als dritter Radical eines d r e i c o n s o n a n t i g e n Nomens wird vor der Relativendung ـِيٌّ in و verwandelt, wie فَتًى *Jüngling*, فَتَوِيٌّ; عَصًا *Stock*, عَصَوِيٌّ; حَمَاةُ *Ḥamá*, حَمَوِيٌّ. Hat aber das Nomen vier Consonanten, so wird das ى (ا kommt im guten Arabisch in solchen Formen nicht vor) meist in و verwandelt, nur ausnahmsweise

abgeworfen, wie مَعْنًى *Sinn, Bedeutung,* مَعْنَوِيٌّ, selten مَعْنِيٌّ; حَانَاةٌ *Weinschenke,* حَانَوِيٌّ besser als حَانِيٌّ. Besteht aber das Nomen aus fünf oder mehr Buchstaben, so fällt das ى immer weg, wie مُصْطَفًى *auserwählt,* مُصْطَفِيٌّ. Denselben Regeln ist auch das nach einem Kèsra weggefallene End-ى (s. § 173, II, 2) der von Verbis tertiae و und ى abstammenden Nomina unterworfen, nur ist zu bemerken, dass hier das fehlende ى in der Zahl der Consonanten mitgezählt wird, und dass das Kèsra desselben überall, wo es in و verwandelt wird, in Fètḥa umschlägt; z. B. عَمٍ (für عَمِيٌ) *Verblendeter,* عَمَوِيٌّ; شَجٍ *betrübt,* شَجَوِيٌّ; قَاضٍ *Richter,* قَاضِيٌّ (besser als قَاضَوِيٌّ); مُعْتَدٍ *ein Ausschreitender,* مُعْتَدِيٌّ.

Anmerk. مَعْنَاوِيٌّ für مَعْنَوِيٌّ, sowie مُصْطَفَوِيٌّ für مُصْطَفِيٌّ etc. zu sagen ist neu und verderbt.

260. Das gedehnte Hèmza der Endung ـَاءٌ (§ 23 Anm. *a*) wird stets in و verwandelt, wie عَذْرَاءُ *Jungfrau,* عَذْرَاوِيٌّ; اَلْبَيْضَاءُ (persische Stadt), بَيْضَاوِيٌّ; زَكَرِيَّاءُ *Zacharias,* زَكَرِيَّاوِيٌّ. Die Endung ـَاءٌ dagegen kann, wenn sie auf و oder ى als dritte Radicale zurückgeht oder nur هَمْزَةُ ٱلْإِلْحَاقِ (§ 253, 2) ist, das Hèmza behalten, oder, doch weniger gut, in و verwandeln, wie سَمَاءٌ *Himmel,* سَمَاوِيٌّ und سَمَاءِيٌّ; حِرْبَاءٌ *Chamaeleon,* حِرْبَاءِيٌّ oder حِرْبَاوِيٌّ. Ist aber das Hèmza ein radicales أ, so bleibt es stets unverändert, wie قَرَّاءٌ *einer, der sich dem Lesen des Ḳorân widmet,* قَرَّاءِيٌّ.

Anmerk. Vereinzelte Ausnahmen sind Bildungen wie جَلُولَاءُ (ein Ort), جَلُولِيٌّ, und einige mit ن wie اَلصَّنْعَاءُ (Stadt), صَنْعَانِيٌّ.

261. Die defectiven ursprünglichen Substantiva, d. h. diejenigen, die ihres dritten schwachen Radicals beraubt sind, wie

أَبٌ, أَخٌ, لُغَةٌ, لِثَةٌ etc. erhalten ihren dritten Radical nur dann nothwendig wieder, wenn dieser auch im Dual und Plural restituirt werden muss (§ 297. 299); ist aber da die Restitution nicht nothwendig, so kann er auch im Nomen relativum wegbleiben. Wird er aber hergestellt, so wird er, wenn er ى ist, in و verwandelt; z. B. أَخٌ *Bruder*, أَخَوِىٌّ; لُغَةٌ *Dialekt*, لُغَوِىٌّ; اِبْنٌ *Sohn*, اِبْنِىٌّ und بَنَوِىٌّ; يَدٌ *Hand*, يَدِىٌّ und يَدَوِىٌّ.

Anmerk. أُخْتٌ *Schwester* hat neben أَخَوِىٌّ auch أُخْتِىٌّ; بِنْتٌ *Tochter* بَنَوِىٌّ und بِنْتِىٌّ; شَفَةٌ *Lippe* شَفَوِىٌّ, شَفَهِىٌّ und شَفِىٌّ. — Einige, welche auf eine Form فَعْلٌ zurückgehen, können beim Adj. rel. die ursprüngliche Form zeigen, z. B. يَدْيِىٌّ, غَدْوِىٌّ.

262. Der dritte Radical ى der Form فُعْلٌ, noch häufiger aber der Form فُعْلَةٌ wird in einigen Nominibus unverändert beibehalten, wie ظَبْىٌ *Gazelle*, ظَبْيِىٌّ, in andern in و verwandelt, wo dann der zweite Radical ein Fètha bekommt, wie قَرْيَةٌ *Flecken*, قَرَوِىٌّ (wie einige auch bei Stämmen tertiae و wollen: غَزَوِىٌّ statt غَزْوِىٌّ). Haben diese Nomina als zweiten Radical ein و oder ى und ist der zweite und dritte Radical in ىّ zusammengezogen, so muss dieses in die ursprünglichen Consonanten aufgelöst werden, worauf dann der zweite Radical ein Fètha erhält und der dritte stets als و erscheint, wie طَىٌّ (aus طَوْىٌ) *Falte*, طَوَوِىٌّ; حَىٌّ (aus حَيْىٌ) *lebend*, حَيَوِىٌّ. — In Worten der Form فَعَالَةٌ wird و als 3. Rad. beibehalten, wie شَقَاوَةٌ *Elend*, شَقَاوِىٌّ, aber ى in Hèmza verwandelt, wie سِقَايَةٌ *Trinkgefäss*, سِقَائِىٌّ. Worte wie آيَةٌ *Zeichen* bilden آيِىٌّ, آئِىٌّ oder آوِىٌّ.

Anmerk. *a*. Von بَدْوٌ *Wüste* kommt unregelmässig بَدَوِىٌّ *Beduine*.

Anmerk. *b*. Die von Verbis tertiae و und ى abgeleiteten Nomina der Formen فَعِيلٌ und فَعِيلَةٌ, فُعَيْلٌ und فُعَيْلَةٌ etc. verwandeln nach Abwerfung des ى productionis das Radical-ى in و, wie غَنِيٌّ, غَنَوِيٌّ (s. §§ 256. 257).

III. Die Veränderungen in der Vokalisation u. s. w.

263. Das Kèsra des vorletzten Consonanten der Formen فَعِلٌ, فَعِلَةٌ, فُعِلٌ wird in Fètḥa verwandelt, wie مَلِكٌ *König*, مَلَكِيٌّ; شَقِرَةٌ (Stamm), شَقَرِيٌّ; اَلدُّئِلُ (Stamm), دُؤَلِيٌّ; in der Form فِعِلٌ kann es dagegen beibehalten werden, wie إِبِلٌ *Kameele*, إِبَلِيٌّ und إِبِلِيٌّ.

Anmerk. In den vier- und mehrconsonantigen Nominibus pflegt der Vokal des vorletzten Consonanten nicht verändert zu werden; Ausnahmen wie تَغْلَبِيٌّ für تَغْلِبِيٌّ sind selten.

264. Das Kèsra oder Ḍamma des vorletzten Consonanten wird in allen denjenigen Formen, in welchen ein و oder ى ausgefallen ist, und in allen denjenigen, deren Final-ى in و umschlägt, in Fètḥa verwandelt, wie اَلْجَزِيرَةُ, جَزَرِيٌّ; غَنِيٌّ, غَنَوِيٌّ (s. die vor. §§).

265. Will man von einem aus zwei Wörtern zusammengesetzten Eigennamen ein Nomen relativum bilden, so ist Folgendes zu beobachten: 1) Bilden die beiden Wörter des Nomens einen Satz (was ein مُرَكَّبٌ إِسْنَادِيٌّ heisst), wie تَأَبَّطَ شَرًّا *(er trug ein Uebel unter dem Arm)*, oder ein in Ein Wort zusammengezogenes Compositum (مُرَكَّبٌ مَزْجِيٌّ), wie بَعْلَبَكُّ, so wird das zweite Wort weggelassen und dem ersten die Endung ـِيٌّ angehängt; man sagt daher: تَأَبَّطِيٌّ, بَعْلِيٌّ. 2) Bilden sie aber eine Genitivverbindung, so sind zwei Fälle möglich: a) ist der Nominativ einer der Wörter أَبٌ, اِبْنٌ, أُمٌّ und

بِنْت, so werden diese abgeworfen und dem zweiten Worte die Endung ـِىّ angehängt, wie أَبُو بَكْر *Abubekr*, بَكْرِىّ; اِبْنُ ٱلزُّبَيْر *Ibnuzzubeir*, زُبَيْرِىّ usw. b) Ist aber das erste Wort ein anderes, als jene vier erwähnten, so ist wiederum auf Folgendes zu sehen: α) ist die Idee der Determination durch den St. constr. im Sprachbewusstsein noch vorhanden, wie in غُلَامُ زَيْد *der Diener des Zeid* (als Nomen propr.), so wird das erste Wort abgeworfen und dem zweiten die Endung ـِىّ angehängt, und man sagt daher dann: زَيْدِىّ. β) Ist das aber nicht mehr der Fall, so wird die Endung ـِىّ, wenn keine Ungewissheit über die Person zu befürchten ist, dem ersten Worte angehängt und das zweite weggelassen, wie اِمْرُؤُ ٱلْقَيْس, اِمْرِئِىّ (oder مَرَئِىّ vgl. 261 Anm.); wenn aber Ungewissheit dadurch entstünde, so wird sie dem zweiten angehängt und das erste abgeworfen, wie عَبْدُ ٱلْمُطَّلِب, مُطَّلِبِىّ.

Anmerk. Jedoch kommen hier auch Formen mit doppelter Bildung, wie رَامِىّ هُرْمُزِىّ von رَامَهُرْمُز, und später sehr häufig solche, wie بَعْلَبَكِّىّ usw. vor, oft mit wunderlichen Synkopirungen (vgl. § 70 d), wie حَضْرَمِىّ von حَضْرَمَوْت; عَبْدَرِىّ von عَبْدُ ٱلدَّار und andere.

266. Von einer Pluralform wird im correcten Arabisch nie, selbst wo es der Sinn zu erfordern scheint, ein Nom. relativum gebildet, sondern stets vom Sing., wie فَرَضِىّ *in (Gottes) Verordnungen bewandert*, von فَرِيضَة, nicht vom Plural فَرَآئِض; ausgenommen sind die Plurale, welche entweder wirkliche Eigennamen oder dem Sinne nach sich diesen nähernde sind, wie أَنْمَار (Plur. von نَمِر *Leopard*) ein Stamm, أَنْمَارِىّ; أَنْصَار *Helfer* (Mohammed's, Beiname der Medinenser), أَنْصَارِىّ.

Anmerk. Das neuere Arabisch bildet viele Nomina relativa vom Plural der Nomina, um eine Person, die sich mit den von denselben bezeichneten Gegenständen gewerbsmässig etc. beschäftigt, anzuzeigen, wie كُتُبٌ *Bücher*, كُتُبِيٌّ *Buchhändler;* جِرَاحٌ *Wunden*, جِرَاحِيٌّ *Wundarzt;* صِفَاتٌ *Eigenschaften*, صِفَاتِيٌّ *einer der in Gott von dessen Wesen getrennte Eigenschaften anerkennt.*

267. Die zweibuchstabigen Partikeln verdoppeln bei ihrer Umbildung in Nomina relativa ihren zweiten Consonanten, wenn er ein starker ist, nach Belieben; ist er ein schwacher, nothwendig, wie كَمْ *wie viel*, كَمِّيٌّ und كَمِيٌّ; لَمْ *nicht*, لَمِّيٌّ und لَمِيٌّ. و lässt die Verdopplung oder die Einschiebung eines Fètha zwischen beiden و zu: لَوْ *wenn*, لَوِّيٌّ oder لَوَوِيٌّ; ي erfordert stets die Einschiebung eines ـَوِ, wie فِي *in*, فِيَوِيٌّ. Ist aber der zweite Consonant ein ruhendes 'Èlif, so wird zwischen dieses und die Endung يٌّ ein Hèmza, welches auch in و verwandelt werden kann, eingeschoben, wie لَا *nicht*, لَائِيٌّ und لَاوِيٌّ; مَا *was* hat مَائِيٌّ und مَاهِيٌّ. Indess schwanken hier die Ansichten der Grammatiker stellenweise.

268. Eine meist später in der Gelehrtensprache gebrauchte ursprünglich aramäische Relativendung ist ـَانِيٌّ, wie جِسْمٌ *Körper*, جِسْمَانِيٌّ; رُوحٌ *Geist*, رُوحَانِيٌّ; sie ist nicht zu verwechseln mit dem gleichlautenden Wortausgang, der durch Hinzufügung von ـِيٌّ an die Adjectiva auf ـَانُ (§ 233) entsteht.

Anmerk. Zu bemerken ist noch die auf Körpertheile bezügliche Intensivform فُعَالِيٌّ, wie رُؤَاسِيٌّ *einen grossen Kopf habend* usw.

ε) Von den Nominibus abstractis der Eigenschaft.

269. Das Femininum des Nomen relativum dient im Arabischen, wie bei uns das Neutrum oder die Endungen -heit,

-keit, dazu, um den vom Concretum abstrahirten Begriff, d. h. die der Sache, im Unterschiede von andern, zukommende Eigenthümlichkeit anzuzeigen, oder auch, wie unser -schaft und -thum, dazu, um die Sache oder die Gegenstände, welche das ursprüngliche Nomen anzeigt, als ein Ganzes, eine Gesammtheit darzustellen, wie الْإِلٰهِيَّةُ *das Göttliche, die Gottheit;* الْاِسْمِيَّةُ *das Wesen, der Begriff des Nomens*; الْوَصْفِيَّةُ *das Wesen des Beiwortes* oder *die Gesammtheit der Eigenschaften;* الْمَاهِيَّةُ *das Was, die Quidditât, Substanz*; الْمَائِيَّةُ *das Wässerige, die Wasserartigkeit*; الْجَمْعِيَّةُ *das Gesammte, die Gesammtheit;* الْحَنَفِيَّةُ *das Ḥanafitenthum, das Wesen der ḥanafitischen Secte* oder *die gesammte ḥanafitische Secte.*

Anmerk. Aus dem Aramäischen entlehnt ist die gleichbedeutende Endung ـُوتٌ, z. B. مَلَكُوتٌ *Herrschaft* u. a. m.; diese Nomina sind aber im Arabischen Masculina.

ζ) Von den Nominibus deminutivis.

270. Das Nomen deminutivum (arab.: الْاِسْمُ الْمُصَغَّرُ oder التَّصْغِيرُ und الْاِسْمُ الْمُحَقَّرُ oder التَّحْقِيرُ) hat, wenn es von einem dreiconsonantigen Nomen abgeleitet ist, die Form فُعَيْلٌ, wenn von einem vierconsonantigen, die Form فُعَيْعِلٌ; wird es aber von einem Nomen gebildet, welches aus vier Radicalconsonanten mit einem, sei es servilen oder radicalen schwachen zwischen dem dritten und vierten besteht, so hat es die Form فُعَيْعِيلٌ, wie رَجُلٌ *Mann*, رُجَيْلٌ; عَقْرَبٌ *Scorpion*, عُقَيْرِبٌ; عُصْفُورٌ *Sperling*, عُصَيْفِيرٌ; man legt dabei nicht die Wurzel, sondern die Nominalform selbst zu Grunde (doch vgl. § 284).

Anmerk. *a.* Zuweilen wird der erste Radical, wenn der zweite ursprünglich ى ist, mit Kèsra gesprochen, wie in بِيَيْتٌ neben بُيَيْتٌ von بَيْتٌ Haus; نِيَيْبٌ neben نُيَيْبٌ (§ 277). — Die eigentliche Deminutivbedeutung geht oft in die eines Liebkosungswortes, oder eine verächtliche, und κατ᾽ ἀντίφρασιν in eine vergrössernde über, z. B. سُنَيَّةٌ „*ein nettes Jahr*“ (d. h. *ein furchtbares* der Theurung etc.).

Anmerk. *b.* Ueber die Deminutiva von Nom. dem. und conj. siehe § 338 Anm. *b* und 346 Anm. *b*; über die in Admirativformeln § 189 Anm. *a*; auch einige als Praepositionen gebrauchte alte Adverbialaccusative (§ 357), bilden diese Form, wie قَبْلَ *vor*, قُبَيْلَ *ein wenig vor* usw.; dagegen nicht die Nomina, welche selbst schon die Form فُعَيْلٌ haben.

271. Wenn das Nomen fünf Radicalconsonanten, deren vorletzter ein starker ist, oder mehr hat, so werden, nachdem aus den vier ersten die Form فُعَيْعِلٌ gebildet worden, die übrigen abgeworfen, wie سَفَرْجَلٌ *Quitte*, سُفَيْرِجٌ; عَنْدَلِيبٌ *Nachtigall*, عُنَيْدِلٌ; selten fällt ein mittlerer weg, wie جُحَيْرِشٌ neben جُحَيْمِرٌ von جَحْمَرِشٌ *dickes altes Weib.* — Finden sich aber unter den Consonanten eines solchen Nomens mehrere servile, so werden diese sämmtlich oder zum Theil weggeworfen, wie مُتَدَحْرِجٌ *sich wälzend*, دُحَيْرِجٌ; مُسْتَكْمِلٌ *zu vervollkommnen strebend*, مُكَيْمِلٌ; مُخْتَارٌ *gewählt*, مُخَيِّرٌ (für مُخَيْيِرٌ).

Anmerk. *a.* Finden sich mehr Servilconsonanten, als nothwendig weggelassen werden müssen, so wird bei der Wahl der zu behaltenden auf ihre Wichtigkeit für die Bedeutung des Wortes Rücksicht genommen; so ist in مُسْتَكْمِلٌ das م dem س und ت zur Beibehaltung vorgezogen worden, weil es zur Aufrechthaltung der Participialformen geeigneter ist als diese. Haben aber alle Hülfsconsonanten gleichen Werth, so hat man freie Wahl, wie عَلَنْدًى *eine Art Dorn*, عُلَيْنِدٌ und عُلَيْدٍ (für عُلَيْدِيٌ).

Anmerk. *b.* Die den vier- oder mehrconsonantigen Nominibus angehängte Endung ـَانٌ wird nicht abgeworfen, sondern dem aus den vorhergehenden Consonanten gebildeten Deminutivum wieder angehängt, wie زَعْفَرَانٌ *Saffran*, زُعَيْفِرَانٌ.

Anmerk. *c.* Die Form فُعَيْعِلٌ übersteigen die fünf- oder mehrconsonantigen Nomina nicht; daher ein Wort, welches aus vier Radical- und einem oder mehreren Servilconsonanten besteht, mit Ausnahme des in § 270 angegebenen Falles, diese abwirft; dann kann aber ein ى in die vorletzte Sylbe eingeschoben werden, wie سَفَرْجَلٌ, سُفَيْرِجٌ.

272. Die Femininendungen ـَةٌ, ـَى und ـَآءٌ, die Relativendung ـِيٌّ, die Endung ـَانُ von Adjectiven, deren Femininum فَعْلَى ist, und von Eigennamen, die Dual- und Pluralendungen ـَانِ, ـُونَ und ـَاتٌ, wie auch die zweite Sylbe der Pluralform أَفْعَالٌ werden bei der Bildung der Deminutiva nur in so weit berücksichtigt, dass aus den vorhergehenden Consonanten zuerst die entsprechende Deminutivform gebildet und dieser dann die Endung des Nomens beigefügt wird, wie قَلْعَةٌ *Burg*, قُلَيْعَةٌ; حُبْلَى *schwanger*, حُبَيْلَى; سَلْمَى *Selma*, سُلَيْمَى; حَمْرَآءُ *rothe*, حُمَيْرَآءُ; عَبْقَرِيٌّ (von عَبْقَرُ N. pr. eines angeblich von Dämonen bewohnten Ortes) *dämonisch*, *mächtig*, *vollkommen*, عُبَيْقِرِيٌّ; سَكْرَانُ (fem. سَكْرَى) *betrunken*, سُكَيْرَانُ; مُسْلِمَانِ *zwei Mosleme*, مُسَيْلِمَانِ; مُسْلِمُونَ *Mosleme*, مُسَيْلِمُونَ; مُسْلِمَاتٌ *Mosleminnen*, مُسَيْلِمَاتٌ; أَجْمَالٌ *Kameele* (pl.), أُجَيْمَالٌ.

Anmerk. *a.* Das ى des Femininums fällt bei der Bildung des Deminutivs weg, wenn das Nomen aus fünf mit drittem starken oder aus mehr Consonanten besteht, wie قَرْقَرَّى *Rücken*, قُرَيْقِرٌ; لُغَّيْزَى *Räthsel*, لُغَيْغِيزٌ. Ist aber im fünfconsonantigen Nomen der dritte ein schwacher Servilconsonant, so kann entweder dieser oder das ى wegfallen, wie حُبَارَى *Trappe*, حُبَيْرَى und حُبَيِّرٌ (für حُبَيْيِرٌ).

Anmerk. *b*. Die nicht der Form أَفْعَال folgenden Pl. paucitatis (§ 305) gehen regelmässig; die Pl. multitudinis (s. ebd.) bilden das Dem. entweder vom Singular mit entsprechender Endung des Pl. san. (§ 299), wie شُعَرَآءُ *Dichter*, شُوَيْعِرُونَ von شَاعِرٌ, Dem. sg. شُوَيْعِرٌ (§ 278), oder legen den etwa vorhandenen Pl. pauc. zu Grunde, wie فِتْيَانٌ *Jünglinge*, Pl. pauc. فِتْيَةٌ Dem. فُتَيَّةٌ neben Sg. فُتَيٌّ vom Sg. فَتًى.

273. Die Endung ـَانٌ der dreiconsonantigen Nomina, deren Femininum nicht فَعْلَى ist, wird bei der Bildung der Deminutiva als radical betrachtet, so dass das Deminutivum der auf diese Endung ausgehenden Nomina فُعَيْعِيلٌ ist, wie سُلْطَانٌ *Sultân*, سُلَيْطِينٌ; شَيْطَانٌ *Satan*, شُيَيْطِينٌ.

274. Die Nomina propria, welche aus zwei Wörtern zusammengesetzt sind, bilden ihre Deminutiva vom ersten Worte und lassen das zweite unverändert nachfolgen, wie عَبْدُ ٱللّٰهِ, عُبَيْدُ ٱللّٰهِ; بَعْلَبَكُّ, بُعَيْلَبَكُّ.

275. Wird von einem dreiconsonantigen Nomen femininum, das der Femininendung entbehrt, ein Deminutivum gebildet, so wird diesem, wenn jenes kein Nomen unitatis (welches bekanntlich auf ـَةٌ ausgeht) hat, die Endung ـَةٌ angehängt, wie شَمْسٌ *Sonne*, شُمَيْسَةٌ; دَارٌ *Wohnung*, دُوَيْرَةٌ. Hat aber das Nomen ein Nomen unitatis, so wird seinem Deminutivum die Endung ـَةٌ nicht angehängt, wie شَجَرٌ *Bäume*, شُجَيْرٌ; dagegen شَجَرَةٌ *ein Baum*, شُجَيْرَةٌ; بَقَرٌ *Rindvieh* (coll.), بُقَيْرٌ, بَقَرَةٌ *ein Rind*, بُقَيْرَةٌ.

Anmerk. *a*. Auch die Deminutiva der mit Femininen verbundenen Cardinalzahlen von 3 bis 10 nehmen die Endung ـَةٌ nicht an, wie خَمْسٌ *fünf* (fem.), خُمَيْسٌ; خَمْسَةٌ *fünf* (masc.), خُمَيْسَةٌ.

Anmerk. *b.* Hat aber das Nomen mehr als drei Consonanten, so darf die Endung ـَةٌ seinem Deminutivum nicht angehängt werden. — Im übrigen finden sich hie und da Abweichungen von diesen Regeln.

276. Die contrahirten Consonanten der von Verbis mediae geminatae abstammenden Nomina werden im Deminutivum aufgelöst, wie ظِلٌّ *Schatten*, ظُلَيْلٌ; طَسٌّ *Tasse*, طُسَيْسٌ.

277. Ist der zweite Consonant des Nomens ein schwacher, und ist er durch den Einfluss der Vokale in einen andern verwandelt worden, so wird im Deminutivum der ursprüngliche Laut desselben wieder hergestellt, wie بَابٌ (für بَوَبٌ) *Thüre*, بُوَيْبٌ; نَابٌ (für نَيَبٌ) *Augenzahn*, نُيَيْبٌ; قِيمَةٌ *Preis*, قُوَيْمَةٌ; مُوسِرٌ *wohlhabend*, مُيَيْسِرٌ; مِيزَانٌ *Wage*, مُوَيْزِينٌ.

Anmerk. شَيْءٌ hat für شُيَيْءٌ gegen die Regel شُوَيٌّ, später شُوَيَّةٌ; ähnlich findet sich auch, obwohl weniger gut, بُوَيْتٌ (und einige andere) neben بُيَيْتٌ (vgl. auch § 270 Anmerk. *a*). Umgekehrt bildet عِيدٌ *Fest* (Rad. عود) عُيَيْدٌ.

278. Ist der zweite Consonant entweder ein serviles oder ein solches 'Èlif, dessen Ursprung unbekannt ist, so wird er stets in و verwandelt, wie فَارِسٌ *Reiter*, فُوَيْرِسٌ; عَاجٌ *Elfenbein*, عُوَيْجٌ.

Anmerk. *a.* Worte der Form فَاعِلٌ verwandeln anfangendes و in أ, wie وَاصِلٌ, أُوَيْصِلٌ statt وُوَ; in andern Fällen ist dieser Wechsel nur erlaubt, wie أُرَيْقٌ neben وُرَيْقٌ von أَوْرَقُ (§ 284). Vgl. § 145 A.; 302, 16.

Anmerk. *b.* Worte wie دُوَيْبَّةٌ (von دَابَّةٌ *Zugthier*) erscheinen gemäss § 25 Anm. auch in der Form دُوَابَّةٌ.

279. Ist der dritte Consonant ein schwacher, so wird er im Deminutivum mit dem vorhergehenden ى des Diphthongs in ىّ zusammengezogen, wie غُلَامٌ *Diener*, غُلَيِّمٌ; جَدْوَلٌ *Bach*, جُدَيِّلٌ;

أَسْوَدُ *schwarz*, أُسَيِّدٌ (doch daneben auch جُدَيْوِلٌ, أُسَيْوِدُ); فَتًى *Jüngling*, فُتَيٌّ; عَصًا *Stock*, عُصَيَّةٌ.

Anmerk. In den Wörtern, deren zweiter und dritter Consonant in ىّ zusammengezogen sind, müssen diese wieder getrennt und dann nach den in diesem und in § 277 angegebenen Regeln behandelt werden, wie طَيٌّ *Falte*, طُوَيٌّ; حَيَّةٌ *Schlange*, حُيَيَّةٌ.

280. Vier- oder fünfconsonantige Nomina, deren dritter und vierter Consonant schwache sind, werfen im Deminutivum einen weg, wie يَحْيَى *Johannes*, يُحَيٌّ (eigentlich يُحَيِّيٌ); أَحْوَى *schwarz*, أُحَيٌّ (Andere أُحَيْوٍ oder أُحَيٍّ und sogar أُحَيٌّ); مُعَاوِيَةُ *Moʿâwija*, مُعَيَّةُ (Andere auch مُعَيْيِيَةُ oder مُعَيْوِيَةُ).

281. Die Infinitive der Verba primae و, die das و abgeworfen und zum Ersatze desselben ein ة fem. angenommen haben, bekommen im Deminutivum jenes wieder, wie عِدَةٌ *Versprechen*, وُعَيْدَةٌ; جِدَةٌ *Wohlhabenheit*, وُجَيْدَةٌ.

Anmerk. Durch das ة fem. unterscheiden sie sich von den Deminutivis der Infinitive derselben Verba von der Form فَعْلٌ, wie وُعَيْدٌ von وَعْدٌ etc.

282. Die Nomina, deren dritter Radical weggefallen, mögen sie ein ة fem. haben oder nicht, erhalten im Deminutivum denselben nur dann wieder, wenn sie, abgerechnet das ة fem., nur zwei Consonanten haben, wie أَبٌ *Vater*, أُبَيٌّ; أَخٌ *Bruder* أُخَيٌّ; مَاءٌ *Wasser*, مُوَيَّةٌ oder مُوَيٌّ; شَفَةٌ *Lippe*, شُفَيْهَةٌ; dagegen قَاضٍ *Richter*, قُوَيْضٍ usw.; ebensowenig wird ein verlorner erster oder zweiter Radical ersetzt, sobald ausser dem ة noch drei Consonanten vorhanden sind: نَاسٌ *Leute*, نُوَيْسٌ; مَيْتٌ (§ 243), مُيَيْتٌ.

Anmerk. فَمٌ *Mund*, als dessen Grundform فَوْهٌ oder فَوَهٌ gilt, bildet sein Dem. nach dieser فُوَيْهٌ.

283. Die Nomina, die des dritten Radicals verlustig und mit einem 'Èlif prostheticum versehen sind, werfen im Deminutivum dieses ab und erhalten jenen wieder, wie اِسْمٌ *Name*, سُمَيٌّ; اِبْنٌ *Sohn*, بُنَيٌّ; اِسْتٌ nates سُتَيْهَةٌ.

Anmerk. Die Deminutiva von أُخْتٌ *Schwester* und بِنْتٌ *Tochter* und هَنْتٌ *Ding* werden wie die von أَخٌ, اِبْنٌ und هَنَةٌ gebildet, und unterscheiden sich von diesen bei den ersten beiden nur durch das ة fem.: أُخَيَّةٌ, بُنَيَّةٌ, هُنَيَّةٌ.

284. Eine andere Weise die Deminutiva zu bilden, ist die, auf die ursprüngliche Radix zurückzugehen. Besteht diese aus drei Consonanten, so wird von ihr die Form فُعَيْلٌ, besteht sie aus vier, die Form فُعَيْعِلٌ gebildet, wie مِعْطَفٌ *Mantel*, عُطَيْفٌ; حَارِثٌ (Name), حُرَيْثٌ; قَاضٍ *Richter*, قُضَيٌّ; أَسْوَدُ *schwarz*, سُوَيْدٌ; عُصْفُورٌ *Sperling*, عُصَيْفِرٌ (تَصْغِيرُ ٱلتَّرْخِيمِ *Deminutivum der Verkürzung*).

285. Bei dieser Art Deminutiva gelten folgende Regeln: 1) Hat ein Nomen masculinum ein ة, so fällt es im Deminutivum weg, wie حَارِثَةٌ (Name), حُرَيْثٌ. 2) Die Feminina auf ـَى und ـَآءُ werfen diese ab und erhalten dafür ein ة fem., wie حُبْلَى, حُبَيْلَةٌ; حَمْرَآءُ, حُمَيْرَةٌ.

Anmerk. Es gibt noch eine Anzahl unregelmässiger Deminutiva, die indess hier nicht im Einzelnen aufgeführt werden.

η) Andere Nominalformen.

286. Aus der sehr grossen Zahl anderer Nominalformen, deren Character grammatisch und lexikalisch mehr oder weniger

unbestimmt ist, erwähnen wir noch einige, welche wenigstens häufig eine gewisse Wendung der Bedeutung anzeigen:

a) فِعْلَةٌ bezeichnet oft *ein kleines Stück* von etwas, z. B. كِسْرَةٌ *Bruchstück*, خِرْقَةٌ *Lappen;*

b) فُعْلَةٌ *eine irgendworin enthaltene Quantität:* قُبْضَةٌ *eine Handvoll;* شُرْبَةٌ *ein Trunk* — oder *eine Farbe*, wie حُمْرَةٌ *Röthe;*

c) فِعَالٌ *Gefässe* und Aehnliches, wie إِنَآءٌ; وِعَآءٌ *Gefäss;* خِلَابٌ *Milcheimer;* لِبَاسٌ *Kleid* — vgl. übrigens für diese und einige andere Formen die analogen N. act. § 202 Anm.;

d) فُعَالَةٌ *Abfälle* und Aehnliches, wie بُرَايَةٌ *Späne;* كُسَاحَةٌ *Kehricht;* collectiv stehen zuweilen die Masculina, wie بُرَآءٌ;

e) فِعَالَةٌ *Instrument, womit*, oder *Ort wo* eine gewohnheitsmässige Thätigkeit (vgl. فَعَّالٌ § 234 Anm. *a*) *stattfindet*, wie طِرَاحَةٌ *Fischnetz;* مَلَّاحَةٌ *Saline.*

2. Vom Genus der Nomina.

287. Die arabischen Nomina theilen sich hinsichtlich des Geschlechtes in drei Classen: 1) in solche, die nur masculina (مُذَكَّرٌ), 2) in solche, die nur feminina (مُؤَنَّثٌ), 3) in solche, die sowohl masculina als feminina (communia generis) sind.

Anmerk. Ein *natürliches* Femininum heisst مُؤَنَّثٌ حَقِيقِيٌّ, ein nur *grammatisches* مُ غَيْرُ حَقِيقِيٍّ oder مُ مَجَازِيٌّ.

288. Ob ein Nomen generis feminini ist, erkennt man 1) aus der Bedeutung, 2) aus der Form.

1) Feminina der Bedeutung wegen (مُؤَنَّث مَعْنَوِىّ) sind:

a) Die Nomina appellativa und propria weiblicher Wesen, wie أُمّ *Mutter*, عَرُوس *Braut*, مَرْيَم *Maria*, هِنْد *Hind*.

b) Die Nomina propria der Länder und Städte, weil ihre Appellativa أَرْض, مَدِينَة, قَرْيَة usw. Feminina sind, wie مِصْر *Aegypten*, مُخَا *Moha*; ausgenommen sind die triptotisch declinirten (§ 306) wie وَاسِط, die aber auch diptotisch flectirt werden und dann Feminina sind.

Anmerk. Richtungsnamen wie قُدَّام *Vorderseite*, وَرَآء *Rückseite* können nach dem Genus von جِهَة *Seite* auch als Fem. behandelt werden.

c) Die Namen der Winde und der Feuerarten, weil ihre Appellativa رِيح und نَار Feminina sind, wie قَبُول *Ostwind*, دَبُور *Westwind*, شَمَال *Nordwind*, جَنُوب *Südwind*, سَعِير *brennendes Feuer*, سَقَر *Höllenfeuer*; Masc. nur إِعْصَار *Sandhose*.

d) Die Namen vieler Körpertheile, besonders derjenigen, welche doppelt sind, wie يَد *Hand*, رِجْل *Fuss*, عَيْن *Auge*, سِنّ *Zahn*, كَتِف *Schulter*, سَاق *Schenkel*.

Anmerk. رَأْس *Kopf*, وَجْه *Gesicht*, صَدْر *Brust*, فَم *Mund*, أَنْف *Nase*, ظَهْر *Rücken* und die Namen des Blutes, der Muskeln, Nerven und Knochen sind masculina.

e) Die Collectiva (شِبْه ٱلْجَمْع *dem Plural ähnliche*) vernunftloser lebender Wesen, welche kein Nom. un. von sich bilden, wie إِبِل *Kameele*, ذَوْد *Kameelheerde*, غَنَم *Kleinvieh*.

2) Der Form wegen weiblich (مُؤَنَّث لَفْظِىّ) sind:

a) Die Nomina, welche auf ة ausgehen, wie جَنَّة *Garten*, ظُلْمَة *Finsterniss*.

b) Die Nomina, welche auf ـَى und ـَا (verkürzbares 'Èlif; s. § 7 Anm. *b*), welche nicht zur Wurzel gehören, ausgehen, wie ذِكْرَى *Andenken*, دُنْيَا *Welt*.

c) Die Nomina, welche auf ـَاءُ, das nicht zur Wurzel gehört, endigen, wie كِبْرِيَاءُ *überragende Grösse* (im guten Sinne von Gott, von Menschen im schlimmen), صَحْرَاءُ *Wüste*.

Anmerk. Einige auf ة ausgehende Nomina, so wie auch Adjectiva verbalia, welche ein ة zur Verstärkung ihrer Bedeutung (§ 234 Anm. *b*) angenommen haben, sind, weil sie männliche Wesen bezeichnen, Masculina, wie خَلِيفَةٌ *Ḫalîf*, عَلَّامَةٌ *sehr gelehrt*, رَاوِيَةٌ *Einer der Vieles mündlich oder schriftlich überliefert*.

289. Diejenigen Nomina, welche weder ihrer Bedeutung noch ihrer Form wegen, sondern blos durch den Gebrauch Feminina sind, sind im Wesentlichen folgende:

أَرْضٌ *Erde*.
أَفْعًى *Viper*.
بِئْرٌ *Brunnen*.
حَرْبٌ *Krieg* (zuw. Masc.).
خَمْرٌ *Wein* (zuw. Masc.).
دَارٌ *Haus* (zuw. Masc.).
دِرْعٌ *Panzer* (zuw. Masc., in der Bed. *Frauenhemd* immer).
دَلْوٌ *Schöpfeimer* (zuw. Masc.).
رَحًى *Mühle*.
رِيحٌ *Wind* (zuw. Masc.).
شَمْسٌ *Sonne* (*Halsband* Masc.).
ضَبُعٌ *Hyäne* (zuw. Masc.).
عَرُوضٌ *Versmass*.
عَصًا *Stock*.
عُقَابٌ *Adler*.
عَقْرَبٌ *Skorpion*.
فَأْسٌ *Axt*.
فِرْدَوْسٌ *Paradies* (*Park* Masc.).
كَأْسٌ *Becher*.
مَنْجَنُونٌ *Wasserrad*.
مَنْجَنِيقٌ *Katapulte* (zuw. M.).
مُوسَى *Scheermesser* (And. ـَى M.).
نَارٌ *Feuer* (zuw. Masc.).
نَعْلٌ *Schuh*.
نَفْسٌ *Seele*.

290. Generis communis sind:

1) Die besonders Thiere und Pflanzen bezeichnenden Collectiva (شِبْهُ ٱلْجَمْعِ), welche ein Nomen unitatis von sich bilden, wie حَمَامٌ *Tauben*, جَرَادٌ *Heuschrecken*, نَحْلٌ *Bienen*, نَخْلٌ *Palmen* (vgl. § 247). Ihrer Form nach sind sie Masculina, ihrer Bedeutung (جَمَاعَةٌ *Gesammtheit*) nach sind sie Feminina.

2) Die Namen der Buchstaben (jedoch wird grösstentheils das Feminin gebraucht), wie هٰذِهِ ٱلْأَلِفُ und هٰذَا ٱلْأَلِفُ *dieses 'Elif*, und die Wörter als Formen betrachtet, wie مَآءٌ هٰذِهِ und هٰذَا مَآءٌ *dieses Wort* مَآءٌ (Wasser); doch sind die Partikeln gewöhnlich und das Verbum كَانَ immer Feminina. — Das Wort als Form betrachtet wird wie ein Nomen proprium behandelt und nimmt daher den Artikel nicht an.

3) Eine Anzahl Nomina, von welchen folgende am häufigsten gebraucht werden möchten:

إِبْهَامٌ *Daumen* (öfter masc.).	حَالٌ *Zustand* (öfter fem.).
أَرْنَبٌ *Hase* (öfter fem.).	حَانُوتٌ *Bude, Laden*.
إِزَارٌ *Schurz*.	دُكَّانٌ *Laden*.
إِصْبَعٌ *Finger*.	رُوحٌ *Geist*.
بَشَرٌ *Leute*.	سَبِيلٌ *Pfad*.
بَطْنٌ *Bauch* (öfter masc.).	سُرًى *nächtliche Reise*.
ثَدْيٌ *Brust*.	سِكِّينٌ *Messer*.
ثَعْلَبٌ *Fuchs*.	سِلَاحٌ *Waffen*.
جَنَاحٌ *Flügel* (öfter masc.).	سُلْطَانٌ *Kaiser, Kaiserin*.

سِلْمٌ *Friede.*	عَنْكَبُوتٌ *Spinne* (öfter fem.).
سُلَّمٌ *Leiter.*	فَرَسٌ *Pferd.*
سَمَآءٌ *Himmel* (*Decke* masc.).	فُلْكٌ *Schiff.*
سُوقٌ *Markt.*	قِدْرٌ *Kessel* (öfter fem.).
شَعِيرٌ *Gerste.*	قَفًا *Nacken.*
صَاعٌ *Maas für Korn usw.*	قَوْسٌ *Bogen.*
صِرَاطٌ *Weg.*	قَوْمٌ Jemandes *Leute.*
صُلْحٌ *Friede.*	كَبِدٌ *Leber.*
ضُحًى *Vormittagszeit.*	كُرَاعٌ *unteres Schienbein.*
ضَرَبٌ *weisser Honig.*	لِسَانٌ *Zunge.*
طِبَاعٌ *natürliche Anlage.*	لَيْلٌ *Nacht* (öfter masc.).
طَرِيقٌ *Weg.*	مِسْكٌ *Moschus* (öfter masc.).
عَجُزٌ *Hintertheil.*	مِعًى *Eingeweide* (öfter masc.).
عُرْسٌ *Hochzeit* (*Hochzeitsschmaus* m.).	مِلْحٌ *Salz* (öfter fem.).
عَسَلٌ *Honig.*	نَفَرٌ *kleine Schaar* (von 3—7).
عُنْقٌ, عُنُقٌ *Hals.*	نَاسٌ *Leute* (öfter masc.).

Anmerk. Bei manchen Wörtern ändert sich das Geschlecht in der späteren Sprache.

291. Von den meisten Adjectiven und einigen Substantiven des männlichen Geschlechts werden mittelst Anhängung der Endungen ـَةٌ, ـَى und ـَآءُ (§ 288, 2) Feminina gebildet.

Anmerk. Nur die Endung ة wird ohne Weiteres dem Masculinum angehängt, ـى und ـاء aber haben für sich besondere vom Masculinum verschiedene Formen, die der Gebrauch lehren muss.

292. Die gebräuchlichste Endung, durch deren blosse Hinzufügung Feminina aus Masculinis gebildet werden, ist ـة, wie عظيم *grosser*, عظيمة *grosse;* جد *Grossvater*, جدة *Grossmutter;* فتى *Jüngling*, فتاة *Jungfrau.*

Anmerk. Wörter auf اء von Stämmen tert. و ى können statt des Hèmza vor der Endung ة den 3. Rad. eintreten lassen, z. B. سقاء *Wasserträger*, Fem. سقاءة oder سقاية.

293. Auf ـى ausgehende Feminina werden gebildet:

1) Aus der Form فعلان wird das Femininum فعلى, wie غضبان *zornig*, غضبى; سكران *trunken*, سكرى; شبعان *satt*, شبعى.

2) Aus der Comparativform أفعل, wenn sie Superlativbedeutung hat und durch Artikel oder folgenden Genitiv determinirt ist, wird die Form فعلى, wie الأكبر *der Grösste*, الكبرى *die Grösste;* الأصغر *der Kleinste*, صغرى المدن *die kleinste der Städte.*

Anmerk. *a.* Die Form فعلان bildet ihr Femininum durch blosse Anhängung des ة, wie ندمان *reuig*, ندمانة; عريان *nackt*, عريانة.

Anmerk. *b.* Das Femininum von الأول (für الأأول oder الأاول) *der erste* und آخر (für أأخر) *ein andrer* (indeterminirt, weil nur der Form, nicht der Bedeutung nach Superlativ) ist الأولى und أخرى. أحد *einer* hat إحدى.

Anmerk. *c.* Einige feminine Adjectiva wie أنثى *weiblich*, حبلى *schwanger* entbehren des Masc. und der Superlativbedeutung.

294. Auf ـاء ausgehende Feminina (فعلاء) bildet die Form أفعل, welche nicht Comparativ- oder Superlativbedeutung hat,

wie أَصْفَرُ *gelb*, صَفْرَآءُ; أَحْمَرُ *roth*, حَمْرَآءُ; zu einigen fehlt das Masc., wie حَسْنَآءُ *schön*; اَلْعَرَبُ اَلْعَرْبَآءُ *die Araber von reiner Abkunft.*— Bisweilen haben auch Adjj. فَعْلَانُ (§ 293) im Fem. فَعْلَآءُ, wie جَذْلَانُ *fröhlich*, جَذْلَآءُ.

295. Nicht alle Adjectiva haben besondere Formen für das Femininum. Folgende Formen sind für beide Geschlechter: 1) فَعُولٌ, wenn es die Bedeutung von فَاعِلٌ hat und attributiv oder praedicativ zu einem Substantivum im Sing. gehört, wie رَجُلٌ صَبُورٌ *ein geduldiger Mann* und اِمْرَأَةٌ صَبُورٌ *eine geduldige Frau.* Ist aber diese Bedingung nicht erfüllt, oder hat es die Bedeutung von مَفْعُولٌ, so bildet es sein Fem. auf ة, wie رَكُوبٌ (= مَرْكُوبٌ) *Reitkameel*, رَكُوبَةٌ. 2) فَعِيلٌ, wenn es die Bedeutung von مَفْعُولٌ und ebenso wie oben فَعُولٌ ein Substantivum bei sich hat, wie رَجُلٌ قَتِيلٌ und اِمْرَأَةٌ قَتِيلٌ *ein getödteter Mann, eine getödtete Frau* usw.; hat es aber die Bedeutung von فَاعِلٌ, oder zwar die Bedeutung von مَفْعُولٌ, steht aber ohne Nomen, dann bildet es mit seltenen Ausnahmen sein Fem. auf ة, wie عَفِيفٌ *enthaltsam*, عَفِيفَةٌ; نَصِيرٌ *Helfer*, نَصِيرَةٌ; هٰذِهِ نَطِيحَةٌ *diese ist eine mit Hörnern Gestossene.* 3) Die Formen مِفْعَلٌ, مِفْعَالٌ und مِفْعِيلٌ, welche, ursprünglich Nomina instrumenti, dann Adjectiva in der Bedeutung: *maschinenmässig Etwas thuend, seiend,* geworden und daher (wieder unter den obigen Bedingungen) unveränderlich sind, wie اِمْرَأَةٌ مِغْشَمٌ *eine eigenwillige Frau*; مِهْذَارٌ *geschwätzig*; مِعْطِيرٌ *parfümirt.*

Anmerk. *a.* عَدُوٌّ *feindlich*, مِسْكِينٌ *arm*, مِيقَانٌ *Wahrheit sprechend*, bilden ihr Fem. auf ة.

Anmerk. *b.* Einige der Natur der Sache nach nur auf Feminina zu beziehende Adjj. nehmen, sofern sie etwas als natürliche und bleibende

oder innerhalb einer gewissen Zeit bestehende Zustands- oder Thätigkeitsform bezeichnen, keine Femininendung; soll dagegen der wirklich gegebenen Falls eintretende einzelne Zustand resp. Thätigkeit ausgedrückt werden, so tritt das ة an; z. B. مُرْضِعٌ ist *eine säugende Frau* (oder *Amme*), مُرْضِعَةٌ dieselbe, sofern sie diese Handlung in einem beliebigen Zeitpuncte wirklich ausübend gedacht wird.

3. Ueber den Numerus der Nomina.

296. Die Numeri der Nomina sind wie die der Verba drei: Singularis, Dualis, Pluralis (§ 84).

297. Der Dualis wird durch Anhängung der Endung ـَانِ an den der Nunation beraubten Singular gebildet, wie كِتَابَانِ *zwei Bücher* von كِتَابٌ.

Anmerk. *a.* Geht der Singularis auf ة aus, so wird dieser Buchstabe im Dualis in ت verwandelt, wie أُمَّتَانِ von أُمَّةٌ *Volk;* nur أَلْيَةٌ und خُصْيَةٌ haben أَلْيَانِ und خُصْيَانِ.

Anmerk. *b.* Endigt ein aus einem ى mobile entstandenes ى quiescens (verkürzbares ’Èlif) den Singular, so wird es im Dual mobile, wie فَتَيَانِ von فَتًى für فَتَيٌ, *Jüngling;* ذِكْرَيَانِ von ذِكْرَى für ذِكْرَيُ, *Andenken.* Geht der Singular auf ein aus و mobile entstandenes ا quiescens (verkürzbares ’Èlif) aus, so wird dieser Buchstabe im Dual restituirt, wie عَصَوَانِ von عَصًا für عَصَوٌ *Stock.* — Endigt der Singular eines Quadriliterum auf ein aus و entstandenes ى quiescens, so wird im Dual das ursprüngliche و nicht wieder hergestellt, sondern geht in ein ى mobile über, wie مُرْضَيَانِ für مُرْضَوَانِ von مُرْضًى (s. § 174). Ausgenommen ist nur etwa das des Singulars entbehrende مِذْرَوَانِ.

Anmerk. *c.* Das Hèmza der Endung ـَاءُ wird, wenn diese Endung das Femininum bezeichnet (§ 294), im Dual in و verwandelt, wie صَفْرَاوَانِ

von صَفْرَآءُ *eine gelbe*, obwohl auch صَفْرَآءَانِ und صَفْرَايَانِ angeführt werden. Derselbe Buchstabe der Endung ـَآءُ kann, wenn er aus radicalem و oder ى entstanden ist, im Dual ebensowohl beibehalten als in و verwandelt werden, wie رِدَآءَانِ und رِدَاوَانِ aus رِدَآءٌ für رِدَاىٌ *Mantel*, woneben aber auch رِدَايَانِ von Einigen gestattet wird; vorgezogen wird و, wenn das Hèmza ein ه' ٱلْإِلْحَاقِ (§ 253) ist: عِلْبَاوَانِ besser als عِلْبَآءَانِ. Ist das Hèmza der Endung ـَآءُ ein Radicalbuchstabe, so wird es im Dual beständig beibehalten, wie قُرَّآءَانِ von قُرَّآءٌ *(guter) Leser* von قَرَأَ *lesen*. — In Worten von fünf und mehr Buchstaben können beide Endungen ganz wegbleiben, wie in قَاصِعَانِ von قَاصِعَآءُ.

Anmerk. *d.* Ist das ى im Singular nach Kèsra und vor nunirtem Ḍamma elidirt worden (s. § 173, II, 2), so kehrt es im Dual wieder zurück, wie رَامِيَانِ von رَامٍ für رَامِىٌ *Schleuderer* (vgl. § 172, I). — Ebenso wird das im Singular elidirte و einiger Wörter im Dual restituirt, wie أَبَوَانِ, أَخَوَانِ, حَمَوَانِ aus أَبٌ, أَخٌ, حَمٌ für أَبَوٌ etc. Aus اِبْنٌ für بَنَىٌ und اِسْمٌ für سُمْوٌ wird im Dual اِبْنَانِ und اِسْمَانِ; aus بِنْتٌ oder اِبْنَةٌ wird بِنْتَانِ oder اِبْنَتَانِ. Bei يَدٌ, دَمٌ und فَمٌ sind die Formen يَدَانِ etc. häufiger als يَدَيَانِ, دَمَيَانِ, فَمَوَانِ, noch seltener دَمَوَانِ und فَمَيَانِ; هَنٌ hat هَنَانِ und هَنَوَانِ.

Anmerk. *e.* Ist im Singular der dritte Radical vor der Endung ـَةٌ elidirt worden, so wird er im Dual nicht restituirt, wie لُغَتَانِ von لُغَةٌ für لُغْوَةٌ *Dialekt*, شَفَتَانِ von شَفَةٌ für شَفَهَةٌ *Lippe*, سَنَتَانِ von سَنَةٌ für سَنَهَةٌ *Jahr*.

Anmerk. *f.* Der Dual kann oft von einem Nomen gebildet werden, um dies und ein verwandtes als zusammengehörig auszudrücken, wie ٱلْأَبَوَانِ *die Aeltern;* ٱلْحَسَنَانِ die Brüder *el-Ḥasan und el-Ḥosein;* ٱلْفُرَاتَانِ *Euphrat und Tigris.* Er kann ferner von Collectiven und gebrochnen Pluralen abgeleitet werden, um zwei je eine Einheit bildende Mengen zu bezeichnen (wie im Latein. utrique steht), wie غَنَمَانِ *zwei Heerden Kleinvieh.*

Anmerk. *g.* Zusammengesetzte Eigennamen pflegen entweder den ersten, oder den zweiten, oder beide Theile in den Dual zu setzen oder denselben zu umschreiben, worüber das Einzelne hier nicht angeführt wird.

298. Vom Plural giebt es zwei Arten. Der eine, welcher nur Eine Form hat, wird, weil alle Consonanten und Vokale des Singulars in ihm beibehalten werden, جَمْعٌ صَحِيحٌ oder جَمْعٌ مُصَحَّحٌ *ganzer, vollkommener Plural (pl. sanus)* und جَمْعٌ سَالِمٌ oder جَمْعُ ٱلسَّلَامَةِ *vollständiger Plural* genannt; der andere, der sehr viele Formen hat, weil die Singularform bald durch Hinzufügung oder Elidirung von Consonanten, bald durch Veränderung der Vokale in ihm mehr oder weniger starke Veränderungen erleidet, wird جَمْعٌ مُكَسَّرٌ oder جَمْعُ ٱلتَّكْسِيرِ *gebrochener Plural (pl. fractus)* genannt.

299. Der Pluralis sanus der Masculina wird durch Hinzufügung der Endung ـُونَ zum Singular gebildet, wie سَارِقُونَ *Diebe* von سَارِقٌ. Der Plural. sanus der Feminina, die im Singular auf ـَةٌ schliessen, wird durch Veränderung dieser Endung in ـَاتٌ, sowie derselbe Numerus der nicht auf ـَةٌ schliessenden Feminina durch Hinzufügung der Endung ـَاتٌ zum Singular gebildet, wie سَارِقَاتٌ von سَارِقَةٌ, مَرْيَمَاتٌ *Marien* von مَرْيَمُ.

Anmerk. *a.* Schliesst der Sing. masc. mit ى quiescens, dem Kèsra oder Fètha (ein einfaches oder nunirtes) vorangeht, oder mit einem nunirten Kèsra (ـٍ), das aus ـِيٌ entstanden ist, so werden im Plural die § 172, II auseinandergesetzten Regeln beobachtet, wie ٱلْحَافِى für ٱلْحَافِيُ (§ 173, I, 2 E.) *der Barfüssige*, Plur. ٱلْحَافُونَ für ٱلْحَافِيُونَ; قَاضٍ für قَاضِيٌ (§ 173, II, 2) *ein Richtender*, Plural قَاضُونَ für قَاضِيُونَ; مُوسَى *Moses*, Plur.

مُوسَوْنَ für مُوسَيُونَ; مُصْطَفًى für مُصْطَفَيٌ (§ 246) *auserwählt*, Plur. Nomin. مُصْطَفَوْنَ für مُصْطَفَيُونَ, Cas. obliq. مُصْطَفَيْنَ für مُصْطَفَيِينَ.

Anmerk. *b*. Das Ǵezma des mittleren Radicals der von Wurzeln, welche nicht mediae geminatae oder med. و ى sind, abgeleiteten Nom. subst. fem. der Formen فُعْلٌ oder فَعْلَةٌ geht im Plur. in den Vocal der ersten Sylbe oder in Fètḥa über, wie أَرْضٌ *Erde*, Plur. أَرَضَاتٌ; قَصْعَةٌ *eine Schüssel*, Plur. قَصَعَاتٌ; ظُلْمَةٌ *Finsterniss*, Plur. ظُلُمَاتٌ, ظُلَمَاتٌ; سِدْرَةٌ *Lotus*, Plur. سِدِرَاتٌ, سِدَرَاتٌ; doch können فُعْلَةٌ (mit Ausnahme von عُرُسَاتٌ von عُرْسٌ oder عُرُسٌ) das Sukûn auch behalten: ظُلْمَاتٌ, سِدْرَاتٌ, was bei فَعْلَةٌ, in welcher Form auch Männernamen (wie طَلْحَةُ) dieser Regel folgen, nur poetische Licenz ist. — Stämme tertiae و ى sind den übrigen gleich, nur dass Formen mit *iw* oder *uj*, wie ذِرِوَاتٌ (einzige Ausnahme جِرِوَاتٌ) und رُقُيَاتٌ vermieden werden. Stämme med. و ى zeigen nur dialectisch, med. gem. nie analoge Bildungen; auch von Adjectivis nur رَبْعَةٌ und لَجْبَةٌ.

Anmerk. *c*. Wenn و und ى im Sing. femin. vor der Endung ةٌ nach § 217 quiesciren, so werden sie im Plural zugleich mit ihrem Vokal restituirt, wie صَلَوةٌ oder صَلَاةٌ, Plur. صَلَوَاتٌ; تَوْرِيَةٌ oder تَوْرَاةٌ, Plur. تَوْرَيَاتٌ; مَرْمَاةٌ für مَرْمَيَةٌ, Plural مَرْمَيَاتٌ. (Vgl. § 173, I, 2 mit 172, I.)

Anmerk. *d*. Wenn im Sing. der dritte Radical vor der Endung ـَةٌ elidirt ist, so wird er im Plur. bisweilen wiederhergestellt, bisweilen nicht, wie سَنَوَاتٌ oder سَنَهَاتٌ neben ظُبَاتٌ von سَنَةٌ für سَنْوَةٌ od. سَنْهَةٌ *Jahr* und ظُبَةٌ für ظُبْوَةٌ *äusserstes Ende der Waffe*. — بِنْتٌ und إِبْنَةٌ für بَنَيَةٌ *Tochter* und أُخْتٌ für أَخَوَةٌ *Schwester* haben im Plur. بَنَاتٌ und أَخَوَاتٌ. — أُبَهَاتٌ und أَبَوَاتٌ von أَبٌ *Vater* sind spätere incorrecte Formen.

Anmerk. *e*. Was das Hèmza der Endung ـَاءٌ und ـَاءٌ anbetrifft, so werden im Plural genau dieselben Regeln wie im Dual (§ 297 Anm. *c*) beobachtet, so dass aus صَفْرَاءُ, رِدَآءٌ, قُرَّآءٌ im Plur. صَفْرَاوَاتٌ, رِدَاوَاتٌ und رِدَآءَاتٌ, قُرَّآوُونَ wird.

300. Den Plur. sanus masculinus haben:

1) Die Nom. pr. von Männern (mit Ausnahme derer, die sich auf ة endigen § 299 Anm. *b;* 301, 1), sowie ihre Deminutiva und die Deminutiva, welche von den Appellativen gebildet sind, die vernünftige Wesen bezeichnen, wie رُجَيْلُونَ von رُجَيْلٌ, Nom. dem. von رَجُلٌ *Mann;*

2) diejenigen Adjectiva verbalia, deren Feminina durch Hinzufügung der Endung ـَةٌ gebildet werden;

3) die Adjectiva der Form أَفْعَلُ, welche comparativische oder superlativische Bedeutung haben;

4) die Adjectiva relativa;

5) die Wörter اِبْنٌ für بَنَيٌ, عَالَمٌ *eine von den vier Wesenklassen in der Welt,* أَرْضٌ *Erde,* أَهْلٌ *Familie,* إِوَزٌّ *Gans,* ذُو *der Besitzer* einer Sache, deren Plurale sind: بَنُونَ, عَالَمُونَ, أَرَضُونَ, selten أَرْضُونَ (vgl. § 301, 8), أَهْلُونَ, إِوَزُّونَ, *ذَوُونَ (nur im stat. cstr. ذَوُو; ebenso das gleichbedeutende أُولُو § 338 A. *c*); هَنٌ *Ding,* هَنُونَ und einige seltnere, wie أَبُونَ, أَخُونَ von أَبٌ, أَخٌ.

Anmerk. *a.* Adjectiva haben doch nur dann, wenn ihre Beziehungsworte vernünftige Wesen bezeichnen, den Pluralis sanus.

Anmerk. *b.* Von den Nomin. substantivis und adjectivis, welche den Pluralis sanus haben, vorzüglich aber von den Adjectiven, die als Substantiva gebraucht werden, werden auch Plurales fracti gebildet.

Anmerk. *c.* Auch einige Nomina feminina, diejenigen insbesondere, deren dritter Radical (و, ى, ه) elidirt ist, haben einen Plur. sanus masc., wie سِنُونَ, سُنُونَ (sekundäre Nebenform سِنِينَ, das als Pl. fractus gilt) und كُرُونَ von سَنَةٌ für سَنَهَةٌ und كُرَةٌ für كُرْوَةٌ *Ball, Kugel;* حَرَّةٌ eine

Art *vulkanisches Terrain*, حَرَّةٌ (und ganz unregelmässig أَحَرُّونَ) u. a. m. In solchen Nomin. fällt ةٌ weg.

Anmerk. *d.* Von den Pluralen der n. propr. compos. gilt ähnliches, als § 297 Anm. *g* vom Dual gesagt ist.

301. Den Pluralis sanus femininus haben:

1) Die Nomina propr. von Frauen, sowie auch diejenigen von Männern (nach Andern auch die Appellativa) die auf ة endigen;

2) die Adjectiva feminina, deren Masculina den Plur. sanus haben;

3) die Nomina feminina, die auf ـَى oder ـَآءُ endigen;

4) die Namen der Buchstaben, insofern sie meist generis femin. sind (§ 290, 2);

5) die Namen der Monate, wie أَلْمُحَرَّمَاتُ von أَلْمُحَرَّمُ *der Muharrem;* رَمَضَانَاتٌ von رَمَضَانُ *Ramadân;*

6) die Nomina verbi feminina und alle Nomina verbi der abgeleiteten Formen, wie تَعْرِيفٌ *Definition*, Pl. تَعْرِيفَاتٌ; إِصْطِلَاحٌ *ein Terminus technicus*, Plur. إِصْطِلَاحَاتٌ; wiewohl die Nomina verbi der zweiten und vierten Form, wenn sie concreten Sinnes sind, auch Plurales fracti haben, wie تَصَانِيفُ *Schriften*, أَرَاجِيفُ *Gerüchte;*

7) Die Nomina fremden Ursprunges, auch wenn sie Personen bezeichnen, wie أَغَا *Aga*, Plur. أَغَوَاتٌ; سُرَادِقٌ *Zeltvorhang*, Plur. سُرَادِقَاتٌ;

8) nicht wenige Nomina masculini generis, welche keinen Plur. fractus, und einige Nomina feminini generis, welche keine Femininendung haben, wie حَمَّامٌ *warmes Bad,* Plur.

حَمَّامَاتٌ; أَرْضٌ *Erde*, Plur. أَرَضَاتٌ (vgl. § 300, 5); سَمَآءٌ *Himmel*, Plur. سَمَاوَاتٌ, wiewohl dieses Wort auch Masc. ist;

9) die im Plural als Substantiva gebrauchten Adjectiva verbalia, wie كَآئِنَاتٌ entia, مَوْجُودَاتٌ *existirende Wesen*, مَخْلُوقَاتٌ *Creaturen*;

10) Alle Deminutiva mit Ausnahme der § 300, 1 erwähnten, wie جُبَيْلَاتٌ *kleine Berge* von جُبَيْلٌ.

302. Die gebräuchlicheren Formen des Pl. fractus der Nom. substantiva und adjectiva dreiconsonantiger Wurzeln, deren Radicalen kein Consonant, das 'Èlif der Form أَفْعَلُ ausgenommen, vorangeht, sind 29 an der Zahl, welche nebst ihren entsprechenden Singularformen folgende sind:

1. فُعَلٌ: a. فُعْلَةٌ, wie تُحْفَةٌ *Gabe*, تُحَفٌ.

b. فُعْلَى (Fem. von أَفْعَلُ mit Superlativbedeutung, § 235 und 293), wie أَلْكُبْرَى *die grösste*, أَلْكُبَرُ; ähnlich أُخْرَى *andere*, أُخَرُ (vgl. § 293 Anm. *b*).

c. فَعْلَةٌ (einige bes. med. و), wie دَوْلَةٌ *Herrschaft*, دُوَلٌ; قَرْيَةٌ *Stadt*, قُرًى für قُرَيٌ (§ 216).

d. فِعْلَةٌ (einige), wie لِحْيَةٌ *Bart*, لُحًى.

2. فُعْلٌ: a. أَفْعَلُ (ohne Superlativbedeutung), wie أَحْمَرُ *roth*, حُمْرٌ.

b. فَعْلَآءُ (Fem. zu a.), wie حَمْرَآءُ *roth*, حُمْرٌ.

Anmerk. جَمْعَآءُ, كَتْعَآءُ, بَصْعَآءُ, بَتْعَآءُ bilden جُمَعُ etc. (§ 307, 1 d.).

c. فِعَالٌ } von med. و, wie خِوَانٌ *Tisch*, خُونٌ etc.;

d. فَاعِلٌ } عَائِدٌ *eben Junge geworfen habend*, عُوذٌ.

3. فُعُلٌ: a. فِعَالٌ (nicht von med. gem. noch von tert. و oder ى), wie كِتَابٌ *Buch*, كُتُبٌ; سَيَالٌ *carduus lacteus*, سُيُلٌ; (حُجُجٌ und عُنُنٌ von حِجَاجٌ *Stirnbein* und عِنَانٌ *Zügel* sind Ausnahmen).

b. فَعِيلٌ | (nicht von ult. و ى), wie سَرِيرٌ *Thron*, سُرُرٌ;
c. فَعِيلَةٌ | سَفِينَةٌ *Schiff*, سُفُنٌ; عَمُودٌ *Säule*, عُمُدٌ.
d. فَعُولٌ |

e. فَعْلٌ, فُعُلٌ, فَعَلَةٌ (einige), wie سَقْفٌ *Dach*, سُقُفٌ; أَسَدٌ *Löwe*, أُسُدٌ; نَمِرٌ *Leopard*, نُمُرٌ; ضَبُعٌ *Hyäne*, ضُبُعٌ; خَشَبَةٌ *ein Stück Holz*, خُشُبٌ.

f. فَعِيلٌ | Verbaladjectiva nicht passiver Bedeutung
g. فَعُولٌ | (§ 233 Anm. *b* und *c*), wie نَذِيرٌ *Warner*, نُذُرٌ; صَبُورٌ *geduldig*, صُبُرٌ.

h. فَاعِلٌ (einige), wie تَاجِرٌ *Kaufmann*, تُجُرٌ.

Anmerk. Für فُعُلٌ kann fast stets فُعْلٌ eintreten (wie أُسْدٌ; بِيضٌ, seltener بُوضٌ statt بُيُضٌ etc.), was nur bei med. gem., wie ذُبَابٌ *Fliege*, ذُبٌّ, selten ist; zuweilen findet sich da فُعَلٌ, wie سُرَرٌ, als Nebenform.

4. فِعَلٌ: فِعْلَةٌ, selten فِعَلَةٌ, فَعْلَةٌ, wie قِطْعَةٌ *Segment*, قِطَعٌ; خَيْمَةٌ *Zelt*, خِيَمٌ.

5. فِعَالٌ: a. فَعْلٌ (nicht 1 oder 2 Rad. ى), wie بَحْرٌ *Meer*, بِحَارٌ; ثَوْبٌ *Kleid*, ثِيَابٌ; قِدْحٌ *Pfeil*, قِدَاحٌ; ذِئْبٌ *Wolf*, ذِئَابٌ; رُمْحٌ *Speer*, رِمَاحٌ.

b. فَعُلٌ, wie رَجُلٌ *Mann*, رِجَالٌ.

c. فَُِعْلَةٌ, wie قَصْعَةٌ *Schüssel*, قِصَاعٌ; لِقْحَةٌ *Milchkameel*, لِقَاحٌ; رُقْعَةٌ *ein Stück Zeug* od. *Papier*, رِقَاعٌ.

d. فَعَلٌ } (nicht von med. gem. od. tert. و und ى),
e. فَعَلَةٌ } wie جَبَلٌ *Berg*, جِبَالٌ; رَقَبَةٌ *Hals*, رِقَابٌ.

f. فَُعْلٌ Fem. فَُعْلَةٌ (Adj. verb.), wie صَعْبٌ *schwer*, صِعَابٌ; صُلْبٌ *hart*, صِلَابٌ.

g. فُعَلٌ, wie رُطَبٌ *frische Datteln*, رِطَابٌ.

h. فُعْلَى, die nicht Superl. fem. sind, wie أُنْثَى *weiblich*, إِنَاثٌ.

i. فَُعْلَانٌ Fem. فَُعْلَانَةٌ (Adj. verb.), wie ~~نَدْمَانٌ *reuig*, نِدَامٌ;~~ خُمْصَانٌ *dünnleibig*, خِمَاصٌ.

k. فَعْلَانُ Fem. فَعْلَى (Adj. verb.), wie غَضْبَانُ *zornig*, غِضَابٌ.

l. فَعِيلٌ Fem. ةٌ (Adj. verb.; fast nie bei pass. Bed.), wie شَرِيفٌ *edel*, شِرَافٌ.

m. فَاعِلٌ (Adj. verb.), wie تَاجِرٌ *Kaufmann*, تِجَارٌ.

6. فُعُولٌ: a. فَُِعْلٌ, wie بَحْرٌ *Meer*, بُحُورٌ; ظَبْيٌ *Gazelle*, ظُبِيٌّ (vgl. § 218); جُنْدٌ *Heer*, جُنُودٌ; نِمْسٌ *Ichneumon*, نُمُوسٌ. — Bei med. ى zuweilen wie بِيُوتٌ (s. § 270 Anm. *a*); von med. و selten.

b. فَُِعْلَةٌ, فَعَلَةٌ (einige), wie بَدْرَةٌ *Milchschlauch*, بُدُورٌ etc.

c. فَعَِلٌ (med. و selten), wie أَسَدٌ *Löwe*, أُسُودٌ; عَصًا *Stock*, عُِصِيٌّ (§ 218); كَبِدٌ *Leber*, كُبُودٌ.

d. فَاعِلٌ (Adj. verb., nicht med. gem. oder med. ى و), wie شَاهِدٌ *Zeuge*, شُهُودٌ.

7. فُعَّلٌ: فَاعِلٌ und Fem. فَاعِلَةٌ (fast nie von tert. و ى), wie حَاكِمٌ *Richter*, حُكَّمٌ; نَآئِمٌ *ein Schlafender*, نُوَّمٌ und نُيَّمٌ (oder نِيَّمٌ, wie bei med. و ى auch sonst); نَائِحَةٌ *Trauernde*, نُوَّحٌ.

8. فُعَّالٌ: wie No. 7 masc., z. B. حَاكِمٌ *Richter*, حُكَّامٌ; كَاتِبٌ *Schreiber*, كُتَّابٌ.

9. فَعَلَةٌ: فَاعِلٌ (vernünftige Wesen bezeichnend und nicht von tert. و ى), wie كَامِلٌ *vollkommen*, كَمَلَةٌ; بَآئِعٌ *Verkäufer*, بَاعَةٌ für بَيَعَةٌ (med. و auch wie جَوَرَةٌ neben جَارَةٌ).

10. فُعَلَةٌ: فَاعِلٌ (von ult. و ى und von vernünftigen Wesen gebraucht), wie غَازٍ *Soldat*, غُزَاةٌ für غُزَوَةٌ; قَاضٍ *Richter*, قُضَاةٌ für قُضَيَةٌ.

11. فِعَلَةٌ: a. فُعْلٌ (nicht tert. و ى), wie دُبٌّ *Bär*, دِبَبَةٌ.

b. فَعْلٌ (ebenso; einige), wie زَوْجٌ *Gemahlin*, زِوَجَةٌ.

c. فِعْلٌ (ebenso; einige), wie قِرْدٌ *Affe*, قِرَدَةٌ.

12. فِعْلَةٌ: a. فَعْلٌ, wie ثَوْرٌ *Stier*, ثِيرَةٌ.

b. فَعَلٌ, wie أَخٌ für أَخَوٌ *Bruder*, إِخْوَةٌ.

c. فُعَالٌ, wie غَزَالٌ *Gazelle*, غِزْلَةٌ; غُلَامٌ *Bursche*, غِلْمَةٌ.

d. فَعِيلٌ, wie صَبِيٌّ für صَبِيوٌ *Knabe*, صِبْيَةٌ.

13. أَفْعُلٌ: a. فَعْلٌ (selten von med. و ى), wie وَجْهٌ *Gesicht*, أَوْجُهٌ.

b. فَعَلٌ (einige, aber selten von med. و ی), wie عَصًا
c. فِعْلٌ Stock, أَعْصٍ für أَعْصُوٌ; رِجْلٌ Fuss, أَرْجُلٌ; قُفْلٌ
d. فُعْلٌ eisernes Schloss, أَقْفُلٌ.

e. فَعَلَةٌ (einige), wie أَمَةٌ (für أَمَوَةٌ), آمٍ (für أَأْمُوٌ).

f. Femm. quadrilitera, die nicht auf ة endigen, und zwischen dem mittleren und letzten Radical einen quiescirenden Buchstaben haben, wie ذِرَاعٌ *Arm*, أَذْرُعٌ; يَمِينٌ *Eid*, أَيْمُنٌ.

Anmerk. Die Form des Pl. fr. أَفْعُلٌ haben auch die Nomina einiger anderer Formen, wie سَبُعٌ *Raubthier*, أَسْبُعٌ; نَهَارٌ *Tag*, أَنْهُرٌ. — بِئْرٌ *Brunnen* hat neben أَبْؤُرٌ auch آبُرٌ; دَارٌ *Haus*, أَدْوُرٌ, أَدْؤُرٌ und آدُرٌ.

14. أَفْعَالٌ: a. Trilitera aller Formen, selten فَعْلٌ (s. b.) und فُعَلٌ, wie مَطَرٌ *Regen*, أَمْطَارٌ; إِبِلٌ *Kameele*, آبَالٌ; اِسْمٌ für سِمْوٌ *Name*, أَسْمَآءٌ; اِبْنٌ für بَنَيٌ *Sohn*, أَبْنَآءٌ; عَضُدٌ *Arm*, أَعْضَادٌ; رُطَبٌ *Datteln*, أَرْطَابٌ; فَرْخٌ *Küchlein*, أَفْرَاخٌ.

b. فَعْلٌ von med. و ی oder primae و, wie سَيْفٌ *Schwert*, أَسْيَافٌ; يَوْمٌ *Tag*, أَيَّامٌ für أَيْوَامٌ; وَقْتٌ *Zeit*, أَوْقَاتٌ; شَيْءٌ *Sache* hat أَشْيَآءُ ohne Nûnation.

c. فَاعِلٌ (selten), wie طَاهِرٌ *rein*, أَطْهَارٌ.

d. فَعِيلٌ Adj. verb. ohne pass. Bed. (selten), wie شَرِيفٌ, *edel*, أَشْرَافٌ; مَيْتٌ (§ 243) *todt*, أَمْوَاتٌ.

e. Einige andere Formen, wie عَدُوٌّ *Feind*, أَعْدَآءٌ.

15. أَفْعِلَةٌ, a. Quadrill., deren vorletzter Consonant ein quiescirender ist, besonders فَعَالٌ, wie جَنَاحٌ *Flügel*, أَجْنِحَةٌ;

إِلٰهٌ für إِلَاهٌ *Gott*, آلِهَةٌ; إِمَامٌ *Vorsteher des Gottesdienstes*, أَئِمَّةٌ oder أَيِمَّةٌ (§ 132 A. *a*) für أَأْمِمَةٌ; عَمُودٌ *Säule*, أَعْمِدَةٌ; رَغِيفٌ *Kuchen*, أَرْغِفَةٌ.

b. فَعِيلٌ Adj. verb. von med. gem. oder ult. و, ى, wie عَزِيزٌ *prächtig*, أَعِزَّةٌ; صَبِىٌّ für صَبِيوٌ *Knabe*, أَصْبِيَةٌ.

c. فَعْلٌ (einige), wie فَرْخٌ *Küchlein*, أَفْرِخَةٌ; بُرْجٌ *Thurm*, أَبْرِجَةٌ.

d. فَعَلٌ (einige), wie نَدًى *Thau*, أَنْدِيَةٌ; خُزَزٌ *Hase*, أَخِزَّةٌ.

Anmerk. Selten kommt أَفْعِلَةٌ auch sonst vor, wie وَادٍ *Thal*, أَوْدِيَةٌ.

16. فَوَاعِلُ: a. فَاعَلٌ, wie طَابَقٌ *Tiegel*, طَوَابِقُ.

b. فَاعِلٌ (Subst.), wie سَاحِلٌ *Strand*, سَوَاحِلُ.

c. فَاعِلٌ (einige Adj. verb. masc. und die Fem. § 295 Anm. *b*), wie فَارِسٌ *Reiter*, فَوَارِسُ; حَامِلٌ *schwanger*, حَوَامِلُ.

d. فَاعِلَةٌ (Subst. und Adj. verb. fem.), wie صَاعِقَةٌ *Blitz*, صَوَاعِقُ; خَاصَّةٌ *vornehme Leute*, خَوَاصُّ. — Anfangendes و wird أ, wie وَاصِلَةٌ *verbindende*, أَوَاصِلُ; vgl. § 278 Anm. *a*.

e. فَاعِلَاءُ, wie قَاصِعَاءُ *Mauseloch*, قَوَاصِعُ.

17. فَعَائِلُ: Fem. quadril., deren dritter Buchstabe ein langer Vokal ist, sowie deren Fem. auf ة, wie عَجُوزٌ *altes Weib*, عَجَائِزُ; عَجِيبَةٌ *wunderbare Sache*, عَجَائِبُ; سَحَابَةٌ *Wolke*, سَحَائِبُ.

Anmerk. Selten sonst, wie in ضَمِيرٌ *Pronomen*, ضَمَائِرُ.

18. فِعْلَانٌ: a. فُعَالٌ, wie غُلَامٌ *Knabe*, غِلْمَانٌ; غَزَالٌ *Gazelle*, غِزْلَانٌ; صِوَارٌ *wildes Vieh*, صِيرَانٌ.

b. فَعَلٌ, wie أَخٌ (für أَخَوٌ) *Bruder*, إِخْوَانٌ; صُرَدٌ *Vogelart*, صِرْدَانٌ.

c. فُعْلٌ (med. و), wie حُوتٌ *Fisch*, حِيتَانٌ.

d. فِعْلٌ (einige), wie ضَيْفٌ *Gast*, ضِيفَانٌ; قِنْوٌ *Datteltraube*, قِنْوَانٌ.

e. فَعِيلٌ (einige), wie صَبِيٌّ *Knabe*, صِبْيَانٌ.

f. فُعَيْلٌ, فُعَيْلَةٌ (nicht Demin.), wie كُعَيْتٌ *Nachtigall*, كِعْتَانٌ.

g. فَعَلَانٌ (einige), wie وَرَشَانٌ *Holztaube*, وِرْشَانٌ.

h. فَاعِلٌ (einige), wie حَآئِطٌ *Mauer*, حِيطَانٌ.

19. فُعْلَانٌ: a. فَعَلٌ, wie بَلَدٌ *Stadt*, بُلْدَانٌ.

b. فَعْلٌ, wie سَقْفٌ *Dach*, سُقْفَانٌ; ذِئْبٌ *Wolf*, ذُؤْبَانٌ.

c. فَعِيلٌ, wie رَغِيفٌ *Kuchen*, رُغْفَانٌ.

d. فَاعِلٌ Adjj. verb. statt Substt. gebraucht und nicht von med. و ى, wie فَارِسٌ *Reiter*, فُرْسَانٌ.

e. فُعَالٌ (einige), wie شُجَاعٌ *tapfer*, شُجْعَانٌ; شِهَابٌ *strahlendes Feuer*, شُهْبَانٌ.

f. أَفْعَلُ (Fem. فَعْلَاءُ), wie أَعْوَرُ *einäugig*, عُورَانٌ (woneben, wie auch sonst, Formen فِعْلَانٌ, wie عِيرَانٌ).

20. فُعَلَاءُ: a. فَعِيلٌ, Adjj. verb. masc. vernünftiger Wesen ohne Passivbedeutung und nicht von med. gem. und

tert. و ى, wie أَمِيرٌ *Fürst*, أُمَرَآءُ; Ausn. selten, wie أَسِيرٌ *Gefangener*, أُسَرَآءُ.

b. فَاعِلٌ, einige Adjj. wie a., z. B. شَاعِرٌ *Dichter*, شُعَرَآءُ.

Anmerk. Auch einige andere haben diese Form, wie جَوَادٌ *freigebig*, جُوَدَآءُ; خَلِيفَةٌ *Halîfe*, خُلَفَآءُ.

21. أَفْعِلَآءُ: فَعِيلٌ, Adjj. masc. wie 20, aber meist von med. gem. und ult. و ى, wie حَبِيبٌ *Freund*, أَحِبَّآءُ; غَنِيٌّ *Reicher*, أَغْنِيَآءُ.

22. فَعْلَى: a. فَعِيلٌ b. فَاعِلٌ c. فَعِلٌ d. أَفْعَلُ — Adject., die Leibes- und Seelenfehler anzeigen, wie قَتِيلٌ *ermordet*, قَتْلَى; جَرِيحٌ *verwundet*, جَرْحَى; مَيِّتٌ (§ 243) *todt*, مَوْتَى; هَالِكٌ *umkommend*, هَلْكَى; حَمِقٌ und أَحْمَقُ *dumm*, حَمْقَى.

e. فَعْلَانُ (Adjj. verb.), wie غَضْبَانُ *zornig*, غَضْبَى.

Anmerk. Nur zweimal ist ein Pl. فِعْلَى überliefert.

23. فَعَالٍ: a. فَعْلَآءُ, wie عَذْرَآءُ *Jungfrau*, عَذَارٍ.

b. فَعْلَى, wie فَتْوَى *Ausspruch eines Richters*, فَتَاوٍ; ذِفْرَى *Warzenbein*, ذَفَارٍ.

c. فِعْلَاةٌ, فَعْلِيَةٌ, فَعْلُوَةٌ und einige noch seltenere, wie حِذْرِيَةٌ *unebener Boden*, حَذَارٍ etc.

Anmerk. Auch die Nom. لَيْلٌ *Nacht*, أَهْلٌ *Leute* und أَرْضٌ *Erde* haben die Pl. fract. لَيَالٍ, أَهَالٍ und أَرَاضٍ. Ueber die Declination dieser Form vgl. § 307, 1 c und 310.

24. فَعَالَى: a. Die Nom. 23 a. b. und فِعْلِيَةٌ c., wie عَذَارَى, فَتَاوَى etc.

b. فُعْلَى (Fem., welche nicht Superl.), wie حُبْلَى *schwanger*, حَبَالَى.

c. فَعْلَانُ und فَعِيلٌ (Adjj. verb.), wie سَكْرَانُ *trunken*, سَكَارَى; أَسِيرٌ *gefangen*, أَسَارَى.

d. فَعِلٌ (Adj. verb.), wie حَذِرٌ *vorsichtig*, حَذَارَى.

e. فَعِيلَةٌ Fem. subst. von ult. و ی, wie هَدِيَّةٌ *Gabe*, هَدَايَا; مَنِيَّةٌ *Schicksal*, مَنَايَا (vgl. § 184 Anm. *a*).

f. فِعَالَةٌ von tert. ی و, wie إِتَاوَةٌ *Steuer*, أَتَاوَى; نُقَايَةٌ *Ausgewähltes*, نَقَايَا (s. e.).

g. فَاعِلَةٌ von med. و die zugleich tert. و ی, wie زَاوِيَةٌ *Winkel*, زَوَايَا.

Anmerk. Für فَعَالَى wird bei c. d. auch فُعَالَى und فِعَالَى gefunden, wie كُسَالَى und كِسَالَى für كَسَالَى.

25. فَعِيلٌ: a. فَعْلٌ, wie عَبْدٌ *Knecht*, عَبِيدٌ; بَقَرٌ *Rinder*, بَقِيرٌ.
(selten) b. فِعَالٌ, wie حِمَارٌ *Esel*, حَمِيرٌ.

c. فَاعِلٌ, wie غَازٍ *Soldat*, غَزِيٌّ aus غَزِيوٌ.

26. فُعُولَةٌ: فَعْلٌ, wie بَعْلٌ *Ehemann*, بُعُولَةٌ; عَمٌّ *väterlicher*, خَالٌ *mütterlicher Onkel*, عُمُومَةٌ, خُؤُولَةٌ (vgl. § 211).
(selten)

27. فِعَالَةٌ: a. فَعْلٌ, wie ثَوْرٌ *Stier*, ثِيَارَةٌ; حَجَرٌ *Stein*, حِجَارَةٌ.
(selten) b. فَاعِلٌ, wie صَاحِبٌ *Genosse*, صِحَابَةٌ, (auch صَحَابَةٌ).

28. فَعَلٌ: a. فَعْلَةٌ, wie حَلْقَةٌ *Kreis*, حَلَقٌ.
(selten) b. فَاعِلٌ, wie طَالِبٌ *suchend*, طَلَبٌ.

29. فَعْلٌ (selten): فَاعِلٌ, wie نَاصِرٌ *helfend*, نَصْرٌ.

Anmerk. *a.* Die hier angegebenen Regeln über die Correspondenz der Pl. fracti und der Sing. sind vielen Ausnahmen unterworfen. — Einige sonst als Pl. überlieferte Formen, wie مَفْعَلَةٌ u. a. sind hier übergangen.

Anmerk. *b.* Viele Pl. fractus-Formen sind vielleicht von verlorenen Grundformen, denen sie näher zu stehen scheinen, als den üblichen, abzuleiten; so wohl فُعَلَاءُ als Pl. zu فَاعِلٌ von فَعِيلٌ etc.

Anmerk. *c.* Aus der vorstehenden Tabelle geht hervor, dass ein Sing. mehrere Formen des Plur. fractus haben könne, wie بَحْرٌ *Meer*, Plur. fract. بِحَارٌ, بُحُورٌ und أَبْحُرٌ; عَبْدٌ *Knecht*, Plur. fract. عِبَادٌ, عُبُدٌ, عَبِيدٌ, أَعْبُدٌ, عُبْدَانٌ u. a. — Ein Sing. kann auch eine oder mehrere Formen des Plur. fract. und zugleich auch einen Plur. san. haben, wie شَاهِدٌ *Zeuge*, Plur. شَوَاهِدُ, شُهُودٌ u. a. und شَاهِدُونَ; in diesem Falle können bei Bedeutungsverschiedenheit im Sing. die einzelnen Formen den verschiedenen Bedeutungen in verschiedener Weise speciell entsprechen; so heisst شُهُودٌ *Zeugen*, شَوَاهِدُ *Beweisstellen*. Aehnlich bedeutet عَيْنٌ 1) *Auge*, 2) *Quelle*, 3) das *Wesen* einer Sache, 4) *eine durch Würde ausgezeichnete Person*; die Plur. fract. sind zu 1) عُيُونٌ, أَعْيُنٌ, seltener أَعْيَانٌ; 2) عُيُونٌ und أَعْيُنٌ; 3) und 4) أَعْيَانٌ.

303. Die **drei** Formen des Plur. fract. der vier- oder mehrconsonantigen Nomm. subst. und adj. und ihre Singulare sind folgende:

1. فَعَالِلُ (تَفَاعِلُ, مَفَاعِلُ, أَفَاعِلُ):

Vierconsonantige (das schliessende ة ungezählt) Nomina subst. und adj., deren Consonanten alle Wurzelbuchstaben sind, wie ضِفْدِعٌ *Frosch*, ضَفَادِعُ; قَنْطَرَةٌ *Brücke*, قَنَاطِرُ. Ebenso die (das schliessende ة

ungezählt) vierconsonantigen, die durch Vorsetzung von ت, م und ا aus dreicons. entstanden sind, wie تَجْرِبَةٌ *Erfahrung*, تَجَارِبُ; مَعِيشَةٌ *Lebensunterhalt*, مَعَايِشُ; إِصْبَعٌ *Finger*, أَصَابِعُ; selten in den Fällen 2.

Anmerk. *a.* In den Plur. fract. مَفَاعِلُ von med. ى wird ى nach ا productionis nicht mit Hèmza versehen, was bei فَعَائِلُ § 302, 17 geschieht: daher مَسَايِحُ Plur. von مَسَاحٌ oder مَسَاحَةٌ *der für einen Gehenden offene Raum* von سَاحَ für سَيَحَ; dagegen مَسَائِحُ, Plur. von مَسِيحَةٌ *Nackenhaare* von مَسَحَ. — In den Plur. fract. derselben Form von med. و wird و beibehalten, wie مَصَاوِبُ von مُصِيبَةٌ *Unglück;* bei diesem und مَنَارَةٌ ist dann ausnahmsweise sogar noch üblicher مَصَائِبُ und مَنَائِرُ; dagegen sind Formen wie مَصَايِبُ hier vulgär.

Anmerk. *b.* Von den Adj. der Form أَفْعَلُ, besonders mit Superlativbedeutung, werden, wenn sie Subst. personalia sind, Plur. fract. der Form أَفَاعِلُ gebildet, wie أَلْأَكْبَرُ *der grösste*, أَلْأَكَابِرُ *die Magnaten.*

2. فَعَالِيلُ (تَفَاعِيلُ, مَفَاعِيلُ, أَفَاعِيلُ, يَفَاعِيلُ, فَوَاعِيلُ):

Fünfconsonantige (ة nicht gezählt) Nomm. subst. und adj., deren vorletzter Consonant eine Litera productionis ist, wie سُلْطَانٌ *Sulṭân*, سَلَاطِينُ; سِكِّينٌ *Messer*, سَكَاكِينُ; كُرْسِيٌّ *Thron*, كَرَاسِيُّ für كَرَاسِيِيُّ; تَصْوِيرٌ *Bildniss*, تَصَاوِيرُ; مِسْكِينٌ *ein Armer*, مَسَاكِينُ; إِكْلِيلٌ *Krone*, أَكَالِيلُ; يَنْبُوعٌ *Quelle*, يَنَابِيعُ; جَامُوسٌ *Büffel*, جَوَامِيسُ; selten in andern Fällen.

Anmerk. Unregelmässig sind einige, wie دِينَارٌ *Dînâr*, دَنَانِيرُ; دِيوَانٌ *Dîwân*, دَوَاوِينُ; دِيبَاجٌ *Brokat*, دَبَابِيجُ oder دَيَابِيجُ etc.

3. فَعَالِلَةٌ: a. bisweilen fünfcons. Nomm. subst. und adj., deren vorletzter Cons. eine Lit. product. ist (bes. Fremdwörter), wie تِلْمِيذٌ *Schüler,* تَلَامِيذُ und تَلَامِذَةٌ.

b. vier- oder mehrcons. Nomm. subst. und adj., die vor dem letzten Radical keine Lit. product. haben, insbesondere Namen fremden Ursprunges, sowie auch eine grosse Anzahl von Nom. relativa, die aus mehr als aus vier Cons. bestehen, wie أُسْقُفٌ *Bischof,* أَسَاقِفُ und أَسَاقِفَةٌ; مَغْرِبِيٌّ *Maure,* مَغَارِبَةٌ; بَغْدَادِيٌّ *Bagdâder,* بَغَادِدَةٌ.

Anmerk. *a.* In den Plur. fract. der Nomina, welche die Lit. product. und das ة ungerechnet aus fünf oder mehr Consonanten bestehen, wird einer von den Wurzelbuchstaben, der letzte vorzüglich, weggeworfen, wie عَنْكَبُوتٌ *Spinne,* Plur. عَنَاكِبُ (vgl. § 271; ähnlich z. B. auch عَبَادِلَةٌ von عَبْدُ ٱللّٰهِ; vgl. § 265 Anm.).

Anmerk. *b.* Die Formen § 303 dienen auch zur Bildung derjenigen Plurale, die von andern Pluralen abgeleitet sind (جَمْعُ ٱلْجَمْعِ *Plural des Plurals*), wie كَلْبٌ *Hund,* Pl. أَكْلُبٌ, Pl. Pl. أَكَالِبُ; يَدٌ *Hand,* Pl. أَيْدٍ, Pl. Pl. أَيَادٍ. — Von den Plur. fract. werden auch Plur. san. femin. in zweiter Potenz gebildet, wie بَيْتٌ *Haus,* بُيُوتٌ, بُيُوتَاتٌ; selbst dreifache Steigerung kommt vor, wie فِرْقَةٌ, *Secte,* فِرَقٌ, أَفْرَاقٌ, أَفَارِيقُ. — Solche Plur. der Plur. können nur für eine unbestimmte oder eine Anzahl von wenigstens neun stehen.

Anmerk. *c.* Von sehr vielen Nominibus relat., vornehmlich denjenigen, welche die Relationen der Secte, Familie und Clientenschaft bezeichnen, werden statt der Plur. Collectiva auf ة gebildet, wie شَافِعِيٌّ *Schâfiʿit* (§ 254), ٱلشَّافِعِيَّةُ *die Schâfiʿiten;* zuweilen so auch von andern Adjj., bes. فَاعِلٌ und فَعَّالٌ, wie سَابِلَةٌ, سَيَّارَةٌ *Reisende, Karawane.*

Anmerk. *d.* Die Plurale einiger Nomina sind anomal oder gehen auf eine andere Wurzel als der Singular zurück, wie أُمٌّ *Mutter,* أُمَّهَاتٌ neben أُمَّاتٌ; فَمٌ *Mund*, أَفْوَاهٌ (vom Sing. فُوهٌ); مَآءٌ *Wasser*, أَمْوَاهٌ oder مِيَاهٌ (vom Sing. مَاهٌ); شَفَةٌ *Lippe*, شِفَاهٌ; اِسْتٌ *Hintere*, أَسْتَاهٌ; شَاةٌ *Schaf*, شَآءٌ, شِيَآءٌ, شَوِىٌّ; قَوْسٌ *Bogen*, قُسِىٌّ (vgl. § 302, 6 a); أَمَةٌ *Magd*, إِمْوَانٌ neben أَمَوَاتٌ, أَمَاتٌ (§ 299 Anm. *d.*); اِمْرَأَةٌ *Weib*, نِسَآءٌ, نِسْوَةٌ, نِسْوَانٌ; إِنْسَانٌ *Mensch*, älter und poet. أُنَاسٌ, gewöhnlich نَاسٌ.

304. Was die Bedeutung anbetrifft, so sind die Plur. fr. von den sanis dadurch verschieden, dass diese mehrere Individuen als einzelne, jene urspr. eine Mehrheit von Individuen als Gesammtheit bezeichnen; so sind عَبْدُونَ *Sklaven, mehrere Sklaven,* عَبِيدٌ *Sklavenschaft;* شُبَّانٌ (wie شَبَابٌ) *juventus, Jugend;* مَشْيَخَةٌ *senectus, alte Leute.* Die Plur. fr. sind also eigentlich Singulare mit collectiver, oft der abstracten sich nähernder Bedeutung. Daher sind sie alle Generis feminini; Masc. nur gelegentlich durch constructio ad sensum.

Anmerk. Von den Plur. fract. zu unterscheiden sind die Nomm. أَشْبَاهُ ٱلْجَمْعِ *dem Plural ähnliche*, wie نَحْلٌ *Bienen;* vgl. über diese § 247 und § 290. Jene kann man abstracte, diese concrete Collectiva nennen. Eine dritte Classe von Collectiven ist die, an deren Bedeutung der Collectivbegriff haftet, welche Nomina Collectiva der Bedeutung nach genannt werden können, wie قَوْمٌ *Volk,* عَسْكَرٌ *Heer* (أَسْمَآءُ ٱلْجَمْعِ). Sie unterscheiden sich von den dem Plural ähnlichen dadurch, dass von ihnen keine Nom. unitatis gebildet werden können.

305. Die Plur. san. und Plur. fract. der Formen § 302 12—15 werden, wenn die Nomina, von denen sie gebildet werden, noch andere Plurale haben, nur von Personen und Sachen, die nicht über die Zehnzahl hinausgehen (3—10), gebraucht

und deshalb جُمُوعُ ٱلْقِلَّةِ *die Plurale der kleinen Anzahl* genannt. Die übrigen Plurale führen dagegen den Namen جُمُوعُ ٱلْكَثْرَةِ *die Plurale der Menge.*

4. Von der Declination der Nomina.

a) Von der Declination der unbestimmten Nomina.

306. Die Nomina sind entweder *indeclinabel* (مَبْنِيٌّ) oder *declinabel* (مُعْرَبٌ, مُتَمَكِّنٌ); letztere in dem *nicht* durch Artikel oder folgenden Genitiv *bestimmten* (§ 311) Singular entweder triptota (مُنْصَرِفٌ oder مُتَمَكِّنٌ أَمْكَنُ) oder diptota (غَيْرُ مُنْصَرِفٍ oder مُتَمَكِّنٌ غَيْرُ أَمْكَنَ). Triptota sind diejenigen, welche drei der Casusbezeichnung (إِعْرَابٌ) dienende Endungen haben: ـٌ (Nom.; ٱلرَّفْعُ), ـٍ (Gen.; ٱلْجَرُّ od. ٱلْخَفْضُ) und ـًا oder ـً (s. § 8 Anm.: Acc.; ٱلنَّصْبُ); diptota diejenigen, die nur zwei Casusendungen haben, ـُ (Nom.) und ـَ (Gen. Acc.). Der Dual hat nur zwei dem Masc. und Fem. gemeinsame Casusendungen, ـَانِ (Nom.) und ـَيْنِ (Gen. Acc.; woneben ـَانَ zweifelhaft, ـَيْنَ dialektisch zulässig, beide aber sehr vereinzelt). — Der Plur. san. hat in beiden Geschlechtern, dem Masc. und Fem., je zwei Casusbezeichnungen, in jenem ـُونَ (Nom.) und ـِينَ (Gen. Acc.; dialekt. oder poet. selten ـِينٍ), in diesem ـَاتٌ (Nom.) und ـَاتٍ (Gen. Acc.). — Die Plur. fract. sind, wie die Singulare, entweder triptota oder diptota. — Das Paradigma der Declination der unbestimmten Nomina ist folgendes:

Triptota.

	Substantivum.		Adjectivum.	
	Masculin.	Feminin.	Masculin.	Feminin.
	Sing.		Sing.	
Nom.	رَجُلٌ *Mann,*	جَنَّةٌ *Garten.*	جَالِسٌ *sitzend*	جَالِسَةٌ
Gen.	رَجُلٍ	جَنَّةٍ	جَالِسٍ	جَالِسَةٍ
Acc.	رَجُلًا	جَنَّةً	جَالِسًا	جَالِسَةً
	Dual.		Dual.	
Nom.	رَجُلَانِ	جَنَّتَانِ	جَالِسَانِ	جَالِسَتَانِ
G.-A.	رَجُلَيْنِ	جَنَّتَيْنِ	جَالِسَيْنِ	جَالِسَتَيْنِ
	Plur. san.		Plur. san.	
Nom.	زَيْدُونَ *Zeide,*	جَنَّاتٌ	جَالِسُونَ	جَالِسَاتٌ
G.-A.	زَيْدِينَ	جَنَّاتٍ	جَالِسِينَ	جَالِسَاتٍ
	Plur. fract.		Plur. fract.	
Nom.	رِجَالٌ *Männer,*	نِسَآءٌ *Weiber.*	كِبَارٌ { *grosse* (Männer),	نُوَّحٌ { *klagende* (Frauen)
Gen.	رِجَالٍ	نِسَآءٍ	كِبَارٍ	نُوَّحٍ
Acc.	رِجَالًا	نِسَآءً	كِبَارًا	نُوَّحًا

Diptota.

	Substantivum.		Adjectivum.	
	Masculin.	Feminin.	Masculin.	Feminin.
	Sing.		Sing.	
Nom.	عُثْمَانُ *Oṯmân,*	زَيْنَبُ *Zeinab.*	أَسْوَدُ { *schwarzer* (Mann),	سَوْدَآءُ { *schwarze* (Frau).
G.-A.	عُثْمَانَ	زَيْنَبَ	أَسْوَدَ	سَوْدَآءَ

	Dual.		Dual.		
Nom.	عُثْمَانَانِ	زَيْنَبَانِ	أَسْوَدَانِ	سَوْدَاوَانِ	(297 A. *c*).
G.-A.	عُثْمَانَيْنِ	زَيْنَبَيْنِ	أَسْوَدَيْنِ	سَوْدَاوَيْنِ	
	Plur. san.		**Plur. san.**		
Nom.	عُثْمَانُونَ	زَيْنَبَاتٌ	أَفْضَلُونَ		*ausgezeichnete* (Männer).
G.-A.	عُثْمَانِينَ	زَيْنَبَاتٍ	أَفْضَلِينَ		
	Plur. fract.		**Plur. fract.**		
Nom.	دَرَاهِمُ *Drachmen.*		ذَوَابِلُ		*welke* (Männer, Frauen).
G.-A.	دَرَاهِمَ		ذَوَابِلَ		

Anmerk. In اِمْرُؤٌ (اِمْرُءٌ) und اِبْنُمٌ richtet sich der vorletzte Vocal nach dem letzten: اِمْرِئٍ, (اِمْرِءٍ) اِمْرَأً (اِمْرَءًا) usw.; daneben اِمْرَؤٌ usw. § 19, 4.

307. Diptota sind

1. die Plurr. fract. einiger Formen:

a) Die viersylbigen Pl. fracti, deren erste und zweite Sylbe mit Fètḥa und deren dritte mit Kèsra ausgesprochen wird, nämlich فَوَاعِلُ, فَعَائِلُ (§ 302, 16. 17) فَعَالِلُ usw. und فَعَالِيلُ usw. (§ 303, 1. 2), wie بَوَاعِثُ *Ursachen*, عَجَائِبُ *bewundernswürdige Dinge*, قَنَاطِرُ *Brücken*, سَلَاطِينُ *Sulṭâne.*

b) Die Plurr. fract. der auf gedehntes 'Èlif (ـَاءُ § 23 Anm. *a*) schliessenden Formen فُعَلَاءُ (302, 20) und أَفْعِلَاءُ (21), wie حُكَمَاءُ *Weise*, أَوْلِيَاءُ *Freunde* (vgl. 2 a und 3 b).

c) Die Plurr. fract. der auf ـٍ und ـَى schliessenden Formen فَعَالٍ (23), فَعْلَى (22) und فَعَالَى (24), wie عَذَارٍ od. عَذَارَى *Jungfrauen*, جَرْحَى *Verwundete* (vgl. 2 b und 3 b).

d) أُوَلُ und أُخَرُ (Pl. fr. von أَوَّلُ und أُولَى *erster, erste,* resp. آخَرُ und أُخْرَى *anderer, andere*), und die § 302, 2 Anm. und 14 b ohne Nûnation bezeichneten.

2. Viele Nom. subst. appellativa und Nom. adj.:

a) Die Nom. subst. appell. und Nom. adj. die auf ein nicht radicales (§ 297 Anm. *c*) noch لِلْإِلْحَاقِ stehendes (§ 260) gedehntes 'Èlif (ـَاءُ) schliessen, wie عَذْرَآءُ *Jungfrau*, بَيْضَآءُ *eine weisse* (§ 294); vgl. 1 b und 3 b.

b) Die auf ein nicht als dritter Rad. (wie in هُدًى = هُدْيٌ) noch als آلْإِلْحَاقِ هَمْزَةُ (wie in عَلْقًى § 253) fungirendes verkürzbares 'Èlif ausgehenden Nom. adj. und Nom. subst. appell., wie سَكْرَى *eine Trunkene* (§ 293), دُنْيَا *Welt* (§ 293. 302, 24 e), صُغْرَى *kleinste*, أُولَى *erste* (§ 293); vgl. 1 c und 3 b.

c) Die Adjj. der Form أَفْعَلُ (§ 235. 236), deren Feminina die Formen فُعْلَى und فَعْلَآءُ haben (§ 293 f.), wie أَعْجَبُ *bewunderswürdiger*, Fem. عُجْبَى; أَحْمَرُ *roth*, Fem. حَمْرَآءُ. Dagegen sind Adjj. der Form أَفْعَلُ, Fem. ةٌ, triptota, wie أَرْمَلٌ (andere freilich أَرْمَلُ) *Wittwer*, أَرْمَلَةٌ *Wittwe*. Die Nomina subst. appell. derselben Form sind triptota; wenn ursprünglich adjj., auch diptota, wie أَجْدَلٌ und أَجْدَلُ *Habicht*; wenn nur gelegentlich substantivisch gebrauchte Adjj., diptota, wie أَسْوَدُ (*schwarz*), *eine Schlange*.

d) Die Adjj. der Form فَعْلَانُ, Fem. فَعْلَى (§ 293), wie سَكْرَانُ *trunken*, Fem. سَكْرَى. Die Adjj. derselben Form mit Fem. ةٌ (§ 293 Anm. *a*), sind triptota, wie نَدْمَانٌ *Tischgenosse*. Die Adjj. der Form فُعْلَانُ sind, da ihre Feminina immer

auf ة gebildet werden, triptota, wie عُرْيَانٌ *nackt*, Fem. عُرْيَانَةٌ.

e) Die Numeralia auf ة, als reine Zahlen gebraucht, wie ثَمَانِيَةٌ ضِعْفُ أَرْبَعَةٍ *8 ist das Doppelte von 4;* ebenso فُلَانَةُ Fem. von فُلَانٌ *der und der*, *N. N.*

f) Die Numeralia distributiva der Formen فُعَالُ und مَفْعَلُ, wie أُحَادُ, وُحَادُ und مَوْحَدُ *je Einer* (§ 331).

g) Die von فعل gebildeten Paradigmaformen, wenn sie als solche wie durch sich selbst determinirte Eigennamen (§ 311 Anm.; 444) gebraucht werden, wie in وَزْنُ طَلْحَةَ فَعْلَةُ *die Form von Ṭalḥa ist faʿla*, und nicht andere Gründe ihre Indetermination verlangen (wie كُلُّ أَفْعَلَ *jede Afʿal-Form*; s. § 448).

3. Viele Nomina propria:

a) Fremde Männernamen, diejenigen ausgenommen, die aus drei Consonanten bestehen, deren mittlerer Ǵèzma hat oder eine litera productionis ist, wie آدَمُ *Adam*, إِبْرَاهِيمُ *Abraham*, إِسْحَاقُ *Isaak*, دَاوُدُ *David*; dagegen نُوحٌ *Noah*, لُوطٌ *Lot*.

b) Die auf verkürzbares (vgl. 1 c, 2 b) oder gedehntes ’Èlif (§ 23 Anm. *a.*; hier 1 b, 2 a) ausgehenden Nomm. propr. wie يَحْيَى *Johannes*, زَكَرِيَّاءُ *Zacharias*.

c) Die auf ـَانُ ausgehenden Nomm. pr. wie غَطَفَانُ *Ġaṭafân*, عُثْمَانُ *ʿOtmân*, سُلَيْمَانُ *Salomo*, ausg. die, welche urspr. Appell. فِعَالٌ od. فِعْلَانٌ sind, wie سِنَانٌ, رِضْوَانٌ.

d) Die Nomm. pr., deren Form den Verbalformen فَعَّلَ und فُعِلَ oder einer von den Personen des Imperf. ähnlich

ist, wie شَمَّرُ *Šammar*, ضُرِبُ *Ḍorib*, أَحْمَدُ *'Aḥmed*, يَزِيدُ *Jezîd*.

e) Die mehr als dreiconsonantigen Nomm. appell. fem., wenn sie Nomm. propr. werden, wie عَقْرَبٌ *Scorpion*, عَقْرَبُ *'Akrab* (Name eines Mannes).

f) Die auf ة ausgehenden Nomm. pr. masc. und fem., wie طَلْحَةُ *Talḥa*; مَكَّةُ *Mekka*, فَاطِمَةُ *Fâṭima*.

g) Die nicht auf ة ausgehenden Nomm. pr. fem., welche entweder fremden Ursprunges sind, oder aus mehr als drei Consonanten bestehen, oder endlich zwar dreiconsonantig, aber doch zugleich dreisylbig sind, indem ihr mittlerer Radical einen Vokal hat, wie مِصْرُ *Aegypten*, زَيْنَبُ *Zeinab*, سَقَرُ *höllisches Feuer* (Nom. propr. eines Theils der Hölle). Dagegen können die Nomm. pr. fem., die aus drei Consonanten, deren dritter Ǵèzma hat, bestehen, diptota und (lieber) triptota sein, wie هِنْدُ und هِنْدٌ, دَعْدُ und دَعْدٌ.

h) Die Nomm. pr. von Männern und Frauen, die aus Nomm. appell. subst. oder adj. abgeleitet sind oder zu sein scheinen, insbesondere die Nomm. pr. von Männern, welche die Form فُعَلُ (wie عُمَرُ *'Omar*, زُفَرُ *Zofar*), und die Nomm. pr. von Frauen, welche die Form فَعَالُ haben, (wie قَطَامُ *Kaṭâm*, غَلَابُ *Galâb*). Diese Nomm. scheinen von Adjj. فَاعِلٌ, فَاعِلَةٌ abgeleitet zu sein; für die Feminina gilt als correcter die indeclinable Form فَعَالِ, wie قَطَامِ, غَلَابِ.

Anmerk. *a*. Die Formen فُعَلُ und فَعَالِ erscheinen auch als Vocative in Invectiven, z. B. يَا فُسَقُ *o Bösewicht!* Fem. يَا فَسَاقِ.

Anmerk. *b*. In den zusammengesetzten Nominibus propriis (s. § 265) folgen entweder beide Wörter der ersten Declination, so dass das zweite in den Genitiv gesetzt wird, das erste, weil durch das zweite bestimmt (s. § 311), die Nûnation verliert, oder, gewöhnlicher, das erste überhaupt nicht declinirt wird, das zweite der zweiten Declination ist, wie حَضْرُ مَوْتٍ (Nom.), حَضْرِ مَوْتٍ (Gen.), حَضْرَ مَوْتٍ (Acc.), oder حَضَرَ مَوْتُ (Nom.) حَضَرَ مَوْتَ (Gen.-Acc.). — Indeterminirt gebrauchte Eigennamen werden voll flectirt: رُبَّ إِبْرٰهِيمٍ *wie mancher Abraham*, was nur für die Form أَفْعَلُ nicht sicher ist.

308. Die auf ـًى (für ـَوٌ oder ـَيٌ; s. § 216 und § 246) ausgehenden Nomm., welche der ersten Declination folgen, desgleichen die auf ـَى und ـَا schliessenden Nomm. nach der zweiten Declination (s. § 307, 1 c, 2 b und 3 b) behalten in den Casibus obliquis die Endung des Nominativs, so dass ihre Declination nur eine virtuelle, تَقْدِيرِيٌّ, nicht ausgedrückte, لَفْظِيٌّ (od. äusserliche, ظَاهِرٌ) ist. So عَصًا für عَصَوٌ, عَصَوٍ und عَصَوًا, رَحًى für رَحَيٌ, رَحَيٍ und رَحَيًا, بُشْرَى für بُشْرَيُ und بُشْرَيَ.

309. Die Nomm., welche auf die aus ـِوٌ und ـِيٌ (s. § 173 II, 2 und die Paradigmata der Verba Tab. XVIII. Z. 4 und 12 ar.) und aus ـُيٌ (s. § 174 und Paradigmata Tab. XVIII. Z. 5 ar.) entstandene Endung ـٍ ausgehen, haben im Gen. dieselbe Endung wie im Nom., im Acc. aber nach § 172 I ـِيًا, wie غَازٍ Nom. und Gen. für غَازِوٌ, Acc. غَازِيًا; رَامٍ Nom. und Gen. für رَامِيٌ, Acc. رَامِيًا; مُغْزٍ für مُغْزِيٌ, Acc. مُغْزِيًا; مَرْمٍ für مَرْمِيٌ, Acc. مَرْمِيًا; تَغَزٍّ für تَغَزُّيٌ, Acc. تَغَزِّيًا; تَمَنٍّ für تَمَنُّيٌ, Acc. تَمَنِّيًا usw.

310. Alle Plurale der Wörter der zweiten Declination, die an und für sich auf ـِى (aus ـِىٌ) ausgehen sollten, folgen im Nominativ und daher (s. § 309) auch im Genitiv nicht der zweiten, sondern der ersten Declination, so dass sie in beiden Casus auf ـٍ und nur im Acc. regelmässig auf ـِىَ endigen; z. B. جَارِيَةٌ *Mädchen*, Pl. Nom. Gen. جَوَارٍ, Acc. جَوَارِىَ (nur aus poetischer Licenz auch جَوَارِيًا).

b) Von der Declination der bestimmten Nomina.

311. Die unbestimmten Nom. werden bestimmt 1) durch Vorsetzung des Artikels أَلْ, 2) durch Hinzufügung a) eines bestimmten Nomens im Genitiv, b) eines (ebenfalls als Genitiv geltenden) Pronomen personale suffixum.

Anmerk. *Durch sich selbst bestimmt* sind nur die Eigennamen, resp. die nach Art derselben gebrauchten Nomina (§ 307, 2 g; 444), die deshalb, wenn sie nicht ursprüngliche Appellativa sind (wie أَلْحَسَنُ eig. *der schöne*), nie den Artikel haben, ausgenommen, wenn sie wieder als Gattungsnamen (wie in رُبَّ إِبْرٰهِيمَ § 307 Anm. *b*) gebraucht werden: أَلزَّيْدُ ٱلْأَوَّلُ *der erste Zeid.* — Ein determinirtes Nomen heisst مَعْرِفَةٌ oder مُعَرَّفٌ (Determination تَعْرِيفٌ), Gegs. نَكِرَةٌ, مُنَكَّرٌ (تَنْكِيرٌ).

312. Wird den unbestimmten Nomm. der Artikel vorgesetzt, so verlieren 1) die Nomm. der ersten Declination die Nûnation (und zugleich im Acc. das ا), wie:

Nom.	أَلرَّجُلُ	أَلْحَسَنُ	أَلْمَدِينَةُ	أَلْحُصَّةُ
Gen.	أَلرَّجُلِ	أَلْحَسَنِ	أَلْمَدِينَةِ	أَلْحُصَّةِ
Acc.	أَلرَّجُلَ	أَلْحَسَنَ	أَلْمَدِينَةَ	أَلْحُصَّةَ

2) werden die Nomina der zweiten Declination zu Nomm. der ersten, indem sie deren Endungen annehmen, wie:

Nom.	اَلْأَسْوَدُ *der schwarze*,	اَلْبَيْضَآءُ *die weisse*.
Gen.	اَلْأَسْوَدِ	اَلْبَيْضَآءِ
Acc.	اَلْأَسْوَدَ	اَلْبَيْضَآءَ

3) werden die Plurr. fem. der Nûnation beraubt, wie:

Nom. اَلظُّلُمَاتُ *die Finsternisse*, G.-A. اَلظُّلُمَاتِ

Anmerk. *a.* Die Plurr. san. masc. und die Duale werden durch Vorsetzung des Artikels nicht verändert.

Anmerk. *b.* Die Worte auf ــٍ (§ 309. 310) nehmen bei Wegfall der Nûnation ى wieder an, wie اَلرَّامِى von رَامٍ usw.; Acc. اَلرَّامِىَ.

313. Tritt ein im Genitiv stehendes bestimmtes Nomen zu einem unbestimmten Nomen hinzu, so werden

1. die Singg. und Plurr. fract. beider Declinationen ebenso declinirt, als wenn sie den Artikel hätten, wie:

Nom.	كِتَابُ ٱللّٰهِ *Gottes Buch*,	أَسْفَلُ ٱلْأَرْضِ	*der niedrigste Theil der Erde.*
Gen.	كِتَابِ ٱللّٰهِ	أَسْفَلِ ٱلْأَرْضِ	
Acc.	كِتَابَ ٱللّٰهِ	أَسْفَلَ ٱلْأَرْضِ	

Anmerk. *a.* Die Wörter أَبٌ *Vater*, أَخٌ *Bruder*, حَمٌ *Schwiegervater* und bisweilen هَنٌ *Ding* nehmen nach ihren Endvokalen die entsprechenden litt. product. an, so dass im Nom. أَبُو, أَخُو, حَمُو, هَنُو, im Gen. أَبِى, أَخِى, حَمِى, هَنِى, im Acc. أَبَا, أَخَا, حَمَا, هَنَا gesagt wird. Die kurzen Vocale (أَبُهُ usw.) erscheinen hier nur dialektisch, ebenso die Form أَبَا für alle drei Casus. — Das stets mit einem Gen. verbundene Wort ذُو *der Inhaber, Besitzer einer Sache* hat im Gen. ذِى, im Acc. ذَا. — Das

Wort فَمٌ, das für فُوهٌ gebraucht wird, hat im Nom. فَمُ und فُو, im Gen. فَمِ und فِي, im Acc. فَمَ und فَا.

Anmerk. *b.* Die Nomm. propr. der ersten Declination verlieren, wenn das Wort اِبْنٌ *Sohn* in der § 21, 2 beschriebenen Weise auf sie folgt, die Nûnation, wie مُحَمَّدُ بْنُ جَعْفَرٍ *Muhammed, Sohn des Ga'far.* Ueber die Weglassung des ا des Wortes اِبْنٌ s. § 21, 2.

Anmerk. *c.* Für بِنْتٌ *Tochter* setzt man, wenn diesem Nomen schon ein anderes vorhergeht, gern اِبْنَةٌ.

2. verliert der Dual die Endung نِ, wie:

Nom. جَآءَ عَبْدَا ٱلسُّلْطَانِ *es kamen die beiden Sklaven des Sultans.*

Acc. رَأَيْتُ جَارِيَتَيْ أَبِي *ich sah die beiden Sklavinnen meines Vaters.*

Anmerk. Folgt dem Gen. Du. ein Verbindungs-'Èlif, so erhält das schliessende ى Kèsra, wie مَرَرْتُ بِجَارِيَتَيِ ٱلْمَلِكِ *ich bin bei den beiden Sklavinnen des Königs vorübergegangen* (s. § 20, 3).

3. wird der Plur. san. masc. der Endung نَ beraubt, wie:

Nom. جَآءَ بَنُو ٱلْمَلِكِ *es kamen die Söhne des Königs.*

Acc. رَأَيْتُ بَنِي ٱلْمَلِكِ *ich habe die Söhne des Königs gesehen.*

Anmerk. Endigt der Nominativ des Plural nach § 299 Anm. *a* auf ـَوْنَ, Acc. ـَيْنَ, so wird diese Endung, wenn ein Genitiv folgt, zu ـَوْ, ـَيْ verkürzt. Folgt darauf ا, so wird der Diphthong nach § 20, 3 aufgelöst, wie فِي عَيْنَيِ ٱلْمَلِكِ, مُصْطَفَوُ ٱللّٰهِ usw. — Incorrect ist die Anfügung des ا otiosum (§ 7 Anmerk. *a*) an ـُو und ـَوْ beim Nomen.

314. Tritt ein Pronomen suffixum zu den unbestimmten Nominibus, so erleiden sie folgende Veränderungen:

1. Die Triptota und die Plurr. san. fem. werden der Nûnation, die Duale und Plurr. san. masc. der Endung نِ und

ن beraubt, wie كتابُهُ *sein Buch* von كتابٌ; ظلماتها *ihre Finsternisse* von ظلماتٌ; كتاباكم *eure beiden Bücher* von كتابانِ; بنيك *deine Söhne* (Acc.) von بنينَ.

2. Vor dem Suff. der ersten Pers. sing. ـِي (s. § 315. 36) werden die Endvocale aller Singulare, der Pl. fracti und der Pl. sani fem. elidirt, so dass alle Casus dieselbe Form erhalten, wie كتابي *mein Buch*, *meines Buches, mein Buch* (Acc.); توابعي *meine Anhänger* von توابعُ; ظلماتي *meine Finsternisse* von ظلماتٌ.

3. Geht das Nomen auf ة aus, so wird dieser Buchstabe unter Wegfall des Endvocals in ت verwandelt, wie نعمتي *meine Wohlthat* von نعمةٌ; vgl. § 297 Anm. *a*.

4. Schliesst das Nomen mit 'Èlif mobile oder Hèmza, so geht dieser Buchstabe mit Ḍamma (Nom.) in ؤ, mit Kèsra (Gen.) in ئ über, wie نساؤه *seine Weiber*, لنسائه *seinen Weibern* von نساء *Weiber*.

Anmerk. Die § 313, 1 Anmerk. *a* erwähnten Nomina haben vor Suffixen dieselben Formen, wie vor Genitiven, nur dass ذو nicht so vorkommt, und dass für die 1 Pers. auch hier nach 314, 2 die Form أبي usw. für alle Casus herrscht.

Anhang.

Von den den Genitiv bezeichnenden Suffixis der Nomina.

315. Nach § 36 sind die Nominalsuffixe mit den verbalen identisch, nur dass das Suff. nom. der 1 Person kein Nûn hat.

Anmerk. *a*. Das Suffixum der ersten Pers. sing. erscheint, wenn das Wort, zu dem es hinzutritt, mit den langen Vokalen ـَا, ـِي und ـُو oder den Diphthongen ـَيْ und ـَوْ schliesst, in der (aus der § 36

Anm. *d* erwähnten älteren Gestalt hervorgegangenen) Form يَ. Schliesst nun das Wort, zu dem das Suff. hinzutritt, auf ـَا, so bleibt dieser Vokal unverändert, schliesst es auf ـِى oder ـَىْ, so schmilzt das ى dieser Endungen mit dem ى des Suffixes zu يَّ zusammen, schliesst es endlich mit ـُو oder ـَوْ, so wird dies و in ى verwandelt und mit dem ى des Suffixes zu يَّ vereinigt, wie خَطَايَايَ *meine Sünden* von خَطَايَا; غُلَامَايَ *meine beiden Knechte* von غُلَامَانِ (§ 314, 1); عَصَايَ *mein Stock* von عَصًا; قَاضِيَّ *mein Richter* von قَاضٍ (§ 314, 1; 312 Anm. *b*); مُسْلِمِيَّ *meiner Mosleme* von مُسْلِمِينَ (§ 314, 1); غُلَامَيَّ *meiner beiden Knechte* von غُلَامَيْنِ; (§ 314, 1); مُسْلِمِيَّ *meine Mosleme* aus مُسْلِمُوىَ von مُسْلِمُونَ (§ 314, 1); مُصْطَفَيَّ *meine Erwählten* aus مُصْطَفَوْىَ von مُصْطَفَوْنَ (§ 299 Anm. *a*; 314, 1).

Anmerk. *b*. Auch beim Nomen findet sich die ~~defektive Schreibung~~ des Suff. der 1 Sg. (§ 36 Anm. *c*), z. B. رَبِّ *mein Herr*, und so häufig in Vocativen. — Vgl. auch § 403 Anm. *a*.

Anmerk. *c*. Ueber den Vokalwechsel in den Suff. der 3 Pers. (كِتَابِهِ, كِتَابِهِمْ usw.) s. § 36, Anm. *b*.

B. Von den Zahlwörtern (أَسْمَآءُ ٱلْعَدَدِ).

1. Von den Cardinalzahlen.

316. Die erste Zehnzahl der Cardinalzahlen ist diese:

	Masc.	Fem.		Masc.	Fem.
1.	أَحَدٌ	إِحْدَى (§ 293 Anm. *b*)	6.	سِتَّةٌ	سِتٌّ
	وَاحِدٌ	وَاحِدَةٌ	7.	سَبْعَةٌ	سَبْعٌ
2.	اِثْنَانِ	اِثْنَتَانِ u. ثِنْتَانِ	8.	ثَمَانِيَةٌ	ثَمَانٍ
3.	ثَلَاثَةٌ	ثَلَاثٌ	9.	تِسْعَةٌ	تِسْعٌ
4.	أَرْبَعَةٌ	أَرْبَعٌ	10.	عَشَرَةٌ	عَشْرٌ
5.	خَمْسَةٌ	خَمْسٌ			

Anmerk. Für ثَلَاثَةٌ, ثَلَاثٌ und ثَمَانِيَةٌ wird auch ثَلٰثَةٌ, ثَلٰثٌ und ثَمٰنِيَةٌ geschrieben, vgl. § 6 Anm. — سِتٌّ erklären die arabischen Lexicographen richtig aus سِدْتٌ (s. § 14, 3), سِدْسٌ, wie aus dem Demin. سُدَيْسَةٌ, aus سُدُسٌ *Sechstel* und سَادِسٌ *Sechster* hervorgeht.

317. Die Cardinalzahlen von 3—10 haben, wenn die gezählten Personen oder Dinge männlichen Geschlechts sind, weibliche Form, wenn sie weiblichen Geschlechts sind, männliche Form, z. B. عَشَرَةُ رِجَالٍ und رِجَالٌ عَشَرَةٌ *zehn Männer*, eigentlich *Männer, eine Zehnzahl* und *eine Zehnzahl von Männern*, عَشْرُ نِسَاءٍ und نِسَاءٌ عَشْرٌ *zehn Frauen*, eigentlich *Frauen, ein Zehnbetrag, ein Zehnbetrag von Frauen*. Der Grund dieser Erscheinung scheint in dem Bestreben zu liegen, die selbstständige Substantivität (s. § 319) der Cardinalzahlen, die sie vor den unselbstständigen dem Geschlecht ihrer Substantiva folgenden Adjectiven voraus haben, äusserlich recht scharf hervortreten zu lassen.

Anmerk. Eine unbestimmte Zahl zwischen 3 und 10 wird durch das ebenso behandelte بِضْعٌ, erst später auch بِضْعَةٌ (*Theil*) ausgedrückt, z. B. بِضْعُ رِجَالٍ *einige Männer;* im Einzelnen schwanken hier die Regeln.

318. Die Cardinalzahlen von 1—10 sind, die Duale اِثْنَانِ, اِثْنَتَانِ und ثِنْتَانِ ausgenommen, triptota. — ثَمَانٍ (aus ثَمَانِيُ) hat nach § 309 im Gen. ثَمَانٍ, Acc. ثَمَانِيًا.

319. Die Cardinalzahlen sind stets Substantiva und folgen entweder auf die gezählte Person oder Sache, in welchem Falle sie als Apposition in denselben Casus gesetzt werden, z. B. رِجَالٍ ثَلَاثَةٍ *dreier Männer*, eigentlich *Männer, einer Dreizahl*, oder sie haben sie im Gen. Plur. nach sich (so بِضْعٌ § 317 Anm.

stets), wie ثَلَاثَةُ رِجَالٍ *drei Männer: eigentlich eine Dreizahl von Männern.*

Anmerk. *a.* ثَمَانٍ hat im letzteren Falle nach § 312 Anm. *b* im N. u. G. ثَمَانِى, im Acc. ثَمَانِىَ.

Anmerk. *b.* Auch die Zahlwörter إِثْنَانِ und إِثْنَتَانِ nehmen sehr selten die gezählte Sache im Gen. Sing. zu sich und verlieren dann natürlich ihr نَ, z. B. ثِنْتَا حَنْظَلٍ *zwei Coloquinten.*

Anmerk. *c.* Tritt der Artikel zu den Zahlwörtern 3—10 hinzu, so verlieren sie nach § 312 die Nûnation.

320. Die Cardinalzahlen von 11—19 sind folgende:

	Masc.	Fem.
11.	أَحَدَ عَشَرَ	إِحْدَى عَشْرَةَ
12.	اِثْنَا عَشَرَ	اِثْنَتَا عَشْرَةَ od. ثِنْتَا ع'
13.	ثَلَاثَةَ عَشَرَ	ثَلَاثَ عَشْرَةَ
14.	أَرْبَعَةَ عَشَرَ	أَرْبَعَ عَشْرَةَ
15.	خَمْسَةَ عَشَرَ	خَمْسَ عَشْرَةَ
16.	سِتَّةَ عَشَرَ	سِتَّ عَشْرَةَ
17.	سَبْعَةَ عَشَرَ	سَبْعَ عَشْرَةَ
18.	ثَمَانِيَةَ عَشَرَ	ثَمَانِىَ عَشْرَةَ
19.	تِسْعَةَ عَشَرَ	تِسْعَ عَشْرَةَ

Anmerk *a.* Für ثَمَانِىَ عَشْرَةَ wird auch ثَمَانِى عَشْرَةَ gesagt. — Für عَشْرَةَ wird als dialektisch عَشِرَةَ erwähnt.

Anmerk. *b.* Das Genus der Einer in den Zahlen für 13—19 richtet sich nach § 317, wogegen عَشَرَ, عَشْرَةَ mit dem Genus des Gezähl-

ten übereinstimmt. — Ebenso findet sich بِضْعَةَ عَشَرَ, بِضْعَ عَشْرَةَ *einige* (13—19); vgl. § 317 Anm.

Anmerk. *c.* Die Cardinalzahlen 11—19 werden, mit Ausnahme von اِثْنَا عَشَرَ und اِثْنَتَا عَشْرَةَ, die im Gen. u. Acc. اِثْنَيْ عَشَرَ und اِثْنَتَيْ عَشْرَةَ haben, fast nie declinirt, auch wo sie den Artikel annehmen.

321. Die Cardinalzahlen der Zehner von 20—90 sind:

20. عِشْرُونَ	40. أَرْبَعُونَ	60. سِتُّونَ	80. ثَمَانُونَ
30. ثَلَاثُونَ	50. خَمْسُونَ	70. سَبْعُونَ	90. تِسْعُونَ

Anmerk. *a.* Für ثَلَاثُونَ, ثَمَانُونَ wird auch ثَلٰثُونَ, ثَمٰنُونَ geschrieben.

Anmerk. *b.* Die Cardinalia der Zehner von 20—90 sind Generis comm. und endigen, wie die Plurr. san. im Nom. auf ـُونَ, im Gen. und Acc. auf ـِينَ. Auch sie sind überall Subst., nehmen aber die gezählte Sache im Acc. zu sich, weshalb sie die Endung نَ nicht zu verlieren pflegen. Bisweilen jedoch, wo sie den Gen. des Besitzers regieren, gehen sie im Nom. auf ـُو, im Gen. und Acc. auf ـِي aus.

322. Die Zahlwörter, welche Zahlen bezeichnen, die aus Zehnern und Einern zusammengesetzt sind, verbinden das den Zehner bezeichnende Zahlwort durch وَ *und* mit dem vorangesetzten Einer, wie أَحَدٌ وَعِشْرُونَ 21. Beide Zahlwörter werden declinirt, wie أَحَدٍ وَعِشْرِينَ Gen., أَحَدًا وَعِشْرِينَ Acc.

Anmerk. Auch hier erscheint بِضْعٌ, gewöhnlicher aber نَيِّفٌ zur Bezeichnung einer unbestimmten Zahl, z. B. نَيِّفٌ وَعِشْرُونَ *einige 20.*

323. Die Zahlwörter von 100—900 sind folgende:

100. مِائَةٌ	300. ثَلَاثُ مِائَةٍ
200. مِائَتَانِ	400. أَرْبَعُ مِائَةٍ

500. خَمْسُ مِائَةٍ — 800. ثَمَانِى مِائَةٍ

600. سِتُّ مِائَةٍ. — 900. تِسْعُ مِائَةٍ

700. سَبْعُ مِائَةٍ

Anmerk. *a.* Für مِائَةٌ wird auch مِئَةٌ geschrieben; sein Pl. ist مِئُونَ, مِئَاتٌ und مِئًى; selten مُؤُونَ, مِئِينُ (cf. سِنِينُ 300 Anm. *c*), مِئِيٌّ (mit Art. اَلْمِئِىُّ).

Anmerk. *b.* Die Zahlwörter der Einer werden im Schreiben oft mit dem Worte مِائَة zu einem Wort verbunden, wie أَرْبَعُمِائَةٍ; poetisch sind Verbindungen wie ثَلَاثُ مِئِينَ usw. — Das Gezählte steht im Gen. Sing. nach.

324. Die Zahlwörter von 1000—900,000 sind folgende: 1000. أَلْفٌ; 2000. أَلْفَانِ; 3000. ثَلَاثَةُ آلَافٍ; 4000. أَرْبَعَةُ آلَافٍ usw.

11,000. أَحَدَ عَشَرَ أَلْفًا — 12,000. اِثْنَا عَشَرَ أَلْفًا usw.

100,000. مِائَةُ أَلْفٍ — 200,000. مِائَتَا أَلْفٍ

300,000. ثَلَثُمِائَةِ أَلْفٍ — 1,000,000. أَلْفُ أَلْفٍ usw.

Anmerk. Der Pl. von أَلْفٌ ist أُلُوفٌ, آلَافٌ oder آلُفٌ. — Das Gezählte steht im Gen. Sing. nach.

325. Die Zahlwörter, welche eine aus Tausenden, Hunderten, Zehnern und Einern zusammengesetzte Zahl bezeichnen, werden in doppelter Weise geordnet. Entweder wird zuerst das Zahlwort der Tausende, dann das der Hunderte, dann das der Einer und Zehner gesetzt, oder zuerst das dieser, dann das der Hunderte, dann das der Tausende, immer aber jedes folgende Glied durch وَ angefügt, wie ثَلَاثَةُ آلَافٍ وَسَبْعُ مِائَةٍ وَأَحَدٌ وَعِشْرُونَ oder أَحَدٌ وَعِشْرُونَ وَسَبْعُ مِائَةٍ وَثَلَاثَةُ آلَافٍ 3721.

2. Von den Ordnungszahlen.

326. Die erste Zehnzahl der Ordinalia ist folgende:

	Masc.	Fem.		Masc.	Fem.
1.	أَلْأَوَّلُ	أَلْأُولَى	6.	سَادِسٌ	سَادِسَةٌ
2.	ثَانٍ (s. § 309. 312 A. *b*.)	ثَانِيَةٌ	7.	سَابِعٌ	سَابِعَةٌ
3.	ثَالِثٌ	ثَالِثَةٌ	8.	ثَامِنٌ	ثَامِنَةٌ
4.	رَابِعٌ	رَابِعَةٌ	9.	تَاسِعٌ	تَاسِعَةٌ
5.	خَامِسٌ	خَامِسَةٌ	10.	عَاشِرٌ	عَاشِرَةٌ

Anmerk. Zu أَلْأَوَّلُ vgl. § 293 Anm. *b*; Pl. ist أَلْأُوَلُ, أَلْأَوَائِلُ, أَلْأَوَالِي, أَلْأَوَّلُونَ für's Masc., أَلْأُوَلُ (§ 302, 1), selten أَلْأَوَّلُ für's Fem. — Statt سَادِسٌ findet sich auch سَادٍ und سَاتٌّ; ähnlich ثَالٍ, خَامٍ.

327. Die Ordinalia von 11—19 sind folgende:

	Masc.	Fem.
11.	حَادِيَ عَشَرَ	حَادِيَةَ عَشْرَةَ
12.	ثَانِيَ عَشَرَ	ثَانِيَةَ عَشْرَةَ
13.	ثَالِثَ عَشَرَ	ثَالِثَةَ عَشْرَةَ usw.

Anmerk. Die Ordnungszahlen von 11—19 werden, sowohl wenn sie unbestimmt als wenn sie durch den Artikel bestimmt sind, nicht declinirt. Im letzteren Falle kann jedoch nach Einigen das Zahlwort des Einers, dem der Artikel vorgesetzt wird, declinirt werden, während das Zahlwort des Zehners stets unverändert bleibt. — Neben حَادِيَ und ثَانِيَ kommen auch die verkürzten Formen حَادِي und ثَانِي vor.

328. Die Ordnungszahlen der Zehner von 20—30 werden nicht durch eigene Wörter, sondern durch die Cardinalzahlen der Zehner bezeichnet, wie أَلْعِشْرُونَ *der zwanzigste*. — Treten

zu den Ordnungszahlen der Zehner die der Einer, so werden diese vorangestellt und beide meist durch وَ verbunden, wie حَادٍ وَعِشْرُونَ (Gen. وَعِ' حَادٍ, Acc. وَعِ' حَادِيًا), حَادِيَةٌ وَعِشْرُونَ *einundzwanzigster, -e.* — Wenn die so zusammengesetzten Ordnungszahlen den Artikel erhalten, so wird er beiden vorgesetzt, wie ٱلْحَادِي وَٱلْعِشْرُونَ (§ 312 Anm. *b*) *der einundzwanzigste.*

3. Von den übrigen Zahlwörtern.

329. Die **Adverbia der Cardinalzahlen**: einmal, zweimal, dreimal usw., werden ausgedrückt: 1) durch die Accusative der Nomina vicis (s. § 221), oder wenn diese fehlen, der Nom. verbi, wie قَامَ قَوْمَةً أَوْ قَوْمَتَيْنِ *er stand einmal oder zweimal auf*, قَاتَلَ قِتَالًا وَاحِدًا أَوْ قِتَالَيْنِ *er kämpfte einmal oder zweimal.* Es ist auch erlaubt, die einfachen Cardinalzahlen zu setzen, so dass die Nomina verbi zu ergänzen sind, wie قَامَ ٱثْنَتَيْنِ *er stand zweimal auf.* 2) Durch das Nomen مَرَّةٌ und andere ähnliche, wie مَرَّةً (وَاحِدَةً) *einmal*, مَرَّتَيْنِ *zweimal*, ثَلَاثَ دَفَعَاتٍ *dreimal*, عِشْرِينَ كَرَّةً *zwanzigmal* usw.

330. Die **Adverbia der Ordinalzahlen**: zum ersten, zweiten, dritten Male werden entweder durch Hinzufügung des Accusativs der Ordinalzahl zum Tempus finitum ausgedrückt (in welchem Falle das entsprechende Nomen Verbi zu ergänzen ist), oder durch den mit dem Accusativ der Ordinalzahlen verbundenen Accusativ der Wörter مَرَّةٌ usw. bezeichnet, z. B. جَآءَ ثَالِثًا (ellipt. für جَآءَ مَجِيئًا ثَالِثًا) und جَآءَ مَرَّةً ثَالِثَةً *er kam ein drittes Mal;* جَآءَ ٱلثَّالِثَ oder جَآءَ ٱلْمَرَّةَ ٱلثَّالِثَةَ *er kam das dritte Mal.*

331. Die Distributivzahlen werden durch doppelte Setzung der Cardinalzahlen ausgedrückt oder durch einmal gesetzte oder wiederholte Zahlwörter der Formen فُعَالُ und مَفْعَلُ, wie أُحَادَ, (وُحَادَ, مَوْحَدَ) *je Einer*, ثُنَاءَ und مَثْنَى *je zwei* usw. bis 10 (vgl. § 307, 2 f): جَآءُوا ٱثْنَيْنِ ٱثْنَيْنِ oder جَآءُوا مَثْنَى (ثُنَاءَ) *sie kamen zu zwei, zwei und zwei.*

332. Die multiplicativen Zahlwörter werden durch Nomina patientis der zweiten Form, die von den Cardinalzahlen abgeleitet sind, ausgedrückt, wie مُثَلَّثٌ *verdreifacht, dreifach;* nur *einfach* heisst مُفْرَدٌ (n. pat. IV).

333. Die Zahlwörter, welche die Zahl der Theile, aus denen Etwas zusammengesetzt ist, anzeigen, haben die Form فُعَالِيٌّ, wie رُبَاعِيٌّ *quadrilitteral* (§ 37); *vier Ellen* hoch; ein *Tetrastichon.*

334. Die Bruchzahlen von 3—10 werden durch Zahlwörter der Formen فُعْلٌ, فُعُلٌ, فَعِيلٌ Pl. أَفْعَالٌ, (selten مِفْعَالٌ) ausgedrückt, wie ثُلْثٌ, ثُلُثٌ und ثَلِيثٌ *ein Drittel,* سُدْسٌ, سُدُسٌ und سَدِيسٌ *ein Sechstel.* Die Hälfte ist نِصْفٌ oder نَصِيفٌ, Pl. أَنْصَافٌ. Die über Zehn werden umschrieben, wie ثَلَاثَةُ أَجْزَآءٍ مِنْ عِشْرِينَ جُزْءًا 3/20; kürzer wie رُبْعُ ٱلسُّبْعِ 1/28.

335. Der Zeitraum, nach dessen Verlauf etwas wiederzukehren pflegt, wird durch den, entweder durch den Artikel bestimmten oder unbestimmten Accusativ von Zahlwörtern der Form فُعْلٌ bezeichnet, wie ٱلثُّلْثَ und ثُلْثًا *alle drei (Tage, Monate, Jahre), jeden dritten (Tag* usw.).

C. Von den Nominibus demonstrativis und conjunctivis.

336. Die Nomina demonstrativa, zu denen wir den Artikel rechnen, und die Nomina conjunctiva, denen wir die Nomina interrogativa anschliessen, fassen wir, weil beide für uns Pronomina sind, jene demonstrativa, diese relativa, in einem Capitel zusammen.

1. Von den Nominibus demonstrativis und dem Artikel.

337. Die Nomina demonstrativa, أَسْمَآءُ ٱلْإِشَارَةِ, zerfallen in einfache und zusammengesetzte.

338. Das einfache Nomen demonstrativum ist dieses:

Sing.

Masc. ذَا *dieser, jener.*

Fem. ذِى (ذِهْ, ذِهِ, ذِهِى), تِى (تِهْ, تِهِ, تِهِى), تَا.

Dual.

Masc. Nom. ذَانِ (ذَانِّ).

G.-A. ذَيْنِ (ذَيْنِّ; vgl. § 25 Anm.; 278 A. *b*).

Fem. Nom. تَانِ (تَانِّ). G.-A. تَيْنِ (تَيْنِّ).

Plur.

Comm. أُولَى (أُولَا) und häufiger أُولَآءِ *diese* (Männer, Frauen) usw.

Diese einfache Form des Nomen demonstrativum dient dazu, auf eine nahe Person oder Sache hinzuweisen.

Anmerk. *a.* In أُولَى, أُولَآءِ usw. ist das *u* trotz der gewöhnlichen scriptio plena kurz (s. § 345) im Unterschied von أُولَى *erste*, worin *u* lang ist.

Anmerk. *b.* Deminutiv von ذَا ist ذَيَّا, Fem. تَيَّا, du. ذَيَّانِ, f. تَيَّانِ, pl. أُولَيَّا, أُولَيَّآءِ.

Anmerk. *c.* Nahe mit ذَا verwandt ist ذُو, das immer im stat. constr. steht, eig. *der von* . . . d. h. *Besitzer, Inhaber von* . . . (§ 447). Es hat im

Sg. Masc. Nom. ذُو, Gen. ذِى, Acc. ذَا; Fem. ذَاتُ, ذَاتِ, ذَاتَ; Dual Masc. Nom. ذَوَا; Fem. ذَوَاتَا (ذَاتَا); Plur. Masc. Nom. ذَوُو (أَذْوَاءُ), أُلُو oder أُولُو (*ū*); Fem. Nom. ذَوَاتُ, أُلَاتُ, أُولَاتُ, von welchen allen die Formen für Gen.-Acc. regelmässig abgeleitet werden.

339. Aus den einfachen Nominibus demonstrativis entstehen zusammengesetzte:

1) durch Hinzufügung der Pronomina suff. der zweiten Pers. كَ, كِ, كُمَا, كُمْ, كُنَّ, allein oder mit der ihnen vorgesetzten Sylbe لِ;

2) durch Vorsetzung der Partikel هَا.

340. Das Genus und der Numerus des zum einfachen Nom. dem. hinzugefügten Suffixes pflegt vom Genus und Numerus der angeredeten Person abzuhängen. Wird die Rede an eine männliche Person gerichtet, so wird ذَاكَ gesetzt, wenn an eine weibliche, ذَاكِ usw.; doch kommt ذَاكَ auch oft ohne Rücksicht auf die angeredete Person vor. — Die Bedeutung modificiren diese Nom. dem. dadurch, dass sie auf etwas entferntes hindeuten.

Sing.

Masc. ذَاكَ *jener dort.* Fem. تَاكَ, تِيكَ (ذِيكَ).

Dual.

	Masc.		Fem.
Nom.	ذَانِكَ		تَانِكَ.
Gen.-Acc.	„ ذَيْنِكَ	„	تَيْنِكَ.

Plur.

Comm. أُلَاكَ, أُولَاكَ, أُلَائِكَ, أُولَائِكَ (*ū* wie § 338 A. *a*).

Anmerk. Deminutiv ist ذَيَّاكَ usw. (§ 338 A. *b*).

341. Durch weitere Einfügung der Sylbe لِ entstehen folgende Formen:

Sing.

Masc. ذٰلِكَ (ذَاكَ), ذٰلِكِ, ذَلِكَ (§ 6 Anm.) *jener dort.*

Fem. تِلْكَ (aus تِيلِكَ), selten تَالِكَ.

Dual.

Masc. Nom. ذَانِّكَ (aus ذَانِلِكَ).

G.-A. ذَيْنِّكَ (aus ذَيْنِلِكَ); vgl. § 13 Anm.

Fem. Nom. تَانِّكَ (aus تَانِلِكَ).

G.-A. تَيْنِّكَ (aus تَيْنِلِكَ); vgl. § 13 Anm.

Plur.

Comm. أُلَالِكَ, أُولَالِكَ (selten; meist أُولَائِكَ § 340).

Der Bedeutung nach unterscheiden sich diese von den Formen § 340 kaum, sind aber im Sing. häufiger.

Anmerk. *a.* Die Sylbe لِ ist nicht etwa die Präposition (die mit Suff. لَكَ lautet), sondern ein demonstrativischer Consonant, der sich auch im Artikel und N. conj. (§ 343. 345) findet.

Anmerk. *b.* Deminutiv ist ذَيَّالِكَ usw. (§ 338 A. *b*).

342. Die Partikel هَا, welche dieselbe Kraft hat, wie das lateinische *ce* in *hicce* usw. und unser *da* (sie heisst daher حَرْفُ ٱلتَّنْبِيهِ *die Partikel, welche die Aufmerksamkeit erweckt*), wird ذَا und ذَاكَ usw., niemals aber ذَلِكَ usw. vorgesetzt. Vor ذَا usw. wird es gewöhnlich defective geschrieben, vor ذَاكَ usw. plene.

Sing.

Masc. هٰذَا, هَذَا (s. § 6 Anm.) *hicce, dieser da.*

Fem. هٰذِهِ (هٰذِهْ), هٰذِى (هَاتِهِ, هَاتِى, هَاتَا).

Dual.

Masc. Nom. هٰذَانِ. G.-A. هٰذَيْنِ.
Fem. Nom. هٰتَانِ, هَاتَانِ. G.-A. هٰتَيْنِ, هَاتَيْنِ.

Plur.

Comm. أُولَا, هٰؤُلَا, أُولَاءِ, هٰؤُلَاءِ (هَآؤُلَاءِ).

Für. ذَاكَ wird in derselben Weise هٰذَاكَ usw. gesagt.

Anmerk. Im Dual wird auch هٰذَانِّ (§ 338) erwähnt; Deminutiva sind ذَيَّا, هٰذَيَّاكَ usw. (338 Anm. *b*).

343. Der Artikel أَلْ (er heisst أَدَاةُ ٱلتَّعْرِيفِ *das Werkzeug der Determination*, وَٱلْأَلِفُ وَٱللَّامُ *das 'Elif und Lâm* od. لَامُ ٱلتَّعْرِيفِ oder einfach ٱللَّامُ) ist aus dem Consonanten ل und aus ا conjunctivum (doch ursprünglich wohl أ) zusammengesetzt. Obwohl er determinativ geworden, hat er doch in Verbindungen wie ٱلْيَوْمَ *heute*, ٱلْآنَ *jetzt* seine ursprüngliche Demonstrativkraft erhalten.

Anmerk. Sehr selten steht der Artikel statt ٱلَّذِى (§ 345) wie in ٱلْقَوْمُ ٱلرَّسُولُ ٱللّٰهِ مِنْهُمْ *die Leute, zu welchen der Gesandte Gottes gehört.*

2. Von den Nominibus conjunctivis und interrogativis.

a. Von den Nominibus conjunctivis.

344. Die Nomina conjunctiva sind diese:

1) ٱلَّذِى *welcher, welches*, Fem. ٱلَّتِى.

2) مَنْ *derjenige welcher, diejenige welche*, مَا *dasjenige welches.*

3) أَيٌّ *derjenige welcher*, Fem. أَيَّةٌ.

4) أَيُّمَنْ *ein Jeder welcher*, أَيُّمَا *ein Jedes welches.*

Anmerk. Die Nomina unter 2—4 sind auch Interrogativa, ursprünglicher wohl Indefinita; s. § 349—351. Wir schliessen indess an die Demonstrativa zunächst gleich die Relativa an.

345. Das Nomen conjunctivum اَلَّذِى, das substantivisch (*derjenige welcher*) = مَنْ, مَا und adjectivisch gebraucht wird (§ 539), besteht aus dem Artikel اَلْ, dem demonstrativen لَ (vgl. §§ 341 u. 343) und dem Nom. dem. und hat folgende Formen:

Sing.

Masc. اَلَّذِى (اَلَّذِ, اَلَّذْ; اَلَّذِىُّ, اَلَّذِىِّ; لَذِى).

Fem. اَلَّتِى (اَلَّتِ, اَلَّتْ; اَللَّتِى).

Dual.

Masc. Nom. اَللَّذَانِ (اَللَّذَانِّ s. § 338; اَللَّذَا). G.-A. اَللَّذَيْنِ (اَللَّذَيْنِّ).

Fem. Nom. اَللَّتَانِ (اَللَّتَانِّ; اَللَّتَا). G.-A. اَللَّتَيْنِ (اَللَّتَيْنِّ).

Plur.

Masc. اَلَّذِينَ (اَللَّذِى; اَللَّائِى, اَللَّاءِ; اَللَّاؤُونَ Nom., اَللَّائِينَ G.-A.); اَلْأُلَى, اَلْأُلُو (*ū*).

Fem. اَللَّاتِى (اَللَّاتِ, اَللَّاءَاتِ), اَللَّوَاتِى (اَللَّوَاتِ, اَللَّوَا), اَللَّائِى (اَللَّاءِ); اَلْأُلَى, اَلْأُلُو.

Anmerk. *a.* اَلَّذِى, اَلَّتِى und اَلَّذِينَ werden, weil diese Formen sehr häufig sind, der Kürze wegen mit e i n e m Lâm geschrieben, während die übrigen ihr doppeltes Lâm behalten. — Dialektisch ist اَلَّذُونَ als Nom. pl. und der relativische Gebrauch von ذُو (§ 338 A. *c*), das dann auch in der Flexion abweicht. — Deminutiva sind اَللَّذَيَّا, F. اَللَّتَيَّا, Du. اَللَّذَيَّانِ, اَللَّتَيَّانِ; Pl. اَللَّذَيُّونَ, اَللَّتَيَّاتُ.

346. Die Nomina conjunctiva مَنْ (von mit Vernunft begabten Wesen gebraucht) und مَا (von vernunftlosen) sind indeclinabel und werden nie, wie اَلَّذِى, adjectivisch, sondern nur substantivisch (*is, qui* usw., ὅστις) gebraucht.

347. Die Nomina conjunctiva أَىٌّ, أَيَّةٌ *derjenige welcher, diejenige welche* werden im Sing. regelmässig declinirt, haben aber meist keinen Dual und Plural.

348. Aus أَيّ und مَنْ resp. مَا sind أَيُّمَنْ *ein Jeder welcher, welcher auch*, und أَيُّمَا *ein Jedes welches, was auch immer* zusammengesetzt. Nur ihr erster Theil kann declinirt werden: Gen. أَيِّمَنْ, أَيِّمَا; Acc. أَيَّمَنْ, أَيَّمَا.

b. Von den Nominibus interrogativis.

349. Dass die Nomina conjunctiva (ausser ٱلَّذِى) zu gleicher Zeit auch interrogativa sind, haben wir schon oben § 344 Anm. gesagt. Zu diesen Nominibus kommt noch das Nomen كَمْ *wie viel*, das 1) interrogativ und 2) nach unserer Auffassung exclamativ (*wie viel!* — dann *nicht wenig*), nach der der Araber enuntiativ (لِلْإِخْبَارِ), niemals conjunctiv ist.

Anmerk. *a*. مَا verkürzt sich als Fragewort nach Präpositionen, mit denen es dann in ein Wort zusammengezogen wird (obwohl dies bei den trennbaren Präpos. § 355 ff. erst jüngere Schreibung ist) z. B. بِمَ, لِمَ, إِلَامَ, عَلَامَ, حَتَّامَ (ältere Schreibweise إِلَى مَ, عَلَى مَ, حَتَّى مَ). Der Accent wird dann von مَ auf die vorhergehende Sylbe zurückgezogen: *bíma* usw. — لِمَ und بِمَ werden dichterisch weiter in لِمْ und بِمْ verkürzt: was auch der Ursprung des Interrogativs كَمْ ist, das aus كَمَ (ursprüngl. كَمَا *der Betrag von was?*) entstanden ist.

Anmerk. *b*. Ausser dem interrogativischen oder relativischen Gebrauch des مَا findet sich dasselbe — und dies scheint die ursprüngliche Bedeutung — auch als Indefinitum, sei dies wie in § 384, 3, oder wo es Partikeln verallgemeinernden Sinn gibt (§ 348, 351 Anm. *b*, 360 ff. passim); die Araber erklären es da vielfach als rein expletiv (مَا ٱلْمَزِيدَةُ). So auch مَهْمَا *was auch immer* (= *مَامَا).

350. Das Nomen interrogativum مَنْ wird nur, wenn es allein ausgesprochen wird (wie wenn Jemand den, welcher sagt: *es ist Jemand gekommen, ich habe Jemanden gesehen*, fragt: *wer? wen?*) declinirt:

Sg. Masc. Nom. مَنُو Gen. مَنِي Acc. مَنَا.

Fem. N.-G.-A. مَنَهْ (مَنْتْ).

Du. M. N. مَنَانْ G.-A. مَنَيْنْ.

F. N. مَنْتَانْ (مَنَتَانْ) G.-A. مَنْتَيْنْ (مَنَتَيْنْ).

Pl. M. N. مَنُونْ G.-A. مَنِينْ.

F. N.-G.-A. مَنَاتْ.

Anmerk. Aehnlich findet sich als Nisbe اَلْمَنِّيُّ *der wem zugehörige?*, Du. اَلْمَنِّيَّانِ, Pl. اَلْمَنِّيُّونَ.

Das Nomen interrogativum مَا wird nie declinirt.

351. Die Nom. interr. أَيٌّ und أَيَّةٌ *welcher? welche?* werden entweder mit einem anderen im Genitiv stehenden Nomen subst., resp. einem Suffix verbunden, oder stehen allein. Im ersten Fall steht ohne Rücksicht auf den Numerus des Substantivs der Sg. ohne Nunation, wie أَيُّ كِتَابٍ *welches Buch?* eigentlich *quid libri?* Gen. أَيِّ كِتَابٍ Acc. أَيَّ كِتَابٍ; أَيَّةُ عَيْنٍ *welches Auge?* أَيُّهُمْ *welcher von ihnen?* أَيَّتُهُنَّ *welche von ihnen?* أَيُّ tritt auch nicht selten vor weibliche Nomina, wie أَيُّ عَيْنٍ *welches Auge?* eigentlich *quid oculi?* Stehen sie ohne Verbindung, so werden sie regelmässig deklinirt; stehen sie wie مَنُو usw. § 350, so lauten sie:

Sg. Masc. Nom. أَيُّ oder أَيْ (d. h. mit ganz undeutlichem Endvocal, vgl. § 11 Anm. *b*). Gen. أَيِّ, Acc. أَيَّا; Fem. أَيَّهْ.

Du. M. N. أَيَّانْ usw. mit Sukûn des ن.

Pl. M. N. أَيُّونْ, G.-A. أَيِّينْ, F. N.-G.-A. أَيَّاتْ.

Anmerk. *a*. أَيٌّ kann vor Suffixen verkürzt werden, wie أَيْهُمَا für أَيُّهُمَا.

Anmerk. *b.* Für أَىٌّ mit Suffixen steht bisweilen allgemeiner und unbestimmt أَيُّمَا (selten zusgez. أَيْمَ), wie أَيُّمَا أَحَبُّ إِلَيْكَ هُوَ أَمْ أَنَا *wer von uns ist dir theurer, Jener oder ich?* wo أَيُّمَا für أَيُّنَا steht.

IV. Von den Partikeln.

352. Es giebt vier Arten von Partikeln (حَرْفٌ, Pl. حُرُوفٌ oder أَدَاةٌ, Pl. أَدَوَاتٌ): Präpositionen, Adverbia, Conjunctionen, Interjectionen.

A. Von den Präpositionen.

353. Die Präpositionen, welche immer den Genitiv regieren und deshalb حُرُوفُ ٱلْجَرِّ *Partikeln der Attraktion* oder اَلْجَوَارُّ (Sing. اَلْجَارَّةُ) *die Attrahirenden*, d. h. den Genitiv Regierenden, oder حُرُوفُ ٱلْخَفْضِ *Partikeln der Depression* (des Genitivs, s. § 306), oder حُرُوفُ ٱلْإِضَافَةِ (s. § 441) *Partikeln der Annexion* genannt werden, zerfallen in untrennbare, welche mit dem folgenden Nomen im Schreiben verbunden werden, und in trennbare, welche für sich geschrieben werden.

354. Die untrennbaren Präpositionen bestehen aus einem Consonanten mit einem Vokale, und sind folgende:

بِ *bei, an, in, mit, durch;*

تَ *bei* (beim Schwur);

لِ *zu* (Bezeichnung des Dativs), *wegen;* auch als Conjunction vor dem Subj. des Verbi *um zu, damit;*

وَ *bei* (im Schwur).

Anmerk. *a.* Nach § 36 Anm. *b* lautet بِ mit Suff. der 3. Pers. بِهِ, بِهِمْ usw.; mit dem der 1. P. بِى.

Anmerk. *b.* لِ hat vor Suffixen Fètḥa statt Kèsra, wie لَهُ, لَهُمْ usw., ausser لِي *mir.*

Anmerk. *c.* كَ *wie, gleichwie,* das fälschlich auch zu den Präpositionen gerechnet wird, ist vielmehr ein formell unentwickeltes, blos in der Annexion als erstes Wort stehendes, aber in dieser Stellung alle Casus durchlaufendes Nomen (*similitudo, instar*).

355. Die trennbaren Präpositionen zerfallen in zwei Arten. Die einen, alle zwei- oder dreiconsonantig, haben verschiedene Endungen; die anderen, eigentlich durch den folgenden Genitiv bestimmte und daher der Nûnation entbehrende Accusative, schliessen mit Fètḥa.

356. Die Präpositionen der ersten Art sind folgende:

إِلَى *zu;*

حَتَّى (dialekt. عَتَّى) *bis zu, bis an;*

عَلَى *über, oberhalb, gegen, zu, vor, wegen, von;*

عَنْ *von, her, seitens, nach, für;*

فِي *in* mit Dat. und Acc., *unter, von* (mit Suff. der 3. Pers. فِيهِ usw.; فِيهُ ist seltene ältere Aussprache);

لَدُنْ, لَدَى, لَدَا (لَدَنْ, لَدًا, لَدِنْ, لُدْنُ, لَدْنِ, لُدْنِ, لَدْ, لُدْ) *bei (penes apud);*

مَعَ *mit* (dial. مَعْ, das vor Waṣla مَعِ wird);

مِنْ *aus, von, wegen,* (s. § 20, 4);

مُنْذُ, مُذْ (مِنْذُ, مُنْذِ, مِذُ, مُذِ; vor Waṣla wird مُذْ zu مُذُ, § 20, 4, selten مُذَ) *von dem Zeitpunct an dass, seit.*

Anmerk. *a.* إِلَى, عَلَى und لَدَى bewahren vor Suffixen ihre ursprüngliche Form إِلَيْ, عَلَيْ, لَدَيْ, wie إِلَيْهِ, عَلَيْهِ, لَدَيْكُمْ usw. Ueber إِلَيْهُ, عَلَيْهُمْ usw. s. § 36 Anm. *b.* Das Suffix der 1. Sg. ـِي wird mit إِلَى, عَلَى und لَدَى in إِلَيَّ, عَلَيَّ, لَدَيَّ, mit فِي in فِيَّ zusammengezogen; vgl. § 315 Anm. *a.*

Anmerk. *b*. Das ن von عَنْ, مِنْ und لَدُنْ wird, wenn sie mit dem Suffix der 1. Sg. ـِى verbunden werden, verdoppelt, عَنِّى, مِنِّى, لَدُنِّى. Ueber عَمَّنْ, مِمَّا usw. s. § 14, 2.

357. Beispiele von Präpositionen der zweiten Art sind folgende: بَيْنَ *zwischen*, بَعْدَ *nach*, تَحْتَ *unter*, حَوْلَ *ringsum, um—herum*, دُونَ *unterhalb*, عِنْدَ *bei*, عِوَضَ *für*, فَوْقَ *oberhalb*, قَبْلَ *vor* (von der Zeit), قُدَّامَ *vor* (vom Ort), وَرَآءَ *hinter, darüber hinaus*. — Vgl. noch § 270 Anm. *b*.

B. Von den Adverbien.

358. Es giebt drei Arten von Adverbien. Die erste besteht aus Partikeln verschiedenen Ursprunges, theils untrennbaren, theils trennbaren, die zweite aus indeclinabeln auf *u* schliessenden Nominibus, die dritte aus Accusativen.

359. Die untrennbaren adverbialen Partikeln sind folgende:

أَ, Adverbium der Frage, حَرْفُ ٱلْاِسْتِفْهَامِ: *num? utrum? an?* — Dialekt. هَ, wie in هَمَّا für أَمَّا (§ 360).

سَ (سَفْ, سَوْ, سَيْ) aus سَوْفَ *am Ende* verkürzt, wird wie dies dem Imperfect vorgesetzt, um die Futurbedeutung festzustellen, wie سَيَكْفِيكَهُمُ ٱللّٰهُ *Gott wird dir gegen Jene genügen.*

لَ, Adverbium der Affirmation: *fürwahr, sicherlich*; besonders beim Schwur und in einigen andern Fällen.

360. Die gebräuchlichsten trennbaren adverbialen Partikeln sind folgende:

إِذَنْ, إِذًا (selten ذَنْ); vgl. إِذَا § 365: (wenn dem so ist) *dann.*

أَلَا aus أَ und لَا: *nonne?*

أَمْ, Adverbium der Frage: *an?* أَ—أَمْ *utrum—an?*

أَمَا (dial. هَمَا, عَمَا, حَمَا; أَمْ usw.) aus أَ und مَا, dasselbe;

إِنَّ (seltener إِنْ); durch لَ verstärkt لَإِنَّ (dial. لَهِنَّ) *gewiss, fürwahr*, eigentlich *siehe, en, ecce;* mit Suff. der 1. Pers. إِنِّي und إِنَّنِي, vgl. § 401; das Pronomen هُ bei anfangendem إِنَّهُ repräsentirt und anticipirt (wie das Deutsche *es*) oft einen ganzen Satz; es heisst dann ضَمِيرُ ٱلْقِصَّةِ oder ضَ ٱلشَّأْنِ *Pr. des Sachverhaltes* oder *Pr. der Thatsache.*

إِنَّمَا aus إِنَّ und مَا, Restrictivpartikel, *nur, dumtaxat;*

أَنَّى s. أَيْنَ;

أَيْ, Explicativpartikel, von den Commentatoren häufig gebraucht: *das ist;*

إِي *ja*, immer vor einem Schwur, wie إِي وَٱللّٰهِ, was auch in إِي ٱللّٰهِ u. ä. verkürzt wird;

أَيْنَ *wo?* مِنْ أَيْنَ *woher?* إِلَى أَيْنَ *wohin?* أَيْنَمَا *wo auch immer*; أَنَّى *woher? wie?*

بَلْ *nein, sondern*; *nein, im Gegentheil;*

بَلَى *ja, doch* als Antwort auf negative Fragen oder Urtheile;

ثَمَّ (in Pausa ثَمَّهْ) *dort;*

قَدْ vor dem Perfect: *jam, nun wirklich, nun* (es drückt aus, dass etwas Ungewisses sich nun verwirklicht hat; s. das Nähere § 368); vor dem Imperfect: *auch wohl, gelegentlich, vielleicht* (لِلتَّقْلِيلِ *zur Bezeichnung der Seltenheit*);

قَطُّ (قَطُ, قُطُّ, قُطْ, قَطِ) *jemals* (wird mit dem Perfect oder Jussiv und einer Negation verbunden, wie مَا رَأَيْتُهُ قَطُّ *ich habe ihn niemals gesehen*); فَقَطْ (eig. *und genug*) *nur das, nicht mehr*;

كَلَّا *durchaus nicht* (حَرْفُ ٱلرَّدْعِ *Part. d. Zurückweisung*);

لَا, 1) negatives Adv. der Zukunft und des unbegrenzten Präsens, sowie Stellvertreter der übrigen negativen Adv. nach وَ *und: nicht;* 2) Adv. des Verbietens: *nicht, ne;*

لَمْ, negatives Adv. der Vergangenheit, stets mit dem im Sinne des Perfects stehenden Jussiv: *nicht;*

لَمَّا *noch nicht*, mit dem Jussiv;

لَنْ aus لَا und أَنْ: (*es wird nicht geschehen, dass*), *nicht*, mit dem Subjunctiv;

مَا, negatives Adverbium des absoluten Präsens und Perfects: *nicht;*

مَتَى *wann?* auch als Conjunction gebraucht;

نَعَمْ, نَعِمْ u. ä. *ja* (verkürzt aus نَعِمَ *es ist angenehm, gefällt*);

هَلْ (أَلْ) *num? utrum?* هَلَّا (أَلَّا) *nonne?*

هُنَا, *hier;* هُنَاكَ und هُنَالِكَ *dort;* vgl. § 340 ff.; هَاهُنَا *hier* (auch هَهُنَا), vgl. § 342.

هَنَّا (هَنَّاكَ usw.) *dort.*

361. Fast dieselben auf *u* ausgehenden Nomina indeclinabilia, deren Accusative nach § 357 Präpositionen sind, werden als Adverbia gebraucht, wie بَعْدُ (مِنْ بَعْدُ) *nachher*, تَحْتُ (مِنْ تَحْتُ) *unterhalb*, فَوْقُ (مِنْ فَوْقُ) *oberhalb*, قَبْلُ (مِنْ قَبْلُ) *vorher*, حَيْثُ *wo* (مِنْ حَيْثُ *woher*, إِلَى حَيْثُ *wohin*, حَيْثُمَا *wo auch immer*), غَيْرُ in لَا غَيْرُ *nichts Anderes, nur dies* oder *so.*

362. Der Accusativ ist im Arabischen der Casus adverbialis. Die gewöhnlichsten Beispiele des adverbialiter gesetzten Accusativs sind folgende: دَاخِلًا *innerhalb*, خَارِجًا *ausserhalb*, كَثِيرًا *viel*, قَلِيلًا *wenig*, جِدًّا *sehr*, مَعًا *zugleich*, جَمِيعًا (zwei oder Mehrere) *zusammen*, يَوْمًا *eines Tages, einst*, اَلْيَوْمَ *heute*, لَيْلًا *des Nachts*, نَهَارًا *bei Tage*, غَدًا *morgen*, يَمِينًا *rechts*, شِمَالًا *links*, أَبَدًا *in Ewigkeit, ewig*, mit der Negation *niemals*. Ebenhieher gehören وَحْدَ (welches nur mit Suffixen vorkommt: وَحْدَهُ (*er*)

allein, وَحْدَهُمْ (*sie*) *allein*); سَوْفَ (§ 359); كَيْفَ *wie?* رُبَّمَا *bisweilen* (*nicht oft*), ursprünglich: *o der Menge dessen, was!* لَا سِيَّمَا (سِيَمَا), dann mit Auslassung der Negation سِيَّمَا *vorzüglich, ganz besonders*, eig. *es giebt nichts* (*dem*) *gleiches*; حِينَ *wann*, eig. *zur Zeit des . .*; daher حِينَئِذٍ *dann*, eig. *zur Zeit des dann* (vgl. إِذًا § 360).

Anmerk. *a*. Das Kèsra in أَمْسِ *gestern* ist kein Genitivzeichen, sondern nur ein der leichtern Aussprache wegen hinzugefügter Vokal. — Auch أَمْسًا kommt adverbial vor.

Anmerk. *b*. لَيْتَ, *wenn doch, utinam* und عَلَّ, لَعَلَّ *vielleicht*, denen Pronomina suffigirt werden: لَيْتَنِى (selten لَيْتِى) *wenn ich doch*, لَيْتَهُ *wenn er doch*, لَعَلِّى (selten لَعَلَّنِى) *vielleicht ich*, لَعَلَّهُ *vielleicht er*, *es*, scheinen nicht Accusative, sondern Verba zu sein. لَعَلَّ, das dialekt. auch den Gen. regiert, hat viele Nebenformen: عَنَّ, غَنَّ, أَنَّ, لَعَنَّ usw., لَوَنَّ, رَعَلَّ, رَغَنَّ.

C. Von den Conjunctionen.

363. Die Conjunctionen, welche nach ihrer verschiedenen Bedeutung حُرُوفُ ٱلْعَطْفِ *Partikeln der Conjunction*, حُرُوفُ ٱلشَّرْطِ *Conditionalpartikeln* usw. heissen, sind ebenfalls theils untrennbare, theils trennbare.

364. Die untrennbaren sind folgende:

وَ, حَرْفُ عَطْفٍ, verbindet einzelne Worte und ganze Sätze einfach und in coordinirender Weise: *und*;

فَ, حَرْفُ عَطْفٍ, genauer حَرْفُ تَرْتِيبٍ *Partikel der Gradation*, verbindet selten einzelne Worte so, dass die durch sie angezeigten Personen oder Sachen hinter- oder nacheinander sind; häufiger ganze Sätze so, dass der letztere auf den ersteren entweder der Zeit nach folgt oder durch innere Verbin-

dung, wie die Wirkung von der Ursache, von ihm abhängt: *nachher, hierauf, daher, also, deshalb, denn* (wiewohl um diese letztere Bedeutung auszudrücken häufiger فَإِنَّ gebraucht wird). In Conditionalsätzen dient فَ dazu, den Nachsatz vom Vordersatz zu trennen, wie das deutsche *so;* desgleichen beginnt es den Nachsatz nach der disjunctiven Partikel أَمَّا (*so*);

لِ *damit* (§ 354. 380, 2. 382).

365. Die gebräuchlichsten trennbaren sind:

إِذْ *da, nachdem, weil* (vor Nominal- und Verbalsätzen); إِذَا *wenn, wann, so oft als* (nur vor Verbalsätzen); auch stehen beide (إِذْ vor Verbal- إِذَا vor Nominalsätzen) in der Bedeutung *da auf einmal* häufig in Nachsätzen, um eine plötzlich eintretende Handlung zu bezeichnen (لِلْمُفَاجَأَةِ); z. B. بَيْنَا زَيْدٌ قَائِمٌ إِذْ رَأَى عَمْرًا *während Zeid stand, da sah er auf einmal den ʿAmr* (vgl. auch § 423). Ursprünglich sind sie adverbiale Nominalformen (wie حِينَ usw. § 362) demonstrativen Sinnes: *zu der Zeit des* . . .;

إِنْ (dial. هِنْ) 1) حَرْفُ شَرْطٍ, Conditionalpartikel: *wenn*, وَإِنْ *und wenn, wenn auch, obgleich* (dann häufig وَانْ geschrieben); 2) *nicht.* Aus لَ und إِنْ wird لَئِنْ *fürwahr wenn*;

إِلَّا, aus إِنْ und لَا, 1) *wenn nicht*, wo es statt eines ganzen Satzes steht, 2) حَرْفُ ٱسْتِثْنَاءٍ *Partikel der Exception, ausser;* mit einer Negativpartikel: *nur.*

إِمَّا (selten إِيمَا) aus إِنْ und مَا: إِمَّا — أَوْ oder إِمَّا — وَإِمَّا *entweder — oder*;

أَنْ *dass, ut, quod* (stets vor einem Verbum); auch wie ὅτι die directe Rede einführend; كَأَنْ *gleich als ob*; لِأَنْ *darum dass, weil*;

أَلَّا aus أَنْ und لَا *dass nicht, ut non; damit nicht, ne; quod non*; لِئَلَّا *darum, dass nicht; ideo ne*;

أَنَّ *dass, quod*; (nur vor Nominibus vgl. § 401; mit dem ضَمِيرُ ٱلشَّأْنِ wie إِنَّ § 360); كَأَنَّ *gleich als ob*; لِأَنَّ *desshalb weil, denn*;

أَمَّا (selten أَيْمَا): فَ—أَمَّا (s. فَ) *was anbetrifft—so* (zwei- oder mehrmals gesetzt = *μὲν - δέ*);

أَوْ *aut, vel, sive*;

بَيْنَا, بَيْنَمَا *während* (eigentl. Adv., vgl. § 427 Anm.);

ثُمَّ *hierauf, und hierauf*, mit Recht zu den Conjunctionen gerechnet, weil es als حَرْفُ تَرْتِيبٍ vor sich keine andere Conjunction duldet;

حَتَّى *bis* (identisch mit der Präposition § 356);

كَيْ (حَرْفُ تَعْلِيلٍ, *den Endzweck anzeigend*): *auf dass*; لِكَيْ dass., كَيْلَا und لِكَيْلَا *damit nicht*;

لٰكِنْ und لٰكِنَّ, desgl. وَلٰكِنْ und وَلٰكِنَّ *aber, jedoch*; لٰكِنَّ nur vor Nominibus und Suffixen, deren Accusativ es regiert (doch Suff. 1. P. لٰكِنِّي und لٰكِنَّنِي);

لَمَّا *nachdem, da, als*, mit dem Perfect;

لَوْ, hypothetische Partikel: *wenn*; لَوْ أَنَّ dass. vor Nominibus; لَوْلَا, لَوْمَا und لَوْلَمْ *wenn nicht*;

مَا (مَا ٱلدَّيْمُومَةِ *mā der Dauer*; eig. *was* von Zeit) *so lange als*. — Mit مَا werden nach § 349 Anm. *b* auch mehrere Zeitpartikeln zusammengesetzt, welche dadurch verallgemeinernden Sinn erhalten, wie إِذَا مَا *wann immer* usw.;

مَتَى, مَتَى مَا *wann* (s. § 360), *wann immer*.

D. Von den Interjectionen.

366. Die gebräuchlichsten der sehr zahlreichen Interjectionen (أَصْوَاتٌ *Töne*, *Laute*) sind: أ, آ, آهْ, آهٍ, أَهْ, أَهٍ usw. *ah! ach! heu!* وَا *eheu!* وَيْ *wehe!* يَا, Vokativpartikel: *o!* vor Nominibus die des Artikels entbehren; أَيُّهَا und أَيَّتُهَا يَا dass. vor Nominibus mit dem Artikel; أُفْ, أُفٍّ usw. *pfui!* هَيْتَ *adesdum!* هَيْهَاتَ usw. *weit entfernt! longe abest!* هَلُمَّ *hieher! huc ades! cedo!*

Anmerk. *a.* يَا wird bisweilen defectiv geschrieben, wie يَأَخِي *o mein Bruder!* — أَيُّهَا wird öfter auch statt seines Fem. أَيَّتُهَا gebraucht.

Anmerk. *b.* Das nach وَا gesetzte Nomen erhält statt der sonstigen Endungen gewöhnlich ـَا (zuweilen ـَى), in Pausa ـَاهْ, wie وَا زَيْدَا, وَا زَيْدَاهْ, وَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَاهْ. Geht das Nomen auf ein verkürzbares ʼÈlif (ـَى) aus, so wird daraus einfach ـَاهْ, wie وَا مُوسَاهْ (von مُوسَى *Moses*). Man sagt jedoch nach Anderen auch وَا مُوسَيَاهْ. Vgl. § 403 c.

Anmerk. *c.* Aus وَيْ (dem Suffixa angehängt werden können, wie وَيْكَ *weh dir!*) werden die Nomina interjectionalia وَيْحٌ und وَيْلٌ gebildet. Man sagt: وَيْحٌ لِزَيْدٍ, وَيْحًا لِزَيْدٍ und وَيْحَ زَيْدٍ *weh dem Zeid!* وَيْحَهُ *wehe ihm!* وَيْلٌ لَهُ und ٱلْوَيْلُ لَهُ *weh ihm!* usw. — وَيْ لِأُمِّهِ wird auch in ein Wort وَيْلُمِّهِ zusammengezogen.

Anmerk. *d.* Von den Interjectionen, welche (wegen dieser Aehnlichkeit mit dem Verbum أَسْمَاءُ ٱلْأَفْعَالِ genannt) fast den Sinn eines Imperativs haben, nehmen einige auch dessen Endungen an, wie هَلُمَّ Fem. هَلُمِّي Pl. Masc. هَلُمُّوا usw.

Drittes Buch.

S y n t a x.

I. Von den einzelnen Satztheilen.

A. Vom Verbum.

I. Von den Temporibus.

367. Das Perfectum (§ 80) bezeichnet zunächst eine Handlung lediglich als vollendet ohne Rücksicht auf die Zeitsphäre (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft), innerhalb welcher sie als solche gedacht werden soll. Den Arabern selbst fällt freilich dieser Begriff im Wesentlichen mit dem der Vergangenheit (vgl. § 80 Anm. *a*) zusammen, welchen sie in Folge dessen überall zu Grunde legen, und den sie nur durch die sogenannte Conversivkraft verschiedener Partikeln (§ 371 ff.) beschränken. Im Einzelnen bezeichnet das Perf.:

1) eine in einem Momente der Vergangenheit vollbrachte Handlung (das historische Tempus, der Aorist der Griechen), wie ثُمَّ جَآءَ زَيْدٌ *hierauf kam Zeid.*

2) eine im Augenblicke des Redens vollendete und im Zustande der Vollendung bleibende Handlung (das Perfect der Griechen und Deutschen), wie اُذْكُرُوا نِعْمَتِىَ ٱلَّتِى أَنْعَمْتُ عَلَيْكُمْ *seid der Wohlthaten eingedenk, die ich euch erzeigt habe.*

3) eine solche, der Vergangenheit angehörige Handlung, von der gesagt werden kann, sie sei öfter geschehen und geschehe daher ev. auch jetzt noch; so häufig auch in Sprüchwörtern (vgl. den Griech. Aor. gnomicus), wie اِتَّفَقَ ٱلْمُفَسِّرُونَ *die Ausleger stimmten (und stimmen) überein;* كَفَى بِٱلسَّلَامَةِ دَآءً *genug Krankheit ist das Gesundsein.*

4) eine in demselben Augenblicke, in dem ihr Geschehen erklärt wird, resp. durch diese Erklärung selbst vollendete Handlung, wie أَنْشَدْتُكَ ٱللّٰهَ *ich beschwöre dich bei Gott;* بِعْتُكَ هٰذَا *ich verkaufe dir dies.*

5) dass Etwas so gewiss geschehen werde, dass es als schon geschehen bezeichnet werden könne; oft in Versprechungen, Verträgen usw. und nach der Partikel لَا *nicht* besonders in Schwurformeln, wie فَأَعْطِنَا ٱلْأَمَانَ عَلَى خَلَّتَيْنِ إِمَّا أَنَّكَ قَبِلْتَ مَا أَتَيْنَاكَ بِهِ إلخ *versichere uns* (eine von) *zwei Bedingungen, du wollest entweder annehmen* (eig. *du habest entw. ang.*), *was wir dir vorgeschlagen haben usw.;* وَٱللّٰهِ لَا أَقَمْتُ بِمَكَّةَ *bei Gott, ich werde sicher nicht in Mekka bleiben.*

Anmerk. Wenn ein mit لَا anfangender Satz mit einem andern vorhergehenden, der mit مَا und dem Perf. oder لَمْ und dem Juss. beginnt, verbunden ist, so giebt لَا, weil es dann die Stelle dieser Partikeln vertritt, dem Perf. nicht den Sinn des Fut., wie بَلَوْتُ مِنَ ٱلْعَجَائِبِ مَا لَمْ يَرَهُ ٱلرَّاؤُونَ وَلَا رَوَاهُ ٱلرَّاوُونَ *ich habe wunderbare Dinge erfahren, welche weder die Sehenden gesehen, noch die Erzählenden erzählt haben.*

6) Etwas, von dem man wünscht, dass Jemand (bes. Gott) es thun oder dass es geschehen möge, ein in Wünschen, Anrufungen und Verwünschungen solenner Gebrauch des Perfects, wie رَحِمَهُ ٱللّٰهُ *Gott erbarme sich seiner!* لَعَنَهُ ٱللّٰهُ

Gott fluche ihm! دَامَ مُلْكُهُ *möge seine Regierung dauernd sein!* (eigentlich *wenn die Sache nach meinem Wunsche geht, so hat sich Gott seiner schon erbarmt* usw.). — Diesen optativen Sinn hat das Perf. auch nach لَا, wie لَا نَالَتْنِي شَفَاعَةُ مُحَمَّدٍ إِنْ ٱلخ *die Fürbitte Muḥammeds werde mir nicht zu Theil, wenn usw.* — Wenn einem optativen Satze ein conditionaler vorangeht, so wird dem ersteren, damit die Conditionalpartikel auf sein Perf. keinen Einfluss übe, ein فَ vorgesetzt (§ 549, 3), wie إِنْ كُنْتَ ٱبْنَ هَمَّامٍ فَحُيِّيتَ بِإِكْرَامٍ *wenn du der Sohn des Hammâm bist, so sei ehrenvoll gegrüsst.*

Anmerk. Auf Gott bezüglich sind aber die Perfecta in den Formeln تَعَالَى, عَزَّ وَجَلَّ usw. nicht optativ (was für den Muhammedaner eine Blasphemie wäre), sondern assertorisch: *(Gott) der* (durch sich selbst, § 54 Anm. *a.*) *erhaben* usw. *ist.*

368. Dem Perf. geht häufig die Partikel قَدْ *schon* voran; dann bezeichnet das Perf., wenn es die in § 367, 2 und 4 besprochenen Bedeutungen hat, dass eine Sache im Momente des Redens wahrhaft vollendet und abgeschlossen sei, entweder so, dass jeglicher Zweifel an ihr gehoben und ihre Gewissheit der Ungewissheit entgegengesetzt wird, oder so, dass ausgedrückt wird, sie sei in Uebereinstimmung oder Nichtübereinstimmung mit dem geschehen, was ihr vorangegangen war, und dem gemäss oder dem zuwider, was erwartet wurde, oder erwartet werden konnte (daher حَرْفُ ٱلتَّوَقُّعِ), oder ganz kurz vor jenem Zeitmoment, wie قَدْ ذَكَرْنَا وِزَارَةَ خَالِدِ بْنِ بَرْمَكَ وَنَذْكُرُ هَاهُنَا وِزَارَةَ ٱلْبَاقِينَ *wir haben schon von dem Vezirat des Ḫâlid, des Sohnes des Bermek, erzählt, und wollen nun hier von dem Vezirat der übrigen erzählen* (in diesem Beispiel ist die

eben vollendete Handlung der zukünftigen entgegengesetzt); إِنَّ ٱبْنَتَكَ قَدْ مَاتَتْ *deine Tochter ist soeben* (oder *der Erwartung gemäss*) *gestorben;* أَمَّا ٱلْوِلَايَةُ فَقَدْ وَلَّيْتُ ٱبْنَكَ مِصْرَ *was die Statthalterei betrifft, so setze ich deinen Sohn über Aegypten* (§ 367, 4); قَالَ لَهُ وَعَدْتَ هٰذَا فَقَالَ قَدْ وَفَيْتُ ٱلْمَوْعُودَ *er sagte zu ihm: du hast dies versprochen; da erwiederte er: ich leiste jetzt wirklich, was ich versprochen habe.*

Anmerk. قَدْ kann von dem folgenden Perf. höchstens durch eine Betheurungsformel (وَٱللّٰهِ u. ä.) getrennt werden.

369. Das Plusquamperfectum wird ausgedrückt:

1) Durch das blosse Perfect in den relativen und conjunctiven (d. h. durch لَمَّا *als*, *nachdem* und ähnliche Partikeln verbundenen) Sätzen, die von solchen Sätzen abhängen, deren Verba Perfecta sind, wie عَرَضَ عَلَيْهِمْ مَا أَمَرَ بِهِ ٱلْمَأْمُونُ *er legte ihnen vor, was Maʾmûn geboten hatte;* جَلَسَ حَيْثُ جَلَسَ أَبُوهُ *er sass, wo sein Vater gesessen hatte;* فَلَمَّا وَصَلَ ٱلثَّوْرُ إِلَى ٱلْمَوْضِعِ فَوَلَّى هَارِبًا *als der Stier am Orte angekommen war, wandte er fliehend den Rücken;* اِنْهَزَمَ لَمَّا قُتِلَ أَهْلُ بَيْتِهِ *er floh, nachdem seine Verwandten getödtet waren.*

2) Durch das Perfect mit قَدْ oder وَقَدْ, wenn ein Satz vorangeht, dessen Verbum ein Perfect ist, wie أَخْرَجَهُ وَقَدْ عَمِيَ *er führte ihn hinaus als einen Geblendeten;* بَكَرَ إِلَى ٱلْفَضْلِ فَوَجَدَهُ قَدْ بَكَرَ إِلَى دَارِ ٱلرَّشِيدِ *er ging früh zum Faḍl und erfuhr, dass er schon früher zum Palast des Reschîd gegangen war.* Solche Sätze mit قَدْ und وَقَدْ sind Zustands-(Ḥâl-)sätze; vgl. § 374, 4. 5.

3) Durch das dem Perfect vorgesetzte Perfect des Verbi كَانَ *sein*, wie مَاتَ ٱلرَّشِيدُ بِطُوسَ وَكَانَ خَرَجَ لِمُحَارَبَةِ رَافِعٍ *Reschîd starb zu Ṭûs, als er ausgezogen war, um Râfi' zu bekämpfen.* Auch solche Sätze sind Ḥâlsätze.

4) Durch كَانَ und das Perfect und ein zwischen (seltener vor) beide gesetztes قَدْ, wie كُنْتُ قَدْ رَبَّيْتُ جَارِيَةً ثُمَّ أَهْدَيْتُهَا إِلَى ٱلْفَضْلِ *ich hatte ein Mädchen erzogen, dann schenkte ich sie dem Faḍl.*

Anmerk. *a.* Wenn von mehreren Plusquamperfecten das eine oder mehrere den übrigen der Zeit nach vorangehen, so wird zwischen sein oder ihr كَانَ und das Perfect قَدْ gesetzt, wie مَاتَ ٱلرَّشِيدُ وَكَانَ خَرَجَ لِمُحَارَبَةِ رَافِعٍ وَكَانَ رَافِعٌ هٰذَا قَدْ خَلَعَ ٱلطَّاعَةَ — und *dieser Râfi' hatte den Gehorsam abgeschüttelt.*

Anmerk. *b.* Man kann zwischen كَانَ und das Perf. auch einen conjunctiven Satz hineinstellen, wie كَانَ لَمَّا بَلَغَ صَلَاحَ ٱلدِّينِ خَبَرُ ٱلْعَدُوِّ جَمَعَ ٱلْأُمَرَاءَ *nachdem die Nachricht vom Feinde zum Ṣalâḥ ed-dîn gekommen war, hatte er die Befehlshaber versammelt.*

370. Wenn auf لَوْ *wenn* und die damit zusammengesetzten hypothetischen Partikeln (s. § 365 a. E.) zwei correlative Sätze folgen, so hat das Verbum beider*) meist die Bedeutung unseres Conjunctivs des Plusquamperfects, bisweilen auch des Conj. des Imperfects, wie لَوْ شَاءَ رَبُّكَ لَجَعَلَ ٱلنَّاسَ أُمَّةً وَاحِدَةً *wenn dein Herr gewollt hätte, so hätte er alle Menschen zu einem Volke gemacht;* لَوْلَا عَلِيٌّ لَهَلَكَ عُمَرُ *wäre 'Alî nicht*

*) Der auf لَوْلَا folgende Vordersatz schliesst, obgleich er eines Verbums entbehrt, gleichwohl einen Verbalbegriff in sich ein (den Begriff des Verbi كَانَ).

gewesen, so wäre ʿOmar umgekommen; وَلَوْ أَنَّ أَهْلَ ٱلْقُرَى آمَنُوا لَفَتَحْنَا عَلَيْهِمْ بَرَكَاتٍ مِنَ ٱلسَّمَآءِ *wenn die Einwohner der Städte geglaubt hätten, so würden wir über sie Segnungen vom Himmel ausgegossen haben.* — Bisweilen wird zwischen لَوْ und das Perfect des Vordersatzes كَانَ gesetzt, und kann dann auch vor dem Perfect des Nachsatzes wiederholt werden. Wenn dies geschieht, so hat das Verbum beider Sätze immer und nothwendig plusquamperfectische Bedeutung, wie لَوْ كَانُوا عَرَفُوهَا لَمَا [كَانُوا] صَلَبُوا رَبَّ ٱلْمَجْدِ *hätten sie dies gewusst, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt.* — Ist nach لَوْ das Verbum des Vordersatzes ein Imperfect, das des Nachsatzes ein Perfect, so haben beide den Sinn des Conj. imperfecti, wie لَوْ نَشَآءُ أَصَبْنَاهُمْ بِذُنُوبِهِمْ *wenn wir wollten, so würden wir sie wegen ihrer Sünden strafen.*

371. Nach إِذَا, إِذَامَا (§ 365 a. E.) *wann (wenn), so oft als* hat das Perfect scheinbar den Sinn des Imperfects, indem eine zukünftige Sache vermittelst der ursprünglich demonstrativen Bedeutung von إِذَا (§ 365) als schon geschehen gesetzt wird, wie ٱسْتَجِيبُوا لِلّٰهِ إِذَا دَعَاكُمْ إِلَى مَا يُحْيِيكُمْ *antwortet Gott, wenn er euch zu dem ruft* (oder *rufen wird*), *was euch Leben bringen kann.* Wenn also auf die Partikel إِذَا zwei correlative Sätze folgen, deren erster seine conversive Kraft auf das Verbum des zweiten ausdehnt, so hat das Perfect beider entweder präsentische oder futurische Bedeutung, wie إِذَا جَآءَ وَعْدُ ٱلْآخِرَةِ جِئْنَا بِكُمْ لَفِيفًا *wenn die Verheissung des zukünftigen Lebens gekommen sein wird, werden wir euch versammeln.* (In solchen Fällen setzen die Lateiner und wir im Vordersatze das

Fut. exact. und im Nachsatze das Fut.). Im Vordersatze wird statt des Perfects bisweilen das Imperfect gesetzt, wie وَإِذَا تُتْلَى عَلَيْهِمْ آيَاتُنَا قَالُوا الخ *wenn unsere Verse ihnen vorgelesen werden, so sagen sie* usw.— Wenn ein von إِذَا abhängiger Satz von einem Perfect wie كَانَ, صَارَ eingeleitet wird oder mitten in einer Erzählung von vergangenen Dingen steht, so sind die Perfecta der von إِذَا regierten Verba ebenfalls historisch (aber immer nur im Sinne eines Tempus der Vergangenheit nach wenn, nicht nach als, nachdem), wie كَانَ إِذَا تَكَلَّمَ أَبْلَغَ *wenn er sprach, zeigte er sich beredt.*

Anmerk. *a.* Oft hat إِذَا fast conditionalen Sinn (nie umgekehrt إِنْ temporalen), steht aber auch in dieser Bedeutung nur sehr ausnahmsweise mit dem Jussiv (§ 378).

Anmerk. *b.* Wenn, wie es Sprachgebrauch ist, die Partikeln إِذَا und إِذَامَا mit unmittelbar folgendem حَتَّى *bis* zwei correlative Perfect-Sätze nach sich haben, darf man diesen Perfecten nicht die Bedeutung unserer historischen Imperfecta zuschreiben, sondern es entspricht der Ausdruck dann ebenfalls dem (als Praesens historicum gebrauchten) Arabischen Imperfect, wie فَتَحْنَا عَلَيْهِمْ أَبْوَابَ كُلِّ شَيْءٍ حَتَّى إِذَا فَرِحُوا بِمَا أُوتُوا أَخَذْنَاهُمْ بَغْتَةً *wir öffnen ihnen die Thüren zu jeglichem Dinge, bis wir sie, zur Zeit wo sie über das, was sie empfangen haben, frohlocken, schnell hinwegraffen*; oder (in anderem Zusammenhang, s. den § a. E.) *bis wir sie, so oft sie frohlockten, hinwegrafften.*

372. Nach der Conditionalpartikel إِنْ *wenn*, sowie nach vielen Partikeln, die den conditionalen Sinn derselben (مَعْنَى إِنْ, مَعْنَى ٱلشَّرْطِ) haben, wie مَنْ *wer, wenn Jemand*, أَيٌّ dasselbe, أَيُّمَنْ *wer immer nur*, مَا *was, wenn Etwas*, كُلَّمَا *so oft nur*, حَيْثُ *wo* und حَيْثُمَا *wo nur immer*, مَهْمَا *was auch immer*, مَتَى *wann* und مَتَامَا *wann, zu welcher Zeit nur*, أَيْنَ *wo* und أَيْنَمَا

wo nur immer, كَيْفَ *wie, wie nur immer,* كَيْفَمَا *wie nur immer* hat das Perfect scheinbar den Sinn des Futuri, indem die Bedingung als schon erfüllt gesetzt wird, wie إِنِّى أَخَافُ إِنْ عَصَيْتُ رَبِّى عَذَابًا *ich fürchte, wenn ich gegen meinen Herrn rebellisch sein werde* (gewesen sein werde, bin), *eine Strafe;* اُقْتُلُوهُمْ حَيْثُ ثَقِفْتُمُوهُمْ *tödtet sie, wo immer ihr sie finden werdet.* — Ebenso vor und nach أَوْ *oder* in elliptisch ausgedrückten Disjunctivsätzen, wie سَوَآءٌ قُمْتَ أَوْ قَعَدْتَ *es ist gleich (ob) du stehest oder sitzest.* Folgen auf إِنْ, مَنْ usw. zwei Sätze, von denen der erste die Bedingung, der zweite das Bedingte ausdrückt, so steht das Verbum beider im Perfect, indem Beides als schon geschehen gesetzt wird, wie إِنْ فَعَلْتَ ذٰلِكَ هَلَكْتَ *wenn du dies thun wirst,* (gethan haben wirst, thust), *wirst du umkommen* („bist du verloren", vgl. § 367, 5); مَنْ كَتَمَ سِرَّهُ بَلَغَ مُرَادَهُ *wer* (wenn Jemand) *sein Geheimniss verbirgt, der wird sein Vorhaben erreichen;* اَلْحِكْمَةُ ضَالَّةُ ٱلْمُؤْمِنِ أَيْنَمَا وَجَدَهَا أَخَذَهَا *die Weisheit ist das verirrte Kameel des Moslim: wo er es auch immer* (= wenn er es irgendwo) *findet* (gefunden haben wird), *ergreift er es* (wird er es ergreifen). — Sollen die Perfecta nach إِنْ, مَنْ usw. ihren Sinn behalten, so muss كَانَ oder eine von den كَانَ أَخَوَاتُ zwischen jene Partikeln und das Perfect des Vordersatzes gesetzt, der Nachsatz aber durch فَ eingeleitet werden, wie فَمَهِّدِ ٱلْعُذْرَ إِنْ كُنْتُ أَجْرَمْتُ *nimm also meine Entschuldigung an, wenn ich ein Vergehen begangen habe;* إِنْ كَانَ قَمِيصُهَا قُدَّ مِنْ قُبُلٍ فَصَدَقَتْ *wenn ihr Hemde vorn zerrissen ist, so hat sie die Wahrheit gesprochen.* — Sollen aber die auf jene Partikeln folgenden Verba den Sinn des histori-

schen Perfects haben, so muss den correlativen Sätzen das Perfect des Verbi كَانَ oder einer seiner Schwestern vorangehen, wie كَانُوا إِنْ بَالَغُوا بَلَغُوا *wenn sie ihre Kräfte (zu dem, was sie wollten) anstrengten, erreichten sie es*; es reicht aber auch hin, dass die correlativen Sätze von anderen historischen abhängig sind, wie إِنَّمَا أَدْرَكْتُ ٱلْعِلْمَ بِٱلْحَمْدِ فَكُلَّمَا فَهِمْتُ قُلْتُ ٱلْحَمْدُ لِلّٰهِ *ich habe nur durch das Loben (Gottes) das Wissen erreicht; denn so oft ich (Etwas) verstand, sagte ich: Lob sei Gott!*

Anmerk. Wo die Wörter مَنْ usw. ohne Beimischung des Begriffs von إِنْ stehn, behalten die abhängigen Perfecta ihre eigentliche Bedeutung. — Der Vordersatz eines Bedingungssatzes heisst اَلشَّرْطُ, der Nachsatz جَزَآءُ ٱلشَّرْطِ oder جَوَابُ الشَّ.

373. Nach der Partikel مَا *wie lange, so lange als, während* (مَا ٱلدَّيْمُومَةِ; eigentlich nur eine besondere Art des مَا ٱلشَّرْطِيَّةُ) hat das Perfect ebenfalls scheinbar den Sinn des Imperfects (Präsens, Futurum), wie لَا لَقِيتُمْ مَا بَقِيتُمْ ضُرًّا *möget ihr keinen Schaden leiden* (s. § 367, 6), *so lange wie ihr leben werdet (lebet)!* اَلنَّاسُ مَا دَامُوا فِى ٱلْحَيٰوةِ ٱلدُّنْيَوِيَّةِ غَافِلُونَ *die Menschen sind, so lange sie in dieser Welt leben, sorglos.* Soll dieses Imperfect ein historisches werden, so ist das § 372 zu Ende Auseinandergesetzte erforderlich. *So lange nicht* ist immer مَا لَمْ mit folgendem Imperf. Juss.; vgl. § 377.

374. Das Imperfect drückt ebenfalls an und für sich keinen Zeitbegriff aus, sondern nur ein begonnenes, unvollendetes, dauerndes Sein in einer der drei Zeitsphären, wie es sich in seinen einzelnen Momenten gleichsam stets von Neuem bethätigt; sowie ein ausgehaltener fortvibrirender Ton sich in

seinen einzelnen Schwingungen immer wiederholt und fortsetzt. Es bezeichnet daher:

1) Eine Handlung, die nicht auf irgend einen bestimmten Zeitpunkt fixirt, sondern als zu allen Zeiten geschehend dargestellt werden soll, oder vielmehr bei deren Erwähnung keine Rücksicht auf die Zeit, sondern allein auf das Dauern genommen wird (das allgemeine oder unbestimmte Präsens), wie اَلْإِنْسَانُ يُدَبِّرُ وَٱللّٰهُ يُقَدِّرُ *der Mensch ordnet die Dinge an und Gott leitet sie* (der Mensch denkt und Gott lenkt); بِٱلْبِرِّ يُسْتَعْبَدُ ٱلْحُرُّ *durch Wohlthaten wird der Freie zu einem Knechte gemacht.*

2) Eine Handlung, die in der Zeit, in welcher wir sprechen, zwar begonnen, aber noch nicht vollendet ist, die in der Gegenwart andauert und fortgesetzt wird (das specielle od. bestimmte Präsens), wie اَللّٰهُ يَعْلَمُ بِمَا تَعْمَلُونَ *Gott weiss was ihr thut.* — Lediglich als solches (Präsens historicum unserer Sprachen) steht es dann auch bisweilen in lebhafter Erzählung, welcher Gebrauch natürlich durchaus nicht mit dem des Perf.'s verwechselt werden darf, z. B.: قَالَ طَلْحَةُ فَأَخْرُجُ أَعْدُو فَأَلْبَسُ دِرْعِى وَآخُذُ سَيْفِى الخ *Talha sprach: Da laufe ich hinaus, lege meinen Panzer an, ergreife mein Schwert* usw.

3) Eine einfache zukünftige Handlung, wie كَذٰلِكَ يُحْيِى ٱللّٰهُ ٱلْمَوْتَى *so wird Gott die Todten wieder lebendig machen.* — Um noch klarer das Futurum auszudrücken, wird dem Imperfect سَوْفَ (verstärkt لَسَوْفَ) oder eine der nach § 359 daraus verkürzten Formen vorgesetzt, wie سَنُبَيِّنُهُ فِى مَوْضِعِهِ

wir werden es an seinem Orte auseinandersetzen; مَنْ يَفْعَلْ ذَلِكَ فَسَوْفَ نُصْلِيهِ نَارًا *wenn Jemand dieses thun wird, so werden wir ihn mit Feuer brennen.*

4) Eine Handlung, die in der vergangenen Zeit zu thun war oder geschehen sollte (das Futurum des Präteritum); wenn dies geschieht, so bildet das mit dem Perfect ohne dazwischentretende Partikel verbundene Imperf. mit seinen Complementen (d. h. den mit ihm weiter grammatisch verbundenen Worten) einen secundären untergeordneten Satz, welcher den Zustand (أَلْحَالُ) anzeigt, in welchem sich das Subject des vorhergehenden Perf.'s befand, als es die Handlung vollbrachte, welche jenes Perf. ausdrückt, z. B. جَآءَ إِلَيْهِ يَعُودُهُ *er kam zu ihm, um ihn zu besuchen.*

5) Eine in der vergangenen Zeit andauernde Handlung (gewissermassen das Präsens des Präteritum): so ebenfalls in Ḥâlsätzen, welche (nach den Regeln § 548 resp. ohne oder mit verbindendem وَ) einem vorangehenden Perfect angefügt werden, und sich von den unter 4) erwähnten eben durch die Zeitsphäre unterscheiden, in welcher die durch das Imperf. ausgedrückte Handlung zu denken ist (welchem Unterschied entsprechend ein Zustandssatz der Art unter 4. ein حَالٌ مُقَدَّرٌ, *prädisponirter Ḥ.*, einer der hier vorliegenden ein ح' مُقَارِنٌ *gleichzeitiger Ḥ.* heisst). So جَآءَ زَيْدٌ يَضْحَكُ *Zeid kam lachend;* إِنْكَفَأَ يَتَحْمِدُ مَغْدَاهُ *er kehrte zurück, sich über seinen Morgenspaziergang glückwünschend;* دَخَلَ فِى دَارِ أَبِيهِ وَأُمُّهُ تَنْظُرُ إِلَيْهِ *er ging in das Haus seines Vaters hinein, während ihn seine Mutter sah.* Wir drücken in solchen Fällen das Imperf.

durch das Participium oder einen Satz mit *indem, während* usw. aus.

Anmerk. Nach der negativen Partikel لَا behält das Imperfect seinen allgemeinen Begriff des Nichtvollendetseins, der Dauer, wie خَرَجَ لَا يَعْلَمُ أَيْنَ هُوَ *er ging aus ohne zu wissen, wo er wäre;* لَا يُكْرِمُ ٱلسَّخِيُّ ٱلْبَخِيلَ *der Freigebige ehrt den Geizigen nicht.* Nach der negativen Partikel لَمَّا hat es den Sinn des Präsens, wie ٱلَّذِينَ يَكْتُمُونَ مَا أَنْزَلَ ٱللّٰهُ أُولَٰئِكَ مَا يَأْكُلُونَ فِى بُطُونِهِمْ إِلَّا ٱلنَّارَ وَلَا يُكَلِّمُهُمُ ٱللّٰهُ يَوْمَ ٱلْقِيَامَةِ *diejenigen, welche verbergen, was Gott herabgesendet hat, die verzehren in ihre Bäuche hinein Nichts als das Feuer und Gott wird sie am Tage der Auferstehung nicht anreden.*

375. Um das Präsens des Präteritum ausserhalb der Ḥâlsätze § 374, 5 (das Imperfectum der Griechen und Lateiner) auszudrücken, wird dem Imperf. das Verbum كَانَ vorgesetzt. Die Handlung kann dabei ebensowohl eine dauernde, als eine öfter wiederholte (vgl. § 374) sein, wie كَانَ يُحِبُّ ٱلشِّعْرَ وَٱلشُّعَرَاءَ *er liebte die Poesie und die Poeten;* كَانَ يَرْكَبُ فِى كُلِّ يَوْمٍ عِدَّةَ مِرَارٍ *er ritt an jedem Tage mehrmals.* — Sollen mehrere Imperfecta diesen Sinn bekommen, so reicht es aus, dass كَانَ blos dem ersten vorgesetzt wird. Wenn dem Imperf. ein oder zwei Perfecta vorangehen, oder der Zusammenhang es klar macht, dass das Imperf. die gedachte Bedeutung habe, so braucht ihm kein كَانَ vorgesetzt zu werden, wie وَٱتَّبَعُوا مَا تَتْلُو ٱلشَّيَاطِينُ عَلَى مُلْكِ سُلَيْمَانَ *und sie folgten dem, was die Dämonen zur Zeit des Reiches Salomos* (den Menschen) *vortrugen;* قُلْ فَلِمَ تَقْتُلُونَ أَنْبِيَاءَ ٱللّٰهِ مِنْ قَبْلُ *sage: warum tödtetet ihr also früher die Propheten Gottes?*

376. Der Subjunctivus Imperfecti hat nach أَنْ usw. (vgl. § 380) immer futurischen Sinn, wie لَنْ يَدْخُلَ ٱلْجَنَّةَ إِلَّا

مَنْ كَانَ هُودًا أَوْ نَصَارَى *Niemand wird ins Paradies kommen ausser denen, die Juden oder Christen sind.*

377. Der Jussivus Imperfecti hat, wenn er von den Adverbien لَمْ *nicht* und لَمَّا *noch nicht* abhängig ist, immer den Sinn des Perfectums, wie أَلَمْ تَعْلَمْ أَنَّ ٱللَّهَ لَهُ مُلْكُ ٱلسَّمٰوَاتِ وَٱلْأَرْضِ *hast du nicht erfahren, dass Gott die Herrschaft über Himmel und Erde angehört?* أَمْ حَسِبْتُمْ أَنْ تَدْخُلُوا ٱلْجَنَّةَ وَلَمَّا يَأْتِكُمْ مَثَلُ ٱلَّذِينَ مِنْ قَبْلِكُمْ *glaubt ihr, dass ihr ins Paradies kommen werdet, bevor euch widerfahren sein wird, was denen, die vor euch gelebt haben, widerfahren ist?* إِنْ لَمْ تَفْعَلْ ذَٰلِكَ هَلَكْتَ *wenn du dies nicht thun wirst* (gethan haben wirst), *wirst du umkommen* (§ 372); لَمْ يَكُنْ يُحِبُّ ٱلشِّعْرَ وَٱلشُّعَرَاءَ *er liebte die Poesie und die Poeten nicht* (§ 375).

378. Nach إِنْ und den Wörtern, die den Sinn von إِنْ haben, hat der Jussivus des Imperfects denselben Sinn, wie das Perfect (§ 372), wie إِنْ تُخْفُوا مَا فِى صُدُورِكُمْ أَوْ تُبْدُوهُ يَعْلَمْهُ ٱللَّهُ *sei es nun, dass ihr verhehlet* (verhohlen haben werdet) *was in eurer Brust ist, oder sei es, dass ihr es offenbaret, so weiss es Gott;* مَا تَفْعَلُوا مِنْ خَيْرٍ يَعْلَمْهُ ٱللَّهُ *was für Gutes ihr auch thut, Gott weiss es;* أَيْنَمَا تَكُونُوا يُدْرِكْكُمُ ٱلْمَوْتُ *wo ihr immer seid, wird euch der Tod erreichen.* — Denselben Sinn, den der Jussiv des Imperfects im Nachsatz von إِنْ usw. hat, hat er auch im Nachsatz eines imperativischen Vordersatzes conditionalen Sinnes, wie قَالُوا كُونُوا هُودًا أَوْ نَصَارَى تَهْتَدُوا *sie sagten: seid Juden oder Christen* (wenn ihr Juden oder Christen sein werdet), *so werdet ihr gut geleitet sein.*

379. Der Modus energicus des Imperfects hat beständig futurischen Sinn, wie لَئِنْ أَنْجَيْتَنَا مِنْ هٰذِهِ لَنَكُونَنَّ مِنَ ٱلشَّاكِرِينَ *fürwahr, wenn du uns von dieser (Gefahr) befreien wirst, fürwahr so werden wir zu den dankbaren (Menschen) gehören.*

2. Von den Modis.

380. Der Modus subjunctivus findet sich nur in untergeordneten Sätzen, bezeichnet eine Handlung, welche von der des vorangehenden Satzes abhängig und in Bezug auf sie zukünftig ist, und entspricht daher vielfach dem lateinischen Conjunctiv nach *ut.* Er wird von folgenden Conjunctionen regiert:

1) von أَنْ *dass,* nach den Verben, die ein Wollen und Nichtwollen, ein Streben, Fürchten, Befehlen und Verbieten, ein Bewirken, eine Nothwendigkeit, Pflicht, Erlaubniss usw. anzeigen; von أَنْ لَا, أَلَّا *dass nicht, damit nicht,* und von لَنْ (= لَا يَكُونَ أَنْ § 360), wie أَرَدْتُ وَأَحْبَبْتُ أَنْ أُبَيِّنَ لَهُمْ طَرِيقَ ٱلتَّعَلُّمِ *ich wollte und begehrte, ihnen den Weg zum Lernen deutlich anzuweisen;* لَا يَأْبَ كَاتِبٌ أَنْ يَكْتُبَ *wer schreiben kann, der weigere sich nicht zu schreiben;* يَنْبَغِي أَنْ يَنْوِيَ ٱلْمُتَعَلِّمُ بِطَلَبِ ٱلْعِلْمِ رِضَا ٱللّٰهِ *der Lernende muss durch das Studium der Wissenschaft das Wohlgefallen Gottes suchen;* يَجُوزُ أَنْ يَكُونَ ٱلنَّصْبُ *es kann der Accusativ sein;* مَا يَكُونُ لَكَ أَنْ تَتَكَبَّرَ فِي ٱلْجَنَّةِ *es ist dir nicht (erlaubt), im Paradies hoffärtig zu sein;* إِنِّي أَخَافُ أَلَّا يَتْرُكَنِي *ich fürchte, er möchte mich nicht verlassen* (oder, weil لَا nach den Verbis des Fürchtens bisweilen emphatisch gesetzt wird, *ich fürchte, er möchte mich*

verlassen); لَنْ تَمَسَّنَا ٱلنَّارُ إِلَّا أَيَّامًا مَعْدُودَةً *das Feuer wird uns sicher nicht ausser eine bestimmte Anzahl Tage* (nur eine kürzere Zeit) *hindurch berühren.* — Wenn aber das Verbum, von dem أَنْ abhängig ist, keine Bewirkung, Erwartung usw. bezeichnet, und das Verbum, das von أَنْ regiert wird, den Sinn des Perfects oder Präsens hat, so wird der Indicativ des Perf. oder Imperf. gesetzt, wie أَعْلَمُ أَنْ قَالَ *ich weiss, dass er gesagt hat;* أَعْلَمُ أَنْ يَنَامُ *ich weiss, dass er schläft.* — Da in solchen Sätzen أَنَّ *quod* ὅτι (§ 401) gebräuchlicher ist, so nennen die Araber أَنْ, wo es dasselbe wie أَنَّ bedeutet und den Indicativ regiert, أَنِ ٱلْمُخَفَّفَةُ مِنَ ٱلثَّقِيلَةِ oder kürzer ٱلْمُخَفَّفَةُ (§ 11. 97), indem sie es für ein verkürztes أَنَّ halten; wo es aber das lateinische *ut* bezeichnet, أَنِ ٱلنَّاصِبَةُ *das den Subjunctiv regierende* أَنْ. Nach den Verbis des Meinens, Vermuthens, Zweifelns kann, wenn sie sich auf die Zukunft beziehen, أَنْ sowohl als ٱلْمُخَفَّفَةُ den Indicativ des Imperfects als auch als ٱلنَّاصِبَةُ den Subjunctiv regieren.

Anmerk. Selten wird أَنْ vor dem Subj. ausgelassen; von einigen Arabern wird es stets mit dem Indicativ, von andern mit dem Jussiv construirt.

2) Von لِ *dass, damit*, (urspr. Praepos. s. § 354), كَيْ, لِكَيْ, لِأَنْ dass., كَيْلَا, لِكَيْلَا und لِئَلَّا *dass nicht, damit nicht*, welche Partikeln die Absicht des Handelnden und den Zweck der Handlung anzeigen, wie يَنْبَغِى أَنْ يَسْأَلَ ٱلْمُسْلِمُ ٱللّٰهَ تع ٱلْعَافِيَةَ لِيَصُونَهُ عَنِ ٱلْبَلَايَا *es ziemt sich für den Moslim, von Gott dem Allerhöchsten sich Erhaltung zu erbitten, dass er*

ihn vor Unglücksfällen bewahre; إِذَا حَفِظْتَ شَيْئًا فَعَلِّقْهُ كَيْ تَعُودَ إِلَيْهِ عَلَى ٱلتَّأْبِيدِ *wenn du Etwas gelernt hast, so zeichne es auf, damit du beständig dazu zurückkehren kannst;* إِنَّمَا قَالَ ذٰلِكَ لِئَلَّا يُسْتَخَفَّ بِٱلْعِلْمِ *er sagte es nur in der Absicht, dass die Wissenschaft nicht gering geschätzt werde.*

Anmerk. *a.* لِأَنْ kann überall statt لِ stehen, ausser nach مَا كَانَ resp. لَمْ يَكُنْ, wie لَمْ يَكُنْ زَيْدٌ لِيَشْرَبَ ٱلْخَمْرَ *Zeid war nicht* (*der Mann*) *Wein zu trinken.*

Anmerk. *b.* Statt كَيْ kann auch كَيْمَا (§ 349 Anm. *b*) stehn, das auch den Indicativ regieren kann, eine weitere Verstärkung ist كَيْمَا أَنْ (mit dem Subjunctiv).

3) Von حَتَّى *bis dahin dass, bis dass, in der Absicht dass* (§ 365), wenn es die Absicht des Handelnden und den Zweck der Handlung oder auch den Erfolg derselben als einen nicht ohne den Willen des Handelnden oder doch nach dessen Erwartung eingetretenen bezeichnet, wie لَا بُدَّ مِنَ ٱلتَّأَمُّلِ قَبْلَ ٱلْكَلَامِ حَتَّى يَكُونَ صَوَابًا *es ist nothwendig, vor der Rede nachzudenken, damit sie treffend werde;* يَنْبَغِي أَنْ لَا يُضْعِفَ ٱلنَّفْسَ حَتَّى يَنْقَطِعَ عَنِ ٱلْعَمَلِ *er muss den Geist nicht schwächen, so dass er vom Handeln abgehalten würde.* — Wo aber حَتَّى die rein zeitliche Gränze oder die blosse Wirkung und den blossen Erfolg bezeichnet, ohne dass der Begriff des Willens und der Erwartung hinzutritt, folgt das Perf. oder der Ind., wie مَرِضَ حَتَّى لَا يَرْجُونَهُ *er ist so krank geworden, dass man an seinem Leben verzweifelt.* — In einigen Fällen ist, wie bei den ähnlichen Partikeln anderer Sprachen, die Rection zweifelhaft resp. sind beide Constructionen möglich.

4) Von فَ, wenn es nach einem Imperativ oder einer Verbalform imperativischen Sinnes (nicht einem nominalen Accusativ oder einer Interjection), nach dem Ausdruck eines Wunsches oder einer Hoffnung, nach einer Frage, endlich nach einem negativen Satze das einführt, was mittelst Causalnexus von diesem Imperativ usw. abhängt, in welchen Fällen es dieselbe Bedeutung wie حَتَّى hat (فَآءُ ٱلسَّبَبِ od. فَآءُ ٱلْجَوَابِ), wie اِغْفِرْ لِي يَا رَبِّ فَأَدْخُلَ ٱلْجَنَّةَ *vergieb mir, mein Herr, auf dass ich ins Paradies eingehe;* لَا تُؤَاخِذْنِى فَأَهْلِكَ *straf mich nicht, so dass ich zu Grunde ginge;* يَنْبَغِى أَنْ يَحْفَظَ نُسْخَةً وَاحِدَةً دَآئِمًا فَيَتَيَسَّرَ لَهُ بَعْدَ ذَلِكَ حِفْظُ مَا سَمِعَ *er muss einen Codex beständig im Gedächtniss bewahren, damit es ihm nachher leicht sei, Alles, was er hört, zu behalten* (d. i. er bewahre usw. in der Absicht, dass usw.); هَلْ زَيْدٌ فِى ٱلدَّارِ فَأَمْضِىَ إِلَيْهِ *ist Zeid im Hause, dass ich zu ihm gehen kann?*

Anmerk. Der Negativsatz darf nicht durch إِلَّا eingeschränkt sein, noch die Verneinung sich auf das Folgende mit erstrecken, wie in مَا تَزَالُ تَأْتِينَا فَتُحَدِّثُنَا *du hörst nicht auf zu uns zu kommen und* (du hörst nicht auf) *uns zu erzählen.*

5) von وَ unten denselben Bedingungen wie von فَ, wenn das von ihm regierte Verbum eine der Handlung des vorhergehenden Satzes untergeordnete aber mit ihr gleichzeitige Handlung anzeigt, wie لَا تَنْهَ عَنْ خُلْقٍ وَتَأْتِىَ مِثْلَهُ *nicht halte* (Andere) *von irgend einer Sitte* (so) *zurück, dass du* (selbst) *zu gleicher Zeit einer ähnlichen folgest;* هَلْ تَأْكُلُ ٱلسَّمَكَ وَتَشْرَبَ ٱللَّبَنَ *issest du Fisch so, dass du zugleich Milch trinkst?* — Die Araber nennen das so gebrauchte وَ das *Wáw*

der Gleichzeitigkeit, وَاوُ ٱلْمَعِيَّةِ (وَاوُ ٱلْجَمْعِ, وَاوُ ٱلْمُصَاحَبَةِ) und erklären es durch مَعَ أَنْ.

6) Von أَوْ, wo dies für إِلَّا أَنْ im Sinne von *wenn nicht das geschieht, dass (es müsste denn sein, dass)* oder für إِلَى أَنْ od. حَتَّى *bis dass* steht, wie لَأَقْتُلَنَّ ٱلْكَافِرَ أَوْ يُسْلِمَ *ich werde sicherlich den Ungläubigen tödten, oder er wird ein Moslim*, d. h. *wenn er nicht* usw.; لَأَضْرِبَنَّ ٱلْكَافِرَ أَوْ يُسْلِمَ *ich werde sicherlich den Ungläubigen schlagen, oder er wird ein Moslim*, d. h. *bis er* usw. Im ersteren Falle hat man sich die vorhergehende Handlung als eine einmalige und momentane, im zweiten als eine wiederholte und länger fortgesetzte zu denken.

7) von إِذَنْ (إِذًا) *dann* am Anfang eines Satzes, der als Folge eines vorangehenden erscheint, sich auf die Zukunft bezieht und dessen Verbum von إِذًا höchstens durch لَا oder eine Betheurung (nach Einigen auch einen Vocativ) getrennt ist; bei وَإِذًا, فَإِذًا ist da auch der Ind. möglich. Beispiel: أَنَا آتِيكَ غَدًا *ich besuche dich morgen*, worauf geantwortet wird: إِذَنْ أُكْرِمَكَ *dann werde ich dir Ehre erweisen.* Auf Bedingungssätze erstreckt sich dies nicht.

381. Da bei den Arabern der Subjunctiv nur von der Conjunction أَنْ *dass* und Conjunctionen, welche den Sinn von أَنْ einschliessen, regiert wird, so bedienen sich die Araber in den übrigen subjunctiven Sätzen, sowohl in denen, die von einem relativen oder conjunctiven Worte abhängen, als auch in denen, die einfach einem unbestimmten Substantiv angeschlossen sind, des Indicativs, wie أَعْطَانِي مَا آكُلُ *er gab mir was ich essen*

sollte; لَا يَدْرِى أَيْنَ يَذْهَبُ *er weiss nicht, wohin er gehen soll;* سَيُدْخِلُهُمْ جَنَّاتٍ يَخْلُدُونَ فِيهَا *er wird sie in Gärten führen, dass sie in ihnen ewig wohnen sollen.* In solchen Sätzen unterscheidet die arabische Grammatik die Absicht nicht von der Wirkung; daher können das erste und dritte Beispiel auch übersetzt werden: *er gab mir, was ich* (damals) *ass;* oder *was ich* (jetzt) *esse,* oder *was ich* (nachher) *essen werde* usw.

382. Der Jussiv, mit dem Imperativ wie der Form so der Bedeutung nach verwandt, bezeichnet einen Befehl. Er wird gesetzt:

1) fast stets mit präfigirter Partikel لِ (لَامُ ٱلْأَمْرِ), welche, wenn ihr, wie häufig, noch فَ oder وَ vorgesetzt wird, ihren Vokal zu verlieren pflegt, sehr selten in poetischer Redeweise ohne dieselbe, wie لِيُنْفِقْ ذُو سَعَةٍ (zu guten Werken) *gebe ein Reicher aus;* مَنْ أَرَادَ أَنْ يَتْرُكَ عِلْمَنَا هٰذَا سَاعَةً فَلْيَتْرُكْهُ ٱلسَّاعَةَ *wer diese unsere Wissenschaft eine Stunde verlassen will, der verlasse sie zur Stunde.* In dieser Weise wird besonders die 3., seltener die 2., fast nie die 1. Person gebraucht.

2) Nach der Partikel لَا (لَا ٱلنَّهْيِ *das* لَا *des Verbots*) zum Ausdruck eines Verbots oder eines sich Verbittens, wie لَا تَحْزَنْ إِنَّ ٱللّٰهَ مَعَنَا *sei nicht betrübt, siehe Gott (ist) mit uns.*

3) In dem Vorder- und Nachsatze von Bedingungssätzen, die von إِنْ oder einer der Partikeln § 372 abhängen, sowie im Nachsatze eines imperativischen Vordersatzes. In dem Vordersatze steht er, wenn dessen Verbum kein Perf. oder

Imperfect mit كَانَ, sondern ein einfaches Imperfect ist, im Nachsatze, wenn das Verbum desselben ebenfalls ein Imperfect ist und er nicht durch فَ vom Vordersatze geschieden wird (in letzterem Fall wird der Indicativ gesetzt), wie إِنْ تُخْفُوا مَا فِى صُدُورِكُمْ يَعْلَمْهُ ٱللَّهُ *wenn ihr (auch) das, was in eurer Brust ist, verberget, Gott weiss es (doch)*; أَيْنَمَا تَكُونُوا يُدْرِكْكُمُ ٱلْمَوْتُ *wo ihr auch sein werdet, wird der Tod euch erreichen*; عِشْ قَنِعًا تَكُنْ مَلِكًا *lebe genügsam, so wirst du ein König sein* (eig. *lebe g., sei ein K.*); dagegen مَنْ كَانَ يُرِيدُ حَرْثَ ٱلْآخِرَةِ نَزِدْ لَهُ فِى حَرْثِهِ *wer* (wenn einer) *den Acker des zukünftigen Lebens bebauen will, dem werden wir die Frucht seines Ackerbaues reichlich geben*; إِنْ يَسْرِقْ فَقَدْ سَرَقَ أَخٌ لَهُ مِنْ قَبْلُ *stiehlt er, so hat er einen Bruder, der vorher gestohlen hat*; مَنْ يُؤْمِنْ بِرَبِّهِ فَلَا يَخَافُ بَخْسًا *wer an seinen Herrn glaubt, der wird keine Verkürzung* (seines Lohns) *fürchten.* Der Jussiv steht in den Vordersätzen, weil, wenn Etwas gesetzt wird, gleichsam befohlen wird, dass dasselbe gesetzt werde oder geschehe; dass dies sich wirklich so verhält, ergiebt sich daraus, dass der Jussiv ebensowohl in den Nachsätzen imperativischer, wie conditionaler Vordersätze steht. In den Nachsätzen wird aber der Jussiv gebraucht, weil mit dem Geschehen oder der Setzung einer Sache zugleich das, was von ihr abhängt, geschehen oder gesetzt ist, und daher, wenn jene geboten wird, zugleich auch dieses geboten zu sein scheint.

Anmerk. Von den verschiedenen Formen, welche durch die Combination der in diesem und in § 372 beschriebenen Ausdrucksweisen ent-

stehen, lässt nur die mit dem Perf. im Vordersatz und Juss. im Nachsatz statt des letzteren auch den Ind. zu, wie وَإِنْ أَتَاهُ خَلِيلٌ يَقُولُ (يَقُلْ) *und wenn ein Freund zu ihm kommt, sagt er* ... — Wenn an einen Jussiv im Nachsatz ein weiteres Verbum durch وَ, فَ od. ثُمَّ angeknüpft wird, so steht dasselbe im Juss. oder Ind., bei وَ فَ auch (seltner) im Subj.; an einen Juss. im Vordersatz wird ein anderes Verbum durch فَ وَ mit dem Juss. angeschlossen, doch ist der Subj. erlaubt.

383. Der Jussiv wird auch nach لَمْ *nicht* und لَمَّا *noch nicht* (aus لَمْ und مَا ٱلَّذِيْرِيَّةُ zusammengesetzt, vgl. § 373) gesetzt; s. § 377. Es hat danach das Verbum nach لَمْ und لَمَّا nur die Form, nicht den Sinn des Jussivs, und scheint ihre Wirkung auf das Imperfect der gleich zu sein, welche das וַ consecutivum der Hebräer auf das Imperfect ausübt.

Anmerk. Natürlich erstreckt sich diese Rection des لَمْ nicht auf die von seinem Verbum weiter abhängigen Verba: لَمْ يَكُنْ يَعْرِفُ يَسْبَحُ *er verstand das Schwimmen nicht* (s. § 375. 374, 5).

384. Der Modus energicus des Imperfects wird in dem § 379 angegebenen Sinne gesetzt:

1) immer mit präfigirtem لَ *fürwahr* (§ 359), in einfachen oder durch Hinzufügung eines Schwures verstärkten Versicherungen, wie ٱلَّذِينَ جَاهَدُوا فِينَا لَنَهْدِيَنَّهُمْ سُبُلَنَا *diejenigen, welche für unsere Sache werden gekämpft haben, werden wir fürwahr auf unseren Wegen leiten*; فَبِعِزَّتِكَ لَأُغْوِيَنَّهُمْ أَجْمَعِينَ *bei deiner Macht, ich werde sie alle verführen*; لَتَرَوُنَّ ٱلْجَحِيمَ *ihr werdet sicherlich das höllische Feuer sehen.*

2) In Befehlen, Verboten, Wünschen und Fragen, wie لَا تَمُوتُنَّ إِلَّا وَأَنْتُمْ مُسْلِمُونَ *sterbet nicht ehe ihr Mosleme*

geworden seid; لَيْتَكَ تَرْجِعَنَّ *möchtest du doch zurückkehren!* أَلَّا تَنْزِلَنَّ (§ 360) *warum steigst du nicht herab?*

3) in dem Nachsatze von Bedingungssätzen, in welchem Falle sowohl ihm selbst als der Conditionalpartikel des Vordersatzes لَ vorgesetzt wird, wie وَلَئِنْ سَأَلْتَهُمْ مَنْ خَلَقَ ٱلسَّمٰوَاتِ وَٱلْأَرْضَ لَيَقُولُنَّ الخ *und wenn du sie fragen wirst: Wer hat den Himmel und die Erde geschaffen? so werden sie sicher sagen usw.*, sowie auch in dem Vordersatze von Bedingungssätzen, die auf إِمَّا (aus إِنْ مَا) *wenn* (und حَيْثُمَا usw. nach § 372) folgen, wie يَا بَنِى آدَمَ إِمَّا يَأْتِيَنَّكُمْ رُسُلٌ مِنْكُمْ *o ihr Söhne Adams, wenn Gesandte aus eurer Mitte zu euch kommen werden* ...; hie und da auch sonst nach dem verallgemeinernden مَا (§ 349 Anm. *b*), wie بِعَيْنٍ مَا أَرَيَنَّكَ *mit irgend einem Auge werde ich dich sehen*; vereinzelt in andern Fällen.

385. Vor den Imperativ kann keine Negation treten, sondern es muss, wo verboten werden soll, der Jussiv mit der Negation gesetzt werden, wie أُمْكُثْ شَهْرَيْنِ وَلَا تَعْجَلْ فِى ٱلْاِخْتِلَافِ إِلَى ٱلْأَئِمَّةِ *bleibe zwei Monate und laufe nicht voreilig von Imâm zu Imâm.*— Die energischen Formen des Imperat. dienen dazu, dessen Kraft zu steigern, wie بِٱللّٰهِ ٱضْرِبَنْ *bei Gott schlag' doch!*

3. Von der Rection des Verbums.

386. Das Verbum, und zwar a) nicht bloss seine Tempora finita, sondern auch die Nomina verbi oder actionis, die Nomina agentis und patientis und andere Substantiva und Adjectiva verbalia, so oft und inwieweit nämlich diese Arten von Nominibus etwas vom Verbalbegriff enthalten, und b) nicht nur das ausgedrückte, sondern auch das in einer mit seiner Kraft

ausgerüsteten Partikel verborgen liegende, oder einfach ausgelassene, oder endlich zu subintelligirende Verbum regiert als sein Complement entweder a) den Accusativ des Nomens, oder b) eine Präposition mit dem Genitiv des Nomens, welche an die Stelle des Accusativs tritt und ihn bestimmter und genauer exponirt.

a. Vom Accusativ.

387. Den Accusativ des Nomens, welchen man den determinativen Casus des Verbi oder den adverbialen Casus nennen kann (vgl. § 362), regiert das Verbum entweder

1) als das objective Complement (determinans), d. i. als das, welches die Handlung, ihr Object angebend, zunächst determinirt und restringirt, oder

2) als adverbiales Complement im strengeren Sinne, welches verschiedene andere Determinationen des Verbums bezeichnet, die in anderen Sprachen durch Adverbien, Präpositionen mit ihren Casus, conjunctive Sätze oder (in den slawischen Sprachen) durch den Casus instrumentalis angezeigt werden.

388. Das im Accusativ stehende objective Complement nehmen sehr viele transitive Verba zu sich, obwohl eine nicht geringe Anzahl derselben ihr Object durch Präpositionen mit sich verbinden, noch andere beide Arten der Rection zulassen, meist mit Bedeutungsunterschieden je nach dem Sinne der bezüglichen Präpositionen, wie دَعَا mit dem Acc. der Pers. *Jemanden rufen*, mit لِ der Pers. *Jemandem etwas wünschen*, mit عَلَى der Pers. *Jemanden verwünschen.* Ohne solchen Bedeutungs-

unterschied findet sich Beides öfter so nebeneinander, dass die Construction mit der Präp. als die laxere aus der mit dem Acc. als der strengeren und kräftigeren entstanden erscheint (vgl. auch § 433, 6 Anm. *c.*), wie عَلِقَ mit dem Acc. der Pers. und mit بِ der Pers. *Jemandem anhängen*; seltener ist das Umgekehrte.

Anmerk. *a.* Die transitiven Verba beider Arten werden von den Arabern اَلْأَفْعَالُ ٱلْمُتَعَدِّيَةُ genannt; sie unterscheiden اَلْأَفْعَالُ ٱلْمُتَعَدِّيَةُ بِأَنْفُسِهَا *die durch sich selbst* (nicht durch Hilfe von Präpositionen) *übergehenden Verba* (die mit dem Acc.), und اَلْأَفْعَالُ ٱلْمُتَعَدِّيَةُ بِغَيْرِهَا *die durch etwas Anderes* (Präpositionen) *übergehenden Verba.*

Anmerk. *b.* Ueber das Einzelne muss bei jedem Verbum das Lexicon Aufschluss geben; hier wollen wir nur beispielsweise bemerken, dass die Verba des Kommens bei den Arabern auch den Accusativ der Person oder der Sache zu sich nehmen, wie جَآءَنَا عَامِرٌ *ʿÂmir kam zu uns.* Daher kann im personalen Passiv gesagt werden أُتِيَ بِشَيْءٍ *man kam zu ihm* (es ward zu ihm gekommen) *mit einer Sache*, d. h. *eine Sache wurde ihm gebracht* usw.

389. Viele Verba verbinden zwei im Accusativ stehende objective Complemente mit sich, eins der Person und das andere der Sache, oder beide der Sache. — Diese Verba können nach dem Verhältniss, in dem ihre Objecte zu einander stehen, zwei Classen bilden. Die erste Classe besteht aus denjenigen, deren Objecte von einander verschieden und durch kein Band mit einander verbunden sind, die zweite aus denen, deren Objecte zu einander in dem Verhältniss des Subjects und des Prädicats stehen. — Zu der ersten Classe gehören alle zweiten und vierten Formen causativen Begriffs (s. §§ 45 und 49), deren erste

Form transitiv ist und einen Accusativ regiert, sowie auch die Verba des Füllens, Sättigens, Gebens, Beraubens, Verbietens, Fragens, Bittens u. A., von denen die meisten ebenfalls causative Bedeutung haben, wie عَلَّمَهُ عِلْمَ ٱلْهَيْئَةِ *er lehrte ihn die Astronomie*; زَوَّجْتُ زَيْدًا ٱبْنَةَ أَخِي *ich verheirathete Zeid mit der Tochter meines Bruders*; أَشْبَعَهُ خُبْزًا *er sättigte ihn mit Brot* (شَبِعَ خُبْزًا *er war satt von Brot*); أَطْعَمَهُ ٱلسَّيْفَ *er gab ihm das Schwert zu kosten*, d. h. er durchbohrte ihn mit dem Schwerte; سَقَوْا زَيْدًا خَمْرًا مَسْمُومَةً *sie gaben dem Zeid vergifteten Wein zu trinken*; رَزَقَهُ ٱللّٰهُ ٱلْعُمْرَ *Gott beschenkte ihn mit dem Leben*; حَرَمَهُ ٱللّٰهُ بَرَكَةَ ٱلْعِلْمِ *Gott hat ihn des Segens der Wissenschaft beraubt*; قِنَا عَذَابَ ٱلنَّارِ (قِ Imperativ von وَقَى s. § 183) *bewahre uns vor der Strafe des höllischen Feuers*; اِسْأَلِ ٱللّٰهَ ٱلْعَفْوَ *bitte Gott um Vergebung der Sünden.* — Zwei objective Complemente, welche zu einander in dem Verhältnisse des Subjects und des Prädicats stehen, regieren 1) die Verba des Machens, Einsetzens, Rufens, Nennens usw. und 2) die von den arabischen Grammatikern أَفْعَالُ ٱلْقُلُوبِ *Verba der Herzen* (قَلْبٌ *Herz*), d. h. Verba, die eine im Geiste geschehende Handlung bezeichnen, oder auch أَفْعَالُ ٱلشَّكِّ وَٱلْيَقِينِ *Verba des Zweifelns und der Gewissheit* genannten Verba, wie عَلِمَ *wissen*, وَجَدَ *inne werden*, رَأَى *urtheilen*, ظَنَّ *meinen*, حَسِبَ *rechnen, achten*, خَالَ *sich einbilden*, زَعَمَ *achten, halten.* So 1) جَعَلَ ٱللّٰهُ لَكُمُ ٱلْأَرْضَ فِرَاشًا *Gott machte euch die Erde zum Lager*; اِتَّخَذَ ٱللّٰهُ إِبْرٰهِيمَ خَلِيلًا *Gott nahm (wählte) sich den Abraham zum Freunde*; دَعَوْتُهُ مُحَمَّدًا *ich nannte ihn Muḥammed;* 2) عَلِمْتُ زَيْدًا جَاهِلًا *ich weiss, dass Zeid ein Thor ist*; رَأَيْتُ ٱلْحَقَّ حَقَّ ٱلْمُعَلِّمِ *ich halte*

für die grösste Schuld die, welche man dem Lehrer schuldig ist; لَا تَحْسَبَنَّ ٱلَّذِينَ قُتِلُوا فِى سَبِيلِ ٱللّٰهِ أَمْوَاتًا *haltet diejenigen nicht für Todte, die auf Gottes Wege* (um der Religion willen) *getödtet worden sind*; وَجَدْتُهُ شَيْخًا حَلِيمًا *ich fand, dass er ein milder Greis war*; مَا أَظُنُّ ٱلسَّاعَةَ قَآئِمَةً *ich glaube nicht, dass die Stunde* (des Gerichts) *bevorstehe*. — Vgl. noch § 407 Anm. *c*.

Anmerk. *a*. Dasjenige von den objectiven Complementen, welches nach dem § das Subject ist, wird ٱلْمَفْعُولُ ٱلْأَوَّلُ *das erste Object*, das andere ٱلْمَفْعُولُ ٱلثَّانِى *das zweite Object* genannt.

Anmerk. *b*. Wo Verba wie رَأَى und وَجَدَ die unmittelbare sinnliche Wahrnehmung bezeichnen (أَفْعَالُ ٱلْحِسِّ *Verba des Sinnes* sind), können sie zwar auch mit zwei Accusativen verbunden werden, doch ist der zweite dann kein مَفْعُولٌ ثَانٍ, sondern ein حَالٌ (§ 409, 3), wie in وَجَدْتُكَ مَرِيضًا *ich fand dich krank*, d. h. ich traf dich im Zustande des Krankseins; رَأَيْتُكَ نَآئِمًا *ich sah dich schlafend*. Wo in diesen und ähnlichen Beispielen وَجَدَ und رَأَى Verba cordis sind, können sie zwar mit denselben Worten wiedergegeben werden, aber in der Bedeutung: ich fand, dass du krank warst, du schienst mir zu schlafen. Der Gegenstand des innern Findens und Sehens ist da nicht das Individuum abgesehen von irgend einem Prädicat, sondern der logische Satz: du warst krank, du schliefst, d. h. das Individuum als Träger dieser Eigenschaft.

Anmerk. *c*. Die vierte Form der Verba cordis regiert drei Accusative, wie يُرِيكُمْ أَعْمَالَكُمْ خَبِيثَةً *er wird euch zeigen, dass eure Werke schlecht sind;* ebenso einige zweite Formen.

Anmerk. *d*. In einigen Fällen haben die Verba cordis kein doppeltes Object, sondern einen selbständigen Nominalsatz (§ 478) bei sich. Dies findet 1. statt beim Verbum قَالَ *sagen*, welches nur in der 2 Sg. Impf. in Fragesätzen mit doppeltem Acc. construirt zu werden pflegt, wenn die Fragepartikel vom Verbum تَقُولُ gar nicht, oder nur durch eine Prä-

position mit ihrem Casus oder ein Object des Verbums getrennt ist. 2. a) Beide Constructionen sind möglich, doch die accusativische vorzuziehen, wenn das Verbum parenthetisch eingeschaltet wird (زَيْدًا ظَنَنْتُ جَاهِلًا besser als زَيْدٌ ظ' جَاهِلٌ) — b) ebenso, doch die nominativische besser, wenn das Verbum am Schluss hinzutritt (زَيْدٌ صَادِقٌ ظَنَنْتُ besser als زَيْدًا صَادِقًا ظ') — c) nur die nominativische ist anzuwenden, wenn das Verbum zwar im Anfang steht, aber das von ihm Abhängende verneint oder fragend oder durch لَ *fürwahr* (§ 359) eingeleitet ist (ظَنَنْتُ مَا زَيْدٌ صَادِقٌ, ظَنَنْتُ لَزَيْدٌ صَادِقٌ, عَلِمْتُ أَيُّهُمْ أَبُوكَ). Da aber im letzten Fall der abhängige Satz wenigstens virtuell (عَلَى ٱلتَّقْدِيرِ § 308; od. عَلَى مَحَلِّ ٱلنَّصْبِ) im Acc. steht, so tritt ein zweites noch hinzugefügtes Object auch لَفْظًا (§ 308) in den Acc. (ظَنَنْتُ لَزَيْدٌ صَادِقٌ وَعَمْرًا كَاذِبًا). — Im Fall a. und b. kann statt des Verb. fin. auch der Acc. des Maṣdar (§ 199 A.) eintreten: زَيْدٌ ظَنَّكَ صَادِقٌ *Zeid ist nach deiner Ansicht zuverlässig.* — Später setzt man zwischen das Verbum cordis und den abhängigen Fragesatz أَنَّ (§ 365), wie لَمْ أَدْرِ أَنَّهُ مَتَى يَجِىءُ *ich wusste nicht, wann er käme.*

390. Stehen diejenigen Verba, welche zwei Accusative regieren, im Passiv, so geht der eine, bei der ersten Classe (§ 389) der Accusativ der Person*), bei der zweiten der, welcher das Subject des andern ist, in den Nominativ über, während der andere unverändert bleibt, wie 1) عُلِّمَ زَيْدٌ عِلْمَ ٱلْهَيْئَةِ *Zeid lernte die Astronomie* (eigentl. wurde die Astron. lernen gemacht); 2) جُعِلَتِ ٱلْأَرْضُ فِرَاشًا *die Erde wurde zu einem Teppich gemacht* usw.

*) Oder wo zwei Accusative der Pers. sind, der, welcher dem Verbum der nächste ist, wie زُوِّجَ ٱبْنَةَ أَخِى eig. *er ward die Tochter meines Bruders heirathen gemacht*, oder wo zwei Accusative der Sache sind, der, welcher die Sache bezeichnet, die durch die andere afficirt (resp. nicht afficirt) wird, die andere empfängt, in die andere übergeht.

Anmerk. *a.* Die vierte Form von أَتَى *kommen* wird, weil dieses Verbum nach § 388 Anm. *b.* mit dem Acc. der Pers. construirt wird, doppelt transitiv, indem zum Acc. der Pers. ein Acc. der Sache hinzutritt, wie آتَى مُوسَى بَنِي إِسْرَآئِيلَ ٱلْكِتَابَ *Moses brachte den* (eig. *liess erreichen die*) *Kindern Israels die* (heilige) *Schrift.* Da dieser Acc. der Sache das nähere Object von آتَى ist, so sollte er, wenn das Activ in das Passiv übergeht, zum Nominativ werden. Es wird aber statt seiner der Accusativ der Person zum Nominativ, weil die Person von grösserer Bedeutung ist, als die Sache, also أُوتِيَ بَنُو إِسْرَآئِيلَ ٱلْكِتَابَ *die Schrift ward den Söhnen Israels gebracht.*

Anmerk. *b.* Wenn das Verbum im Activ drei Accusative regiert (§ 389 Anm. *c.*), so geht im Passiv nur der nächste in den Nominativ über, wie نُبِّئْتُ عَمْرًا كَرِيمًا *ich ward damit bekannt gemacht, dass ʿAmr freigebig sei.*

391. Alle Verba, die intransitiven wie die transitiven und ihr Passiv wie ihr Activ, nehmen ihre abstracten Nomina (die Nomina verbi § 199), sowie auch die Nomina vicis und speciei (§ 221 f.), die den Nominibus verbi nahe stehen (s. § 197), als objective Complemente im Accusativ zu sich, sowohl da, wo sie kein anderweitiges objectives Complement haben, als auch da, wo sie ein oder mehrere solche regieren, wobei das Nomen verbi ebensowohl mit einem Adjectiv, einem Pronomen demonstrativum, dem Genitiv eines Nomens, einem Suffix, oder einem beschreibenden oder relativen Satze verbunden sein, als allein stehen kann, wie ضَرَبَ ضَرْبًا *er schlug ein Schlagen;* ضَرَبَنِي ضَرْبًا *er schlug mich mit einem Schlagen;* ضَرَبَ زَيْدًا رَأْسَهُ ضَرْبًا *er schlug Zeid's Kopf* (eig. *Zeid, seinen Kopf;* بَدَلٌ § 504 Anm. *a*) *mit einem Schlagen;* نَامَ نَوْمًا *er schlief einen Schlaf;* سَارَ سَيْرًا *er reiste ein Reisen;* ضُرِبَ ضَرْبًا *es* oder *er ward mit einem Schla-*

gen geschlagen; ضُرِبْتُ ضَرْبًا *ich ward mit einem Schlagen geschlagen*; سِيرَ سَيْرًا *es ward ein Reisen gereist*; ضَرَبْتُهُ ضَرْبًا شَدِيدًا oder mit Weglassung des Nomen verbi ضَرَبْتُهُ شَدِيدًا *ich habe ihn ein gewaltiges geschlagen*, d. h. ein gewaltiges Schlagen (der im allgemeinen Object liegende Sachbegriff ist zunächst der Begriff der Handlung selbst*); سِيرَ سَيْرًا طَوِيلًا *es ward eine lange Reise gemacht*; ضَرَبَنِى هٰذَا ٱلضَّرْبَ *er schlug mich so* (eig.: mit diesem Schlagen); خَافَ خَوْفَ ٱلْجَبَانِ *er fürchtete mit der Furcht eines Feigen*, d. h. wie ein Feiger zu fürchten pflegt; ضَرَبَنِى ضَرْبَ ٱلْمَوْتِ *er schlug mich tödtlich*; ضَرَبَنِى ضَرْبًا أَوْجَعَنِى *er schlug mich so sehr, dass es mir Schmerz verursachte* (eig.: er schlug mich mit einem Schlagen, das mir Schmerz verursachte); ضَرَبَنِى ٱلضَّرْبَ ٱلَّذِى لَا يَخْفَى عَلَيْكَ *er schlug mich so, wie es dir nicht unbekannt ist* (eig.: er schlug mich mit dem Schlagen, welches dir nicht verborgen ist); ضَرَبْتُهُ ضَرْبَةً وَضَرَبَنِى ضَرْبَتَيْنِ *ich gab ihm einen Schlag, und er gab mir zwei Schläge* (§ 221 Anm. *c*); ضَرَبْتُهُ ضِرْبَةً وَطَعَنَنِى طِعْنَةً *ich schlug ihn mit einer Art Schlagen, und er stach mich mit einer Art Stechen.* — Dieses objective Complement, das von den Arabern اَلْمَفْعُولُ اَلْمُطْلَقُ *das absolute Object*, d. h. das nicht nur von einem einfach, doppelt oder dreifach transitiven Activum oder von einem einfach oder doppelt transitiven Passivum abhängende Object, oder auch اَلْمَصْدَرُ *das Prinzip* genannt wird (s. § 199 Anm.), wird zu einem doppelten Zweck gebraucht:

*) Indessen kann jenes allgemeine, an und für sich unbestimmte Object, wo der Sinn es erlaubt oder fordert, sich auch specieller gestalten; so kann es als Zeit gedacht werden; wie سَارُوا طَوِيلًا *sie zogen ein Langes*, d. h. سَارُوا زَمَانًا طَوِيلًا *sie zogen eine lange Zeit.*

1) Wenn es allein und indeterminirt (مُبْهَمٌ) steht, wird es لِلتَّأْكِيدِ *zur Verstärkung* oder لِلتَّعْظِيمِ *zur Vergrösserung* gesetzt. Diese Bedeutung liegt in der Indetermination, welche die Kraft, das Gewicht und die Wirkung des Verbalbegriffes unbegränzt lässt, wie إِذَا رُجَّتِ ٱلْأَرْضُ رَجًّا وَبُسَّتِ ٱلْجِبَالُ بَسًّا *wann die Erde mit einer gewissen Erschütterung* (d. h. heftig) *erschüttert werden wird, und die Berge mit einer gewissen Zermalmung* (d. h. gänzlich) *zermalmt werden*; stärker noch mit Wiederholung: رَضَّ عِظَامَهُ رَضًّا رَضًّا *er zerschmetterte seine Gebeine gänzlich* (eig. *ein Zerschmettern, Zerschmettern*).

Anmerk. Wenn ein مَصْدَرٌ dieser Art einen Dual oder Plural bildet, so kann damit natürlich nur bezeichnet werden, dass bei verschiedenen Gelegenheiten resp. in verschiedener Art eine auf diese allgemeine Art zu bezeichnende Handlung vollzogen sei: ضَرَبَنِي ضَرْبَيْنِ *er hat mir zweimal* (bei zwei Gelegenheiten, auf zwei verschiedene Arten) *eine unbestimmte Anzahl von Schlägen versetzt;* es steht hier also meist لِلنَّوْعِ (s. 2 a. E.).

2) Wenn es ein Adjectiv, Demonstrativpronomen, einen Genitiv, einen beschreibenden oder relativen Satz zu sich nimmt (s. die ob. angeführten Beispiele), so bestimmt und beschränkt es den Verbalbegriff mit einem Zusatze, der in unseren Sprachen etwa durch ein Adverbium oder einen conjunctiven Satz ausgedrückt wird.

Wenn das ٱلْمَفْعُولُ ٱلْمُطْلَقُ ein Nomen vicis ist, so steht es لِلتَّعْدَادِ *zur Aufzählung*, wenn ein Nomen speciei, oder wenn ein Adjectivum oder etwas dem ähnliches hinzugefügt ist, لِلنَّوْعِ *zur Angabe der Species, Specification*, oder لِلتَّمْيِيزِ od. لِلتَّبْيِينِ *zur Unterscheidung*.

Anmerk. *a.* Statt des Nomen Verbi desselben Verbi finiti kann auch das Nomen einer andern Form desselben, oder das eines sinnverwandten Verbi oder ein concretes Substantiv und selbst das Nomen agentis gesetzt werden, wie إِنْهَزَمُوا هَزِيمَةً شَنِيعَةً *sie wurden schimpflich in die Flucht geschlagen;* جَلَسَ قُعُودًا *er sass mit einem Sitzen;* ضَرَبْتُهُ سَوْطًا *ich habe ihn mit Geisselhieben geschlagen;* قُمْ قَآئِمًا; — oder das N. verbi wird von einer allgemeinen Bestimmung abhängig gemacht, wie جَلَسْتُ أَحْسَنَ ٱلْجُلُوسِ *ich sass sehr angenehm*, oder diese tritt ganz und gar an seine Stelle, wie جَلَدْتُهُ ثَلٰثًا (= جـ' ثَلَاثَ جَلَدَاتٍ) *ich verabfolgte ihm drei Züchtigungen.*

Anmerk. *b.* Der Accusativ des N. verbi bleibt, wo das Activum von dem er abhängig ist, ins Passivum übergeht, wie wir schon gesehen haben, unverändert. Er kann jedoch auch, wenn kein anderes Subject vorhanden und er durch ein Adj. oder den Genitiv eines Subst. näher bestimmt ist, in den Nominativ verwandelt werden, wie ضُرِبَ ضَرْبٌ شَدِيدٌ; ضُرِبَ ضَرْبُ ٱلسَّوْطِ *Geisselhiebe sind gegeben worden* usw.

392. Ueber die schon § 386 erwähnte verbale Rectionskraft der Nomm. verbi ist genauer folgendes zu bemerken:

1) Wenn nur das objective Complement und nicht auch das Subject der Handlung ausgedrückt ist, so pflegt jenes dem N. act. im Genitiv *(Genitivus objectivus)* hinzugefügt zu werden, ausgenommen da, wo es vom N. act. durch ein oder mehrere dazwischen tretende Wörter getrennt ist; ist nämlich dies der Fall, so wird das objective Complement, weil der Genitiv nicht von dem ihn regierenden Wort getrennt werden kann, in den Accusativ gesetzt. So لَا يَسْأَمِ ٱلْإِنْسَانُ مِنْ دُعَآءِ ٱللّٰهِ *es verdriesse den Menschen nicht, Gott anzurufen;* aber إِطْعَامٌ فِى يَوْمِ ٱلْمَسْغَبَةِ يَتِيمًا *das am Tage des Hungers eine Waise Speisen;* بِضَرْبٍ بِٱلسُّيُوفِ رُوُوسَ قَوْمٍ *durch mit Schwer-*

tern die Häupter Einiger Abhauen. — Ebenso wird das Object eines N. act. in den Accusativ gesetzt, wenn das N. act. den Artikel hat, da es dann nach § 441 keinen Genitiv annehmen kann, wie ضَعِيفُ ٱلنِّكَايَةِ أَعْدَآءَهُ *schwach im Schlagen seiner Feinde.*

Anmerk. Von mehreren objectiven Complementen steht seltener das erste im Gen., die andern im Acc.; meist werden sie alle in den Gen. gesetzt.

2) Wenn Beides, das Subject und das objective Complement der Handlung, ausgedrückt ist, wird entweder a) das Subject in den Genitiv und das objective Complement in den Accusativ, oder b) das Subject in den Nominativ und das objective Complement in den Genitiv, oder c) das Subject in den Nominativ und das objective Complement in den Accusativ gesetzt. Das erste geschieht am häufigsten, das zweite nicht selten, besonders da, wo das objective Complement ein Pronomen ist, das dritte, bei dem das Nomen actionis mit der Nûnation oder mit dem Artikel oder endlich mit einem die Zeit oder den Ort der Handlung anzeigenden und im Genitiv stehenden Zusatz versehen sein kann, kommt seltener vor, wie a) كَانَ قَتْلُ ٱلْخَلِيفَةِ جَعْفَرًا فِي هٰذِهِ ٱلسَّنَةِ *in diesem Jahre tödtete der Ḫalîf den Ǵa'far* (eig. es war die Tödtung des Ḫalîfen den Ǵa'far in diesem Jahre): اُذْكُرُوا ٱللّٰهَ كَذِكْرِكُمْ آبَآءَكُمْ *gedenket Gottes, wie ihr eurer Väter gedenket*; b) سَفَتْهُمْ رِيحُ ٱلْفَنَآءِ سَفْىَ ٱلرِّمَالِ يَدُ ٱلدَّبُورِ *der Wind des Todes hat sie zerstreut, wie die Hand des Westwindes den Sand zerstreut*; مَنَعَ ٱلنَّاسَ مِنْ مُخَاطَبَتِهِ أَحَدٌ بِسَيِّدِنَا *er verbot den Menschen, dass ihn Jemand mit „unser Herr“ anreden*

sollte; c) بَلَغَنِي تَطْلِيقُ زَيْدٍ هِنْدًا *ich habe erfahren, dass Zeid die Hind verstossen hat*; بَلَغَنِي ٱلْقَتْلُ مَحْمُودٍ أَخَاهُ *ich habe erfahren, dass Maḥmûd seinen Bruder getödtet hat*; أَعْجَبَنِي ٱنْتِظَارُ يَوْمَ ٱلْجُمْعَةِ مُحَمَّدٍ عَمْرًا *es verwundert mich, dass Muḥammed den ʿAmr am Freitage erwartet hat.*

Anmerk. *a.* Ein dem Subject im Gen. hinzugefügtes Adjectiv steht meist auch im Gen., seltener im Nom., wie عَجِبْتُ مِنْ قِيَامِ زَيْدٍ ٱلظَّرِيفِ.

Anmerk. *b.* Wenn sowohl das Subject als das objective Complement ein Pronomen ist, so können dem Verbum beide suffigirt werden, wie حُبِّيهِ عَلَّمَنِي ٱلتَّنَسُّكَ *meine Liebe zu ihm*) hat mich gelehrt Gott fleissig zu dienen* (eig. *mein ihn Lieben* usw.).

Anmerk. *c.* Wie die Nomm. act. selbst, werden noch die Nomina, die sich ihrer Kraft nähern und ihre Stelle vertreten, mit dem Gen. des Subjects und dem Acc. des Objects construirt, wie مِنْ قُبْلَةِ ٱلرَّجُلِ زَوْجَتَهُ ٱلْوُضُوءُ *wenn ein Mann seiner Frau einen Kuss giebt, so ist die religiöse Waschung nöthig* (wörtl. *von dem Küssen des Mannes sein Weib hängt ab* usw.).

Anmerk. *d.* Dasselbe, was von den Nominibus der einfach transitiven Verba gesagt ist, gilt auch von den Nominibus der doppelt transitiven. Nur fügen diese entweder zum Genitivus objectivus den Accusativ oder nach dem Gen. object. zum Accusativ einen zweiten Acc. hinzu, wie تَعْلِيمُ ٱلْمُتَعَلِّمِ طَرِيقَ ٱلتَّعَلُّمِ *das den Lernenden den Weg des Lernens Lehren* (wörtlich: Lehren des Lernenden, Gen. object.); تَعْلِيمُ ٱلْمُعَلِّمِ ٱلْمُتَعَلِّمَ طَرِيقَ ٱلتَّعَلُّمِ *das Lehren des Lehrenden* (Gen. subj.) *den Lernenden den Weg des*

*) حُبٌّ ist eigentlich إِسْمُ مَصْدَرٍ, nicht مَصْدَرٌ selbst, wird aber (vgl. § 391 Anm. *a*) als مَصْدَرٌ von أَحَبَّ *lieben* gebraucht, statt إِحْبَابٌ, welche Form nicht gewöhnlich ist. Ein starres Nomen (ohne die Verbalrection § 386 a) würde natürlich den Accusativ nicht haben regieren können. S. Anm. *c*.

Lernens (dass der Lehrende den Lernenden den Weg des Lernens lehrt); إِنَّ ٱلنَّاسَ كَرِهُوا إِطْعَامَ مُحَمَّدٍ عَمْرًا خُبْزًا مَسْمُومًا *die Menschen haben gemissbilligt, dass Muḥammed dem ʿAmr vergiftetes Brod zu essen gegeben hat.*

Anmerk. *e.* Das in den Gen. gesetzte Complement eines N. act. kann, wenn es das Subject ausdrückt, durch مِنْ, wenn das Object, durch لِ (s. § 394), wenn Zeit und Ort, durch فِى umschrieben werden, wie حُبِّيهِ (s. Anm. *b*) durch ٱلْحُبُّ (ٱلْحَاصِلُ) مِنِّى لَهُ *die Liebe, die ihm von mir wird;* سَقْىَ ٱلرِّمَالِ يَدُ ٱلدَّبُورِ (s. § 392, 2b) durch ٱلسَّقْىَ مِنْ يَدِ ٱلدَّبُورِ لِلرِّمَالِ; إِنْتِظَارُ يَوْمِ ٱلْجُمْعَةِ (eb. 2c) durch ٱلْإِنْتِظَارُ فِى يَوْمِ ٱلْجُمْعَةِ.

393. Die Nomina der mittelbar transitiven Verba nehmen ihre objectiven Complemente mittelst derselben Präpositionen, wie ihre Verba, zu sich; vgl. مَا لِى قُدْرَةٌ عَلَى ذَلِكَ *ich habe keine Macht dies zu thun.* — Dasselbe gilt von den Nominibus verbi der gemischten Rection: das nächste Object geht in den Genitiv über, das entferntere behält seine Präposition, wie تَوْفِيقُ ٱلْإِنْسَانِ لِلطَّاعَةِ *die Unterstützung des Menschen zum Gehorsam* (durch Gott). Bisweilen tritt indess die engere Verbindung des Gen. an die Stelle der laxeren durch Präpositionen, wie مَيْلُ ٱلْإِسْلَامِ für ٱلْمَيْلُ إِلَى ٱلْإِسْلَامِ *die Neigung* (der Gemüther) *zum Islâm.*

394. Die Nomina verbi (und die ähnlichen) verbinden sehr häufig das objective Complement nicht im Acc. mit sich, sondern durch لِ mit dem Gen. Dann erscheint diese Präposition als äusserer Exponent des Verhältnisses zwischen dem N. verbi und dessen Object und wird daher mit Recht ٱللَّامُ لِتَقْوِيَةِ ٱلْعَامِلِ *das zur Verstärkung des Regens* (des N. verbi, der Verbalkraft, die das N. verbi hat) *dienende* لِ genannt. Denn da den Nominibus verbi eine geringere Verbalkraft innewohnt als den Verbis fini-

tis, so kommt ihnen die Sprache durch eine Präposition, welche die Richtung der Handlung auf das Object ausdrückt, zu Hilfe. Es pflegt aber dieses لِ gesetzt zu werden: a) wo ein indeterminirtes N. verbi unmittelbar vorangeht (§ 392, 1), wie مِنْ غَيْرِ تَأَمُّلٍ لِخَطَائِهِ وَصَوَابِهِ statt مِنْ غَيْرِ تَأَمُّلٍ خَطَأَهُ وَصَوَابَهُ *ohne zu betrachten was falsch und wahr darin sei*; besonders wenn das N. verbi im Acc. adverbialis steht (s. § 408), wie إِنَّمَا قَالَ ذَلِكَ إِكْرَامًا لَهُ statt إِكْرَامًا إِيَّاهُ *er sagte dies nur, um ihn zu ehren*; b) wenn das durch den Artikel determinirte N. verbi ebenfalls unmittelbar vorangeht, wie تَرْكُ ٱلْمُطَالَبَةِ لِلنَّاسِ *das von der Verfolgung der Menschen Abstehen;* c) wenn zwischen das N. verbi und den Acc. ein Gen. tritt (§ 392, 2), wie تَسْخِينُ ٱلشَّمْسِ لِلْأَرْضِ إِنَّمَا هُوَ عَلَى سَبِيلِ ٱلْإِضَاءَةِ (für تَسْخِينُ ٱلشَّمْسِ ٱلْأَرْضَ) *die Sonne erwärmt die Erde nur durch die Erleuchtung* (eig. das Erwärmen der Sonne die Erde ist nur usw.); لِمُطَالَبَةِ أَعْدَائِي لِي für لِمُطَالَبَةِ أَعْدَائِي إِيَّايَ *weil meine Feinde mich verfolgen*; رُؤْيَتُهُ لِلَّهِ *dass er Gott sieht* (eig. sein Gott Sehen). Dabei ist die Wahl zwischen der ältern und engern Verbindung durch den Acc. und der jüngern und laxeren durch die Präposition meist dem Urtheil und Gefühl des Schriftstellers überlassen.

395. Wie die Nomina verbi, so folgen auch die Nomina agentis, welche ebenfalls eine Mittelstellung zwischen dem Verbum und dem Nomen einnehmen und an der Kraft beider Theil haben, entweder der Rection des Verbi, oder der des Nomens, oder haben gemischte Rection. Dabei ist aber Folgendes festzuhalten:

1) wird dem Nomen agentis ein objectives Complement angeschlossen, so kann dieses ebensowohl im Accusativ als

im Genitiv (stellvertretende, uneigentliche Annexion § 441 Anm.) stehen, wie شَارِعُوا إِلَى جَنَّةٍ أُعِدَّتْ لِلْكَاظِمِينَ ٱلْغَيْظَ *eilet zu einem Garten, der denen bereitet ist, die den Zorn bändigen;* كُلُّ نَفْسٍ ذَائِقَةُ ٱلْمَوْتِ *jede Seele ist eine den Tod kostende* (jede Seele kostet den Tod); رَبَّنَا إِنَّكَ جَامِعُ ٱلنَّاسِ *unser Herr, du wirst ein Versammler der Menschen sein* (wirst die Menschen versammeln); ٱلَّذِينَ يَظُنُّونَ أَنَّهُمْ مُلَاقُو رَبِّهِمْ *welche glauben, dass sie vor ihrem Herrn erscheinen werden.* — a) Diese doppelte Construction ist bei den Nomina agentis der unmittelbar transitiven Verba, sofern sie Verbalkraft besitzen, zulässig, wenn sie den Sinn des *Imperfecti* (sei es des historischen Imperfecti, oder des Präsens, oder des Futur) haben; wird der Genitiv gebraucht, so erlaubt er, weil seine Annexion an das N. ag. eine *uneigentliche* (§ 441 Anm.) ist, dass dieses je nach dem Zusammenhang durch den Artikel determinirt wird, wie قَاتِلُ ٱلنَّاسِ und قَاتِلٌ ٱلنَّاسَ *Jemand der die Menschen tödtet, tödten wird;* ٱلْقَاتِلُ ٱلنَّاسَ und ٱلْقَاتِلُ ٱلنَّاسِ *Derjenige, welcher die Menschen* usw. — b) Wo dagegen die Nomina agentis der unmittelbar transitiven Verba den Sinn *des Perfectums* (des Plusquamperfect., Perfect., Aoristus historicus und Futurum exactum) haben, da können sie, indem sie sich dann der Natur der Substantiva nähern, die aus ihnen entstehen, (wie كَاتِبٌ *schreibend, Schreiber*), wie diese nur den Genitiv mit sich verbinden. Und da die Verbindung dieses Genitivs mit ihnen eine *eigentliche* Annexion (§ 441 Anm.) ist, sie also durch den Gen. selbst determinirt sind, so können sie nicht mit dem Artikel versehen werden, wie قَاتِلُ ٱلنَّاسِ (nicht

اَلْقَاتِلُ ٱلنَّاسِ oder اَلْقَاتِلُ ٱلنَّاسَ) *der welcher die Menschen getödtet hatte, getödtet hat, tödtete, getödtet haben wird*, dasselbe was اَلَّذِى كَانَ قَتَلَ, قَتَلَ und يَكُونُ قَتَلَ. Ganz dasselbe gilt, wenn der Gen. in Gestalt eines Suffixes erscheint, wie لَائِمِى = أَحَدٌ يَلُومُنِى *Jemand, der mich tadelt*, und اَللَّائِمِى = اَلَّذِى يَلُومُنِى *derjenige welcher mich tadelt*, dagegen nur لَائِمِى (nicht اَللَّائِمِى) = اَلَّذِى لَامَنِى *der welcher mich getadelt hat.* — c) Wenn übrigens das N. ag. indeterminirt ist, so verbindet es sein Object nur da im Accusativ mit sich, wo es 1) das Attribut oder das einen Zustand anzeigende und im Acc. stehende Umstandswort (s. u. § 409) oder endlich das Prädicat eines ihm meist vorangehenden Subjects ist, oder 2) nach einer interrogativen oder negativen Partikel das Attribut eines Subjects ist, gehe ihm nun dieses voran (was meist der Fall) oder folge es ihm nach, oder 3) auf die vocativen Interjectionen يَا usw. (§ 403) als das Prädicat eines ausgelassenen Subjects folgt, wie 1) زَيْدٌ ضَارِبٌ أَبُوهُ أَخًا لِى *Zeid, sein Vater* (Zeids Vater) *schlägt* (oder *wird schlagen*) *einen Bruder von mir*; جَآءَنِى عَمْرٌو طَالِبًا أَدَبًا *'Amr kam zu mir, indem er Unterricht bei mir suchte*; مَرَرْتُ بِفَارِسٍ طَالِبٍ ثَأْرَ أَبِيهِ *ich kam bei einem Reiter vorbei, der Rache für den Mord seines Vaters suchte;* 2) هَلْ مُكْرِمٌ أَنْتَ زَيْدًا *wirst du Zeid ehren?* مَا أَنْتَ بِتَابِعٍ قِبْلَتَهُمْ *du folgst ihrer Ḳibla nicht*; 3) يَا طَالِعًا جَبَلًا *o du der du einen Berg hinaufsteigst!*

Anmerk. *a.* Das N. ag. kann, wenn ihm ein Substantiv im Genitiv annectirt wird, nur da mit dem Artikel versehen werden, wo entweder

der Gen. selbst durch den Artikel determinirt ist, oder mit einem andern durch den Artikel determinirten Gen. verbunden ist, wie اَلضَّارِبُ ٱلْعَبْدِ *der welcher den Knecht schlägt*, und اَلضَّارِبُ رَأْسِ ٱلْعَبْدِ *der welcher den Kopf des Knechtes schlägt;* aber weder اَلضَّارِبُ عَبْدِ noch اَلضَّارِبُ زَيْدٍ noch اَلضَّارِبُ عَبْدِ زَيْدٍ noch اَلضَّارِبُ عَبْدِهِ wird gesagt. Dies scheint deshalb zu geschehen, damit zwischen dem اَلْمُضَافُ und اَلْمُضَافُ إِلَيْهِ (§ 441) ein gewisses Gleichgewicht herrsche; wiewohl das im Dual oder im Plur. san. masc. stehende N. ag., auch wenn der Genitiv des Artikels oder eines mit dem Artikel versehenen Complements entbehrt, mit dem Artikel versehen werden kann, weil nach Wegwerfung der Endungen نِ und نَ (§ 313, 2. 3) اَلْمُضَافُ und اَلْمُضَافُ إِلَيْهِ enger zusammenhängen und, wie das durch den Artikel determinirte und mit dem Suffix versehene Nomen agentis, gleichsam in ein Wort zusammenwachsen, wie اَلضَّارِبَا عَبْدٍ, اَلضَّارِبَى زَيْدٍ, اَلضَّارِبُو عَبْدِ زَيْدٍ, اَلضَّارِبِى عَبْدِهِ = اَلضَّارِبَانِ عَبْدًا, اَلضَّارِبَيْنِ زَيْدًا, اَلضَّارِبُونَ عَبْدَ زَيْدٍ, اَلضَّارِبِينَ عَبْدَهُ. Zu diesen Redeweisen kommt noch eine dritte zwischen beiden mitten inne liegende: اَلضَّارِبَا عَبْدًا, اَلضَّارِبَى زَيْدًا, اَلضَّارِبُو عَبْدَ زَيْدٍ, اَلضَّارِبِى عَبْدَهُ, in welchen Beispielen die Wegwerfung der Endungen نِ und نَ nur zur Anzeige des engeren logischen Nexus dient, wie auch in jenem اَلْأَمِيرُ ٱلْقَاتِلَا أَخَوَاهُ مُحَمَّدًا *der Emir, dessen beide Brüder den Muḥammed tödteten*, wo zwischen den seiner Endung نِ beraubten Dual des N. ag. und seinen Acc. sogar ein anderes Nomen eingeschoben ist. — Ebenso bedient man sich, wenn dem durch den Artikel determinirten Dual oder Plur. san. masc. des N. ag. ein Pronomen als Object annectirt ist, dreier Redeweisen: 1) اَلضَّارِبَاهُ, اَلضَّارِبُوهُ, 2) اَلضَّارِبَانِ إِيَّاهُ, اَلضَّارِبُونَ إِيَّاهُ oder اَلضَّارِبَانِ لَهُ, اَلضَّارِبُونَ لَهُ und 3) اَلضَّارِبَانِهِ, اَلضَّارِبُونَهُ. In 3) steht das Suffixum scheinbar als nominales im Gen., in Wahrheit aber als verbales im Acc., und dass sogar in 1) das Object, äusserlich ein Suffixum nominale im Gen., den Arabern ein Acc. gewesen sein muss, zeigt das Suffix der 1 Person نِى in صَادِقُونِى, اَلْمُوَافِينِى und dergleichen.

Anmerk. *b.* Wenn zwei oder mehrere durch وَ od. أَوْ verbundene Nomina dem N. ag. folgen, wird nicht selten nur das erste in den Gen. gesetzt, das oder die übrigen in den Acc., indem die Nominalkraft des N. ag. durch die von ihm entferntere Stelle, welche die Complemente erhalten, aufgehoben und in die verbale verwandelt wird, wie جَاعِلِ ٱللَّيْلِ سَكَنًا وَٱلشَّمْسَ وَٱلْقَمَرَ حُسْبَانًا *der die Nacht zur Ruhe einsetzte und die Sonne und den Mond zur Zeitrechnung.*

2) Wenn das Nomen agentis von einem Verbum kommt, das zwei oder drei objective Complemente regiert (§ 389), so nimmt es das zweite im Accusativ, das erste entweder auch im Accusativ, was in den meisten Fällen geschieht, oder im Genitiv zu sich, wie أَنَا كَاسٍ زَيْدًا ثَوْبًا مُفْتَخِرًا *ich werde Zeid mit einem glänzenden Kleide bekleiden;* هَلْ أَنْتَ ظَانٌّ عَمْرًا عَاقِلًا (ظَانُّ عَمْرٍو عَاقِلًا) *glaubst du, dass ʿAmr ein verständiger Mensch ist?*

Anmerk. *a.* Sind die objectiven Complemente von einem N. ag. eines doppelt transitiven Verbums Pronomina, so können ihm zwei Suffixa angehängt werden (vgl. § 191), wie مُعْطِيكَهُ *welcher dir Jenes giebt,* مُطْعِمُنِيهَا *der mir Jenes zu essen giebt.*

Anmerk. *b.* Das zweite von zwei Complementen eines N. ag., das im Acc. stehende, wird sehr selten zwischen das N. ag. und das erste in den Gen. gesetzte Complement gestellt, wie سِوَاكَ مَانِعُ فَضْلَهُ ٱلْمُحْتَاجِ *Andere als du verweigern ihre Wohlthaten dem Bedürftigen;* لَا تَحْسَبَنَّ ٱللَّهَ مُخْلِفَ وَعْدِهِ رُسُلَهُ *glaube nicht, dass Gott seinen Gesandten nicht halte, was er gelobt.*

396. Ganz dasselbe, was § 394 über den Gebrauch von لِ nach Nominibus verbi auseinandergesetzt worden, gilt vom Gebrauche derselben Präposition nach Nominibus agentis. لِ wird also gesetzt a) wenn ein indeterminirtes N. ag. unmittelbar

vorangeht, wie مُعْجِبٌ لَكَ *Einer der dich mit Bewunderung erfüllt;* وَهِيَ مُجَانِبَةٌ لَهُ *indem sie ihn mied* (wo das indeterminirte N. ag. Prädicat einer جُمْلَةٌ حَالِيَّةٌ, eines *Zustandssatzes* [§ 548, 1] ist); وَٱلْحِيلَةُ لَا تَجُوزُ إِلَّا إِذَا كَانَ ٱلْخَصْمُ مُتَعَنِّتًا لَا طَالِبًا لِلْحَقِّ *es ist nicht erlaubt sich* (im Disputiren) *der List zu bedienen, ausgenommen, wenn der Gegner ein rechthaberischer Sophist ist, der nicht die Wahrheit sucht;* besonders wenn das N. ag. im Acc. adverbialis (§ 408) steht, wie نَزَلَ عَلَى ٱلْمَدِينَةِ مُحَاصِرًا لَهَا *er liess sich bei der Stadt nieder, um sie zu belagern;* وَكَفَى بِلَذَّةِ ٱلْعِلْمِ دَاعِيًا وَبَاعِثًا لِلْعَاقِلِ *es genügt die Süssigkeit der Wissenschaft, um den Verständigen herbeizurufen und anzulocken;* b) wenn das durch den Artikel determinirte N. ag. unmittelbar vorangeht, wie ٱلْمُفَسِّرُونَ لِهٰذِهِ ٱلْأَبْيَاتِ *die diese Verse auslegen;* وَبَقِيَ يَتَفَكَّرُ فِي ذَلِكَ ٱلشَّيْءِ ٱلْمُصَرِّفِ لِلْجَسَدِ *er fuhr aber fort, über jenes Ding nachzudenken, das den Körper regiert;* c) wenn zwischen das N. ag. und den Acc. ein Genitiv tritt, wie مُطْعِمُهَا لِي *der welcher es mir zu essen gab.*

Anmerk. Nothwendig wird لِ (oder vor Suffixen auch إِيَّا nach § 193, 2) statt des Accusativs gesetzt, wenn das Object des N. ag. rhetorisch vorangeschickt ist, wie وَكَانُوا لَنَا عَابِدِينَ *und sie beteten uns an;* مَا كُنَّا لِلْغَيْبِ حَافِظِينَ *wir bewahrten das Geheimniss nicht;* إِنَّا لَهُ لَحَافِظُونَ *wir werden es gewiss bewahren.* Dasselbe geschieht auch beim Verbum finitum, wie إِنْ كُنْتُمْ لِلرُّؤْيَا تَعْبُرُونَ *wenn ihr die Vision erkläret.*

397. Die Nomina patientis bewahren, wenn ihr Verbum im Activ zwei Accusative regiert, den einen, nachdem der andere in den Nominativ übergegangen ist, wie زَيْدٌ مُعْطًى عَبْدُهُ دِرْهَمًا *Zeid's Knecht wird mit einer Drachme beschenkt* (wörtl. Zeid, sein Knecht usw.); vgl. § 390.

398. Wie die Nomina agentis, so regieren a) den Accusativ oder b) die Präp. لِ auch die Adjectiva verbalia derjenigen Formen, deren Begriff sich von dem der N. ag. nur durch grössere Intensivität unterscheidet: فَعَّالٌ (§ 234), فَعُولٌ (§ 233 Anm. *c*) — selten auch die Adjectiva der Formen فَعِيلٌ (ebds.), فَعِلٌ, مِفْعَالٌ (§ 234 Anm. *a*) —; weil sie jedoch nur eine sehr geringe Verbalkraft haben, steht der Acc. selten und meist nur bei Dichtern, wie a) فَتَاتَانِ أَمَّا إِحْدَاهُمَا فَشَبِيهَةٌ هِلَالًا *zwei Mädchen, von denen die eine dem Neumond gleicht;* b) سَمَّاعُونَ لِلْكَذِبِ أَكَّالُونَ لِلسُّحْتِ *Menschen, die der Lüge die Ohren darbieten, die Unerlaubtes essen;* مَنَّاعٌ لِلْخَيْرِ *Einer der eifrig das Gute hindert;* قَوُولٌ لِ *Einer der immerfort sagt, dass.*

399. Auch die Adjectiva verbalia der Form أَفْعَلُ, die unserem Comparativ und Superlativ entspricht (§ 235), verbinden, wenn sie von Verbis transitivis abgeleitet werden, ihr Object meist a) durch لِ, selten b) im Accusativ mit sich, wie a) هُوَ أَطْلَبُ لِلْعِلْمِ مِنْكُمْ *er sucht die Wissenschaft mehr als ihr;* اَلْمُؤْمِنُ أَحَبُّ لِلّٰهِ مِنْ نَفْسِهِ *der Gläubige liebt Gott mehr als sich selbst;* هُوَ أَشْهَى لِلْأَمْرِ مِنِّى *er ist begieriger nach der Sache als ich;* b) وَأَضْرَبَ مِنَّا بِالسُّيُوفِ ٱلْقَوَانِسَ *und mehr als wir mit den Schwertern die Helmspitzen schlagend.*

Anmerk. *a.* Die von Verbis, die Liebe oder Hass bezeichnen, abgeleiteten Adjj. verb. der Form أَفْعَلُ werden, wenn sie in activischem Sinne gebraucht werden, mit لِ verbunden (s. das zweite und dritte Beispiel im §); wenn sie passivischen Sinn haben*), verbinden sie das Sub-

*) Denn da es nur eine Form für den Comparativ und Superlativ giebt, so kann diese von Adjj. verb. ebensowohl passiver als activer Bedeutung abgeleitet werden, wie أَحَبُّ von مُحِبٌّ *liebend* und حَبِيبٌ *geliebt.*

15*

ject durch إِلَى mit sich, wie اَلْمُؤْمِنُ أَحَبُّ إِلَى ٱللّٰهِ مِنْ غَيْرِهِ *der Gläubige ist Gott lieber als ein Anderer;* هُوَ أَبْغَضُ إِلَيَّ مِنْهَا *er ist mir verhasster als jene.*

Anmerk. *b.* Die von intransitiven Verben abgeleiteten Adjj. verb. der Form أَفْعَلُ verbinden ihre Objecte mittelst derselben Präpositionen mit sich, welche ihre Verba erfordern, wie هُوَ أَزْهَدُ فِى ٱلدُّنْيَا وَأَسْرَعُ إِلَى ٱلْخَيْرِ وَأَبْعَدُ مِنَ ٱلْإِثْمِ وَأَحْرَصُ عَلَى ٱلْحَمْدِ *er enthält sich der Welt mehr und ist eifriger für das Gute und entfernter von der Sünde und begieriger nach dem Lobe* (Gottes). Häufig jedoch entlehnen diese ihre Bedeutung nicht von der ersten, sondern einer andern, meist der II. oder IV. Form, wie ذٰلِكُمْ أَقْوَمُ لِلشَّهَادَةِ (von مُقِيمٌ) *dies bestätigt das Zeugniss mehr;* غَيْرُ ٱلدَّجَّالِ أَخْوَفُنِى عَلَيْكُمْ (von مُخَوِّفٌ oder مُخِيفٌ) *ein Anderer als der Antichrist bewirkt, dass ich für euch mehr* (als vom Antichrist selbst) *befürchte.*

400. Der Accusativ ist nicht selten von einem ausgelassenen Verbum abhängig. Es ist dies der Fall:

1) In Formeln des Befehls, Wunsches, fragenden Vorwurfs, Lobes, Grusses und dergleichen, in welchen aus dem Accusativ des Nomens das Verbum selbst herauszunehmen ist, zu dem jener اَلْمَفْعُولُ ٱلْمُطْلَقُ ist, wie صَبْرًا لَا جَزَعًا *(übe) Geduld, nicht Ungeduld* (eig. اِصْبِرْ صَبْرًا); رَعْيًا لَكَ *Gott gewähre dir Schutz* (eig. رَعَاكَ ٱللّٰهُ رَعْيًا); أَكُفْرًا *Undank (sollte ich zeigen)?* = أَأَكْفُرُ كُ; سُبْحَانَ ٱللّٰهِ und سُبْحَانَهُ *das Lob Gottes* und *sein* (Gottes) *Lob*, nämlich أُسَبِّحُ *lobe ich,* (was إِخْبَارٌ *die Aussage einer Thatsache* ist), oder سَبِّحْ, سَبِّحُوا *lobe, lobet,* (was إِنْشَآءٌ *Befehl* oder *Wunsch* ist); سَمْعًا وَطَاعَةً *Hören und Gehorchen (Hören ist Geh.)* näml. أَسْمَعُ سـ وَأُطِيعُ طـ.

Anmerk. *a.* In den Formeln des Befehls, Wunsches, Vorwurfs gilt der Acc. übrigens nicht als مَصْدَرٌ مُؤَكِّدٌ (391, 1) sondern als einfacher Stellvertreter (بَدَلٌ od. نَائِبٌ) für das V. finitum.

Anmerk. *b*. Einige dieser Accusative wie لَبَّيْكَ (Ruf der Mekkapilger) stehen *zum Ausdruck der Wiederholung und Häufigkeit* im Dual.

2) Wenn ein anderes Verbum zu suppliren ist als dasjenige, von dem das im Acc. stehende Nomen abgeleitet ist, und es aus den Umständen und der Weise, wie dieses ausgesprochen wird, leicht zu errathen ist, und zwar entweder:

a) ebenfalls in Gruss- und ähnlichen Formeln und anderen Redensarten, wo der Acc. entweder auch als اَلْمَفْعُولُ اَلْمُطْلَقُ nach § 391, 2 Anm. *a* (wie in هَنِيئًا مَرِيئًا, näml. كُلْ, كُلُوا *iss, esset mit leichter Verdauung und fröhlich*, d. h. *wohl bekomm's*) oder zum Ausdruck des einfachen Objects oder als Acc. adverbialis (§ 408 ff.) stehen kann, wie مَرْحَبًا وَأَهْلًا, d. i. أَتَيْتَ مَرْحَبًا وَأَتَيْتَ أَهْلًا *du bist zu einem bequemen Orte und zu befreundeten Leuten gekommen*, d. h. *willkommen!* مَرْحَبًا بِكَ اَللّٰهُ وَمَسْهَلًا *Gott gebe dir einen bequemen und leichten Ort*; اَلْهِلَالَ وَاللّٰهِ *den Neumond, bei Gott (sieht man)*; أَكُلَّ هٰذَا بُخْلًا *Alles das aus Geiz (hast du gethan)?* — oder

b) in Redensarten, welche α) Jemanden auffordern, dass er sich oder einen Theil seines Körpers vor einer Person oder Sache in Acht nehmen solle (اَلتَّحْذِيرُ) — in welchen Redensarten bald die Person (fast immer die zweite), die, bald die Person oder Sache, vor der sie sich in Acht nehmen soll, in den Acc. gesetzt wird, und zwar so, dass entweder diese oder jene allein oder doppelt genannt wird, oder beide zugleich mit verbindendem وَ —, β) Einen oder Meh-

rere zum Angriff auf eine Person oder Sache anreizen (ٱلْإِغْرَآءُ). So α) إِيَّاكَ *dich!* إِيَّاكُمْ *euch!* usw. إِيَّاكَ إِيَّاكَ *dich, dich!* usw., näml. أُحَذِّرُ *warne ich*, d. h. *nimm dich in Acht!* إِيَّاكَ وَٱلْمُعَادَاةَ *hüte dich vor Feindschaft!* إِيَّاكَ وَأَنْ تَشْتَغِلَ بِهٰذَا ٱلْجَدَلِ *hüte dich davor, dich mit dieser Art zu streiten abzugeben!* (wo, wie öfter geschieht, an die Stelle des Acc. أَنْ mit dem Subjunctiv gesetzt ist; vgl. § 453), أَمَامَكَ *vor dich!* näml. *sieh! nimm dich in Acht!* رَأْسَكَ رَأْسَكَ *deinen Kopf, deinen Kopf!* näml. نَحِّ *beuge weg!* ٱلْأَسَدَ *den Löwen!* näml. إِحْذَرْ *vor* dem L. *nimm dich in Acht!* رَأْسَكَ وَٱلْحَائِطَ *deinen Kopf und die Mauer!* d. h. نَحِّ رَأْسَكَ وَٱحْذَرِ ٱلْحَائِطَ *beuge deinen Kopf zurück und hüte dich vor der Mauer;* β) ٱلْعَدُوَّ ٱلْعَدُوَّ *den Feind, den Feind!* näml.: خُذُوا *greifet an, ergreifet!**) oder

c) in Redensarten, wo einem Nomen zur näheren Characterisirung (unter Ergänzung von أَعْنِي *ich meine*) ein Acc. angefügt wird, was besonders in Formeln des Lobes und Tadels usw. geschieht, weshalb dieser Accusativ auch نَصْبُ ٱلْمَدْحِ وَٱلذَّمِّ *der Accusativ des Lobes und Tadels* heisst, wie ٱلْحَمْدُ لِلّٰهِ ٱلْحَمِيدَ *der Preis gehört Gott, dem preisenswerthen;* أَتَانِي زَيْدٌ ٱلْفَاسِقَ *zu mir kam Zeid, der Schurke.* Wenn das zu Bestimmende ein Pronomen ist, dient dieser Acc. dann لِلِٱخْتِصَاصِ *zur Specificirung* des an sich unbestimmten Pronomens, wie نَحْنُ ٱلْعَرَبَ أَسْخَى مَنْ بَذَلَ *wir, die*

*) Wenn ein Accusativ einmal gesetzt ist, so kann auch das Verbum hinzugefügt werden, wenn er aber wiederholt oder zwei durch وَ verbundene Nomina gesetzt werden, bleibt das Verbum immer weg.

Araber (meine ich), *sind die Freigebigsten unter den Freigebigen.*

Anmerk. In Redensarten wie هَاكَ ٱلسَّيْفَ *da* (hast du) *das Schwert*, عَلَيْكَ زَيْدًا, عِنْدَكَ زَيْدًا, دُونَكَ زَيْدًا *entgegen dir, bei dir, nahe bei dir den Zeid*, d. h. *fass den Zeid, der dir entgegen* usw. *steht*, دُونَكَ *fass ihn*, دُونَكُمْ *fasset ihn*, ist der Acc. nicht von einem zwischen عَلَيْكَ usw. und زَيْدًا zu supplirenden أَنْ تَأْخُذَ *dass du ihn fassest* (es liegt dir usw. ob zu fassen) abhängig, sondern von der Bedeutung des Imperat. خُذْ, die in jener Präposition enthalten ist. Aehnlich رُوَيْدَ زَيْدًا *treib den Zeid langsam vorwärts, behandle ihn sanft*, neben رُوَيْدَ زَيْدٍ, wo رُوَيْدَ Nominalconstruction hat; in dem ersteren Fall ist das Final-A von رُوَيْدَ ein بِنَآءٌ, d. h. eine indeclinable Endung, wie in أَيْنَ usw., in رُوَيْدَ زَيْدٍ die Declinationsendung des Acc. von رُوَيْدٌ im Stat. constr. (رُوَيْدٌ ist Deminutiv von رُودٌ *ein langsames und sanftes Daherschreiten*). Beides kann auch vereint werden, wie رُوَيْدَكَ زَيْدًا eig. *dein den Zeid sanft Behandeln!* رُوَيْدَكَنِي *behandle mich sanft!* usw.

401. Das Adverbium إِنَّ *fürwahr, gewiss* und أَنَّ *dass*, sowie auch die Conjunctionen, die mit إِنَّ und أَنَّ zusammengesetzt sind, wie لٰكِنَّ und وَلٰكِنَّ *aber, gleichwohl*, كَأَنَّ *als wenn, als ob* und لِأَنَّ *deswegen dass, weil, denn* (vgl. § 360 und § 365) verbinden, weil in ihnen die Kraft des Verbi *sehen* liegt, das auf sie folgende Nomen, welches nach unserer Weise als Subject in den Nominativ zu setzen wäre, im Accusativ mit sich. Dies geschieht sowohl wenn das Subject unmittelbar auf إِنَّ usw. folgt, als wenn es durch das aus einem Adverbium loci oder temporis oder einer Präposition mit ihrem Complement bestehende Prädicat von ihnen getrennt ist. Nach إِنَّ kann im ersten Falle dem Prädicate, im zweiten dem Subjecte die Affirmativpartikel لَ verstärkend präfigirt werden, wie إِنَّ

ٱللَّهَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ *siehe, Gott ist allmächtig* (eig. siehe Gott, er ist allmächtig); إِنَّ ٱلْحَدَاثَةَ لَا تَدُومُ; *siehe, die Jugend dauert nicht;* حُكِيَ أَنَّ مَلِكًا مِنْ مُلُوكِ ٱلْهِنْدِ كَانَ لَهُ زَوْجَةٌ *es wird erzählt, dass ein König von den Königen Indiens eine Gemahlin gehabt habe;* زَيْدٌ قَائِمٌ وَلٰكِنَّ مُحَمَّدًا جَالِسٌ *Zeid steht, Muḥammed aber sitzt;* كَأَنَّ زَيْدًا أَسَدٌ *als wenn Zeid ein Löwe wäre;* وَهٰذَا لِأَنَّ ٱلْعِلْمَ نُورٌ وَٱلْوُضُوءَ نُورٌ *und* (er that) *dies, weil die Wissenschaft ein Licht und die religiöse Waschung ein Licht ist;* أَئِنَّكُمْ لَتَشْهَدُونَ أَنَّ مَعَ ٱللَّهِ آلِهَةً أُخْرَى *bezeuget ihr, dass andere Götter neben Gott sind?* إِنَّ بِٱلشِّعْبِ ٱلَّذِي دُونَ سَلْعٍ لَقَتِيلًا *siehe in dem Thale, das unter Sela ist,* (*liegt*) *ein Erschlagener;* إِنَّ فِي ذٰلِكَ لَعِبْرَةً *siehe in dieser Sache ist Etwas, woran man sich ein Beispiel nehmen kann.*

Anmerk. *a.* Das von إِنَّ usw. (إِنَّ وَأَخَوَاتُهَا) regierte Nomen wird اِسْمُ إِنَّ *das Nomen von* إِنَّ usw., das Prädicat خَبَرُ إِنَّ *das Prädicat von* إِنَّ usw. genannt.

Anmerk. *b.* Steht das Prädicat zwischen إِنَّ usw. und deren اِسْمٌ, so liegt der logische Accent auf dem اِسْمُ إِنَّ; steht es dagegen nach dem اِسْمُ إِنَّ, so hat es seinerseits den logischen Accent.

Anmerk. *c.* Die Partikeln إِنَّ, كَأَنَّ und لٰكِنَّ können, wenn ihnen مَا (oder das ضَمِيرُ ٱلشَّأْنِ § 360) suffigirt wird (إِنَّمَا, كَأَنَّمَا, لٰكِنَّمَا), ihre Kraft, weil von مَا aufgenommen (مَا ٱلْكَافَّةُ *das hindernde mâ*), nicht mehr äussern, das Nomen steht dann im Nominativ. In den gleichen Casus kann gesetzt werden ein zweites Subject, wenn das gemeinsame Prädicat ihm vorangeht, muss gesetzt werden jedes Subject, wenn die leichteren Formen إِنْ, أَنْ, كَأَنْ, لٰكِنْ gewählt sind, in welchem Falle إِنْ immer لَ nach sich hat. Doch werden auch diese Formen obwohl selten mit Suffixen und selbst einem Accusativ angeführt.

Anmerk. *d.* Die Adverbia لَيْتَ *wenn doch!* und عَلَّ und لَعَلَّ *vielleicht*, die ebenfalls mit dem Accusativ des folgenden Nomens verbunden werden, (wie يَا لَيْتَ بَيْنَكَ وَبَيْنِى بُعْدَ ٱلْمَشْرِقَيْنِ *wenn doch zwischen dir und mir ein* solcher *Zwischenraum wäre, wie zwischen Orient und Occident;* وَمَا يُدْرِيكَ لَعَلَّ ٱلسَّاعَةَ قَرِيبٌ *und was lässt dich wissen*, ob *vielleicht die Stunde der Auferstehung nahe ist?*) scheinen (§ 362 Anm. *b*) Verba gewesen zu sein; dann würde der auf sie folgende Acc. durch ihre eigene, nicht durch die Kraft eines ausgelassenen Verbi regiert. Ein ihnen suffigirtes مَا hat die in Anm. *c* beschriebene Wirkung; nach لَيْتَمَا kann jedoch das Nomen auch in den Acc. gesetzt werden. Ueber لَعَلَّ vgl. noch § 362 Anm. *b*. — Dialektisch steht auch das Prädicat von إِنَّ usw. im Acc.

402. Wenn die Conjunction وَ das Nomen, dem sie präfigirt ist, mit dem vorhergehenden Nomen nicht in coordinirender, sondern in subordinirender Weise verbindet, so regiert sie, indem sie dann die Bedeutung der Präposition مَعَ *mit* und Verbalkraft hat, den Accusativ (der اَلْمَفْعُولُ مَعَهُ heisst), wie مَا شَأْنُكَ وَزَيْدًا und مَا لَكَ وَزَيْدًا *was hast du mit Zeid?* Dieses وَ wird وَاوُ ٱلْمُصَاحَبَةِ *das Wâw der Begleitung*, sowie auch, gleich dem den Subjunctiv regierenden وَ*) (§ 380, 5) وَاوُ ٱلْمَعِيَّةِ und وَاوُ ٱلْجَمْعِ genannt.

403. Der gerufenen Person oder Sache (اَلْمُنَادَى *de die, das Gerufene;* نِدَآءٌ Ausruf) pflegt eine von den حُرُوفُ ٱلنِّدَآءِ oder حـ ' اَلْمُنَادَاةِ *den Rufpartikeln:* a) أَ, آ, يَا, أَيَا, هَيَا, أَىْ, آىْ, b) أَيُّهَا, F. أَيَّتُهَا, vor die يَا treten kann, c) وَا vorangeschickt zu werden.

*) Der Subj. des Verbi entspricht nämlich dem Acc. des Nomens sowohl in Beziehung auf Bedeutung (Bezeichnung der Abhängigkeit) als auf Form (vgl. § 95 Anm. *a*).

a) Nach den ersten, unserm *o* entsprechenden, von denen يَا, dann أَ, أَيَا am üblichsten, wird das مُنَادَى immer ohne Artikel bald in den Nominativ, der im Singular die Nûnation abwirft, bald in den Accusativ gesetzt. α) Das erstere geschieht, wenn es von dem Rufenden direct angeredet wird und ihm keine nähere Erklärung hinzugefügt ist; β) das Letztere, wenn es unbestimmt und nicht direct angeredet ist, oder dies zwar der Fall ist, aber zu ihm Etwas, entweder ein Genitiv oder ein objectives Complement, oder eine Präposition mit dem Genitiv oder endlich ein determinativer Zusatz hinzugefügt wird, wie α) يَا مُحَمَّدُ *o Muḥammed!* يَا سَيِّدُ *o Herr!* يَا رَجُلَانِ *o ihr beiden Männer!* يَا نَبِيُّونَ *o ihr Propheten!* β) يَا غَافِلًا وَٱلْمَوْتُ يَطْلُبُهُ *o du achtloser,* (d. h. *o wer immer achtlos sein mag*) *während der Tod dich (ihn) sucht!* يَا عَبْدَ ٱللّٰهِ *o ʿAbdallah!* يَا سَيِّدَ ٱلْوُحُوشِ *o du Herr der wilden Thiere!* أَإِخْوَانَنَا *o ihr, unsere Brüder!* يَا طَالِعًا ٱلْجَبَلَ *o du den Berg Hinaufsteigender!* يَا رَفِيقًا بِٱلْعِبَادِ *o du, der du gütig handelst gegen die Menschen!* يَا خَيْرًا مِنْ زَيْدٍ *o du, der du besser bist als Zeid!* يَا حَسَنًا وَجْهُهُ *o du mit schönem Angesicht!* Wo das einfache مُنَادَى im Accusativ steht, wird eigentlich ein Ausruf über einen Abwesenden gethan: *o über Zeid!* als Ausdruck der Freude, des Leides, der Verwunderung, während der Nominativ da einen wirklichen Anruf, خِطَابٌ, eines gegenwärtigen oder gegenwärtig gedachten darstellt: *o Zeid! höre! komm!* u. dgl. Beim zusammengesetzten نِدَآء fliesst Beides in einander, und auch im Falle des Anrufs steht dann der Acc. (im Gegensatz zu dem selbständigen und die Construction abschliessenden Nom.) als Casus

der Verbalabhängigkeit, an den andere nominale und verbale Dependenzen sich leichter anschliessen. Der Grund, warum die Nûnation des Nom. sing. ausgelassen wird, scheint in der grösseren Heftigkeit, mit der das bezügliche Nomen ausgerufen wird, zu liegen; seine Endung wird dadurch verkürzt, wie beim Imperativ und Jussiv des Verbi und hier Anm. *a. b.*

Anmerk. *a.* Auch wo keine Rufpartikel steht (was aber bei Pronominibus selten), gelten dieselben Regeln. — Das Suffix ـِى der 1 P. sing. wird im Vocativ gewöhnlich in ein blosses *ĭ* abgekürzt, z. B. رَبِّ oder يَا رَبِّ *mein Herr! o mein Herr!* نَفْسِ oder يَا نَفْسِ *meine Seele! o meine Seele!* (aber يَا فَتَاىَ *o mein Jüngling* usw. § 315 Anm. *a*). Daneben finden sich aber noch Formen, wie يَا عَبْدِى (in pausa عَبْدِيَهْ), عَبْدَا (od. عَبْدَى), عَبْدَ (in p. عَبْدَاهْ). أَبٌ und أُمٌّ haben die besonderen Formen أَبَتِ (أَبَتَ) und أُمَّتِ; in p. أَبَهْ, أَبَتَاهْ und أُمَّهْ, أُمَّتَاهْ.

Anmerk. *b.* Die obenerwähnte Neigung zur Verkürzung der Vocative zeigt sich auch darin, dass vielfach nicht nur grammatische Endungen, wie يَا تَوْبَ statt يَا تَوْبَةُ, sondern auch radicale Theile besonders von Eigennamen wegfallen, wie يَا مَازِ *o Mâzin;* يَا مَنْصُ *o Manṣûr;* يَا صَاحِ (von صَاحِبٌ) *o Freund;* يَا فُلُ (von فُلَانٌ § 307, 2 e), was indess hier nicht im Einzelnen verfolgt wird.

Anmerk. *c.* Von der Regel, dass der Voc. keinen Artikel hat, ist أَللّٰهُ ausgenommen, obwohl man meist أَللّٰهُمَّ statt يَا أَللّٰهُ sagt; anderes der Art ist ganz vereinzelt.

Anmerk. *d.* Ein zu einem Nomen proprium in Apposition hinzugefügtes Nomen appellativum oder Adjectivum wird nach hier nicht im Einzelnen dargestellten Regeln bald in den Nom., bald in den Acc. gesetzt, wie يَا مُحَمَّدُ ٱلنَّبِىُّ und يَا مُحَمَّدُ ٱلنَّبِىَّ *o Muhammed, der Prophet!* Wird dem apponirten Nomen ein Genitiv annectirt, so ist es nothwendig in den Acc. zu setzen, wie يَا إِبْرَاهِيمُ خَلِيلَ ٱللّٰهِ *o Ibrahim, Gottes Freund!*

Wenn ٱبْنٌ und ٱبْنَةٌ nach § 21, 2 ihr ا verlieren, wird das Nom. proprium, das ihnen vorangeht, bald in den Nom., bald in den Acc. gesetzt, wie يَا زَيْدُ بْنَ عَمْرٍو und يَا هِنْدَ ٱبْنَةَ عَمْرٍو; in andern Fällen gelten die gewöhnlichen Regeln.

b) أَيُّهَا (يَا) erfordert nach sich ein Nomen im Nominativ *mit* dem Artikel, wie أَيُّهَا ٱلنَّاسُ *o Leute;* يَا أَيَّتُهَا ٱلنَّفْسُ *o Seele;* zuweilen steht auch ذَا أَيُّهَا (أَيُّهَذَا).

Anmerk. Seltener steht أَيَّتُهَا, um die Aufmerksamkeit auf den Redenden zu lenken (لِلٱخْتِصَاصِ § 400, 2 c), wie تَخَلَّفْنَا أَيَّتُهَا ٱلثَّلَاثَةُ *so blieben wir zurück, O drei* (d. h. *wir drei*).

c) وَا, zum Ausdruck des Schmerzes gebraucht (حَرْفُ ٱلنُّدْبَةِ; so auch يَا selbst) folgt den Regeln von يَا; es steht vor Eigennamen oder Nomm. mit dem Artikel (auch مَنْ) und lässt gewöhnlich noch die Endung ـَا folgen, worüber s. § 366 Anm. *b*. Die Form dieser Endung variirt in einigen besondern Fällen, die hier übergangen werden.

404. Wenn das negative Wort لَا, eine Person oder Sache indeterminirt und unmittelbar mit sich verbindend, die Existenz derselben durchaus negirt (لَا نَافِيَةُ ٱلْجِنْسِ *das das Genus negirende* لَا), so regiert es dieselben, indem es Verbalkraft annimmt, im Accusativ, und weil es das ganze Gewicht des Satzes auf sich zieht, verkürzt es diesen Accusativ um die Nûnation, wie لَا إِلٰهَ إِلَّا ٱللّٰهُ *es giebt keinen Gott ausser Gott!* لَا إِلٰهَيْنِ *es giebt nicht zwei Götter!* لَا مُسْلِمِينَ فِي ٱلدَّارِ *es giebt keine Moslême im Hause;* لَا رِجَالَ هُنَا *es giebt keine Männer hier;* لَا مُسْلِمَاتِ عِنْدَكَ *es giebt keine moslemischen Frauen bei dir* (dagegen لَا فِي ٱلدَّارِ رَجُلٌ). Treten aber zu diesem Acc. nähere Erklärungen hinzu, wie § 403 a *β* zum Acc. vocandi, so kehrt die

Nûnation, sofern nicht ein Gen. von dem Acc. abhängt, zurück: لَا خَيْرًا مِنْ زَيْدٍ عِنْدَنَا *es ist kein besserer als Zeid bei uns.* Tritt ein Adjectiv hinzu, so bleibt das Substantiv verkürzt, das Adj. folgt entweder der Form des Substantivs ganz, oder nimmt den Acc. mit Nûnation, oder den nûnirten Nominativ an (nur die Nomm. ag. mit folgendem لِ § 396 haben immer den verkürzten Acc.). Wenn mit dem verkürzten Acc. ein anderes Nomen durch وَ verbunden wird, so folgt das Letztere entweder der Form des ersteren, oder nimmt den nûnirten Nom. oder den nûnirten Acc. an. Wenn aber das لَا mit je einem Nomen wiederholt wird, so kann man 1) das erste in den verkürzten Acc., das zweite in den Acc. mit oder ohne Nûnation oder in den Nom., 2) das erste in den Nom., das zweite in den verkürzten Acc. oder in den Nom. setzen.

Anmerk. Gelegentlich finden sich scheinbare oder wirkliche Ausnahmen, wie die Weglassung des ن im Du. und Plur. masc., ـَاتَ statt ـَاتِ im Pl. fem., und أَبَا statt أَبَ in der Redensart لَا أَبَا لَكَ *du hast keinen Vater.* — Der Acc. heisst اِسْمُ لَا, das Prädicat خَبَرُ لَا.

405. Die andere Art des Accusativs, der Accusativus adverbialis im engeren Sinne (§ 387, 2), hängt ab

I. Vom Begriff des Existirens, der ausgedrückt ist a) durch das Verbum كَانَ *sein, existiren,* b) durch andere Verba, denen die Kraft des Verbi كَانَ innewohnt — und welcher von diesem Accusativus determinirt und restringirt wird.

406. Das Verbum كَانَ nimmt, wenn es die Stelle der logischen Copula vertritt, das Prädicat im Accusativ zu sich, wie إِنْ كَانَ ٱلْبَلَآءُ مُقَدَّرًا يُصِيبُهُ لَا مَحَالَةَ *wenn das Unglück beschlossen*

ist, (eig. als ein beschlossenes existirt), *so wird es ihn nothwendig treffen;* غَنِيًّا كَانَ أَوْ فَقِيرًا *sei er reich oder arm.* Wird aber mit dem Worte كَانَ das blosse Subject verbunden, dem der Begriff der Existenz selbst attribuirt wird, so wird dieses Subject, wie jedes andere, in den Nominativ gesetzt, wie كَانَ تَاجِرٌ وَكَانَ لَهُ بَنُونَ ثَلَاثَةٌ *es war (lebte) einmal ein Kaufmann, und er hatte drei Söhne* (كَانَ تَاجِرًا würde heissen: *er war ein Kaufmann*). Die Araber nennen jenes كَانَ ٱلنَّاقِصَةُ *das unvollständige* (das eines Attributs bedarf, um vollständig zu werden), dieses كَانَ ٱلتَّامَّةُ *das vollständige* (welches keines weiteren Attributs bedarf).

Anmerk. Zuweilen bleibt كَانَ weg, wie إِنْ خَيْرًا وَإِنْ شَرًّا (*sei es*) *gut oder böse.* — Das Subject heisst إِسْمُ كَانَ, das Prädicat خَبَرُ كَانَ.

407. Wie كَانَ ٱلنَّاقِصَةُ werden einige Verba construirt, welche ausser dem nackten Begriff des Existirens noch einen anderen in sich schliessen, der näher bestimmend zu ihm hinzutritt, und zwar entweder a) den Begriff der Dauer und der Continuität, wie دَامَ *dauern*, بَقِيَ *bleiben* (vgl. § 373), مَا زَالَ, لَمْ يَزَلْ und لَا يَزَالُ *er hörte nicht auf, wird nicht aufhören, hört nicht auf* uam. oder b) den Begriff des Werdens, wie صَارَ *werden*, عَادَ, آضَ, رَجَعَ (eig. *zurückkehren, wiederholt* oder *anders werden*, dann einfach) *werden*, oder c) den Begriff der Zeit wie رَاحَ od. أَمْسَى *Abends*, غَدَا od. أَصْبَحَ *Morgens*, أَسْفَرَ *beim Zwielicht*, أَضْحَى *in der Vormittagszeit*, ظَلَّ *den ganzen Tag hindurch*, بَاتَ *die ganze Nacht hindurch sein, sich irgendwo befinden, Etwas thun* — in welchen Verbis der Begriff der Zeit häufig so geschwächt ist, dass sie geradezu mit كَانَ

und صَارَ synonym zu sein scheinen — oder endlich d) den Begriff der Negation, durch welche der Begriff der Existenz selbst verneint wird, wie لَيْسَ *nicht sein;* wie لَا تَعُدَّ نَفْسَكَ مِنَ ٱلنَّاسِ مَا دَامَ ٱلْغَضَبُ غَالِبًا عَلَيْكَ *zähle dich nicht zu den Menschen, so lange der Zorn über dich die Oberhand hat*; لَا تَزَالُ طَائِفَةٌ مِنْ أُمَّتِى ظَاهِرِينَ عَلَى ٱلْحَقِّ *es wird ein Theil meines Volkes nicht aufhören am Wahren festzuhalten*; وَكَانَ يَرَى ٱلْمَآءَ يَصِيرُ بُخَارًا وَٱلْبُخَارَ يَصِيرُ مَآءً *und er meinte* (§ 389, 2), *dass das Wasser Dampf und der Dampf Wasser würde*; تَمَنَّيْتَ أَنْ تُمْسِىَ مُنَاظِرًا فَقِيهًا *du wünschest ein im Disputiren erfahrener Gelehrter zu werden*; أَصْبَحْتُمْ بِنِعْمَةِ ٱللّٰهِ إِخْوَانًا *ihr seid durch Gottes Gnade Brüder geworden*; لَيْسَ مَطْلُوبِى شَىْءٌ بِهٰذِهِ ٱلصِّفَةِ *das, was ich suche, ist keine solche Sache.* Alle diese Verba werden أَخَوَاتُ كَانَ *Schwestern von* كَانَ genannt.

Anmerk. *a.* Gewöhnlich rechnet man auch وُجِدَ *gefunden werden, existiren*, zu den أَخَوَاتُ كَانَ. Allein وُجِدَ ist entweder so viel als كَانَ ٱلتَّامَّةُ und dann regiert es kein Prädicat; oder es ist das Passivum von وَجَدَ mit doppeltem Acc. (§ 389), dann behält es im Passivum das ٱلْمَفْعُولُ ٱلثَّانِى im Acc. (§ 390), wie لَا يُوجَدُ مِنْهَا شَىْءٌ صِرْفًا entweder: *es findet sich nichts von ihnen rein* (in reinem Zustande, unvermischt), — dann ist صِرْفًا ein حَالٌ (§ 409, 3) oder: *man findet, dass nichts von ihnen rein ist*, — dann ist صِرْفًا zweites Object.

Anmerk. *b.* Die Negativpartikeln مَا und لَا werden, wenn sie بِمَعْنَى لَيْسَ *im Sinne von* لَيْسَ (oder مُشَبَّهَتَيْنِ بِلَيْسَ *als dem* لَيْسَ *ähnlich gemachte*) stehen, in dem hervorragendsten, dem ḥiǵâzenischen Dialekt, wie dieses mit dem Accusativ des Prädicats construirt, wenn 1) das Prädicat dem Subject nachgesetzt ist, 2) nicht die Exceptionspartikel إِلَّا zwischen beide, noch 3) das corroborative إِنْ (§ 401 Anm. *c*) zu مَا hinzutritt, und 4) das Prädicat von

beiden und das Subject von لا indeterminirt ist, wie مَا هَذَا بَشَرًا *dieser ist kein Mensch;* لا رَجُلٌ حَاضِرًا *kein Mann ist gegenwärtig.* Selten sind Ausnahmen von 4). — Ein zweites Prädicat von مَا tritt lieber auch in den Acc. als in den Nom., nur wenn es durch eine Adversativpartikel angeschlossen wird, muss der Nom. stehn. — Die gleiche Construction erlaubt das negative إِنْ (§ 523) und bei Zeitausdrücken auch das mit لَيْسَ gleichbedeutende لَاتَ, das aber nur ein Nomen bei sich hat, wie لَاتَ حِينَ مَنَاصٍ *es war keine Zeit des Entkommens.*

Anmerk. *c.* Wie nach § 375 كَانَ, können auch seine Schwestern statt des Acc. ein Imperfectum nach sich haben (vgl. § 439). Die gleiche Construction erlauben 1) die Verba cordis (statt des zweiten Acc., vgl. das Beispiel S. 239 Z. 7—8); 2) die أَفْعَالُ ٱلْمُقَارَبَةِ *Verba der Annäherung* (z. B. كَادَ يَؤُوبُ, selten كَادَ آيِبًا *beinahe wäre er zurückgekehrt*), von denen indess einige أَنْ mit dem Subj. vorziehen (wie عَسَى أَنْ يَأْتِيَ, selten عَسَى يَأْتِي oder عَسَى آتِيًا oder عَسَاهُ آتٍ *vielleicht wird er kommen*); 3) die أَفْعَالُ ٱلشُّرُوعِ od. أَوِ ٱلْإِنْشَاءِ *Verba des Anfangens* (z. B. جَعَلَ يَلُومُهُ *er begann ihn zu tadeln*). Die Angabe der bei den einzelnen Verbis beliebten Constructionen muss indess dem Lexicon überlassen bleiben.

408. Der Accusativus adverbialis hängt ab

II. Von jedem Verbalbegriff, der Subject, Prädicat, Verbum oder den ganzen Satz irgendwie determinirt resp. einschränkt. Er vertritt dann entweder die Stelle einer Präposition mit dem Genitiv oder die eines conjunctiven Satzes, und ersetzt reichlich den Mangel an Adverbien im Arabischen (vgl. auch § 362).

409. Es werden durch den Acc. adv. bezeichnet:

1) Die Zeit, in der oder während welcher die Handlung geschieht, wie فَرَآهُ ٱلْخَلِيفَةُ يَوْمًا يَتَوَضَّأُ رِجْلَيْهِ *da sah ihn der Ḫalīf eines Tages seine Füsse waschen;*

لَا يَدْرِى كَيْفَ يَمُوتُ يَوْمَ ٱلْهَلَاكِ *er weiss nicht, wie er am Tage des Unterganges sterben wird;* سَكَنَ فِى بَعْضِ ٱلْقُرَى أَيَّامًا *er wohnte einige Tage hindurch in einem Städtchen;* سَيُعْطِيكَ ٱلْكِتَابَ غَدًا *er wird dir das Buch morgen geben;* لَمْ يَبِتْ عَلَى ٱلْفِرَاشِ أَرْبَعِينَ سَنَةً *er brachte vierzig Jahre hindurch die Nacht nicht im Bette zu;* قَتَلْتُهُ ٱلسَّنَةَ ٱلْمَاضِيَةَ *ich tödtete ihn das verflossene Jahr;* قَالَ حِينَ لَقِيَهُ *er sagte, als* (zu der Zeit, als) *er ihm begegnete;* قَامَ فِى خِلَالِ ٱلدَّرْسِ أَحْيَانًا *er stand während des Lehrens zu Zeiten auf;* جَآءَ طُلُوعَ ٱلشَّمْسِ *er kam bei Sonnenaufgang;* لَا آتِيهِ ٱلْفَرْقَدَيْنِ *ich werde nicht zu ihm gehen,* (so lange) *die beiden Leitsterne* (scheinen) d. h. *nie.*

Anmerk. Einige Zeitausdrücke, wie بُكْرَةً, سَحَرَ *am Morgen* uam. werden, wenn auf einen bestimmt fixirten Zeitpunct bezogen, als Eigennamen (durch sich selbst determinirt § 311 Anm.) gebraucht, z. B. جَآءَ يَوْمَ ٱلْجُمْعَةِ سَحَرَ *er kam Freitag Morgen.*

2) Die locale Extension der Handlung und der Ort in dem die Handlung geschieht, wenn letzterer allgemein und unbestimmt ist, wie سَارُوا أَرْبَعَةَ أَمْيَالٍ *sie reisten vier Meilen;* هٰذَا مِنِّى مَنَاطَ ٱلثُّرَيَّا *dies ist von mir* (so weit als) *die Entfernung der Plejaden;* نَظَرَ يَمِينًا وَيَسَارًا *er sah sich nach rechts und links um;* اِنْتَصَرَ عَلَى ٱلْعَدُوِّ بَرًّا وَبَحْرًا *er besiegte den Feind zu Land und zu Wasser;* أَمَامَ *vor,* وَرَآءَ, خَلْفَ *hinter dem Rücken, hinter,* وَسْطَ *in der Mitte,* فَوْقَ *über,* تَحْتَ *unter* usw.; s. § 357.

Anmerk. *a.* Wenn der Ort der Handlung bestimmt angegeben ist, so steht فِى *in*, wie صَلَّيْتُ فِى مَسْجِدِ ٱلنَّبِىِّ *ich betete in der Moschee des Propheten.* — Ausgenommen ist der Fall, wo ein allgemeines Nomen loci, wie مَكَانٌ und مَقَامٌ nach einem Verbum des Verweilens, und irgend ein

anderes Nomen loci nach seinem eigenen Stammverbum im Acc. steht, wie جَلَسْتُ مَكَانَ زَيْدٍ und جَلَسْتُ مَجْلِسَ زَيْدٍ *ich setzte mich da, wo Zeid war, wo Zeid sass;* dagegen أَكَلْتُ فِى مَكَانِهِ (مَجْلِسِهِ) *ich ass an seinem Orte.* — Auch die Nomina نَاحِيَةٌ, جَانِبٌ, جِهَةٌ, وَجْهٌ *Seite*, خَارِجٌ *äusserer Theil*, دَاخِلٌ, جَوْفٌ *innerer Theil* haben stets فِى, wie نِمْتُ فِى خَارِجِ ٱلدَّارِ *ich schlief ausserhalb des Hauses.* Doch kommen جَانِبَ, دَاخِلَ, خَارِجَ in der späteren Sprache häufig vor; ebenso قُرْبَ *in der Nähe von* usw.

Anmerk. *b.* Die Accusative des Orts und der Zeit werden ظَرْفٌ *Gefäss* (§ 223 Anm. *a*) und مَفْعُولٌ فِيهِ *das in dem die Handlung geschieht* genannt.

3) Der Zustand oder Lage (اَلْحَالُ), in der sich das Subject oder das Object befindet, während die Handlung vollbracht wird, wie اُدْخُلُوا ٱلْبَابَ سُجَّدًا *ziehet durch das Thor niedergeworfen ein*; اَلَّذِينَ يَذْكُرُونَ ٱللّٰهَ قِيَامًا وَقُعُودًا *die sich Gottes erinnern beim Stehen und Sitzen* (stehend und sitzend); مَنْ يَعْصِ ٱللّٰهَ وَرَسُولَهُ يُدْخِلْهُ نَارًا خَالِدًا فِيهَا *wer gegen Gott und seinen Propheten sich empören wird, den wird er* (Gott) *ins Feuer werfen, dass er ewig darin bleibe*; لَقِيتُ ٱلسُّلْطَانَ بَاكِيًا عِنْدَهُ *ich habe den Sultan bei ihm weinend gefunden*; كُنْتُ فِى ٱلْبُسْتَانِ زَاهِرًا *ich war im Garten während er blühte*; لَقِيتُهُ رَاكِبَيْنِ *ich traf ihn* (während wir) *beide beim Reiten* (ritten); لَقِيتُهُ مُصْعِدًا مُنْحَدِرًا *ich traf ihn,* (während der eine von uns) *im Aufsteigen*, (der andre) *im Absteigen* (begriffen war).

Anmerk. Der حَالٌ hängt stets von einem Verbalbegriff ab, der aber nicht durch ein Verbum ausgedrückt zu sein braucht (wie مَا لَكَ وَاقِفًا *was hast du zu stehen?* — eig. *was* thust *du stehend?* هُوَ ٱلْحَقُّ بَيِّنًا *das* (ist) *die Wahrheit offenbar*), und kann, wie das ihm entsprechende Ḥâl-

Imperfectum (§ 374, 4. 5) مُقَارِنٌ oder مُقَدَّرٌ sein. Gewöhnlich ist er ein Adjectiv, seltner ein Maṣdar oder concretes Substantiv, dem dann aber der Sinn eines Adj. innewohnen muss (wie قَتَلْتُهُ صَبْرًا *ich tödtete ihn gebundner Weise*, d. h. *kalten Blutes*, = مَصْبُورًا; بَايَعْتُهُ يَدًا بِيَدٍ *ich handelte mit ihm Hand in Hand* usw. in den mannigfachsten Wendungen). Der Regel nach soll der حَالٌ indeterminirt, sein Beziehungswort (ذُو ٱلْحَالِ od. صَاحِبُ الحال) determinirt sein, worüber indess, wie über weitere Einzelarten desselben und über seine Stellung im Satze das Genauere hier übergangen wird.

4) Der Beweggrund und der Zweck der Handlung, sofern er durch ein Nomen verbi, das auf eine geistige Thätigkeit geht, ausgedrückt wird, wie هَرَبْتُ خَوْفًا *ich floh aus Furcht*; إِذَا رَأَيْتُهُ أَقُومُ لَهُ تَعْظِيمًا لِلْأُسْتَاذِ *so oft ich ihn erblicke, stehe ich vor ihm auf aus Achtung vor meinem Lehrer*; وَمِنَ ٱلنَّاسِ مَنْ يَشْرِى نَفْسَهُ ٱبْتِغَآءَ مَرْضَاةِ ٱللّٰهِ *unter den Menschen sind Einige, die ihr Leben dahingeben, um sich Gottes Gnade zu erwerben.* — Dieser Acc., der fast nie durch den Artikel, häufig aber durch einen Genitiv bestimmt wird, heisst ٱلْمَفْعُولُ لَهُ (§ 420, 3).

5) Andere Determinationen und Restrictionen des Attributs, wie ٱللّٰهُ عَظِيمٌ قُدْرَةً *Gott ist gross an Macht!* تَصَبَّبَ زَيْدٌ عَرَقًا *Zeid strömte von Schweiss*; وَهِىَ كَٱلْحِجَارَةِ أَوْ أَشَدُّ قَسْوَةً *und* (Jener Herzen) *sind wie Steine, ja übertreffen sie noch an Härte*; طَابَ ٱلْوَرْدُ لَوْنًا *die Rose ist angenehm von Farbe.* Dieser Acc. wird تَمْيِيزٌ od. مُمَيِّزٌ *Specification* genannt.

Anmerk. Auch der Accusativ nach Numeralibus cardinalibus von 11—99 (s. § 321 Anm. *b*), nach den unbestimmten Nominibus numerativis (ٱلْكِنَايَاتُ) كَمْ (§ 349) und كَأَيِّنْ oder كَأَيٍّ (auch كَأْءٍ, كَائِنْ, كَىْءٍ u. ä.) *wie-*

viel? كَذَا *so viel*, und nach den Nominibus des Gewichts und Masses gehört der Klasse des تَمْيِيز an, wie ثَمَانُونَ سَنَةً *80 Jahre;* كَمْ دِرْهَمًا أَخَذْتَ *wie viele Drachmen hast du bekommen?* كَأَيِّنْ رَجُلًا قُتِلُوا *wie viele Männer wurden getödtet?* لِي كَذَا وَكَذَا دِرْهَمًا *ich habe so und so viel Drachmen;* رَطْلَانِ زَيْتًا *zwei Pfund Oel;* ذِرَاعَانِ جُوخًا *zwei Ellen Tuch;* doch kann dafür (mit Ausnahme der Zahlwörter) meist auch ein Genitiv (§ 442. 459), der in einigen Fällen sogar erforderlich ist, oder مِنْ (§ 415, 6) eintreten.

410. Die durch das Nomen verbi ausgedrückte Handlung, mit welcher die des Tempus finitum verglichen wird, steht ebenfalls im Acc. adv., der aber durch كَ mit dem in den Genitiv gesetzten N. verbi oder durch كَمَا mit dem Tempus finitum des Verbi ersetzt werden kann, wie قَتَلُوهُ قَتْلَ ٱبْنِهِ أَخَاهُمْ عَمْرًا *sie tödteten ihn, wie sein Sohn ihren Bruder ʿAmr getödtet hatte* (قَتْلَ = كَقَتْلِ oder كَمَا قَتَلَ); عَذَّبَ زَيْدًا تَعْذِيبَهُ إِسْمَعِيلُ أَبُو زَيْدٍ *er peinigte den Zeid, wie Ismael, Zeid's Vater, ihn gepeinigt hatte* (vgl. § 392).

411. Wird einem Satze, um dessen Subject oder Object zu determiniren, ein ganzer aus einem Subject und einem Prädicat zusammengesetzter Satz (ein Nominalsatz) hinzugefügt, so wird das Prädicat vor das Subject und in den Accusativ, das Subject in den Nominativ gesetzt, wie وَلَّى تِمُرْلَنْكُ مَكْسُورًا أَوَائِلُهُ وَمُغَدْوَرًا أَوَاخِرُهُ *Timurlenk wendete den Rücken, nachdem seine erste Schlachtreihe geschlagen, seine letzte verwirrt worden war;* سَأَغْسِلُ عَنِّي ٱلْعَارَ بِٱلسَّيْفِ جَالِبًا عَلَيَّ قَضَاءُ ٱللّٰهِ مَا كَانَ جَالِبًا *ich werde von mir den Schimpf mit dem Schwerte abwischen, welches* (Uebel) *auch Gottes Rathschluss mir zuschicken mag* (جَالِبًا عَلَيَّ قَضَاءُ ٱللّٰهِ statt وَإِنْ جَلَبَ عَلَيَّ قَضَاءُ ٱللّٰهِ).

b. Von den Präpositionen.

412. Die Präpositionen zeigen alle ursprünglich locale Verhältnisse an; dann werden sie auf temporale Verhältnisse übertragen und zuletzt auf alle Arten ideale, die unter dem Bilde der entsprechenden localen gedacht sind.

413. Die Präpositionen werden eingetheilt in einfache und in zusammengesetzte. Die einfachen drücken entweder 1) eine aus oder von einem Orte ausgehende Bewegung oder 2) eine Bewegung gegen einen Ort hin oder zu demselben, oder 3) eine Ruhe an einem Orte aus.

414. Die einfachen Präpositionen der ersten Art sind مِنْ *ex*, *aus*, *von*; und عَنْ *ab*, *von der Seite*, *weg von*.

415. مِنْ (vgl. § 356) bezeichnet.

1) den localen Ausgangspunkt, den Ausgang aus einem Orte, wie خَرَجَ مِنْ مَكَّةَ; daher werden alle Verba, welche den Begriff des Scheidens, Fortgehens und sich oder einen Anderen von einer Person oder Sache Entfernens in sich enthalten, wie die Verba der Befreiung, der Bewahrung, des Fliehens, Zurückschreckens, Verbietens und dergleichen, mit مِنْ verbunden, wie هُوَ ٱلْحِصْنُ يُنْجِى مِنْ جَمِيعِ ٱلشَّدَآئِدِ *sie* (die Wissenschaft) *ist eine Burg, die von allen Unglücksfällen befreit;* أَعُوذُ بِٱللّٰهِ مِنَ ٱلطَّمَعِ *ich flüchte mich zu Gott vor der Begierde*; — es steht dann, wie bisweilen im Lat. ab, sogar auf die Frage *wo?* wie هُوَ مِنَ ٱلدَّارِ *er ist im Hause* — oder selbst *wohin?* wie جَآءَ مِنْ ظَاهِرِ ٱلدَّارِ *er ging an die Aussenseite des Hauses*; in andern Fällen ist es

unser durch, wie دَخَلَ مِنَ ٱلْبَابِ *er kam durch die (zur) Thür herein;* oder anstatt, wie أَرَضِيتُمْ بِٱلْحَيٰوةِ ٱلدُّنْيَا مِنَ ٱلْآخِرَةِ *seid ihr zufrieden mit dem diesseitigen Leben an Stelle des zukünftigen?*

2) den temporalen Ausgangspunkt, wie عَبَدَ ٱللّٰهَ مِنْ شَبَابِهِ *er diente Gott von Jugend auf*; وَقْتُ ٱلتَّعَلُّمِ مِنَ ٱلْمَهْدِ إِلَى ٱللَّحْدِ *die Zeit des Lernens ist von der Wiege bis zum Grabe.*

Anmerk. Die Araber sagen, das unter 1. 2. behandelte مِنْ stehe لِلِٱبْتِدَاءِ zur Bezeichnung des Anfangs.

3) Den causalen Ausgangspunkt, den Ursprung und die Ursache; wie فَوَقَفَ يَتَعَجَّبُ مِنْهَا *dann stand er, dieselbe bewundernd* (eig. *von ihr aus* so afficirt), und so bei allen Verbis der Gemüthsbewegung für unser *über*; ذٰلِكَ مِنْ نَبَإٍ جَاءَنِي *dies* (ist geschehen) *in Folge einer Nachricht, die zu mir gekommen war;* مَا كَانَ مِنْهُ *was er zu thun pflegte*; مِمَّا خَطِيئَاتِهِمْ أُغْرِقُوا *wegen ihrer Sünden sind sie versenkt worden* (vgl. § 433 Anm. *d*). — Daher oft bei den Verbis des Verkaufens und Verheiratens, wie بَاعَ مِنْهُ فَرَسًا *er verkaufte ihm ein Pferd;* زَوَّجَ ٱبْنَتَهُ مِنِ ٱبْنِ أَخِيهِ *er verheiratete seine Tochter an den Sohn seines Bruders.*

Anmerk. *a.* Dies مِنْ steht لِلتَّعْلِيلِ *zur Anzeige der Ursache.*

Anmerk. *b.* Statt des einfachen مِنْ wird oft und, wenn von Personen gehandelt wird, immer مِنْ أَجْلِ *von wegen* gesetzt, wie ٱلَّتِي تَبْكِي مِنْ أَجْلِهَا *die, um welche du weinst.*

4) Den Abstand von einem Ort, einer Sache, einer Person, auch nach Worten, die den Begriff der Nähe haben,

wie قَرُبَ, دَنَا *nahe sein*, قَرِيبٌ *nahe* usw. (vgl. § 418, 3): قَرُبَ ٱلْجَيْشُ مِنْهُمْ *das Heer war ihnen nahe*; دَنَا مِنِّى *er war nicht weit von mir entfernt* (دَنَا إِلَيَّ ist: *er trat nahe zu mir herzu*); يَنْبَغِى لِطَالِبِ ٱلْعِلْمِ أَنْ لَا يَجْلِسَ قَرِيبًا مِنَ ٱلْأُسْتَاذِ *es ziemt sich für den der Wissenschaft Beflissenen nicht, sich dem Lehrer allzu nah zu setzen.*

5) Den Unterschied, Abstand, der zwischen zwei mit einander verglichenen Personen oder Sachen stattfindet, wie أَيْنَ أَنْتَ مِنْ نُوحٍ وَطُولِ عُمْرِهِ *wie weit ab stehst du von Noah* (eig. wo bist du von Noah) *und der Länge seines Lebens!* هُوَ دُونَكَ بِمَنْزِلَةِ ٱلْفِضَّةِ مِنَ ٱلذَّهَبِ *er steht unter dir so weit, wie das Silber vom Golde entfernt ist* (eig. *um die Entf.*), daher مِنْ regelmässig nach dem Comparativ gebraucht wird, wie هُوَ أَفْضَلُ مِنِّى *er ist vorzüglicher als ich.* — S. auch 416, 4.

Anmerk. Wird eine Person oder Sache in verschiedener Rücksicht mit sich selbst verglichen, so wird das ihr entsprechende Suffix zu مِنْ hinzugefügt, wie هُمْ لِلْكُفْرِ أَقْرَبُ مِنْهُمْ لِلْإِيمَانِ *sie stehen dem Unglauben näher als dem Glauben* (eig.: *als sie* selber *dem Glauben* nahe stehen); أَنَا مِنْكُمْ عَلَى ٱلْعَرَبِ أَخْوَفُ مِنِّى مِنَ ٱلْعَرَبِ عَلَيْكُمْ *ich fürchte mehr von euch für die Araber, als für euch von den Arabern.* — Bisweilen wird in nachlässigerer Redeweise dem letzteren von den beiden Gegenständen und nicht der Person oder Sache, welche in Bezug auf diese Gegenstände mit sich selbst verglichen wird, مِنْ beigefügt, wie صَارَ يُقَاتِلُهُمْ بِٱلْعَصَا أَقْوَى مِنَ ٱلسِّلَاحِ *er bekämpfte sie mit dem Stock kräftiger als mit der Waffe.* — Der Comparativ hat in solchen Verbindungen immer die Masculinform, vgl. § 451; er steht, ausser in einigen Fragesätzen (wie مِمَّنْ أَنْتَ خَيْرٌ) fast immer vor dem مِنْ. Nicht selten kommt er absolut vor, wie ٱللّٰهُ أَعْلَمُ *Gott weiss es besser* (gewöhnlicher Ausdruck des unsicheren Wissens) usw.

6) Das Verhältniss, welches zwischen dem Theile und dem Ganzen, der Species und dem Genus, der Menge und dem zu ihr gehörenden Individuum stattfindet, wie كَثِيرٌ مِنَ ٱلْأَهْلِ *viele aus dem Volke;* عِلْمُ ٱلطِّبِّ سَبَبٌ مِنَ ٱلْأَسْبَابِ *die Wissenschaft der Medicin ist eins von den Gewerben*; وَمِنْ تَعْظِيمِ ٱلْعِلْمِ تَعْظِيمُ ٱلْكِتَابِ *und ein Theil der Ehre, die der Wissenschaft zu erweisen ist, ist diejenige, die dem Buche geziemt;* ٱلْإِنْسَانُ مُرَكَّبٌ مِنْ نَفْسٍ وَجَسَدٍ *der Mensch ist aus Seele und Körper zusammengesetzt;* قَفِيزٌ مِنْ بُرٍّ *ein Ḳafîz Weizen* (vgl. § 409, 5 Anm.).

Anmerk. *a.* Einem bestimmten Nomen, besonders im Plural, vorangeschickt, bezeichnet مِنْ häufig eine unbestimmte Zahl (*einige*), wie أَخَذَ مِنَ ٱلدَّنَانِيرِ *er nahm von den Denaren* (einige Denare).

Anmerk. *b.* Nach den negativen, sowie nach den in negativem Sinne gesetzten interrogativen Partikeln dient مِنْ, einem indeterminirten Nomen vorangeschickt, zur Verstärkung der Negation (لِتَأْكِيدِ ٱلنَّفْيِ), wie مَا لَكُمْ مِنْ إِلَٰهٍ غَيْرُهُ *ihr habt keinen* (*durchaus keinen*) *Gott ausser ihm*; لَا فِي ٱلدَّارِ مِنْ رَجُلٍ *es ist kein* (*einziger*) *Mann im Hause* (= لَا رَجُلَ § 404); هَلْ تُحِسُّ مِنْهُمْ مِنْ أَحَدٍ *merkst du von ihnen irgend einen?* Gern wird مِنْ nach einem indeterminirten Nomen mit dem determinirten Plural desselben Nomens verbunden, um eine ganz unbestimmte Person oder Sache zu bezeichnen, z. B. أَمِيرٌ مِنَ ٱلْأُمَرَاءِ *irgend ein 'Emîr,* وَجْهٌ مِنَ ٱلْوُجُوهِ *irgend eine Art* usw.

Anmerk. *c.* مِنْ steht hier entweder لِلتَّبْعِيضِ *um den Theil des Ganzen anzuzeigen*, oder لِلتَّرْكِيبِ *um die Zusammensetzung zu bezeichnen.*

7) Die Bestimmung oder die Erklärung eines Ganzen oder Allgemeinen durch ein Einzelnes oder Specielles, welches mit andern zusammen oder auch allein das Ganze oder Allgemeine aus-

macht, wie فَتَصَفَّحَ جَمِيعَ ٱلْأَجْسَامِ ٱلَّتِى فِى عَالَمِ ٱلْكَوْنِ وَٱلْفَسَادِ مِنَ ٱلْحَيَوَانَاتِ وَٱلنَّبَاتِ وَٱلْمَعَادِنِ *hierauf ging er alle Körper durch, welche in dieser Welt des Entstehens und Untergehens existiren, wie die Thiere, Pflanzen und Minera-lien*; كُلٌّ مِنْ هَابِيلَ وَقَابِيلَ *Beide, sowohl Abel als Kain*; إِخْوَانُنَا هَؤُلَآءِ مِنَ ٱلْأَنْصَارِ *diese unsere Brüder, nämlich die Hel-fer*; لَا يُحَصِّلُ مَقْصُودُهُمْ مِنَ ٱلْعِلْمِ *was sie suchen, nämlich die Wissenschaft, erreichen sie nicht.* Dahin gehört auch die Angabe des Verhältnisses zwischen der Materie zu dem aus ihr bestehenden Gegenstand, wie صَنَمٌ مِنْ ذَهَبٍ *ein Götzenbild aus Gold*; vgl. § 460 Anmerk. *a.* Besonders wird مِنْ so nach dem unbestimmten مَا *was, was auch*, welches nicht mit dem Genitiv verbunden werden kann, gesetzt, wie مَا ذَهَبَ مِنَ ٱلْمَالِ *was verzehrt ist, nämlich das Geld* (das verzehrte Geld); مَا تُنْفِقُوا مِنْ خَيْرٍ يُوَفَّ إِلَيْكُمْ *alles Gute, was ihr ausgebet, wird euch ersetzt werden.*

Anmerk. Dies مِنْ steht لِلْبَيَانِ oder لِلتَّبْيِينِ *zur Erklärung.*

416. عَنْ bezeichnet eine Wegbewegung, einen Weggang von einem Orte, von der Seite (vgl. unser seitens) einer Person oder Sache, wie سَافِرْ عَنِ ٱلْبَلَدِ *reise ab von der Stadt;* حَتَّى لَا تَحْتَاجَ إِلَى تَرْكِهِ وَٱلْإِعْرَاضِ عَنْهُ *so dass du nicht genöthigt seist, ihn zu verlassen und von ihm zu weichen.* Daher wird es angewendet

1) nach den Verbis des Fliehens, Vermeidens, sich Hütens und Enthaltens, sich Vertheidigens, Bewachens und Befreiens, des Verbietens und Verhinderns, ebenso nach den Verbis des Etwas für Jemanden Thuens (z. B. Kämpfens und

Bezahlens), wie اَلْهَرَبُ عَنْ قَضَآءِ ٱللّٰهِ تَعَالَى غَيْرُ مُمْكِنٍ *dem Rathschluss Gottes des Erhabenen zu entfliehen ist unmöglich*; تَنَحَّ عَنِ ٱلْقَبِيحِ *weiche vom Schimpflichen*; يَنْبَغِى أَنْ يَصْبِرَ عَمَّا تُرِيدُهُ نَفْسُهُ *er muss sich standhaft dessen enthalten, was seine Seele begehrt*; يَصُونُهُ ٱللّٰهُ عَنِ ٱلْبَلَايَا *Gott wird ihn vor den Prüfungen bewahren*; يَتَخَلَّصُ عَنْ عَذَابِ ٱلْآخِرَةِ *er ist frei von der Strafe im zukünftigen Leben*; اَلنَّهْىُ عَنِ ٱلْمُنْكَرِ *das Verbieten des Verabscheuungswürdigen*; لَا تُجَادِلْ عَنِ ٱلَّذِينَ يَخْتَانُونَ أَنْفُسَهُمْ *streite nicht für die* (eig. suche nicht durch Streiten die Strafe von denen zu entfernen), *die sich selbst verrathen*; لَا تَجْزِى نَفْسٌ عَنْ نَفْسٍ *nicht wird eine Seele für die andere Strafe zahlen.*

2) Nach den Verbis des Aufdeckens, Entblössens, Oeffnens, Anzeigens, Fragens und Antwortens, insofern in ihnen der Begriff des Entfernens einer Hülle (im eigentlichen oder übertragenen Sinne) von Etwas liegt, wie لَوْ كُشِفَ عَنِّى سُتُورُ ٱلدُّنْيَا *wenn die Hüllen dieser Welt vor mir entfernt würden*; إِنْ كُنْتَ تَبْغِى شَاهِدًا يُخْبِرُ عَنْ غَائِبٍ *wenn du einen Zeugen suchst, der Verborgenes anzeige*; هٰذَا سُؤَالٌ سُئِلَ عَنْهُ رَسُولُ ٱللّٰهِ فَأَجَابَ عَنْهُ *dies ist eine Frage, welche der Gesandte Gottes gefragt worden ist, und die er beantwortet hat*; كَأَنَّهَا تَبْسِمُ عَنْ لُؤْلُؤٍ *als wenn sie von Perlen weg lächelte*, d. i. lächelnd zeigt sie Zähne gleich Perlen.

3) Nach den Verbis des Fahrenlassens und Vernachlässigens, des eine Sache entbehren könnens, weil man an (بِ) einer Andern Genüge hat, — in welchen der Begriff des sich Wegwendens (أَعْرَضَ) liegt, wie يَنْبَغِى لِلْإِنْسَانِ أَنْ لَا يَغْفُلَ

عَنْ نَفْسِهِ *der Mensch muss sich selbst nicht vernachlässigen*; لِي فِي طِلَابِ ٱلْعِلْمِ غِنًى عَنْ غِنَآءِ ٱلْغَانِيَاتِ *mich stellt das Studium der Wissenschaft so zufrieden, dass ich des Gesangs der Mädchen entbehren kann*; وَهُوَ غَنِيٌّ عَنْهَا *er aber bedarf ihrer nicht.* Ein ähnlicher Begriff liegt in شَغَلَهُ ذَلِكَ عَنِ ٱلْفِكْرَةِ فِي كُلِّ شَيْءٍ إِلَّا فِيهِ *dies beschäftigte ihn (so dass es ihn) vom Nachdenken über alle anderen Dinge ausser diesem (abwendete)*; بِي حَصَرٌ عَنْ ذِكْرِ كُلِّ ٱلْمَنَاقِبِ *ich vermag nicht alle Zierden zu erwähnen* (eig. in mir ist das Unvermögen von der Erwähnung); قَصَّرْتُ عَنِ ٱلشَّيْءِ *ich war der Sache nicht gewachsen, stand von ihr ab*; يَبْخَلُ عَنْ نَفْسِهِ *er ist geizig gegen sich selbst (so dass er sich aller Dinge beraubt).*

4) Nach den Verbis des Ueberwindens, Jemanden oder Etwas hinter sich Zurücklassens, wie لَا أَفْضَلْتَ عَنِّي *du übertriffst mich nicht*; hierher gehört فَضْلًا عَنْ *vielmehr, geschweige*, wie فَتَبَيَّنَ لَهُ فِي أَقَلِّ ٱلْأَشْيَآءِ ٱلْمَوْجُودَةِ فَضْلًا عَنْ أَكْبَرِهَا مِنْ آثَارِ ٱلْحِكْمَةِ *und es offenbarten sich ihm in den kleinsten von den existirenden Dingen, und noch vielmehr in den grössten, Spuren der Weisheit*; so auch in Vergleichungen, wie أَيْنَ أَنْتَ عَنِ ٱلْبَيْتِ ٱلنَّدْرِ *wo bist du* (deine Verse) *mit jenem seltenen Verse verglichen* (vgl. aber auch § 415, 5).

5) Ferner zeigt عَنْ die Quelle an, aus der Etwas geflossen, wie رَضِيَ عَنْهُ *er ward befriedigt, zufriedengestellt von ihm* (war ihm gnädig); لَا نَفْعَلُ هٰذَا عَنْ قَوْلِكَ *wir werden dieses nicht thun auf dein Wort* (d. h. durch deine Autorität bewogen, eig. *v. d. W. ausgehend*). — Daher bezeichnet es a) die Quelle, aus der ein Spruch, eine Erzählung, eine Tra-

dition geflossen ist, wie حُكِيَ عَنِ ٱلشَّافِعِيِّ *es wird, als von Schâfiʿî überliefert, erzählt;* وَعَنِ ٱلنَّبِيِّ أَنَّهُ قَالَ *es wird vom Propheten berichtet, dass er gesagt habe;* b) eine Ursache, aus der eine Wirkung gleichsam als aus ihrer Quelle fliesst, wie ٱللَّازِمُ عَنْهُ *das was daraus nothwendig folgt;* مَا هَلَكَ ٱمْرُؤٌ عَنْ مَشْوَرَةٍ *es ist Niemand dadurch zu Grunde gegangen, dass er Andere um Rath gefragt hat.*

6) Endlich wird عَنْ auch von der Zeit angewendet synonym mit بَعْدَ *nach*, wie وَعَنْ قَرِيبٍ يَكُونُ كَثِيرًا *nach kurzer Zeit wird es viel sein.*

Anmerk. *a.* عَنْ ist bisweilen ein indeclinables Nomen im Sinne von *Seite*, welches seine ursprüngliche Bedeutung ist. Es hängt dann von einer Präposition ab, wie مِنْ عَنْ يَمِينِهِ *auf seiner rechten Seite.*

Anmerk. *b.* Man merke sich die Redensarten مَاتَ عَنْ ثَمَانِينَ سَنَةً *er ist gestorben achtzig Jahre alt* und مَاتَ عَنْ وَلَدٍ صَغِيرٍ *er starb einen kleinen Sohn hinterlassend* (eig. *von — weg*).

Anmerk. *c.* عَنْ und مِنْ werden, weil von verwandter Bedeutung, bisweilen ohne Unterschied gebraucht, wie nach مَنَعَ *abhalten*, إِجْتَنَبَ *vermeiden*, بَرِئَ *frei* von —. Vgl. auch § 416, 4.

417. Die Präpositionen der zweiten Classe sind إِلَى *zu*, حَتَّى *bis zu, bis an*, لِ *zu*, نَحْوَ *gegen.*

418. إِلَى ist عَنْ und مِنْ entgegengesetzt (مُعَارِضَةٌ), wie مِنَ ٱلْمَهْدِ إِلَى ٱللَّحْدِ *von der Wiege bis zum Grabe;* إِلَيْكَ *und* إِلَيْكَ عَنِّي *geh weg!* od. *lass mich in Ruhe!* (eig. *begieb dich zu dir von mir*). — Es bezeichnet

1) eine Bewegung gegen einen oder zu einem Orte hin, wie جَآءَ إِلَى ٱلْمَدِينَةِ *er kam nach der Stadt.*

2) Sodann zeigt es, auf die Zeit übertragen, den Zeitpunkt an, bis zu dem eine Sache oder eine Handlung daure, wie لَا تَزَالُ طَآئِفَةٌ مِنْ أُمَّتِى ظَاهِرِينَ عَلَى ٱلْحَقِّ إِلَى يَوْمِ ٱلْقِيٰمَةِ *bis zum Tage der Auferstehung wird ein Theil meines Volkes nicht aufhören, offen an der Wahrheit festzuhalten.* In etwas verändertem Sinne steht إِلَى in لَيَجْمَعَنَّكُمْ إِلَى يَوْمِ ٱلْقِيٰمَةِ *fürwahr, er wird euch versammeln hin zu dem Tage der Auferstehung* (auf ihn, für ihn). Vgl. § 419.

3) Ferner zeigt إِلَى an, dass zu einer Sache eine andere als ein Zuwachs hinzutritt (لِلْمُصَاحَبَةِ): daher steht es bei زَادَ *hinzufügen* und in ähnlichen Fällen, wie لَا تَأْكُلُوا أَمْوَالَهُمْ إِلَى أَمْوَالِكُمْ *verzehret nicht zu eurem Vermögen auch ihr Vermögen.* Ferner verbinden die Adjectiva der Form أَفْعَلُ und andere, die von Verbis der Liebe und des Hasses herkommen und in passivischem Sinne gebraucht werden, das logische Subject durch إِلَى mit sich, worüber s. § 399 Anm. *a.* Ebenso wird إِلَى nach قَرِيبٌ *nahe* und ähnlichen gesetzt, insofern darin der Begriff des Angenähertseins liegt, wie فَإِنَّهُ أَقْرَبُ إِلَى ٱلتَّعْظِيمِ *denn dies kommt der Verehrung näher*, welchem entgegengesetzt ist بَعِيدٌ عَنْ *fern, entfernt von.* Insofern aber in قَرِيبٌ der Begriff des Bemessens der Lage einer Oertlichkeit von einer anderen aus liegt, wird es mit مِنْ construirt (vgl. § 415, 4).

Endlich sind die Redensarten zu merken: إِلَى غَيْرِ ذٰلِكَ und إِلَى آخِرِهِ (abgekürzt إلخ) *und so weiter, et caetera* (eig. bis zu anderem dergleichen, bis zum Ende der Sache); هٰذَا إِلَيْهِ (nämlich مُسَلَّمٌ oder مُفَوَّضٌ) *dies ist ihm anvertraut.*

419. حَتَّى (fast nie mit Suffixen) unterscheidet sich dadurch von إِلَى, dass es die Bewegung und zugleich das Gelangen bis zu einem Ziele, mag dieses eingeschlossen oder ausgeschlossen sein, إِلَى dagegen blos die Bewegung nach einem Ziele hin bezeichnet, sei es nun, dass man dasselbe wirklich erreicht, oder nicht, wie حَتَّى مَطْلَعِ ٱلْفَجْرِ *bis zu dem Ort*, oder *bis zu der Zeit, wo die Morgenröthe aufsteigt;* nur wo إِلَى — مِنْ zur Bezeichnung des terminus a quo und des terminus ad quem einander gegenüberstehen, schliesst إِلَى kraft dieses Gegensatzes auch die Erreichung dieses terminus immer ein. Wenn ferner diese Erreichung durch das regierende Verbum oder Nomen verbale selbst ausgedrückt wird, richtet sich natürlich auch die Bedeutung von إِلَى danach, z. B. اِنْتَهَيْتُ إِلَيْهِ *ich gelangte zu ihm*, ٱلْاِنْتِهَآءُ إِلَيْهِ *das zu ihm Gelangen.* Dass der Begriff der Einschliessung des Zieles, bis zu dem die Bewegung fortgesetzt wird, nicht nothwendig in حَتَّى liegt, geht daraus hervor, dass diese Partikel auch dazu dient, eine Ausnahme anzuzeigen, wie unser bis auf.

Anmerk. *a.* إِلَى steht da لِلْاِنْتِهَآءِ *um das Ziel der Handlung anzuzeigen*, حَتَّى dagegen لِلْغَايَةِ oder لِاِنْتِهَآءِ ٱلْغَايَةِ *um das Erreichen der äussersten Grenze zu bezeichnen.*

Anmerk. *b.* Wenn حَتَّى als einfache copulative Partikel (حَرْفُ عَطْفٍ oder عَاطِفَةٌ oder لِلْعَطْفِ) steht und *sogar, selbst* bezeichnet, so übt es, gleich den andern copulativen Partikeln (وَ, فَ, ثُمَّ) keinerlei bestimmenden Einfluss auf das folgende Nomen, welches vielmehr demselben Regens unterworfen ist, als das vorhergehende, wie جَآءَ ٱلْقَوْمُ حَتَّى ٱلْمُشَاةُ *es kamen die Leute, sogar die zu Fuss*; أَكَلْتُ ٱلسَّمَكَةَ حَتَّى رَأْسَهَا *ich ass den Fisch, sogar seinen Kopf* (إِلَى) (رَأْسِهَا) حَتَّى würde sein: *bis zu seinem Kopfe, diesen ausgeschlossen*).

420. لِ, mit إِلَى verwandt und von ihm nur dadurch unterschieden, dass إِلَى meist concrete locale oder temporale, لِ hingegen ideale Verhältnisse auszudrücken pflegt, zeigt zunächst den Uebergang einer Handlung auf ein entfernteres Object an, und entspricht daher unserm Dativ; dann drückt es aber auch die Beziehung einer Handlung auf ein näheres Object aus und vertritt daher sehr oft die Stelle des Accusativs (s. § 394—399).

Daher zeigt لِ an:

1) Die einfache Beziehung einer Handlung auf ein entfernteres Object, wie وَهَبَ لَهُ *er gab ihm*, قَالَ لَهُ *er sagte zu ihm.*

Anmerk. Mit einem Medium hat لِ öfter die Bedeutung sich der Handlung eines Anderen oder der Einwirkung einer Sache hingeben, eine Bedeutung, die wir gewöhnlich durch sich — lassen mit der Präposition von wiedergeben, wie مَنْ خَدَعَنَا بِٱللّٰهِ ٱنْخَدَعْنَا لَهُ *wenn Jemand uns mit Gott* (Gottseligkeit) *betrügt*, *so lassen wir uns von ihm betrügen.*

2) Den Dativ a) des Besitzes und des Eigenthums, wie اَلرَّجُلُ مَنْ لَهُ رَأْىٌ صَائِبٌ *ein Mann ist, wer mit einem scharfen Urtheil begabt ist*; اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ *das Lob gehört Gott*; إِنَّا لِلّٰهِ *wir sind Gottes*; — daher bezeichnet es auch den Urheber eines Spruches, Gedichtes usw., wie كَمَا قِيلَ لِمُحَمَّدِ بْنِ ٱلْحَسَنِ *wie von Muhammed ibn Hasan gesagt worden ist*; أَنْشَدَ لِبَعْضِهِمْ *er recitirte* (*Verse*) *von Einem von ihnen*; أُنْشِدْتُ وَقِيلَ أَنَّهُ لِعَلِيٍّ *es wurde mir (ein Gedicht) recitirt und gesagt, es rühre von ʿAlī her*; b) der Erlaubniss, wie فَلَهُ ذٰلِكَ *dann ist ihm dies erlaubt*; c) des Vortheils (der Präposition عَلَى entgegengesetzt, die den Schaden bezeichnet), wie اَلْفِقْهُ مَعْرِفَةُ ٱلنَّفْسِ مَا لَهَا وَمَا

عَلَيْهَا *die Gelehrsamkeit ist die Erkenntniss der Seele von dem, was ihr nützt und was ihr schadet.*

Anmerk. *a.* Dies لِ steht لِلْمِلْكِ oder لِلِاخْتِصَاصِ *um anzuzeigen, dass Jemandem Etwas als ihm eigen, eigenthümlich beigelegt werde.*

Anmerk. *b.* Die Araber, denen das Verbum haben fehlt, drücken es durch لِ aus, wie مَا لِى أَبٌ وَلَا ٱبْنٌ *ich habe weder Vater noch Sohn.*

Anmerk. *c.* Ueber den Gebrauch des لِ zur Auflösung der Annexion s. § 457 (443).

Anmerk. *d.* Nach 2c wird لِ auch zur Bezeichnung des Gläubigers, عَلَى des Schuldners verwandt, wie لِى عَلَيْكَ أَلْفُ دِرْهَمٍ *mir werden von dir tausend Dirhems geschuldet* (eig. *mir sind t. Ds.*, die zu zahlen *dir obliegt*); s. § 428, 3.

Anmerk. *e.* Man merke sich die Formeln der Bewunderung: لِلّٰهِ دَرُّهُ und لِلّٰهِ دَرُّكَ مِنْ رَجُلٍ *welch ein vorzüglicher Mann! welch eine* usw. *Sache ist es! welch ein Mann bist du!* لِلّٰهِ أَبُوكَ *was für ein Mann ist dein Vater!* (eig. nur Gott zum Urheber haben kann ein so vorzüglicher Mann etc.), und die Redensarten هَلْ لَكَ فِى هٰذَا *hast du Lust dazu?* und هَلْ لَكُمْ فِى أَنْ تَفْعَلُوا هٰذَا *habt ihr Lust dies zu thun?* (vgl. § 532).

3) لِ deutet auf den Zweck, wozu, und die Ursache, wegen welcher eine Handlung geschieht (s. § 209, 4), wie قَامَ لِمُعَاوَنَتِهِ *er stand auf, um ihm Hilfe zu bringen;* طَلَبَ ٱلْجَاهَ لِلْأَمْرِ بِٱلْمَعْرُوفِ *er suchte die Würde in der Absicht, Gutes zu gebieten;* وَلِهٰذَا قِيلَ *und deshalb ist gesagt worden;* لِأَنَّهُ يَضُرُّ *weil es schadet;* عَجِبْتُ لِقَوْلِهِ *ich staunte über sein Wort* (eig. *wegen*; vgl. § 409, 4. 415, 3).

Anmerk. لِ wird hier لِلتَّعْلِيلِ od. لِلْعِلَّةِ *zur Bezeichnung der Ursache* gesetzt.

4) Nach dem Verbum قَالَ deutet es auf die Person oder Sache, in Bezug auf welche, von welcher Etwas gesagt wird,

wie وَلَا تَقُولُوا لِمَنْ يُقْتَلُ فِي سَبِيلِ ٱللّٰهِ أَمْوَاتٌ *und nennt die, welche in der Vertheidigung der Sache Gottes getödtet worden sind, nicht Todte*; أَتَقُولُونَ لِلْحَقِّ أَسِحْرٌ هٰذَا *saget ihr von der Wahrheit: Ist das nicht Zauberei?*

Anmerk. Nach der Interjection يَا (§ 403) wird die Präposition لِ häufig dem Nomen entweder der Person, die zu Hilfe, (ٱلْمُسْتَغَاثُ od. ٱلْمُسْتَغَاثُ بِهِ) oder derjenigen, gegen welche zu Hilfe gerufen wird (ٱلْمُسْتَغَاثُ لَهُ od. لِأَجْلِهِ), präfigirt (لِلٱسْتِغَاثَةِ). Wird sie jenem vorgesetzt, so nimmt sie Fèthа an (wie vor den Suffixen § 354 Anm. *b*); doch hat sie Kèsra, wenn sie da, wo zwei oder mehrere Nomina solcher Personen vorhanden sind, vor dem zweiten und den übrigen ohne يَا wiederholt wird; ebenso stets, wo sie vor dem مُسْتَغَاثٌ لِأَجْلِهِ steht, wie يَا لَزَيْدٍ *he! Zeid!* (komm zu Hilfe!) يَا لَلنَّاسِ لِلْكَاذِبِ *helft, Leute, gegen den Lügner!* يَا لَلْكُهُولِ وَلِلشُّبَّانِ *helft, o Greise und Jünglinge!* يَا لَقَوْمِي وَيَا لَأَمْثَالِ قَوْمِي *o meine Familie und o ihr, die ihr meiner Familie gleich seid!* Ein Adjectiv kann zum مُسْتَغَاثٌ بِهِ im Gen. oder Acc. hinzutreten; auch kann letzteres statt لِ mit dem Gen. die Endung ـَا (§ 403, c) bekommen. — Ganz dieselbe Construction mit لِ steht, um Verwunderung auszudrücken (لِلتَّعَجُّبِ) wie فَيَا لَلْخُسْرَانِ طَالِبِيهِ لِنَيْلِ فَضْلٍ مِنَ ٱلْعِبَادِ *aber o über den Schaden derer, die sie* (die Wissenschaft) *suchen, um Wohlthaten von den Menschen zu erlangen!* und so oft يَا لَهُ mit dem Acc., oder gewöhnlicher mit مِنْ, wie جَاءَنِي رَجُلٌ وَيَا لَهُ مِنْ رَجُلٍ (رَجُلًا) *es kam zu mir ein Mann — und was für ein Mann!* usw. — لِ scheint in allen diesen Fällen auf die Person oder Sache, in Bezug auf welche der Ausruf geschieht, als auf den Grund und die Ursache des Aufrufs hinzudeuten.

421. نَحْوَ (eig. der Acc. eines Nomen verbi von نَحَا zu Etwas *sich hinwenden*) bezeichnet 1) gegen (einen Ort, eine Gegend) und 2) gemäss, wie نَحْوَ قَوْلِهِ gemäss seinem Ausspruche

(vgl. den Gebrauch von لِ in § 420, 4). Uebrigens ist das Wort auch noch substantivisch und adjectivisch in allen drei Casus mit folgendem Gen. in der Bedeutung *wie* (eig. *die Richtung von* —) im Gebrauch, wie رَجُلٌ نَحْوُ زَيْدٍ *ein Mann wie Zeid*; هُمْ نَحْوٌ مِنْ أَرْبَعِ مِائَةِ رَجُلٍ *es sind gegen 400 Mann* (mit nach § 443 aufgelöster Annexion); كَالصَّلٰوةِ وَٱلصَّوْمِ وَنَحْوِهَا *wie Gebet, Fasten und dem Aehnliches* (= *usw.*); تَكَلَّمَ نَحْوَ زَيْدٍ *er sprach wie Zeid*; vgl. § 448 Anm. *b*.

422. Die Präpositionen der dritten Art sind: فِي *in*, بِ *in, an*, مَعَ *mit*, عِنْدَ *bei*, لَدُنْ, لَدَى *bei*, بَيْنَ *zwischen*, عَلَى *auf, über*, دُونَ *unter*.

فِي *in* (s. über dessen Unterschied von بِ § 423) bezeichnet:

1) Sowohl die Ruhe an einem Orte und in einer Zeit, als, unserm in mit dem Acc. und dem griech. εἰς entsprechend, die Bewegung in einen Ort hinein, wie فِي ٱلْبَيْتِ *im Hause*; فِي تِلْكَ ٱلسَّنَةِ *in diesem Jahre*; وَقَعَ فِي ٱلْبِئْرِ *er fiel in den Brunnen*; يُوقِعُهُ ٱللّٰهُ فِي ٱلرَّسَاتِيقِ *Gott wird ihn in die Dörfer werfen* (machen, dass er in ihnen wohnen muss). Dann wird diese Bedeutung auf jedes zwischen zwei Dingen stattfindende Verhältniss übertragen, von denen das mit فِي verbundene unter dem Bilde eines Ortes gedacht wird, in dem das andere geschieht oder sich befindet, in welches es eingeht oder hineingebracht wird, wie فِي حَالِ ٱلتَّعَلُّمِ *im Zustand des Lernens*; مَا فِيهِ مِنَ ٱلْخَيْرِ *das Gute, was darin ist*; دَخَلَ فِي ٱلتَّعَلُّمِ *er machte sich an das Lernen*; يُدْخِلُهُمُ ٱللّٰهُ فِي رَحْمَتِهِ *Gott wird sie zu seiner Barmherzigkeit zulassen*.

2) فِى ist bisweilen gleich مَعَ oder بَيْنَ, wie تَوَجَّهَ فِى خَمْسِينَ أَلْفًا *er reiste mit* (eig. inmitten von) *50,000.*

3) Ferner deutet es auf das Object des Gedankens und der Rede, insofern der Gedanke und die Rede sich in diesem bewegt, wie تَأَمَّلْ شَهْرَيْنِ فِى ٱخْتِيَارِ ٱلْأُسْتَاذِ *erwäge zwei Monate die Wahl des Lehrers*; تَكَلَّمَ فِى ذَلِكَ *er hat darüber gesprochen* (تَكَلَّمَ بِذَلِكَ dagegen ist: *er hat es ausgesprochen*); صَنَّفَ كِتَابًا فِى ٱلْأَخْلَاقِ *er verfasste ein Buch über die Sitten*;

4) wird فِى nach den Verbis des Begehrens, wie رَغِبَ und طَمِعَ, mit dem Nomen des begehrten Gegenstandes verbunden, wie يَنْبَغِى أَنْ لَا يَطْمَعَ فِى أَمْوَالِ ٱلنَّاسِ *er muss die Schätze der Menschen nicht begehren*;

5) wird فِى mit dem Nomen einer Sache verbunden, mit der eine andere verglichen wird, wie مَا ٱلْحَيٰوةُ ٱلدُّنْيَا فِى ٱلْآخِرَةِ إِلَّا مَتَاعٌ *dieses Leben ist mit dem zukünftigen verglichen nur ein Niessbrauch* (die Metapher scheint zwei Gegenständen entnommen zu sein, von denen der grössere in den kleineren, um mit ihm verglichen zu werden, hineingestellt wird).

6) Endlich dient فِى dazu, die Proportion (z. B. der Länge und Breite) und die Multiplication auszudrücken, wie طُولُهُ خَمْسُونَ ذِرَاعًا فِى ٱثْنَىْ عَشَرَ ذِرَاعًا عَرْضًا *seine Länge ist fünfzig Ellen bei* (*auf*; franz. sur) *zwölf Ellen Breite*; ثَلَاثَةٌ فِى خَمْسَةٍ *drei mit fünf* (zu multipliciren), nach der Redensart ضَرَبَ عَدَدًا فِى عَدَدٍ *er multiplicirte eine Zahl mit einer anderen.*

423. بِ unterscheidet sich dadurch von فِى, dass dieses, dieselbe Kraft besitzend wie das lat. und deutsche in, anzeigt,

dass Etwas mitten in einer Sache, von allen Seiten von ihr umgeben, sich befinde, jenes dagegen, dem deutschen *bei*, *an* entsprechend, bezeichnet, dass Etwas einer Sache ganz nahe sich befindet, deren Oberfläche berührt, anstreift, an ihr haftet, wie قَرْيَةٌ بِبَابِ ٱلْقَاهِرَةِ *ein Dorf nahe bei, an dem Thore von El-Ḳâhira*; مَرَرْتُ بِرَجُلٍ *ich ging bei einem Manne vorbei*; جَلَسَ بِهِ *er setzte sich ganz nahe zu ihm*; نَصَرَكُمُ ٱللّٰهُ بِبَدْرٍ *Gott half euch bei Bèdr*; كَانَ بِٱلْمَدِينَةِ تَاجِرٌ *es war ein Kaufmann zu* (engl. at, franz. à) *Medîna*; قَرْيَةٌ بِمِصْرَ *eine Stadt in Aegypten* (zu Aeg. gehörig); وَبِيَدِهِ سَيْفٌ *und er hatte ein Schwert in der Hand*; اِجْتَنِبْ دَارَنَا بِٱلنَّهَارِ *vermeide unser Haus bei* (*am*) *Tage* (= نَهَارًا). Daher werden die Verba des Anhängens und Verbindens, wie عَلِقَ, لَصِقَ, لَفَّ und ähnliche, die des Greifens, Nehmens und Anfangens, wie أَخَذَ und بَدَأَ, die des Fragens (nach), Wissens, Erfahrens, Kennenlernens, die des Fliehens zu Jemandem, des Glaubens an Jemanden, des Schwörens bei Jemandem, bei Etwas, mit بِ verbunden, wie بَدَأَ بِٱلسَّبَقِ *er fing an dem Studium obzuliegen*; نَعُوذُ بِٱللّٰهِ مِنْ سَخَطِهِ *wir nehmen unsere Zuflucht zu Gott vor seinem Zorne*; آمَنْتُ بِٱللّٰهِ ٱلْوَاحِدِ *ich glaube an den einen Gott*; أَقْسَمْتُ بِٱللّٰهِ *ich schwöre bei Gott*; بِرَأْسِكَ *bei deinem Kopfe*. Hierher gehört auch بِ nach dem إِذَا ٱلْمُفَاجَأَةِ (§ 365), wie بَيْنَا هُوَ يَسِيرُ إِذَا هُوَ بِرَهْجٍ *während er dahinzog, siehe da ein Staub*; وَإِذَا نَحْنُ بِغُلَامٍ مُقْبِلٍ *und siehe, ein Jüngling kam uns entgegen*; إِذَا بِرَجُلٍ يُقَالُ لَهُ ٱلسَّيِّدُ بَرَكَةُ *siehe ein Mann kam, mit Namen Seijid Bèraka*; wo بِ von einem zu ergänzenden Participium des Verbi أَحَسَّ *fühlen, bemerken*, das mit بِ construirt wird, abhängt. Dasselbe

gilt von كَأَنَّ mit بِ und dem Suffix, wie كَأَنِّي بِكَ تُخَادِعُنِي *du scheinst mir, mich betrügen zu wollen* (eig. es ist mir als bemerkte ich dich als mich betrügen wollend); كَأَنِّي بِكَ قَتِيلًا *es ist mir als sähe ich dich getödtet.*

Sodann bezeichnet بِ, einen untergeordneten Gegenstand mit einem übergeordneten verbindend, die Begleitung und Verbindung (vgl. das deutsche bei und mit), wie سَارَ بِأَهْلِهِ *er zog mit seinen Leuten*; اشْتَرَى ٱلْحِمَارَ بِلِجَامِهِ *er kaufte den Esel mit seinem Zaum*; فَتَرْجَمُوا لَهُ سِتًّا وَثَلٰثِينَ نُسْخَةً بِٱلتَّوْرِيَةِ *und sie übersetzten ihm 36 Codices mit der Thora* (d. h. welche die Th. enthielten). Es wird aber unter dem Bilde der Begleitung und Verbindung vorgestellt:

a) das Verhältniss zwischen dem Subject und Prädicat, besonders in negativen Sätzen und (zur Wiederanknüpfung) wo zwischen Subj. und Präd. eine längere Reihe von Zwischensätzen getreten ist, wie أَوَلَمْ يَرَوْا أَنَّ ٱللّٰهَ بِقَادِرٍ عَلَى أَنْ يُحْيِيَ ٱلْمَوْتَى *sehen sie nicht ein, dass Gott mächtig* (genug) *sei, um die Todten zu erwecken?* لَسْتُ بِعَالِمٍ *ich weiss nicht;* مَا هُمْ بِمُؤْمِنِينَ *sie sind nicht gläubig*;

b) das zwischen der Handlung und dem Object obwaltende Verhältniss, und zwar α) stets nach den Verbis intransitivis, besonders die eine Bewegung bezeichnen, wie أَتَى, جَآءَ *kommen*, رَاحَ, سَارَ *reisen*, ذَهَبَ *fortgehen*, قَامَ, نَهَضَ *aufstehen*, سَمَا *erhaben sein* und andere. Diese Verba werden durch بِ mit der Sache, welche Jemand, sich mit ihr bewegend, fortträgt, verbunden und dadurch in transitiva verwandelt, wie فَأْتُوا بِسُورَةٍ مِنْ مِثْلِهِ *bringt eine diesem ähnliche Sure* (eig. kommet mit etc.); أَتَى بِهٰذَا ٱلْكَلَامِ *er brachte diese Rede, die-*

sen Ausspruch vor; ذَهَبَ ٱللّٰهُ بِنُورِهِمْ *Gott nahm ihr Licht weg* (eig. ging mit ihm fort); قَامَ بِٱلْحَقِّ *er hielt die Wahrheit aufrecht*; نَهَضَ بِأَعْبَاءِ ٱلْمَمْلَكَةِ *er hielt die Lasten der Regierung aus*; سَمَا بِهِ *er hob ihn in die Höhe*; *β*) nicht selten auch nach Verbis transitivis, nicht bloss nach denjenigen, welche eine Bewegung anzeigen, sondern auch nach anderen, besonders denen des Rufens, Lesens, Redens; dann stehen diese Verba absolut, wie بَعَثَ إِلَىَّ بِهِمْ *er schickte sie zu mir* (eig. er führte die Handlung des Sendens zu mir vermittelst ihrer aus); insbesondere pflegt بِ unmittelbar transitive Verba mit ihrem Objecte zu verbinden, wenn sie in uneigentlicher Bedeutung stehen (بَاءُ ٱلْمَجَازِ *das Bá der uneigentlichen Bedeutung*); so كَسَرَ ٱلْعَصَا *er hat den Stab zerbrochen*, aber كَسَرَ بِقَلْبِى *er hat mir das Herz gebrochen*; جَبَرَ ٱلْعَظْمَ *er richtete das* (gebrochene) *Bein ein*, aber جَبَرَ بِقَلْبِى *er hat mein Herz getröstet.* Dies findet besonders auch bei Ausdrücken einer Seelenstimmung statt, die man an Jemandem auslässt, wie اِحْتَقَرَهَا *er verachtete sie*; اِحْتَقَرَ بِهَا *er bewies ihr seine Verachtung.* Das بِ bezeichnet in diesem Falle eigentlich das Haften der Handlung an ihrem Objecte; die Beziehung der Handlungen des Brechens usw. in uneigentlicher, geistiger Bedeutung auf ihre Objecte bedarf als eine weniger unmittelbare eines präpositionellen Exponenten.

c) Das Verhältniss zwischen der Handlung und dem Instrument, mit dem, dem Mittel durch welches, und der Ursache wegen welcher Etwas geschieht, wie قَتَلَهُ بِٱلسَّيْفِ *er tödtete ihn mit dem Schwerte*; يَرْزُقُهُ ٱللّٰهُ ٱلصَّبْرَ بِبَرَكَةِ دُعَائِهِ

Gott wird ihm Geduld schenken durch die heilsame Kraft seiner Anrufung. Hierher gehört auch عُرِفَ *bekannt sein* mit بِ des Beinamens, und كَفَى *es genügt, ist genug* mit بِ der Person oder Sache, an der man genug hat, wie حَسَنُ بْنُ عَلِيٍّ ٱلْمَعْرُوفُ بِٱلْمَرْغِينَانِيِّ *Hasan ibn ʿAlí, der unter dem* (durch den) *Namen El-Marǵínání bekannt ist*; كَفَى بِٱللّٰهِ شَهِيدًا *es ist genug an Gott als Zeugen.* — An das بِ des Instruments und der Ursache schliesst sich das بِ des Preises an, das nach den Verbis des Kaufens, Bezahlens und ähnlichen gesetzt wird, wie اِشْتَرَى قَلَمًا بِدِرْهَمٍ *er hat sich ein Schreibrohr für einen Dirhem gekauft*; اِشْتَرَوُا ٱلضَّلَالَةَ بِٱلْهُدَى *sie haben den Irrthum für die Wahrheit gekauft* (indem sie die Wahrheit als Preis für ihn zahlten); لَهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ بِمَا كَانُوا يُكَذِّبُونَ *sie erhalten eine schmerzvolle Strafe dafür, dass sie* (den Propheten) *der Lüge beschuldigten* (بِمَا كَانُوا = بِكَوْنِهِمْ).

Anmerk. *a.* Die Präposition *ohne* wird von den Arabern durch بِلَا und بِغَيْرِ (seltner مِنْ غَيْرِ od. مِنْ دُونِ) ausgedrückt; jenes setzen sie blos da, wo das Nomen unbestimmt, dieses ebensowohl wo es bestimmt, als wo es unbestimmt ist, wie اَلْأَوْقَاتُ تَمُرُّ بِلَا نَفْعٍ *die Zeit geht ohne Nutzen vorüber;* بِغَيْرِ ضَرُورَةٍ *ohne Nothwendigkeit, unnöthig.*

Anmerk. *b.* In Formeln, wie بِأَبِي أَنْتَ وَأُمِّي *um meinen Vater bist du* (loszukaufen) *und um meine Mutter*, d. h. du bist mir so lieb, dass ich meinen Vater und meine Mutter für dich hingeben würde, beruht das بِ auf der Auslassung des Begriffs von مَفْدِيٌّ, مَفْدِيَّةٌ *losgekauft* (daher بَآءُ ٱلتَّفْدِيَةِ), und ist eigentlich das بَآءُ ٱلثَّمَنِ *das Bâ des Preises* (s. oben c). Ebenso wird auch بِنَفْسِي und بِرُوحِي gebraucht. Merke ferner die Redensart فَبِهَا وَنِعْمَتْ *dann ist's gut, schön* wie إِنْ أَطَعْتَ فَبِهَا وَنِعْمَتْ *wenn du gehorchst, gut* usw. (eig. *so ist mit dieser* Handlung *Treffliches* erreicht).

Anmerk. *c.* In Redensarten wie مَاتَ قَبْلَ ٱلنَّبِيِّ بِقَلِيلٍ (بِيَسِيرٍ) *er starb kurz vor dem Propheten* und قَدِمَ بَعْدَ ذٰلِكَ بِشَهْرَيْنِ وَأَيَّامٍ *er kam zwei Monate und einige Tage hierauf an* ist بِ das بِ des Maasses: um wie viel, verschieden von dem Accusativ auf die Frage: wie weit, wie lang? (سَافَرَ قَبْلِى يَوْمَيْنِ ist: *er reiste zwei Tage lang vor mir, profectus est biduum ante me*, سَافَرَ قَبْلِى بِيَوْمَيْنِ dagegen: *er reiste zwei Tage vor mir ab*, d. h. um zwei Tage, *profectus est biduo ante me*). Uebrigens muss das بِ mit seinem Genitiv dem بَعْدَ, قَبْلَ usw., zu dem es gehört, immer nachgesetzt werden.

Anmerk. *d.* Die Araber sagen, das بِ, welches ein Hängen an Etwas bezeichnet, stehe لِلْإِلْصَاقِ, das Zeit und Ort bezeichnet, لِلظَّرْفِيَّةِ, das einen Schwur bezeichnet, لِلْقَسَمِ, das die Begleitung und Verbindung bezeichnet, لِلْمُصَاحَبَةِ und لِلْمُلَابَسَةِ, das die Verbindung der Handlung mit dem Object ausdrückt, لِلتَّعْدِيَةِ od. لِلنَّقْلِ, das auf das Instrument und die Ursache hindeutet, لِلْاِسْتِعَانَةِ und لِلتَّعْلِيلِ, das den Preis bezeichnet, لِلثَّمَنِ, لِلتَّعْوِيضِ od. لِلْمُقَابَلَةِ.

424. مَعَ (selten مَعْ) *mit*, *zugleich mit* bezeichnet die Gesellschaft und Verbindung in Zeit und Ort, wie سَارَ مَعِى *er reiste mit mir*; جِئْتُكَ مَعَ طُلُوعِ ٱلشَّمْسِ *ich kam zu dir mit Sonnenaufgang*; لَا يَصِحُّ ٱلزُّهْدُ مَعَ ٱلْجَهْلِ *die Heiligkeit ist nicht wirklich bei Unwissenheit* (verträgt sich nicht m. d. U.); مَعَ تَكْرَارِ مَا تَقَدَّمَ مِنْهُ *mit Wiederholung dessen* (so dass er zugleich das wiederholt) *was davon vorangegangen ist*. Daher zeigt es an, dass Jemand Etwas mit sich führe und besitze, wie هَلْ مَعَكَ مِحْبَرَةٌ *führst du nicht ein Dintenfass mit dir?* مَا مَعِى دِينَارٌ وَلَا دِرْهَمٌ *ich habe weder eine Gold- noch eine Silbermünze bei mir.* — Bisweilen bezeichnet es: wozu noch kommt, ausser, neben,

wie مَعَ كَوْنِهِ غَرِيبًا *wozu noch kommt, dass er fremd ist.* — Häufig heisst es: *dessenungeachtet, obgleich, trotz* (lat. cum), wie قُتِلَ مَعَ شَجَاعَتِهِ *er ward getödtet trotz* (bei aller) *seiner Tapferkeit;* مَعَ ذٰلِكَ *trotzdem;* عَجَزَ عَنْ هَدْمِ ٱلْأَهْرَامِ مَعَ أَنَّ ٱلْهَدْمَ أَسْهَلُ مِنَ ٱلْبِنَاءِ *er vermochte nicht die Pyramiden zu zerstören, obgleich es leichter ist zu zerstören als aufzubaueu.* — Endlich wird مَعَ in der Vergleichung angewendet (das deutsche neben, zusammengehalten mit), wie ٱلْخَضِرُ مَعَهُ وَتِدٌ *der Ḫaḍir* (od. *Ḫiḍr*, *Elias*, der ewige Jude der Muhammedaner) *ist im Vergleich mit ihm ein Pflock*, d. h. fest und unbeweglich (von einem vagabundirenden und unstäten Menschen).

425. عِنْدَ, eig. der Acc. adverbialis eines Nomen عِنْدٌ *Seite* (s. § 355 und 357) bedeutet: *zur Seite*, *neben*, *bei* (vgl. § 426 Anm. *b.*), wie وَكَانَ يَضَعُ عِنْدَهُ دَفَاتِرَ *und er pflegte Notizbücher neben sich zu legen;* وَيَنْبَغِي أَنْ لَا يَبْتَدِئَ ٱلْكَلَامَ عِنْدَهُ إِلَّا بِإِذْنِهِ *und er muss seine Rede vor ihm nur mit seiner Erlaubniss beginnen.* Von der Zeit gebraucht, bezeichnet es, dass Etwas sich an eine in einem bestimmten Zeitpunkt geschehende Handlung anschliesst, indem es zugleich mit oder gleich nach dieser geschieht, wie عِنْدَ ذٰلِكَ *hierbei, während dies geschieht* od. *geschah* oder *gleich nachdem dies geschehen ist, war*, عِنْدَ مَا *während* oder *unmittelbar nachdem.* Ferner zeigt عِنْدَ wie مَعَ einen Besitz oder eine Vergleichung an, wie مَا كَانَ عِنْدِي إِلَّا دِينَارٌ وَاحِدٌ *ich hatte nur einen Denar bei mir;* مَا عِنْدَ ٱلنَّاسِ *was die Leute besitzen;* مُلُوكُ ٱلْأَرْضِ عِنْدَ ٱللّٰهِ تُرَابٌ *die Könige der Erde sind, mit Gott verglichen* (eig. Gott an die Seite gestellt) *Staub.* Endlich bezeichnet عِنْدِي, عِنْدَهُ *in meinem, sei-*

nem Geiste, d. i. *nach meinem, seinem Urtheil*, wie اَلصَّوَابُ عِنْدِى مَا فَعَلَهُ مَشَايِخُنَا *das Richtige ist meiner Ansicht nach, was unsere Alten gethan haben;* كَانَ عِنْدَهُ أَنَّ ٱلْقُرْآنَ مَخْلُوقٌ *er hielt dafür, dass der Korân erschaffen sei;* عِنْدَكُمْ يَسْتَحِيلُ أَنْ يَفْعَلَهُ *nach eurer Meinung kann es nicht geschehen, dass er* (Gott) *es thut.* — Vgl. auch § 400, 2 Anm.

Anmerk. Fast gleichbedeutend mit عِنْدَ im localen Sinne ist قِبَلَ (von قِبَلٌ *Vorderseite) vor, bei;* auch *hin zu* —.

426. Die Präposition لَدُنْ, لَدَى, لَدَا (vgl. § 356) *neben, bei*, wie اِعْتَقَدَ أَنَّ ٱلنَّارَ أَفْضَلُ ٱلْأَشْيَاءِ ٱلَّتِى لَدَيْهِ *er glaubte, das Feuer sei das vorzüglichste von den Dingen, die bei ihm waren*, steht besonders von Dingen, die bei Gott sind (z. B. seinen Eigenschaften), kommt aber im Ganzen selten vor. Ueber seine verschiedene Formen s. S. 179.

Anmerk. *a.* لَدُنْ steht meist mit مِنْ (§ 433, 5); es kann auch unmittelbar einen Satz regieren. Abweichend ist die Redensart لَدُنْ غُدْوَةً (seltner غُدْوَةٍ, nach Einigen auch غُدْوَةُ) *vom Morgen an.*

Anmerk. *b.* لَدَى unterscheidet sich von عِنْدَ dadurch, dass es nur von Dingen gesagt wird, welche wirklich in dem bezeichneten Augenblick unmittelbar bei der bezeichneten Person sind. Uebrigens werden eine Anzahl feinerer Unterscheidungen zwischen لَدُنْ und لَدَى angeführt, welche wir übergehen.

427. بَيْنَ *zwischen* ist ursprünglich der Acc. eines Nomen بَيْنٌ, welches das bezeichnet, was zwei oder mehrere Personen oder Dinge entweder verbindet oder trennt, weshalb بَيْنَ ebensowohl mit den Verbis des Verbindens wie des Trennens construirt wird, wie جَمَعَ بَيْنَنَا *er verband uns*, eig. das, was

uns vorher trennte; فَرَّقَ بَيْنَنَا *er trennte uns*, eig. das was uns vorher verband; أَلَّفَ ٱللَّهُ بَيْنَ قُلُوبِكُمْ *Gott hat eure Herzen verbunden.* — بَيْنَ wird, wenn entweder beide oder eines der Nomina, die es verbindet, ein Pronomen suffixum ist, vor dem zweiten mit der Copula وَ wiederholt, wenn dagegen beide Nomina Substantiva sind, gewöhnlich nur dem ersten vorangeschickt, wie بَيْنِى وَبَيْنَهُ *zwischen mir und ihm*; بَيْنَكُمْ وَبَيْنَ أَخِيكُمْ *zwischen euch und eurem Bruder;* بَيْنَ زَيْدٍ وَعَمْرٍو *zwischen Zeid und ʿAmr.* — Für بَيْنَ wird oft voller مَا بَيْنَ *was zwischen ist* und فِيمَا بَيْنَ *in dem was zwischen ist* gesagt. Dieses مَا بَيْنَ und auch das einfache بَيْنَ bezeichnet oft den Einschluss beider oder mehrerer Theile, worin ein Ganzes getheilt ist (sowohl—als auch od. theils—theils), wie مَا بَيْنَ مَعْرُوفٍ وَمَجْهُولٍ *theils Bekanntes, theils Unbekanntes*; جَآءَنِى مَا بَيْنَ فَقِيرٍ وَغَنِيٍّ *es kamen zu mir sowohl Arme als Reiche;* ٱلْقَوْمُ بَيْنَ قَتِيلٍ وَأَسِيرٍ *das Volk ward theils getödtet, theils gefangen.* In solchen Sätzen vertritt مَا بَيْنَ oder بَيْنَ die Stelle eines Nomens und bezeichnet das, was Beide als Theile eines Ganzen verbindet. Soll der ganze zwischen zwei Orten oder zwei Zeitpunkten liegende Raum angezeigt werden, so pflegt dem zweiten Nomen إِلَى vorgesetzt zu werden, wie بَيْنَ ٱلْبَصْرَةِ إِلَى مَكَّةَ *zwischen Baṣra und Mekka.* Man merke sich die Redensart: بَيْنَ يَدَىْ فُلَانٍ *zwischen Jemandes Händen*, d. h. ganz nahe vor ihm, in seiner Gewalt.

Anmerk. Aus بَيْنَ werden die Adverbia بَيْنَمَا und بَيْنَا *während* (s. § 365) gebildet, welche keinen Einfluss auf den folgenden Satz ausüben, wie بَيْنَا نَحْنُ نَرْقُبُهُ *während wir ihn erwarten;* بَيْنَا زَيْدٌ مَضْرُوبٌ *während Zeid geschlagen ward.*

428. عَلَى *über* wird gebraucht:

1) In seinem ursprünglichen localen Sinn, wie فَأَقْبَلَتْ تَحُومُ عَلَى حَائِطٍ *und sie begann über einer Mauer hin- und herzufliegen;* وَجَدَ إِنْسَانًا عَلَى ٱلطَّرِيقِ *er fand einen Menschen auf dem Wege;* نَظَرَ عَلَى ٱلْحَائِطِ صُورَةَ رَجُلٍ *er sah auf der Mauer die Figur eines Menschen gemalt.* — Derselbe Sinn findet sich auch in جَلَسَ عَلَى ٱلْمَائِدَةِ *er sass am Tische* (weil, wer am Tische sitzt, über ihn hervorragt); وَقَفَ عَلَى ٱلنَّهْرِ *er stand am Flusse*, und so öfter fast wie unser *nahe bei;* فِي وَقْتِ شَهْوَتِهِ فِي ٱلْوُقُوفِ عَلَى خَصَائِصِ أَعْضَاءِ ٱلْحَيْوَانِ *zur Zeit als er die Eigenthümlichkeiten der Gliedmassen der Thiere zu erforschen suchte;* هِيَ عَلَى ٱثْنَيْ عَشَرَ مِيلًا مِنَ ٱلْفُسْطَاطِ *sie* (die Stadt) *liegt 12 Meilen von el-Fosṭâṭ;* طَالَعَ عَلَى شَيْءٍ *er betrachtete eine Sache,* اِطَّلَعَ عَلَى شَيْءٍ *er bekam Einsicht in, Kenntniss von einer Sache;* قَرَأَ عَلَيْهِ sowohl: *er* (der Schüler) *las* (ein Buch) *vor ihm*, d. h. er studirte unter ihm als dem Lehrer, eig. über ihm stehend oder sitzend, als auch: *er* (der Lehrer) *las* (ein Buch) *vor ihm* (dem Schüler); تَلَا عَلَيْهِمْ ٱلرِّسَالَةَ *er las ihnen den Brief vor.* — Ebenso in أُغْمِيَ عَلَيْهِ, غُشِيَ عَلَيْهِ *er ist in Ohnmacht gefallen* (eig. es wurde über ihn Finsterniss gedeckt), مَغْشِيٌّ عَلَيْهِ *ohnmächtig;* ferner in ٱلسَّلَامُ عَلَيْكُمْ *der Friede sei (ruhe) über euch;* رَحْمَةُ ٱللَّهِ عَلَيْهِ *Gottes Barmherzigkeit sei über ihm.*

2) In feindlichem Sinne, wie خَرَجَ عَلَيْهِ *er zog* (mit einem Heere) *gegen ihn aus;* يَنْبَغِي أَنْ يَصْبِرَ عَلَى ٱلْمِحَنِ *er muss die Beschwerden geduldig tragen* (er muss gegen die Beschwerden geduldig sein); كَيْلَا يَكُونَ عَقْلُهُ وَعِلْمُهُ حُجَّةً عَلَيْهِ

damit seine Einsicht und seine Wissenschaft kein Argument gegen ihn sei; vgl. auch § 420, 2 c. — Daher steht es nach den Verbis des Zürnens und Anreizens, wie لَمْ يُكَلِّمْهُ سَاخِطًا عَلَيْهِ *er sprach nicht mit ihm aus Zorn über ihn*; أَغْرَى ٱلْكَلْبَ عَلَيْهِ *er reizte den Hund gegen ihn* (بِهِ würde heissen: *er machte, dass sich der Hund an ihn hing*). — Dieselbe Bedeutung findet statt in هٰذَا صَعْبٌ (عَسِيرٌ) عَلَيَّ *dies ist mir schwer* und dem entgegengesetzten هٰذَا سَهْلٌ (يَسِيرٌ, هَيِّنٌ) عَلَيَّ *dies ist mir leicht*, sowie in هٰذَا خَفِيٌّ عَلَيَّ *dieses ist mir verborgen*, und هٰذَا جَلِيٌّ عَلَيَّ *dies ist mir klar*. Nach den Verbis des Anreizens, Aufmunterns bezeichnet عَلَى oft nicht eine feindselige Bewegung gegen eine Sache, sondern nur eine Bewegung auf sie zu, sie zu thun oder sich ihrer zu bemächtigen, wie ٱلْحَثُّ عَلَى ٱلْفِعْلِ *die Aufmunterung zur Handlung*; خَاطَبُوهُ مُحَرِّضِينَ إِيَّاهُ عَلَى تَصْنِيفِ كِتَابٍ *sie redeten ihn an, indem sie ihn aufmunterten, ein Buch zu verfassen*. — Hierher gehört auch حَمَلَ عَلَى *antreiben* (eig. tragen) *zu*, wie هَمُّ ٱلْآخِرَةِ يَحْمِلُ ٱلْإِنْسَانَ عَلَى ٱلْخَيْرِ *die Sorge für das zukünftige Leben treibt den Menschen zum Guten an*. — Ebenso werden حَرَصَ *begierig sein*, حِرْصٌ *Begierde*, حَرِيصٌ *begierig* mit عَلَى verbunden. Bei andern Verbis dient es seltener zum Ausdruck der nicht feindlichen Bewegung, wie اجْتَمَعُوا عَلَيْهِ *sie versammelten sich zu ihm*; دَخَلَ عَلَى فُلَانٍ *zu einem hineingehen* wird gesagt, wenn der zu dem man hineingeht sich drinnen befindet, so dass man ihn trifft; دَخَلَ إِلَى فُلَانٍ heisst bloss: *in Jemandes Aufenthaltsort hineingehen*.

3) Von der Last, der Pflicht, der Schuld, die auf Jemandem liegt, wie طَلَبُ ٱلْعِلْمِ فَرِيضَةٌ عَلَى كُلِّ مُسْلِمٍ *das Streben nach der Wissenschaft ist eine Vorschrift für jeden Muslim*; عَلَيْكَ أَنْ تَفْعَلَ هٰذَا *du musst dies thun*; هٰذَا عَلَيَّ *dies bin ich schuldig*; هٰذَا لِي عَلَيْهِ *dies wird mir von ihm geschuldet*; vgl. § 420, 2 Anm. *d.*

4) Von dem Vorzug und der Auszeichnung einer Person oder Sache vor einer anderen (eig. dem Hervorragen über sie), wie فَضْلُ آدَمَ عَلَى ٱلْمَلَائِكَةِ *der Vorzug Adams vor den Engeln*; يَسْتَحِبُّونَ ٱلْحَيٰوةَ ٱلدُّنْيَا عَلَى ٱلْآخِرَةِ *sie lieben das gegenwärtige Leben mehr als das zukünftige*; (od. ٱخْتَارَهُ) آثَرَهُ عَلَى غَيْرِهِ *er wählte ihn vor den Andern.*

5) Von dem Zustande, in dem Jemand sich in Beziehung auf Religion, Gewerbe, Gesundheit, Glück, Geistesgaben und ähnliches befindet (eig. von der Basis, dem Boden, auf dem Jemand in Bezug auf alles dieses steht), wie اَلنَّاسُ عَلَى دِينِ مُلُوكِهِمْ *die Leute pflegen der Religion ihrer Könige zu folgen;* قَالَتِ ٱلْيَهُودُ لَيْسَتِ ٱلنَّصَارَى عَلَى شَيْءٍ *die Juden sagen: die Christen stützen sich auf Nichts*; لَمْ يَجِدْ أَمْرًا عَلَى خِلَافِ مَا كَانَ يَعْتَقِدُهُ *er fand Nichts dem entgegengesetzt, was er glaubte*; سَوَآءٌ كَانَتْ عَلَى صُورَةِ إِنْسَانٍ أَمْ لَمْ تَكُنْ *sei es dass sie mit Menschengestalt begabt sind, sei es dass sie es nicht sind*; مَا أَنَا عَلَيْهِ *meine Lage.*

6) Von dem Grund, der Ursache, worauf gestützt Jemand Etwas thut, wie جَآءَ عَلَى أَنَّهُ مَلِكٌ *er kam, sich darauf stützend, dass er König sei*; أَتَى بَابَ ٱلْمَلِكِ عَلَى أَنَّهُ أُخْتُهُ *er kam zum Thore des Königs, vorgebend, dass er seine Schwester sei;*

لَا أَسْأَلُكُمْ عَلَيْهِ مَالًا *ich werde euch nicht deshalb* (بِنَآءً oder مُعْتَمِدًا عَلَيْهِ *gestützt darauf*) *Geld abfordern;* besonders in der häufig vorkommenden Redensart بِنَآءً عَلَى أَنْ *bauend darauf, dass; auf den Grund sich stützend, dass* etc.

7) Von der Bedingung, auf Grund welcher Etwas geschieht, wie أَجَابَهُ إِلَى ذَلِكَ عَلَى أَنْ يُمِدُّوهُ بِٱلسِّلَاحِ *er willigte darin ein, unter der Bedingung, dass sie ihn mit Waffen versähen;* صَالَحَهُ عَلَى أَلْفِ دِرْهَمٍ, *er gewährte ihm Frieden, unter der Bedingung (dass er ihm) tausend Drachmen (bezahlte).*

8) Wenn gesagt wird, Etwas sei oder geschehe trotz einer anderen Sache, die hätte verhindern können, dass es sei oder geschehe, wie أُعَذِّبُكَ عَلَى كِبَرِ سِنِّكَ *ich werde dich bestrafen, trotzdem dass du sehr alt bist* (eig. in dem Zustande deines hohen Alters); اَلْخَيْلُ تَجْرِى عَلَى مَسَاوِيهَا *die Pferde laufen trotz ihrer Fehler.*

9) Von der Norm, nach der Etwas geschieht, wie عَلَى قَدْرِ أَهْلِ ٱلْعَزْمِ تَأْتِى ٱلْعَزَآئِمُ, *nach der Beschaffenheit der Strebenden gerathen die Bestrebungen;* عَلَى مَا رَأَيْتُ فِى ٱلْكُتُبِ *nach dem was ich in den Büchern gesehen;* عَلَى مَا حَكَاهُ *nach dem was er erzählte;* عَلَى نِسْبَةٍ مَحْفُوظَةٍ *nach richtig gewahrtem Verhältniss.*

10) Wie das deutsche über vor dem Nomen der Sache, von der geredet wird (eig. welche die Unterlage der Rede bildet), wie قَالَ عَلَى ذَلِكَ *er sagte von dieser Sache.*

Anmerk. Man merke sich die Redensarten عَلَىَّ بِهِ *her mit ihm zu mir!* عَلَى ٱلرَّأْسِ وَٱلْعَيْنِ *sofort!* (soll es geschehen; eig. *auf Haupt und Auge*); بِٱللّٰهِ عَلَيْكَ إِلَّا الخ *bei Gott beschwöre ich dich (und dieser Schwur laste*

auf dir), *wenn du nicht* usw; عَلَى يَدَيْهِ، عَلَى يَدِهِ، عَلَيْهِ *durch seine Hilfe, durch ihn;* قَالَهُ عَلَى لِسَانِ رَسُولِهِ *er sagte es durch seinen Gesandten* (eig. *durch die Zunge seines Ges.*). Ueber عَلَيْكَ زَيْدًا s. § 400, 2 Anm.

429. دُونَ (eig. der Acc. des Nomen verbi von دَانَ *unter* Jemandem oder Etwas *sein, geringer sein*, das mit دَنَا *nahe kommen* und دَنُؤَ *gering, schlecht sein* verwandt ist), sein Demin. دُوَيْنَ und مِنْ دُونِ, welche Verbindung häufig für دُونَ steht und in der مِنْ partitive Kraft hat, zeigen an:

1) Dass eine Person oder Sache unter einem Orte sich befinde, oder dass eine Handlung unter demselben geschehe, wie خَدُّ عَدُوِّكَ دُونَ قَدَمِكَ *möge die Wange deines Feindes unter deiner Fusssohle sein*; اِلْتَقَوْا دُونَ صَنْعَآءَ *sie trafen sich unterhalb Ṣanʿá.*

2) Dass eine Person oder Sache einer anderen, besonders einer höheren, nahe komme, sich ihr nähere (eig. unterhalb einer anderen stehen bleibe, sie nicht erreiche); wie قَامَ دُونَ ٱلْبَكْرَةِ *er stand nahe bei dem jungen Kameel*; اُدْنُ دُونَكَ *nähere dich ein wenig von dir*, d. h. *tritt näher an mich heran*; دُونَكَ زَيْدًا *ergreife den (neben dir stehenden) Zeid* (vgl. § 400, 2 Anmerk.).

3) Dass ein Raum, eine Zahl hinter einer andern an Grösse zurückbleibe (*unter, weniger als*), wie وَبَيْنَهُمَا دُونَ رَمْيَةِ حَجَرٍ *und zwischen ihnen war weniger als die Entfernung eines Steinwurfs.*

4) Dass eine Sache geringer, schlechter als eine andere sei, wie مِنْ دُونِ ٱلْعِلْمِ عِزُّ ٱلْعُلَى فِي ٱلْمَوَاكِبِ *geringer als die Wissenschaft ist der prächtige Glanz im Geleite der Fürsten.*

5) Dass einer Person oder Sache eine Eigenschaft, die eine andere Person oder Sache auszeichnet, fehle, und sie daher in Rücksicht darauf als dieser entgegengesetzt betrachtet wird (eig. dass sie nicht bis zu der Höhe hinaufreicht, wo die Eigenschaft sich befindend gedacht wird), wie مِنْهُمُ ٱلصَّالِحُونَ وَمِنْهُمْ دُونَ ذَٰلِكَ *von ihnen sind einige redlich, andere nicht;* in dieser Bedeutung ist دُونَ synonym mit غَيْرُ.

6) Dass eine Person oder Sache ausgeschlossen, ausgenommen, fahren gelassen oder hintangesetzt werde (*ausgenommen*, *ausser*, *vor*; eig. dass eine Handlung an eine Person oder Sache nicht oder weniger als andere heranreiche), wie يَدْعُو مِنْ دُونِ ٱللَّهِ مَا لَا يَضُرُّهُ وَمَا لَا يَنْفَعُهُ *er ruft ausser Gott an, was ihm weder nützen noch schaden kann* (nicht Gott, sondern usw.); هٰذَا لِي مِنْ دُونِكَ *ich habe dies und du nicht* (d. h. ohne dass du Theil daran hast); دُونَ أَنْ *ausser dass, wenn nicht*; يَنْبَغِي أَنْ يَخْتَارَ ٱلْعَتِيقَ دُونَ ٱلْمُحْدَثَاتِ *er muss das Alte vor dem Neuen erwählen* (*dem Neuen vorziehen*); وَإِنْ كَانَ فِيهِ ٱخْتِلَافٌ يَسِيرٌ ٱخْتَصَّ بِهِ نَوْعٌ دُونَ نَوْعٍ *wenn auch einiger Unterschied darin ist, der einer Art mehr eigenthümlich ist als der anderen;* أَمَّكُمْ دُونَ ٱلْأَنَامِ طُرًّا *er suchte euch vor allen übrigen Menschen*; — hierher gehört auch das دُونَ (seltner بِدُونِ), das durch ohne zu übersetzen ist, wie لَيْسَ ٱكْتِسَابُ ٱلْمَالِ دُونَ مَشَقَّةٍ *Vermögen wird nicht ohne Beschwerde erworben.*

Anmerk.. دُونَكَ, دُونَكُمْ *vor dir*, *vor euch* hat denselben Sinn, wie أَمَامَكَ, أَمَامَكُمْ *hüte dich, hütet euch;* vgl. § 400 2 *b β*.

7) Dass Etwas vor eine Person oder Sache gesetzt sei, entweder a) als ein Hinderniss, welches diese zu erreichen abhält, oder b) als ein Schutz, welcher sie vor Jemandem vertheidigt, wie إِنَّ ٱمْرَءَ ٱلْقَيْسِ جَرَى إِلَى مَدًى وَٱعْتَاقَهُ حِمَامُهُ دُونَ ٱلْمَدَى *Imru'ulkais lief einem Ziele entgegen, aber der Tod hinderte ihn an der Erreichung des Ziels*; دُونَ ذَلِكَ خَرْطُ ٱلْقَتَادِ *vor diesem* (ehe du dahin gelangst) *muss der Katád* (ein sehr dichter und dorniger Baum) *abgeschält werden*, d. h. sind sehr viele und schwere Hindernisse zu überwinden; لَيْسَ دُونَهُمْ حِجَابٌ *es ist keine Scheidewand vor ihnen* (kein Schutz, der sie vertheidigte); مِجَنِّى دُونَ مَنْ كُنْتُ أَتَّقِى *mein Schild gegen die, welche ich fürchtete.* — Daher werden die Verba des Thor-Schliessens und ähnliche, ebenso die Verba des Kämpfens für Jemanden mit دُونَ verbunden, wie قَاتَلَ دُونَهُمْ *er kämpfte für sie*; vgl. § 416, 1. In dieser Bedeutung ist دُونَ wieder synonym mit أَمَامَ.

Anmerk. *a.* دُونَ bedeutet auch *diesseits*, im Gegensatz zu وَرَآءَ *jenseits*, wie دُونَ جَيْحُونَ *diesseits des Oxus*, مَا وَرَآءَ ٱلنَّهْرِ *Transoxanien* (*das Jenseits*) *des Oxus.*

Anmerk. *b.* Andere präpositionell gebrauchte Accusative s. noch § 357. 270 Anm. *b.*

430. Zu diesen Präpositionen kommen noch مُنْذُ *seit*, وَ und تَ *bei* (bei Betheurungen) und كَ *wie.*

مُنْذُ (nicht nach Analogie von حِينَئِذٍ § 362 aus مِنْ und إِذْ zu erklären, sondern aus مِنْ und ذُو; vgl. § 338 Anm. *c*, 345 Anm. und فَيَعُودَ مِنْ ذِى قَبْلُ *auf dass er in den früheren Zustand zurückkehre*) und مُذْ (vgl. auch § 356) *von dem (Zeitpunkte an) dass*, *seit* werden a) ihre ursprüngliche Nominal-

natur beibehaltend, zur Bezeichnung eines bereits abgeschlossnen Zeitraumes, mit dem Nominativ, b) als wirkliche Präpositionen zum Ausdruck eines noch nicht ganz abgelaufenen Zeitraumes, der aber immer durch ein determinirtes Nomen ausgedrückt sein muss, mit dem Genitiv verbunden, wie a) مَا رَأَيْتُهُ مُنْذُ يَوْمُ ٱلْجُمْعَةِ *ich habe ihn seit Freitag nicht gesehen* (eig. ich habe ihn nicht gesehen — der Anfang davon ist der Freitag); مَا رَأَيْتُهُ مُذْ عَامٍ أَوَّلَ *ich habe ihn seit dem vorigen Jahre nicht gesehen;* b) أَنَا أَعْلَمُ أَنَّهُ جَائِعٌ مُنْذُ خَمْسَةِ أَيَّامٍ *ich weiss, dass er seit fünf Tagen hungert;* مَا كَلَّمْتُهُ مُذْ شَهْرِنَا هٰذَا *ich habe nicht mit ihm gesprochen seit diesem unserem Monat* (seit dem Anfange des gegenwärtigen Monats).

Anmerk. مُنْذُ und مُذْ nehmen nie Suffixe und werden nur mit Zeitsubstantiven verbunden; doch können sie dem im § a Gesagten entsprechend auch direct vor einem ganzen Satz stehen: مَا رَأَيْتُهُ مُنْذُ رَحَلَ ٱلْقَوْمُ *ich habe ihn nicht gesehen, seit die Leute aufgebrochen sind.* — Die Beduinen setzen مِنْ für مُنْذُ, wie مِنْ سَنَةٍ = مُنْذُ سَنَةٍ *seit einem Jahre*; vgl. Ḳorân 9, 109 أُسِّسَ عَلَى ٱلتَّقْوَى مِنْ أَوَّلِ يَوْمٍ *es wurde gegründet auf die Gottesfurcht vom ersten Tage an.*

431. Die Partikel وَ, häufig beim Schwure gebraucht, wird mit dem Genitiv dessen verbunden, bei dem geschworen wird, wie وَٱللّٰهِ *bei Gott*, وَرَبِّكَ *bei deinem Herrn.* Aber dies وَ wird nur dann beim Schwur gebraucht, wenn 1) ihm ein Substantivum folgt und 2) das Verbum des Schwörens fehlt. Vor dem Pronomen suffixum und wo das Verbum des Schwörens ausgedrückt ist, wird بِ gesetzt (vgl. § 423). Bisweilen wird dem وَ noch فَ vorgesetzt: فَوَٱللّٰهِ *also bei Gott.* — Die Schwurpartikel تَ,

deren Ursprung sehr dunkel ist, kommt fast immer in der Schwurformel تَٱللّٰهِ *bei Gott*, in anderen sehr selten vor.

Anmerk. Die Schwurformel (اَلْقَسَمُ) erfordert ein Complement (جَوَابُ ٱلْقَسَمِ), welches entweder ein affirmativer Nominalsatz (§ 478) mit vorgesetztem لَ oder إِنَّ (das dann nach § 401 vor seinem Ḫabar لَ haben kann), oder ein affirmativer Verbalsatz mit dem Verbum im Perfect und vorangehendem لَقَدْ oder im Energicus mit لَ, oder ein negativer Satz mit مَا, لَا ohne weiteren Zusatz sein kann, wie وَٱللّٰهِ لَأَفْعَلَنَّ *bei Gott, ich werde es thun!* usw. — Die Schwurformel مُنُ ٱللّٰهِ (auch مُ ٱللّٰهِ und viele andere Varianten) ist aus أَيْمُنُ ٱللّٰهِ (§ 19, 4 A. *a*) verkürzt.

432. Ueber das Wesen und die eigentliche Bedeutung des ebenfalls stets mit dem Gen. verbundenen كَ ist schon § 354 Anm. *c* gehandelt; eine Quasipräposition wird es nur da für uns, wo es virtuell im Accusativ steht, als صِفَةٌ *Eigenschaftswort* oder *relativer Eigenschaftssatz* eines zu subintelligirenden Inf. absol., z. B. جِئْتَ كَزَيْدٍ *du bist gekommen wie Zeid*, vollständig: جِئْتَ مَجِيئًا كَمَجِيءِ زَيْدٍ, d. h. مَجِيئًا مِثْلَ مَجِيءِ زَيْدٍ *du bist ein Kommen gekommen, das dem Kommen des Zeid ähnlich ist*; wiewohl es hier ebenso gut auch حَالٌ (§ 409, 3) sein kann, bezogen auf das in جِئْتَ liegenden Pron. der zweiten Person als فَاعِلٌ (§ 478), vollständig: جِئْتَ كَائِنًا كَزَيْدٍ = جِئْتَ كَائِنًا مِثْلَ زَيْدٍ *du bist gekommen als ein solcher, wie Zeid ist.*

Anmerk. Die Verbindung von كَ mit Suffixen ist sehr selten.

433. Der erste Bestandtheil der zusammengesetzten Präpositionen, die in der älteren Sprache nicht eben selten, in der neueren aber noch häufiger vorkommen, ist fast allein مِنْ. — مِنْ wird zusammengesetzt

1) mit بَيْنَ (مِنْ بَيْنِ), wie مُحَمَّدٌ هُوَ ٱلْمَخْصُوصُ مِنْ بَيْنِ كَافَّةِ ٱلْخَلْقِ بِٱلْفَضْلِ وَٱلْكَمَالِ *Muhammed ist unter allen Menschen durch Vortrefflichkeit und Vollkommenheit der allein ausgezeichnete*; فِي آذَانِنَا وَقْرٌ وَمِنْ بَيْنِنَا وَبَيْنِكَ حِجَابٌ *in unseren Ohren ist Schwerhörigkeit und zwischen uns und dir ist eine Scheidewand*, worin مِنْ partitiv ist, eig. und in einem Theile des Raumes zwischen uns usw.;

2) mit فَوْقَ *oberhalb* und تَحْتَ *unterhalb* (مِنْ فَوْقِ und مِنْ تَحْتِ), wie جَعَلَ فِيهَا رَوَاسِيَ مِنْ فَوْقِهَا *er* (Gott) *setzte auf sie* (die Erde) *festgegründete* (*Berge*; مِنْ ist partitiv, eig. die einen Theil des über der Erde Seienden bilden); طَلَعَ مِنْ فَوْقِ ٱلْجَبَلِ وَنَزَلَ مِنْ خَلْفِهِ *er stieg auf den Berg hinauf und stieg von der andern Seite herab* (مِنْ bezeichnet hier offenbar einen Theil des ganzen Berges); لَهُمْ جَنَّاتٌ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا (مِنْ تَحْتِ أَشْجَارِهَا =) ٱلْأَنْهَارُ *sie haben Gärten, unter welchen* (deren Bäumen) *Flüsse fliessen* (auch hier ist مِنْ partitiv: die Flüsse nehmen einen Theil des Raumes unter den Bäumen ein);

3) mit قَبْلَ *vor* und بَعْدَ *nach* (مِنْ قَبْلِ und مِنْ بَعْدِ), wie ٱلَّذِينَ مِنْ قَبْلِكُمْ *die vor euch lebten;* ثُمَّ بَعَثْنَاكُمْ مِنْ بَعْدِ مَوْتِكُمْ *hierauf erweckten wir euch nach eurem Tode;* ثُمَّ خَلَفَ مِنْ بَعْدِهِمْ خَلْفٌ آخَرُ *hierauf folgte auf sie ein anderes Zeitalter*; (auch hier ist مِنْ überall partitiv, einen Theil des bez. Zeitraumes bezeichnend);

4) mit عَلَى über (مِنْ عَلَى), wie نَزَلَ مِنْ عَلَى ٱلْفَرَسِ *er stieg vom Pferde herab* (*auf* dem er gesessen hatte); قَفَزَ مِنْ عَلَى ظَهْرِهِ *er sprang von seinem Rücken herab;*

5) mit عِنْدَ und لَدُنْ *bei* (مِنْ عِنْدِ und مِنْ لَدُنْ; vgl. § 426 Anm. *a*), wie هُوَ مِنْ عِنْدِ ٱللّٰهِ *das ist von Gott* (ausgegangen, *bei* dem solche Dinge sind); رَبِّ هَبْ لِي مِنْ لَدُنْكَ ذُرِّيَّةً *mein Herr, gieb mir (von dir her) Kinder*;

6) mit قِبَلَ *bei* (مِنْ قِبَلِ), wie كَانَ أَمِيرًا بِٱلشَّأْمِ مِنْ قِبَلِ عُثْمَانَ *er war Befehlshaber in Syrien, von ʿOṯmân geschickt* (eig. *von bei ʿOṯmân*, d. i. von ʿOṯmân, *bei* dem als Landesherrn die Befugniss lag, ihn zu senden); سَلَامٌ مِنْ قِبَلِي عَلَى مَنْ تَيَمَّتْنِي بِطَرْفِهَا *Friede sei von meiner Seite* (de ma part) *über der, die mich durch ihre Feinheit zum Sclaven machte.*

Anmerk. *a*. Ueber مِنْ عَنْ s. § 416 Anm. *a*, über مِنْ دُونِ und بِدُونِ § 428 Anf. und 6. — Es finden sich noch andere Zusammensetzungen, wie مُذْ لَدُنْ; besonders von إِلَى, wie إِلَى نَحْوِ, إِلَى عِنْدَ usw., doch werden diese von den Grammatikern gemissbilligt.

Anmerk. *b*. Die Präpositionen werden bisweilen, aber sehr selten und blos bei den Dichtern mit Bewahrung des Genitivs ausgelassen, wie إِذَا قِيلَ أَيُّ ٱلنَّاسِ شَرٌّ قَبِيلَةً أَشَارَتْ كُلَيْبٍ بِٱلْأَكُفِّ ٱلْأَصَابِعُ *wenn gesagt wird: Welcher der Menschen ist schlecht hinsichtlich des Stammes? so zeigen auf Kulaib mit den Händen die Finger* = (أَشَارَتْ إِلَى كُلَيْبٍ). — Ebenso selten ist die Trennung der Präp. von ihrem Casus durch ein anderes Wort, wie اِشْتَرَيْتُهُ بِـوَٱللّٰهِ دِرْهَمٍ *ich kaufte es, bei Gott, für einen Dirhem* (= وَٱللّٰهِ بِدِرْهَمٍ).

Anmerk. *c*. Bisweilen wird in kürzerer und kühnerer Weise der Accusativ an Stelle der Präpositionen (insbesondere لِ) gesetzt (vgl. auch § 388), wie كِلْتُ زَيْدًا طَعَامَهُ وَوَزَنْتُهُ مَالَهُ *ich mass dem Zeid seine Speise und zählte ihm sein Geld zu* (für لِزَيْدٍ und وَزَنْتُ لَهُ); وَلٰكِنْ رَحَلْنَاهَا نُفُوسًا كَرِيمَةً *aber wir bereiteten denselben* (den Unglücksfällen) *hochherzige Seelen vor* (für رَحَلْنَا لَهَا); أَمَرْتُكَ ٱلْخَيْرَ فَٱفْعَلْ مَا أُمِرْتَ بِهِ *ich befahl dir das Gute* (*zu thun*),

thue also, was dir befohlen ist (für أَمَرْتُكَ بِٱلْخَيْرِ); كَمَا عَسَلَ ٱلطَّرِيقَ ٱلثَّعْلَبُ *wie der Fuchs auf dem Wege läuft* (für فِي ٱلطَّرِيقِ); vgl. § 409, 2 Anm. *a*.

Anmerk. *d*. Mit Ausnahme von لَدُنْ und مُنْذُ (§ 426 Anm. *a*; 430 Anm.) kann ein *Satz* von einer Präp. nur abhängig gemacht werden, indem أَنْ, أَنَّ od. مَا dazwischentritt (vgl. § 453), wie إِلَى أَنْ كَبِرْتُ *bis ich heranwuchs*; كَمَا أَرْسَلْنَا *wie wir schickten*. — مَا wird übrigens auch als مَزِيدَةٌ § 349 A. *b* ohne Einfluss auf die Rection an مِنْ, عَنْ und بِ (sehr selten كَ) gehängt, wie مِمَّا خَطِيئَاتِهِمْ *wegen ihrer Sünden*; بِمَا رَحْمَةٍ مِنَ ٱللّٰهِ *durch Gnade von Gott*.

B. Vom Nomen.

1. Vom Nomen Verbi, Agentis und Patientis.

434. Da wir von dem Begriff des Nomen Verbi, von seinem Gebrauche als ٱلْمَفْعُولُ ٱلْمُطْلَقُ und von seiner Rection, insofern es Verbalkraft besitzt, schon in § 199 und 391, 392—94 gesprochen haben, so bleibt hier nur noch zu bemerken übrig, dass es keinesweges, wie es auf den ersten Anblick scheinen könnte, schon durch sich selbst vermöge seines Begriffes bestimmt ist, sondern, um bestimmt zu werden, wie alle andern Nomina des Artikels bedarf, wie قِتَالٌ فِيهِ كَبِيرٌ وَصَدٌّ عَنْ سَبِيلِ ٱللّٰهِ وَكُفْرٌ بِهِ أَكْبَرُ *in ihm* (diesem Monate) *kämpfen ist etwas Schweres* (ein schweres Vergehen), *aber vom Wege Gottes* (Andere) *abwendig machen und an ihn nicht glauben* (ist) *noch schwerer*, wo قِتَالٌ usw. *Kämpfen*, *ein Kämpfen* usw., nicht *das Kämpfen* usw. ist; لَا يَسْتَطِيعُونَ نَصْرًا *sie können nicht irgend eine Hilfe* (= مَا نَصْرًا, s. § 14, 2 — oder مِنْ نَصْرٍ) *bringen*; لَا يَسْتَطِيعُونَ

النَّصْرَ *sie können die Hilfe* (die in den bestimmten Falle nöthige Hilfe) *nicht bringen.*

435. Das Nomen Agentis und Patientis (die concreten Verbalnomina), von deren Rection, insofern sie Verbalkraft in sich enthalten, wir schon oben (§§ 395—97) gesprochen haben, bezeichnen die Person oder Sache (wie ٱلْبَاعِثُ *die bewegende Ursache, das Motiv,* ٱلْمَانِعُ *das Hindernde, das Hinderniss*), welcher der Verbalbegriff, als sie beschreibend, anhaftet. Da nun beides, die Person resp. Sache und der Verbalbegriff, etwas Festes, Stätiges und Bleibendes ist, so bezeichnet das N. verb. concretum eine dauernde und fortgesetzte Handlung eines Agens oder ein solches Leiden eines Patiens. Diesen Begriff hat es mit dem Imperfectum gemein (s. § 374), mit dem es meist auch in Bezug auf die Form verwandt ist (s. § 237 Anm.), und von dem es in Bezug auf die Bedeutung sich nur dadurch unterscheidet, dass es als starres Nomen eine Person oder Sache bezeichnet, an welcher der Verbalbegriff fest haftet und dass es so einen unbeweglich dauernden Zustand ausdrückt, wogegen das Imperfectum als Verbum finitum*) den Verbalbegriff als in Bewegung befindlich ausdrückt. Der Gebrauch des N. verb. concretum als Perfectum fliesst aus seinem Gebrauche als starres Nomen (خَالِقُ كُلِّ شَيْءٍ *der Schöpfer aller Dinge = der alle D. geschaffen hat*).

*) Die arabischen Grammatiker schreiben dem Verbum finitum im Allgem. ٱلْحُدُوثُ *das Neuwerden, das in die Existenz Treten der Handlung,* dem Imperfectum speciell ٱلتَّجَدُّدُ *das sich stets von Neuem Bethätigen, einmal nach dem anderen Wiederholen* (s. § 374), dem Nomen verbale ٱلثُّبُوتُ od. ٱلثَّبَاتُ *die Festigkeit, Unbeweglichkeit* zu.

436. Auf welche Zeit aber der dauernde resp. fortgesetzte thätige oder leidende Zustand des Agens oder Patiens, den das N. verb. concretum anzeigt, zu beziehen sei, muss, da dieses an sich den Begriff einer bestimmten Zeit nicht einschliesst, entweder aus irgend einem Worte des Satzes, das auf eine bestimmte Zeit hindeutet, oder aus der Natur der Sache und der Art und Weise des Gedankens, oder aus den § 395, 1 a. b gegebenen Regeln, oder endlich aus dem Zusammenhange der Rede erkannt werden.

437. In Sätzen, die nicht Zustandssätze (vgl. § 548) sind, mögen sie sonst absolut oder von einem anderen Satze abhängig sein, zeigt das N. verb. concretum an, dass der in ihm liegende Verbalbegriff entweder auf die Gegenwart, oder die unmittelbar bevorstehende oder die Zukunft im Allgemeinen zu beziehen sei, wie زَيْدٌ نَاكِحٌ ٱبْنُهُ غَدًا زُبَيْدَةَ *der Sohn des Zeid wird morgen Zubeida heirathen* (dass das N. ag. نَاكِحٌ die nächste Zukunft bezeichne, wird durch غَدًا angezeigt); أَنَا قَاتِلُهُ *ich werde ihn gleich tödten, ego eum interfecturus sum*; أَنَا قَاتِلُكَ *ich werde dich tödten, ego te interficiam* (dass das Nom. ag. in diesen Beispielen auf die Zukunft im Allgemeinen geht, ist aus dem Zusammenhang zu ersehen); هٰذَا مَقْتُولٌ *dieser ist zu tödten* (auch in dem Sinne von *ist bestimmt*, oder *verdient* getödtet zu werden; vgl. die Anm.); وَٱعْلَمُوا أَنَّكُمْ غَيْرُ مُعْجِزِى ٱللّٰهِ *und wisset, dass ihr Gott nicht ohnmächtig finden werdet*; ٱلَّذِينَ يَظُنُّونَ أَنَّهُمْ مُلَاقُو رَبِّهِمْ *die da meinen, dass sie vor ihrem Herrn erscheinen werden*; قَدْ أَطْرَقَ يَنْظُرُ مَا هُمْ صَانِعُونَ *er schwieg, um zu sehen, was sie thun würden* (dass صَانِعُونَ auf die Zukunft zu beziehen ist, geht aus يَنْظُرُ hervor).

Anmerk. Wenn dem die Zukunft anzeigenden N. verb. concretum das Perf. كَانَ vorgesetzt ist, so wird die Zukunft in der Vergangenheit ausgedrückt, wie أَمْرٌ كَانَ مَفْعُولًا *eine Sache, die zu thun war* (= أَمْرٌ كَانَ حَقِيقًا أَنْ يُفْعَلَ *eine Sache, die gethan zu werden verdiente*); مَا كَانَ كَائِنًا لَوْ *quid futurum esset si* etc.; vgl. das Imperf. mit كَانَ § 375 und § 440.

438. Steht aber das N. verb. concretum in Zustands-(Ḥâl-)sätzen, so gehört der Zustand, den es beschreibt, derselben Zeit an, wie das Verbum des Hauptsatzes, wie أَنْشَدَ وَهُوَ مَحْبُوسٌ بِمَكَّةَ *er sang, während er zu Mekka gefangen war*; جَدَّ ٱلْمَهْدِىُّ فِى ٱلْهَرَبِ وَقَدِمَ طَرَابُلُسَ ٱلْغَرْبِ وَزِيَادَةُ ٱللّٰهِ مُتَوَقِّعٌ عَلَيْهِ *Mahdî eilte auf seiner Flucht und kam nach Tripolis in Africa, während ihm Zijâdetallâh beständig nachsetzte*; مَنْ يُسْلِمْ وَجْهَهُ إِلَى ٱللّٰهِ وَهُوَ مُحْسِنٌ الخ *wer sich ganz zu Gott wendet, indem er wohlthut usw.* In solchen untergeordneten Sätzen wird das Imperfectum fast auf dieselbe Weise angewendet, wie das N. verb. concretum (s. § 374, 5).

439. Ebenso wird das N. verb. concretum, wenn es mit dem Verbum im Accusativus adverbialis verbunden wird — was selbst bei Verschiedenheit des Subjectes derselben geschehen kann (s. § 409. 411) — auf dieselbe Zeit bezogen, welche das bez. Verbum anzeigt, wie خَرَجَ هَارِبًا *er ging fliehend hinaus*; سَافَرَ بَارِيًا أَخُوهُ ٱلْقَوْسَ *er reiste ab, während sein Bruder den Bogen schnitzte*; خَرَجَ قَاعِدًا أَبُوهُ *er ging hinaus, während sein Vater sass*; مَنْ يَعْصِ ٱللّٰهَ وَرَسُولَهُ يُدْخِلْهُ ٱللّٰهُ نَارًا خَالِدًا فِيهَا *wer gegen Gott und seinen Gesandten sich empört, den wird Gott in ein Feuer werfen, dass er ewig darin bleibe*, in welchem Beispiele der حَالٌ ein مُقَدَّرٌ, nicht ein مُقَارِنٌ (§ 409, 3 Anm.) ist. Dasselbe geschieht nach لَا يَزَالُ, لَمْ يَزَلْ *er wird nicht aufhören*,

hörte nicht auf, دَامَ *dauern*, بَقِىَ *bleiben*, usw. (§ 407 und ebd. Anm. *c*), wie لَمْ يَزَلْ قَاعِدًا *er hörte nicht auf zu sitzen*; لَا تَزَالُ طَآئِفَةٌ مِنْ أُمَّتِى ظَاهِرِينَ عَلَى ٱلْحَقِّ *es wird ein Theil meines Volkes nicht aufhören offen die Wahrheit festzuhalten*; مَا دَامَ ٱلرُّوحُ سَاكِنًا فِى ٱلْجَسَدِ *so lange der Geist im Körper wohnt*; فَبَقِىَ مُتَحَيِّرًا *und er blieb erstaunt*; ذُو ٱلْعِلْمِ يَبْقَى عِزُّهُ مُتَضَاعِفًا *der Gelehrte behält* (nach seinem Tode) *die Ehre vervielfältigt*. Auf diese Verba folgt auch das Imperfectum mit dem aus § 435 folgenden Unterschiede, dass dieses die beständig oder wiederholt geschehende Handlung, das N. verb. concretum dagegen den dauernden Zustand des Handelnden bezeichnet, wie وَلَمْ يَزَلْ يُنْعِمُ ٱلنَّظَرَ فِيهَا *und er liess nicht ab sie genau zu untersuchen* (vgl. § 374, 5).

440. Wie das Imperfectum (§ 375), so wird bisweilen das N. verb. concretum mit dem Verbum كَانَ verbunden, um das Präsens Präteriti auszudrücken, wie كَانَ نَازِلًا *er wohnte*; كَانَتْ مَرْكُوزَةً (die Stöcke) *waren eingesteckt*, *steckten* (in der Erde); كَانَتْ تُرْكَزُ würde sein: *sie wurden eingesteckt* od. *man pflegte sie einzustecken*; vgl. § 435.

2. Von der Rection des Nomens.

Vom status constructus und dem Genitiv.

441. Der Begriff eines Nomens wird sehr häufig durch den Begriff eines anderen Nomens näher bestimmt (تَخْصِيصٌ *Specification*, تَعْرِيفٌ *Determination*). Wenn dies geschieht, so wird das näher bestimmte Nomen wegen des schnelleren Ueberganges zu dem bestimmenden und der engeren Verbindung mit

demselben kürzer ausgesprochen (s. § 313 f.), das bestimmende aber in den Genitiv gesetzt, welcher, weil eben seinerseits determinirend, die Annahme des Artikels bei jenem verhindert. Die Araber nennen das bestimmte Nomen ٱلْمُضَافُ *das Annexum*, das bestimmende ٱلْمُضَافُ إِلَيْهِ *das Nomen, dem annectirt ist*, und das zwischen beiden obwaltende Verhältniss ٱلْإِضَافَةُ *die Annexion*; wir sagen, das bestimmte Nomen stehe im Status constructus.

Anmerk. Die Araber kennen eine doppelte Annexion, ٱلْإِضَافَةُ ٱلْحَقِيقِيَّةُ *die eigentliche Annexion*, auch ٱلْمَعْنَوِيَّةُ 'الا *die begriffliche, logische* oder ٱلْمَحْضَةُ 'الا *die reine A.* genannt, und غَيْرُ ٱلْحَقِيقِيَّةِ 'الا *die uneigentliche A.*, die auch ٱللَّفْظِيَّةُ 'الا *die formale, grammatische* oder غَيْرُ ٱلْمَحْضَةِ 'الا *die unreine A.* heisst. Die letztere besteht darin, dass entweder ein Adjectivum, ein Part. act. intransit. oder ein Part. pass. statt eines Temjîz-Accusativs (s. § 409, 5) ein determinirtes Nomen, oder ein Part. act. eines unmittelbar transitiven Verbums im Sinne des Imperf. das Object im Genitiv zu sich nimmt. Beide sind nur stellvertretende straffere Genitiv- statt der mittelbaren Accusativconstructionen, und der Genitiv übt daher auch keine determinirende Rückwirkung auf sein Regens aus (vgl. § 454). Hier ist zunächst von der eigentlichen Annexion die Rede.

442. Durch den Genitiv wird die Person bezeichnet, an der die Eigenschaft, welche das Annexum anzeigt, haftet, wie حِكْمَةُ ٱللّٰهِ *die Weisheit Gottes*; ferner die Materie der Form und die Form der Materie, wie بَيْضَةُ فِضَّةٍ *ein Ei von Silber* (in welcher Verbindung die Annexion eine explicative إِضَافَةٌ بَيَانِيَّةٌ und der ursprüngliche Ausdruck بَيْضَةٌ فِضَّةٌ d. h. بَيْضَةٌ هِيَ فِضَّةٌ ist, s. § 459) und فِضَّةُ ٱلدَّرَاهِمِ *das Silber der Dirhems*; die Ursache der Wirkung und die Wirkung der Ursache, wie خَالِقُ ٱلْأَرْضِ *der Schöpfer der Erde* und حَرُّ ٱلشَّمْسِ *die Hitze*

der Sonne; der Theil des Ganzen und das die Theile umfassende Ganze (im ersteren Falle ist die Annexion partitiv, تَبْعِيضِيَّةٌ, im zweiten wieder بَيَانِيَّةٌ), wie رَأْسُ ٱلْحِكْمَةِ *der Anfang der Weisheit* und كُلُّ ٱلْمَخْلُوقَاتِ *die Gesammtheit der Geschöpfe*; das Besitzthum des Besitzers und der Besitzer des Besitzthums, wie خَزِينَةُ ٱلسُّلْطَانِ *der Schatz des Sultans* und سُلْطَانُ ٱلْبَرِّ وَٱلْبَحْرِ *der Herr des Landes und des Meeres*; endlich das Object sowohl der Handlung als des Handelnden, wie خَلْقُ ٱلسَّمَآءِ *die Erschaffung des Himmels* und كَاتِبُ ٱلرِّسَالَةِ *der Schreiber des Briefes;* s. § 395. 439.

443. Die Araber sagen, dass in der eigentlichen Annexion die Kraft einer der Präpositionen لِ (die auch die Stelle des Accusativs vertritt, s. §§ 394—99. 420), مِنْ oder فِى enthalten sei, und lösen sie dem entsprechend durch eine derselben auf. So ist غُلَامُ زَيْدٍ *der Bursche des Zeid* = اَلْغُلَامُ ٱلَّذِى لِزَيْدٍ *der Bursche, welcher dem Zeid angehört* (vgl. § 420, 2); كَأْسُ فِضَّةٍ *ein Becher von Silber, ein silberner Becher* = كَأْسٌ مِنْ فِضَّةٍ *ein Becher aus Silber* (vgl. § 415, 7); صَوْمُ ٱلْيَوْمِ *das Fasten des* (heutigen) *Tages* = اَلصَّوْمُ فِى ٱلْيَوْمِ *das am* (heutigen) *Tage gehaltene Fasten.*

444. Das bestimmende Nomen ist in der eigentlichen Annexion entweder ein Substantivum oder ein zu einem Substantivum gemachtes Wort oder ein Pronomen oder ein ganzer Satz, wie مَعْنَاهُ *sein Sinn*, كَلِمَةُ إِنْ *das Wort* إِنْ, مَعْنَى قَتَلَ *der Sinn des Verbi* قَتَلَ, تَنْكِيرُ إِنْسَانٍ *die Indetermination des Wortes* إِنْسَانٌ (nicht كَلِمَةُ ٱلْإِنْ usw., da solche, wie Nomina propria behandelte Wörter nach § 311 Anm. durch sich selbst

determinirt sind), وَقْتَ أُنِ ٱسْتَتَرَ *zur Zeit, da er sich verbarg* (= وَقْتَ ٱسْتِتَارِهِ). Das bestimmte Nomen kann dagegen nur ein Substantiv sein, denn die Numeralia und Präpositionen, wie خَمْسَةُ رِجَالٍ *fünf Männer*, بَعْدَ سَنَةٍ *nach einem Jahre*, sind an und für sich Substantiva, und die Adjectiva, die als bestimmte Nomina stehen, haben die Kraft von Substantiven, wie عَاجِلُ طَعْنَةٍ *ein Eiliges von einem Stich*, d. h. ein eilig beigebrachter Stich, خَيْرُ ٱلْبَرِيَّةِ *das beste der Geschöpfe* (vgl. § 451).

445. Nicht bloss Appellativa, sondern auch Nomina propria werden durch den Genitiv bestimmt, wie إِيلِيَا فِلَسْطِينَ *Aelia Palästina's*, حِيرَةُ ٱلنُّعْمَانِ *Ḥîra* (die Hauptstadt des Reiches) *Nómân's*, تَغْلِبُ وَآئِلٍ *Taġleb Wâ'ils* (T. Sohn des W.), حَاتِمُ طَيِّءٍ *Ḥâtim Ṭajji's* (Ḥ. aus dem Stamme Ṭ.).

446. Ein Nomen wird nicht selten durch den Genitiv eines andern Nomens näher beschrieben, wo wir es durch ein Adjectivum zu thun pflegen, besonders wenn die Materie, aus welcher eine Sache besteht, angegeben werden soll, weil darauf bezügliche Adjectiva dem Ar. fehlen, wie بَيْضَةُ فِضَّةٍ *ein Ei von Silber* (ein silbernes Ei), ثَوْبُ حَرِيرٍ *ein Kleid von Seide* (ein seidenes Kleid); vgl. § 442. 443. In derselben Weise wird zum Nomen einer Person ein Gen., der Etwas ihr eigenthümliches anzeigt und sie dadurch beschreibt, hinzugefügt, wie زَيْدُ ٱلضَّلَالِ *Zeid des Irrens*, der irregehende Zeid = زَيْدٌ ذُو ٱلضَّلَالِ. So wird auch häufig ٱلْخَيْرِ *des Guten* und ٱلسَّوْءِ *des Bösen* gebraucht.

447. Ebenfalls in Stellvertretung von Adjectiven benutzen die Araber einige Nomina, welche, wenn auch meistentheils

secundär, den Begriff des Besitzes, der Genossenschaft oder Urheberschaft etc. haben, dazu, um sie in Verbindung mit dem folgenden Gen. von Substantiven, welche meist eine Eigenschaft anzeigen, denjenigen Nominibus appositionell nachzusetzen, die geschildert und näher bestimmt werden sollen; doch stehen derartige Verbindungen vielfach auch selbständig. Solche Nomina sind: 1) ذُو (§ 338 Anm. c) *der* mit einer Sache *Begabte*, *der Besitzer, Herr* einer Sache, صَاحِبٌ *der Genosse*, *der Besitzer*, *Herr*, أَهْلٌ *Familie*, *Leute;* 2) أَبٌ *Vater* und أُمٌّ *Mutter*, d. h. *der Urheber*, *die Ursache*, *der Ursprung*, *das Princip* einer Sache; ٱبْنٌ *Sohn* und ٱبْنَةٌ, بِنْتٌ *Tochter*, d. h. *der*, *die* aus einer Sache *Entstandene*, von ihr *Verursachte*, *Abhängende*, mit ihr *durch Verwandtschaft Verbundene;* أَخٌ *Bruder*, d. h. *der* mit einer Sache *Verbundene.* Die Nomina unter 1) werden auch in Prosa ganz gewöhnlich so gebraucht, die unter 2) dagegen gehören vorzugsweise der bilderreichen poetischen Rede an. So 1) ذُو ٱلْخَيْرِ *der Gute*, ذُو ٱلشَّرِّ *der Böse*, ذُو ٱلْعِلْمِ *der Weise*, ذُو ٱلْجَهْلِ *der Unweise*, أَرْضٌ ذَاتُ شَوْكٍ *ein mit Dornen bewachsenes Land*, أُولُو ٱلْأَلْبَابِ *die verständigen Leute*, صَاحِبُ ٱلطَّبْعِ ٱلْمُسْتَقِيمِ *der mit guten Anlagen, einer guten Natur Begabte;* 2) أَبُو ٱلْحَيَاةِ *der Vater des Lebens* (der Regen), أُمُّ ٱلْخَبَائِثِ *die Mutter schimpflicher Handlungen* (der Wein), ٱبْنُ ٱلسَّبِيلِ *der Sohn des Weges* (der Wanderer), بِنْتُ ٱلْأَرْضِ *die Tochter der Erde* (der Kies), أَخُو ٱلْعِلْمِ *der Bruder der Wissenschaft* (der Gelehrte); so bes. bei einer grossen Anzahl von Thiernamen usw., wie أَبُو ٱلْحُصَيْنِ *der Vater der kleinen Festung* (der Fuchs).

448. Ebenso werden einige secundäre Begriffe, wie die des Ganzen, des Theiles, des Verschiedenen usw., die wir durch Adjectiva, Präpositionen oder zusammengesetzte Wörter ausdrücken, von den Arabern durch Substantiva gegeben, welche die Hauptsubstantiva, zu denen sie hinzutreten, im Genitiv mit sich verbinden. Diese sind:

1) كُلٌّ *die Gesammtheit, das All, das Ganze.* Wenn das Hauptsubstantivum bestimmt und ein Einzelnes und Unzertheilbares ist, bezeichet كُلٌّ *das Ganze, ganz,* wie كُلُّ ٱلْبَيْتِ *das ganze Haus,* (eig. das Ganze des Hauses); wo es bestimmt, aber Plural oder ein Collectivum ist: *alle,* wie كُلُّ ٱلْحَيَوَانَاتِ *alle Thiere,* كُلُّ ٱلنَّاسِ *alle Menschen* (eig. die Gesammtheit der Thiere, der Menschen); wo es endlich unbestimmt ist: *jeder,* wie كُلُّ كَيْدٍ *jede List,* كُلُّ يَوْمٍ *jeder Tag,* كُلُّ وَاحِدٍ und كُلُّ أَحَدٍ *ein Jeglicher* (eig. *ein jeder Einzelne*), كُلُّ مَنْ *jeder, welcher* (die Annexion ist in diesem Falle explicativ (§ 442): ein Jedes, nämlich Einzelner, resp. List usw.). Häufig wird jedoch das bestimmte Hauptnomen voran- und كُلٌّ mit dem Suffix, welches dem Hauptnomen entspricht, nachgesetzt, so dass dieses durch das Suffix gewissermassen wiederholt wird, wie ٱلنَّاسُ كُلُّهُمْ *alle Menschen,* ٱلْبَيْتُ كُلُّهُ *das ganze Haus,* (eig. die Menschen, ihre Gesammtheit usw.). Statt كُلٌّ mit dem Suffix wird bisweilen ٱلْكُلُّ *τὸ πᾶν* und كُلٌّ gebraucht, welches letztere trotz der Nûnation determinirt ist, insofern es nach Umständen für كُلُّنَا, كُلُّكُمْ, كُلُّهُمْ usw. steht, wie كُلٌّ يَمُوتُ *alle müssen sterben* = كُلُّ أَحَدٍ مِنَ ٱلنَّاسِ. Dasselbe ist der Fall mit den Wörtern غَدٌ = غَدَ und غَدَ ذَلِكَ ٱلْيَوْمِ *der folgende Tag, morgen;* und

قَابِلٌ = قَابِلُ ذَٰلِكَ ٱلْعَامِ, قَابِلُ هٰذَا ٱلْعَامِ *das auf dieses, jenes Jahr folgende* (Jahr), *das nächste Jahr.* — Mit كُلٌّ stimmt in den meisten Fällen überein

2) جَمِيعٌ *die Gesammtheit, Allheit, das Ganze, All* (eig. *das Gesammelte* von جَمَعَ, verwandt mit جَمٌّ), wie جَمِيعُ ٱلنَّاسِ, جَمِيعُهُمْ ٱلنَّاسُ und ٱلنَّاسُ جَمِيعًا (während man ٱلنَّاسُ كُلًّا nicht sagen kann) *alle Menschen*, ٱلْمَدِينَةُ جَمِيعُهَا *die ganze Stadt*, ٱلْجَمِيعُ *τὸ ὅλον, alle* wie ٱلْكُلُّ. Aehnlich wird gebraucht عَامَّةٌ *grösster Theil*, wie عَامَّةُ ٱلْجَيْشِ *der grösste Theil des Heeres.*

3) بَعْضٌ *ein Theil, Einige, irgend Einer, Einer* wird fast stets so gebraucht, dass der Genitiv eines Plurals oder eines Collectivs darauf folgt, wie خَاطَبَ بَعْضُ ٱلتَّلَامِيذِ مُحَمَّدَ بْنَ ٱلْحَسَنِ *es redeten einige Schüler Muhammed, den Sohn des Hasan an*; فِي بَعْضِ ٱلْقُرَى *in einem Städtchen*; أَنْشَدَ لِبَعْضِهِمْ *er recitirte Verse von einem von ihnen* (von den Dichtern); بَعْضُ مَا فِي ٱلْعِلْمِ *ein Theil von dem, was in der Wissenschaft* (enthalten ist). Ob sich das Wort auf einen oder mehrere bezieht, muss in jedem Falle der Zusammenhang ergeben. — Wird بَعْضٌ correlativ wiederholt, so wird zu dem zweiten بَعْضٌ kein Suffix hinzugefügt, wie بَعْضُ ٱلشَّرِّ أَهْوَنُ مِنْ بَعْضٍ *einige Uebel sind leichter zu tragen als andere*; إِنْ يَعِدُ ٱلظَّالِمُونَ بَعْضُهُمْ بَعْضًا إِلَّا غُرُورًا *die Uebelthäter machen einander nur trügerische Versprechungen.* Auch ٱلْبَعْضُ wird bisweilen statt بَعْضٌ mit folgendem Genitiv gesetzt, wie وَقَدْ خَالَفَهُمُ ٱلْبَعْضُ فِي ذَٰلِكَ *es widersprachen ihnen Einige in dieser Sache.*

4) غَيْرٌ eig. *Veränderung*, *Verschiedenheit*, dann concret *Verschiedenes*, *Anderes* bezeichnet mit dem Genitiv verbunden 1) eine oder mehrere andere als die Person oder Sache (resp. Personen oder Sachen), welche durch den Genitiv ausgedrückt werden, oder 2) von denselben verschiedene, oder 3) ihnen direct entgegengesetzte (welche sie eben nicht sind; dies entspricht dem griech. ἀν..., ἀ..., dem lat. in... und deutschen un... in zusammengesetzten Wörtern), wie جَآءَ ٱلْوُزَرَآءُ وَٱلْقُضَاةُ وَغَيْرُهُمْ *es kamen die Wezíre, die Richter und andere*; ٱلْمُلُوكُ وَغَيْرُهُمْ *die Könige und andere* (Menschen); اَلشَّجَاعَةُ وَٱلْقُوَّةُ وَٱلشَّفَقَةُ وَغَيْرُهَا *die Tapferkeit, die Stärke, die Milde und andere* (Eigenschaften); أَفَغَيْرَ دِينِ ٱللَّهِ يَبْغُونَ *suchen sie also eine andere als Gottes Religion?* غَيْرُ مَخْلُوقٍ *ungeschaffen*, غَيْرُ ٱلْمَخْلُوقِ *das* oder *ein Ungeschaffenes*, غَيْرُ مُمْكِنٍ *unmöglich*; غَيْرُ ٱلْعَرَبِ *ein* oder *der* oder *die Nichtaraber, Barbaren*; وَجْهُهُ إِلَى غَيْرِ مِصْرَ *sein Gesicht war nicht nach Aegypten gekehrt.* In den Accusativ gesetzt ist غَيْرَ, das aber stets Nomen bleibt, durch eine Präposition oder Conjunction zu übersetzen: *ausgenommen, ausser*, wie غَيْرَ أَبِي بَكْرٍ *ausgenommen Abubekr*; لَا تُرَى غَيْرَ جَاهِلٍ *du wirst nicht anders als unweise erscheinen*; غَيْرَ أَنَّ *nur dass.* — Ueber بِغَيْرِ und مِنْ غَيْرِ vgl. § 423 Anmerk. *a*, über لَا غَيْرُ (لَيْسَ غَيْرُ) § 361.

Anmerk. *a*. Wenn غَيْرٌ zu wiederholen wäre, so tritt nach § 525 لَا ein, während der Gen. bleibt, wie مِنْ غَيْرِ أَبٍ وَلَا أُمٍّ *ohne Vater und Mutter*. Statt غَيْرٌ mit dem Genitiv eines Adjectivs findet man auch لَا mit dem entsprechenden Casus, wie بَقَرَةٌ لَا ذَلُولٌ für غَيْرُ ذَلُولٍ *eine ungebändigte Kuh.*

Anmerk. *b.* Den Nominibus كُلٌّ usw. sind noch hinzuzufügen a) سِوًى (selten سُوًى, سَوَآءٌ) *ein Andrer* (ausser Jemandem), das alle Casusverhältnisse durchläuft und im Acc. oft unserm *ausser* entspricht (vgl. غَيْرٌ im §), wie وَسِوَاكَ مَانِعٌ فَضْلَهُ ٱلْمُحْتَاجِ *während* (Leute) *ausser dir ihre Wohlthaten dem Dürftigen verweigern;* وَأَكْفِنِى بِفَضْلِكَ عَنْ سِوَاكَ *und gieb mir zur Genüge durch deine Güte, so dass ich keines Anderen ausser dir bedarf;* سِوَى ٱلْعِلْمِ *ausser der Wissenschaft;* سِوَى كَوْنِهِ رَوْنَقَ ٱلْمَجْلِسِ *ausserdem dass er ein Schmuck der Gesellschaft ist;* b) مِثْلٌ, Pl. أَمْثَالٌ *ähnlich, e*, das ebenfalls alle Casus durchgeht, wie مِثْلُهُ *ein ihm Aehnlicher, Einer wie er,* رَجُلٌ مِثْلُ زَيْدٍ *ein Mann wie Zeid,* رَجُلٍ مِثْلِ زَيْدٍ *eines Mannes wie Zeid;* كَمَثَلِ ٱلْحِمَارِ يَحْمِلُ أَسْفَارًا *gleichwie der Esel, der Bücher trägt* usw.; ähnlich شِبْهٌ *Aehnlichkeit, ähnlich*, قَدْرٌ *Maass, Werth* uam.; c) نَحْوٌ, über das § 421 zu vgl.

Anmerk. *c.* كِلَا, Fem. كِلْتَا *ein Paar, Beide*, wird, obwohl selbst schon Dual, mit dem Genitiv des Dualis eines bestimmten Nomens oder Pronomens, oder auch dem im Sinn des Du. gesetzten Sing. oder Plur. eines Pronomens so verbunden, dass es selbst nur vor Suffixen flectirt wird, wie كِلَا ٱلرَّجُلَيْنِ *beide Männer* (Nom. und Acc.); مَرَرْتُ بِكِلْتَا ٱلْجَنَّتَيْنِ *ich ging an beiden Gärten vorüber;* أَحَدُهُمَا أَوْ كِلَاهُمَا *einer von Beiden oder Beide;* إِنَّ ٱلْمُعَلِّمَ وَٱلطَّبِيبَ كِلَيْهِمَا *siehe, Beide, der Lehrer und der Arzt;* كِلْتَاهُمَا *beide* (Frauen; wofür selten auch das Masc. كِلَاهُمَا), كِلَانَا *wir Beide,* كِلَا ذَلِكَ *dieses Beides.* In der Poesie wird كِلَا auch mit dem Gen. zweier Singulare verbunden, wie كِلَا زَيْدٍ وَعُمَرَ *Beide, Zeid und ʿOmar;* كِلَا أَخِى وَخَلِيلِى *ein Jeder von Beiden, mein Bruder und mein Freund* (in Prosa: زَيْدٌ وَعُمَرُ كِلَاهُمَا oder كِلَاهُمَا مِنْ زَيْدٍ وَعُمَرَ). Wenn كِلَا nothwendig *Beide zusammen*, nicht *einen Jeden von Beiden getrennt* bezeichnet, so folgt der Du. (oder selbst Plur.) des Prädicats, wie وَكِلَاهُمَا يَعُمَّانِ كُلَّ ضَارٍّ وَنَافِعٍ *und beide zusammen umfassen Alles was schadet nnd nützt;* sonst steht das Präd. im Sing., wie كِلَانَا غَنِىٌّ *wir Beide sind wohlhabend.*

449. Auch رُبَّ *bisweilen, manchmal, nicht eben oft* verbindet mit sich stets einen indeterminirten Genitiv, auf den der ebenfalls indeterminirte Gen. eines Adjectivs oder ein dessen Stelle einnehmender ganzer Nominal- oder Verbalsatz (mit dem Verbum im Perf.) folgt, wie رُبَّ رَجُلٍ كَرِيمٍ قَدْ لَقِيتُ *einige edle Leute habe ich getroffen*; رُبَّ رَجُلٍ رَأَيْتُهُ جَاهِلًا *manchmal habe ich einen unwissenden Mann gesehen.* رُبَّ ist nämlich eigentlich ein Acc. des Ausrufs (§ 403; auch يَا رُبَّ kommt, obwohl seltner, vor) von رُبٌّ *Menge,* der mit seinem indeterminirten Genitiv den Werth eines ganzen Satzes hat, zu dessen unbestimmtem Nomen eine صِفَةٌ (*ein Adjectiv* oder *ein dessen Stelle einnehmender Satz*) tritt, die von den Arabern جَوَابُ رُبَّ *die Antwort* (*Ergänzung*) *von* رُبَّ genannt wird (also eig. *o über die Menge von Mann welchen, von Männern welche ich unwissend gesehen habe*).

Anmerk. *a.* Statt رُبَّ mit dem Genitiv wird bisweilen رُبَّ mit هُ und einem erklärenden Accusativ (als Temjîz § 409, 5 oder als von einem ausgelassenen أَعْنِي *ich meine* § 400 *c* abhängig aufzufassen) gesetzt, wie رُبَّهُ رَجُلًا, رُبَّهُ ٱمْرَأَةً, رُبَّهُ نَبِيِّينَ *o über die Menge davon! Mann, Weib, Propheten* (d. h. *an Männern,* oder *Männer meine ich*). Einige Grammatiker wollen, dass das auf رُبَّ folgende Suffix mit dem Genus und Numerus des Accusativs übereinstimme, also رُبَّهَا ٱمْرَأَةً *manche Weiber.*

Anmerk. *b.* رُبَّ ist durch vielfachen Gebrauch begrifflich so abgenutzt, dass es gewöhnlich in dem seiner ursprünglichen Bedeutung entgegengesetzten Sinne von *nicht eben viel* steht. Solche Abnutzung zeigt sich in allen Sprachen; im Deutschen vgl. z. B. *ziemlich, kein* als Negation uam. Uebrigens kommen statt رُبَّ auch رُبَ, رُبَّتَ, selten رُبْ, رَبَّ, رَبَ, رُبَتَ, رَبَّتَ vor.

Anmerk. *c*. Aus رُبَّ und مَا (مَصْدَرِيَّةٌ, s. § 453) ist das Adv. رُبَّمَا *bisweilen, vielleicht* zusammengesetzt, auf welches ein Nominal- oder Verbalsatz folgt, wie رُبَّمَا زَيْدٌ فِى ٱلدَّارِ *vielleicht ist Zeid im Hause*. Zu unterscheiden ist hiervon die Anhängung des مَا ٱلْكَافَّةُ (§ 401 Anm. *c*), welches die Rection von رُبَّ meist, aber nicht immer hindert.

450. In Folge einer Ellipse des رُبَّ finden wir oft den Gen. nach وَ (وَاوُ رُبَّ), seltner nach فَ oder بَلْ, zuweilen selbst ohne vorangehende Conjunction, wo dann der Begriff von رُبَّ zu ergänzen ist, wie وَرَجُلٍ رَأَيْتُ جَاهِلًا *manchen unwissenden Mann habe ich gesehen*; رَسْمِ دَارٍ وَقَفْتُ فِى طَلَلِهِ *in mancher verlassenen Wohnstätte Ruinen habe ich gestanden* usw.

451. Den Genitiv verbinden mit sich auch die mit Superlativkraft begabten Nomina, sei es dass sie die Elativform أَفْعَلُ (§ 236) oder eine andere Form, wie فَعْلٌ (z. B. خَيْرٌ, شَرٌّ *der beste, schlechteste*) haben, wie أَعْلَمُ ٱلْفَلَاسِفَةِ *der gelehrteste der Philosophen*; خَيْرُ ٱلْبَرِيَّةِ *das beste der Geschöpfe*, wo der Genitiv das Ganze bezeichnet, aus dem Jemand oder Etwas als der vorzüglichste Theil hervorgehoben wird. Ein solches أَفْعَلُ und فَعْلٌ in der Bedeutung von أَفْعَلُ ist als intendirtes Substantivum (für uns Neutrum; kein Adjectivum kann nämlich als solches das Annexum einer eigentlichen Annexion bilden; s. § 454) indifferent für Numerus und Genus des damit Verbundenen; man sagt daher z. B. خَيْرُ ٱلْبَرِيَّةِ eben so gut von einem Mann oder von einer Frau, wie von zwei oder mehreren Männern oder Frauen. — Aehnlich wird der Gen. nach der Ordinalzahl أَوَّلُ *erster* gesetzt, welche eigentlich auch ein Superlativ ist, wie أَوَّلُهُمْ *der erste von ihnen*, keineswegs aber nach den übrigen Ordinahlzahlen, weil dies Nomina agentis von transitiven Verben

sind (vgl. § 474); erst spätere Schriftsteller construiren sie nach Analogie von أَوَّلُ, wie ثَانِى مَرَّةٍ *das zweite Mal* usw. — Um anzuzeigen, dass eine Person oder Sache die grösste in ihrer Art sei, wird oft das Substantiv im determinirten Genitiv Pluralis wiederholt, wie سُلْطَانُ ٱلسَّلَاطِينِ *der Sultân der Sultâne* d. h. der grösste Sultân, قَاضِى ٱلْقُضَاةِ *der höchste Richter*. Um anzuzeigen, dass einer Person oder Sache der höchste Grad einer Eigenschaft zuzuschreiben sei, wird das Adjectiv, welches diese Eigenschaft bezeichnet, mit dem determinirten Genitiv Pluralis des Substantivs verbunden, wie نَفِيسُ ٱلْجَوَاهِرِ *das Edle der Perlen*, d. h. *die edelste (edelsten) Perle (Perlen)*; جُهَّالُكُمْ *die thörichtesten von euch*. Das Adjectiv ist dann nach unserer Anschauung immer Neutrum; in Beziehung auf den Numerus kann es mit dem folgenden Pluralis entweder übereinstimmen oder nicht, wie سَابِغُ ٱلنِّعَمِ und سَوَابِغُ ٱلنِّعَمِ *die ansehnlichsten der Gaben*. — In عَزِيزُ كِتَابِكُمْ aber und ähnlichen Verbindungen bezeichnet der Genitiv nicht das Ganze, von dem ٱلْمُضَافُ ein Theil ist, sondern er ist, wie in نَهْرُ ٱلْأُرْدُنِّ *der Fluss Jordan*, explicativ: *euer sehr geehrtes Schreiben* (eig. *das Geehrte*, *was euer Schreiben ist*, ٱلْعَزِيزُ ٱلَّذِى هُوَ كِتَابُكُمْ; vgl. § 444. 458).

452. Das Pronomen interrogativum أَىٌّ Fem. أَيَّةٌ *welcher? welche?* wird mit dem Genitiv verbunden, sowohl dem indeterminirten, wie أَىُّ رَجُلٍ *welcher Mann?* als mit dem determinirten wie أَىُّ ٱلرِّجَالِ *welcher von den Männern?* In dem ersteren Falle ist die Annexion eine explicative (eig. was für ein Wesen von Mann?), im zweiten eine partitive. Daher kann أَىُّ ٱلرَّجُلِ nur heissen *welcher (Theil) des Mannes*; eine Ausnahme ist nur bei

Wiederholung von أَيٌّ statthaft: أَيِّى وَأَيُّكَ شَرٌّ *wer von uns beiden* (eig. *von mir und dir*) *ist der schlechteste?*

453. Nicht selten wird der Genitiv eines Nomen verbale durch أَنْ und مَا und das Verbum finitum aufgelöst, wie وَقْتَ أَنِ ٱسْتَتَرَ *zur Zeit dass er sich verbarg* (= وَقْتَ ٱسْتِتَارِهِ *zur Zeit seines sich Verbergens*); عَجِبْتُ مِمَّا ضَرَبْتَ زَيْدًا *ich wundere mich, dass du Zeid schlägst* (= مِنْ ضَرْبِكَ). أَنْ und مَا heissen, sofern sie in dieser Function das Maṣdar vertreten, مَصْدَرِيَّةٌ. Vgl. noch § 433 Anm. *d;* 444. 479. Ebenso folgt öfter nach Substantiven, besonders denen, welche die Zeit oder Zeittheile anzeigen, ein Verbal- oder Nominalsatz als مُضَافٌ إِلَيْهِ (vgl. § 444), wie يَوْمَ جَآءَ *der Tag, da er kam*, يَوْمِ جَآءَ *des Tages da er kam;* يَوْمَ هُمْ بَارِزُونَ *an dem Tage, da sie hervorgehen werden.*

454. Die Adjectiva sowie die Nomina agentis und Nomina patientis können einen ihren Begriff näher bestimmenden oder beschränkenden Genitiv mit sich verbinden, wie حَسَنُ ٱلْوَجْهِ *schön von Angesicht*, طَاهِرُ ٱلْقَلْبِ *rein von Herzen*, شَدِيدُ ٱلْحَرَارَةِ *sehr heiss* (eig. heftig von Hitze), مُسْتَجَابُ ٱلدُّعَآءِ *erhört in Beziehung auf das Gebet* (ein Mann, dessen Gebete erhört werden); كُلُّ نَفْسٍ ذَآئِقَةُ ٱلْمَوْتِ *jede Seele ist den Tod schmeckend* (wird den Tod schmecken); vgl. das lat. aeger animi, integer vitae scelerisque purus. Diese Annexion ist eine uneigentliche, bloss stellvertretende (sie steht statt des Accusativs des Temjîz, s. § 409, 5, oder des Accusativs des Objects), weshalb der (immer durch den Artikel determinirte) Genitiv ebensowenig eine determinirende Rückwirkung auf das Regens ausübt, wie der Accusativ selbst, dessen Stelle er vertritt. Wenn daher in

solchen Verbindungen das Regens determinirt werden soll, so muss es ebenfalls den Artikel annehmen, wie ٱلْمُقِيمُو ٱلصَّلٰوةِ *diejenigen welche das Gebet verrichten*; ٱلضَّارِبُ رَأْسِ ٱلْجَانِي *der den Kopf des Sünders schlägt*; مُحَمَّدٌ ٱلْحَسَنُ ٱلْوَجْهِ *Muḥammed, der schönen Angesichts ist*; ٱلْمُبْتَدِئُكَ *der dich schafft* (schaffen wird), ٱللَّائِمِي *der mich tadelt*; vgl. § 395, 1 und 441 Anmerk. — Doch ist wohl zu merken, dass jede uneigentliche Annexion von dieser Art an und für sich auch eine eigentliche sein kann, als Ausdruck entweder eines Theilungs- oder eines Erklärungsverhältnisses, wo dann das مُضَافٌ sofort durch das مُضَافٌ إِلَيْهِ determinirt wird und Substantivbedeutung gewinnt: das Schöne (der schöne Theil) des Gesichts, das Starke der Hitze, das Erhörte des Gebets (der erhörte Theil desselben); das Schöne, nämlich das Gesicht, das Schöne, welches das Gesicht selbst ist = das schöne Gesicht usw.; vgl. § 451.

455. Zwischen den Status constructus und den Genitiv kann kein Wort treten, weshalb ein Adjectiv, das zu dem im Status constructus stehenden Nomen tritt, dem Genitiv nachgesetzt wird, wie كِتَابُ ٱللّٰهِ ٱلْعَزِيزُ *das erhabene Buch Gottes*; يَدُهُ ٱلْيُمْنَى *seine rechte Hand*. Doch kann die Annexion in poetischer Redeweise durch eine Schwurformel, bisweilen selbst durch ein anderes Wort getrennt werden, wie إِنَّ ٱلشَّاةَ تَسْمَعُ صَوْتَ |وَٱللّٰهِ| رَبِّهَا *siehe das Schaaf hört, bei Gott! die Stimme seines Herrn*; فَزَجَجْتُهَا بِمَزَجَّةٍ زَجَّ ٱلْقَلُوصَ أَبِي مَزَادَهْ *und ich stach sie mit einer Lanze, wie Abu Mezâdah das junge Kameel sticht*; وَسِوَاكَ مَانِعُ فَضْلَهُ ٱلْمُحْتَاجِ *während andere ausser dir ihre Wohlthaten dem Dürftigen verweigern*. Was ausser der Schwurfor-

mel zwischen das مُضَافٌ und مُضَافٌ إِلَيْهِ eingeschoben wird, ist bald ein mit jenem engverbundenes Object, bald eine adverbiale Zeitbestimmung, bald ein Vocativ.

456. Auf die Nomina relativa (§ 250) kann, insofern sie an der Stelle eines Genitivs stehen, ein Genitiv als Apposition folgen, wie رَأَيْتُ ٱلتَّيْمِيَّ تَيْمِ عَدِيٍّ *ich sah den Taimiten* (den Mann aus dem Stamme Taim, ٱلرَّجُلَ مِنْ تَيْمٍ), nämlich von *Taim 'Adij's.*

457. Wenn in der eigentlichen Annexion das zweite Nomen indeterminirt ist, so bleibt auch das erste indeterminirt; ist dagegen das zweite determinirt, so wird es dadurch auch das erste. So ist بِنْتُ مَلِكٍ *eine Königstochter*, *une fille de roi, une princesse*, oder *eines Königs Tochter* (wobei es unentschieden bleibt, ob der unbestimmte König nur diese eine Tochter, oder ob er mehrere habe), بِنْتُ ٱلْمَلِكِ dagegen: *die Tochter des Königs* oder *des Königs Tochter*. Wenn das erste Nomen unbestimmt bleiben soll, aber durch die Verbindung mit einem schon an und für sich determinirten Genitiv bestimmt werden würde, so wird der Status constructus durch لِ aufgelöst (§ 443), wie مَاتَ لِي أَخٌ *es ist mir ein Bruder*, *es ist einer von meinen Brüdern gestorben*; مَاتَ أَخِي würde heissen: *es ist mein Bruder* (der einzige, den ich hatte, oder derjenige von meinen Brüdern, den ihr kennt und den ihr im Sinne habt) *gestorben.* Doch giebt es einige Nomina von allgemeiner Bedeutung, welche, selbst mit einem determinirten Genitiv verbunden, unbestimmt zu bleiben pflegen, wie نَظِيرُهُ, مِثْلُهُ, نَحْوُهُ *etwas ihm Aehnliches*, بَعْضُ ٱلْفُقَرَاءِ *einige Arme.*

Anmerk. In أَمْرٌ آخِرَةٍ وَدُنْيَا *irgend eine Angelegenheit des zukünftigen und gegenwärtigen Lebens* und in ähnlichen Verbindungen zeigt das indeterminirte مُضَافٌ إِلَيْهِ an, dass das مُضَافٌ als ein einzelner Theil aufzufassen ist: eine einzelne Angelegenheit des jetzigen und zukünftigen Lebens. In diesen und in allen den Annexionsverhältnissen mit indeterminirtem Genitiv, welche die Stelle unserer zusammengesetzten Wörter vertreten, wie قَصْرُ مَلِكٍ *ein Königsschloss* kann der Genitiv sogar virtuell determinirt sein, er erhält bloss deshalb den Artikel nicht, um das Annexum nicht zu determiniren, und diese Verbindungen sind daher gleichbedeutend mit أَمْرٌ مِنْ أُمُورِ ٱلْآخِرَةِ, قَصْرٌ مِنْ قُصُورِ ٱلْمَلِكِ (§ 415, 6 Anm. *b*).

458. Die im superlativen Sinne gesetzten Nomina der Form أَفْعَلُ, فُعْلَى und anderer werden nach § 451 als Substantiva masc. (für uns neutrius) sing. mit dem Genitiv verbunden. Dieser Gen. ist bald indeterminirt und explicativ, wie in أَفْضَلُ رَجُلٍ *ein sehr vorzüglicher Mann;* هُمَا أَفْضَلُ رَجُلَيْنِ *sie sind zwei sehr vorzügliche Männer;* ٱللّٰهُ خَيْرُ حَافِظٍ *Gott ist der beste Bewahrer;* أَنْتُمْ خَيْرُ أُمَّةٍ أُخْرِجَتْ لِلنَّاسِ *ihr seid das beste Volk, das den Menschen geschaffen worden ist;* وَصَفَ ٱلْيَهُودَ بِٱلْبُخْلِ وَٱلْحَسَدِ وَهُمَا شَرُّ خَصْلَتَيْنِ *er legte den Juden den Geiz und den Neid bei, und dies sind zwei sehr schlechte Eigenschaften;* bald durch den Artikel determinirt und partitiv, wie in خَيْرُ ٱلْأُمُورِ أَوْسَاطُهَا *die besten der Dinge sind die mittleren;* شَرُّ ٱلنَّاسِ مَنْ يَذْهَبُ بِدِينِهِ لِدِينِ غَيْرِهِ *die schlechtesten der Menschen sind die, welche ihre Religion wegen der Religion Anderer wegwerfen;* أَفْضَلُ ٱلْأَوْقَاتِ شَرْخُ ٱلشَّبَابِ وَوَقْتُ ٱلسَّحَرِ *die besten von den Zeiten sind der Anfang der Jugend und die Zeit vor dem Aufgang der Sonne;* — vgl. § 451. Hierher gehört auch der indeterminirte und explicative Genitiv nach أَوَّلُ *erster* und آخِرُ *letzter,*

insofern diese Wörter, wie wir in Beziehung auf أَوَّلُ schon § 451 bemerkt haben, in Wahrheit Superlative sind, wie أَوَّلُ بَيْتٍ وُضِعَ لِلنَّاسِ *das erste Haus, das den Menschen gegründet ward;* أَوَّلُ يَوْمٍ *der erste Tag;* عَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ أَنَّهَا آخِرُ آيَةٍ نَزَلَ بِهَا جِبْرِيلُ *von Ibn ʿAbbâs (ist überliefert worden), dass dies der letzte Vers* (des Ḳorâns) *sei, den Gabriel offenbart hat.* Man sagt jedoch sehr häufig ٱلْيَوْمُ ٱلْأَوَّلُ.

Der Positiv eines neutral und substantivisch gebrauchten Adjectivs wird sowohl mit einem indeterminirten als mit einem determinirten explicativen Genitiv construirt, wie عَاجِلُ طَعْنَةٍ *ein schneller Stich;* عَزِيزُ كِتَابِكُمْ *euer sehr geehrtes Schreiben* (vgl. ob. § 444. 451. 460).

Anmerk. *a.* Mit einem determinirten Genitiv kann das regierende Adjectiv auch im Genus und Numerus übereinstimmen, wie فُضْلَى ٱلنِّسَآءِ *die beste der Frauen;* أَفْضَلَا ٱلْقَوْمِ *die beiden besten von den Leuten;* أَفْضَلُو ٱلْقَوْمِ *die besten v. d. L.* usw.

Anmerk. *b.* Dass in den Verbindungen أَفْضَلُ رَجُلٍ, أَوَّلُ يَوْمٍ, شَرُّ خَصْلَتَيْنِ, عَاجِلُ طَعْنَةٍ, عَزِيزُ كِتَابِكُمْ, خَيْرُ أُمَّةٍ der Genitiv ein explicativer ist, wie in مَدِينَةُ بَغْدَاذَ § 460, und nicht, wie es scheinen könnte, der Stellvertreter eines Temjîz (§ 454, so dass أَفْضَلُ رَجُلٍ dasselbe wäre was أَفْضَلُ رَجُلًا *très distingué en tant qu'homme*), ersieht man daraus, dass man هُمَا أَفْضَلُ رَجُلَيْنِ und هُمَا شَرُّ خَصْلَتَيْنِ, und nicht هُمَا أَفْضَلَا ٱلرَّجُلِ und هُمَا شَرَّا ٱلْخَصْلَةِ (wie طَوِيلَا ٱللِّحْيَةِ statt طَوِيلَانِ لِحْيَةً) sagt.

459. Das Nomen der Materie, aus der eine Sache besteht, wird nach § 446. 442. 443 im Gen. an das Nom. der Sache angeschlossen, wobei dieses ohne Artikel stehen muss, jenes sowohl indeterminirt als determinirt sein kann, wie ثَوْبُ حَرِيرٍ

ein Kleid von Seide, und صَنَمٌ ٱلذَّهَبِ *das Götzenbild von Gold* (vgl. § 457). Bisweilen — und zwar ist dies das ursprüngliche — wird jedoch das Nomen der Materie auch als بَيَانٌ (eig. *Erklärung*, erklärende Apposition, vgl. Anm. *a* und § 460) im gleichen Casus neben das Nomen der Sache gestellt, und zwar sowohl wo beide determinirt, als wo sie indeterminirt sind, wenngleich der letztere Fall nicht eben häufig ist, wie ٱلصَّنَمُ ٱلذَّهَبُ *das goldene Götzenbild*, eig. *das Götzenbild, das Gold*, nicht ٱلصَّنَمُ ٱلذَّهَبِ; ٱلْكَأْسُ ٱلْفِضَّةُ *der silberne Becher*; وَنَزَعَ مَا كَانَ عَلَيْهِنَّ مِنَ ٱلثِّيَابِ ٱلْحَرِيرِ وَأَلْبَسَهُنَّ ثِيَابًا مِنَ ٱلشَّعْرِ *und er zog ihnen aus was sie von seidenen Kleidern* (eig. *von den Kleidern, von der Seide*) *anhatten und zog ihnen härene Kleider* (§ 415, 7) *an*; ٱلصُّلْبَانُ ٱلْخَشَبُ *die hölzernen Kreuze*, eig. *die Kreuze, das Holz*; عِجْلًا جَسَدًا *ein Kalb aus gelbem Gold*; eig. *ein Kalb, gelbes Gold*. Vgl. übrigens § 415, 7.

Anmerk. *a*. In den obigen Beispielen findet ein بَيَانٌ statt, indem man vom Besondern zum Allgemeinen, vom Speciellen und Individuellen zum Generischen aufsteigt; doch kann auch das Umgekehrte stattfinden, wie سَحْقُ عِمَامَةٍ eig. *ein Abgetragnes von einem Turban*, *ein abgetragner T.*, = سَحْقٌ عِمَامَةٌ od. سَحْقٌ مِنْ عِمَامَةٍ. Selbst bei Anwendung von مِنْ ist in allen diesen Fällen kein partitives, sondern ein explicatives Verhältniss vorhanden.

Anmerk. *b*. Zu unterscheiden sind von dieser Construction die Fälle, wo der Genitiv statt des Temjîz-Accusativs (§ 409, 5) eintritt; auch hier kann man statt رَطْلٌ زَيْتًا *ein Pfund Oel* nicht nur رَطْلُ زَيْتٍ oder رَطْلٌ مِنْ زَيْتٍ (§ 415, 7), sondern auch رَطْلٌ زَيْتٌ sagen, nur ist der Nominativ hier nicht بَيَانٌ, sondern بَدَلٌ (§ 504 Anm. *a*, 3). — In ٱلْبَيْتُ ٱلْحَرَامُ *das heilige Haus* u. ä. ist ٱلْحَرَامُ ein Adjectivum generis communis (ursprünglich N. verbi; s. § 232 Anm.).

460. Die explicative Genitivverbindung erstreckt sich noch auf einige weitere Fälle, wo man wegen der wesentlichen Identität beider Begriffe Apposition erwarten könnte. Es werden nämlich annectirt: 1) Beinamen mit Namen, wie سَعِيدُ كُرْزٍ *Ranzen-Sa'îd* (سَعِيدُ كُرْزٍ ist aufzulösen durch سَعِيدٌ ٱلَّذِى هُوَ كُرْزٌ *Sa'îd, der Ranzen ist*); 2) Nomina, deren Begriffe zu einander im Verhältniss von Genus und Species stehen, wie شَجَرُ ٱلزَّيْتُونِ *der Oelbaum* (neben ٱلشَّجَرُ ٱلزَّيْتُونُ); 3) die Eigennamen von Flüssen, Städten usw. mit den Fluss, Stadt usw. bezeichnenden appellativen Nominibus, wie مَدِينَةُ بَغْدَاذَ *die Stadt Bagdâd* (=ٱلْمَدِينَةُ ٱلَّتِى هِىَ بَغْدَاذُ); مَدِينَةُ دِمَشْقَ *die Stadt Damaskus*; نَهْرُ ٱلْأُرْدُنِّ *der Fluss Jordân*; نَهْرُ ٱلْفُرَاتِ *der Fluss Euphrat*; 4) Wörter, wenn sie nur als Wörter, als Formen in Betracht kommen, mit dem Nomen Wort, wie كَلِمَةُ كَانَ *das Wort* كَانَ (vgl. § 444); 5) Nomina mit solchen Nominibus, welche Etwas anzeigen, dem die von jenem bezeichneten Dinge ähnlich sind, wie لُجَيْنُ ٱلْمَآءِ *das Silber des Wassers*, d. i. das dem Silber ähnliche, das silberne Wasser (ٱللُّجَيْنُ ٱلَّذِى هُوَ ٱلْمَآءُ, d. h. ٱلْمَآءُ ٱلَّذِى هُوَ مِثْلُ ٱللُّجَيْنِ), in welchen Fällen das مُضَافٌ إِلَيْهِ das primum comparationis und das مُضَافٌ das secundum comparationis ist; 6) durch den Artikel determinirte Adjectiva mit ihren indeterminirten Substantiven, wie بَيْتُ ٱلْمُقَدَّسِ *das heilige Haus*, d. i. Jerusalem (= ٱلْبَيْتُ ٱلَّذِى هُوَ ٱلْمُقَدَّسُ); رَبِيعُ ٱلْأَوَّلِ *der erste Rebî'*, رَبِيعُ ٱلْآخِرِ *der letzte (zweite) Rebî'* (Monatsnamen); عَامُ ٱلْأَوَّلِ *voriges Jahr*. In diesen und ähnlichen Verbindungen, welche einige arabische Grammatiker als إِضَافَةُ ٱلْمَوْصُوفِ إِلَى ٱلصِّفَةِ *die Annexion des Beeigenschafteten mit der*

Eigenschaft (des Substantivum mit dem Adj.) bezeichnen, ist, da ein Adjectivum als solches unmöglich der zweite Theil einer Genitivverbindung sein kann (s. § 444), nach der richtigen Bemerkung anderer arabischer Grammatiker vielmehr der Genitiv durch die Hineinlegung des Sächlichkeits- oder Persönlichkeitsbegriffs zum Substantiv zu erheben: بَيْتُ ٱلْمَقْدِسِ *das Haus des Heiligthums, des heiligen Ortes* (مَقْدِس als Nomen loci von قَدُسَ, d. h. das Haus, welches das Heiligthum, der heilige Ort ist); رَبِيعُ ٱلْأَوَّلِ *Rebī' der ersten Stelle* usw. In صَلَاةُ ٱلْأُولَى ist die Annexion eine eigentliche, da ٱلْأُولَى für ٱلسَّاعَةُ ٱلْأُولَى steht; also *das Gebet der ersten* (Stunde, Gebetsstunde) = ٱلصَّلَوةُ فِي ٱلسَّاعَةِ ٱلْأُولَى, vgl. § 443. Hierher gehört umgekehrt ebenfalls عَاجِلُ, أَفْضَلُ رَجُلٍ, كِتَابُكُمْ عَزِيزٍ طَعْنَةُ uä., s. § 458. — Die Araber bezeichnen diese Art von Annexion als إِضَافَةُ ٱلتَّفْسِيرِ oder إِضَافَةٌ تَفْسِيرِيَّةٌ *interpretative Annexion* und إِضَافَةُ ٱلْبَيَانِ oder إِضَافَةٌ بَيَانِيَّةٌ *explicative Annexion;* das bei لُجَيْنُ ٱلْمَآءِ und ähnlichen stattfindende Verhältniss nennen sie إِضَافَةُ ٱلتَّشْبِيهِ *die comparative Annexion.*

Anmerk. Die ursprünglich ebenfalls mögliche appositionelle Construction ist in dem Falle 3) gänzlich, bei 1) fast durchaus von der genitivischen verdrängt worden. Doch kann einem auch äusserlich determinirten N. propr. (wie عَبْدُ ٱللّٰهِ, ٱلْحَرْثُ) ein Beiname nur apponirt, nicht annectirt werden; einige seltnere Constructionen übergehen wir.

3. Von den Numeralibus.

461. Dass die Cardinalzahlen von 3—10, wenn sie der gezählten Sache appositionell nachgesetzt werden, mit dieser in dem Casus übereinstimmen, wenn sie ihr vorangehen, mit der-

selben ein Annexionsverhältniss bilden, in welchem sie der regierende Theil sind, haben wir schon § 319 gesagt. Hier müssen wir noch hinzufügen, dass sie in dem letztern Falle womöglich mit dem Gen. eines gebrochnen Plur., und zwar, wo ein solcher existirt, fast ausnahmslos des Pl. pauc. (§ 305) verbunden werden, wie خَمْسَةُ أَثْوَابٍ *fünf Kleider* (nicht ثِيَابٍ); عَشَرَةُ غِلْمَةٍ *zehn Sklaven* (nicht غِلْمَانٍ); auch stehen sie mit Suffixen, wie ثَلَاثَتُنَا *wir drei*, أَرْبَعَتُهُمْ *jene vier;* sehr selten mit dem Accusativ Pluralis (als Temjîz) (§ 409, 5), wie خَمْسَةٌ أَثْوَابًا *fünf Kleider* (eig. eine Fünfzahl an Kleidern).

462. وَاحِدٌ und أَحَدٌ unterscheiden sich so, dass ersteres gewöhnlich adjectivisch, letzteres substantivisch gebraucht wird, wie رَجُلٌ وَاحِدٌ *ein einzelner, einziger Mann;* أَحَدُ ٱلنَّاسِ *einer von den Leuten.* أَحَدٌ steht auch absolut in negativen und interrogativen Sätzen im Sinne von *irgend einer*, z. B.: لَا أَحَدَ فِي ٱلدَّارِ *kein einziger ist im Hause.* Von Gott werden beide gleichmässig gebraucht, wie هُوَ ٱلْوَاحِدُ und هُوَ ٱلْأَحَدُ. — اِثْنَانِ und اِثْنَتَانِ werden bisweilen zum Dual hinzugefügt, um den Begriff zwei mit grösserer Kraft auszudrücken, wie مَرَرْتُ بِرَجُلَيْنِ ٱثْنَيْنِ *ich bin bei zwei Männern vorbeigegangen*; فَٱسْلُكْ فِيهَا مِنْ كُلٍّ زَوْجَيْنِ ٱثْنَيْنِ *führe in dasselbe* (das Schiff) *von jeder* (Art Thiere) *zwei Individuen* (ein männliches und ein weibliches).

463. Wenn auf das Numerale nicht das Nomen der gezählten Sache, sondern ein Collectivum folgt, welches das Genus anzeigt, zu dem jene gehört, so wird das Verhältniss zwischen dem Numerale und diesem Nomen nicht durch den Genitiv,

sondern durch مِنْ ausgedrückt, wie أَرْبَعَةٌ مِنَ ٱلطَّيْرِ *vier* (Stück Vögel, طُيُورٌ) *von den Vögeln* (dem Geschlechte der Vögel); تِسْعَةٌ مِنَ ٱلرَّهْطِ *neun* (Personen, أَشْخَاصٌ) *von den Leuten.* Doch wird auch bisweilen das Nomen collectivum zu dem Numerale im Genitiv hinzugefügt: وَكَانَ فِى ٱلْمَدِينَةِ تِسْعَةُ رَهْطٍ *und es waren neun Leute in der Stadt.*

464. Die Numeralia cardinalia von 11—99 verbinden das Nomen der gezählten Sache im Acc. sing. mit sich (vgl. § 409, 5. 321 Anm. *b*). Doch folgt auf sie, obwohl sehr selten, auch der Plur., wie وَقَطَّعْنَاهُمُ ٱثْنَتَىْ عَشْرَةَ أَسْبَاطًا *und wir theilten sie in zwölf Stämme.* In Betreff des Genus sind die Zehner von عِشْرُونَ an Communia; die Einer in zusammengesetzten Zahlen richten sich nach dem Genus der gezählten Sache, wie أَحَدَ عَشَرَ كَوْكَبًا *elf Sterne*, تِسْعٌ وَتِسْعُونَ نَعْجَةً *neunundneunzig Schaafe.*

465. Tritt ein Adjectiv zu der gezählten Sache, die nach den Cardinalzahlen von 11—99 im Acc. sing. steht, so kann es in Beziehung auf den Numerus sowohl (grammatisch) mit der gezählten Sache als (logisch) mit der Cardinalzahl übereinstimmen, wie عِشْرُونَ دِينَارًا نَاصِرِيًّا und عِشْرُونَ دِينَارًا نَاصِرِيَّةً *zwanzig nâṣirische Dînâre.*

466. Die Numeralia cardinalia der Zehner von 20—90 können mit Weglassung und Subintelligirung der gezählten Sache selbst deren Besitzer im Genitiv mit sich verbinden, in welchem Falle die gezählte Sache natürlich bekannt sein muss, wie عِشْرُو زَيْدٍ *die zwanzig* (Kameele) *des Zeid*, ثَلَاثُوكَ *deine dreissig* (Diener). S. ferner § 473.

467. Den Genitiv des Besitzers nehmen mit Weglassung der besessenen Sache auch die Numeralia von 11—19 mit Ausnahme von اِثْنَا عَشَرَ und dessen Fem. In diesem Falle bleiben sie nach den meisten Grammatikern indeclinabel, nach anderen werden sie so declinirt, dass ihr erster Bestandtheil in den Casus, den der Zusammenhang der Rede verlangt, der zweite in den vom erstern abhängigen Genitiv gesetzt wird, wie خَمْسَةُ عَشَرِكَ, Gen. خَمْسَةِ عَشَرِكَ, Acc. خَمْسَةَ عَشَرِكَ; wieder andere decliniren das zweite Wort bei Indeclinabilität des ersten, wie خَمْسَةَ عَشَرُكَ usw.

468. Die Num. card. مِائَةٌ *hundert* und أَلْفٌ *tausend* und deren Zusammensetzungen werden mit dem Gen. Sing. (sehr selten مِائَةٌ mit Acc. Sing. od. Gen. Pl.) verbunden, wie مِائَةُ رَجُلٍ *hundert Männer*, مِائَتَا حِمَارٍ *zweihundert Esel*, ثَلَاثُمِائَةِ كَلْبٍ *dreihundert Hunde*, أَلْفُ مَدِينَةٍ *tausend Städte*, أَلْفَا كِتَابٍ *zweitausend Bücher*, أَرْبَعَةُ آلَافِ رَجُلٍ *viertausend Männer*, أَحَدَ عَشَرَ أَلْفَ دِينَارٍ *elftausend Dînâre*, ثَلَاثُمِائَةِ أَلْفِ رَجُلٍ *dreimalhunderttausend Mann.*

469. Wenn eine Zahl aus mehreren Numeralibus verschiedener Art zusammengesetzt ist, so folgt die gezählte Sache in Bezug auf Numerus und Casus dem Erforderniss des die letzte Stelle einnehmenden Numerale, wie بَيْنَ ٱلْهِجْرَةِ وَبَيْنَ آدَمَ عَلَى مُقْتَضَى ٱلتَّوْرَاةِ ٱلْعِبْرَانِيَّةِ أَرْبَعَةُ آلَافٍ وَسَبْعُ مِائَةٍ وَإِحْدَى وَأَرْبَعُونَ سَنَةً *zwischen der Hiǵra und Adam sind nach der Behauptung des hebräischen Pentateuchs* 4741 *Jahre*; بَيْنَ تَبَلْبُلِ ٱلْأَلْسُنِ وَبَيْنَ ٱلْهِجْرَةِ عَلَى ٱخْتِيَارِ ٱلْمُؤَرِّخِينَ ثَلَثَةُ آلَافٍ وَثَلَثُمِائَةٍ وَأَرْبَعُ سِنِينَ *zwischen der Verwirrung der Sprachen und der Hiǵra liegen nach der Annahme der Geschichtsschreiber* 3304 *Jahre.* Doch

wird die gezählte Sache auch nach jeder einzelnen Zahl wiederholt, wie ٱلْغَرْبِيَّةُ غِيرَتُهَا أَلْفَا أَلْفِ دِينَارٍ وَمِائَةُ أَلْفِ دِينَارٍ وَأَرْبَعَةٌ وَأَرْبَعُونَ أَلْفَ دِينَارٍ وَثَمَانُونَ دِينَارًا جَيْشِيَّةً *die Einkünfte der Provinz Ġarbîja betragen* 2,144,080 *militärische Denare.* — In den aus Millionen usw. zusammengesetzten Zahlen wird أَلْفٌ nach den einzelnen Theilen der Zahl wiederholt, wie جُمْلَةُ ذَلِكَ تِسْعَةُ آلَافِ أَلْفٍ وَخَمْسُمِائَةِ أَلْفٍ وَأَرْبَعَةٌ وَثَمَانُونَ أَلْفًا وَمِائَتَانِ وَأَرْبَعَةٌ وَسِتُّونَ دِينَارًا *die Summe dieser Sache ist* 9,584,264 *Denare.*

470. Wie die Numeralia cardinalia von 3—10 (§ 319), so können auch die übrigen der gezählten Sache appositionell nachgesetzt werden, wie جَذَبَ ٱلشَّبَكَةَ إِلَى ٱلْأَرْضِ إِذْ هِيَ مُمْتَلِئَةٌ حِيتَانًا كِبَارًا مِائَةً وَثَلْثَةً وَخَمْسِينَ *er zog das Netz ans Land, als es mit* 153 *grossen Fischen angefüllt war*; كَانَتْ شُعُوبُ أَوْلَادِ نُوحٍ ٱلثَّلٰثَةِ عِنْدَ تَبَلْبُلِ ٱلْأَلْسُنِ ٱثْنَيْنِ وَسَبْعِينَ شَعْبًا *es waren die von den drei Söhnen Noahs abstammenden Völker* (eig. die Völker der drei Söhne Noahs) *bei der Sprachverwirrung* 72 *Völker* (in diesem Beispiel wird die gezählte Sache deshalb wiederholt, weil das letzte Zahlwort einen andern Numerus und Casus als die des Wortes شُعُوبٌ verlangt).

471. Was die Uebereinstimmung zwischen den Cardinalzahlen und den Nominibus der gezählten Sache hinsichtlich des Genus anbetrifft, so ist Folgendes festzuhalten.

1) Wenn das Zahlwort einen von seinem Singular im Genus verschiedenen Plural zu sich nimmt, so folgt es correcter Weise dem Genus des Singulars, wie ثَلَاثَةُ حَمَّامَاتٍ *drei Bäder* (حَمَّامٌ ist im Sing. masculini generis); سَبْعُ سِنِينَ *sieben Jahre* (سَنَةٌ Fem.).

2) Selbst wenn das Nomen der gezählten Sache zu subintelligiren ist, stimmt das Numerale in Bezug auf das Genus mit demselben überein, wie صُمْتُ خَمْسَةً *ich fastete fünf Tage* (scil. أَيَّامٍ vom Sing. يَوْمٌ masc. *Tag*).

3) Das Zahlwort pflegt, wenn die gezählte Person oder Sache nur durch ein Nomen von allgemeiner Bedeutung ohne weiteren Zusatz ausgedrückt ist, dem grammatischen Genus dieses Nomens zu folgen. So sind ثَلَاثَةُ أَشْخُصٍ *drei Personen*, auch wo Frauen darunter verstanden werden, ثَلَاثُ أَعْيُنٍ *drei Personen*, auch wo von Männern die Rede ist, weil شَخْصٌ masc. und عَيْنٌ fem. generis ist. — Tritt aber zu einem solchen Nomen ein anderes, welches dessen Genus näher bestimmt, so folgt das Numerale dem Genus des letzteren, wie فَكَانَ مِجَنِّي دُونَ مَنْ كُنْتُ أَتَّقِي ثَلَاثُ شُخُوصٍ كَاعِبَانِ وَمُعْصِرُ *und mein Schild war gegen die, welche ich fürchtete, drei Personen, zwei Mädchen, die in die Jahre der Mannbarkeit traten, und ein schon mannbares Mädchen* (كَاعِبَانِ und مُعْصِرٌ wird bloss von Frauen gebraucht; § 295 Anm. *b*); وَإِنَّ كِلَابًا هٰذِهِ عَشْرُ أَبْطُنٍ وَأَنْتَ بَرِيٌّ مِنْ قَبَائِلِهَا ٱلْعَشْرِ *dieser Stamm Kiláb ist in zehn Zweige getheilt, aber du hast Nichts zu schaffen mit seinen zehn Zweigen* (أَبْطُنٌ, Pl. von بَطْنٌ, welches Masc. ist, wird mit dem femininen Numerale verbunden, weil es den Sinn des folgenden قَبَائِل hat, das Plur. von قَبِيلَةٌ ist). — Bisweilen jedoch folgt das Numerale dem Genus der Sache, welche dem Sinne nach unter dem gezählten Nomen zu verstehen ist, selbst da, wo Nichts hinzugefügt ist, woraus deren Geschlecht erkannt werden kann, wie ثَلَاثَةُ أَنْفُسٍ *drei Männer* (ثَلَاثَةٌ, weil نَفْسٌ,

obwohl dem grammatischen Genus nach ein Fem., hier den Sinn von رَجُل hat).

4) Wenn die gezählte Sache unterdrückt und durch ein Adjectiv oder ein anderes Wort, welches deren Eigenschaft anzeigt, vertreten ist, so stimmt das Numerale cardinale mit dem Genus des zu subintelligirenden Substantivs überein, wie مَنْ جَآءَ بِٱلْحَسَنَةِ فَلَهُ عَشْرُ أَمْثَالِهَا *wer etwas Gutes gethan haben wird, der wird zehn* (gute Dinge) *bekommen, die dem, was er gethan hat, gleichkommen* (عَشْرُ, weil أَمْثَالٌ, obwohl Masc., nur ein Epitheton des zu subintelligirenden حَسَنَاتٌ, Pl. vom fem. حَسَنَةٌ, ist).

5) Wenn das Numerale mit dem Nomen der gezählten Sache durch مِنْ verbunden ist (§ 463), so stimmt es mit demselben in Beziehung auf das Genus überein, wie أَرْبَعٌ مِنَ ٱلْغَنَمِ *vier von den Schaafen*, ثَلَاثَةٌ مِنَ ٱلْبَطِّ *drei von den Enten* (غَنَمٌ ist fem., بَطٌّ masc.; vgl. § 288, 1 e. 290, 1). Dasselbe geschieht sogar da, wo auf das Nomen collect. ein Epitheton folgt, durch welches das wirkliche Genus der gezählten Sache bezeichnet wird, wie ثَلَاثٌ مِنَ ٱلْغَنَمِ ذُكُورٌ *drei von den Schaafen, männliche*, ثَلَاثَةٌ مِنَ ٱلْبَطِّ إِنَاثٌ *drei von den Enten, weibliche*. Wenn aber das Epitheton zwischen das Numerale und das Nomen collect. gesetzt wird, so stimmt es hinsichtlich des Genus mit dem Epitheton überein, wie ثَلَاثَةٌ ذُكُورٍ مِنَ ٱلْغَنَمِ *drei männliche von den Schaafen*.

6) Die Numeralia sind, wenn sie als abstracta gebraucht werden, masc. generis, wie اَلثَّلَاثَةُ نِصْفُ ٱلسِّتَّةِ *die Dreizahl ist die Hälfte der Sechszahl (drei ist die Hälfte von sechs)*.

7) Wenn eine Zahl zwei oder mehrere Nomina von verschiedenem Geschlechte zählt, so stimmen *a*) die Numeralia von sechs bis zehn in Beziehung auf das Geschlecht mit dem zunächst folgenden Nomen überein, wie لِي ثَمَانِيَةُ أَعْبُدٍ وَإِمَآءٍ *ich habe acht Knechte und (acht) Mägde*; لِي ثَمَانِي إِمَآءٍ وَأَعْبُدٍ *ich habe acht Mägde und (acht) Knechte; b*) die Numeralia unter sechs hingegen werden wiederholt, wie لِي خَمْسَةُ أَعْبُدٍ وَخَمْسُ إِمَآءٍ *ich habe fünf Knechte und fünf Mägde*; *c*) die zusammengesetzten Numeralia von elf an nehmen, wenn die folgenden Nomina vernünftige Creaturen bezeichnen, das Masculinum, wenn dagegen vernunftlose, das Geschlecht des zunächst folgenden Nomens an, wie عِنْدِي خَمْسَةَ عَشَرَ عَبْدًا وَجَارِيَةً *ich besitze fünfzehn Knechte und fünfzehn Mägde*; عِنْدِي خَمْسَةَ عَشَرَ جَارِيَةً وَعَبْدًا *ich besitze fünfzehn Mägde und fünfzehn Knechte;* عِنْدِي خَمْسَةَ عَشَرَ جَمَلًا وَنَاقَةً *ich besitze fünfzehn männliche und fünfzehn weibliche Kameele*; عِنْدِي خَمْسَ عَشْرَةَ نَاقَةً وَجَمَلًا *ich besitze fünfzehn weibliche und fünfzehn männliche Kameele.* Wenn das von der Zahl unmittelbar grammatisch Gezählte ein Nomen von allgemeiner Bedeutung ist, zu dem die Nomina der eigentlich (dem Sinne nach) gezählten vernunftlosen Creaturen vermittelst einer Präposition erklärend hinzutreten, so nimmt das Numerale immer das Femininum an, wie عِنْدِي خَمْسَ عَشْرَةَ مَا بَيْنَ جَمَلٍ وَنَاقَةٍ *ich besitze fünfzehn Kameele, sowohl männliche als weibliche;* عِنْدِي خَمْسَ عَشْرَةَ مَا بَيْنَ نَاقَةٍ وَجَمَلٍ *ich besitze fünfzehn Kameele, sowohl weibliche als männliche.*

472. Die Numeralia cardinalia werden in denselben Fällen determinirt, in welchen es die Substantiva sind, also:

a) wenn eine Zahl abstract hingestellt, wenn in sie der Begriff des Genus, der Classe hineingelegt wird, wie أَلثَّلَاثَةُ نِصْفُ ٱلسِّتَّةِ *die Dreizahl ist die Hälfte der Sechszahl* (*die Drei ist die Hälfte der Sechs*, jede Drei ist die Hälfte jeder Sechs; der Artikel steht hier لِلْجِنْسِ); doch kann, sofern das Zahlwort gewissermassen als Eigenname steht, nach § 307, 2 e. 311 Anm. auch gesagt werden ثَلَاثَةُ نِصْفُ سِتَّةٍ;

b) wenn die gezählte Sache, als schon genannt oder als allgemein bekannt vorausgesetzt, nicht mehr erwähnt wird (wo der Artikel لِلْعَهْدِ steht), wie فَرَجَعَ ٱلسَّبْعُونَ بِفَرَحٍ *da kehrten die siebzig mit Freuden zurück;*

c) wenn das Numerale appositionell auf das determinirte Nomen der gezählten Sache folgt, wie أَلرِّجَالُ ٱلْخَمْسَةُ *die fünf Männer* (eig. *die Männer*, *die Fünfzahl*, vgl. § 319);

d) wenn das Numerale (von 3 — 10) dem determinirten Nomen der gezählten Sache im Status constructus vorangeht, in welchem Falle es schon durch die Determination des folgenden Genitivs determinirt wird (vgl. § 457), wie ثَلَاثَةُ ٱلرِّجَالِ *die drei Männer* (eig. die Dreizahl der Männer); wenn man bisweilen selbst in der Annexion das Numerale durch den Artikel determinirt findet, wie أَلْخَمْسَةُ ٱلْأَثْوَابِ *die fünf Kleider*, أَلثَّلَاثَةُ ٱلْأَصْوَاتِ ٱلْمُخْتَارَةِ *die drei ausgewählten Lieder*, so wird dies doch von den meisten Grammatikern gemissbilligt. Mit noch incorrecterer, indess später gewöhnlicher Construction setzt man den Artikel nur vor das Zahlwort, wie أَلثَّلَاثَةُ رِجَالٍ usw. Dasselbe gilt für مِائَةٌ und أَلْفٌ und ihre Derivata und Composita; so sagt man correct ثَلَاثُمِائَةِ ٱلدِّينَارِ,

weniger gut ٱلثَّلَاثُمِائَةِ ٱلدِّينَارِ, und in der späteren Sprache ٱلثَّلَاثُمِائَةِ دِينَارٍ *die dreihundert Denare.* — Die Numeralia, welche den Accusativ zu sich nehmen, erhalten, wenn sie determinirt werden sollen, den Artikel, und zwar die aus Zehnern und Einern zusammengesetzten und durch وَ mit einander verbundenen Zahlen von 20—99 vór jedem von den beiden Theilen, wie ٱلسَّبْعَةُ وَٱلسَّبْعُونَ جَمَلًا *die siebenundsiebzig Kameele*, die von 11—19 aber (an deren indeclinabeln Endungen auf *a* der Artikel nichts ändert) nur vor dem ersten Theile, wie ٱلثَّلَاثَةَ عَشَرَ جَمَلًا *die dreizehn Kameele* (wiewohl einige allerdings untergeordnetere Grammatiker beide Theile mit dem Artikel versehen wissen wollen, wie ٱلثَّلَاثَةَ ٱلْعَشَرَ جَمَلًا).

473. Die Numeralia ordinalia, sowie die Cardinalia, welche die Kraft von Ordinalien haben (s. § 328), verbinden oft den Genitiv, besonders den des Monats und des Tages, mit sich, wie خَامِسُ عَشَرِهِمْ *der fünfzehnte von ihnen;* ثُمَّ سَارَ ٱلسُّلْطَانُ إِلَى عَزَازَ وَنَازَلَهَا ثَالِثَ ذِى ٱلْقَعْدَةِ وَتَسَلَّمَهَا حَادِىَ عَشَرَ ذِى ٱلْحِجَّةِ *hierauf zog der Sultan nach ʿAzâz und begann diese Stadt zu belagern am dritten* (Tage des Monats) *Dû'lḳaʿda und nahm sie ein am elften* (Tage des Monats) *Dû'lḥiǵǵa.*

Anmerk. Andere Beispiele sind هُوَ حَادِى عِشْرِينِ تِشْرِى *dies ist der einundzwanzigste Tischri* (Nom. عِشْرِينُ, Gen. عِشْرِينِ, Acc. عِشْرِينَ mit festgewordenem Plural-*n* für Nom. عِشْرُو, Gen. Acc. عِشْرِى, wie سِنِينٌ § 300 Anm. *c*, 323 Anm. *a*, ist bei Späteren gebräuchlich); فِى ثَالِثِ عِشْرِينِهِ نُودِىَ بِٱلْقَاهِرَةِ *am dreiundzwanzigsten desselben* (Monats) *ward zu El-Kâhira bekannt gemacht;* وَكَانَ ثَامِنَ عِشْرِى تَمُّوزَ *und es war der achtundzwanzigste Tamûz;* in

diesen ist das Verhältniss des ersten zum zweiten Zahlwort das der Annexion: *der erste von den Zwanzigen des Tischri* usw.).

474. Die Numeralia ordinalia werden nicht selten mit dem Genitiv der Cardinalia verbunden und zwar 1) mit dem Genitiv des Cardinale, von dem sie abgeleitet sind, und 2) mit dem Genitiv des um eine Einheit geringeren Cardinale. — 1) Wenn das erstere geschieht, so drückt die Ordinalzahl unbestimmt ein Individuum aus der durch die Cardinalzahl bezeichneten Menge aus, wie لَقَدْ كَفَرَ ٱلَّذِينَ قَالُوا إِنَّ ٱللّٰهَ ثَالِثُ ثَلَاثَةٍ *diejenigen sind ungläubig, welche sagen: Gott ist ein dritter von dreien* (d. h. einer von dreien); إِذْ أَخْرَجَهُ ٱلَّذِينَ كَفَرُوا ثَانِيَ ٱثْنَيْنِ *da diejenigen, welche ungläubig waren, ihn als einen zweiten von zweien vertrieben* (d. h. zugleich mit einem Anderen, mit einem Gefährten); خَرَجَ زَيْدٌ سَابِعَ سَبْعَةٍ *Zeid ist als ein siebenter von sieben* (d. h. zugleich mit sechs Gefährten) *ausgezogen.* — Soll ausgedrückt werden, dass es Einer von 11—19 sei, so wird mit dem Genitiv des Cardinale entweder das ganze Ordinale oder (besser) nur der erste Theil desselben verbunden, wie ثَانِيَ عَشَرَ ٱثْنَيْ عَشَرَ und ثَانِي ٱثْنَيْ عَشَرَ *ein zwölfter aus zwölfen.* — 2) Wenn mit der Ordinalzahl der Genitiv einer um eine Einheit geringeren Cardinalzahl verbunden wird, wie هُوَ ثَالِثُ ٱثْنَيْنِ *er ist ein dritter zu zweien, er macht durch seine Person die zwei zu drei*, so sind die Ordinalia von 3—9 in Wahrheit Nomina agentis von den Verben ثَلَثَ, رَبَعَ usw.: *um einen dritten, vierten* usw., *um zwei, drei* usw. *vermehren*, so dass sie drei, vier usw. werden. Sie können deshalb auch mit dem Accusativ der um eine Einheit geringeren Cardinalzahl verbunden werden, wie هُوَ رَابِعٌ ثَلَاثَةً *er ist einer welcher durch*

seine Person drei zu vieren macht; mit Suffixen wie هُوَ رَابِعُهُمْ *er tritt als vierter hinzu* (vgl. § 451). Ebenso kann man bei Zahlen von 11—19 sagen هُوَ ثَالِثَ عَشَرَ ٱثْنَىْ عَشَرَ *er macht als der Dreizehnte die zwölf zu Dreizehn,* wiewohl viele Grammatiker diese Redeweise missbilligen. Bei Zahlen, die aus Einern und Zehnern bestehen, wird bloss der Einer, nicht auch der Zehner der Ordinalzahl gesetzt, wie هُوَ رَابِعُ ثَلَاثَةٍ وَعِشْرِينَ oder هُوَ رَابِعٌ ثَلَاثَةً وَعِشْرِينَ *er macht als ein vierundzwanzigster die dreiundzwanzig zu vierundzwanzig.* Von den Zehnern von 20 bis 90 werden Verba abgeleitet, deren Nomina agentis in ähnlicher Weise den Accusativ der um eine Einheit geringeren Cardinalzahl mit sich verbinden, wie هُوَ مُعَشِّرٌ تِسْعَةَ عَشَرَ *er macht durch sein Hinzutreten die neunzehn zu zwanzig.*

475. In Zeitangaben werden nicht nur die Zehner, Hunderte und Tausende der Numeralia cardinalia, von denen keine Ordinalia gebildet werden, sondern auch deren Einer und Zehneinheit an die Stelle der Ordinalia gesetzt, wie فِى سَنَةِ ثَمَانٍ وَثَمَانِينَ وَثَمَانِى مِائَةٍ لِلْإِسْكَنْدَرِ *im achthundertachtundachtzigsten Jahre der Alexandrinischen Aera.* Es geschieht dies besonders wo die Zeit nach der Muhammedanischen Aera angegeben wird, wie تُوُفِّىَ صلعم ضُحًا يَوْمَ ٱلِاثْنَيْنِ لِثِنْتَىْ عَشْرَةَ لَيْلَةً خَلَتْ مِنْ شَهْرِ رَبِيعٍ ٱلْأَوَّلِ سَنَةَ إِحْدَى عَشْرَةَ مِنَ ٱلْهِجْرَةِ *der Prophet starb früh am Montage, nachdem zwölf Nächte des ersten Rebî'* (Monat) *verlaufen waren, im elften Jahre der Hiǵra.* Wenn aber von den Jahren einer Regierung oder eines menschlichen Lebens die Rede ist, so sind die Ordinalzahlen zu gebrauchen, wie فِى ٱلسَّنَةِ ٱلسَّادِسَةِ مِنْ مُلْكِ ٱلْأَشْرَفِ شَعْبَانَ *im sechsten Jahre*

der Regierung des El-'Afchraf Schaʿbân; فِى ٱلسَّنَةِ ٱلثَّانِيَةِ وَٱلْأَرْبَعِينَ مِنْ مُلْكِهِ *im zweiundvierzigsten Jahre seiner Regierung.*

476. Die Araber haben zwei Arten, die Monatstage anzugeben. Entweder zählen sie dieselben vom ersten bis zum letzten, wie wir, wie اَلْيَوْمَ ٱلرَّابِعَ وَٱلْعِشْرِينَ مِنْ شَهْرِ رَجَبٍ *am vierundzwanzigsten Tage des Monats Reǵeb*, oder sie rechnen nach den Nächten des Monats, da der bürgerliche Tag bei ihnen mit Sonnenuntergang beginnt: لِأَوَّلِ لَيْلَةٍ مِنْ رَجَبٍ *in der ersten Nacht des Reǵeb* (dafür auch لِغُرَّةِ رَجَبٍ oder غُرَّةَ رَجَبٍ, oder فِى مُسْتَهَلِّ رَجَبٍ [seltner هِلَّةَ, مُهَلَّ, إِهْلَالَ, اِسْتِهْلَالَ] *am Neumond des Reǵeb*), oder لِلَيْلَةٍ خَلَتْ مِنْ رَجَبٍ *nach einer vom Reǵeb verflossenen Nacht*, d. h. *am 1. Reǵeb*; لِلَيْلَتَيْنِ خَلَتَا مِنْ رَجَبٍ *am 2. Reǵeb*, لِثَلَاثٍ خَلَوْنَ مِنْ oder لِثَلَاثِ لَيَالٍ خَلَوْنَ مِنْ رَجَبٍ *am 3. Reǵeb*, und so weiter bis zu لِأَرْبَعَ عَشْرَةَ (لَيْلَةً) خَلَتْ مِنْ رَجَبٍ *am 14. Reǵeb*, فِى ٱلنِّصْفِ مِنْ رَجَبٍ *in der Hälfte des Reǵeb*, d. h. *am 15. R.*, لِأَرْبَعَ عَشْرَةَ بَقِيَتْ مِنْ رَجَبٍ *als noch vierzehn Nächte des Reǵeb übrig blieben*, d. h. *am 16. R.*, لِعَشْرٍ بَقِينَ *am 20. R.*, لِلَيْلَتَيْنِ بَقِيَتَا مِنْ رَجَبٍ (بَقِيَتْ) مِنْ رَجَبٍ *als noch zwei Nächte vom Reǵeb übrig blieben*, d. h. *am 28. R.*, لِلَيْلَةٍ بَقِيَتْ مِنْ رَجَبٍ *am 29. R.*; لِآخِرِ لَيْلَةٍ مِنْ رَجَبٍ *in der letzten Nacht des R.* d. h. *am 30. R.* — Zur Bezeichnung des letzten Tages dienen auch سَلْخٌ, اِنْسِلَاخٌ, مُنْسَلَخٌ, und سِرَارٌ, سَرَرٌ.

II. Von den Sätzen und deren Theilen.

A. Vom Satze im Allgemeinen.

1. Von den Theilen des Satzes oder vom Subject und Prädicat und ihren Complementen.

477. Ein jeder Satz, جُمْلَةٌ *Ganzes, Summe* (von Worten; Pl. جُمَلٌ) besteht nothwendig aus zwei Theilen, einem Subject und einem Prädicat. Dieses wird von den Arabern اَلْمُسْنَدُ *das Angelehnte*, jenes اَلْمُسْنَدُ إِلَيْهِ *das woran angelehnt ist*, und das Verhältniss zwischen Subject und Prädicat selbst إِسْنَادٌ eig. *die Handlung des Anlehnens*, dann concret *das Anlehnungsverhältniss* genannt.

478. Das Subject ist entweder ein Nomen (Substantivum oder ضَمِيرٌ مُنْفَصِلٌ § 34) oder das im Verbum enthaltene Pronomen (§ 34); das Prädicat entweder ein Nomen (adjectivum oder substantivum) oder ein Verbum, wie زَيْدٌ عَالِمٌ *Zeid ist weise*; أَنْتَ شَرِيفٌ *du bist edel*; اَللّٰهُ هُوَ ٱلْحَقُّ *Gott ist die Wahrheit*; زَيْدٌ مَاتَ *Zeid ist gestorben*; مَاتَ *er ist gestorben*. Ein jeder Satz, welcher mit dem Subject, sei dies Substantiv oder Pron. sep., beginnt, wird جُمْلَةٌ ٱسْمِيَّةٌ *ein Nominalsatz* genannt. Ob das folgende Prädicat selbst wiederum ein Nomen oder eine Präposition mit dem von ihr regierten Substantiv (جَارٌّ وَمَجْرُورٌ *Attrahirendes und Attrahirtes*, s. § 353. 480.), oder ob es ein Verbum (Verbalsatz) ist, das ist dabei gleichgiltig; زَيْدٌ مَاتَ gilt den arabischen Grammatikern ebensowohl für einen Nominalsatz als زَيْدٌ عَالِمٌ und زَيْدٌ فِي ٱلْمَسْجِدِ; was

nach ihnen den Nominalsatz charakterisirt, ist immer die Abwesenheit einer durch ein Verbum finitum gegebenen oder in einem solchen enthaltenen logischen Copula. Ein Satz dagegen, dessen Prädicat ein dem Subject vorangehendes Verbum ist, (مَاتَ زَيْدٌ), oder dessen Prädicat und Subject zusammen durch ein Verbum ausgedrückt werden (مَاتَ), wird جُمْلَةٌ فِعْلِيَّةٌ *ein Verbalsatz* genannt. Das Subject eines Nominalsatzes heisst اَلْمُبْتَدَأُ (eig. اَلْمُبْتَدَأُ بِهِ; § 498) *das womit angefangen wird, der Inchoativus*, das Prädicat desselben اَلْخَبَرُ *der Enuntiativus*, das Subject eines Verbalsatzes اَلْفَاعِلُ *das Agens*, das Prädicat desselben اَلْفِعْلُ *das Verbum*.

479. Die Stelle des Subjects sowohl eines Nominal- wie eines Verbalsatzes vertritt bisweilen ein ganzer aus einem Verbum und einer von den § 453 als مَصْدَرِيَّةٌ bezeichneten Partikeln zusammengesetzter Satz, wie أَنْ تَصُومُوا خَيْرٌ لَكُمْ *dass ihr fastet, ist euch von Nutzen* (أَنْ تَصُومُوا = صَوْمُكُمْ *euer Fasten*); طَالَ مَا عَادَيْتَ ٱلْإِسْلَامَ *lange ist es, dass du dem Islâm feindlich bist* (مَا عَادَيْتَ = مُعَادَاتُكَ).

480. Das Prädicat kann, wie schon im § 478 angedeutet, auch eine Präposition mit ihrem Genitiv sein, wie زَيْدٌ فِى ٱلْمَسْجِدِ *Zeid ist in der Moschee*; زَيْدٌ عِنْدَكَ *Zeid ist bei dir*; نَحْنُ لِلّٰهِ *wir gehören Gott an*; أَنَا مِنَ ٱلصَّادِقِينَ *ich gehöre zu den wahrhaftigen Leuten*; عَلَىَّ دَيْنٌ *auf mir ist* (liegt) *eine Schuld*; لَكَ أَنْ تَفْعَلَهُ *es ist dir erlaubt, es zu thun.* Alle diejenigen von diesen Sätzen, in welchen das Subject voransteht, sind nach § 478 Nominalsätze; die aber, in welchen das Prädicat voransteht, werden von einigen arabischen Grammatikern für umgedrehte

Nominalsätze erklärt (عَلَيَّ in دَيْنٌ عَلَيَّ ist dann ein خَبَرٌ مُقَدَّمٌ *vorausgesetztes Prädicat*, دَيْنٌ ein مُبْتَدَأٌ مُؤَخَّرٌ *nachgesetztes Subject*), während andere sie für versteckte Verbalsätze halten (danach ist in عَلَيَّ ein فِعْلٌ versteckt = يَسْتَقِرُّ عَلَيَّ *es liegt auf mir*, dessen فَاعِلٌ دَيْنٌ darstellt.) Die Araber nennen einen Satz, dessen Prädicat eine Präposition mit ihrem einen Ort anzeigenden Genitiv ist, جُمْلَةٌ ظَرْفِيَّةٌ *einen localen Satz* (§ 223 Anm. *a*); während ein Satz, dessen Prädicat eine andere als locale Verhältnisse ausdrückende Präposition mit ihrem Genitiv ist, جُمْلَةٌ جَارِيَةٌ مَجْرَى ٱلظَّرْفِيَّةِ heisst, *ein Satz, der nach der Norm eines Localsatzes gebildet ist*. Doch wird der Ausdruck ظَرْفٌ oft auch in dem allgemeinen Sinne von جَارٌّ وَمَجْرُورٌ (s. § 478) genommen und demgemäss جُمْلَةٌ ظَرْفِيَّةٌ von jedem mit einer Präposition und ihrem Genitiv als Prädicat anfangenden Satze (s. § 492) gebraucht.

481. Wenn das Prädicat eines aus einem indeterminirten Substantivum bestehenden oder aus أَنْ und einem Verbum finitum zusammengesetzten Subjects (s. § 479) eine Präposition mit ihrem Casus ist, so muss es nothwendig seinem Subjecte vorgesetzt werden, wie لَكَ أَنْ تَفْعَلَهُ, nicht أَنْ تَفْعَلَهُ لَكَ; nur wenn das indeterminirte Subst. von einem sei es ausgedrückten oder nothwendig zu subintelligirenden Adjectivum begleitet wird, sind beide Stellungen möglich, wie عِنْدَنَا رُجَيْلٌ, oder رُجَيْلٌ عِنْدَنَا *bei uns ist ein Männchen* (رُجَيْلٌ = رَجُلٌ صَغِيرٌ, s. § 492, 3).

482. Geht einem Nominalsatz eine interrogative oder negative Partikel voran, so wird das Prädicat, wenn es mit dem Subject in Beziehung auf den Numerus übereinstimmt (s. § 486),

demselben vorangesetzt, wie أَقِيَامٌ ٱلرِّجَالُ *sind jene Männer stehende?* مَا قَائِمَانِ ٱلرَّجُلَانِ *jene beiden Männer sind keine stehenden.* Die gleiche Umstellung ist erforderlich, wenn das Mubteda' ein Pronomen einschliesst, welches sich auf das Prädicat bezieht (wie فِي ٱلدَّارِ صَاحِبُهَا *im Haus ist der Herr desselben*), ferner, wenn das Mubteda' durch إِنَّمَا (resp. mit wenig Ausnahmen إِلَّا) eingeschränkt wird (wie إِنَّمَا فِي ٱلدَّارِ زَيْدٌ *nur Zeid ist im Hause*, wogegen إِنَّمَا زَيْدٌ فِي ٱلدَّارِ heissen würde *nur im Hause ist Zeid;* مَا لَنَا إِلَّا ٱتِّبَاعُ مُحَمَّدٍ *wir haben nichts zu thun als Moḥ. zu folgen*), sowie, wenn das Ḫabar ein Fragepronomen ist, wie مَنْ أَنْتَ *wer bist du?*

483. In Verbalsätzen muss das Subject (Agens) dem Prädicat (Verbum) immer nachgesetzt werden, wie مَاتَ عُمَرُ *'Omar ist gestorben*, عُمَرُ مَاتَ أَبُوهُ *'Omars Vater ist gestorben* (vgl. § 478).

484. Wenn das Nomen (Substantiv oder Pronomen) an erster, das Verbum an zweiter Stelle steht, so ist jenes nicht Fâ'il, sondern Mubteda', dieses Ḫabar und der Satz kein Verbal- sondern ein Nominalsatz (vgl. § 478). Ein solcher aus einem Mubteda' und einem vollständigen Verbalsatze, dessen Fâ'il in der Verbalform selbst enthalten ist (§ 478), bestehender Satz kann ein zusammengesetzter genannt werden, wie زَيْدٌ مَاتَ, *Zeid, er ist gestorben* (مَاتَ = مَاتَ هُوَ), أَنَا قُلْتُ *ich, ich habe gesagt* (das Agens ist تُ in قُلْتُ). In solchen Sätzen vertritt das im Verbum enthaltene Pronomen die Stelle des vor dem zusammengesetzten Satz stehenden und dessen Mubteda' bildenden Nomens und bezieht sich auf dasselbe zurück. Der

Unterschied zwischen zusammengesetzten Nominalsätzen, wie زَيْدٌ مَاتَ, und Verbalsätzen, wie مَاتَ زَيْدٌ besteht nun darin, dass in jenen das vorangehende Mubteda' immer den Gegensatz zu einem andern bildet, von dem nicht dasselbe Prädicat wie von jenem auszusagen ist, sondern ein anderes oder gar sein Gegensatz, wie زَيْدٌ مَاتَ وَعُمَرُ حَيٌّ (= أَمَّا زَيْدٌ فَمَاتَ وَأَمَّا عُمَرُ فَحَيٌّ), während in Verbalsätzen, in welchen der logische Accent grösstentheils allein auf dem Verbum ruht, eine solche Gegenüberstellung zweier Subjecte nicht statthaft ist. Und selbst da, wo das Verbum von anderen von ihm abhängenden Einzelbegriffen durch specialisirendes oder antithetisches Hervortreten zurückgedrängt wird, wie in إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ *dir dienen wir und dich flehen wir um Hilfe an*, ضَرَبَ زَيْدٌ رَجُلًا وَاحِدًا وَضَرَبَ عُمَرُ رَجُلَيْنِ ٱثْنَيْنِ *Einen Mann schlug Zeid, zwei Männer aber schlug ʿOmar*, kann, da der Accent des Satzes von diesen Begriffen occupirt ist, von jener Gegenüberstellung nicht die Rede sein.

485. Zusammengesetzt sind auch diejenigen Sätze, welche aus einem Nomen und einem von einem Verbum und einem folgenden Nomen gebildeten Verbalsatze oder aus einem Nomen und einem Nominalsatze bestehen, wie زَيْدٌ مَاتَ ٱبْنُهُ, *Zeid, gestorben ist sein Sohn* (Zeid's Sohn ist gestorben); زَيْدٌ قُتِلَ أَخُوهُ *Zeid's Bruder ist getödtet worden;* زَيْدٌ جِيءَ إِلَيْهِ بِكِتَابٍ *Zeid ist ein Buch gebracht worden;* زَيْدٌ ٱبْنُهُ حَسَنٌ *Zeid's Sohn ist schön.* In dieser Art zusammengesetzter Sätze wird dem Subjecte des die Stelle des Ḫabar einnehmenden Verbal- oder Nominalsatzes ein Pronomen suffigirt (ٱلرَّابِطُ *das Verbindende*), das

die Stelle des Nomens, welches das Mubteda' des zusammengesetzten Satzes ist, vertritt und sich auf dasselbe zurückbezieht.

Anmerk. Das رَابِطٌ kann fehlen, wenn der Sinn auch ohne dasselbe vollkommen klar ist, wie اَلسَّمْنُ مَنَوَانِ بِدِرْهَمٍ *das Oel zwei Manās* (*davon kosten*) *einen Dirhem;* es ist überhaupt nicht erforderlich, wenn das Ḫabar der Bedeutung nach umfassender oder allgemeiner, als das Mubteda', oder wenn beide vollkommen identisch sind, wie زَيْدٌ نِعْمَ ٱلرَّجُلُ *was ist Zeid für ein ausgezeichneter Mann* (§ 188); نُطْقِي ٱللّٰهُ حَسْبِي *meine Rede* (*ist*) *Gott* (*ist*) *mein Genügen.*

486. Besteht ein Satz aus einem Verbaladjectiv, das an erster, und aus einem Nomen, das an zweiter Stelle steht, so ist das erstere das فِعْلٌ des letzteren, das letztere das فَاعِلٌ des ersteren und der Satz ein Verbalsatz, wie زَيْدٌ ضَارِبٌ غُلَامُهُ *Zeid, sein Bursche* (ist) *schlagend* (schlägt; Zeid's Bursche schlägt); جَاءَنِي زَيْدٌ ٱلْحَسَنُ غُلَامُهُ *es kam zu mir Zeid, dessen Bursche schön ist.* — Dasselbe ist nothwendig der Fall, wenn dem an erster Stelle stehenden Verbaladjectiv eine interrogative oder negative Partikel vorangeht, und es mit dem folgenden Nomen in Beziehung auf den Numerus nicht übereinstimmt (vgl. § 482), wie أَقَائِمٌ ٱلرِّجَالُ *stehen die Männer?* مَا قَائِمٌ ٱلرَّجُلَانِ *die beiden Männer stehen nicht.* Stimmt es dagegen in solchen Sätzen mit dem folgenden Nomen im Numerus überein, so ist der Satz ein Nominalsatz, über den § 482 zu vgl.

487. Eines Verbi abstracti oder substantivi *(sein)*, das in Nominalsätzen das Prädicat mit dem Subjecte verbände, entbehrt die arabische Sprache, da كَانَ kein Verbum abstractum sondern gleich den übrigen Verbis ein attributivum ist, indem es dem Subject den Begriff des Existirens attribuirt. Deshalb

nimmt es eben das Prädicat nicht im Nominativ, sondern im adverbialen Accusativ zu sich (s. § 406). Dasselbe gilt natürlich auch von den أَخَوَاتُ كَانَ § 407.

488. Stehen ein auf irgend eine Weise bestimmtes Nomen (Substantiv oder Pronomen) und ein unbestimmtes Adjectivum nebeneinander, so wird ebendadurch, dass jenes bestimmt und dieses unbestimmt ist, angezeigt, dass dieses das Prädicat von jenem sei und beide zusammen einen vollständigen Nominalsatz bilden, da ein Adjectiv, welches zum Nomen blos um es zu schildern hinzutritt und mit demselben nur einen und denselben Theil der Rede bildet, wenn dieses bestimmt ist, ebenfalls bestimmt sein muss, wie يُوسُفُ مَرِيضٌ *Joseph* (ist) *krank;* اَلسُّلْطَانُ مَرِيضٌ *der Sultan* (ist) *krank*; أَبُو يُوسُفَ مَرِيضٌ *Joseph's Vater* (ist) *krank;* أَبِي مَرِيضٌ *mein Vater* (ist) *krank;* هُوَ مَرِيضٌ *er* (ist) *krank*; هٰذَا خَيْرٌ *das* (ist) *gut*; dagegen kann هٰذَا ٱلْمَرِيضُ heissen: *dieser Kranke*, oder: *dieser* (ist) *der Kranke.*

489. Wenn Beides, das Subject und das Prädicat bestimmt ist, wird sehr oft (vgl. § 494) zwischen beide, damit sie nicht für nur einen Theil der Rede gehalten werden, das Pronomen der dritten Person eingeschoben, sogar dann, wenn das Subject ein Pronomen der ersten oder zweiten Person ist, wie اَللّٰهُ هُوَ ٱلْحَيٰوةُ وَٱلْحَقُّ *Gott ist das Leben und die Wahrheit*; اَلْغِنَى هُوَ ٱلْقَنُوعُ *der Reichthum ist die Genügsamkeit*; أُولٰئِكَ هُمْ وَقُودُ ٱلنَّارِ *diese sind die Nahrung des Feuers*; ذٰلِكَ ٱلرَّجُلُ هُوَ أَنَا *dieser Mann bin ich;* أَنَا هُوَ ٱلرَّبُّ إِلٰهُكَ *ich bin der Herr dein Gott*; مَنْ هُوَ أَنَا *wer bin ich?* Die Araber nennen dies Pronomen ضَمِيرُ ٱلْفَصْلِ *das Pronomen der Trennung.*

490. Wenn das bestimmte Subject nach den Partikeln إِنَّ, أَنَّ und ähnlichen im Accusativ steht (vgl. § 401), so braucht das Pronomen zwischen dasselbe und das Prädicat nicht zu treten, weil dieses dadurch schon als solches bezeichnet wird, dass es im Nominativ stehen bleibt (denn das Adjectivum als solches müsste dem Casus des Subjects folgen), wie إِنَّ ٱللّٰهَ ثَالِثُ ثَلَاثَةٍ *siehe, Gott ist ein dritter von dreien.* Doch kann auch in solchen Sätzen ein Pronomen erscheinen, nur muss es derselben Person sein, wie das إِسْمُ إِنَّ (§ 401 Anm.) z. B. إِنَّ ٱلْآخِرَةَ هِيَ دَارُ ٱلْقَرَارِ *siehe, das zukünftige Leben ist das Haus, in dem man ewig bleibt*; إِنَّكَ أَنْتَ ٱلْوَهَّابُ *du bist der Freigebige*; إِنِّي أَنَا رَبُّكَ *ich bin dein Herr.* Oefter tritt nach إِنَّ vor das Prädicat noch لَ (s. § 401), welches das Prädicat noch deutlicher vom Subject scheidet, wie إِنَّ ٱللّٰهَ لَذُو فَضْلٍ عَلَى ٱلنَّاسِ *siehe, Gott ist gütig gegen die Menschen*; und selbst in diesem Falle kann sich an لَ das Pronomen anschliessen, wie إِنَّ ٱللّٰهَ لَهُوَ ٱلْعَزِيزُ ٱلْحَكِيمُ *siehe, Gott ist der Starke, der Weise.*

491. Wo das Subject des Nominalsatzes aus mehreren Worten besteht und eben so wie das Prädicat unbestimmt ist, da kann kein Zweifel darüber obwalten, dass die Worte einen vollständigen Satz und nicht bloss einen Theil eines Satzes bilden, da das Subject, durch die zu ihm hinzugefügten Worte abgeschlossen, mit dem durch diese Worte von ihm getrennten Nomen in keiner Weise mehr einen Satztheil bilden kann, wie قَوْلٌ مَعْرُوفٌ وَمَغْفِرَةٌ خَيْرٌ مِنْ صَدَقَةٍ يَتْبَعُهَا أَذًى *gütige Worte und Verzeihung sind besser als ein Almosen, auf das eine Verletzung folgt*; أَمَةٌ مُؤْمِنَةٌ خَيْرٌ مِنْ مُشْرِكَةٍ وَلَوْ أَعْجَبَتْكُمْ *eine gläubige Magd*

ist einer abgöttischen vorzuziehen, auch wenn diese euch gefällt (euch mehr gefällt als jene).

492. Das Mubteda' kann, nach der Meinung der arabischen Grammatiker, nicht aus einem indeterminirten Nomen bestehen, sofern dieses nicht in der § 457 beschriebenem Art durch einen folgenden Genitiv oder durch ein Adjectivum oder durch einen Ausdruck, welcher einem Adjectivum gleichkommt (wie رَجُلٌ مِنَ ٱلْكِرَامِ *ein Mann von den edlen* = رَجُلٌ كَرِيمٌ) wenigstens einigermaassen näher qualificirt ist*). Ausgenommen sind folgende Fälle: 1) wenn der Satz ein localer, ظَرْفِيَّةٌ (s. § 480), und a) das Subject dem Prädicat nachgesetzt ist, wie فِى ٱلْمَسْجِدِ حِمَارٌ *in der Moschee ist ein Esel,* oder b) dem Subject eine interrogative oder negative Partikel vorangeht, wie هَلْ إِنْسَانٌ فِى ٱلدَّارِ *ist ein Mensch im Hause?* مَا أَحَدٌ فِى ٱلدَّارِ *Niemand ist im Hause;* 2) wenn dem Subject das affirmative Adverbium لَ vorangeht, wie لَرَجُلٌ قَائِمٌ *fürwahr (da) steht ein Mann;* 3) wenn das Subject ein Deminutivum ist, da ein solches den Begriff des Adjectivs صَغِيرٌ *klein* enthält (s. § 481 E.); 4) wenn das Subject ein Nomen von allgemeiner Bedeutung ist, wie كُلٌّ, vgl. كُلٌّ فَانٍ *Alle kommen um* (كُلٌّ ist nach § 448, 1 E. dem Sinne nach determinirt); 5) wenn der Satz einen Wunsch ausdrückt, wie سَلَامٌ عَلَيْكُمْ *Friede sei über euch!* 6) wenn das Subject ein Wort ist, in dem der Bedingungsbegriff der Partikel إِنْ liegt, wie مَنْ usw. (s. § 372); 7) wenn dem Subject das وَاوُ ٱلْحَالِ (s. § 548, 4 Anm.), oder لَوْلَا *wenn nicht,* oder das vor dem Nach-

*) Dies ist auch der Fall beim Nom. act., sofern es Verbalrection hat, wie رَغْبَةٌ فِى ٱلْخَيْرِ خَيْرٌ *das Streben nach Gutem ist gut.*

satz von Bedingungssätzen stehende وَ (§ 549) vorhergeht, wie سَرَيْنَا وَنَجْمٌ قَدْ أَضَاءَ *wir reisten Nachts, während ein Stern sein Licht verbreitet hatte*; لَوْلَا ٱصْطِبَارٌ *wenn nicht Geduld (wäre)...* usw.; 8) wenn das Subject mit weggelassnem Prädicat eine Frage beantwortet, z. B. مَنْ عِنْدَكَ *wer ist bei dir?* Antw.: رَجُلٌ *ein Mann;* 9) wenn das Subj. ein Adj. ist, dessen Substantiv weggelassen ist (vgl. den § zu Anf.); 10) wenn das Subj. mit einem andern Subj. verbunden ist, welches determinirt oder von einem Adj. begleitet ist, wie زَيْدٌ وَرَجُلٌ قَائِمَانِ *Zeid und ein Mann stehen.*

Anmerk. Die Worte des Korân (Sûre 12, 18) فَصَبْرٌ جَمِيلٌ sind hiernach nicht als ein vollständiger Nominalsatz *und Geduld ist geziemend*, sondern wie die Araber mit Recht behaupten, als ein elliptischer Aussagesatz zu fassen: *also* — (das Sachgemässe ist, es gilt) *geziemende Geduld.* Ein Aufforderungssatz (*also geziemende Geduld!*) würde nach § 400 lauten müssen فَصَبْرًا جَمِيلًا. — Nur selten kann die Indetermination des Mubteda' durch eine starke Emphase veranlasst werden, welche gewissermassen ein Adjectivum ersetzt, wie بَقَرَةٌ تَكَلَّمَتْ *ein Rind hat gesprochen* (بَقَرَةٌ so etwa = حَيَوَانٌ غَيْرُ نَاطِقٍ *ein nicht vernunftbegabtes Thier*).

493. Wenn sowohl Subject als Prädicat bestimmt sind und jenes aus mehreren Worten besteht, so ist es auch ohne Einfügung des Pronomens der Trennung klar, dass die Worte einen vollständigen Satz bilden, wie ٱلدِّينُ عِنْدَ ٱللّٰهِ ٱلْإِسْلَامُ *die Religion bei Gott ist der Islam;* مَثَلُ ٱلَّذِينَ يُنْفِقُونَ أَمْوَالَهُمْ فِي سَبِيلِ ٱللّٰهِ كَمَثَلِ حَبَّةٍ أَنْبَتَتْ سَبْعَ سَنَابِلَ *diejenigen, welche ihr Vermögen für die Sache Gottes ausgeben, sind einem Korn ähnlich, das sieben Aehren trägt.*

494. Das Pronomen separationis fehlt nicht selten auch in solchen Sätzen, in welchen Beide, das Subject und das Prä-

dicat, bestimmt sind und jenes nur aus Einem Worte besteht: ist nun in einem solchen Falle zweifelhaft, ob die Worte einen vollständigen Satz oder blos das Subject eines solchen bilden, so muss man prüfen, ob die auf sie zunächst folgenden Worte, ohne den erforderlichen Sinn und das grammatische Verhältniss zu stören, zu ihnen als Prädicat gezogen werden können oder nicht; dann muss sich der Zweifel lösen. So مُحَمَّدٌ رَسُولُ ٱللّٰهِ *Muhammed* ist *Gottes Gesandter;* عَلِيٌّ وَلِيُّ ٱللّٰهِ *ʿAli* ist *Gottes Freund!* ذٰلِكَ ٱلْفَوْزُ ٱلْعَظِيمُ *dies* ist *das grösste Glück* (Sur. 9, v. 73 heisst es: ذٰلِكَ هُوَ ٱلْفَوْزُ ٱلْعَظِيمُ).

495. Von dem ضَمِيرُ ٱلْفَصْلِ ist sehr wohl das Pronomen zu unterscheiden, welches dazu dient, das Subject nachdrücklich hervorzuheben und es einem anderen Subject entgegenzusetzen (ضَمِيرُ ٱلتَّأْكِيدِ *das Pronomen der Verstärkung*), wie كَانَ هٰذَا هُوَ ٱلسَّبَبَ *es war dies die Ursache*; كَانَ ٱلْمُسْلِمُونَ هُمُ ٱلْجُنْدَ *die Mosleme* (nicht Sclaven und Miethlinge) *waren das Heer.* Dieses Pronomen wird nicht selten auch zum Pronomen suffixum, um es nachdrücklich hervorzuheben, hinzugefügt, wie كَانَ رَأْيُهُ هُوَ أَلَّا يَتَنَاوَلَ أَحَدٌ شَيْئًا *seine Meinung war es, dass Niemand Etwas nehmen solle;* أَيْنَ نَصِيبِي أَنَا *wo ist mein Theil?* لِمَنْ هٰذَا ٱلْكِتَابُ لَنَا نَحْنُ *wem gehört dieses Buch? uns.* — Bisweilen wird das emphatische لَ hinzugefügt, wie إِنْ كُنَّا لَنَحْنُ ٱلصَّالِحِينَ *wenn wir die Rechtschaffnen sind.*

496. Ist aber in einem Nominalsatze eine deutlichere Bezeichnung der Zeit und des Modus nothwendig, so bedienen sich die Araber des Verbi كَانَ (auch seiner Schwestern § 407). Dessen Imperfectum يَكُونُ hat dann die § 374 angegebene

Bedeutung des Imperfects überhaupt, während das Perf. كَانَ bezeichnen kann: 1) das Tempus historicum § 367, 1 (= französ. *fut*), in welchem Falle es nach den Arabern die Bedeutung von صَارَ *werden* hat; 2) das wirkliche Perfect (§ 367, 2 = *a été*); 3) das Imperfect (= *était*) gleichsam durch Abkürzung des auch bisweilen vorkommenden كَانَ يَكُونُ (§ 375); endlich 4) im Koranstil bisweilen das Präsens (= *est*), dies aber nur durch eine eigenthümliche Wendung der Perfectbedeutung, wie das griech. πέφυκα, so dass es eig. heisst *ist von Natur* (*geworden*), wie إِنَّ ٱللَّهَ كَانَ عَلَيْكُمْ رَقِيبًا *siehe, Gott ist ein Beobachter über euch* (Sur. 4, 1). So findet sich كَانَ besonders nach der negativen Partikel مَا und nach den interrogativen Partikeln, wie مَا كَانَ حَدِيثًا يُفْتَرَى وَلَكِنْ تَصْدِيقَ ٱلَّذِى بَيْنَ يَدَيْهِ *nicht ist er* (der Koran) *eine Rede, die* (von Muḥammed) *erdichtet wurde, sondern die Bestätigung dessen, was vorangegangen ist*; مَا كَانَ لَهُ أَنْ الخ *es steht ihm nicht frei, ist ihm nicht erlaubt, ist nicht Recht, dass usw.*; مَا كَانَ هُوَ لِيَضُرَّنَا *er ist nicht der Mann uns zu schaden*; أَكَانَ لِلنَّاسِ عَجَبًا أَنْ أَوْحَيْنَا إِلَى رَجُلٍ مِنْهُمْ *ist es für die Menschen verwunderlich, dass wir Jemandem von ihnen* (Etwas) *offenbart haben?*

497. Das Subject des Satzes lässt der Sprechende, entweder weil er es nicht kennt, oder nicht nennen will, nicht selten unbestimmt. In diesem Falle drücken wir es entweder personell durch die Wörter man, Jemand, Einige, Manche etc. aus, oder impersonell bald durch das impersonelle Passivum: es wird geschrieben, bald durch das impersonelle Activum: es schneit. Auch die Araber können

es — mit der Einschränkung § 498 A. *b* — auf beide Weisen ausdrücken. Wollen sie es personell ausdrücken, so fügen sie, weil ihnen solche Wörtchen, wie man usw. fehlen, zu der dritten Person sing. des Verbums das von demselben Verbum abgeleitete indeterminirte oder durch den Artikel determinirte Nomen agentis als Subject hinzu, wie قَالَ قَآئِلٌ od. قَالَ ٱلْقَآئِلُ *es hat irgend Jemand gesagt* (eig. *einer* oder *der* resp. *Jeder*, *welcher in der Lage war zu sagen, sagte*); يَقُولُ ٱلْقَآئِلُ *man sagt* od. *pflegt zu sagen* (eig. *der*, *welcher in die Lage kommt zu sagen, sagt*). Die Determination des Singulars drückt in solchen Fällen eine distributive Totalität aus. Gehört die Person, die wir nicht genauer nennen, zu der Zahl uns bekannter Personen, so wird, um diese anzuzeigen, zum N. ag. das entsprechende Suffix hin zugefügt, wie قَالَ قَآئِلُهُمْ *es sagte Jemand von ihnen.* Zuweilen werden indess statt des N. ag. auch die Worte رَجُلٌ *Mann*, ٱمْرَأَةٌ *Weib* uä. zur 3. Pers. Sing. des Verbi hinzugefügt, wie قَالَ رَجُلٌ und يَقُولُ ٱلرَّجُلُ = قَالَ قَآئِلٌ und يَقُولُ ٱلْقَآئِلُ. Sollen mehrere unbestimmte personale Subjecte bezeichnet werden, so können die Araber zwar zu ihrer Bezeichnung die 3. Pers. Pl. des Verbi gebrauchen, wie قَالُوا *sie sagen, man sagt*, زَعَمُوا *sie meinen, man meint*, thun es jedoch nicht eben oft, sondern fügen viel häufiger zum Singular des Verbi den indeterminirten oder durch den Artikel determinirten Plural des von demselben Verbum abgeleiteten N. ag. hinzu, wie قَالَ قَآئِلُونَ *es sagten Einige*, مَا سَمِعَ ٱلسَّامِعُونَ قَطُّ شَيْـًٔا أَحْسَنَ مِنْ ذَلِكَ *nie hat man eine schönere Sache gehört* usw.; woneben indess nach § 448, 3 oft auch Ausdrücke wie قَالَ بَعْضُهُمْ vorkommen. — Vgl. auch § 415, 6 Anm. *b*.

ما قط
nie

498. Impersonell drücken sie das unbestimmte Subject durch das Passivum aus, mag es von einem transitiven oder intransitiven Verbum abgeleitet sein, wie كُتِبَ *es ist geschrieben worden, man hat geschrieben;* سِيرَ *es ist gereist worden, man ist gereist;* اُخْتُلِفَ *es ist gestritten worden, man hat gestritten;* يُظْمَأُ *es wird Durst gefühlt, man dürstet;* أُنْزِلَ عَلَيْهِ *es ist auf ihn herabgesendet worden* d. h. *er hat eine Offenbarung* oder *Offenbarungen empfangen;* غُشِيَ عَلَيْهِ (s. § 428, 1 a. E.) *er ist in Ohnmacht gefallen,* ٱلْمَغْشِيُّ عَلَيْهِ und ٱلْمَغْشِيُّ عَلَيْهَا (später falsch ٱلْمَغْشِيَّةُ عَلَيْهَا und ٱلْمَغْشِيَّةُ) *ein Mann der, eine Frau die in Ohnmacht gefallen ist* (§ 428, 1); in solchen Fällen wird besonders später oft die Präposition weggelassen, wie ٱلْمُعْتَمَدُ statt ٱلْمُعْتَمَدُ عَلَيْهِ *der auf den man sich verlässt.* Das Genus des unbestimmten Subjects ist stets das Masculinum, welches die Araber überhaupt oft da gebrauchen, wo wir das Neutrum setzen; nur die Neutra pluralia der Adjectiva und Nomm. ag. und pat. werden immer bald durch das Fem. Plur. sani, bald durch den Plur. fract. wiedergegeben, wie ٱلْحَسَنَاتُ (nicht ٱلْحِسَانُ, welches *die schönen Personen* bedeutet) *die schönen Dinge,* ٱلطَّيِّبَاتُ (nicht ٱلطَّيِّبُونَ) *die guten Dinge,* ٱلْمَوْجُودَاتُ *die existirenden Dinge,* ٱلْوَاجِبَاتُ *die nothwendigen Dinge,* ٱلْمُمْكِنَاتُ *die möglichen Dinge,* ٱلشَّدَائِدُ *die schweren Dinge, die Unglücksfälle,* ٱلْبَوَاعِثُ *die bewegenden Ursachen,* ٱلْمَوَانِعُ *die Hindernisse* (von ٱلْبَاعِثُ resp. ٱلْمَانِعُ).

Anmerk. *a.* Die Passiva der unmittelbar transitiven Verba (§ 388 Anm. *a*) können an und für sich sowohl persönlich als unpersönlich gebraucht werden, wie كُتِبَ *es* (näml. ein Buch od. Anderes) *wurde geschrieben* und *die Handlung des Schreibens wurde ausgeübt.* Im ersteren

Falle ist ihr Verbalsubject (قَائِمٌ مَقَامَ ٱلْفَاعِلِ) das, was im Activ als Object (مَفْعُولٌ بِهِ) im Accusativ stand, nun aber als Subject in den Nominativ übergeht; im letzteren Falle ist das Subject nach der Anschauung der arabischen Grammatiker das zu subintelligirende Nomen verbale, wie ٱخْتُلِفَ *man hat gestritten*, = ٱخْتُلِفَ ٱخْتِلَافٌ *ein Streiten ist gestritten worden*, so dass hiernach das unpersönliche Passivum durch Ergänzung des N. act. persönlich wird. Kommt zu einem Passivum, das nach unserer Anschauung impersonal ist, ein durch eine Präposition vermitteltes Object (§ 388) hinzu, wie in غُشِيَ عَلَيْهِ, so nimmt dieses die Stelle des Passivsubjectes ein und steht also, wie im Activ virtuell im Acc., so im Passiv virtuell im Nominativ, so dass ein hinzugefügtes Nomen verbale neben ihm nothwendig Accusativ bleibt, wie سِيرَ إِلَيْهِ سَيْرًا *er ist zum Zielpunkte eines Reisens gemacht worden* (nicht سِيرَ إِلَيْهِ سَيْرٌ *es ist ein Reisen zu ihm ausgeführt worden*). — Mag übrigens das Passivum persönlich oder unpersönlich sein, so ist es immer مَا لَمْ يُسَمَّ فَاعِلُهُ *das Verbum dessen Agens* (die handelnde Person, das Activsubject) *nicht genannt ist*, auch nicht mittelst einer Präposition, wie bei uns, eingeführt werden darf; will man es nennen, so muss man das Activum gebrauchen. Von den übrigen Accusativen, welche von activen Verben abhängen können, darf das مَفْعُولٌ مُطْلَقٌ nur in der § 391 Anm. *b.* erwähnten Weise, ein ظَرْفٌ (409, 2 Anm. *b*) nur, wenn es flexionsfähig ist und zu der Bedeutung des Verbi etwas hinzufügt (wie سِيرَ يَوْمُ ٱلْجُمْعَةِ *am Freitag wurde gereist*, aber nicht سِيرَ وَقْتٌ *eine Zeit wurde gereist*) als قَائِمٌ مَقَامَ ٱلْفَاعِلِ gebraucht werden, und auch so nur, wenn kein مَفْعُولٌ بِهِ dabei steht (daher ضُرِبَ زَيْدٌ ضَرْبًا شَدِيدًا يَوْمَ ٱلْجُمْعَةِ). — Da das Arabische manche Verba unmittelbar transitiv gebraucht, denen bei uns nur mittelbar transitive entsprechen, so können auch die Passiva derselben in doppelter Weise angewendet werden. So ist جِيءَ nicht nur *ventum est* (unpers.), sondern auch *ventum est ad eum* (pers.). Die pers. Pass. gehen durch alle Numeri, Genera und Personen hindurch, wie جِيءَ, جِيئَتْ, جِئْتَ usw. *ventum est ad eum, eam, te* etc., während die

impers. nur in der dritten Pers. sing. masc. gebraucht werden können, wie جِيءَ *ventum est*, يُجَاءُ *venitur, venietur*.

Anmerk. *b.* Unsere impersonellen Activa, welche Naturerscheinungen anzeigen, wie es schneit, es regnet, drücken die Araber stets personell aus, denn entweder sagen sie: ثَلَجَ ٱلثَّلْجُ *der Schnee schneite*, oder ثَلَجَتِ ٱلسَّمَآءُ *der Himmel schneite*, ebenso مَطَرَ ٱلْمَطَرُ *der Regen regnete* oder مَطَرَتِ ٱلسَّمَآءُ *der Himmel regnete;* bisweilen freilich lassen sie das Nomen weg, aber dann muss mit Subintelligirung des Nomens ٱلسَّمَآءُ das Verbum im Femininum stehen. — Bei Verben wie يَجُوزُ *es ist erlaubt* und ähnlichen mit folgendem أَنْ und dem Subjunctiv ist das Subject der nächstfolgende Satz.

499. Die Complemente des Subjects und Prädicats werden an diese entweder durch Subjunction, Unterordnung (Acc., Präp. mit dem Genit.), oder mittelst Apposition, Beiordnung angeschlossen.

500. Wenn das Pronomen suffixum als Genitiv zu einem dem Verbum des Satzes subjungirten Accusativ oder zu einem vermittelst Präposition demselben subjungirten Genitiv hinzutritt, so kann es auf das Subject des Verbi (das Agens) zurückbezogen werden und die Bedeutung eines Pronomen reflexivum, für das die Araber kein eigenes Wort haben, annehmen, wie أَنْفَقَ مَالَهُ *er hat sein* (eigenes) *Vermögen ausgegeben;* قَالُوا لِإِخْوَانِهِمْ *sie sagten zu ihren* (eigenen) *Brüdern.* Ein Suffix aber, das als Objectsaccusativ oder als Genitiv mit seiner Präposition unmittelbar dem Verbum subjungirt ist, kann keine reflexive Bedeutung haben, sondern bedarf, um sie zu bekommen, des Dazwischentretens des Accusativs oder des von der Präposition regierten Genitivs des Wortes نَفْسٌ *Seele* (in der

Vulgärsprache رُوحٌ, ذَاتٌ, عَيْنٌ, حَالٌ), an welches es sich dann als Genitiv anschliesst, wie قَتَلَ نَفْسَهُ *er tödtete sich selbst.* Doch kann auch als Objectsaccusativ das Suffix Reflexivbedeutung haben, wenn es die Stelle des ersten Objects eines einen doppelten Accusativ regierenden Verbi cordis vertritt (s. § 389), dessen zweites Object entweder ein Nomen oder ein ganzer Satz ist, wie خَالَهُ مُصَابًا *er hielt sich für getroffen, glaubte dass er* usw., رَآهُ يَعْصِرُ خَمْرًا *er sah sich Wein ausdrücken* (es kam ihm im Traume vor als ob er usw.).

501. Die dem Subject oder dem Prädicat beigeordneten, apponirten Complemente werden von den Arabern أَلتَّوَابِعُ *sequentia* genannt, das Subject oder das Prädicat, dem sie apponirt sind, أَلْمَتْبُوعُ *das, auf welches etwas folgt.* Sie werden meist dem Nomen, seltener dem Verbum apponirt. — Mit dem Nomen pflegen zunächst besonders Adjectiva appositionell verbunden zu werden, welche, dem Nomen wie jede Apposition stets nachgesetzt, demselben in Bezug sowohl auf Determination oder Indetermination, als auf Genus Numerus und Casus folgen (die Ausnahmen betr. s. den Index), und noch ein oder mehrere weitere Adjectiva in Apposition zu sich nehmen können, wie أَلْكَوْكَبُ ٱلنَّيِّرُ ٱلْأَحْمَرُ *der rothe glänzende Stern.* Collectiva (§ 290, 1) können das Adj. im Sing. masc. oder fem. oder im Plur. san. fem. oder im Pl. fract. zu sich nehmen. — Bisweilen nimmt auch ein Substantiv die Stelle eines Adj. ein, wie جَارِيَةٌ بِكْرٌ *puella virgo,* ein jungfräuliches Mädchen; so stehen besonders Nomina verbi (vgl. § 232 Anm.), wie اِمْرَأَةٌ عَدْلٌ *ein gerechtes Weib.* Was die von den Arabern als Substantiva betrachteten Nomm. demonstrativa (§ 337 ff.) betrifft, so wird

bald ein auf sie **folgendes** Nomen ihre Apposition, bald werden umgekehrt sie Apposition zu einem **vorangehenden** Nomen, wie هٰذَا ٱلْمَلِكُ *dieser König*, (eig. *dieser, der König*), زَيْدٌ هٰذَا *dieser Zeid*, *Zeid hier* (eig. *Zeid, dieser*). In beiden Fällen ist die Apposition eine qualificirende, weshalb auch von den Arabern das jedesmal erste Wort als ٱلْمَوْصُوفُ *das beschriebene*, das zweite als ٱلصِّفَةُ *die Beschreibung* bezeichnet wird. Da das Nom. dem. seiner Natur nach determinirt ist, so muss das mit ihm verbundene Nomen ebenfalls stets determinirt sein. Ist dieses durch den Artikel determinirt, so kann ihm das Nom. dem. sowohl als مَتْبُوعٌ vorangehen (das Gewöhnliche), oder auch als تَابِعٌ nachgesetzt werden, wie هٰذَا ٱلرَّجُلُ und ٱلرَّجُلُ هٰذَا. Ist es dagegen durch sich selbst (als Nomen proprium oder als Vocabel, vgl. § 444), oder durch einen Genitiv determinirt, so muss ihm das Nom. dem. immer nachfolgen, wie زَيْدٌ هٰذَا *dieser Zeid* (dagegen ebensowohl هٰذَا ٱلْحَرِثُ als ٱلْحَرِثُ هٰذَا *dieser Ḥârit*, weil das Nom. propr. ٱلْحَارِثُ den Artikel hat und ursprünglich ein Nom. appell. ist); إِذَنْ هٰذِهِ *dies* (Wort) *idan*; عِبَادِى هٰؤُلَاءِ *diese meine Knechte;* إِلَى وَقْتِنَا هٰذَا *bis zu dieser unserer Zeit;* كِتَابُهُ هٰذَا ٱلْجَلِيلُ *dieses sein berühmtes Buch.* In einem Satze, wie هٰذِهِ نَاقَةُ ٱللّٰهِ لَكُمْ آيَةً ist daher نَاقَةُ ٱللّٰهِ Prädicat (خَبَرٌ) von هٰذِهِ und لَكُمْ آيَةً ist Umstandsaccusativ: *dies ist die Kameelin Gottes, als ein Zeichen für euch.*

Anmerk. Wenn ein Adj. im Dual zu zwei singularischen Nominibus gehört, so folgt es ihnen im Casus, wenn ihre Regenten (عَامِلٌ) der Bedeutung und Rection nach übereinstimmen, wie مَرَرْتُ بِزَيْدٍ وَجُزْتُ عَلَى عَمْرٍو ٱلْكَرِيمَيْنِ; andernfalls wird der Nom. oder Acc. gesetzt (je nachdem

man هُمَا als Mubteda' oder أَعْنِى als Verbum ergänzt), wie جَآءَ زَيْدٌ وَذَهَبَ عَمْرٌو ٱلْكَرِيمَانِ od. ٱلْكَرِيمَيْنِ; ebenso, wenn beide sing. Nomina von demselben Regens als Subjecte oder Objecte abhängen; ist dagegen das eine Subj., das andere Obj., so variirt die Construction nach gewissen Rücksichten. — Die sonstige Concordanz des Adj. ergibt sich aus § 517; s. bes. daselbst die Anm.

502. كُلٌّ, جَمِيعٌ (und auch عَامَّةٌ) werden nach § 448, 1 f. häufig einem determinirten Nomen mit dem zurückbezüglichen Suffix nachgestellt, wie اَلنَّاسُ كُلُّهُمْ und اَلنَّاسُ جَمِيعُهُمْ (oder جَمِيعًا, § 448, 2) *alle Menschen*, اَلْجَيْشُ عَامَّتُهُ *das gesammte Heer*. Ist dagegen das Nomen indeterminirt, so kann diese Construction nicht stattfinden, da das Suffix, seiner Natur nach selbst bestimmt, erfordert, dass auch das Nomen, auf das es sich zurückbezieht, bestimmt sei. Ausgenommen ist nur ein Fall, nämlich wenn diese Nomina bestimmte Zeiträume bezeichnen, wie سَنَةٌ كُلُّهَا (ein) *ganzes Jahr*, شَهْرٌ كُلُّهُ (ein) *ganzer Monat*; Nomina von ganz unbestimmter Bedeutung, wie وَقْتٌ *Zeit*, مُدَّةٌ *Zeitraum* können nicht so construirt werden. — Auf das dem Nomen nachgesetzte كُلٌّ und sein Suffix folgt manchmal noch eine weitere Apposition, welche mit dem Nomen in Genus, Numerus und Casus übereinstimmen muss, nämlich das Wort أَجْمَعُ, Fem. Sing. جَمْعَآءُ, Masc. Plur. أَجْمَعُونَ, Fem. Plur. جُمَعُ (der Dualis Masc. und Fem. أَجْمَعَانِ und جَمْعَاوَانِ gelten nicht für zulässig), wie فَسَجَدَ ٱلْمَلَآئِكَةُ كُلُّهُمْ أَجْمَعُونَ *da beteten alle Engel (ohne Ausnahme) an*; manchmal treten noch أَكْتَعُ أَبْصَعُ أَبْتَعُ (§ 302, 2 b Anm.) hinzu, meist so zusammen, selten einzeln (wie اَلْقَوْمُ أَكْتَعُونَ); bisweilen wird bloss أَجْمَعُ dem Nomen beigeordnet, wie لَأُغْوِيَنَّهُمْ أَجْمَعِينَ *fürwahr, ich werde sie Alle verführen*.

Anmerk. Ein besonderer Gebrauch von كُلّ findet sich in Sätzen wie هُوَ ٱلشُّجَاعُ كُلَّ ٱلشُّجَاعِ *er ist ausserordentlich tapfer;* als in ähnlicher Weise gebraucht werden جِدّ und حَقّ erwähnt.

503. Wie كُلّ und seine Synonyma werden auch كِلَا, Fem. كِلْتَا *beide* (§ 448 Anmerk. *c*), نِصْف *Hälfte* und بَعْض *Theil, Einige* mit Suffixen den Nominibus apponirt, wie إِنَّ ٱلْمُعَلِّمَ وَٱلطَّبِيبَ كِلَيْهِمَا *Beide, der Lehrer und der Arzt;* ٱلْجَيْشُ نِصْفُهُ *das halbe Heer;* جَآءَنِى ٱلْقَوْمُ بَعْضُهُمْ *es kam zu mir ein Theil des Volkes.*

504. نَفْس *Seele* und عَيْن *Auge* (der vorzüglichste Theil, das Wesen einer Sache) haben oft die Bedeutung unseres selbst. Sie nehmen dann nicht selten das Nomen im Genitiv zu sich, wie عَيْنُ ٱلْكَوْكَبِ *der Stern selbst,* رَأَيْتُ نَفْسَهُ *ich habe ihn selbst gesehen,* werden jedoch meist mit einem auf das vorangehende Nomen sich zurückbeziehenden und mit demselben im Genus übereinstimmenden Suffixum dem determinirten Nomen in dessen Numerus und Casus (Plur. dann immer أَنْفُس und أَعْيُن, nach Andern auch أَعْيَان) apponirt; doch setzt man statt ihres Du. den Plur., wenngleich Einige da auch den Du. od. Sing. zulassen. Beispiele: جَآءَ زَيْدٌ نَفْسُهُ *Zeid kam selbst;* جَآءَتْ زَيْنَبُ نَفْسُهَا *Zeinab kam selbst;* رَأَيْتُ ٱلْأَمِيرَيْنِ أَنْفُسَهُمَا *ich sah die beiden Emire selbst* (resp. نَفْسَهُمَا od. نَفْسَيْهِمَا); قَتَلَهُ ٱلْوُزَرَآءُ أَنْفُسُهُمْ *die Wezire selbst tödteten ihn.* Nicht selten werden نَفْس und عَيْن mit Suffixen den Nominibus mittelst der Präposition بِ subjungirt, wie وَٱلْآنَ يَخْتَارُونَ بِأَنْفُسِهِمْ *jetzt aber wählen sie selbst;* ٱلْهَوَانُ بِعَيْنِهِ *die Niedrigkeit selber* (die höchste N.); عَيْن wird bisweilen auch im Acc. adv. ohne Suffix subjungirt, wie

هُوَ هُوَ عَيْنًا *er ist jener selbst*, was auch durch هُوَ هُوَ بِعَيْنِهِ ausgedrückt wird. Auch einem Suffix können نَفْسٌ und عَيْنٌ so apponirt werden, wie رَأَيْتُكَ نَفْسَكَ *ich habe dich selbst gesehen;* مَرَرْتُ بِكَ نَفْسِكَ *ich bin bei dir selbst vorübergegangen* (vgl. § 495); wenn sie aber dem im Verbum als Agens enthaltenen Pronomen (§ 34) apponirt werden, so muss nothwendig zwischen sie und das Verbum ein Pronomen separationis gesetzt werden, wie قُمْتَ أَنْتَ نَفْسَكَ *du selbst bist aufgestanden;* قُومُوا أَنْتُمْ أَنْفُسُكُمْ *stehet ihr selbst auf* (während das blosse قُومُوا كُلُّكُمْ erlaubt ist).

Anmerk. *a.* Die Nomina كُلٌّ, جَمِيعٌ, عَامَّةٌ, أَجْمَعُ, كِلَانِ, نِصْفٌ und بَعْضٌ, نَفْسٌ und عَيْنٌ bilden, den Nominibus apponirt, die Classe von تَوَابِعُ, welche von den Arabern اَلتَّأْكِيدُ (od. اَلتَّوْكِيدُ) *die Verstärkung*, und اَلْمُؤَكِّدُ *das Verstärkende* genannt werden, weil die ersteren den in der Determination und in dem Numerus des مَتْبُوعٌ liegenden Begriff der Totalität in collectiver, dualer oder pluraler Fassung, die beiden letztern den in der Determination liegenden Begriff der Selbstheit noch durch den ihrigen verstärken. Ausser dieser gibt es noch eine andere Art des تَأْكِيدٌ, wo die Verstärkung eine äusserliche (تَوْكِيدٌ لَفْظِيٌّ Ggs. مَعْنَوِيٌّ .ت) ist, und die in einfacher Wiederholung desselben Wortes besteht; ist dies von einer Präpos. oder andern Partikel regiert, so müssen beide wiederholt werden, wie فِي ٱلدَّارِ فِي ٱلدَّارِ زَيْدٌ; nur bei Suffixen ist statt مَرَرْتُ بِكَ بِكَ auch die § 495 erwähnte, oder eine Construction mit إِيَّا (§ 193) erlaubt, wie رَأَيْتُكَ إِيَّاكَ usw. — Die Araber kennen ausser dieser noch drei andere Classen von تَوَابِعُ, und zwar 1) اَلنَّعْتُ oder اَلصِّفَةُ *das die Eigenschaft anzeigende Wort*, *das Qualificativum*, *Adjectiv*, wie جَآءَنِى رَجُلٌ حَسَنٌ *es kam ein schöner Mann zu mir;* s. § 501. Steht ein Adjectivum zwischen zwei Nomina, wie in جَآءَنِى رَجُلٌ حَسَنٌ أَخُوهُ *es kam ein Mann zu mir*, *dessen Bruder schön ist*, so gehört das Adjectiv als vorgesetztes Prädicat zu dem nachstehenden Nomen als seinem Subject, und bildet mit ihm zusammen die

صِفَةٌ des vorangehenden, dessen Casus (nicht Genus und Numerus) es mittelst Attraction annimmt, wie رَأَيْتُ زَيْدًا ٱلْحَسَنَ أَخُوهُ *ich sah den Zeid, dessen Bruder schön ist* (s. über den Artikel § 488); مَرَرْتُ بِٱمْرَأَتَيْنِ حَسَنٍ أَبَوَاهُمَا *ich ging bei zwei Frauen vorüber, deren Aeltern schön sind* (nur bei Pluralen kann auch der Pl. fractus des Adj. stehen). Die Araber nehmen an, dass ein jedes Adjectiv, wenn es nicht ein anderes Agens annimmt, ein pronominales Agens in sich enthalte, und nennen deshalb das Adjectiv شِبْهُ ٱلْفِعْلِ *das dem Verbum ähnliche*, so dass جَآءَنِى رَجُلٌ حَسَنٌ = جَآءَنِى رَجُلٌ حَسَنٌ هُوَ und dies wiederum = جَآءَنِى رَجُلٌ حَسُنَ (هُوَ) ist. Ein anderes Agens hat das Adjectivum nun aber z. B. in جَآءَنِى رَجُلٌ حَسَنٌ أَخُوهُ angenommen; hier ist nämlich أَخُوهُ selbst das Agens (يَحْسُنُ أَخُوهُ = حَسَنٌ أَخُوهُ). In solchen Sätzen liegt hinter der äusseren Gestalt eines Nominalsatzes ein Verbalsatz verborgen, welcher die صِفَةٌ des vorangehenden Substantivs ist. Doch muss, wenn dies der Fall sein soll, das Adjectiv vor dem (zweiten) Substantiv stehen; ist es umgekehrt, wie in جَآءَنِى رَجُلٌ أَخُوهُ حَسَنٌ, so bilden das (zweite) Substantiv und das auf dasselbe folgende Adjectiv einen Nominalsatz, dessen مُبْتَدَأٌ das voraufgehende Substantiv und dessen خَبَرٌ das folgende Adjectivum ist: dann müssen beide natürlich im Nominativ stehen und das خَبَرٌ dem مُبْتَدَأٌ in Beziehung auf Genus und Numerus folgen, wie in رَأَيْتُ رَجُلًا أَخُوهُ حَسَنٌ usw. — 2) اَلْبَدَلُ *das Permutativum*. Dieses zerfällt in vier Classen: a) بَدَلُ ٱلْكُلِّ مِنَ ٱلْكُلِّ *des Ganzen von dem Ganzen*, wie جَآءَنِى عُمَرُ أَخُوكَ *es ist ʿOmar, dein Bruder, zu mir gekommen;* جَآءَنِى قَوْمُ ٱلْمَدِينَةِ كُبَرَآؤُهُمْ وَضُعَفَآؤُهُمْ *es kam das Volk der Stadt zu mir, die Grossen und die Kleinen;* جَآءَنِى ٱلْقَوْمُ كُلُّهُ *es kam das ganze Volk zu mir;* رَأَيْتُ زَيْدًا إِيَّاهُ; ein solches kann einem Suffix nicht apponirt werden, wofern dies nicht der 3. Person ist, oder das بَدَلٌ ausdrücklich auf eine Mehrheit von Individuen Bezug nimmt, wie in تَكُونُ عِيدًا لَنَا لِأَوَّلِنَا وَآخِرِنَا *das ein Fest für uns sei, für die ersten und letzten von uns;* b) بَدَلُ ٱلْبَعْضِ مِنَ ٱلْكُلِّ *das Permutativ des Theiles von dem*

Ganzen, wie جَآءَنِى بَعْضُهُمْ ٱلْقَوْمِ *es kam zu mir ein Theil des Volkes;* قَبِّلْهُ ٱلْيَدَ *küsse ihn, die Hand* (d. h. *seine H.*); c) بَدَلُ ٱلْاِشْتِمَالِ *das Permutativ des Enthaltenseins*, d. h. das Permutativ, welches eine Eigenschaft, einen Umstand oder ein Eigenthum anzeigt, das an der bez. Person oder Sache haftet, von ihr eingeschlossen ist, wie أَعْجَبَنِى زَيْدٌ حُسْنُهُ *Zeid, seine Schönheit hat mir gefallen;* ذَكَرَتْ تَقْتُدَ بَرْدَ مَآئِهَا *sie erwähnte Taktud* (einen Ort), *sein kaltes Wasser*; يَسْـَٔلُونَكَ عَنِ ٱلشَّهْرِ ٱلْحَرَامِ قِتَالٍ فِيهِ *sie werden dich in Betreff des Kämpfens im heiligen Monat fragen* (eig. *in Betr. des h. M., des Kämpfens in ihm*); أَعْجَبَنِى زَيْدٌ ثَوْبُهُ *Zeid's Kleid gefiel mir;* d) بَدَلُ ٱلْغَلَطِ *das Permutativ des Irrthums*, wie مَرَرْتُ بِكَلْبٍ فَرَسٍ *ich bin bei einem Hund*, (ich irre mich, ich will sagen) *bei einem Pferd vorübergegangen.* — 3) عَطْفُ ٱلْبَيَانِ *die Verbindung der Erklärung*, d. i. die asyndetische, mittelst eines virtuellen وَهُوَ usw. zu erklärende Setzung eines Substantivs zur näheren Bestimmung eines vorhergehenden, wie جَآءَنِى أَخُوكَ زَيْدٌ *dein Bruder Zeid ist zu mir gekommen;* يُسْقَى مِنْ مَآءٍ صَدِيدٍ *er wird getränkt werden mit Wasser, (welches ist) Höllentrank.* عَطْفُ ٱلْبَيَانِ heisst dies im Gegensatz zum عَطْفُ ٱلنَّسَقِ *Verbindung der Folge*, welche durch die copulativen Conjunctionen وَ, فَ, ثُمَّ, حَتَّى, أَمْ, أَوْ bewirkt wird. — Die Araber nennen das Wort, dem ein مُؤَكِّدٌ apponirt ist, مُؤَكَّدٌ *das Verstärkte, Corroborirte*, dem ein نَعْتٌ oder صِفَةٌ: مَنْعُوتٌ oder مَوْصُوفٌ *das Beschriebene, Qualificirte*, dem ein بَدَلٌ: مُبْدَلٌ مِنْهُ *das an dessen Stelle (ein anderes Wort) getreten ist*, dem ein عَطْفُ بَيَانٍ: مَعْطُوفٌ عَلَيْهِ *ein Wort mit welchem (ein erklärendes Wort) verbunden ist.*

Anmerk. *b.* In Sätzen, wie تَقَاتَلُوا بَعْضُهُمْ لِبَعْضٍ *sie haben sich gegenseitig bekämpft, der Eine den Andern*, ist das بَعْضُهُمْ لِبَعْضٍ ein بَدَلٌ des in تَقَاتَلُوا liegenden Agens هُمْ, indem es den in der Verbalform تَقَاتَلُوا an und für sich liegenden Begriff der Gegenseitigkeit verstärkt. — Das لَامُ لِتَقْوِيَةِ ٱلْعَامِلِ (§ 394) in لِبَعْضٍ ist von einem aus تَقَاتَلُوا herauszunehmenden „sie haben getödtet“ abhängig.

505. Es kann auch ein Verbum finitum dem anderen apponirt werden. In diesem Falle ist entweder das vorausgehende das vorbereitende und das folgende das vorbereitete, wie in قَامَ سَجَدَ لَهُ *er stand auf und warf sich vor ihm nieder;* فَأَرْسَلَ أَعْلَمَ بِذٰلِكَ أَبَاهُ *dann sandte er und benachrichtigte seinen Vater davon,* oder das erste wird durch das zweite modificirt, wie in مَكَثَ أَطَالَ *er blieb lange niedergeworfen liegen;* غَنَّى أَحْسَنَ *er sang gut.* Der Exponent beider Verhältnisse ist فَ: قَامَ فَسَجَدَ لَهُ, مَكَثَ فَأَطَالَ, und diese Ausdrucksweise ist die ältere und edlere. Uebrigens muss das zweite Verbum finitum, wenn das erste ein Perfectum ist, um demselben appositionell coordinirt werden zu können, ebenfalls ein Perfectum sein. Ist es nämlich ein Imperfectum, so ist es ein حَالٌ und steht als solcher virtuell im Accusativ, wie أَرْسَلَ يُعْلِمُ *misit nuntiaturus.* Stehen beide Verba finita im Imperf., so kann das zweite ebensowohl Apposition wie حَالٌ sein, wie يُرْسِلُ يُعْلِمُ *er sendet und meldet* oder *mittit nuntiaturus.*

2. Von der Uebereinstimmung des Genus und des Numerus im Satze.

506. Hinsichtlich der Uebereinstimmung des Genus und Numerus im Verbalsatze, in welchem das Prädicat (das Verbum) dem Subject (dem Agens) immer vorangeht (s. § 483), ist Folgendes festzuhalten:

1) Ist das Subject der Singularis eines eigentlichen (begrifflichen) Feminini (§ 288, 1), so sind zwei Fälle möglich: folgt es ganz unmittelbar auf das Verbum, so muss das Verbum im Femininum stehen, wie قَالَتِ ٱمْرَأَةُ ٱلْعَزِيزِ *es sagte*

das Weib des ʿAzîz; ist dagegen das Verbum von dem Subject durch eines oder mehrere Worte getrennt, so kann das Verbum auch im Masc. stehen, wiewohl das Fem. vorzuziehen ist, wie إِنَّ ٱمْرَأً غَرَّهُ مِنْكُنَّ وَاحِدَةٌ *eine von euch hat einen Mann verführt.*

2) Ist aber das Subject der Singularis eines durch Form oder Gebrauch femininen Nomens (§ 288, 2. 289), so kann das Verbum ebensowohl im Masc. als im Fem. stehen, mag das Subject unmittelbar auf das Verbum folgen oder nicht, obwohl in ersterem Fall das Fem. vorgezogen wird, wie طَلَعَتِ ٱلشَّمْسُ *die Sonne ist aufgegangen;* فَيَنْظُرُونَ كَيْفَ كَانَ عَاقِبَةُ ٱلَّذِينَ مِنْ قَبْلِهِمْ *und sie sehen, welches das Ende derer gewesen sei, die vor ihnen gelebt haben.*

3) Ist das Verbum vom femininen Subject durch das Wort إِلَّا getrennt, so pflegt es im Masculin zu stehen, wie مَا زَكَى إِلَّا فَتَاةُ ٱبْنِ ٱلْعَلَاءِ *Niemand war unschuldig ausser der Magd des Ibnu-lʿalâ* (زَكَى sc. أَحَدٌ); doch kann auch das Fem. gesetzt werden: مَا زَكَتْ الخ (sc. فَتَاةٌ).

4) Die Verba نِعْمَ und بِئْسَ (§ 188) können, wenn ihr Subject ein Fem. ist, ebensowohl im Fem. als im Masc. stehen; das Masc. ist jedoch feiner, wie نِعْمَتِ ٱلْمَرْأَةُ زَيْنَبُ (feiner نِعْمَ) *Zeinab ist eine vortreffliche Frau.*

507. 5) Ist das Subject ein Nomen im Masc. plur. san. oder ein Personen bezeichnender Pl. fract., so wird, weil es dem Geiste des Sprechenden nur noch in grösster Allgemeinheit, und daher auch in Bezug auf Numerus und Genus noch nicht genauer bestimmt vorschwebt, das demselben vorangehende

Verbum, besonders wenn es von demselben durch ein oder mehrere Worte getrennt ist, meist in den Sing. masc. gesetzt, wie قَالَ ٱلْمُؤْمِنُونَ *die Gläubigen sagten*; جَآءَ ذَاتَ يَوْمٍ رِجَالٌ مِنْ مَكَّةَ *es kamen eines Tages Männer aus Mekka*; — قَالَتِ ٱلرُّوَاةُ *es sagen die Ueberlieferer.*

508. 6) Ist das Subject ein, sei es von einem Masc. od. Fem. sing. abgeleiteter Plur. fractus, so kann das vorangehende Verbum ebensowohl im Fem. als im Masc. sing. stehen, wie ثُمَّ قَسَتْ قُلُوبُهُمْ مِنْ بَعْدِ ذَلِكَ *hierauf wurden ihre Herzen hart nach diesem*; مَتَى كَانَ ٱلْخِيَمُ بِذِى طُلُوحٍ *wenn die Zelte in Ḏû Ṭulûḥ (aufgeschlagen) sind*; vgl. § 507. Auch hier gilt aber in Bezug auf إِلَّا das § 506 Gesagte.

509. 7) Von der Regel § 507 machen die § 300, 5 und Anm. *c* erwähnten Nomina (doch بَنُونَ nur, wenn von einem Stamme gebraucht) eine Ausnahme, indem sie, weil sie die Form des Sing. nicht bewahren, als Plur. fracti gelten und deswegen das Fem. erlauben, wie قَالَتْ بَنُو إِسْرَآئِيلَ *es sagten die Söhne Israels.*

510. 8) Ist das Subject entweder ein Collectivum, wie قَوْمٌ *Volk*, oder ein شِبْهُ ٱلْجَمْعِ (§ 288, 1 e), wie غَنَمٌ *Schafe*, طَيْرٌ *Vögel*, so kann das ihm vorangehende Verbum im Fem. Sing. stehen, wie قَالَتِ ٱلْيَهُودُ لَيْسَتِ ٱلنَّصَارَى عَلَى شَىْءٍ *die Juden sagen: Die Christen haben (für ihre Religion) keine Begründung*; إِنِّى أَرَانِى أَحْمِلُ فَوْقَ رَأْسِى خُبْزًا تَأْكُلُ ٱلطَّيْرُ مِنْهُ *ich sah, dass ich auf meinem Haupte Brot trug, von dem die Vögel frassen.*

511. 9) Ist das Subject ein Fem. im Plural, sei es Pl. san. oder fract., wenn nur nicht der Pl. san. weibliche Per-

sonen bezeichnet, so kann das ihm vorangehende Verbum sowohl im Fem. als im Masc. sing. stehen, wie فَأَصَابَهُمْ سَيِّئَاتُ مَا كَسَبُوا *es haben die üblen Folgen von dem, was sie begangen haben, sie betroffen;* قَالَ نِسْوَةٌ فِي ٱلْمَدِينَةِ *es sagten Weiber in der Stadt;* مِنْ بَعْدِ مَا جَآءَتْكُمُ ٱلْبَيِّنَاتُ *nachdem die klaren Zeichen zu euch gekommen waren.* Dem Pl. san. fem., welcher weibliche Personen bezeichnet, geht dagegen selten das Verbum im Sing. masc. voran, wie إِذَا جَآءَكُمُ ٱلْمُؤْمِنَاتُ *wenn die gläubigen Weiber zu euch kommen.*

512. 10) Den Namen der arabischen Stämme, die meistens Feminina sind, geht das Verbum zwar im Sing. fem. voran, die nach ihnen stehenden Verba aber können in den Plur. masc. gesetzt werden, weil solche Stammnamen den Sinn von Collectiven haben, wie تَجَمَّعَتْ عُقَيْلٌ وَقُشَيْرٌ وَتَشَاكَوْا مَا يَلْحَقُهُمْ مِنْ سَيْفِ ٱلدَّوْلَةِ (die Stämme) *'Oḳail und Ḳoschair kamen zusammen und beklagten sich untereinander über das was von Saif-ed-daula gegen sie verübt wurde.*

513. 11) Im Allgemeinen müssen, wenn das Subject einmal erwähnt ist, alle folgenden Verba genau im Genus und Numerus mit ihm übereinstimmen, wie خَرَجَ عَلَيْهِ ٱلصَّيَّادُونَ فَلَمْ يُدْرِكُوهُ *die Jäger zogen gegen ihn aus, erreichten ihn aber nicht.* — Werden vernunftlose Wesen in der Rede wie Personen behandelt, so kann, selbst wenn sie im Pl. fract. stehn, das Verbum den Pl. masc. haben, wie قَالُوا لِجُلُودِهِمْ لِمَ شَهِدْتُمْ عَلَيْنَا قَالُوا أَنْطَقَنَا ٱللّٰهُ *Sie sprachen zu ihren Häuten: Warum zeugt ihr wider uns? Sie sprachen: Gott hat uns Sprache gegeben.*

514. 12) Das einem im Dual stehenden Subjecte vorangehende Verbum stimmt im Genus mit jenem überein, wie دَخَلَ مَعَهُ ٱلسِّجْنَ فَتَيَانِ *zwei Jünglinge gingen mit ihm ins Gefängniss;* قُطِعَتْ قَدَمَاهُ *seine beiden Füsse sind abgehauen.* Ein folgendes Verbum muss natürlich im Dual stehen; wiewohl, wenn das Subj. collective Bedeutung hat und mit Vernunft begabte Creaturen bezeichnet, das Verbum auch in das Masc. Pl. gesetzt wird, wie وَإِنْ طَآئِفَتَانِ مِنَ ٱلْمُؤْمِنِينَ ٱقْتَتَلُوا *und wenn zwei Haufen von Gläubigen gegen einander kämpfen.*

Anmerk. Es kommt jedoch auch vor, dass das Verbum mit einem im Plural oder Dual ihm nachgesetzten Subject, ja sogar mit einem Collectivum virtuell in Beziehung auf Numerus und Genus übereinstimmt, wie وَقَدْ أَسْلَمَاهُ مُبْعَدٌ وَحَمِيمٌ *und beide*, (sowohl) *Fernstehende wie Verwandte haben ihn verlassen;* نَصَرُوكَ قَوْمِى *mein Volk kämpfte für dich;* رَأَيْنَ ٱلْغَوَانِى ٱلشَّيْبَ لَاحَ بِعَارِضِى *es sahen die Mädchen das graue Haar glänzen auf meiner Wange.* Der Satz أَكَلُونِى ٱلْبَرَاغِيثُ *die Flöhe haben mich gefressen* ist das stehende Beispiel der Araber für diese Möglichkeit.

515. 13) Bezieht sich das Verbum auf mehrere folgende Subjecte, so kann es ebensowohl im Plural stehen, als mit dem ihm zunächst folgenden Subject in Numerus und Genus übereinstimmen, wie جِئْنَا أَنَا وَأَنْتَ *ich und du sind gekommen;* تَكَلَّمَتْ مَرْيَمُ وَهٰرُونُ فِى مُوسَى *Mirjam und Aaron sprachen über Moses.* Wird aber das Verbum den Subjecten nachgesetzt, so steht es, wenn sie mehr als zwei Singulare oder ein Singular und ein Dual sind, im Plural, sind sie bloss zwei, im Dual, wie ٱلْبَطْنُ وَٱلرِّجْلَانِ تَخَاصَمُوا *der Leib und die Füsse stritten mit einander;* وَٱلنَّجْمُ وَٱلشَّجَرُ يَسْجُدَانِ *und die Pflanzen und die Bäume beteten an* (nicht يَسْجُدُونَ, weil

اَلنَّجْمُ und اَلشَّجَرُ nicht Individuen, sondern ganze Species bezeichnen); فَإِذَا حُمِلَتِ ٱلْأَرْضُ وَٱلْجِبَالُ فَدُكَّتَا دَكَّةً وَاحِدَةً *wenn die Erde und die Berge aufgehoben und mit Einer Zerstossung zerstossen sein werden* (nicht دُكَّتْ oder دُكِكْنَ, weil جِبَالٌ Plur. fract. ist). Das Verbum, welches mehreren Subjecten verschiedenen Geschlechtes nachgesetzt ist, pflegt das Masculinum zu haben, wie اَلْكَسَلُ وَكَثْرَةُ ٱلنَّوْمِ يُبْعِدَانِ مِنَ ٱللّٰهِ وَيُورِثَانِ ٱلْفَقْرَ *die Trägheit und das allzuviele Schlafen entfernen von Gott und führen die Armuth herbei.*

516. 14) Das Verbum stimmt öfter nicht mit dem grammatischen Subject, sondern mit einem ihm annectirten Genitiv (dem logischen Subject) in Beziehung auf das Genus überein, wie يَوْمَ تَجِدُ كُلُّ نَفْسٍ مَا عَمِلَتْ مِنْ خَيْرٍ *an dem Tage, an dem jede Seele finden wird, was sie Gutes gethan hat*; كُنْتُمْ خَيْرَ أُمَّةٍ أُخْرِجَتْ لِلنَّاسِ *ihr seid das beste Volk, das für die Menschen geschaffen ist;* اِسْتَرْخَتْ جَمِيعُ أَعْضَائِي *alle meine Glieder sind erschlafft.* Diese Uebereinstimmung mit dem logischen Subject findet, wie aus den angeführten Beispielen hervorgeht, besonders da statt, wo das grammatische einen untergeordneten Begriff ausdrückt, wie كُلٌّ und die andern § 448 erwähnten.

517. Vom Nominalsatz gilt bezüglich der Uebereinstimmung des Genus und des Numerus fast dasselbe, als vom Verbalsatz:

1) Wenn das Prädicat auf das Subject folgt, so stimmt es in Beziehung auf Genus und Numerus mit ihm überein; nur wenn das Subject ein Pl. fract. (oder ein Stammname

§ 512) ist, kann das Prädicat auch in das Fem. sing. gesetzt werden, wie تَعْمَى ٱلْقُلُوبُ وَٱلْعُيُونُ نَاظِرَةٌ *die Herzen sind blind, während die Augen sehend* (sind). Ist aber das Prädicatsnomen ebenfalls ein Nom. substantivum, so kann es natürlich vom Subject abweichen, wie in اَلشَّأْمُ أَقْطَاعَةٌ eig. *Syrien ist seine Einkünfte* d. h. *ist die Provinz, deren Eink. ihm angewiesen sind.*

2) Wenn das Prädicat dem Subject vorangeht, was in negativen und interrogativen Sätzen der Fall ist, und das Subject im Plural oder Dual steht, so stimmt es in Nominalsätzen in Beziehung auf den Numerus mit ihm überein; ist der Satz ein Verbalsatz, so wird es in den Singular gesetzt s. §§ 482 und 484.

3) Ist das Subject ein Collectivum, so kann das Prädicat in den Plural gesetzt werden, wie كُلٌّ لَهُ قَانِتُونَ *Alle gehorchen ihm*; ebenso wenn einem collectiven Subject ein Verbum nachgesetzt wird, wie وَلَكِنَّ أَكْثَرَ ٱلنَّاسِ لَا يَشْكُرُونَ *aber der grösste Theil der Menschen ist undankbar;* فَرِيقٌ مِنْهُمْ يَخْشَوْنَ ٱلنَّاسَ *ein Theil von ihnen fürchtet die Menschen;* s. § 510.

4) Das Prädicat stimmt hinsichtlich des Genus öfter nicht mit dem grammatischen Subject, sondern mit dessen Complement (dem ihm annectirten Genitiv), als dem logischen Subject überein, wie كُلُّ نَفْسٍ ذَائِقَةُ ٱلْمَوْتِ *eine jede Seele wird den Tod schmecken*; أَتْيُ ٱلْفَوَاحِشِ عِنْدَهُمْ مَعْرُوفَةٌ *Verbrechen zu begehen ist bei ihnen lobenswerth*; s. § 516.

5) Wenn das Subject eines Nominalsatzes ein Nomen demonstrativum oder ein Pronomen und sein Prädicat ein Fem. oder ein Plur. fract. ist, so wird jenes, wenn auch das vorangehende Nomen, worauf es sich bezieht, Masc. ist, meist in das Fem. sing. gesetzt, wie تِلْكَ حُدُودُ ٱللَّهِ *dies sind Gottes Regeln*; إِنَّ هٰذِهِ تَذْكِرَةٌ *dies ist eine Erinnerung*.

Anmerk. Ebenso wie die prädicativ stehenden Adjectiva werden auch die attributiv zum Subst. hinzutretenden behandelt; insbesondere kann der Pl. fractus das Adj. stets im Fem. sing. zu sich nehmen (vgl. oben 1 und § 300 Anm. *a. b.*; 304), und umgekehrt einem Collectivum das Adj. (Pron.) im Pl. beigefügt werden (vgl. 3); z. B. إِنَّهُمْ كَانُوا قَوْمًا فَاسِقِينَ *sie waren gottlose Leute*; هٰؤُلَاءِ ٱلْقَوْمُ *diese Leute.*

B. Ueber die verschiedenen Arten von Sätzen.

1. Ueber die negativen und prohibitiven Sätze.

518. Die Negationswörter können, wie in den europäischen Sprachen, alle Theile des Satzes negiren, das Prädicat, das Subject, (z. B. لَا نَافِيَةَ ٱلْجِنْسِ § 404), das Object, den Umstandsausdruck usw.

519. Die Negation geht bald dem negirten Satztheile unmittelbar voran, bald ist sie durch einen anderen Satztheil von ihm getrennt, z. B. لَا يُكْرِمُ ٱلسَّخِيُّ ٱلْبَخِيلَ *nicht ehrt der Freigebige den Geizigen*; مَا هٰذَا بَشَرًا *dies ist kein Mensch* (§ 406 Anm.); مَا قَالَ هٰذَا *er hat nicht dies gesagt*.

520. Das von لَا negirte Prädicat eines einfach aussagenden Verbalsatzes (der weder optativ noch Schwur- oder Betheuerungssatz ist) steht theils im Imperfectum, wie لَا يُكْرِمُ ٱلسَّخِيُّ ٱلْبَخِيلَ *nicht ehrt* oder *nicht wird ehren der Freigebige den*

Geizigen, in Verbindung mit vorhergehenden Temporibus der Vergangenheit: *nicht ehrte (non honorabat)* usw.; theils im Perfectum, doch dieses regelmässig nur dann, wenn لَا zwei- oder mehrmals mit وَ wiederholt wird, wie لَا صَدَّقَ وَلَا صَلَّى *er hat weder geglaubt noch gebetet*, oder *er glaubte weder noch betete er*, und wenn لَا, durch وَ mit einem vorhergehenden مَا oder لَمْ oder لَمَّا verbunden, die Negation von etwas Vergangenem nur fortführt; s. § 525.

521. Die Partikel لَنْ (mit dem Subj., s. § 376) negirt ihrem Ursprunge (§ 360) gemäss etwas Zukünftiges sehr stark; z. B. فَإِنْ لَمْ تَفْعَلُوا وَلَنْ تَفْعَلُوا *wenn ihr es nun nicht thut, — und nimmer werdet ihr es thun.*

Anmerk. Ueber لَمْ und لَمَّا s. § 377.

522. Die Partikel مَا negirt, wenn sie mit dem Perfectum verbunden wird, eine vergangene Sache, wenn mit dem Imperfectum, eine gegenwärtige (s. § 374 Anmerk.).

523. Die Partikel إِنْ (§ 365) findet sich sowohl in Verbal- als in Nominalsätzen und sowohl vor dem Indicativus imperfecti als vor dem Perfectum, z. B. إِنِ ٱلْكَافِرُونَ إِلَّا فِي غُرُورٍ *die Ungläubigen sind durchaus in Verblendung* (nicht s. die Ungl. ausser in Verbl.); أَيَا ٱللّٰهُ إِنْ أَفْعَلُ هٰذَا ٱلْفَعَالَ *o Gott! nicht werde ich diese Handlung begehen*; ثُمَّ جَآءُوكَ يَحْلِفُونَ بِٱللّٰهِ إِنْ أَرَدْنَا إِلَّا إِحْسَانًا *dann kamen sie zu dir, indem sie bei Gott schwuren: Wir haben nur Gutes thun wollen.* Dieses إِنْ ist nicht die Conditionalpartikel إِنْ, was daraus erhellt, dass es nicht den Jussiv des Imperfects regiert, einen Nominalsatz nach sich verträgt, dem Perfectum seine Perfectbedeutung lässt und

bisweilen in der gehobenen und poetischen Sprache verstärkend mit مَا verbunden wird, z. B. مَا إِنْ يَمَسُّ ٱلْأَرْضَ إِلَّا مَنْكِبٌ مِنْهُ *nur eine Schulter von ihm berührt die Erde;* sondern eine eigene Negativpartikel, die mit مَا wesentlich gleichbedeutend ist.

524. Das Verbum negativum لَيْسَ entspricht theils dem كَانَ ٱلتَّامَّةُ, z. B. لَيْسَ لِصَحِيحِ ٱلْعَقْلِ وَٱلْبَدَنِ عُذْرٌ فِي تَرْكِ ٱلتَّعَلُّمِ *für einen an Körper und Geist gesunden giebt es keine Entschuldigung dafür, dass er nichts lernt*, theils dem كَانَ ٱلنَّاقِصَةُ, z. B. لَيْسَ عَالِمًا oder لَيْسَ بِعَالِمٍ *er ist nicht gelehrt* (s. § 406. 407); theils verneint es als unveränderliche Partikel einen einzelnen Theil des Satzes, dem es dann, wie ein verstärktes لَا, unmittelbar vorgesetzt wird, z. B. لَيْسَ لِهٰذَا خُلِقْتَ وَلَا بِهٰذَا أُمِرْتَ *nicht dazu bist du geschaffen und nicht dies ist dir geboten*; لَيْسَ كُلُّ مَا فَاتَ يُدْرَكُ *nicht Alles, was man sich hat entgehen lassen, kann man wieder einholen.* In Verbindung mit einem Imperfectum drückt es das stark negirte Präsens oder Futurum aus, z. B. لَسْتَ تَنَالُ ٱلْعِزَّ حَتَّى تُذِلَّهَا *du wirst die Grösse nicht eher erreichen, als bis du sie* (deine Seele) *demüthigst.* Es kann aber auch selbst von كَانَ regiert werden, um das negirte Imperfectum auszudrücken; z. B. كَانَ ٱلنَّبِيُّ لَيْسَ بِٱلطَّوِيلِ وَلَا بِٱلْقَصِيرِ *der Prophet war weder gross noch klein.*

525. Wenn einem Satze, der eine von den negativen Partikeln لَنْ, لَمْ, لَمَّا, مَا oder das Verbum لَيْسَ enthält, ein anderer negativer Satz durch وَ unselbständig angeschlossen wird, so wird in diesem, statt jene Partikel zu wiederholen, die allgemeinste Negativpartikel لَا gesetzt, da die specielle Art der Negation hinreichend im ersten Satze bezeichnet ist, z. B. لَنْ

تُغْنِىَ عَنْهُمْ أَمْوَالُهُمْ وَلَا أَوْلَادُهُمْ مِنَ ٱللّٰهِ شَيْـًٔا *weder ihre Güter noch ihre Kinder werden ihnen gegen Gott irgendwie helfen;* رَأَى أَنَّ ذَلِكَ ٱلْبَدَنَ لَمْ يُخْلَقْ لَهُ عَبَثًا وَلَا قُرِنَ بِهِ لِأَمْرٍ بَاطِلٍ *er sah, dass dieser Körper weder blos zum Scherz für ihn geschaffen noch zu einem nichtigen Zwecke mit ihm verbunden sei;* لَسْتُ أَعْنِى بِٱلْقَلْبِ قَلْبَ ٱلْجِسْمِ وَلَا ٱلرُّوحَ ٱلَّذِى فِى تَجْوِيفِهِ *unter dem Herzen verstehe ich weder das körperliche Herz, noch den Geist, der in dessen Höhlung wohnt.* Vgl. auch § 541 a. E. Wenn aber der zweite Negativsatz als selbständig zu denken und nur äusserlich mit dem vorhergehenden verbunden ist, so wird die Negation des ersten wiederholt, wie هَلْ هُوَ أَمْرٌ لَمْ يَزَلْ مَوْجُودًا فِيمَا سَلَفَ وَلَمْ يَسْبِقْهُ ٱلْعَدَمُ بِوَجْهٍ مِنَ ٱلْوُجُوهِ *ist das eine Sache, die schon vordem stets existirt hat, und der ein Nichtsein in keiner Weise vorangegangen ist?* — Ueber غَيْر vgl. § 448, 4 Anm. *a.*

Anmerk. وَلَا wird bisweilen nach einer Negation emphatisch wiederholt, wie لَا أَرَى أَنْ خَرَجَ مِنْهُمْ وَلَا أَحَدٌ *ich sehe nicht, dass von ihnen auch nur einer herausgegangen wäre.*

526. In Schwur- und Betheurungssätzen steht لَا mit dem Perfectum in Futur-Bedeutung, wie وَٱللّٰهِ لَا عَصَيْتُ رَبِّى *bei Gott! ich werde meinem Herrn nicht ungehorsam sein;* s. hierüber und über den optativischen Gebrauch § 367, 5. 6, und vgl. zu letzterem noch لَا كَانَ, *möge er nicht sein!* (d. h. möge er untergehen!) eine häufig vorkommende Verwünschungsformel.

527. Pleonastisch steht لَا bisweilen nach أَنْ (zusammengezogen أَلَّا) mit dem Subjunctiv nach den Verben des Verbietens, Befürchtens und ähnlichen, wie مَا مَنَعَكَ أَلَّا تَسْجُدَ لِآدَمَ *was hat*

dich abgehalten, Adam anzubeten? إِنْ خِفْتُمْ أَلَّا تُقْسِطُوا فِي ٱلْيَتَامَى *wenn ihr fürchtet, ihr möchtet gegen die Waisen ungerecht sein.*

Anmerk. Da ein Schwur usw. vielfach an und für sich schon den Werth einer starken Negation zu haben scheint, so findet sich oft der eigenthümliche Vorgang, dass die Negation im Schwur weggelassen wird, wo sie stehen sollte, und gesetzt wird, wo bejaht werden soll, z. B. أَقْسَمْتُ بِٱللّٰهِ أَسْقِيهَا *ich schwöre bei Gott, es nicht zu trinken zu geben;* لَا أُقْسِمُ بِيَوْمِ ٱلْقِيٰمَةِ *ich schwöre beim Auferstehungstage* usw.

528. Das prohibitive لَا regiert theils den Jussiv (§ 382, 2), theils den Modus energicus (§ 384, 2).

2. Ueber die interrogativen Sätze.

529. Die arabische Sprache kennt, hinsichtlich der Wortstellung und des Modus des Verbums, nicht die Unterscheidung von directen und indirecten Fragesätzen. Alle Fragesätze, auch die abhängigen, stellen sich als directe dar.

530. Eine Frage wird bisweilen, und zwar ebensowohl da, wo mit ihr eine zweite durch أَمْ oder أَوْ eingeführte Frage verbunden ist, als wo sie allein steht, durch den blossen Ton ausgedrückt, wie رَمْيُ ٱلْجِمَارِ رَاكِبًا أَفْضَلُ أَمْ رَاجِلًا *ist es besser reitend oder zu Fuss die Wallfahrtssteine zu werfen?* لَا أَدْرِي هُوَ مِنْ رُحْتُ أَوْ مِنْ أَرَحْتُ *ich weiss nicht, kommt es von ruḥtu oder von 'araḥtu* (*ich weiss nicht, ob es* usw.) Meistens jedoch wird die Frage durch die § 359 und § 360 angeführten Interrogativpartikeln ausgedrückt.

531. Tritt zu einer durch die einfachste Interrogativpartikel أَ, die auch dem Worte إِنَّ und den Conjunctionen وَ, فَ

und ثُمَّ vorgesetzt wird (wie أَئِنَّكَ لَأَنْتَ يُوسُفُ *bist du wirklich Joseph?*), ausgedrückte Frage eine zweite, dritte usw. durch das interrogative Wörtchen أَمْ bezeichnete, so entsteht eine disjunctive Frage, wie أَزَيْدٌ أَمْ عَمْرٌو *(ist es) Zeid oder ʿOmar?* سَوَآءٌ عَلَيْهِمْ أَأَنْذَرْتَهُمْ أَمْ لَمْ تُنْذِرْهُمْ *es ist für sie gleich viel, ob du sie gewarnt hast oder nicht.* Wie أَمْ, so wird auch أَوْ in der disjunctiven Frage gebraucht, wie أَزَيْدٌ عِنْدَكَ أَوْ عَمْرٌو.

Anmerk. Als Unterschied von أَوْ und أَمْ in diesem Beispiel wird bezeichnet, dass letzteres die Kenntniss von dem Dasein eines der beiden andeute und nur gefragt werde, welcher es sei, während die Anwendung von أَوْ Unwissenheit über diesen Punct zeige. — Auch in der disjunctiven Frage bleibt oft die erste Fragepartikel weg, wie أَنَا ٱلْمَلِكُ شِئْتُمْ أَوْ أَبَيْتُمْ *ich bin der König, mögt ihr wollen oder nicht* (= أَنَا ٱلْمَلِكُ سَوَآءٌ أَشِئْتُمْ الخ *ich bin d. K., es ist gleichgültig ob ihr* usw.); hängen dann beide Theile von demselben Verbum ab, so wird es zwischen sie gesetzt, wie غَنِيًّا كَانَ أَوْ فَقِيرًا *sei er arm oder reich.*

532. Die Interrogativpartikel هَلْ leitet lebhaftere Fragen ein, wie هَلْ تَحْفَظِينَ مِنْ أَبِي يُوسُفَ فِي ٱلْفِقْهِ شَيْئًا *hast du noch etwas im Gedächtniss von Abû Jûsuf's Aussprüchen über die Rechtsgelehrsamkeit?* — هَلْ kann وَ, فَ, ثُمَّ und zur Verstärkung أَ vor sich, aber nicht nach sich haben, ebensowenig إِنَّ, noch einen negativen (ausg. هَلَّا § 534), conditionalen, noch (im Allgemeinen) einen Nominalsatz, dessen Prädicat ein Verbum finitum ist. In Disjunctivfragen findet sich أَوْ — هَلْ oder — هَلْ أَمْ. — Elliptisch ist die Redensart — هَلْ لَكَ فِي (statt هَلْ لَكَ — فِي رَغْبَةٌ) und — هَلْ لَكَ إِلَى (statt — هَلْ لَكَ مَيْلٌ إِلَى) *hast du Lust zu —?* Bei folgendem أَنْ kann فِي wegbleiben: هَلْ لَكَ أَنْ تَنَامَ *hast du Lust zu schlafen?*

533. Die Interrogativpartikel أَلَا *nonne* dient häufig dazu, lebhaft auf die Gewissheit des folgenden Aussagesatzes aufmerksam zu machen, und wird dann oft noch durch إِنَّ verstärkt, wie أَلَا لَا تَنَالُ ٱلْعِلْمَ إِلَّا بِسِتَّةٍ *fürwahr, du wirst Gelehrsamkeit nur durch sechs Dinge erlangen;* أَلَا إِنَّهُمْ هُمُ ٱلسُّفَهَآءُ *wahrlich sie sind die Unweisen.* Zur Verstärkung wird es auch (mit oder ohne يَا § 403) dem optativisch gebrauchten Perfectum und dem Imperativ, Jussiv und Energicus vorgesetzt, wie أَلَا قَبَّحَ ٱللّٰهُ وَجْهَكَ *ja, möge Gott dein Angesicht schänden!* أَلَا يَا ٱسْجُدُوا *o betet an!* — Aehnlich wie أَلَا wird auch أَمَا gebraucht, wie أَمَا وَٱللّٰهِ لَوْ تَعَدَّيْتَهَا قَتَلْتُكَ *wahrlich bei Gott! hättest du es übertreten, so hätte ich dich getödtet.*

534. أَلَّا, هَلَّا, لَوْلَا und لَوْمَا, die حُرُوفُ ٱلتَّحْضِيضِ وَٱلْعَرْضِ *Partikeln der Anregung und des Vorschlags* heissen, regen, wenn sie vor dem Imperf. stehen, zum Thun einer Sache an, und tadeln, wenn sie dem Perf. vorangehen, die Unterlassung derselben, wie أَلَا تُصَنِّفُ كِتَابًا فِي ٱلزُّهْدِ *warum willst du nicht ein Buch über das ascetische Leben verfassen?* d. h. *verfasse doch* usw.; أَلَا صَنَّفْتَ كِتَابًا فِي ٱلزُّهْدِ *warum hast du nicht ein Buch über das ascetische Leben verfasst?* هَلَّا أَعْلَمْتَنِي *warum hast du mich nicht benachrichtigt?* لَوْلَا يُكَلِّمُنَا ٱللّٰهُ أَوْ تَأْتِينَا آيَةٌ *warum spricht Gott nicht zu uns oder kommt nicht ein Wunder zu uns?* لَوْمَا تَأْتِينَا بِٱلْمَلَآئِكَةِ إِنْ كُنْتَ مِنَ ٱلصَّادِقِينَ *warum lässt du nicht die Engel zu uns kommen, wenn du einer von denen bist welche die Wahrheit reden?* Aehnlich wird späterhin das einfache مَا gebraucht, z. B. مَا تَقُومُ *du stehst nicht auf?* d. h. *steh doch auf!*

Anmerk. Aehnlich, aber schwächer steht auch أَلَا. — Bisweilen fehlt das Verbum, z. B. هَلَّا خَيْرًا (خَيْرٌ) مِنْ ذٰلِكَ *warum thust du* (resp. *geht von dir aus*) *nicht Bessres als dies?*

535. Die interrogativen Pronomina مَنْ *wer?* und مَا *was?* können ebensowohl die Stelle des Accusativs und des Genitivs als des Nominativs einnehmen, wie مَنْ قَتَلْتَ *wen hast du getödtet?* بِنْتُ مَنْ أَنْتِ *wessen Tochter bist du?* مَنْ und مَا können auch, wo sie im Genitiv nachgestellt werden sollten, im Nomin. absol. vorangestellt und nachher durch ein عَآئِدٌ oder رَاجِعٌ (auf sie zurückgehendes Pronomen, vgl. §. 540) wiederholt werden, wie قُلْ مَنْ بِيَدِهِ مَلَكُوتُ كُلِّ شَىْءٍ, *sag: in wessen Hand ist die Herrschaft über Alles?* (مَنْ بِيَدِهِ für بِيَدِ مَنْ); dies Pronomen kann aber nie stehen, wenn مَنْ und مَا nicht im Nom. abs. vorangehn. Dem interrogativen مَنْ und مَا wird, um die Frage lebhafter zu machen, das Pronomen demonstrativum ذَا hinzugefügt, auch dann, wenn das Subject des Interrogativsatzes durch das Nomen relativum ٱلَّذِى eingeführt wird, wie مَا ذَا تَقُولُ und مَا ذَا ٱلَّذِى تَقُولُ *was ist das, was du sagst?* مَنْ ذَا ٱلَّذِى أَمَرَ und مَنِ ٱلَّذِى أَمَرَ *wer ist es, der befohlen hat?* مَنْ und مَا stehn stets substantivisch, können aber weder einen Genitiv noch ein Substantiv in gleichem Casus als Apposition nach sich haben. In مَنْ فَارِسٌ, مَنْ فَتًى, مَنْ إِلٰهٌ غَيْرُ ٱللّٰهِ يَأْتِيكُمْ بِهِ uä. ist daher مَنْ keineswegs mit dem folgenden Nomen zusammenzuziehen: *Welcher Reiter* (ist jener, den du siehst)? *Welcher Mann? Welcher Gott ausser Gott könnte euch dies geben?* vielmehr ist مَنْ das Subject und das folgende Nomen das Prädicat: *Wer* (ist) *ein Reiter?* usw. Auch wo Jemand einen, der von einer Person spricht, fragt, wer diese

Person sei, und in seiner Frage in demselben Casus von ihr spricht, in welchem Jener von ihr gesprochen (dies heisst حِكَايَةٌ *Bericht*, *genaues Citat*), ist مَنْ nicht Adjectiv, sondern Substantiv, wie مَنْ زَيْدًا *wer ist der „Zeidan"?* d. h. jener Mensch, den du, indem du sagtest: رَأَيْتُ زَيْدًا *ich habe Zeid gesehen*, in der Accusativform زَيْدًا nanntest. Man sagt aber häufiger mit Aufgebung jener Anführungsform مَنْ زَيْدٌ *wer ist der Zeid*, und kann die حِكَايَةٌ überhaupt nur bei alleinstehenden Eigennamen und wo dem مَنْ kein وَ vorhergeht anwenden. — Ueber مَنُو usw. s. § 350. — Das interrogative مَنْ, das meist mit dem Masc. des Sing. verbunden wird, nimmt bisweilen da, wo das Prädicat eine weibliche Person ist, das Verbum im Femininum zu sich, wie مَنْ كَانَتْ أُمَّكَ *wer war deine Mutter?* — Wenn nach dem Wesen, den Eigenschaften und der Stellung einer Person gefragt wird, steht مَا, wie مَا أَنْتَ *was bist du?* مَا رَبُّ ٱلْعَالَمِينَ *was ist der Herr der Geschöpfe?*

Anmerk. Ueber die Verkürzung des fragenden مَا zu مَ s. § 349 Anmerk. Es ist dort hinzuzufügen, dass مَ auch sonst in Genitivverbindungen vorkommt, wie مِثْلُ مَ أَنْتَ *wem bist du ähnlich?* Selten steht das interrogative مَا für مَنْ, etwas häufiger das relative (§ 537 ff.).

536. Ueber das Interrogativpronomen أَيٌّ (s. § 351. 452) ist hier noch zweierlei zu bemerken: 1) أَيٌّ tritt nicht nur oft an die Stelle des Fem. (أَيَّةٌ), sondern sogar meist an die des Plur. (s. § 351), wie مِنْ أَيِّ ٱلنَّاسِ أَنْتَ *zu welchen Leuten gehörst du?* 2) Ein Nominalsatz mit Nominalprädicat, dessen مُبْتَدَأ ein أَيٌّ mit einem Suffix ist, kann ohne alle Casusveränderung so, wie er ist, in seiner Totalität die Stelle eines Objectsaccu-

sativs und eines von einer Präposition regierten Genitivs einnehmen, wie ثُمَّ لَنَنْزِعَنَّ عَنْ كُلِّ شِيعَةٍ أَيُّهُمْ أَشَدُّ عَلَى ٱلرَّحْمٰنِ عُتِيًّا *dann werden wir von jeder Schaar diejenigen herausnehmen, welche es mit dem Uebermuthe gegen den Allbarmherzigen (Gott) am ärgsten getrieben haben*; إِذَا مَا لَقِيتَ بَنِى مَالِكٍ فَسَلِّمْ عَلَى أَيُّهُمْ أَفْضَلُ *wenn du den Söhnen Mâliks begegnest, so grüsse den, welcher der vorzüglichste von ihnen ist.* Es kann aber auch أَىٌّ allein ohne Suffix in den Accusativ oder in den Genitiv gesetzt werden, worauf die nun vacante Stelle des Subjects im Nominalsatze durch das Pronomen personale ausgefüllt wird, wie عَرَفْتُ أَيًّا هُوَ فِى ٱلدَّارِ *ich weiss wer im Hause ist* (auch أَيَّهُمْ هُوَ und selbst أَيًّا allein ist erlaubt). Im ersten Falle wird أَىٌّ wie ein Fragepronomen, im zweiten wie ein Relativpronomen behandelt.

Anmerk. أَىٌّ (und ebenso أَيَّتُا) dient auch dazu, Bewunderung auszudrücken. Wo dies der Fall ist, steht es stets im Masc. sing. und das Nomen, mit dem es verbunden wird, indeterminirt. Geht ein indeterminirtes Nomen voran, so wird أَىٌّ in denselben Casus gesetzt, wie جِئْتَنِى بِرَجُلٍ أَىِّ رَجُلٍ *du hast einen Mann zu mir gebracht*, (und) *was für einen Mann!* Ist das vorhergehende Nomen determinirt, so steht أَىٌّ im Accusativ des Ḥâl, wie جَآءَنِى زَيْدٌ أَىَّ رَجُلٍ *es kam zu mir Zeid* (determ.), *seiend* (indeterm.) *was für ein Mann!* Der Grund ist der, dass das fragende und exclamative أَىٌّ, als ein Wort, das seiner Natur nach stets indeterminirt bleibt, niemals mit einem determinirten Nomen zusammenstimmen kann. Das Nomen, welches den Gegenstand der Bewunderung bezeichnet, kann subintelligirt werden, wo es virtualiter im Verbum enthalten ist; dann wird أَىٌّ in denselben Casus gesetzt, in dem jenes Nomen stehen würde, wie إِنْتَكَوْا أَىَّ نِكَايَةٍ *sie sind geplagt worden, mit welcher Plage!* (أَىَّ, weil إِنْتَكَوْا أَىَّ الخ statt إِنْتَكَوْا نِكَايَةً أَىَّ الخ steht).

3. Ueber die relativen Sätze.

537. Es gibt im Arabischen zwei Arten von Relativsätzen: 1) indeterminirte, d. h. solche, die einem zunächst vorhergeh. indeterminirten Substantiv ohne Hilfe eines Conjunctivnomens angefügt werden; ein solcher Satz heisst صِفَةٌ *Qualification, qualificativer Satz*; 2) determinirte, d. h. solche, welche durch ein seiner Natur nach determinirtes, substantivisches oder adjectivisches Conjunctivnomen eingeleitet werden; ein solcher Satz heisst صِلَةٌ *Conjunction, conjunctiver Satz* und das Conjunctivnomen selbst ٱسْمٌ مَوْصُولٌ oder kurz مَوْصُولٌ. Beispiele: 1) مَرَرْتُ بِرَجُلٍ يَنَامُ *ich ging bei einem Manne vorüber, welcher schlief*; أَوَّلُ بَيْتٍ وُضِعَ لِلنَّاسِ *das erste Gotteshaus, das für die Menschen gegründet ward*; آيَاتٌ مُحْكَمَاتٌ هُنَّ أُمُّ ٱلْكِتَابِ *fest gefugte* (d. h. unzweideutige) *Verse, welche der Hauptheil der Schrift sind*; يَوْمٌ لَا بَيْعٌ فِيهِ وَلَا خُلَّةٌ وَلَا شَفَاعَةٌ *ein Tag, an dem weder Handel noch Freundschaft noch Fürbitte gelten wird*; 2) مَنْ فَعَلَ ذٰلِكَ *derjenige, welcher dies gethan hat (that)*; ٱلْمَلِكُ ٱلَّذِى يَعْدِلُ *der König, welcher gerecht ist.* Doch folgt bisweilen auf ein durch den Artikel determinirtes Nomen appellativum ein qualificativer Satz, wenn jenes Nomen nicht ein bestimmtes, sondern jedes beliebige diesen Namen führende persönliche oder sächliche Individuum bezeichnet, wie مَا يَنْبَغِى لِلرَّجُلِ يُشْبِهُكَ *was dem Manne geziemt, der dir ähnlich ist*; كَمَثَلِ ٱلْحِمَارِ يَحْمِلُ أَسْفَارًا *gleich dem Esel, der Bücher trägt*; كَٱلْجَمْرِ يُوضَعُ فِى ٱلرَّمَادِ *wie die Kohle, die in die Asche gelegt wird.* In نِعْمَ ٱلرَّأْىُ رَأَيْتَ *welch einen guten Beschluss hast du gefasst!* ist ٱلرَّأْىُ der erste

Nominativ nach dem Verbum laudis, رَأَيْتَ der zweite (= نِعْمَ الرَّأْىُ رَأْيُكَ = الرَّأْىُ مَا رَأَيْتَ).

Anmerk. *a*. Die Araber haben kein Pronomen relativum, das sie da gebrauchen könnten, wo das einem Relativsatze vorangehende Nomen indeterminirt ist. Noch ist zu bemerken, dass, während أَىٌّ und اَلَّذِى stets, mag letzteres substantivisch oder adjectivisch stehen, determinirt sind, die nur substantivischen مَنْ und مَا sowohl determinirt als indeterminirt sein können, wie مَنْ جَآءَ *der* oder *jemand, welcher kommt*, مَا لِى *das* oder *etwas, was ich habe*. Wo sie aber indeterminirt stehen, sind sie für die arabische Anschauung keine Conjunctivnomina, sondern äusserlich indeclinable Substantiva in der Bedeutung von شَخْصٌ und شَىْءٌ, zu welchen das, was wir als das Complement eines Relativpronomens betrachten, als qualificativer Satz virtuell, ausnahmsweise als einzelnes indeterminirtes Adjectiv auch wirklich, in demselben Casus hinzutritt. مَنْ und مَا sind in diesem Falle مَوْصُوفَةٌ.

Anmerk. *b*. Das zurückbeziehende Pronomen (§ 540) des qualificativen Satzes ist zunächst immer ein Pronomen der dritten Person, auch wenn das Subject des qualificirten Substantivs ein Pronomen der ersten oder zweiten Person ist. Gewöhnlich aber wird in diesem Falle das zurückbeziehende Pronomen doch mit dem vorhergehenden in Uebereinstimmung gesetzt, z. B. إِنَّا لَقَوْمٌ مَا نَرَى ٱلْقَتْلَ سُبَّةً *wir sind fürwahr Leute, die (wir) es nicht für eine Schmach halten, getödtet zu werden*; إِنَّكُمْ قَوْمٌ تَجْهَلُونَ *ihr seid Leute, die thöricht sind;* إِنِّى أَمْرُؤٌ تَجِدُ ٱلرِّجَالُ عَدَاوَتِى *ich bin ein Mann, dessen Feindschaft die Tapfern (schmerzlich) empfinden.*

538. Der qualificative Satz enthält nothwendig ein Pronomen, das sich auf das qualificirte Nomen zurückbezieht (عَآئِدٌ, رَاجِعٌ § 540) und dessen Verbindung mit dem qualificativen Satze vermittelt. Dieses Pronomen ist entweder als Nominativ in dem Verbum des qualificativen Satzes enthalten, z. B. رَجُلٌ جَآءَ *ein Mann welcher kam*, oder im Nominalsatze durch ein Pron. separat.

ausgedrückt, z. B. رَجُلٌ هُوَ صَدِيقِي *ein Mann der mein Freund ist,* oder es steht als Suffix im Genitiv oder Accusativ, z. B. مَرَرْتُ بِرَجُلٍ أَبُوهُ نَائِمٌ *ich ging bei einem Manne vorbei, dessen Vater schlief*; زَوَّجْتُ ٱبْنِي بِٱمْرَأَةٍ كَانَ عَمْرٌو يُحِبُّهَا *ich verheirathete meinen Sohn mit einem Weibe, das ʿAmr liebte.* Doch wird da, wo der Sinn der ganzen Rede die Verbindung zwischen dem qualificirten Nomen und dem qualificativen Satze unzweifelhaft anzeigt, das Suffix nicht selten unterdrückt, wie مَالٌ أَصَابُوا *Vermögen, das sie gewonnen haben* (أَصَابُوا für أَصَابُوهُ); ضَرَبْتُهُ ضَرْبَةً خَرَّ كَٱلْمَيِّتِ *ich gab ihm einen Schlag, von dem er wie todt hinstürzte* (خَرَّ für خَرَّ بِهَا).

539. Das Conjunctivnomen ٱلَّذِي (über ٱلْ s. § 343 Anm.) kann entweder substantivisch oder adjectivisch stehen. Im ersten Falle schliesst es den Begriff der Persönlichkeit oder Sächlichkeit in sich, d. h. es ist so viel als die stets substantivischen مَنْ und مَا, wenn sie determinirte, مَوْصُولَةٌ, sind: *der welcher* oder *wer*, *das was* oder *was*. Im zweiten Falle schliesst es sich an das vorhergehende stets determinirte Substantivum als Adjectivum in gleichem Genus, Numerus und Casus an, durch welche letztere Eigenthümlichkeit es sich von dem Pronomen relativum unserer Sprachen wesentlich unterscheidet: wie عِنْدَ ٱلرَّجُلَيْنِ ٱلَّذَيْنِ جَآءَا *bei den beiden Männern, welche gekommen sind;* رَأَيْتُ ٱلرَّجُلَيْنِ ٱللَّذَيْنِ هُمَا بَخِيلَانِ *ich sah die beiden Männer, welche geizig sind.*

540. Da der Casus der Conjunctivnomina von dem Conjunctivsatze ganz unabhängig ist, so können sie auch nicht die syntaktischen Verhältnisse unserer Relativpronomina ausdrücken.

Stehen sie, wie مَنْ, مَا, أَيٌّ immer und اَلَّذِى zum Theil, substantivisch an der Spitze eines selbständigen Satzes, so sind sie stets dessen مُبْتَدَأ und stehen demnach im Nominativ; ebenso اَلَّذِى, wenn es sich einem solchen Subjectsnominativ adjectivisch anschliesst. In jedem andern Falle stehen sie zwar auch stets an der Spitze des Conjunctivsatzes, aber in dem Casus, welchen das vorausgehende regierende Wort — Nomen, Verbum oder Partikel — verlangt, d. h. in demjenigen, welcher nach unserer Sprachlogik nur dem in ihnen liegenden Demonstrativum oder dem vorausgehenden bezüglichen Substantivum zukommt. An die syntaktische Stelle unseres Relativpronomens aber tritt ein in dem Conjunctivsatze enthaltenes, auf das Conjunctivnomen zurückweisendes und mit ihm in Geschlecht und Numerus übereinstimmendes Personalpronomen, اَلرَّاجِعُ oder اَلْعَائِدُ *das zurückgehende.* Steht dieses als Subject im Nominativ, so wird es in einem Verbalsatze durch das in dem Verbum selbst liegende Subjectspronomen vertreten, z. B. أُحِبُّ مَنْ يَعْدِلُ *ich liebe den welcher gerecht ist;* أَخَافُ مِنَ ٱلْمَلِكِ ٱلَّذِى يَظْلِمُ ٱلنَّاسَ *ich fürchte mich vor dem König, welcher die Menschen bedrückt*; in einem Nominalsatze aber wird es durch ein Pronomen separatum ausgedrückt, z. B. مَنْ هُوَ بَرٌّ *der welcher fromm ist;* مِمَّا هُوَ ضَلَالٌ *von dem was Irrthum ist;* عُدْتُ ٱلشَّيْخَ ٱلَّذِى هُوَ مَرِيضٌ *ich habe den Greis besucht, welcher krank ist.* In Sätzen jedoch, deren Prädicat ein von dem Begriffe des Seins, sich Befindens abhängiges Adverbium oder eine ebensolche Präposition mit ihrem Genitiv ist, reicht das virtuell vorhandene Verbalsubject zur Verbindung hin, z. B. مَرَرْتُ

بِمَنْ ثَمَّ *ich bin bei dem (denen) vorübergegangen, welcher (welche) dort ist (sind);* لَهُ مَا فِي ٱلسَّمٰوَاتِ وَٱلْأَرْضِ وَمَنْ عِنْدَهُ لَا يَسْتَكْبِرُونَ عَنْ عِبَادَتِهِ *ihm gehört, was im Himmel und auf Erden ist, und die, welche bei ihm sind, sind nicht zu stolz, ihm zu dienen;* إِنَّ أَوَّلَ بَيْتٍ وُضِعَ لِلنَّاسِ لَلَّذِى بِبَكَّةَ *das erste Gotteshaus welches für die Menschen gegründet wurde, ist fürwahr das, welches sich zu Bekka (Mekka) befindet.* Bisweilen genügt auch schon ein über die grösstmögliche Kürze hinausreichendes Maass des Nominalsatzes zum Ersatze des zurückbezüglichen Pronomens, z. B. هُوَ ٱلَّذِى فِي ٱلسَّمَآءِ إِلٰهٌ وَفِي ٱلْأَرْضِ إِلٰهٌ *er ist der, welcher im Himmel sowie auf Erden Gott ist;* مَا أَنَا بِٱلَّذِى قَائِلٍ لَكَ سُوءًا *ich bin nicht der, welcher Böses von dir sagt.* Bei ganz kurzen Nominalsätzen aber ist diese Auslassung selten; wie in مَنْ يُعْنَ بِٱلْحَمْدِ لَا يَنْطِقْ بِمَا سَفَهٌ *wenn jemand sich um Lob bemüht, spricht er nicht was unverständig ist.* — Ist das zurückbezügliche Pronomen ein Objectsaccusativ, so wird es als Suffix dem Verbum angehängt, z. B. مَنْ رَأَيْتُهُ *der, welchen ich gesehen habe;* ٱلسَّارِقُ ٱلَّذِى قَتَلَهُ ٱبْنِي *der Dieb, den mein Sohn getödtet hat.* Nicht selten wird jedoch das Suffix ausgelassen, wie ٱلْمَالُ ٱلَّذِى تَشْتَهِي أَنْفُسُنَا *das Geld und Gut, welches unsere Seelen begehren* (تَشْتَهِي für تَشْتَهِيهِ); ٱلْكِتَابُ ٱلَّذِى أَنْزَلَ ٱللّٰهُ *die Schrift, welche Gott hernieder gesandt hat.* — Ebenso nimmt das Suffix die Stelle unseres Relativpronomens ein, wenn dieses im Genitiv oder Dativ steht, oder von einer Präposition regiert wird; wie ٱلطَّبِيبُ ٱلَّذِى ٱبْنُهُ عِنْدِى *der Arzt, dessen Sohn bei mir ist;* مَنْ لَهُ مَالٌ كَثِيرٌ *wer ein grosses Vermögen hat;* مَا تَدْعُوهُمْ إِلَيْهِ *das, wozu du sie aufforderst.* Wenn

das regierende Wort ein N. agentis der Form فَاعِل mit Präsens- oder Futurbedeutung ist, kann das Genitivsuffix wegbleiben, wie فَٱقْضِ مَا أَنْتَ قَاضٍ *richte was du richtest (richten willst)* = قَاضِيهِ; wo ferner das Suffix dieselbe Präposition vor sich hat, wie das vorhergehende Conjunctivnomen, kann das Suffix mit der Präposition ausgelassen werden, wie أَنَا عِنْدَ مَنْ أَنْتَ *ich bin bei dem, bei welchem du bist* (=أَنْتَ عِنْدَهُ); مَرَرْتُ بِٱلَّذِى مَرَّ سُلَيْمَانُ *ich bin bei dem vorübergegangen, bei welchem Suleimân vorübergangen ist* (=مَرَّ بِهِ). Doch darf dies nicht geschehen, wenn die Präposition vor dem Suffixum eine andere Bedeutung hat als vor dem Conjunctivnomen, oder wo das Verbum verschieden ist, z. B. زَهِدْتُ فِى ٱلَّذِى رَغِبْتَ فِيهِ *mich hat nicht nach dem gelüstet, wozu du Lust hattest* (nicht زَهِدْتُ فِى ٱلَّذِى رَغِبْتَ).

Anmerk. Ursprünglich und streng genommen ist das zurückbezügliche Pronomen nach ٱلَّذِى immer ein Pronomen der dritten Person, auch wenn das unmittelbar oder mittelbar vorhergehende Subject ein Pronomen der ersten und zweiten Person ist, z. B. نَحْنُ ٱلَّذِينَ أَصْبَحُوا إِصْبَاحًا *wir sind die welche früh auf waren.* Gewöhnlicher aber wird in diesem Falle der عَائِدٌ mit dem vorhergehenden in Uebereinstimmung gesetzt, z. B. أَنَا ٱلَّذِى سَمَّتْنِى أُمِّى حَيْدَرَهْ *ich bin der, den seine Mutter Haidara* (einen Löwen) *benannt hat;* أَلَسْتَ ٱلْعَبْدَ ٱلْأَسْوَدَ ٱلَّذِى كُنْتَ تَرَاعِينَا بِمَوْضِعِ كَذَا *bist du nicht der Negersklave, der uns an dem und dem Orte Aufmerksamkeit bewies?*

4. Ueber die copulativen Sätze.

541. Ueber den Unterschied der copulativen Partikeln وَ und فَ vgl. § 364. Zu dem, was dort gesagt worden ist, fügen wir hier noch Folgendes hinzu: Wenn einem in einer Form des Verbi finiti enthaltenen Subjecte ein zweites hinzuge-

fügt wird, so pflegt zu jenem ein Pronomen personale separatum hinzugefügt zu werden, wie حَضَرْتُ أَنَا وَيَعْقُوبُ *ich und Jaʿkûb waren gegenwärtig*; أَتَى هُوَ وَأَصْحَابُهُ *er kam mit seinen Genossen;* اِذْهَبْ أَنْتَ وَرَبُّكَ *geh du mit deinem Herrn.* Ausnahmen sind selten, und auch wenn hinter وَ das Verbum wiederholt wird, pflegt das Pron. separatum zu stehen, wie in حَضَرْتُ أَنَا وَحَضَرَ يَعْقُوبُ. Wird aber ein Nomen mit dem Accusativsuffix eines Verbums durch وَ verbunden, so braucht das Pronomen separatum nicht nothwendig zwischen das mit dem Suffix versehene Verbum und das Nomen gesetzt zu werden, wie اُجْنُبْنِي وَبَنِيَّ *entferne mich und meine Söhne*; أَجْلَاهُ (هُوَ) وَقَوْمَهُ *er führte ihn mit seinem Volke aus dem Lande;* auch kann man das Verbum wiederholen, wie قَتَلْتُهُ وَقَتَلْتُ مَنْ كَانَ مَعَهُ مِنْ أَهْلِهِ *ich habe ihn und die Seinigen, die bei ihm waren, getödtet.* Soll zu einem im Accusativ stehenden Nomen oder Pronomen ein Pronomen mit وَ hinzugefügt werden, so wird es entweder dem wiederholten Verbum oder der Partikel إِيَّا suffigirt, wie قَتَلَهُ وَقَتَلَهَا oder قَتَلَهُ وَإِيَّاهَا *er tödtete ihn und sie.* Zwischen ein Nominalsuffix und einem damit zu verbindenden Genitiv tritt selten das Pron. separatum, wie كِتَابُكَ أَنْتَ وَزَيْدٍ *dein und Zeids Buch* (nur in der dritten Person ist dies häufiger, wie كِتَابُهُ هُوَ وَزَ); meist wird das Nomen wiederholt, wie رَبُّكُمْ وَرَبُّ آبَائِكُمْ *euer und eurer Väter Herr.* Folgt auf eine mit einem Suffix verbundene Präposition وَ mit einem Nomen, so wird die Präposition vor diesem wiederholt, wie لِي وَلِأَخِيهِ *mir und seinem Bruder;* sie wird nur in der Poesie hie und da, in der Prosa aber sehr selten ausgelassen, wie مَنْ يَصْلَى بِهَا وَسَعِيرِهَا *wer an ihr und ihrer Flamme gesengt*

wird. — Gehört ein Genitiv zu zwei oder mehreren durch وَ verbundenen Nominibus, so kommt er zum ersten und wird weiterhin durch Suffixa vertreten, wie بَنُو ٱلْمَلِكِ وَبَنَاتُهُ *die Söhne und die Töchter des Königs.* Doch hat das spätere Arabisch diese früher ausserhalb der Poesie durchaus beobachtete Regel zu vernachlässigen angefangen, so dass es sagt مُوسَى يَذْكُرُ أَوْلَادَ وَأَحْفَادَ آدَمَ *Moses macht die Söhne und Enkel Adams namhaft.* Die negative Partikel لَا nach وَ ersetzt einen vorhergehenden Negativsatz, wie لَمْ يَبْقَ أَبِي وَلَا أُمِّي *weder mein Vater noch meine Mutter leben mehr*; bisweilen wird hier لَا trotzdem, dass dem ganzen Satze eine Negativpartikel vorangeht, schon vor das erste Nomen gesetzt, wie لَمْ يَبْقَ لَا أَبِي وَلَا أُمِّي *es lebt weder mein Vater noch meine Mutter mehr*; مَا وَقَعَ بَيْنَنَا لَا قِتَالٌ وَلَا كَلَامٌ *es kam zwischen uns weder Streit noch Wortwechsel vor.* Vgl. auch § 546 und 525.

542. Wenn zwei durch وَ verbundene Verba dem Subject vorangehen, so stimmt das eine (meistens das zweite) mit dem Subject in Bezug auf Numerus und Genus überein, während das andere in das Masc. sing. gesetzt wird, wie بَغَى وَٱعْتَدَيَا عَبْدَاكَ *deine beiden Knechte waren frevelhaft und gewaltthätig*; يُحْسِنَانِ وَيُسِيءُ ٱبْنَاكَ *deine beiden Söhne thun Gutes und Böses.* Doch bedient man sich dieser verschränkten Ausdrucksweise nur hie und da in der älteren Sprache; gewöhnlich und in der Regel sagt man: يُحْسِنُ ٱبْنَاكَ وَيُسِيئَانِ, بَغَى عَبْدَاكَ وَٱعْتَدَيَا.

543. Bisweilen gehört ein Nomen in der Weise zu zwei Verben, dass es das Subject des einen und das Complement des andern ist. Wird, wenn dies geschieht, das Verbum, dem

das Nomen des Satzes als Complement dient, an erster Stelle gesetzt, so entbehrt dasselbe seines Complements ganz und gar und wird das in den Nominativ gesetzte Nomen dem zweiten Verbum nachgestellt, wie ضَرَبْتُ وَضَرَبَنِي زَيْدٌ *ich habe Zeid geschlagen und Zeid hat mich geschlagen;* ضَرَبْتُ وَضَرَبَانِي ٱلزَّيْدَانِ *ich schlug beide Z., und beide Z. schlugen mich.* Doch halten einige arabische Grammatiker dafür, dass dem ersten Verbum das Pronomen als Complement hinzugefügt werden könne: ضَرَبْتُهُ وَضَرَبَنِي زَيْدٌ *ich habe ihn* (Zeid) *geschlagen und Zeid hat mich geschlagen.* Wird jedoch das Verbum, dem das Nomen als Subject dient, an erster Stelle gesetzt, so gilt für die Concordanz desselben mit seinem Subject die Regel § 542; das zweite Verbum bekommt meist ein pronominales Complement, wie ضَرَبَنِي وَضَرَبْتُهُمَا ٱلزَّيْدَانِ, selten bleibt dies weg, wie ضَرَبَنِي وَضَرَبْتُ ٱلزَّيْدَانِ *die beiden Z. schlugen mich und ich schlug sie.* Doch kann das Nomen auch das Complement des einen Verbums sein und das andere seines Subjects entbehrende mit ihm in Bezug auf Numerus und Genus übereinstimmen, wie ضَرَبُونِي وَضَرَبْتُ ٱلزَّيْدِينَ *es haben mich geschlagen und ich habe geschlagen die mehreren Zeid.* Uebrigens kommen auch diese verschränkten und elliptischen Redeweisen nur hie und da in der älteren Sprache vor. Das gewöhnliche und ganz regelrechte ist: ضَرَبَنِي ٱلزَّيْدَانِ وَضَرَبْتُهُمَا, ضَرَبْتُ زَيْدًا وَضَرَبَنِي, ضَرَبْتُ ٱلزَّيْدَيْنِ وَضَرَبَانِي, ضَرَبَنِي ٱلزَّيْدُونَ وَضَرَبْتُهُمْ.

544. Gehört das Prädicat eines mit einem Subject und Prädicat zu verbindenden Verbums wie كَانَ, صَارَ zu zwei Sätzen, so wird es nur einmal ausgedrückt, das zweite Mal aber

gänzlich ausgelassen, oder durch إِيَّا und das Suffixum vertreten, so dass entweder gesagt wird كُنْتُ وَكَانَ زَيْدٌ مَرِيضًا *ich war und Z. war krank*, was die am meisten gebilligte Ausdrucksweise ist, oder كُنْتُ إِيَّاهُ وَكَانَ زَيْدٌ مَرِيضًا *ich war es und Z. war krank*, oder endlich كُنْتُ وَكَانَ زَيْدٌ مَرِيضًا إِيَّاهُ *ich war und Z. war krank*. Auch diese verschränkten Ausdrucksweisen findet man nur bisweilen in der älteren Sprache; gewöhnlich sagt man einfach: كُنْتُ مَرِيضًا وَكَانَ زَيْدٌ مَرِيضًا oder وَكَانَ زَيْدٌ إِيَّاهُ.

545. Fast dasselbe geschieht nach den Verbis ظَنَّ *meinen*, حَسِبَ *glauben, dafür halten* und ähnlichen, die einen ganzen aus einem Subject und einem Prädicat zusammengesetzten Satz als ihr Complement mit sich verbinden, wie ظَنَنْتُ زَيْدًا عَالِمًا *ich habe Z. für gelehrt gehalten* (s. § 389). Es kann nämlich das Prädicat des Satzes, der diesen Verben als Complement dient, zu zwei Sätzen und deshalb zu zwei verschiedenen Subjecten gehören, und das Nomen, welches in dem einen dieser Sätze das Subject von ظَنَّ (resp. eines der ihm ähnlichen Verba) ist, in dem andern das Subject des von ظَنَّ etc. abhängigen Satzes sein. Ist dies der Fall, so kann dem im vorhergehenden § Auseinandergesetzten gemäss entweder gesagt werden ظَنَّنِي وَظَنَنْتُ زَيْدًا عَالِمًا *er hat mich und ich habe Z. für gelehrt gehalten*, oder ظَنَّنِي إِيَّاهُ وَظَنَنْتُ زَيْدًا عَالِمًا, oder endlich ظَنَّنِي وَظَنَنْتُ زَيْدًا عَالِمًا إِيَّاهُ. Die erste dieser drei Ausdrucksweisen ist die häufigste, doch gehören alle drei ebenfalls der künstlicheren Sprache an; das natürliche und gewöhnliche ist ظَنَنْتُ زَيْدًا عَالِمًا وَظَنَّنِي إِيَّاهُ. — Unterscheiden

sich die Subjecte durch Genus und Numerus, so muss das Prädicat wiederholt werden, wie أَظُنُّ وَيَظُنَّانِي أَخًا زَيْدًا وَعَمْرًا أَخَوَيْنِ *ich halte Zeid und ʿAmr für zwei Brüder* (von mir) *und beide halten mich für einen Bruder* (von ihnen).

546. Hängen zwei Verba von einem negirten Verbum ab, so pflegt dem zweiten mit der Copula وَ die Negation لَا vorgesetzt zu werden, wie مَا أَمْكَنَنِي أَنْ أَعْمَلَ شَيْئًا وَلَا أَقْطَعَ أَمْرًا *es was mir nicht möglich, etwas zu thun und zu beschliessen.* In diesen Worten enthält وَلَا die Wiederholung des Begriffes von وَمَا أَمْكَنَنِي أَنْ. Vgl. § 541.

547. Sehr häufig werden die einzelnen Verba und ganzen Sätze von den Arabern einfach durch die Partikeln وَ und فَ verbunden, wo wir das zwischen ihnen obwaltende Verhältniss durch bestimmtere Partikeln bezeichnen. So wird وَ gesetzt, wo wir Adversativpartikeln gebrauchen, wie اَللّٰهُ يَعْلَمُ وَأَنْتُمْ لَا تَعْلَمُونَ *Gott weiss es, aber ihr wisst es nicht.* وَ hat jedoch in solchen Fällen an und für sich nur Copulativkraft; das Adversativverhältniss liegt in der Natur der beiden Sätze selbst. Ferner werden وَ und فَ von den Arabern bisweilen da gesetzt, wo wir die Unterordnung anwenden, wie رَكَعَ فَأَطَالَ *er beugte sich nieder, und dann machte er lang*, d. h. *er beugte sich lange nieder*, statt des ebenfalls möglichen أَطَالَ ٱلرُّكُوعَ. Vgl. übrigens § 505.

548. Sehr häufig dient وَ zur Verbindung zweier Sätze deren zweiter den Zustand des Subjects oder eines der Complemente des ersten oder eines neuen Subjects beschreibt (Ḥâl-Sätze; vgl. § 374, 4. 5. 369, 2. 3). Es geschieht dieses

1) so, dass der Ḥâl-Satz ein Nominalsatz ist, wie قَامَ زَيْدٌ وَهُوَ بَاكٍ *Zeid stand weinend auf*; اِنْقَرَضَ فِي وَقْتِهِ قَرْنَانِ مِنَ ٱلنَّاسِ وَهُوَ حَيٌّ *es starben zu seiner Zeit zwei Generationen aus, während er am Leben war*; كَذَبْتُمْ وَأَنْتُمْ تَعْلَمُونَ *ihr loget wissentlich*, in welchem Beispiele der Nominal-Zustandssatz zum Prädicat ein Verbum finitum hat; ذَهَبَ زَيْدٌ وَعَمْرٌو بَاقٍ *Zeid ging fort*, *während ʿAmr blieb*, in welchem Beispiele der Zustandssatz ein besonderes Subject hat; ذَهَبَ زَيْدٌ وَعَمْرٌو يَشْتَغِلُ *Zeid ging fort*, *während ʿAmr arbeitete*, in welchem Beispiele der Zustandssatz ein eigenes Subject und ein Verbum finitum zum Prädicat hat.

Anmerk. Selten wird ein Nominalsatz ohne وَ und sogar ohne Pronomen mit dem vorhergehenden Satze verbunden, wie مَرَرْتُ بِٱلْبُرِّ قَفِيزٌ بِدِرْهَمٍ *ich bin bei dem Weizen vorbeigegangen, während ein Ḳafîz* (eine Art Maass, — nämlich von demselben) *eine Drachme galt* (قَفِيزٌ statt قَفِيزٌ مِنْهُ).

2) so, dass der Zustandssatz ein Verbal- und Affirmativsatz ist und sein Verbum im Imperfectum mit وَقَدْ steht, wie لِمَ تُؤْذُونَنِي وَقَدْ تَعْلَمُونَ أَنِّي رَسُولُ ٱللّٰهِ إِلَيْكُمْ *warum beleidigt ihr mich, da ihr doch wisset, dass ich der Gesandte Gottes an euch bin?* Ohne وَقَدْ steht das Imperfectum äusserlich unverbunden: جَآءَ زَيْدٌ يَضْحَكُ *Zeid kam lachend* (§ 374, 5).

3) so, dass der Zustandssatz ein verneinter Verbalsatz ist, und sein Verbum im Imperf. mit vorangehendem وَمَا (374 Anm.) oder im Jussiv mit لَمْ steht, wie وَقَالَ أُوحِيَ إِلَيَّ وَلَمْ يُوحَ إِلَيْهِ شَيْءٌ (وَمَا يُوحَى) *und er sagte: es ist mir* (etwas) *offenbart worden, während ihm nichts offenbart worden ist*. Doch kann hier وَ auch fehlen, wie وَٱنْقَلَبُوا لَمْ يَمْسَسْهُمْ سُوٓءٌ

und sie kehrten, von keinem Uebel getroffen, zurück. Wo dagegen die Negation لَا (mit dem Imperf., § 374 Anm.) steht, wird وَ meistens nicht angewendet, wie دَخَلْتُ ٱلسَّمَآءَ لَا أُحْجَبُ *ich ging, ohne gehindert zu werden, in den Himmel ein.*

4) so, dass der Zustandssatz ein affirmativer Verbalsatz ist und sein Verbum nach وَقَدْ oder وَكَانَ im Perfectum steht (§ 369, 2. 3) wie هٰذَا غِنَآؤُهَا وَقَدْ أَسَنَّتْ *dies ist ihr Gesang, nachdem sie schon alt geworden ist.* Bisweilen wird وَقَدْ oder auch, obgleich dies seltner geschieht, nur وَ oder قَدْ ausgelassen, wie جَآؤُكُمْ حَصِرَتْ صُدُورُهُمْ *sie kamen zu euch mit gepresstem Herzen;* ٱلَّذِينَ قَالُوا لِإِخْوَانِهِمْ وَقَعَدُوا لَوْ أَطَاعُونَا مَا قُتِلُوا *die, während sie selbst zurückgeblieben waren, von ihren* (ausgezogenen) *Brüdern sagten: Wären sie uns gefolgt, wären sie nicht getödtet worden;* رَأَيْنَاهُ قَدْ تَغَيَّرَ لِزَيْدٍ *wir sahen ihn auf Zeid erzürnt.*

5) so, dass der Ḥâl-Satz ein negativer Verbalsatz ist und sein Verbum nach وَلَمَّا (seltner لَمَّا allein) im Perfect steht (§ 522), wie جَآءَ زَيْدٌ وَلَمَّا (لَمَّا) يَرْكَبْ *Zeid kam, ohne geritten zu sein.*

Anmerk. Das die Zustandssätze einleitende وَ wird von den Arabern وَاوُ ٱلْحَالِ *das den Zustand anzeigende* وَ genannt.

5. Ueber die conditionalen und hypothetischen Sätze

549. Zu dem, was wir § 370—72. 378. 382, 3 vom Gebrauche der Tempora und Modi in den Vorder- und Nachsätzen conditionaler und hypothetischer Sätze entwickelt haben, müssen wir hier Einiges vom Gebrauche der Partikel فَ im Anfange conditionaler Nachsätze hinzufügen. — فَ wird überall

da zur Trennung des Vorder- und Nachsatzes conditionaler Sätze gebraucht, wo die Conditionalpartikel des Vordersatzes ihren Einfluss auf den Nachsatz entweder nicht ausüben kann, oder nicht ausüben soll (فَاءُ ٱلْجَزَآءِ *das Fâ des Nachsatzes*). Dies ist aber der Fall:

1) wenn der Nachsatz ein Nominalsatz ist, wie إِنْ قُلْتَ هٰذَا فَأَنْتَ مِنَ ٱلْكَافِرِينَ *wenn du dies sagst, gehörst du zu den Ungläubigen.* Statt فَ kann auch das إِذَا ٱلْمُفَاجَأَةِ (§ 365) eintreten, sofern der Nominalsatz kein negativer oder Wunschsatz noch durch إِنَّ eingeführt ist.

2) wenn der Nachsatz ein Verbalsatz mit einem defectiven Verbum ist, wie لَيْسَ *nicht sein*, عَسَى *vielleicht sein* und ähnliche; z. B. مَنْ لَمْ يَكُنْ تَعْظِيمُهُ بَعْدَ أَلْفِ مَرَّةٍ كَتَعْظِيمِهِ فِي أَوَّلِ مَرَّةٍ فَلَيْسَ بِأَهْلِ ٱلْعِلْمِ *wenn Jemandes Verehrung* (des Lehrers) *nach tausend Malen nicht dieselbe ist, wie das erste Mal, so ist er der Wissenschaft nicht würdig.*

3) wenn der Nachsatz ein Verbalsatz ist, der ein Verlangen, einen Wunsch, einen Befehl oder ein Verbot ausdrückt, wie إِنْ كُنْتُمْ تُحِبُّونَ ٱللّٰهَ فَٱتَّبِعُونِي *fürchtet ihr Gott, so folgt mir;* مَنْ شَآءَ أَنْ يَحْتَوِيَ آمَالَهُ جُمَلًا فَلْيَتَّخِذْ لَيْلَهُ فِي دَرْكِهَا جَمَلَا *wenn Jemannd in den Besitz aller seiner Wünsche gelangen will, so bediene er sich zur Erreichung derselben seiner Nächte als eines Kameels.*

4) wenn der Nachsatz ein Verbalsatz ist, dem die affirmativen Partikeln سَ, سَوْفَ, قَدْ, إِنَّ, oder die negativen مَا und لَنْ vorgesetzt sind, wie إِنْ يَسْرِقْ فَقَدْ سَرَقَ أَخٌ لَهُ مِنْ قَبْلُ *wenn er stiehlt, so hat schon vordem ein Bruder von ihm*

gestohlen; إِنْ كُنْتُمْ فِي رَيْبٍ مِنَ ٱلْبَعْثِ فَإِنَّا خَلَقْنَاكُمْ *wenn ihr über die Auferstehung in Zweifel seid, so sind wir es, die euch geschaffen haben;* إِنْ تَسْتَغْفِرْ لَهُمْ فَلَنْ يَغْفِرَ ٱللّٰهُ لَهُمْ *wenn du für sie um Vergebung bittest, so wird Gott ihnen nicht vergeben.*

Anmerk. فَ kann nach Belieben stehen oder fehlen, wenn das Perf. des Nachsatzes ein Versprechen oder eine Drohung (367, 5) ausdrückt, so wie vor den Negationen لَمْ und لَا (vgl. § 382, 3).

5) wenn das Perfectum des Nachsatzes seine Perfect-Bedeutung behalten soll; s. § 372.

550. Der Nachsatz eines Bedingungssatzes wird häufig fortgelassen, wo das Gemeinte aus dem Zusammenhang ohnehin ersichtlich ist, z. B. إِنْ رَجَعْتَ عَنْ قَوْلِكَ وَإِلَّا أَمَرْتُ الخ *wenn du deine Rede zurücknimmst (so ist es gut), wenn aber nicht, so werde ich befehlen usw.*

551. Die Partikel لَوْ, durch welche hypothetische Sätze gebildet werden, unterscheidet sich von إِنْ dadurch, dass dieses einfach eine Bedingung anzeigt, während durch jene Etwas gesetzt wird, von dem wir wissen, dass es entweder nicht stattfindet oder nicht leicht geschehen wird, wie إِنْ تَدْعُوهُمْ لَا يَسْمَعُوا دُعَآءَكُمْ وَلَوْ سَمِعُوا مَا ٱسْتَجَابُوا *wenn ihr sie anruft, hören sie eure Anrufung nicht; hörten sie aber auch, so würden sie doch nicht erhören* (können).

Anmerk. *a.* Oft, und besonders nach وَدَّ (*lieben*), *gern mögen, wünschen,* wird لَوْ als Wunschpartikel (לוּ, o si) gesetzt, wie يَوَدُّ أَحَدُهُمْ لَوْ يُعَمَّرُ أَلْفَ سَنَةٍ *es wünscht einer von ihnen, dass er tausend Jahre am Leben erhalten werden möchte;* لَوْ يَعْلَمُ *wenn er doch wüsste!* — dann auch auffordernd, wie لَوْ تَأْتِي *wenn du doch kämest!* d. h. *möchtest du nicht kommen?*

Vgl. لَوْلَا § 534. — Merke auch die Redensart مَا عَلَيْكَ لَوْ (eig. *was schadete es dir, wenn*... s. § 428, 2) *könntest du nicht*...?

Anmerk. *b.* Statt لَوْ wird vor Nominibus لَوْ أَنَّ gebraucht, wie لَوْ أَنَّ ٱلنَّاسَ سَمِعُوا *wenn die Leute gehört hätten;* يَوَدُّ لَوْ أَنَّ بَيْنَهَا وَبَيْنَهُ أَمَدًا بَعِيدًا *er wünscht, es möchte zwischen dem* (was er gethan) *und ihm ein weiter Abstand sein.*

Anmerk. *c.* لَوْلَا *wenn nicht* steht nur vor Nominibus resp. Pronominibus im Nominativ, da in ihm der Begriff des Seins latent ist (Anm. *) zu S. 191), wie لَوْلَا أَنْتُمْ لَكُنَّا مُؤْمِنِينَ *wenn ihr nicht* (*gewesen wäret*), *so wären wir gläubig gewesen.* Zuweilen hat es auch Genitivsuffixe: لَوْلَاكَ *wenn du nicht gewesen wärest* usw. — Einen ganzen Satz knüpft man mit أَنَّ oder أَنْ an, wie لَوْلَا أَنَّهُمْ جَاءُوا *wenn sie nicht gekommen wären.* Das auffordernde لَوْلَا hat dagegen ein Verbum nach sich (vgl. § 534), ebenso لَوْ لَمْ *wenn nicht.*

552. Wie فَ dem Nachsatze der Conditionalsätze, so wird لَ dem Nachsatze der hypothetischen Sätze vorgesetzt, wie لَوْ كَانَ ٱلنَّاسُ كُلُّهُمْ عَبِيدِى لَأَعْتَقْتُهُمْ *wenn alle Menschen meine Knechte wären, so würde ich sie freilassen.* Doch ist die Setzung dieses لَ, zum Unterschiede von jenem فَ, willkürlich, und nur nach einem längeren Vordersatze wird es, wie unser *so*, zur schärferen Bezeichnung des eintretenden Nachsatzes nicht leicht ausgelassen. Dasselbe gilt von dem Gebrauche des لَ vor dem مَا eines negativen Nachsatzes dieser Art; vor لَمْ aber wird es, zur Vermeidung des übelklingenden Zusammenstosses zweier *l*, nie gesetzt.

6. Adversative, restrictive und exceptive Sätze.

553. Die hauptsächlichsten adversativen Partikeln sind لَا, لٰكِنْ od. لٰكِنَّ und بَلْ.

1) لَا tritt (ohne وَ) einem vorhergehenden affirmativen Satz entgegen: جَآءَنِى زَيْدٌ لَا عَمْرٌو *zu mir kam Zeid, nicht ʿAmr.*

2) لٰكِنَّ, لٰكِنْ (oft وَلٰكِنْ, وَلٰكِنَّ) ist das deutsche aber, sondern, wie in جَآءَنِى زَيْدٌ لٰكِنَّ عَمْرًا لَمْ يَجِئْ *zu mir kam Zeid, aber ʿAmr nicht*; لَا تَضْرِبْ زَيْدًا لٰكِنْ عَمْرًا *schlag nicht den Zeid, sondern den ʿAmr.* لٰكِنَّ setzt ein ihm folgendes Nomen in den Acc. (§ 401), لٰكِنْ übt keine Rection aus.

3) بَلْ ist nach affirmativen Sätzen unser nein, vielmehr, nach negativen aber, sondern, wie قَامَ زَيْدٌ بَلْ عَمْرٌو *Zeid stand auf — nein, (es war vielmehr) ʿAmr*; لَا تَضْرِبْ زَيْدًا بَلْ عَمْرًا *schlag nicht den Z., sondern den ʿA.* Bisweilen steht stärker لَا بَلْ.

554. Die Restrictivpartikel (حَرْفُ حَصْرٍ) إِنَّمَا hat die Eigenthümlichkeit, stets an der Spitze des Satzes zu stehen, wogegen das eingeschränkte Wort an's Ende treten muss, wie إِنَّمَا نَحْنُ مُسْتَهْزِئُونَ *wir spotten nur.*

555. Die Worte, welche eine Ausnahme einführen, sind إِلَّا (eig. *wenn nicht*), غَيْرُ (§ 448, 4) und die verbalen Ausdrücke مَا خَلَا (*was frei ist von..*), مَا عَدَا (*was hinausgeht über..*) بَيْدَ (*Trennung*), حَاشَى (eig. *er nahm aus..*), zuweilen لَيْسَ und لَا يَكُونُ, endlich die Verbindung لَا سِيَّمَا (§ 362) *ganz besonders.*

556. Die Ausnahme (اَلْاِسْتِثْنَآءُ) *ist von dreierlei Art:* a) اِسْتِثْنَآءٌ مُتَّصِلٌ (*verbundene A.*), in welcher die ausgenommene Sache (اَلْمُسْتَثْنَى) von derselben Art ist, wie das, von dem ausgenommen wird (اَلْمُسْتَثْنَى مِنْهُ), wie جَآءَنِى ٱلْقَوْمُ إِلَّا زَيْدًا *zu mir kamen die Leute ausser Zeid*; b) مُنْقَطِعٌ ا (*getrennte A.*), in wel-

cher das مُسْتَثْنَى von dem مِنْهُ 'م der Art nach verschieden ist, z. B. مَا جَآءَنِى أَحَدٌ إِلَّا حِمَارًا *zu mir ist Niemand gekommen, ausser ein Esel* (*kein Mensch*, *nur ein E.*); c) مُفَرَّغٌ 'ا (*leere A.*), wo das مِنْهُ 'م nicht ausgedrückt ist, z. B. مَا جَآءَنِى إِلَّا زَيْدٌ *nur Zeid ist zu mir gekommen.* — Folgende Regeln sind hier zunächst für إِلَّا zu merken:

1) Wenn das مُسْتَثْنَى hinter dem مِنْهُ 'م in einem affirmativen Satz steht, tritt es in den Acc., wie قَامَ ٱلْقَوْمُ إِلَّا زَيْدًا *es standen die Leute auf, ausser Zeid;* 2) bei gleicher Stellung in einem negativen oder Fragesatz negativen Sinnes steht das مُسْتَثْنَى im Acc., lieber indess in demselben Casus als das مِنْهُ 'م, wie مَا مَرَرْتُ بِأَحَدٍ إِلَّا زَيْدٍ (od. إِلَّا زَيْدًا); nur beim اِسْتِثْنَآءٌ مُنْقَطِعٌ wird (im Ḥigâzenischen) der Acc. vorgezogen (s. oben unter b); im مُفَرَّغٌ 'ا wird das 'م in den Casus gesetzt, in welchem das مِنْهُ 'م gestanden haben würde, wenn es ausgedrückt wäre, wie مَا مَرَرْتُ إِلَّا بِزَيْدٍ und vgl. oben c); 3) wenn das 'م vor dem مِنْهُ 'م steht, tritt es in den Acc., nur in einem negativen Satze ist ebenfalls auch der Nom. zulässig, wie مَا لِى إِلَّا أَخُوكَ نَاصِرٌ (statt أَخَاكَ) *ich habe keinen Helfer ausser deinem Bruder.*

Anmerk. *a.* Die besondern Regeln über die Fälle, wo mehrere Ausnahmen mit oder ohne Wiederholung von إِلَّا auf einander folgen, werden hier übergangen. — Poetisch ist die Anhängung von Suffixen an إِلَّا.

Anmerk. *b.* Das مُسْتَثْنَى kann auch aus einem Satz mit oder ohne vorangehendes وَ, قَدْ, أَنْ (أَنَّ) usw. bestehen, wie مَا تَسْقُطُ مِنْ وَرَقَةٍ إِلَّا يَعْلَمُهَا *kein Blatt fällt ohne dass Er es weiss* (wo auch إِلَّا وَيَعْلَمُهَا usw. stehen könnte). Vgl. noch § 428 Anm. — Elliptisch ist die Redensart لَيْسَ إِلَّا *nicht anders, nur so* (= لَا غَيْرُ § 361).

557. غَيْر (eig. *ein anderer als*..) steht oft im Sinne von *ausser*; es regiert nach § 448, 4 den Gen., steht selbst aber in dem Casus, in welchem das مُسْتَثْنًى nach إِلَّا stehen würde, wie قَامَ ٱلْقَوْمُ غَيْرَ زَيْدٍ usw. Bisweilen wird es von إِلَّا vertreten, welches dann das مَا im Casus des صِفَة مَا folgen lässt, wie لَوْ كَانَ آلِهَةٌ إِلَّا ٱللّٰهُ الخ *wenn es Götter gäbe ausser Gott* (*andere als G.*) *usw.* — سِوًى (§ 448, 4 Anm. *b*) wird wie غَيْر construirt; beide haben oft wie إِلَّا einen Satz mit أَنْ od. أَنَّ nach sich.

558. مَا خَلَا und مَا عَدَا *ausser* regieren als ursprüngliche Verba den Acc., wie فَأَنْزَلُوهُمْ مَا خَلَا عَبَّاسًا *und sie liessen sie einkehren ausser ʿAbbâs*; wenn, wie häufig, مَا weggelassen wird, kann خَلَا (nach Einigen auch عَدَا) auch den Gen. regieren, wie خَلَا ٱللّٰهِ لَا أَرْجُو سِوَاكَ *ausser Gott habe ich keine Hoffnung ausser dich*. Sie können ebenfalls einen Satz mit أَنْ (أَنَّ) folgen lassen, was auch die gewöhnliche Construction von بَيْدَ ist, das im ٱسْتِثْنَآء مُنْقَطِع zu stehen pflegt, wie زَيْدٌ كَثِيرُ ٱلْمَالِ بَيْدَ أَنَّهُ بَخِيلٌ *Zeid ist wohlhabend, doch ist er geizig.* — حَاشَى od. حَاشَا, bisweilen مَا حَاشَى (selten حَاشَ, حَشَى) hat den Gen. oder Acc. nach sich, wie ٱلنَّاسُ (مَا) حَاشَا قُرَيْشٍ (قُرَيْشًا) *die Menschen ausser Koreisch.*

559. Auch لَيْسَ und لَا يَكُونُ sind, nur in diesen Formen, gelegentlich = إِلَّا; sie regieren dann den Acc. (daher die Grammatiker eine Ellipse des Subjects بَعْضُهُمْ annehmen), wie قَامَ ٱلنَّاسُ لَا يَكُونُ (لَيْسَ) زَيْدًا. Mit Suffixen kommt so لَيْسَنِى und لَيْسِى (neben لَيْسَ إِيَّاىَ) vor.

560. لَا سِيَّمَا erfordert den Nom. oder den Gen., wie وَلَا سِيَّمَا يَوْمٌ بِدَارَةِ جُلْجُلِ *besonders aber ein Tag im Thal von Ǵulǵul;* oder eine Präposition mit ihrem Gen., einen Zustandsacc. oder einen Zustandssatz mit وَ (وَقَدْ; § 548), wie لَا سِيَّمَا بِحَضْرَتِكَ (od. وَأَنْتَ حَاضِرٌ) *besonders in deiner Gegenwart.*

Paradigmata der Verba

und

metrische Tabellen.

Grundform

Activum.

	Perfectum.	Imperfectum. Indicat.	Subjunct.	Jussiv.	Energ. I.	Energ. II.
Sing. 3 m.	قَتَلَ	يَقْتُلُ	يَقْتُلَ	يَقْتُلْ	يَقْتُلَنَّ	يَقْتُلَنْ
3 f.	قَتَلَتْ	تَقْتُلُ	تَقْتُلَ	تَقْتُلْ	تَقْتُلَنَّ	تَقْتُلَنْ
2 m.	قَتَلْتَ	تَقْتُلُ	تَقْتُلَ	تَقْتُلْ	تَقْتُلَنَّ	تَقْتُلَنْ
2 f.	قَتَلْتِ	تَقْتُلِينَ	تَقْتُلِي	تَقْتُلِي	تَقْتُلِنَّ	تَقْتُلِنْ
1 c.	قَتَلْتُ	أَقْتُلُ	أَقْتُلَ	أَقْتُلْ	أَقْتُلَنَّ	أَقْتُلَنْ
Dual. 3 m.	قَتَلَا	يَقْتُلَانِ	يَقْتُلَا	يَقْتُلَا	يَقْتُلَانِّ	
3 f.	قَتَلَتَا	تَقْتُلَانِ	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا	تَقْتُلَانِّ	
2 c.	قَتَلْتُمَا	تَقْتُلَانِ	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا	تَقْتُلَانِّ	
Plur. 3 m.	قَتَلُوا	يَقْتُلُونَ	يَقْتُلُوا	يَقْتُلُوا	يَقْتُلُنَّ	يَقْتُلُنْ
3 f.	قَتَلْنَ	يَقْتُلْنَ	يَقْتُلْنَ	يَقْتُلْنَ	يَقْتُلْنَانِّ	
2 m.	قَتَلْتُمْ	تَقْتُلُونَ	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُنَّ	تَقْتُلُنْ
2 f.	قَتَلْتُنَّ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَانِّ	
1 c.	قَتَلْنَا	نَقْتُلُ	نَقْتُلَ	نَقْتُلْ	نَقْتُلَنَّ	نَقْتُلَنْ

	Nomen agentis.	Nomen verbi.		Imperativus. Simplex.	Energ. I.	Energ. II.
Sing. m.	قَاتِلٌ	قَتْلٌ usw. (§ 200)	2 p.	اُقْتُلْ	اُقْتُلَنَّ	اُقْتُلَنْ
f.	قَاتِلَةٌ			اُقْتُلِي	اُقْتُلِنَّ	اُقْتُلِنْ
Dual. m.	قَاتِلَانِ		c.	اُقْتُلَا	اُقْتُلَانِّ	
f.	قَاتِلَتَانِ					
Plur. m.	قَاتِلُونَ			اُقْتُلُوا	اُقْتُلُنَّ	اُقْتُلُنْ
f.	قَاتِلَاتٌ			اُقْتُلْنَ	اُقْتُلْنَانِّ	

des Verbum firmum.

Passivum.

Perfectum.	Imperfectum. Indicat.	Subjunct.	Jussiv.	Energ. I.	Energ. II.
قُتِلَ	يُقْتَلُ	يُقْتَلَ	يُقْتَلْ	يُقْتَلَنَّ	يُقْتَلَنْ
قُتِلَتْ	تُقْتَلُ	تُقْتَلَ	تُقْتَلْ	تُقْتَلَنَّ	تُقْتَلَنْ
قُتِلْتَ	تُقْتَلُ	تُقْتَلَ	تُقْتَلْ	تُقْتَلَنَّ	تُقْتَلَنْ
قُتِلْتِ	تُقْتَلِينَ	تُقْتَلِى	تُقْتَلِى	تُقْتَلِنَّ	تُقْتَلِنْ
قُتِلْتُ	أُقْتَلُ	أُقْتَلَ	أُقْتَلْ	أُقْتَلَنَّ	أُقْتَلَنْ
قُتِلَا	يُقْتَلَانِ	يُقْتَلَا	يُقْتَلَا	يُقْتَلَانِّ	
قُتِلَتَا	تُقْتَلَانِ	تُقْتَلَا	تُقْتَلَا	تُقْتَلَانِّ	
قُتِلْتُمَا	تُقْتَلَانِ	تُقْتَلَا	تُقْتَلَا	تُقْتَلَانِّ	
قُتِلُوا	يُقْتَلُونَ	يُقْتَلُوا	يُقْتَلُوا	يُقْتَلُنَّ	يُقْتَلُنْ
قُتِلْنَ	يُقْتَلْنَ	يُقْتَلْنَ	يُقْتَلْنَ	يُقْتَلْنَانِّ	
قُتِلْتُمْ	تُقْتَلُونَ	تُقْتَلُوا	تُقْتَلُوا	تُقْتَلُنَّ	تُقْتَلُنْ
قُتِلْتُنَّ	تُقْتَلْنَ	تُقْتَلْنَ	تُقْتَلْنَ	تُقْتَلْنَانِّ	
قُتِلْنَا	نُقْتَلُ	نُقْتَلَ	نُقْتَلْ	نُقْتَلَنَّ	نُقْتَلَنْ

Nomen patientis.

مَقْتُولٌ

مَقْتُولَةٌ

مَقْتُولَانِ

مَقْتُولَتَانِ

مَقْتُولُونَ

مَقْتُولَاتٌ

Abgeleitete Formen

	II.	III.	IV.	V.	VI.
Activ. Pf.	قَتَّلَ	قَاتَلَ	أَقْتَلَ	تَقَتَّلَ	تَقَاتَلَ
Impf.	يُقَتِّلُ	يُقَاتِلُ	يُقْتِلُ	يَتَقَتَّلُ	يَتَقَاتَلُ
Impt.	قَتِّلْ	قَاتِلْ	أَقْتِلْ	تَقَتَّلْ	تَقَاتَلْ
N. ag.	مُقَتِّلٌ	مُقَاتِلٌ	مُقْتِلٌ	مُتَقَتِّلٌ	مُتَقَاتِلٌ
N. verbi	تَقْتِيلٌ	(مُقَاتَلَةٌ) قِتَالٌ	إِقْتَالٌ	تَقَتُّلٌ	تَقَاتُلٌ
Passiv. Pf.	قُتِّلَ	قُوتِلَ	أُقْتِلَ	تُقُتِّلَ	تُقُوتِلَ
Impf.	يُقَتَّلُ	يُقَاتَلُ	يُقْتَلُ	يُتَقَتَّلُ	يُتَقَاتَلُ
N. pat.	مُقَتَّلٌ	مُقَاتَلٌ	مُقْتَلٌ	مُتَقَتَّلٌ	مُتَقَاتَلٌ

Tab.

Verbum

	Activum. I.	II.	III.	IV.
Pf.	قَمْطَرَ	تَقَمْطَرَ	إِقْمَنْطَرَ	إِقْمَطَرَّ
Impf.	يُقَمْطِرُ	يَتَقَمْطَرُ	يَقْمَنْطِرُ	يَقْمَطِرُّ
Impt.	قَمْطِرْ	تَقَمْطَرْ	إِقْمَنْطِرْ	إِقْمَطْرِرْ
N. ag.	مُقَمْطِرٌ	مُتَقَمْطِرٌ	مُقْمَنْطِرٌ	مُقْمَطِرٌّ
N. verbi.	قِمْطَارٌ	تَقَمْطُرٌ	إِقْمِنْطَارٌ	إِقْمِطْرَارٌ

des Verbum firmum.

VII.	VIII.	IX.	X.	XI.
اِنْقَتَلَ	اِقْتَتَلَ	اِقْتَلَّ	اِسْتَقْتَلَ	اِقْتَالَّ
يَنْقَتِلُ	يَقْتَتِلُ	يَقْتَلُّ	يَسْتَقْتِلُ	يَقْتَالُّ
اِنْقَتِلْ	اِقْتَتِلْ	اِقْتَلِلْ	اِسْتَقْتِلْ	اِقْتَالِلْ
مُنْقَتِلٌ	مُقْتَتِلٌ	مُقْتَلٌّ	مُسْتَقْتِلٌ	مُقْتَالٌّ
اِنْقِتَالٌ	اِقْتِتَالٌ	اِقْتِلَالٌ	اِسْتِقْتَالٌ	اِقْتِيلَالٌ
اُنْقُتِلَ	اُقْتُتِلَ		اُسْتُقْتِلَ	
يُنْقَتَلُ	يُقْتَتَلُ		يُسْتَقْتَلُ	
مُنْقَتَلٌ	مُقْتَتَلٌ		مُسْتَقْتَلٌ	

IV.

quadriliterum.

Passivum.			
I.	II.	III.	IV.
قُمْطِرَ	تُقُمْطِرَ	اُقْمُنْطِرَ	اُقْمُطِرَّ
يُقَمْطَرُ	يُتَقَمْطَرُ	يُقْمَنْطَرُ	يُقْمَطَرُّ
مُقَمْطَرٌ	مُتَقَمْطَرٌ	مُقْمَنْطَرٌ	مُقْمَطَرٌّ

Grundform

Activum.

	Perfectum.	Imperfectum. Indic.	Subjunct.	Jussiv.	Energ. I.	Energ. II.
Sing. 3 m.	فَرَّ	يَفِرُّ	يَفِرَّ	يَفْرِرْ	يَفِرَّنَّ	يَفِرَّنْ
3 f.	فَرَّتْ	تَفِرُّ	تَفِرَّ	تَفْرِرْ	تَفِرَّنَّ	تَفِرَّنْ
2 m.	فَرَرْتَ	تَفِرُّ	تَفِرَّ	تَفْرِرْ	تَفِرَّنَّ	تَفِرَّنْ
2 f.	فَرَرْتِ	تَفِرِّينَ	تَفِرِّى	تَفِرِّى	تَفِرِّنَّ	تَفِرِّنْ
1 c.	فَرَرْتُ	أَفِرُّ أَفِرُّ	أَفِرَّ	أَفْرِرْ	أَفِرَّنَّ	أَفِرَّنْ
Dual. 3 m.	فَرَّا	يَفِرَّانِ	يَفِرَّا	يَفِرَّا	يَفِرَّانِّ	
3 f.	فَرَّتَا	تَفِرَّانِ	تَفِرَّا	تَفِرَّا	تَفِرَّانِّ	
2 c.	فَرَرْتُمَا	تَفِرَّانِ	تَفِرَّا	تَفِرَّا	تَفِرَّانِّ	
Plur. 3 m.	فَرُّوا	يَفِرُّونَ	يَفِرُّوا	يَفِرُّوا	يَفِرُّنَّ	يَفِرُّنْ
3 f.	فَرَرْنَ	يَفْرِرْنَ	يَفْرِرْنَ	يَفْرِرْنَ	يَفْرِرْنَانِّ	
2 m.	فَرَرْتُمْ	تَفِرُّونَ	تَفِرُّوا	تَفِرُّوا	تَفِرُّنَّ	تَفِرُّنْ
2 f.	فَرَرْتُنَّ	تَفْرِرْنَ	تَفْرِرْنَ	تَفْرِرْنَ	تَفْرِرْنَانِّ	
1 c.	فَرَرْنَا	نَفِرُّ	نَفِرَّ	نَفْرِرْ	نَفِرَّنَّ	نَفِرَّنْ

	Nomen agentis.	Nomen verbi.		Impt. (vgl. Nachtr. zu § 122). Simplex.	Energ. I.	Energ. II.
Sing. m.	فَارٌّ	فَرٌّ	2 p. m.	اِفْرِرْ	]اِفْرِرَنَّ	اِفْرِرَنْ[
f.	فَارَّةٌ		f.	]اِفْرِرِى	اِفْرِرِنَّ	اِفْرِرِنْ[
Dual. m.	فَارَّانِ		c.	]اِفْرِرَا[	اِفْرِرَانِّ	]
f.	فَارَّتَانِ					
Plur. m.	فَارُّونَ		m.	]اِفْرِرُوا	اِفْرِرُنَّ	اِفْرِرُنْ[
f.	فَارَّاتٌ		f.	اِفْرِرْنَ	اِفْرِرْنَانِّ	

des Verbi mediae geminatae.

Passivum.

Perfectum.	Imperfectum. Indic.	Subjunct.	Jussiv.	Energ. I.	Energ. II.
فُرَّ	يُفَرُّ	يُفَرَّ	يُفْرَرْ	يُفَرَّنَّ	يُفَرَّنْ
فُرَّتْ	تُفَرُّ	تُفَرَّ	تُفْرَرْ	تُفَرَّنَّ	تُفَرَّنْ
فُرِرْتَ	تُفَرُّ	تُفَرَّ	تُفْرَرْ	تُفَرَّنَّ	تُفَرَّنْ
فُرِرْتِ	تُفَرِّينَ	تُفَرِّى	تُفَرِّى	تُفَرِّنَّ	تُفَرِّنْ
فُرِرْتُ	أُفَرُّ	أُفَرَّ	أُفْرَرْ	أُفَرَّنَّ	أُفَرَّنْ
فُرَّا	يُفَرَّانِ	يُفَرَّا	يُفَرَّا	يُفَرَّانِّ	
فُرَّتَا	تُفَرَّانِ	تُفَرَّا	تُفَرَّا	تُفَرَّانِّ	
فُرِرْتُمَا	تُفَرَّانِ	تُفَرَّا	تُفَرَّا	تُفَرَّانِّ	
فُرُّوا	يُفَرُّونَ	يُفَرُّوا	يُفَرُّوا	يُفَرُّنَّ	يُفَرُّنْ
فُرِرْنَ	يُفْرَرْنَ	يُفْرَرْنَ	يُفْرَرْنَ	يُفْرَرْنَانِّ	
فُرِرْتُمْ	تُفَرُّونَ	تُفَرُّوا	تُفَرُّوا	تُفَرُّنَّ	تُفَرُّنْ
فُرِرْتُنَّ	تُفْرَرْنَ	تُفْرَرْنَ	تُفْرَرْنَ	تُفْرَرْنَانِّ	
فُرِرْنَا	نُفَرُّ	نُفَرَّ	نُفْرَرْ	نُفَرَّنَّ	نُفَرَّنْ

Nomen patientis.	Andere Form. d. Mod. apoc. § 121.				Andere Form. des Imperativ. § 122.
مَفْرُورٌ	Sing. 3 m.	يَفِرِّ	يَفِرَّ	يَمُدُّ	فِرِّ مُدُّ
مَفْرُورَةٌ	3 f.	تَفِرِّ	تَفِرَّ	تَمُدُّ	فِرِّى
مَفْرُورَانِ	2 m.	تَفِرِّ	تَفِرَّ	تَمُدُّ	فِرَّا
مَفْرُورَتَانِ	1 c.	أَفِرِّ	أَفِرَّ	أَمُدُّ	فِرُّوا
مَفْرُورُونَ	Plur. 1 c.	نَفِرِّ	نَفِرَّ	نَمُدُّ	
مَفْرُورَاتٌ					

Abgeleitete Formen des Verbi mediae geminatae.

	Die Formen. III.	IV.	VI.	VII.	VIII.	X.
Act. Pf.	فَارَّ	أَفَرَّ	تَفَارَّ	اِنْفَرَّ	اِفْتَرَّ	اِسْتَفَرَّ
Impf.	يُفَارُّ	يُفِرُّ	يَتَفَارُّ	يَنْفَرُّ	يَفْتَرُّ	يَسْتَفِرُّ
Impt.	فَارِرْ	أَفْرِرْ	تَفَارَرْ	اِنْفَرِرْ	اِفْتَرِرْ	اِسْتَفْرِرْ
N. ag.	مُفَارٌّ	مُفِرٌّ	مُتَفَارٌّ	مُنْفَرٌّ	مُفْتَرٌّ	مُسْتَفِرٌّ
N. Verbi.	فِرَارٌ	إِفْرَارٌ	تَفَارٌّ	اِنْفِرَارٌ	اِفْتِرَارٌ	اِسْتِفْرَارٌ
Pass. Pf.	فُورِرَ	أُفِرَّ	تُفُورِرَ	اُنْفُرَّ	اُفْتُرَّ	اُسْتُفِرَّ
Impf.	يُفَارُّ	يُفَرُّ	يُتَفَارُّ	يُنْفَرُّ	يُفْتَرُّ	يُسْتَفَرُّ
N. pat.	مُفَارٌّ	مُفَرٌّ	مُتَفَارٌّ	مُنْفَرٌّ	مُفْتَرٌّ	مُسْتَفَرٌّ

	Die Formen. II. Act.	II. Pass.	V. Act.	V. Pass.	IX.	XI.
Pf.	فَرَّرَ	فُرِّرَ	تَفَرَّرَ	تُفُرِّرَ	اِفْرَرَّ	اِفْرَارَّ
Impf.	يُفَرِّرُ	يُفَرَّرُ	يَتَفَرَّرُ	يُتَفَرَّرُ	يَفْرَرُّ	يَفْرَارُّ
Impt.	فَرِّرْ		تَفَرَّرْ		اِفْرَرِرْ	اِفْرَارِرْ
N. ag.	مُفَرِّرٌ	مُفَرَّرٌ	مُتَفَرِّرٌ	مُتَفَرَّرٌ	مُفْرَرٌّ	مُفْرَارٌّ
N. verbi.	تَفْرِيرٌ		تَفَرُّرٌ		اِفْرَّارٌ	اِفْرِيرَارٌ

Verbum primae hèmzatae.

	I.		II.	III.	IV.	V.	VI.		
Act. Pf.	أَثَرَ	أَمَلَ	أَثَّرَ	آثَرَ	آثَرَ	تَأَثَّرَ	تَآثَرَ	und	تَوَاثَرَ
Impf.	يَأْثِرُ	يَأْمُلُ	يُؤَثِّرُ	يُؤَاثِرُ	يُؤْثِرُ	يَتَأَثَّرُ	يَتَآثَرُ	-	يَتَوَاثَرُ
Impt.	اِيثِرْ	اُومُلْ	أَثِّرْ	آثِرْ	آثِرْ	تَأَثَّرْ	تَآثَرْ	-	تَوَاثَرْ
N. ag.	آثِرٌ		مُؤَثِّرٌ	مُؤَاثِرٌ	مُؤْثِرٌ	مُتَأَثِّرٌ	مُتَآثِرٌ	-	مُتَوَاثِرٌ
N. verbi	أَثْرٌ		تَأْثِيرٌ	إِثَارٌ	إِيثَارٌ	تَأَثُّرٌ	تَآثُرٌ	-	تَوَاثُرٌ
Pass. Pf.	أُثِرَ		أُثِّرَ	أُوثِرَ	أُوثِرَ	تُؤُثِّرَ	تُوُثِرَ		
Impf.	يُؤْثَرُ		يُؤَثَّرُ	يُؤَاثَرُ	يُؤْثَرُ	يُتَأَثَّرُ	يُتَآثَرُ	-	يُتَوَاثَرُ
N. pat.	مَأْثُورٌ		مُؤَثَّرٌ	مُؤَاثَرٌ	مُؤْثَرٌ	مُتَأَثَّرٌ	مُتَآثَرٌ	-	مُتَوَاثَرٌ

	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.
Act. Pf.	Fehlt s. § 128.	اِيتَثَرَ	اِيثَرَّ	اِسْتَأْثَرَ	اِيثَارَّ
Impf.	113	يَأْتَثِرُ	يَأْثَرُّ	يَسْتَأْثِرُ	يَأْثَارُّ
Impt.		اِيتَثِرْ	اِيثَرِرْ	اِسْتَأْثِرْ	اِيثَارِرْ
N. ag.		مُؤْتَثِرٌ	مُؤْثَرٌّ	مُسْتَأْثِرٌ	مُؤْثَارٌّ
N. verbi		اِيتِثَارٌ	اِيثِرَارٌ	اِسْتِئْثَارٌ	اِيثِيرَارٌ
Pass. Pf.		اُوتُثِرَ		اُسْتُؤْثِرَ	
Impf.		يُؤْتَثَرُ		يُسْتَأْثَرُ	
N. pat.		مُؤْتَثَرٌ		مُسْتَأْثَرٌ	

Verbum mediae hèmzatae.

	I.			II.	III.	IV.
Act. Pf.	سَأَلَ	صَئِبَ	بَؤُسَ	لَأَّمَ	لَاءَمَ	أَلْأَمَ
Impf.	يَسْأَلُ	يَصْأَبُ	يَبْؤُسُ	يُلَئِّمُ	يُلَائِمُ	يُلْئِمُ
Impt.	اِسْأَلْ	اِصْأَبْ	اُبْؤُسْ	لَئِّمْ	لَائِمْ	أَلْئِمْ
N. ag.	سَائِلٌ	صَائِبٌ	بَائِسٌ	مُلَئِّمٌ	مُلَائِمٌ	مُلْئِمٌ
N. verbi	سُؤَالٌ	صَأَبٌ	بَأْسٌ	تَلْئِيمٌ	مُلَاءَمَةٌ	إِلْآمٌ
Pass. Pf.	سُئِلَ			لُئِّمَ	لُوئِمَ	أُلْئِمَ
Impf.	يُسْأَلُ			يُلَأَّمُ	يُلَاءَمُ	يُلْأَمُ
N. pat.	مَسْؤُولٌ			مُلَأَّمٌ	مُلَاءَمٌ	مُلْأَمٌ

	V.	VI.	VII.	VIII.	X.
Act. Pf.	تَلَأَّمَ	تَلَاءَمَ	اِنْجَأَثَ	اِلْتَأَمَ	اِسْتَلْأَمَ
Impf.	يَتَلَأَّمُ	يَتَلَاءَمُ	يَنْجَئِثُ	يَلْتَئِمُ	يَسْتَلْئِمُ
Impt.	تَلَأَّمْ	تَلَاءَمْ	اِنْجَئِثْ	اِلْتَئِمْ	اِسْتَلْئِمْ
N. ag.	مُتَلَئِّمٌ	مُتَلَائِمٌ	مُنْجَئِثٌ	مُلْتَئِمٌ	مُسْتَلْئِمٌ
N. verbi	تَلَؤُّمٌ	تَلَاؤُمٌ	اِنْجِئَاثٌ	اِلْتِئَامٌ	اِسْتِلْآمٌ
Pass. Pf.	تُلُئِّمَ	تُلُوئِمَ	اُنْجُئِثَ	اُلْتُئِمَ	اُسْتُلْئِمَ
Impf.	يُتَلَأَّمُ	يُتَلَاءَمُ	يُنْجَأَثُ	يُلْتَأَمُ	يُسْتَلْأَمُ
N. pat.	مُتَلَأَّمٌ	مُتَلَاءَمٌ	مُنْجَأَثٌ	مُلْتَأَمٌ	مُسْتَلْأَمٌ

Verbum tertiae hèmzatae.

	I.					II.
Act. Pf. 3 p. m.	بَرَأَ	هَنَأَ	دَنُؤَ	خَطِئَ		بَرَّأَ
3 p. f.	بَرَأَتْ	هَنَأَتْ	دَنُؤَتْ	خَطِئَتْ		بَرَّأَتْ
2 p. m.	بَرَأْتَ	هَنَأْتَ	دَنُؤْتَ	خَطِئْتَ		بَرَّأْتَ
Impf.	يَبْرَأُ	يَهْنِئُ	يَدْنُؤُ	يَخْطَأُ		يُبَرِّئُ
Impt.	اِبْرَأْ	اِهْنِئْ	اُدْنُؤْ	اِخْطَأْ		بَرِّئْ
N. ag.	بَارِئٌ	هَانِئٌ	دَانِئٌ	خَاطِئٌ		مُبَرِّئٌ
N. verbi	بَرْءٌ	هَنْءٌ	دُنُوءَةٌ	خِطْءٌ	o. خِطَاءَةٌ	تَبْرِئَةٌ
Pass. Pf.	بُرِئَ	هُنِئَ		خُطِئَ		بُرِّئَ
Impt.	يُبْرَأُ	يُهْنَأُ		يُخْطَأُ		يُبَرَّأُ
N. pat.	مَبْرُوءٌ	مَهْنُوءٌ		مَخْطُوءٌ		مُبَرَّأٌ

	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	X.
Activ. Pf.	بَارَأَ	أَبْرَأَ	تَبَرَّأَ	تَبَارَأَ	اِنْسَبَأَ	اِهْتَنَأَ	اِسْتَبْرَأَ
Impf.	يُبَارِئُ	يُبْرِئُ	يَتَبَرَّأُ	يَتَبَارَأُ	يَنْسَبِئُ	يَهْتَنِئُ	يَسْتَبْرِئُ
Impt.	بَارِئْ	أَبْرِئْ	تَبَرَّأْ	تَبَارَأْ	اِنْسَبِئْ	اِهْتَنِئْ	اِسْتَبْرِئْ
N. ag.	مُبَارِئٌ	مُبْرِئٌ	مُتَبَرِّئٌ	مُتَبَارِئٌ	مُنْسَبِئٌ	مُهْتَنِئٌ	مُسْتَبْرِئٌ
N. verbi	مُبَارَأَةٌ	إِبْرَاءٌ	تَبَرُّؤٌ	تَبَارُؤٌ	اِنْسِبَاءٌ	اِهْتِنَاءٌ	اِسْتِبْرَاءٌ
Passiv. Pf.	بُورِئَ	أُبْرِئَ	تُبُرِّئَ	تُبُورِئَ	اُنْسُبِئَ	اُهْتُنِئَ	اُسْتُبْرِئَ
Impf.	يُبَارَأُ	يُبْرَأُ	يُتَبَرَّأُ	يُتَبَارَأُ	يُنْسَبَأُ	يُهْتَنَأُ	يُسْتَبْرَأُ
N. pat.	مُبَارَأٌ	مُبْرَأٌ	مُتَبَرَّأٌ	مُتَبَارَأٌ	مُنْسَبَأٌ	مُهْتَنَأٌ	مُسْتَبْرَأٌ

Verba primae radicalis و und ى.

	I.					
Act. Pf.	وَعَدَ	وَرِثَ	وَضَعَ	وَجِلَ	وَدَّ	يَسَرَ
Impf.	يَعِدُ	يَرِثُ	يَضَعُ	يَوْجَلُ	يَوَدُّ	يَيْسِرُ
Impt.	عِدْ	رِثْ	ضَعْ	اِيجَلْ	اِيدَدْ	اِيسِرْ
N. verbi	وَعْدٌ	وِرْثٌ	وَضْعٌ	وَجَلٌ	وُدٌّ	يَسْرٌ
	عِدَةٌ	رِثَةٌ	ضَعَةٌ			
Pass. Pf.	وُعِدَ	وُرِثَ	وُضِعَ		وُدَّ	يُسِرَ
Impf.	يُوعَدُ	يُورَثُ	يُوضَعُ		يُوَدُّ	يُوسَرُ
N. pat.	مَوْعُودٌ	مَوْرُوثٌ	مَوْضُوعٌ		مَوْدُودٌ	مَيْسُورٌ

	IV.		VIII.		X.	
Act. Pf.	أَوْجَبَ	أَيْسَرَ	اِتَّعَدَ	اِتَّسَرَ	اِسْتَوْعَدَ	اِسْتَيْسَرَ
Impf.	يُوجِبُ	يُوسِرُ	يَتَّعِدُ	يَتَّسِرُ	usw.	usw.
Impt.	أَوْجِبْ	أَيْسِرْ	اِتَّعِدْ	اِتَّسِرْ		
N. ag.	مُوجِبٌ	مُوسِرٌ	مُتَّعِدٌ	مُتَّسِرٌ		
N. verbi	إِيجَابٌ	إِيسَارٌ	اِتِّعَادٌ	اِتِّسَارٌ	اِسْتِيعَادٌ	اِسْتِيسَارٌ
Pass. Pf.	أُوجِبَ	أُوسِرَ	اُتُّعِدَ	اُتُّسِرَ	اُسْتُوعِدَ	اُسْتُوسِرَ
					usw.	usw.
Impf.	يُوجَبُ	يُوسَرُ	يُتَّعَدُ	يُتَّسَرُ		
N. pat.	مُوجَبٌ	مُوسَرٌ	مُتَّعَدٌ	مُتَّسَرٌ		

Verbum mediae radicalis و.

Activ der primitiven Form.

	Perfectum.	Imperfectum.				
		Indic.	Subjunct.	Jussiv.	Energ. I.	Energ. II.
Sing. 3 p. m.	قَالَ	يَقُولُ	يَقُولَ	يَقُلْ	يَقُولَنَّ	يَقُولَنْ
3 p. f.	قَالَتْ	تَقُولُ	تَقُولَ	تَقُلْ	تَقُولَنَّ	تَقُولَنْ
2 p. m.	قُلْتَ	تَقُولُ	تَقُولَ	تَقُلْ	تَقُولَنَّ	تَقُولَنْ
2 p. f.	قُلْتِ	تَقُولِينَ	تَقُولِى	تَقُولِى	تَقُولِنَّ	تَقُولِنْ
1 p. c.	قُلْتُ	أَقُولُ	أَقُولَ	أَقُلْ	أَقُولَنَّ	أَقُولَنْ
Dual. 3 p. m.	قَالَا	يَقُولَانِ	يَقُولَا	يَقُولَا	يَقُولَانِّ	
3 p. f.	قَالَتَا	تَقُولَانِ	تَقُولَا	تَقُولَا	تَقُولَانِّ	
2 p. c.	قُلْتُمَا	تَقُولَانِ	تَقُولَا	تَقُولَا	تَقُولَانِّ	
Plur. 3 p. m.	قَالُوا	يَقُولُونَ	يَقُولُوا	يَقُولُوا	يَقُولُنَّ	يَقُولُنْ
3 p. f.	قُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَانِّ	
2 p. m.	قُلْتُمْ	تَقُولُونَ	تَقُولُوا	تَقُولُوا	تَقُولُنَّ	تَقُولُنْ
2 p. f.	قُلْتُنَّ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَانِّ	
1 p. c.	قُلْنَا	نَقُولُ	نَقُولَ	نَقُلْ	نَقُولَنَّ	نَقُولَنْ

	Nomen agentis.	Nomen verbi.		Imperativus.		
				Simplex.	Energ. I.	Energ. II.
Sing. m.	قَآئِلٌ	قَوْلٌ	2p. c.	قُلْ	قُولَنَّ	قُولَنْ
f.	قَآئِلَةٌ			قُولِى	قُولِنَّ	قُولِنْ
Dual. m.	قَآئِلَانِ			قُولَا	قُولَانِّ	
f.	قَآئِلَتَانِ					
Plur. m.	قَآئِلُونَ			قُولُوا	قُولُنَّ	قُولُنْ
f.	قَآئِلَاتٌ			قُلْنَ	قُلْنَانِّ	

Verbum mediae radicalis ى.

Activ der primitiven Form.

	Perfectum.	Imperfectum. Indic.	Subjunct.	Jussiv.	Energ. I.	Energ. II.
Sing. 3 p. m.	بَاعَ	يَبِيعُ	يَبِيعَ	يَبِعْ	يَبِيعَنَّ	يَبِيعَنْ
3 p. f.	بَاعَتْ	تَبِيعُ	تَبِيعَ	تَبِعْ	تَبِيعَنَّ	تَبِيعَنْ
2 p. m.	بِعْتَ	تَبِيعُ	تَبِيعَ	تَبِعْ	تَبِيعَنَّ	تَبِيعَنْ
2 p. f.	بِعْتِ	تَبِيعِينَ	تَبِيعِى	تَبِيعِى	تَبِيعِنَّ	تَبِيعِنْ
1 p. c.	بِعْتُ	أَبِيعُ	أَبِيعَ	أَبِعْ	أَبِيعَنَّ	أَبِيعَنْ
Dual. 3 p. m.	بَاعَا	يَبِيعَانِ	يَبِيعَا	يَبِيعَا	يَبِيعَانِّ	
3 p. f.	بَاعَتَا	تَبِيعَانِ	تَبِيعَا	تَبِيعَا	تَبِيعَانِّ	
2 p. c.	بِعْتُمَا	تَبِيعَانِ	تَبِيعَا	تَبِيعَا	تَبِيعَانِّ	
Plur. 3 p. m.	بَاعُوا	يَبِيعُونَ	يَبِيعُوا	يَبِيعُوا	يَبِيعُنَّ	يَبِيعُنْ
3 p. f.	بِعْنَ	يَبِعْنَ	يَبِعْنَ	يَبِعْنَ	يَبِعْنَانِّ	
2 p. m.	بِعْتُمْ	تَبِيعُونَ	تَبِيعُوا	تَبِيعُوا	تَبِيعُنَّ	تَبِيعُنْ
2 p. f.	بِعْتُنَّ	تَبِعْنَ	تَبِعْنَ	تَبِعْنَ	تَبِعْنَانِّ	
1 p. c.	بِعْنَا	نَبِيعُ	نَبِيعُ	نَبِعْ	نَبِيعَنَّ	نَبِيعَنْ

	Nomen agentis.	Nomen verbi.			Imperativus. Simplex.	Energ. I.	Energ. II.
Sing. m.	بَائِعٌ	بَيْعٌ	2 p.		بِعْ	بِيعَنَّ	بِيعَنْ
f.	بَائِعَةٌ				بِيعِى	بِيعِنَّ	بِيعِنْ
Dual. m.	بَائِعَانِ			c.	بِيعَا	بِيعَانِّ	
f.	بَائِعَتَانِ						
Plur. m.	بَائِعُونَ				بِيعُوا	بِيعُنَّ	بِيعُنْ
f.	بَائِعَاتٌ				بِعْنَ	بِعْنَانِّ	

Verbum mediae radicalis و.

Passiv der primitiven Form.

	Perfectum.	Imperfectum. Indicat.	Subjunct.	Jussiv.	Energ. I.	Energ. II.
Sing. 3 p. m.	قِيلَ	يُقَالُ	يُقَالَ	يُقَلْ	يُقَالَنَّ	يُقَالَنْ
3 p. f.	قِيلَتْ	تُقَالُ	تُقَالَ	تُقَلْ	تُقَالَنَّ	تُقَالَنْ
2 p. m.	قُلْتَ	تُقَالُ	تُقَالَ	تُقَلْ	تُقَالَنَّ	تُقَالَنْ
2 p. f.	قُلْتِ	تُقَالِينَ	تُقَالِى	تُقَالِى	تُقَالِنَّ	تُقَالِنْ
1 p. c.	قُلْتُ	أُقَالُ	أُقَالَ	أُقَلْ	أُقَالَنَّ	أُقَالَنْ
Dual. 3 p. m.	قِيلَا	يُقَالَانِ	يُقَالَا	يُقَالَا	يُقَالَانِّ	
3 p. f.	قِيلَتَا	تُقَالَانِ	تُقَالَا	تُقَالَا	تُقَالَانِّ	
2 p. c.	قُلْتُمَا	تُقَالَانِ	تُقَالَا	تُقَالَا	تُقَالَانِّ	
Plur. 3 p. m.	قِيلُوا	يُقَالُونَ	يُقَالُوا	يُقَالُوا	يُقَالُنَّ	يُقَالُنْ
3 p. f.	قُلْنَ	يُقَلْنَ	يُقَلْنَ	يُقَلْنَ	يُقَلْنَانِّ	
2 p. m.	قُلْتُمْ	تُقَالُونَ	تُقَالُوا	تُقَالُوا	تُقَالُنَّ	تُقَالُنْ
2 p. f.	قُلْتُنَّ	تُقَلْنَ	تُقَلْنَ	تُقَلْنَ	تُقَلْنَانِّ	
1 p. c.	قُلْنَا	نُقَالُ	نُقَالَ	نُقَلْ	نُقَالَنَّ	نُقَالَنْ.

Nomen patientis.	
Sing. m.	مَقُولٌ
f.	مَقُولَةٌ
Dual. m.	مَقُولَانِ
f.	مَقُولَتَانِ
Plur. m.	مَقُولُونَ
f.	مَقُولَاتٌ

Das Pass. der Verba mediae ى wird ganz in derselben Weise abgewandelt wie das Pass. der Verba mediae و; nur lautet das Part. مَبِيعٌ.

Verbum mediae radicalis و.

Abgeleitete Formen.

	IV.	VII.	VIII.	X.
Act. Pf.	أَقَالَ	اِنْقَالَ	اِقْتَالَ	اِسْتَقَالَ
Impf.	يُقِيلُ	يَنْقَالُ	يَقْتَالُ	يَسْتَقِيلُ
Impt.	أَقِلْ	اِنْقَلْ	اِقْتَلْ	اِسْتَقِلْ
N. ag.	مُقِيلٌ	مُنْقَالٌ	مُقْتَالٌ	مُسْتَقِيلٌ
N. verbi	إِقَالَةٌ	اِنْقِيَالٌ	اِقْتِيَالٌ	اِسْتِقَالَةٌ
Pass. Pf.	أُقِيلَ	اُنْقِيلَ	اُقْتِيلَ	اُسْتُقِيلَ
Impf.	يُقَالُ	يُنْقَالُ	يُقْتَالُ	يُسْتَقَالُ
N. pat.	مُقَالٌ	مُنْقَالٌ	مُقْتَالٌ	مُسْتَقَالٌ

	II.	III.	V.	VI.	IX.	XI.
Act. Pf.	قَوَّلَ	قَاوَلَ	تَقَوَّلَ	تَقَاوَلَ	اِسْوَدَّ	اِسْوَادَّ
Impf.	يُقَوِّلُ	يُقَاوِلُ	يَتَقَوَّلُ	يَتَقَاوَلُ	يَسْوَدُّ	يَسْوَادُّ
Impt.	قَوِّلْ	قَاوِلْ	تَقَوَّلْ	تَقَاوَلْ	اِسْوَدِدْ	اِسْوَادِدْ
N. ag.	مُقَوِّلٌ	مُقَاوِلٌ	مُتَقَوِّلٌ	مُتَقَاوِلٌ	مُسْوَدٌّ	مُسْوَادٌّ
N. verbi	تَقْوِيلٌ	مُقَاوَلَةٌ	تَقَوُّلٌ	تَقَاوُلٌ	اِسْوِدَادٌ	اِسْوِيدَادٌ
Pass. Pf.	قُوِّلَ	قُووِلَ	تُقُوِّلَ	تُقُووِلَ		
Impf.	يُقَوَّلُ	يُقَاوَلُ	يُتَقَوَّلُ	يُتَقَاوَلُ		
N. pat.	مُقَوَّلٌ	مُقَاوَلٌ	مُتَقَوَّلٌ	مُتَقَاوَلٌ		

Verbum tertiae radicalis و, mediae radicalis Fètḥae.

Activum der primitiven Form.

	Perfectum.	Imperfectum. Indicat.	Subjunct.	Jussiv.	Energ. I.	Energ. II.
Sing. 3. p. m.	غَزَا	يَغْزُو	يَغْزُوَ	يَغْزُ	يَغْزُوَنَّ	يَغْزُوَنْ
3 p. f.	غَزَتْ	تَغْزُو	تَغْزُوَ	تَغْزُ	تَغْزُوَنَّ	تَغْزُوَنْ
2 p. m.	غَزَوْتَ	تَغْزُو	تَغْزُوَ	تَغْزُ	تَغْزُوَنَّ	تَغْزُوَنْ
2 p. f.	غَزَوْتِ	تَغْزِينَ	تَغْزِي	تَغْزِي	تَغْزِنَّ	تَغْزِنْ
1 p. c.	غَزَوْتُ	أَغْزُو	أَغْزُوَ	أَغْزُ	أَغْزُوَنَّ	أَغْزُوَنْ
Dual. 3 p. m.	غَزَوَا	يَغْزُوَانِ	يَغْزُوَا	يَغْزُوَا	يَغْزُوَانِّ	
3 p. f.	غَزَتَا	تَغْزُوَانِ	تَغْزُوَا	تَغْزُوَا	تَغْزُوَانِّ	
2 p. c.	غَزَوْتُمَا	تَغْزُوَانِ	تَغْزُوَا	تَغْزُوَا	تَغْزُوَانِّ	
Plural. 3 p. m.	غَزَوْا	يَغْزُونَ	يَغْزُوا	يَغْزُوا	يَغْزُنَّ	يَغْزُنْ
3 p. f.	غَزَوْنَ	يَغْزُونَ	يَغْزُونَ	يَغْزُونَ	يَغْزُونَانِّ	
2 p. m.	غَزَوْتُمْ	تَغْزُونَ	تَغْزُوا	تَغْزُوا	تَغْزُنَّ	تَغْزُنْ
2 p. f.	غَزَوْتُنَّ	تَغْزُونَ	تَغْزُونَ	تَغْزُونَ	تَغْزُونَانِّ	
1 p. c.	غَزَوْنَا	نَغْزُو	نَغْزُوَ	نَغْزُ	نَغْزُوَنَّ	نَغْزُوَنْ

	Nomen agentis.	Nomen verbi.		Imperativus. Simplex.	Energ. I.	Energ. II.
Sing. m.	غَازٍ	غَزْوٌ	2 p.	أُغْزُ	أُغْزُوَنَّ	أُغْزُوَنْ
f.	غَازِيَةٌ		2 p.	أُغْزِي	أُغْزِنَّ	أُغْزِنْ
Dual. m.	غَازِيَانِ		2 p. c.	أُغْزُوَا	أُغْزُوَانِّ	
f.	غَازِيَتَانِ					
Plur. m.	غَازُونَ		2 p.	أُغْزُوا	أُغْزُنَّ	أُغْزُنْ
f.	غَازِيَاتٌ		2 p.	أُغْزُونَ	أُغْزُونَانِّ	

Verbum tertiae radicalis ى.

Activ der primitiven Form.

	Perfectum.	Imperfectum.				
		Indic.	Subjunct.	Jussiv.	Energ. I.	Energ. II.
Sing. 3 p. m.	رَمَى	يَرْمِى	يَرْمِىَ	يَرْمِ	يَرْمِيَنَّ	يَرْمِيَنْ
3 p. f.	رَمَتْ	تَرْمِى	تَرْمِىَ	تَرْمِ	تَرْمِيَنَّ	تَرْمِيَنْ
2 p. m.	رَمَيْتَ	تَرْمِى	تَرْمِىَ	تَرْمِ	تَرْمِيَنَّ	تَرْمِيَنْ
2 p. f.	رَمَيْتِ	تَرْمِينَ	تَرْمِى	تَرْمِى	تَرْمِنَّ	تَرْمِنْ
1 p. c.	رَمَيْتُ	أَرْمِى	أَرْمِىَ	أَرْمِ	أَرْمِيَنَّ	أَرْمِيَنْ
Dual. 3 p. m.	رَمَيَا	يَرْمِيَانِ	يَرْمِيَا	يَرْمِيَا	يَرْمِيَانِّ	
3 p. f.	رَمَتَا	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَا	تَرْمِيَا	تَرْمِيَانِّ	
2 p. c.	رَمَيْتُمَا	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَا	تَرْمِيَا	تَرْمِيَانِّ	
Plur. 3 p. m.	رَمَوْا	يَرْمُونَ	يَرْمُوا	يَرْمُوا	يَرْمُنَّ	يَرْمُنْ
3 p. f.	رَمَيْنَ	يَرْمِينَ	يَرْمِينَ	يَرْمِينَ	تَرْمِينَانِّ	
2 p. m.	رَمَيْتُمْ	تَرْمُونَ	تَرْمُوا	تَرْمُوا	تَرْمُنَّ	تَرْمُنْ
2 p. f.	رَمَيْتُنَّ	تَرْمِينَ	تَرْمِينَ	تَرْمِينَ	تَرْمِينَانِّ	
1 p. c.	رَمَيْنَا	نَرْمِى	نَرْمِىَ	نَرْمِ	نَرْمِيَنَّ	نَرْمِيَنْ

	Nomen agentis.	Nomen verbi.		Imperativus. Simplex.	Energ. I.	Energ. II.
Sing. m.	رَامٍ	رَمْىٌ	2 p.	اِرْمِ	اِرْمِيَنَّ	اِرْمِيَنْ
f.	رَامِيَةٌ			اِرْمِى	اِرْمِنَّ	اِرْمِنْ
Dual. m.	رَامِيَانِ			c. اِرْمِيَا	اِرْمِيَانِّ	
f.	رَامِيَتَانِ					
Plur. m.	رَامُونَ			اِرْمُوا	اِرْمُنَّ	اِرْمُنْ
f.	رَامِيَاتٌ			اِرْمِينَ	اِرْمِينَانِّ	

Verbum tertiae radicalis و mediae radicalis Kèsrae.

Activ der primitiven Form.

	Perfectum.	Imperfectum. Indic.	Subjunct.	Jussiv.	Energ. I.	Energ. II.
Sing. 3 p. m.	رَضِىَ	يَرْضَى	يَرْضَى	يَرْضَ	يَرْضَيَنَّ	يَرْضَيَنْ
3 p. f.	رَضِيَتْ	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَ	تَرْضَيَنَّ	تَرْضَيَنْ
2 p. m.	رَضِيتَ	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَ	تَرْضَيَنَّ	تَرْضَيَنْ
2 p. f.	رَضِيتِ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَىْ	تَرْضَىْ	تَرْضَيِنَّ	تَرْضَيِنْ
1 p. c.	رَضِيتُ	أَرْضَى	أَرْضَى	أَرْضَ	أَرْضَيَنَّ	أَرْضَيَنْ
Dual. 3 p. m.	رَضِيَا	يَرْضَيَانِ	يَرْضَيَا	يَرْضَيَا	يَرْضَيَانِّ	
3 p. f.	رَضِيَتَا	تَرْضَيَانِ	تَرْضَيَا	تَرْضَيَا	تَرْضَيَانِّ	
2 p. c.	رَضِيتُمَا	تَرْضَيَانِ	تَرْضَيَا	تَرْضَيَا	تَرْضَيَانِّ	
Plur. 3 p. m.	رَضُوا	يَرْضَوْنَ	يَرْضَوْا	يَرْضَوْا	يَرْضَوُنَّ	يَرْضَوُنْ
3 p. f.	رَضِينَ	يَرْضَيْنَ	يَرْضَيْنَ	يَرْضَيْنَ	تَرْضَيْنَانِّ	
2 p. m.	رَضِيتُمْ	تَرْضَوْنَ	تَرْضَوْا	تَرْضَوْا	تَرْضَوُنَّ	تَرْضَوُنْ
2 p. f.	رَضِيتُنَّ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْنَانِّ	
1 p. c.	رَضِينَا	نَرْضَى	نَرْضَى	نَرْضَ	نَرْضَيَنَّ	نَرْضَيَنْ

	Nomen agentis.	Nomen verbi.		Imperativus. Simplex.	Energ. I.	Energ. II.
Sing. m.	رَاضٍ	رِضًا		اِرْضَ	اِرْضَيَنَّ	اِرْضَيَنْ
f.	رَاضِيَةٌ			اِرْضَىْ	اِرْضَيِنَّ	اِرْضَيِنْ
Dual. m.	رَاضِيَانِ		3 p.	c. اِرْضَيَا	اِرْضَيَانِّ	
f.	رَاضِيَتَانِ					
Plur. m.	رَاضُونَ			اِرْضَوْا	اِرْضَوُنَّ	اِرْضَوُنْ
f.	رَاضِيَاتٌ			اِرْضَيْنَ	اِرْضَيْنَانِّ	

Verbum tertiae radicalis و, mediae radicalis Fèthae.

Passiv der ersten Form.

	Perfectum.	Imperfectum.				
		Indic.	Subjunct.	Jussiv.	Energ. I.	Energ. II.
Sing. 3 p. m.	غُزِيَ	يُغْزَى	يُغْزَى	يُغْزَ	يُغْزَيَنَّ	يُغْزَيَنْ
3 p. f.	غُزِيَتْ	تُغْزَى	تُغْزَى	تُغْزَ	تُغْزَيَنَّ	تُغْزَيَنْ
2 p. m.	غُزِيتَ	تُغْزَى	تُغْزَى	تُغْزَ	تُغْزَيَنَّ	تُغْزَيَنْ
2 p. f.	غُزِيتِ	تُغْزَيْنَ	تُغْزَيْ	تُغْزَيْ	تُغْزَيِنَّ	تُغْزَيِنْ
1 p. c.	غُزِيتُ	أُغْزَى	أُغْزَى	أُغْزَ	أُغْزَيَنَّ	أُغْزَيَنْ
Dual. 3 p. m.	غُزِيَا	يُغْزَيَانِ	يُغْزَيَا	يُغْزَيَا	يُغْزَيَانِّ	
3 p. f.	غُزِيَتَا	تُغْزَيَانِ	تُغْزَيَا	تُغْزَيَا	تُغْزَيَانِّ	
2 p. c.	غُزِيتُمَا	تُغْزَيَانِ	تُغْزَيَا	تُغْزَيَا	تُغْزَيَانِّ	
Plur. 3 p. m.	غُزُوا	يُغْزَوْنَ	يُغْزَوْا	يُغْزَوْا	يُغْزَوُنَّ	يُغْزَوُنْ
3 p. f.	غُزِينَ	يُغْزَيْنَ	يُغْزَيْنَ	يُغْزَيْنَ	يُغْزَيْنَانِّ	
2 p. m.	غُزِيتُمْ	تُغْزَوْنَ	تُغْزَوْا	تُغْزَوْا	تُغْزَوُنَّ	تُغْزَوُنْ
2 p. f.	غُزِيتُنَّ	تُغْزَيْنَ	تُغْزَيْنَ	تُغْزَيْنَ	تُغْزَيْنَانِّ	
1 p. c.	غُزِينَا	نُغْزَى	نُغْزَى	نُغْزَ	نُغْزَيَنَّ	نُغْزَيَنْ

Nomen patientis.

مَغْزُوٌّ مَرْمِيٌّ

Das Pass. der Verba رَمَى und رَضِيَ wird, ausgenommen das Ptc. مَرْمِيٌّ, ganz in derselben Weise wie das Passiv des Verbum غَزَا abgewandelt.

Verbum tertiae radicalis و, mediae radicalis Fèthae.

Die abgeleiteten Formen.

	II.	III.	IV.	V.	VI.
Act. Pf.	غَزَّى	غَازَى	أَغْزَى	تَغَزَّى	تَغَازَى
Impf.	يُغَزِّى	يُغَازِى	يُغْزِى	يَتَغَزَّى	يَتَغَازَى
Impt.	غَزِّ	غَازِ	أَغْزِ	تَغَزَّ	تَغَازَ
N. ag.	مُغَزٍّ	مُغَازٍ	مُغْزٍ	مُتَغَزٍّ	مُتَغَازٍ
N. verbi	تَغْزِيَةٌ	مُغَازَاةٌ od. غِزَآءٌ	إِغْزَآءٌ	تَغَزٍّ	تَغَازٍ
Pass. Pf.	غُزِّىَ	غُوزِىَ	أُغْزِىَ	تُغُزِّىَ	تُغُوزِىَ
Impf.	يُغَزَّى	يُغَازَى	يُغْزَى	يُتَغَزَّى	يُتَغَازَى
N. pat.	مُغَزًّى	مُغَازًى	مُغْزًى	مُتَغَزًّى	مُتَغَازًى

	VII.	VIII.	X.
Pf. Act.	اِنْغَزَى	اِغْتَزَى	اِسْتَغْزَى
Impf.	يَنْغَزِى	يَغْتَزِى	يَسْتَغْزِى
Impt.	اِنْغَزِ	اِغْتَزِ	اِسْتَغْزِ
N. ag.	مُنْغَزٍ	مُغْتَزٍ	مُسْتَغْزٍ
N. verbi	اِنْغِزَآءٌ	اِغْتِزَآءٌ	اِسْتِغْزَآءٌ
Pass. Pf.	أُنْغُزِىَ	أُغْتُزِىَ	أُسْتُغْزِىَ
Impf.	يُنْغَزَى	يُغْتَزَى	يُسْتَغْزَى
N. pat.	مُنْغَزًى	مُغْتَزًى	مُسْتَغْزًى

Die abgeleiteten Formen der Verba رَمَى und رَضِىَ werden in derselben Weise abgewandelt.

أَبْحُرُ ٱلشِّعْرِ وَهِىَ سِتَّةَ عَشَرَ بَحْرًا

اَلْبَحْرُ ٱلْأَوَّلُ ٱلطَّوِيلُ

طَوِيلُ مَدَى ٱلْهِجْرَانِ مَنْ كُنْتُ أَهْوَاهُ أَذَابَ فُؤَادِى وَٱلتَّصَبُّرُ أَفْنَاهُ

فَعُولُنْ مَفَاعِيلُنْ فَعُولُنْ مَفَاعِيلُنْ وَلَا تَقْتُلُوا ٱلنَّفْسَ ٱلَّتِى حَرَّمَ ٱللّٰهُ

Sur. 6, v. 152.

اَلْبَحْرُ ٱلثَّانِى ٱلْمَدِيدُ

فَاعِلَاتُنْ فَاعِلُنْ فَاعِلَاتُنْ يَا لَبَكْرٍ أَنْشِرُوا لِى كُلَيْبَا

اَلْبَحْرُ ٱلثَّالِثُ ٱلْبَسِيطُ

يَبْسُطُ فِى أَمَلِى أَنِّى أُدَاهِنُهُمْ خَوْفًا مِنَ ٱلْجَوْرِ لَمَّا أَنْ أُعَايِنُهُمْ

مُسْتَفْعِلُنْ فَاعِلُنْ مُسْتَفْعِلُنْ فَعِلُنْ فَأَصْبَحُوا لَا تُرَى إِلَّا مَسَاكِنُهُمْ

Sur. 46, v. 24.

اَلْبَحْرُ ٱلرَّابِعُ ٱلْكَامِلُ

يَا كَامِلاً سَلِّمْ وَقُلْ تَعْظِيمَا لِلْمُجْتَبَى خَيْرِ ٱلْوَرَى تَسْلِيمَا

مُتَفَاعِلُنْ مُتَفَاعِلُنْ مُتَفَاعِلُنْ صَلُّوا عَلَيْهِ وَسَلِّمُوا تَسْلِيمَا

Sur. 33, v. 56.

اَلْبَحْرُ ٱلْخَامِسُ ٱلْوَافِرُ

أُوَافِرُ كَيْدَ شِعْرِى فِى مَزِيدِ عَلَى رَغْمِ ٱلْأَعَادِى وَٱلْحَسُودِ

مُفَاعَلَتُنْ مُفَاعَلَتُنْ فَعُولُنْ أَلَا بُعْدًا لِعَادٍ قَوْمِ هُودِ

Sur. 11, v. 63.

اَلْبَحْرُ ٱلسَّادِسُ ٱلْهَزَجُ

هَزِجْتُمْ يَا مُنَى ٱلنَّفْسِ عَنِ ٱلْأَوْطَانِ بِٱلْأُنْسِ

مَفَاعِيلُنْ مَفَاعِيلُنْ كَأَنْ لَمْ تَغْنَ بِٱلْأَمْسِ

Sur. 10, v. 25.

اَلْبَحْرُ ٱلسَّابِعُ ٱلرَّجَزُ

اَلرَّجَزُ ٱلْمَوْزُونُ إِذْ تَجَزَّأُوا أَجْزَآءُهُ بَيْنَ ٱلْوَرَى لَا تُنْكَرُ

مُسْتَفْعِلُنْ مُسْتَفْعِلُنْ مُسْتَفْعِلُنْ يَا أَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُوا ٱصْبِرُوا

Sur. 3, v. 200.

اَلْبَحْرُ ٱلثَّامِنُ ٱلرَّمَلُ

رَمَلٌ أَكْرِمْ بِهِ مِنْ رَمَلِ لَذَّةٌ لِلْمُخْتَفِى وَٱلْمُجْتَلِى

فَاعِلَاتُنْ فَاعِلَاتُنْ فَاعِلُنْ وَٱلَّذِى أَطْمَعُ أَنْ يَغْفِرَ لِى

Sur. 26, v. 82.

اَلْبَحْرُ ٱلتَّاسِعُ ٱلسَّرِيعُ

سَرِيعُ بَحْرٍ قَدْ سَدَاهُ ٱلْحَكِيمْ كَرِّرْ عَلَى سَمْعِى بِهِ يَا نَدِيمْ

مُسْتَفْعِلُنْ مُسْتَفْعِلُنْ فَاعِلُنْ ذَلِكَ تَقْدِيرُ ٱلْعَزِيزِ ٱلْعَلِيمْ

Sur. 6, v. 96.

اَلْبَحْرُ ٱلْعَاشِرُ ٱلْمُنْسَرِحُ

مُنْسَرِحُ ٱلشِّعْرِ صَاغَهُ ٱلْأُوَلُ مِمَّنْ تَرَاهُمْ عَنِ ٱلْهُدَى نَكَلُوا

مُسْتَفْعِلُنْ فَاعِلَاتُ مُسْتَفْعِلُنْ بَدَا لَهُمْ سَيِّآتُ مَا عَمِلُوا

Sur. 45, 32.

اَلْبَحْرُ ٱلْحَادِى عَشَرَ ٱلْخَفِيفُ

خَفَّ لَمَّا أَرَدْتُ أَشْدُو ٱلْخَفِيفَا لَذَّ فِى مَسْمَعِى فَكَانَ طَرِيفَا

فَاعِلَاتُنْ مُسْتَفْعِلُنْ فَاعِلَاتُنْ إِنَّ كَيْدَ ٱلشَّيْطَانِ كَانَ ضَعِيفَا

Sur. 4, v. 78.

اَلْبَحْرُ ٱلثَّانِى عَشَرَ ٱلْمُضَارِعُ

مَفَاعِلُنْ فَاعِلَاتُ أَيَا مُحِىَّ ٱلْبِلَادِ

اَلْبَحْرُ ٱلثَّالِثَ عَشَرَ ٱلْمُقْتَضَبُ

إِقْتَضِبْهُ حِينَ صَبَا فَنَّ مَعْشَرِ ٱلْأُدَبَا

فَاعِلَاتُ مُفْتَعِلُنْ مَالُهُ وَمَا كَسَبَا

Sur. 111, v. 2.

اَلْبَحْرُ ٱلرَّابِعَ عَشَرَ ٱلْمُجْتَثُّ

مُجْتَثُّ شِعْرِىَ أَلْقَى فِى ٱلْقَلْبِ مِنِّىَ عِشْقَا

مُسْتَفْعِلُنْ فَاعِلَاتُنْ وَٱللّٰهُ خَيْرٌ وَأَبْقَى

Sur. 20, v. 75.

اَلْبَحْرُ ٱلْخَامِسَ عَشَرَ ٱلْمُتَدَارِكُ

فَاعِلُنْ فَاعِلُنْ فَاعِلُنْ فَاعِلُنْ جَآءَنَا عَامِرٌ سَالِمًا غَانِمَا

اَلْبَحْرُ ٱلسَّادِسَ عَشَرَ ٱلْمُتَقَارِبُ

تَقَارَبَ مَوْعِدُ جَمْعِ ٱلْعُصَاةْ فَيَا أَيُّهَا ٱلنَّاسُ أَدُّوا ٱلصَّلَاةْ

فَعُولُنْ فَعُولُنْ فَعُولُنْ فَعُولْ أَقِيمُوا ٱلصَّلَاةَ وَآتُوا ٱلزَّكَاةْ

Sur. 2, v. 40.

Lesestück. Indices.
Verbesserungen und Nachträge.

Die Araber und Mohammed.

(Abulph. H. D. ed. Poc. S. 159 ff.).

Die Zahlen in den Anmerkungen beziehen sich auf die Paragraphen der Grammatik; die arab. Buchstaben deuten die Wurzeln der Worte an.

١ قَالَ ٱلْقَاضِى[1] صَاعِدُ بْنُ أَحْمَدَ ٱلْأَنْدَلُسِىُّ صَاحِبُ قَضَاءِ مَدِينَةِ
طُلَيْطُلَةَ أَنَّ[2] ٱلْعَرَبَ فِرْقَتَانِ فِرْقَةٌ بَائِدَةٌ[3] وَفِرْقَةٌ بَاقِيَةٌ أَمَّا ٱلْفِرْقَةُ ٱلْبَائِدَةُ
فَكَانَتْ أُمَمًا[4] ضَخْمَةً كَعَادٍ[5] وَثَمُودَ[6] وَطَسْمٍ وَجَدِيسٍ وَلِتَقَادُمِ ٱنْقِرَاضِهِمْ[7]
ذَهَبَتْ عَنَّا[8] حَقَائِقُ أَخْبَارِهِمْ وَٱنْقَطَعَتْ عَنَّا أَسْبَابُ ٱلْعِلْمِ بِآثَارِهِمْ وَأَمَّا
ٱلْفِرْقَةُ ٱلْبَاقِيَةُ فَهِىَ مُتَفَرِّعَةٌ مِنْ جِذْمَيْنِ قَحْطَانَ[9] وَعَدْنَانَ وَيَضُمُّهُمَا[10]
٢ جَمِيعًا حَالَانِ[11] حَالُ ٱلْجَاهِلِيَّةِ وَحَالُ ٱلْإِسْلَامِ * فَأَمَّا حَالُ ٱلْعَرَبِ فِى
ٱلْجَاهِلِيَّةِ فَحَالٌ مَشْهُورٌ عِنْدَ ٱلْأُمَمِ مِنَ ٱلْعِزِّ[12] وَٱلْمَنَعَةِ وَكَانَ مُلْكُهُمْ فِى
قَبَائِلِ قَحْطَانَ وَكَانَ بَيْتُ ٱلْمُلْكِ ٱلْأَعْظَمُ فِى بَنِى حِمْيَرَ وَكَانَ مِنْهُمُ[13]
٣ ٱلْمُلُوكُ ٱلسَّادَةُ[14] ٱلْجَبَابِرَةُ[15] ٱلتَّبَابِعَةُ * وَأَمَّا سَائِرُ[16] عَرَبِ ٱلْجَاهِلِيَّةِ
بَعْدَ ٱلْمُلُوكِ فَكَانُوا طَبَقَتَيْنِ أَهْلَ مَدَرٍ وَأَهْلَ وَبَرٍ فَأَمَّا أَهْلُ ٱلْمَدَرِ فَهُمُ
ٱلْحَوَاضِرُ[17] وَسُكَّانُ[18] ٱلْقُرَى[19] وَكَانُوا يُحَاوِلُونَ ٱلْمَعِيشَةَ مِنَ ٱلزَّرْعِ وَٱلنَّخْلِ

1) 312 A. *b.* | 2) 401. | 3) 241. | 4) 406. | 5) عود; 432. | 6) Gen., 307, 3 a. | 7) 36 Anm. *b.* | 8) 14, 2. | 9) Gen. 307, 3 c. | 10) ضم. | 11) حول. | 12) عزز. | 13) 20, 4. | 14) سود. | 15) جبر. | 16) سأر. | 17) 302, 16, c. | 18) 302, 8. | 19) 302, 1 c.

وَٱلْمَاشِيَةِ وَٱلضَّرْبِ فِى ٱلْأَرْضِ لِلتِّجَارَةِ * وَأَمَّا أَهْلُ ٱلْوَبَرِ فَهُمْ قُطَّانُ ٤
ٱلصَّحَارَى وَكَانُوا يَعِيشُونَ[2] مِنْ أَلْبَانِ ٱلْإِبِلِ وَلُحُومِهَا[3] مُنْتَجِعِينَ[4] بِمَنَابِتِ[5]
ٱلْكَلَإِ مُرْتَادِينَ[6] لِمَوَاقِعِ[7] ٱلْقَطْرِ فَيُخَيِّمُونَ[8] هُنَالِكَ[9] مَا[10] سَاعَدَهُمُ
ٱلْخِصْبُ وَأَمْكَنَهُمُ ٱلرَّعْىُ ثُمَّ يَتَوَجَّهُونَ لِطَلَبِ ٱلْعُشْبِ وَٱبْتِغَآءِ[11] ٱلْمِيَاهِ[12]
فَلَا يَزَالُونَ[13] فِى حَلٍّ وَتَرَحُّلٍ كَمَا[14] قَالَ بَعْضُهُمْ عَنْ[15] نَاقَتِهِ[16]

تَقُولُ[17] إِذَا[18] دَرَأْتُ لَهَا[19] وَضِينِى * أَهٰذَا[20] دِينُهُ أَبَدًا وَدِينِى *
أَكُلَّ ٱلدَّهْرِ حَلٌّ وَٱرْتِحَالٌ[21] * أَمَا[22] يُبْقِى عَلَىَّ[23] وَلَا[24] يَقِينِى[25] *

وَكَانَ ذٰلِكَ دَأْبُهُمْ زَمَانَ[26] ٱلصَّيْفِ وَٱلرَّبِيعِ فَإِذَا[27] جَآءَ[28] ٱلشِّتَآءُ[29]
وَٱقْشَعَرَّتِ[30] ٱلْأَرْضُ ٱنْكَمَشُوا إِلَى أَرْيَافِ ٱلْعِرَاقِ وَأَطْرَافِ ٱلشَّأْمِ فَشَتَوْا[31]
هُنَاكَ مُقَاسِينَ[32] جَهْدَ ٱلزَّمَانِ وَمُصْطَبِرِينَ[33] عَلَى[34] بُؤْسِ ٱلْعَيْشِ *
وَكَانَتْ أَدْيَانُهُمْ مُخْتَلِفَةً فَكَانَتْ حِمْيَرُ تَعْبُدُ ٱلشَّمْسَ وَكِنَانَةُ ٱلْقَمَرَ ٥
وَطَسْمُ ٱلدَّبَرَانَ وَلَخْمُ وَجُذَامُ ٱلْمُشْتَرِى[35] وَطَيِّءٌ سُهَيْلًا وَقَيْسُ ٱلشِّعْرَى
ٱلْعَبُورَ وَأَسَدُ عُطَارِدَ وَثَقِيفُ بَيْتًا بِأَعْلَى[36] نَخْلَةَ[37] يُقَالُ[38] لَهَا ٱللَّاتُ[39]

1) 302, 23. 24. | 2) 375. | 3) 302, 6 a. | 4) 409, 3. | 5) 223 Anm. *b.* | 6) رود 244. 154. | 7) 223. 396. | 8) خيم 151. | 9) 360 a. E. | 10) 373. | 11) 220. | 12) موه 303 Anm. *d.* | 13) زيل 152. | 14) 433 Anm. d. | 15) 416, 5 a. | 16) نوق. | 17) 3 Pers. Fem. — 374, 2. | 18) 371. | 19) 354 Anm. b. | 20) 359. 531. | 21) 482. | 22) 374 Anm. | 23) 356 Anm. a. | 24) 525. | 25) 142. | 26) 409, 1. | 27) 371 a. E. | 28) 22. 154. | 29) wie 220. | 30) 75. | 31) 172, II, 2. | 32) 173, II, 2. 299 Anm. a. 409, 3. | 33) 118. | 34) 428, 2 zweites Beispiel. | 35) شرى. | 36) 246. 451. | 37) Gen., 307, 3 f. | 38) 152. | 39) اله.

وَكَانَ فِيهِمْ مَنْ[1] يَقُولُ بِٱلْمَعَادِ[2] وَيَعْتَقِدُ أَنَّ مَنْ نُحِرَتْ[3] نَاقَتُهُ[4]
٦ عَلَى قَبْرِهِ حُشِرَ رَاكِبًا[5] وَمَنْ لَمْ يُفْعَلْ[6] بِهِ ذٰلِكَ حُشِرَ مَاشِيًا[7] ✽ فَأَمَّا
عِلْمُ ٱلْعَرَبِ ٱلَّذِينَ[8] كَانُوا يَتَفَاخَرُونَ[9] بِهِ فَعِلْمُ لِسَانِهِمْ وَإِحْكَامُ
لُغَتِهِمْ[10] وَنَظْمُ ٱلْأَشْعَارِ وَتَأْلِيفُ ٱلْخُطَبِ وَكَانَ لَهُمْ مَعَ[11] هٰذَا مَعْرِفَةٌ
بِأَوْقَاتِ[12] مَطَالِعِ ٱلنُّجُومِ وَمَغَارِبِهَا وَعِلْمٌ[12] بِأَنْوَآءِ[13] ٱلْكَوَاكِبِ[14]
وَإِمْطَارِهَا عَلَى حَسْبِ مَا أَدْرَكُوهُ بِفَرْطِ ٱلْعِنَايَةِ وَطُولِ ٱلتَّجْرِبَةِ لِٱحْتِيَاجِهِمْ
إِلَى مَعْرِفَةِ ذٰلِكَ فِي أَسْبَابِ ٱلْمَعِيشَةِ لَا عَلَى طَرِيقِ تَعَلُّمِ ٱلْحَقَآئِقِ
وَأَمَّا عِلْمُ ٱلْفَلْسَفَةِ فَلَمْ يَمْنَحْهُمُ[15] ٱللّٰهُ[16] شَيْئًا مِنْهُ وَلَا هَيَّأَ طَبَآئِعَهُمْ[17]
لِلْعِنَايَةِ بِهِ[18] فَهٰذِهِ كَانَتْ حَالُهُمْ فِي ٱلْجَاهِلِيَّةِ وَأَمَّا حَالُهُمْ فِي
ٱلْإِسْلَامِ فَعَلَى[19] مَا نَذْكُرُهُ بِأَوْجَزِ[20] مَا يُمْكِنُنَا وَأَقْصَرِهِ إِنْ شَآءَ[21] ٱللّٰهُ

٧ صَاحِبُ ٱلشَّرِيعَةِ ٱلْإِسْلَامِيَّةِ مُحَمَّدُ بْنُ عَبْدِ ٱللّٰهِ

ذَكَرَ[22] ٱلنَّسَّابُونَ أَنَّ[23] نِسْبَتَهُ تَرْتَقِي إِلَى إِسْمٰعِيلَ بْنِ إِبْرَاهِيمَ ٱلْخَلِيلِ
ٱلَّذِي وَلَدَتْ لَهُ هَاجَرُ أَمَةُ[24] سَارَا زَوْجَتِهِ وَكَانَ وِلَادُهُ[25] بِمَكَّةَ[26] سَنَةَ[27]
٨ ثِنْتَيْنِ[28] وَثَمَانِينَ وَثَمَانِي مِائَةٍ[29] لِلْإِسْكَنْدَرِ ✽ وَلَمَّا مَضَى مِنْ عُمْرِهِ

1) 537 Anm. a. | 2) عود. | 3) 372. | 4) 540. | 5) 409, 3. | 6) 377. | 7) 309. | 8) 539. | 9) 375. 517 Anm. 540 S. 359 unten. | 10) لغو. | 11) 424. | 12) 423 Seite 260. | 13) نوأ. | 14) كوكب. | 15) 377. | 16) أله. | 17) 302, 17. | 18) s. ob. 12). | 19) 428, 5. | 20) 451. | 21) 372. | 22) 507. | 23) 401. | 24) امو. | 25) 204. | 26) 307, 3 f. | 27) سنه; 409, 1. | 28) 19, 4. 475. | 29) 323.

سَنَتَانِ بِٱلتَّقْرِيبِ مَاتَ عَبْدُ ٱللّٰهِ أَبُوهُ[1] وَكَانَ مَعَ أُمِّهِ آمِنَةَ ٱبْنَةِ[2] وَهْبٍ
سِتَّ[3] سِنِينَ فَلَمَّا تُوُفِّيَتْ أَخَذَهُ إِلَى نَفْسِهِ[4] جَدُّهُ عَبْدُ ٱلْمُطَّلِبِ وَحَنَا
عَلَيْهِ فَلَمَّا حَضَرَتْهُ ٱلْوَفَاةُ أَوْصَى ٱبْنَهُ أَبَا[5] طَالِبٍ بِحِيَاطَتِهِ[6] وَضَمَّهُ إِلَى
نَفْسِهِ وَكَفَلَهُ ثُمَّ خَرَجَ بِهِ وَهُوَ[7] ٱبْنُ[8] تِسْعِ سِنِينَ إِلَى ٱلشَّأْمِ فَلَمَّا
نَزَلُوا بُصْرَى خَرَجَ إِلَيْهِمْ رَاهِبٌ عَارِفٌ ٱسْمُهُ[9] بَحِيرَا مِنْ صَوْمَعَتِهِ وَجَعَلَ[10]
يَتَخَلَّلُ ٱلْقَوْمَ حَتَّى ٱنْتَهَى[11] إِلَيْهِ فَأَخَذَهُ[12] بِيَدِهِ[13] وَقَالَ سَيَكُونُ[14] مِنْ
هٰذَا ٱلصَّبِيِّ[15] أَمْرٌ عَظِيمٌ يَنْتَشِرُ ذِكْرُهُ[16] فِي مَشَارِقِ ٱلْأَرْضِ وَمَغَارِبِهَا
فَإِنَّهُ[17] حَيْثُ أَشْرَفَ أَقْبَلَ وَعَلَيْهِ[18] غَمَامَةٌ تُظَلِّلُهُ[19] ٩
وَلَمَّا كَمَلَ لَهُ مِنَ[20] ٱلْعُمْرِ خَمْسٌ وَعِشْرُونَ سَنَةً[21] عَرَضَتْ عَلَيْهِ ٱمْرَأَةٌ[22]
ذَاتُ[23] شَرَفٍ وَيَسَارٍ ٱسْمُهَا خَدِيجَةُ أَنْ يَخْرُجَ[24] بِمَالِهَا[25] تَاجِرًا[26]
إِلَى ٱلشَّأْمِ وَتُعْطِيَهُ أَفْضَلَ مَا[27] تُعْطِي غَيْرَهُ فَأَجَابَهَا إِلَى ذٰلِكَ وَخَرَجَ
ثُمَّ رَغِبَتْ فِيهِ[28] وَعَرَضَتْ نَفْسَهَا[29] عَلَيْهِ فَتَزَوَّجَهَا وَعُمْرُهَا يَوْمَئِذٍ[30]
أَرْبَعُونَ سَنَةً وَأَقَامَتْ مَعَهُ إِلَى أَنْ[31] تُوُفِّيَتْ بِمَكَّةَ ٱثْنَتَيْنِ[32] وَعِشْرِينَ
سَنَةً * وَلَمَّا كَمَلَ لَهُ أَرْبَعُونَ سَنَةً أَظْهَرَ ٱلدَّعْوَةَ وَلَمَّا مَاتَ أَبُو طَالِبٍ ١٠

1) 313 Anm. a. | 2) 19, 4. | 3) سدس 316 Anm. | 4) 500. | 5) 313 Anm. a. | 6) حوط; 212. | 7) 548, 1. | 8) 447. | 9) سمو; 19, 4; 537, 1; 538. | 10) 407 Anm. c. | 11) 174. | 12) 423 S. 260. | 13) يدى. | 14) 374, 3. | 15) 245. | 16) 540. | 17) 364; 360 unter إِنَّ. | 18) 548, 1. | 19) 537, 1. | 20) 20, 4. | 21) 321 Anm. b.; 409, 5 Anm. | 22) مرأ; 19, 4. | 23) 447. | 24) 380, 1. | 25) 423, b S. 261. | 26) 409, 3. | 27) 540. | 28) 422, 4. | 29) 500. | 30) يوم. | 31) 433 Anm. d. | 32) 409, 1.

عَمُّهُ وَمَاتَتْ أَيْضًا خَدِيجَةُ زَوْجَتُهُ أَصَابَتْهُ قُرَيْشٌ بِعَظِيمٍ مِنْ[1] أَذًى[2]
١١ فَهَرَبَ عَنْهُمْ[3] إِلَى ٱلْمَدِينَةِ[4] وَهِىَ يَثْرِبُ ✻ وَفِى ٱلسَّنَةِ ٱلْأُولَى مِنْ هِجْرَتِهِ
تَحَفَّلَ ٱلنَّاسُ إِلَيْهِ وَنَصَرُوهُ عَلَى ٱلْمَكِّيِّينَ أَعْدَآئِهِ[5] وَفِى ٱلسَّنَةِ ٱلثَّانِيَةِ[6]
مِنْ هِجْرَتِهِ إِلَى ٱلْمَدِينَةِ خَرَجَ بِنَفْسِهِ[7] إِلَى غَزَاةِ[8] بَدْرٍ وَهِىَ[9] ٱلْبَطْشَةُ
ٱلْكُبْرَى[10] وَهَزَمَ بِثَلٰثِمِائَةٍ[11] وَثَلٰثَةَ عَشَرَ رَجُلًا[12] مِنَ[13] ٱلْمُسْلِمِينَ أَلْفًا مِنْ
أَهْلِ مَكَّةَ ٱلْمُشْرِكِينَ وَفِى هٰذِهِ ٱلسَّنَةِ صُرِفَتِ ٱلْقِبْلَةُ عَنْ جِهَةِ[14]
بَيْتِ ٱلْمُقَدَّسِ إِلَى جِهَةِ ٱلْكَعْبَةِ وَفِيهَا فُرِضَ صِيَامُ[15] شَهْرِ رَمَضَانَ[16]
١٢ وَفِى ٱلسَّنَةِ ٱلثَّالِثَةِ خَرَجَ إِلَى غَزَاةِ أُحُدٍ وَفِيهَا هَزَمَ ٱلْمُشْرِكُونَ ٱلْمُسْلِمِينَ
وَشُجَّ فِى وَجْهِهِ وَكُسِرَتْ رَبَاعِيَتُهُ وَفِى ٱلسَّنَةِ ٱلرَّابِعَةِ غَزَا بَنِى ٱلنَّضِيرِ
١٣ ٱلْيَهُودَ وَأَجْلَاهُمْ إِلَى ٱلشَّأْمِ ✻ وَفِيهَا ٱجْتَمَعَ أَحْزَابٌ شَتَّى[17] مِنْ قَبَآئِلِ
ٱلْعَرَبِ مَعَ أَهْلِ مَكَّةَ وَسَارُوا جَمِيعًا[18] إِلَى ٱلْمَدِينَةِ فَخَرَجَ إِلَيْهِمْ وَلِأَنَّهُ[19]
هَالَ ٱلْمُسْلِمِينَ أَمْرُهُمْ أَمَرَ بِحَفْرِ خَنْدَقٍ وَبَقُوا بِضْعًا وَعِشْرِينَ يَوْمًا لَمْ
يَكُنْ[20] بَيْنَهُمْ حَرْبٌ ثُمَّ جَعَلَ[21] وَاحِدٌ مِنَ ٱلْمُشْرِكِينَ يَدْعُو إِلَى ٱلْبِرَازِ
فَسَعَى عَلِىُّ بْنُ أَبِى طَالِبٍ وَقَتَلَهُ وَقَتَلَ بَعْدَهُ صَاحِبًا لَهُ[22] وَكَانَ قَتْلُهُمَا[23]
سَبَبَ هَزِيمَةِ ٱلْأَحْزَابِ عَلَى[24] كَثْرَةِ عَدَدِهِمْ وَوَفْرَةِ عُدَدِهِمْ

1) 415, 6. | 2) 308. | 3) 416, 1. | 4) مدن. | 5) 30 e, 14 e | 6) 326. | 7) 504. | 8) 217. | 9) 517, 5. | 10) 293, 2. | 11) 6 Anm. | 12) 321 Anm. b. | 13) 415, 7. | 14) 209. | 15) 212. | 16) 307, 3 c. | 17) 302, 22 a. | 18) 448, 2. | 19) s. أَنَّ 365. 401. | 20) 548, 3. | 21) 407 Anm. c. | 22) 457. | 23) 204. | 24) 428, 8.

١٤ وَفِى ٱلسَّنَةِ ٱلْخَامِسَةِ كَانَتْ غَزَاةُ دُومَةِ ٱلْجَنْدَلِ وَغَزَاةُ بَنِى لِحْيَانَ[1] وَفِى ٱلسَّنَةِ ٱلسَّادِسَةِ خَرَجَ بِنَفْسِهِ[2] إِلَى غَزَاةِ بَنِى ٱلْمُصْطَلِقِ[3] وَأَصَابَ مِنْهُمْ سَبْيًا كَثِيرًا وَفِى ٱلسَّنَةِ ٱلسَّابِعَةِ خَرَجَ إِلَى غَزَاةِ خَيْبَرَ مَدِينَةِ ٱلْيَهُودِ وَيُنْقَلُ عَنْ[4] عَلِىِّ بْنِ أَبِى طَالِبٍ أَنَّهُ عَالَجَ بَابَ خَيْبَرَ وَٱقْتَلَعَهُ وَجَعَلَهُ[5] مِجَنًّا وَقَاتَلَهُمْ[6] *
١٥ وَفِى ٱلثَّامِنَةِ كَانَتْ غَزَاةُ ٱلْفَتْحِ فَتْحِ مَكَّةَ وَعَهِدَ إِلَى ٱلْمُسْلِمِينَ أَنْ لَا يَقْتُلُوا[7] فِيهَا إِلَّا[8] مَنْ قَاتَلَهُمْ وَآمَنَ[9] مَنْ دَخَلَ ٱلْمَسْجِدَ وَمَنْ أَغْلَقَ عَلَى نَفْسِهِ بَابَهُ وَكَفَّ يَدَهُ وَمَنْ تَعَلَّقَ بِأَسْتَارِ ٱلْكَعْبَةِ سِوَى[10] قَوْمٍ كَانُوا[11] يُؤْذُونَهُ وَلَمَّا أَسْلَمَ[12] أَبُو سُفْيَانَ وَهُوَ[13] عَظِيمُ[14] مَكَّةَ مِنْ تَحْتِ ٱلسَّيْفِ وَرَأَى جُيُوشَ ٱلْمُسْلِمِينَ قَالَ لِلْعَبَّاسِ يَا أَبَا[15] ٱلْفَضْلِ لَقَدْ[16] أَصْبَحَ[17] مُلْكُ ٱبْنِ أَخِيكَ[18] عَظِيمًا فَقَالَ لَهُ وَيْحَكَ[19] إِنَّهَا[20] ٱلنُّبُوَّةُ[21] قَالَ نَعَمْ إِذَنْ

١٦ وَفِى ٱلسَّنَةِ ٱلتَّاسِعَةِ خَرَجَ إِلَى غَزَاةِ تَبُوكَ مِنْ[22] بِلَادِ ٱلرُّومِ وَلَمْ[23] يَحْتَجْ[24] فِيهَا إِلَى حَرْبٍ وَفِى ٱلسَّنَةِ ٱلْعَاشِرَةِ حَجَّ حَجَّةَ ٱلْوَدَاعِ وَفِيهَا تَنَبَّأَ بِٱلْيَمَامَةِ مُسَيْلِمَةُ[25] ٱلْكَذَّابُ وَجَعَلَ[26] يَسْجَعُ مُضَاهِيًا[27] لِلْقُرْآنِ فَيَقُولُ * لَقَدْ أَنْعَمَ ٱللّٰهُ عَلَى ٱلْحُبْلَى * أَخْرَجَ مِنْهَا نَسَمَةً

1) 307, 3 c. | 2) 504. | 3) 118. | 4) 416, 5. | 5) 389, 1. | 6) 47, 1. | 7) 380, 1. | 8) s. إِنْ; 555. 556, 2. | 9) 135. | 10) 557. | 11) 537, 1. 369, 1. | 12) 369, 1. | 13) 548, 1. | 14) 451 S. 294. | 15) 403 a β. | 16) 359. 368. | 17) 407, c. | 18) 314 Anm. | 19) 366 Anm. c. | 20) 517, 5. | 21) نبأ. | 22) 415, 6. | 23) 377. | 24) 153. | 25) 307, 3 f. | 26) 407 Anm. c. | 27) 409, 3.

تَسْعَى [1] * مِنْ بَيْنِ [2] صِفَاقٍ وَحَشَا [3] * وَأَحَلَّ لَهُمُ ٱلْخَمْرَ
وَٱلزِّنَا

١٧ وَفِي ٱلسَّنَةِ ٱلْحَادِيَةَ[4] عَشْرَةَ وُعِكَ عم[5] وَمَرِضَ وَتُوُفِّيَ يَوْمَ[6] ٱلِٱثْنَيْنِ[7]
لِثِنْتَيْ[8] عَشْرَةَ لَيْلَةً خَلَتْ[9] مِنْ رَبِيعٍ ٱلْأَوَّلِ وَكَانَ عُمْرُهُ بِجُمْلَتِهِ ثَلٰثًا
وَسِتِّينَ سَنَةً مِنْهَا أَرْبَعُونَ سَنَةً قَبْلَ دَعْوَةِ ٱلنُّبُوَّةِ وَمِنْهَا بَعْدَهَا ثَلٰثَ
عَشْرَةَ سَنَةً مُقِيمًا[10] بِمَكَّةَ وَمِنْهَا بَعْدَ ٱلْهِجْرَةِ عَشْرُ سِنِينَ مُقِيمًا
بِٱلْمَدِينَةِ وَلَمَّا تُوُفِّيَ أَرَادَ أَهْلُ مَكَّةَ مِنَ ٱلْمُهَاجِرِينَ[11] رَدَّهُ[12] إِلَيْهَا
لِأَنَّهَا مَسْقِطُ رَأْسِهِ وَأَرَادَ أَهْلُ ٱلْمَدِينَةِ مِنَ ٱلْأَنْصَارِ دَفْنَهُ بِٱلْمَدِينَةِ
لِأَنَّهَا دَارُ[13] هِجْرَتِهِ وَمَدَارُ نُصْرَتِهِ وَأَرَادَتْ جَمَاعَةٌ نَقْلَهُ إِلَى بَيْتِ ٱلْمُقَدَّسِ
لِأَنَّهُ مَوْضِعُ دَفْنِ ٱلْأَنْبِيَاءِ[14] ثُمَّ ٱتَّفَقُوا[15] عَلَى دَفْنِهِ بِٱلْمَدِينَةِ فَدَفَنُوهُ
بِحُجْرَتِهِ حَيْثُ قُبِضَ

١٨ وَٱخْتَلَفُوا[16] فِي عَدَدِ أَزْوَاجِهِ وَأَكْثَرُ مَا قَالُوا سَبْعَ عَشْرَةَ ٱمْرَأَةً سِوَى
ٱلسَّرَارِيِّ وَوُلِدَ لَهُ سَبْعَةُ أَوْلَادٍ ثَلٰثَةُ بَنِينَ[17] وَأَرْبَعُ بَنَاتٍ[18] كُلُّهُمْ[19] مِنْ
خَدِيجَةَ إِلَّا إِبْرَاهِيمَ[20] ٱبْنَهُ فَإِنَّهُ مِنْ مَارِيَةَ ٱلْقِبْطِيَّةِ ٱلَّتِي[21] بَعَثَ بِهَا[22]
ٱلْمُقَوْقِسُ مِنَ ٱلْإِسْكَنْدَرِيَّةِ مَعَ أُخْتِهَا[23] شِيرِينَ وَلَمْ تَمُتْ[24] مِنْ

1) 537, 1. | 2) 433, 1. | 3) 28, 2. | 4) 326. | 5) 23 Anm. c. | 6) 409, 1. | 7) 475. | 8) 320. | 9) 508. 537, 1. | 10) 151. 409, 3. | 11) 415, 7. | 12) 204. | 13) دور. | 14) نبأ. | 15) 148. | 16) 367, 3. | 17) 300, 5. | 18) 299 Anm. d. | 19) 448, 1. | 20) 556, 1. | 21) 344, 1. | 22) 423 b β S. 262. 540. S. 359 unten. | 23) اخو. | 24) 160. 153. 377.

نِسآئِهِ[1] قَبْلَهُ إِلَّا ٱثْنَتَانِ وَلَمْ يَعِشْ مِنْ أَوْلَادِهِ بَعْدَهُ إِلَّا ٱبْنَةٌ وَاحِدَةٌ هِىَ[2] فَاطِمَةُ زَوْجَةُ عَلِيِّ بْنِ أَبِى طَالِبٍ وَتُوُفِّيَتْ بَعْدَ أَبِيهَا بِثَلٰثَةِ[3] شُهُورٍ

1) 303 Anm. d. | 2) 478. | 3) 423 Anm. c.

GLOSSAR.

Vorbemerkung. Alle Wörter mit Ausnahme einiger fremder Eigennamen, stehen unter ihren resp. Wurzeln, also z. B. مُسْلِمٌ unter سلم usw. Bei Stämmen med. gem. zählen *beide* identische Radicale. Abkürzungen: A. = *Accusativ;* Adv. = *Adverbium;* coll. = *Collectivum;* c.-s. = *Comparativ-Superlativ;* d. = *der, die* usw.; dass. = *dasselbe;* e. = *einer, eine* usw.; E. = *Eigenname;* f. = *Femininum;* m. = *männlich* oder *mit;* N. = *Name;* N. a. = *Nomen actionis;* N. ag. = *Nomen agentis;* N. v. = *Nomen vicis;* P. = *Person;* pl. = *pluralis;* s. = *sein* usw.; S. = *Sache;* Stn. = *Stammname.* Die lat. Vocale hinter den Perfecten der Verba sind die der bez. Imperfecta (§ 92 ff.); die Zahlen weisen auf die Paragraphen der Grammatik.

أَبَدٌ *Dauer* (ohne Ende) — أَبَدًا Adv. (362) *dauernd, immer.*

إِبْرَاهِيمُ *Abraham.*

إِبِلٌ coll. *Kameele.*

ابو — أَبٌ *Vater* — أَبُو طَالِبٍ E. des Oheims des Moḥammed — أَبُو سُفْيَانَ E. des Hauptgegners des M. — أَبُو ٱلْفَضْلِ Kunja (195 Anm. b.) des el-ʿAbbâs.

أَثَرٌ pl. آثَارٌ *Spur, Zeichen* — als Zeichen ehemaliger Grösse uä. hinterlassne *Ruinen, Thaten, Aussprüche* uä.

أُحُدٌ N. e. Berges bei Medîna — حَادٍ 326.

أَخَذَ u *nehmen.*

اخو — أَخٌ *Bruder* — أُخْتٌ *Schwester.*

إِذَا 365 — إِذَنْ od. إِذًا 360.

أَذِىَ N. a. أَذًى *Schaden leiden* IV *schaden* m. A.

أَرْضٌ *Erde.*

أَسَدٌ Stn.

اَلْاِسْكَنْدَرُ *Alexander* (d. Gr.) mit لِ (420, 2) bei Zahlen zur Angabe des Datums nach Alexandrinischer Aera — اَلْاِسْكَنْدَرِيَّةُ *Alexandria.*

إِسْمٰعِيلُ *Ismael.*

اَلَّذِى usw. 345.

أَلَّفَ II *eine Schrift verfassen* — أَلْفٌ 324.

أله — اَللّٰهُ (aus اَلْإِلٰهُ) *Gott* — اَللَّاتُ (aus اَلْإِلٰهَةُ) N. eines weibl. Götzen.

إِلَى 418.

أَمَّا 365.

أَمَرَ u *beauftragen*, *befehlen* m. A. d. P. u. بِ d. S. — أَمْرٌ *Ding*, *Sache*, *Ereigniss.*

أمم — أُمَّةٌ pl. أُمَمٌ *Volk.*

أَمِنَ a *sicher sein* IV *Sicherheit gewähren* — آمِنَةُ N. von Muḥ.'s Mutter.

أمو — أَمَةٌ *Magd.*

إِلَّا 365 — أَنْ, أَنَّ, لِأَنَّ, إِنْ, إِنَّ 360 — فَإِنَّ 364.

أَنْدَلُسُ *Andalusien*, *Spanien* — أَنْدَلُسِيٌّ *spanisch*, *Spanier.*

أَهْلٌ *Volk*, *Leute.*

أَوَّلُ f. أُولَى 326.

أيض — أَيْضًا Adv. (362) *wiederum*, *ferner.*

بِ 423.

بئس — بُؤْسٌ *Widerwärtigkeit.*

بحر — بَحِيرًا E. eines syrischen Mönches.

بَدْرٌ N. e. Ortes.

برز III n. a. بِرَازٌ *vorgehen* (zum Einzelkampf).

بُصْرَى *Bostra*, Stadt in Syrien.

بِضْعٌ 317 Anm.

بَطَشَ ui *gewaltsam fassen* — n. v. بَطْشَةٌ *Angriff*, *Schlag.*

بَعَثَ a *schicken.*

بَعْدَ 357.

بَعْضٌ 448, 3.

بَغَى VIII *begehren*, *aufsuchen.*

بَقَى i *sehen* auf... *berücksichtigen* m. A. — بَقِىَ a *bleiben*, *noch vorhanden sein.*

بَلَدٌ pl. بِلَادٌ *Gegend, Provinz, Ort.*
بنو — اِبْنٌ (بْنُ 21, 2) pl. بَنُونَ *Sohn* — بِنْتٌ, اِبْنَةٌ *Tochter.*
بوب — بَابٌ *Thor* (einer Stadt).
بَيْتٌ *Haus* — بَيْتُ ٱلْمُقَدَّسِ *Jerusalem* (460, 6).
بيد — بَادَ i *weggehen, untergehen* — N. ag. بَائِدٌ *untergegangen, verschollen.*
بَيْنَ 427.

تبع — تُبَّعٌ pl. تَبَابِعَةٌ *Tobbaʿ* (Titel südarabischer Könige).
تبك — تَبُوكُ N. e. Ortes.
تَجَرَ u *Handel treiben* (139 Anm.) — تِجَارَةٌ *Handel.*
تَحْتَ 357 — مِنْ تَحْتِ 433, 2; مِـنْ تَحْتِ ٱلسَّيْفِ *unter dem Schwerte,* d. h. *wegen zwingender Lebensgefahr.*
تِسْعٌ usw. 316 — تَاسِعٌ 326.

ثرب — يَثْرِبُ alter N. d. Stadt Medina.
ثقف — ثَقِيفٌ Stn.
ثَلٰثٌ usw. 316. 320. 323 — ثَالِثٌ 326.
ثُمَّ 365.

ثمد — ثَمُودُ Stn.
ثمن — ثَـمَـانٍ usw. 316. 321 — ثَامِنٌ 326.
ثنى — اِثْنَانِ, ثِنْتَانِ usw. 316 — ثَـانٍ 326.

جبر — جَبَّارٌ pl. جَبَابِرَةٌ *übermächtig, riesig.*
جدد — جَدٌّ *Grossvater.*
جدس — جَدِيسٌ Stn.
جذم — جِـذْمٌ *Wurzel* — جُذَامٌ Stn.
جَـرَّبَ II *erproben* — N. a. تَجْرِبَةٌ *Erfahrung.*
جَعَلَ a *setzen, machen* — *anfangen.*
جلو — جَلَا IV *in die Verbannung schicken.*
جَمَعَ *sich ansammeln* — جَمَاعَةٌ *Menge, Anzahl* — جَـمِـيـعٌ *versammelt, zusammen;* جَمِيعًا 448, 2.
جمل — جُـمْـلَـةٌ *Gesammtheit;* بِجُمْلَتِهِ (*in seiner Gesammth.*) *im Ganzen.*
جنن — مِجَـنٌّ *Deckungsmittel, Schild.*

جَهْدٌ *Eifer, Kraft, Macht — Anstrengung, Last.*

جَهِلَ a *nicht wissen* — جَاهِلِيَّةٌ *Unwissenheit;* 'الْجَ die Zeit vor Moḥ.'s Auftreten.

جوب — جَابَ IV *antworten — einwilligen* m. A. d. P. u. إِلَى d. S.

جيأ — جَآءَ *kommen.*

جَيْشٌ pl. جُيُوشٌ *Heerhaufen.*

حبل — حُبْلَى (293, 2 Anm. c) *schwanger.*

حَتَّى 365.

حج — حَجَّ u N. a. حَجٌّ *wallfahrten* (vorz. nach Mekka) — N. v. حَجَّةٌ (*eine*) *Pilgerfahrt*; حُجَّةُ ٱلْوَدَاعِ (*die Abschiedswallfahrt*) die letzte Moḥ.'s vor s. Tode.

حجر — حُجْرَةٌ *Gemach.*

حَرْبٌ *Krieg.*

حِزْبٌ pl. أَحْزَابٌ *Schaar.*

حَسْبٌ *Genüge*; عَلَى حَسْبِ مَا (428, 9) *nach Massgabe dessen, was…, insoweit als…*

حَشَرَ i u *versammeln*, (am jüngsten Tage) *auferwecken.*

حشو — حَشًا coll. *Eingeweide.*

حَضَرَ u *zugegen sein, sich nähern* m. A. d. P. — حَاضِرٌ pl. حَوَاضِرُ *bleibend, sesshaft.*

حَفَرَ i N. a. حَفْرٌ *graben.*

حَفَلَ V *zusammenströmen* (von Menschen).

حقق — حَقِيقَةٌ pl. حَقَائِقُ *Wahrheit, wirkliche Beschaffenheit; sichere und bestimmte Angabe.*

حَكَمَ IV *feststellen, regeln.*

حلل — حَلَّ *lösen* — i u N. a. حَلٌّ *einkehren, sich niederlassen* IV *erlauben.*

حمد — أَحْمَدُ m. E. — مُحَمَّدٌ m. E.

حمر — حِمْيَرُ coll. *die Himjariten, Südaraber.*

حنو — حَنَا u *zärtliche Zuneigung zeigen zu…* m. عَلَى d. P.

حوج — حَاجَ VIII *nöthig haben* m. إِلَى d. S.

حوط — حَاطَ u N. a. حِيَاطَةٌ (*umgeben*) *bewachen, sorgen für…* m. A.

حول — حَالَ III *suchen* — حَالٌ *Zustand, Lage.*

حَيْثُ 361.

خبر — خَبَرٌ pl. أَخْبَارٌ *Bericht, Geschichte* — خَيْبَرُ N. e. Stadt. Chadiǵa

خدج — خَدِيجَةُ E. d. Frau des Moh.

خَرَجَ u *herausgehen, herauskommen* — *eine Reise antreten* IV *ausgehen lassen.*

خِصْبٌ *reichliches Futter.*

خطب — خُطْبَةٌ pl. خُطَبٌ *Rede, Predigt.*

خَلَفَ VIII *uneins, verschieden sein.*

خلل — خَلَّ V *hineintreten* (in einen Zwischenraum) zwischen Leute m. A. d. P. — خَلِيلٌ *Freund,* الخ *d. Fr.* (Gottes) Bein. des Abraham.

خلو — خَلَا u *leer sein* — *vergehen* (von der Zeit).

خَمْرٌ *Wein.*

خَمْسٌ usw. 316 — خَامِسٌ 326.

خَنْدَقٌ *Graben* (pers. Wort).

خيم — خَامَ II *ein Zelt aufschlagen, lagern.*

دَأْبٌ *Sitte, Gewohnheit.*

دبر — اَلدَّبَرَانُ *Aldebaran* (d. hellste Stern im Stier).

دَخَلَ u *hineingehen.*

دَرَأَ *ausbreiten* — *anlegen.*

دَرَكَ IV *erreichen.*

دعو — دَعَا u *rufen, herausfordern* — دَعْوَةٌ *Ruf, Predigt* — *Anspruch, Behauptung.*

دَفَنَ i N. a. دَفْنٌ *begraben.*

دَهْرٌ *Zeitalter, Lebenszeit.*

دور — دَارٌ *Haus, Stätte* — مَدَارٌ *Ort* wo etwas *umkreist, Kreislauf,* überhaupt *Ort* wo etwas sich besonders *findet, Stätte.*

دوم — دُومَةُ ٱلْجَنْدَلِ N. e. Ortes.

دِينٌ pl. أَدْيَانٌ *Gewohnheit, Zustand, Religion.*

ذَكَرَ u *erwähnen* — ذِكْرٌ *Erwähnung.*

ذٰلِكَ 341.

ذَهَبَ a *weggehen, entgehen* m. عَنْ 416, 1.

ذُو, ذَاتُ 338 Anm. c.

رَأْسٌ *Kopf.*

رَأَى 181 *sehen.*

ربع — رَبِيعٌ *Frühling;* رَبِيعُ ٱلْأَوَّلِ N. eines Monats (460) — أَرْبَعٌ usw. 316. 321 — رَابِعٌ 326 — رَبَاعِيَةٌ *Zahn* zwischen den Schneide- und Hundszähnen.

رَجُلٌ *Mann.*

رَحَلَ V *aufbrechen* (zur Reise) VIII dass.

رَدَّ u N. a. رَدٌّ *zurückstossen, zurückgeben, zurückbringen.*

رَعْيٌ *Weide.*

رَغِبَ a *begehren, lieben.*

رَقِيَ VIII *hinaufsteigen.*

رَكِبَ a *reiten.*

رمض — رَمَضَانُ N. e. Monats.

رهب — رَاهِبٌ christlicher *Mönch.*

رود — رَادَ IV *wollen* — VIII Weideplätze *suchen.*

روم — اَلرُّومُ οἱ Ῥωμαῖοι, die Griechen, Byzantiner.

رِيفٌ pl. أَرْيَافٌ *fruchtbare Gegend.*

زَرْعٌ *Saat* — coll. *Saaten.*

زمن — زَمَانٌ *Zeit.*

زنو — زَنَا N. a. زِنًا, زِنَاءٌ *huren.*

زوج — زَاجَ V *heiraten* — زَوْجٌ pl. أَزْوَاجٌ comm. *Gatte* — زَوْجَةٌ *Gattin.*

زيل — زَالَ a *aufhören* m. فِي d. S.

سَ 359.

سَأَرَ a *übrig lassen* — سَئِرَ a *übrig bleiben* — سَائِرٌ *übrig* — *Rest.*

سَارَا *Sara.*

سَبَبٌ pl. أَسْبَابٌ *Strick* — (*wodurch e. S. m. e. andern zusammenhängt*) *Grund* — *Verbindung* — *Angelegenheit* — اِنْقَطَعَتْ عَنَّا أَسْبَابُ ٱلْعِلْمِ *die Stricke des Wissens sind von uns abgeschnitten* d. h. *wir haben keine Möglichkeit zu wissen.*

سَبْعٌ usw. 316 ff. سَابِعٌ 326.

سَبْيٌ coll. *Gefangene* (Frauen und Kinder).

سِتْرٌ pl. أَسْتَارٌ *Schleier, Vorhang.*

سَجَدَ u *anbeten* — مَسْجِدٌ (*Anbetungsort* 223) *Moschee.*

سَجَعَ a *in Reimprosa* (سَجْعٌ) *verfasste Sätze vortragen.*

سدس — سِتٌّ usw. 316 ff. سَادِسٌ 326.

سرر — سُرِّيَّةٌ pl. سَرَارِيُّ *Magd, Concubine.*

سَعَدَ III *helfen, günstig sein, genügen* m. A. d. P.

سَعَى a *laufen.*

سفى — أَبُو سُفْيَانَ s. unter أبو.

سَقَطَ u *fallen* — مَسْقَطٌ 223 Anm. *b*; مَسْقِطُ رَأْسِهِ (*Ort, wohin* bei der Geburt *sein Kopf fiel*) *sein Geburtsort.*

سَكَنَ u (*ruhen*) *bewohnen* — سَاكِنٌ *Bewohner.*

سَلِمَ a *frei, unversehrt sein* IV (*sich*) *ganz übergeben, sich zum Islam bekehren* — *N. a.* إِسْلَامٌ *der wahre Glaube, Islám* — إِسْلَامِيٌّ *islamisch, moḥammedanisch* — مُسْلِمٌ *Gläubiger, Muslim, Moḥammedaner* — مُسَيْلِمَةُ m. E.

سمو — اِسْمٌ (19, 2) *Name.*

سنه — سَنَةٌ pl. سِنُونَ *Jahr.*

سهل — سُهَيْلٌ *Canopus.*

سود — سَيِّدٌ pl. سَادَةٌ *Herr, Fürst.*

سِوَى *ausser*, 557.

سير — سَارَ i *reisen, marschiren.*

سَيْفٌ *Schwert.*

شأم — اَلشَّأْمُ *Syrien.*

شتت — شَتِيتٌ pl. شَتَّى *zerstreut, verschieden.*

شتو — شَتَا u *überwintern* — شِتَآءٌ *Winter.*

شجج — شَجَّ u *spalten, verletzen.*

شرع — شَرِيعَةٌ *göttl. Gesetz* — *Religionsgesellschaft.*

شَرَفَ IV *hervorragen* — *herankommen* — شَرَفٌ *Höhe, Vornehmheit.*

شَرَقَ u *aufgehen* — مَشْرِقٌ pl. مَشَارِقُ *Aufgangsort, Orient, östl. Gegend* (223 Anm. b).

شَرِكَ *Genosse* Jemandes *sein* IV Gott *Genossen geben, Götzendiener sein.*

شرى — اَلْمُشْتَرِى *Jupiter.*

شِعْرٌ pl. أَشْعَارٌ *Gedicht* — اَلشِّعْرَى اَلْعَبُورُ *Sirius.*

شَمْسٌ *Sonne.*

شَهَرَ a *bekannt machen* — n. pat. مَشْهُورٌ *bekannt* — شَهْرٌ pl. شُهُورٌ *Monat*.

شيأ — شَآءَ i *wollen* — شَيْءٌ *Sache, Etwas*.

شِيرِينُ Σειρήν, f. E.

صَبَحَ IV *des Morgens sein, werden* — dann allg. *sein, werden*.

صَبَرَ VIII *geduldig ausharren, ertragen*.

صبو — صَبِيٌّ *Knabe, Jüngling*.

صحب — صَاحِبٌ *Genosse, Gefährte* — 447.

صحر — صَحْرَآءُ *Wüste*.

صَرَفَ i *wenden* — *verlegen*.

صعد — صَاعِدٌ m. E.

صفق — صِفَاقٌ *untere Haut, Bauchfell*.

صلق — بَنُو ٱلْمُصْطَلِقِ Stn.

صوب — صَابَ IV *treffen lassen, heimsuchen, finden, bekommen*.

صوم — صَامَ u N. a. صَوْمٌ, صِيَامٌ *fasten*.

صَوْمَعَةٌ *Einsiedelei*.

صَيْفٌ *Sommer*.

ضَخْمٌ F. ضَخْمَةٌ *riesig*.

ضَرَبَ i N. a. ضَرْبٌ *schlagen* — ضَ فِي ٱلْأَرْضِ *reisen* (mit einer Karawane in Handelsgeschäften).

ضمم — ضَمَّ u *verbinden, zusammenbinden* — ضَ إِلَى نَفْسِهِ *zu sich nehmen*.

ضهى III ähnlich sein.

طبع — طَبِيعَةٌ pl. طَبَائِعُ *Anlage, Natur*.

طبق — طَبَقَةٌ *Reihe, Abtheilung, Classe*.

طَرَفٌ pl. أَطْرَافٌ *Seite, Gegend*.

طَرِيقٌ *Weg* (auch bildlich).

طَسْمٌ Stn.

طَلَبَ u N. a. طَلَبٌ *suchen* — أَبُو طَالِبٍ s. unter أَبُو.

طلع — مَطْلَعٌ *Ort des Aufganges*.

طُلَيْطِلَةُ *Toledo*.

طول — طَالَ u *lang sein* — طُولٌ Länge.

طَيِّءٌ Stn.

ظلل — ظَلَّلَ II *beschatten.*

ظَهَرَ a *hervortreten, erscheinen* IV *äussern, offen darthun.*

عَبَدَ u *dienen, verehren* — عَبْدٌ *Diener, Sklave* — عَبْدُ ٱللّٰهِ N. von Moḥ.'s Vater — عَبْدُ ٱلْمُطَّلِبِ N. von M.'s Grossvater.

عبس — ٱلْعَبَّاسُ m. E.

عَدَدٌ *Zahl* — عُدَّةٌ pl. عُدَدٌ *Zurüstung.*

عدن — عَدْنَانُ Stn.

عدو — عَدُوٌّ pl. أَعْدَآءٌ *Feind.*

عرب — ٱلْعَرَبُ coll. *die Araber.*

عَرَضَ i und عَرِضَ a *sich hinwenden, erscheinen* — trans. *erscheinen lassen* — *antragen* m. A. d. S. u. عَلَى d. P. — Jem. *vorschlagen*, Etwas zu thun (m. عَلَى d. P. und أَنْ.)

عَرَفَ i *erkennen, kennen* — N. ag. عَارِفٌ *kundig, erfahren* — مَعْرِفَةٌ *Kenntniss.*

عرق — ٱلْعِرَاقُ *'Irâk*, Landschaft am Eufrat.

عزز — عِزٌّ *Stärke, Kraft.*

عُشْبٌ *Grünkraut, Futter.*

عَشْرٌ usw. 316 ff. عَاشِرٌ 326.

عُطَارِدُ *Merkur.*

عَطَى IV *geben, schenken* m. dopp. A.

عَظُمَ u *gross und stark sein* — عَظِيمٌ *gross, stark*; c. — s. أَعْظَمُ.

عَقَدَ i *knüpfen* VIII (*in sich fest zusammenknüpfen*) *glauben.*

عَلَجَ III *behandeln* — *angreifen.*

عَلَقَ II *hängen, aufhängen* V refl. — *berühren* m. بِ d. S.

عَلِمَ a N. a. عِلْمٌ *wissen* V *lernen* — عِلْمٌ *Wissen, Wissenschaft.*

عَلَى 428 أَعْلَى c. — s. *höher* — *oberer Theil* — عَلِيٌّ N. von Moḥ.'s Vetter.

عُمْرٌ *Lebenszeit.*

عمم — عَمٌّ *väterlicher Oheim.*

عَنْ 416.

عِنْدَ 425.

عنى — عِنَايَةٌ *Bemühung, Sorgfalt.*

عَهِدَ a *beauftragen.*

عود — عَادَ u *zurückkehren* — عَادْ Stn. — مَعَادْ (*Rückkehr* zu Gott) *Auferstehung*.

عيش — عَاشَ i leben — عَيْشٌ *Leben, Lebensweise* — مَعِيشَةٌ *Lebensunterhalt*.

غَرَبَ *untergehen* — مَغْرِبٌ pl. مَغَارِبُ *Untergangsort, Occident, westl. Gegend*.

غزو — غَزَا u *bekriegen* — غَزَاةٌ *Kriegszug, Raubzug*.

غَلَقَ i *schliessen* (die Thür usw.) IV dass. m. عَلَى d. S., die man einschliesst.

غمم — غَمَامَةٌ *Wolke*.

غَيْرُ 448, 4.

فَ 364.

فَتَحَ a N. a. فَتْحٌ *öffnen* — *erobern*.

فَخَرَ u *sich rühmen* VI dass. reciprok m. بِ d. S.

فَرَضَ i *bestimmen, verordnen*.

فَرْطٌ *Uebermaas, ausserordentlich hoher Grad*.

فَرَعَ V *sich verzweigen*.

فرق — فِرْقَةٌ *Abtheilung, Theil*.

فضل — أَبُو ٱلْفَضْلِ s. unter أبو — أَفْضَلُ c. — s. *vorzüglicher, reichlicher*.

فطم — فَاطِمَةُ N. e. Tochter des Moḥ.

فَعَلَ a *thun*.

فَلْسَفَةٌ *φιλοσοφία*.

فِي 422.

قَبْرٌ *Grab*.

قَبَضَ i *ergreifen* — pass. *sterben*.

قبط — قِبْطِيٌّ *Koptisch, Aegyptisch*.

قَبِلَ IV *herankommen, herzutreten* — قَبْلَ 357 — قِبْلَةٌ *Ḳibla* (Ort, nach dem man sich beim Gebet wendet) — قَبِيلَةٌ pl. قَبَائِلُ *Stamm*.

قَتَلَ u *tödten* III *bekämpfen*.

قحط — قَحْطَانُ Stn.

قَدْ 360. 368.

قَدَمَ u *vorangehen*. VI dass.

قَرَأَ a *lesen* — اَلْقُرْآنُ *der Ḳoran* Moḥ.'s

قَرُبَ *nahe sein* II *nähern* — بِٱلتَّقْرِيبِ *ungefähr*.

قرش — قُرَيْشٌ Stn.

قَرَضَ i *ausrotten* VII *ausgerottet werden.*

قرى — قَرْيَةٌ pl. قُرًى *Stadt.*

قسو — قَسَا *hart sein* III (*Härte anwenden* gegen…) *ertragen.*

قشعر — اِقْشَعَرَّ *starren.*

قصر — قَصِيرٌ *kurz* — أَقْصَرُ c.—s.

قَضَى i N. a. قَضًا, قَضَآءٌ *richten* — قَاضٍ *Richter.*

قَطْرٌ *Tropfen, Regen.*

قَطَعَ a *abschneiden* VII *abgeschnitten sein.*

قَطَنَ *bewohnen* — N. ag. قَاطِنٌ *Bewohner.*

قَلَعَ VIII *herausreissen.*

قَمَرٌ *Mond.*

قول — قَالَ u *sagen.*

قوم — قَامَ u *stehen* IV *verweilen, leben* — قَوْمٌ *Volk, Leute.*

قَيْسٌ Stn.

كَ 354 Anm. c. 432.

كبر — كَبِيرٌ *gross* — أَكْبَرُ c.—s. Fem. كُبْرَى.

كثر — كَثْرَةٌ *Menge* — كَثِيرٌ *viel* — أَكْثَرُ c.—s.

كَذَبَ i *lügen* — كَذَّابٌ (234) *Lügner, Lügenprophet.*

كَسَرَ i *zerbrechen* (transitiv).

كعب — اَلْكَعْبَةُ *die Kaʿba* (Tempel zu Mekka).

كَفَّ u *abwenden, weghalten* — كَفَّ يَدَهُ d. h. *sich nicht am Kampf betheiligen.*

كَفَلَ u *nähren, pflegen.*

كَلَأٌ *Grünfutter.*

كلل — كُلٌّ 448, 1.

كَمَشَ VII *eilen.*

كَمَلَ u und كَمِلَ *vollständig, vollkommen, vollendet sein.*

كنن — كِنَانَةُ Stn.

كَوْكَبٌ pl. كَوَاكِبُ *Stern.*

كون — كَانَ u *sein.*

لَ 359. لِ 420. لَا 360.

لَبَنٌ pl. أَلْبَانٌ *Milch.*

لَحْمٌ pl. لُحُومٌ *Fleisch.*

لحى — بَنُو لِحْيَانَ Stn.

لَخْمٌ Stn.

لسن — لِسَانٌ *Zunge, Sprache.*

لغو — لُغَةٌ *Redeweise, Dialect, Sprache.*

لَمْ 360. لَمَّا 369, 1.

مَا interrog. 349 relat. 344, 2 negat. 360.

مِائَةٌ 323.

مَارِيَةُ *Maria.*

مَدَرٌ *Lehm* — أَهْلُ مَدَرٍ *Stadtbewohner.*

مدن — مَدِينَةٌ *Stadt.*

مرأ — اِمْرَأَةٌ (19, 4) *Frau;* als pl. dient نِسَآءٌ.

مَرِضَ — *erkranken, krank sein.*

مَشَى i *schreiten, gehen* — N. ag. مَاشٍ (zu Fusse) *gehend,* Fem. مَاشِيَةٌ subst. coll. *Vierfüssler, Hausthiere.*

مَضَى i *gehen, vergehen.*

مَطَرَ u *regnen* IV *regnen lassen.*

مَعَ 424.

اَلْمُقَوْقِسُ N. e. byzant. Statthalters von Aegypten.

مكك — مَكَّةُ *Mekka* — مَكِّيٌّ *Mekkaner.*

مَكُنَ *mächtig sein* — IV *mächtig machen* — أَمْكَنَهُ ٱلشَّيْءُ *die Sache hat ihm Macht* (über sie selbst) *gegeben,* d. h. *ist ihm möglich gewesen.*

مَلَكَ i *herrschen* — مُلْكٌ *Herrschaft, Königreich* — مَلِكٌ pl. مُلُوكٌ *König.*

مَنْ 344. مِنْ 415.

مَنَحَ a i *schenken* m. doppeltem A.

منع — مَنَعَةٌ *Widerstandskraft.*

موت — مَاتَ u *sterben.*

مول — مَالٌ *Besitz, Güter, Vermögen.*

موه — مَآءٌ pl. مِيَاهٌ, أَمْوَاهٌ *Wasser.*

نَبَأَ V *sich für einen Propheten ausgeben, als Pr. aufstehn* — نَبِيٌّ (für نَبِيءٌ 132 Anm. a) pl. أَنْبِيَآءُ *Prophet* — نُبُوَّةٌ *Prophetie, Prophetenamt.*

نَبَتَ u *hervorsprossen* — مَنْبِتٌ pl. مَنَابِتُ *Ort, wo Pflanzen hervorkommen.*

نَجَعَ VIII *Weideplätze suchen, weiden.* ×

نَجْمٌ pl. نُجُومٌ *Stern.*

نَحَرَ a *schlachten.*

نَخْلٌ coll. *Palmen* — نَخْلَةُ N. e. Thales und Ortes.

نَزَلَ i *herabsteigen, sich niederlassen, ankommen* in… m. A.

نسب — نِسْبَةٌ *Beziehung, Herkunft* — نَسَّابٌ *Genealog.*

نسم — نَسَمَةٌ *Hauch.*

نَشَرَ u *zerstreuen, verbreiten* VIII reflex.

نَصَرَ u *helfen, vertheidigen* m. A. d. P. u. عَلَى des Feindes — نَاصِرٌ pl. أَنْصَارٌ *Helfer* — die mit Moḥ. verbündeten Medînenser — نُصْرَةٌ *Rettung, Sieg.*

نضر — بَنُو ٱلنَّضِيرِ Stn.

نَظَمَ i N. a. نَظْمٌ *aneinanderreihen* (Perlen uä., daher ein Gedicht) *componiren.*

نَعَمَ IV *wohlthun, sich gnädig erweisen* (von Gott) m. عَلَى d. P. — نَعَمْ 360.

نَفْسٌ *Seele* — 500.

نَقَلَ u N. a. نَقْلٌ *hinüberbringen* — *überliefern, erzählen.*

نهو — نَهَا VIII *zu Ende kommen* — (*schliesslich*) *gelangen* zu… m. إِلَى.

نوأ — نَوْءٌ pl. أَنْوَآءٌ *Untergang* eines Sterns im Westen in der Dämmerung, während im Osten ein anderer *aufgeht* — *helischer Untergang.*

نوق — نَاقَةٌ *Kameel.*

هَاجَرُ *Hagar.*

هَجَرَ III *sich wegwenden, fliehen* — اَلْمُهَاجِرُونَ die Begleiter Moḥ.'s auf der Flucht nach Medîna.

هٰذَا, هٰذِهِ 342.

هَرَبَ u *fliehen.*

هَزَمَ i N. a. هَزِيمَةٌ *in die Flucht schlagen* VII *fliehen.*

هُمْ etc. 35.

هُنَاكَ, هُنَالِكَ 360.

هُوَ 35.

هول — هَالَ u *erschrecken* (trans.).

هِيَ 35.

هيأ — هَيَّأَ II *bereit, passend machen.*

وَبَرٌ coll. *Kameelshaare* — أَهْلُ ٱلْوَبَرِ die nomadischen Araber, Beduinen.

وجز — أَوْجَزُ c.—s. *schneller, präciser.*

وَجَهَ V *sich wenden, sich wegwenden* — وَجْهٌ *Gesicht* — جِهَةٌ *Seite.*

وحد — وَاحِدٌ 316.

ودع — وَدَاعٌ *Abschied.*

وَصَى IV *letztwillig* Jem. Etw. *hinterlassen* oder *auftragen* m. A. d. P. u. بِ d. S.

وَضَعَ a (144) *setzen, legen* — مَوْضِعٌ *Ort.*

وضن — وَضِينٌ *Gurt des Kameelsattels.*

وَعَكَ i *heftig befallen* (vom Fieber).

وفر — وَفْرَةٌ *Menge, Fülle.*

وَفَقَ VIII *übereinkommen* m. عَلَى d. S.

وَفَى V *zu sich nehmen*; pass. تُوُفِّيَ *sterben* — وَفَاةٌ *Tod.*

وَقْتٌ pl. أَوْقَاتٌ *Zeitpunct, Zeit.*

وَقَعَ a *fallen* — مَوْقِعٌ *Ort, wo etwas fällt*, pl. مَوَاقِعُ.

وَقَى i *bewahren, beschützen.*

وَلَدَ i N. a. وِلَادٌ *gebären* — وَلَدٌ pl. أَوْلَادٌ *Kind.*

وَهْبٌ m. E.

وَيْحٌ 366 Anm. c.

يَا 403.

يدى — يَدٌ *Hand.*

يسر — يَسَارٌ *Wohlhabenheit.*

يمم — اَلْيَمَامَةُ N. e. Landschaft in Mittelarabien.

اَلْيَهُودُ coll. *die Juden.*

يَوْمٌ *Tag* — يَوْمَئِذٍ *damals* (vgl. حِينَئِذٍ 362).

INDEX I.

Termini technici und Paradigmenformen.

آلَةٌ 88 101

إِبْتِدَآءٌ 246

أَبُجَدٍ, أَبْجَدْ 23

أَبْنِيَةٌ s. بِنَآءٌ

أَجْوَفُ 65

إِخْبَارٌ 176 228

أُخْتُ ٱلْفَتْحَةِ usw. 7 — أَخَوَاتٌ s. كَانَ,
إِنَّ Ind. II

إِخْتِصَاصٌ 230 236 256

أَدَاةٌ 129 178 ٱلتَّعْرِيفِ ا 174

ٱلْأَرْبَعُ ٱلزَّوَآئِدُ 44

إِسْتِثْنَآءٌ 184 seine Arten 371 ff.

إِسْتِعَانَةٌ 264

إِسْتِغَاثَةٌ 257

إِسْتِفْهَامٌ 180

إِسْمٌ 85 87 — s. لَا — كَانَ — إِنَّ

إِسْمُ ٱلْآلَةِ 88 101

إِسْمُ ٱلْإِشَارَةِ 85 171

أَسْمَآءٌ أَشْبَاهُ ٱلْجَمْعِ s. شبه

إِسْمُ ٱلتَّفْضِيلِ 104

87 إِسْمٌ جَامِدٌ

151 اسم ٱلْجَمْعِ

87 اسم ٱلْجِنْسِ

88 98 اسم ٱلظَّرْفِ

85 163 ff. اسم ٱلْعَدَدِ

87 اسم عَيْنٍ

87 101 اسم ٱلْفَاعِلِ

87 88 s. مَصْدَرٌ اسم ٱلْفِعْلِ

88 109 اسم ٱلْكَثْرَةِ

88 118 اسم ٱلْكَيْفِيَّةِ

103 اسم ٱلْمُبَالَغَةِ

87 اسم مُجَرَّدٌ

88 96 97 اسم ٱلْمَرَّةِ

87 اسم مَزِيدٌ فِيهِ

87 اسم مُشْتَقٌّ

219 اسم مَصْدَرٍ

88 119 اسم مُصَغَّرٌ

87 اسم مَعْنًى

87 93 101 اسم ٱلْمَفْعُولِ

88 98 اسم ٱلْمَكَانِ وَٱلزَّمَانِ

إِسْمٌ مَنْسُوبٌ 88 110

اسم مَوْصُولٌ 86 355

اسم ٱلنَّوْعِ 88 97

اسم ٱلْوَحْدَةِ 88 108

اسم ٱلْوِعَآءِ 88 109

إِسْمِىٌّ 315

إِسْنَادٌ 315

إِسْمُ الا' s. إِشَارَةٌ

شِبْهٌ s. أَشْبَاهٌ

إِشْتِمَالٌ 337

إِشْمَامٌ 57 70

أَصْلٌ 27

أَسَمُّ 55 136

صَوْتٌ s. أَصْوَاتٌ

إِضَافَةٌ 178 — ihre Arten 284

اضافة بَيَانِيَّةٌ 284 285 300 302

اضافة ٱلتَّشْبِيهِ 301

اضافة تَفْسِيرِيَّةٌ 301

اضافة ٱلْمَوْصُوفِ إِلَى ٱلصِّفَةِ 301

إِعْرَابٌ 152

إِغْرَآءٌ 230

فِعْلٌ s. أَفْعَالٌ

أَفْعَلُ ٱلتَّفْضِيلِ 104 131 137 149 155 227 f. 247 253 293 f. 298

إِلْحَاقٌ 111 114 134 155

إِلْصَاقٌ 264

هَمْزَةٌ s. أَلِفٌ

أَلِفُ ٱلْإِلْحَاقِ 111

الف فَاصِلَةٌ 8

الف مَقْصُورَةٌ 8 19

الف مَمْدُودَةٌ 8 19

الف ٱلْوَصْلِ 15

الف ٱلْوِقَايَةِ 8

اَلْأَلِفُ وَٱللَّامُ 174

إِمَالَةٌ 7

أَمْرٌ 50 205

أَمْكَنُ 152

إِنْتِهَآءٌ 254

إِنْشَآءٌ 228 240

بَآءُ ٱلْمَجَازِ usw. 262

بَارِزٌ 24

بَدَلٌ 214 228 300 seine Arten 336 f.

بِنَآءٌ 231

بناء ٱلْفَاعِلِ 41

بناء ٱلْمَفْعُولِ 41

أَبْنِيَةُ ٱلْمُبَالَغَةِ 103

بَيَانٌ 249 300 337

بَيَانِىٌّ 284 285 300 302

تَابِعٌ 331 ff.

تَأْكِيدٌ 216 325 335

تاكيد ٱلنَّفْيِ 248

تَامٌّ s. كَانَ Ind. II.

تَفْضِيلٌ 104
تَقْدِيرٌ, تَقْدِيرِيٌّ 158 213
تَقْلِيلٌ 181
تَقْوِيَةُ ٱلْعَامِلِ 220 337
تَكْثِيرٌ 28 229
تَكْرِيرٌ 229
تَكْسِيرٌ 135
تَمْيِيزٌ 216 243 244 284 292 295 299 300 301 303
تَنْبِيهٌ s. حرف
تَنْكِيرٌ 159
تَنْوِينٌ 9
تَوَابِعُ s. تابع
تَوَقُّعٌ 189
تَوْكِيدٌ 335

ثَبَاتٌ, ثُبُوتٌ 280
ثَقِيلٌ 49
ثُلَاثِيٌّ 27
ثَمَنٌ 263 264

جَارَّةٌ 178 315 317
جَامِدٌ 87
جَرٌّ 152 178
جَزَآءُ ٱلشَّرْطِ 195 368
جَزْمٌ, جَزْمَةٌ 9
جِمَاعٌ 44

تَبْعِيضٌ 248
تَبْعِيضِيٌّ 285
تَبْيِينٌ 216 249
تَثْنِيَةٌ 44
تَجَدُّدٌ 280
تَحْذِيرٌ 229
تَحْضِيضٌ 351
تَحْقِيرٌ 119
تَحْقِيقُ ٱلْهَمْزَةِ 60
تَخْصِيصٌ 283
تَخْفِيفٌ 10
تخفيفُ ٱلْهَمْزَةِ 60
تَرْتِيبٌ 183 185
تَرْكِيبٌ 248
تَشْبِيهٌ 301
تَشْدِيدٌ 10
تَصْرِيفٌ 27
تَصْغِيرٌ 88 119
تَعَجُّبٌ 81 257 354
تَعْدَادٌ 216
تَعْدِيَةٌ 31 264
تَعْرِيفٌ 159 174 283
تَعْظِيمٌ 216
تَعْلِيلٌ 185 246 256 264
تَعْوِيضٌ 264
تَفْدِيَةٌ 263
تَفْسِيرٌ 301

جَمْعٌ (pl. جُمُوعٌ) 44 u. s. شبه — 204
233
جمع ٱلْجَمْعِ 150
جمع ٱلتَّكْسِيرِ 135
جمع سَالِمٌ, ٱلسَّلَامَةِ 135
جمع صَحِيحٌ 135
جمع ٱلْقِلَّةِ 152
جمع ٱلْكَثْرَةِ 152
جمع مُصَحَّحٌ 135
جمع مُكَسَّرٌ 135
جُمْلَةٌ (pl. جُمَلٌ) 315
جملة ٱسْمِيَّةٌ 315
جملة حَالِيَّةٌ 226
جملة ظَرْفِيَّةٌ 317
جملة فِعْلِيَّةٌ 316
جَمِيعٌ 44
جِنْسٌ 87 310 — s. لَا
جَوَابُ رُبَّ 292
جواب ٱلشَّرْطِ 195 203
جواب ٱلْقَسَمِ 276
جَارَةٌ s. جَوَارٌ

حَاضِرٌ 43
حَالٌ 43 190 191 197 198 212
226 239 242 243 276 282 338
354 365 ff. 374
حَالٌ مُقَارِنٌ 197 243
حَالٌ مُقَدَّرٌ 197 243
حُدُوثٌ 280
حَرْفٌ 1 178
حرف ٱلِٱسْتِثْنَاءِ 184
حرف ٱلِٱسْتِفْهَامِ 180
حرف ٱلْإِضَافَةِ 178
حرف ٱلتَّحْضِيضِ 351
حرف تَرْتِيبٍ 183 185
حرف ٱلتَّعْلِيلِ 185
حرف ٱلتَّنْبِيهِ 173
حرف ٱلتَّوَقُّعِ 189
حرف ٱلْجَرِّ 178
حرف حَصْرٍ 371
حرف ٱلْخَفْضِ 178
حرف ٱلرَّدْعِ 181
حرف ٱلشَّرْطِ 183 184
حرف ٱلْعَرْضِ 351
حرف ٱلْعَطْفِ 183 254
حرف ٱلْمَدِّ 7
حرف ٱلْمُضَارَعَةِ 46
حرف ٱلنِّدَاءِ 233
حرف ٱلنُّدْبَةِ 236
حَرَكَةٌ 4
حرف s. حُرُوفٌ
حَسَّ 212
حَصْرٌ 371

حَقِيقِىٌّ 126 284
حِكَايَةٌ 353

خَبَرٌ 316 ff. 332 336 — s. كَانَ — إِنَّ
— لَا Index II
خِطَابٌ 234
خَفْضٌ 152 178
خَفِيفٌ 49

دَرْجٌ 21
دَيْمُومَةٌ 195 207

ذَمٌّ 81 230
ذُو ٱلْحَالِ 243

رَابِطٌ 319 ff.
رَاجِعٌ 352 356 358
رُبَاعِىٌّ 27
رَدْعٌ 181
رَفْعٌ 152
رَقْمٌ هِنْدِىٌّ 23

زَمَانٌ 88 98
زَوَائِدُ 44

سَاكِنٌ 9
سَالِمٌ 44 135
سَبَبٌ 203

سُكُونٌ 9
سَلَامَةٌ 135

شِبْهُ ٱلْجَمْعِ 127 129 151 340
شبه ٱلْفِعْلِ 336
شَدَّةٌ 10
شَرْطٌ 183 184 193 195 203 368
شُرُوعٌ 240
شَكٌّ 211
شَكْلٌ 5
شَمْسِىٌّ 12

صَاحِبُ ٱلْحَالِ 243
صَحِيحٌ 44 135
صِفَةٌ 85 276 292 301 332 335
355
صفة مُشَبَّهَةٌ 102
صِلَةٌ 14 355
صَوْتٌ 186
صِيغَةُ ٱلْفَاعِلِ, ٱلْمَفْعُولِ 41

ضَمٌّ, ضَمَّةٌ 5
ضَمِيرٌ 24
ضمير بَارِزٌ 24
ضمير ٱلتَّأْكِيدِ 325
ضمير ٱلْفَصْلِ 321 ff. 325 335
ضمير ٱلشَّأْنِ 181 185 232

ضَمِيرُ ٱلْقِصَّةِ 181
ضمير مُتَّصِلٌ 24
ضمير مُسْتَتِرٌ 24
ضمير مُسْتَكِنٌّ 24
ضمير مُنْفَصِلٌ 24

ظَاهِرٌ 24 158
ظَرْفٌ 88 98 242 317 329
ظَرْفِيٌّ 264 317 323

عَائِدٌ 352 356 358
عَاطِفٌ 254
عَامِلٌ 220 337
عَدَدٌ 85 163
عَرْضٌ 351
عَطْفٌ 183 254
عطف ٱلْبَيَانِ, ٱلنَّسَقِ 337
عَلَمٌ 87
عِلَّةٌ 256
عِمَادٌ 26
عَهْدٌ 310
عَيْنٌ 28 87

غَائِبٌ 24 44
غَايَةٌ 254
غَلَبَةٌ 30
غَلَطٌ 337
غَيْرُ أَمْكَنَ 152
غير حَقِيقِيٍّ 126 284
غير مُتَعَدٍّ 28 42
غير مَحْضٍ 284
غير مَعْنَوِيٍّ 284
غير مُنْصَرِفٍ 152

فَآءٌ 28
فاء ٱلْجَزَآءِ 368
فاء ٱلْجَوَابِ 203
فاء ٱلسَّبَبِ 203
فَاصِلٌ 8
فَاعِلٌ 41 87 101 360 Subject 316 ff. 336
فَتْحٌ, فَتْحَةٌ 5
فَرْدٌ 44
فَصْلٌ 321
فَعَالِ 50 157
فِعَالٌ 126
فُعَّالٌ 227
فَعَّالَةٌ 126
فُعَالَةٌ 126
فَعْلٌ = أَفْعَلُ 293 298
فَعِلٌ 227
فِعْلٌ 27 Prädicat 316
فعل أَجْوَفُ 65
فعل ٱلْإِنْشَآءِ 240

فِعْلٌ أَصَمُّ 55
فعل ٱلتَّعَجُّبِ 81
فعل ٱلْحَسِّ 212
فعل ٱلشُّرُوعِ 240
فعل ٱلشَّكِّ وَٱلْيَقِينِ 211
فعل غَيْرُ مُتَعَدٍّ 42
أفعالُ ٱلْقُلُوبِ 211 240 364
فعل لَازِمٌ 42
فعل مَا لَمْ يُسَمَّ فَاعِلُهُ 41 329
فعل مُتَعَدٍّ (بِنَفْسِهِ, بِغَيْرِهِ) 42 210
فعل مُجَرَّدٌ 27
فعل ٱلْمَدْحِ وَٱلذَّمِّ 81
فعل مَزِيدٌ فِيهِ 27
فعل مُضَاعَفٌ 55
فعل ٱلْمُقَارَبَةِ 240
فعل نَاقِصٌ 71
فُعَلُ 157
فِعْلَةٌ, فُعْلَةٌ 126
فِعْلِيَّةٌ 316
فَعُولٌ 227

قَائِمٌ مَقَامَ ٱلْفَاعِلِ 329
قَسَمٌ 264 276
قَطْعٌ 16
قَلْبٌ 211
قَمَرِيٌّ 12

كَافٌّ 232
كَثْرَةٌ 88 109
كَسْرٌ, كَسْرَةٌ 5
كِنَايَةٌ 24 243
كُنْيَةٌ 87
كَيْفِيَّةٌ 88 118

لَازِمٌ 42
لَمْ 28 174
لام ٱلتَّعْرِيفِ 174
لام ٱلْأَمْرِ 205
لام لِتَقْوِيَةِ ٱلْعَامِلِ 220 337
لَفْظِيٌّ 127 158 213 284 335
لَقَبٌ 87

مَاضٍ 43
مُؤَكِّدٌ (مُؤَكَّدٌ) 49 228 335 337
مَا لَمْ يُسَمَّ فَاعِلُهُ 41 329
مُؤَنَّثٌ 44 s. Arten 126 ff.
مُبَالَغَةٌ 28 103
مُبْتَدَأٌ 316 ff. 336 353 358
مُبْدَلٌ مِنْهُ 337
مَبْنِيٌّ 152
مُبْهَمٌ 216
مَتْبُوعٌ 331 ff.
مُتَحَرِّكٌ 9

مُتَّصِلٌ 24 371
مُتَعَدٍّ, غَيْرُ مـ 42 210
مُتَكَلِّمٌ 24 44
مُتَمَكِّنٌ (أَمْكَنُ, غَيْرُ أَمْكَنَ) 152
مُثَنًّى 44
مَجَازٌ 262
مَجَازِيٌّ 126
مُجَرَّدٌ 27 87
مَجْرُورٌ 315 317
مَجْزُومٌ 48
مَجْمُوعٌ 44
مَجْهُولٌ 41
مَحْضٌ 284
مُحَقَّرٌ 119
مَحَلٌّ 213
مُخَاطَبٌ 24 44
مُخَفَّفٌ 201 vgl. تَخْفِيفٌ
مَدٌّ, مَدَّةٌ 19 vgl. حرف
مَدْحٌ 81 230
مُذَكَّرٌ 44 126 ff.
مَرْفُوعٌ 48
مُرَكَّبٌ 87
مركب إِسْنَادِيٌّ, مَزْجِيٌّ 116
مَرَّةٌ 88 96 97
مَزِيدٌ 176
مزيد فِيهِ 27 87
مُسْتَتِرٌ 24
مُسْتَثْنًى, مـ مِنْهُ 371 ff.
مُسْتَغَاثٌ, مـ بِهِ, لَهُ, لِأَجْلِهِ 257
مُسْتَقْبَلٌ 43
مُسْتَكِنٌّ 24
مُسْتَوٍ 44
مُسْنَدٌ, مـ إِلَيْهِ 315
مُشَارَكَةٌ 30
مُشَبَّهَةٌ 102
مُشَبَّهَةٌ بِلَيْسَ 239
مُشْتَقٌّ 87
مُشَدَّدٌ 10
مُصَاحَبَةٌ 204 233 253 264
مُصَحَّحٌ 135
مَصْدَرٌ 89 215 219 295
مصدر مُؤَكِّدٌ 228
مصدر مِيمِيٌّ 89 94
مَصْدَرِيٌّ 279 295 316
مُصَغَّرٌ 88 119
مُضَارِعٌ 43 48
مُضَاعَفٌ 55
مُضَافٌ, مـ إِلَيْهِ 224 284
مُضْمَرٌ 24
مُطَاوِعٌ 32 34 35 36
مُطْلَقٌ 215
مُظْهَرٌ 24
مُعَارِضٌ 252
مُعْتَلٌّ 44 97

مُعْجَمٌ 4
مُعْرَبٌ 152
مُعَرَّفٌ 159
مَعْرِفَةٌ 159
مَعْرُوفٌ 41
مَعْطُوفٌ عَلَيْهِ 337
مَعْنَوِيٌّ 127 284 335
مَعْنًى 87
معنى إِنْ 193
معنى ٱلشَّرْطِ 193
معنى لَيْسَ 239
مَعِيَّةٌ 204 233
مُفَاجَأَةٌ 184 260 368
مُفْرَدٌ 44 87
مُفَرَّغٌ 372
مِفْعَالٌ 227
مَفْعُولٌ 41 87 101
مفعول أَوَّلُ 212
مفعول بِهِ 329
مفعول ثَانٍ 212 239
مفعول فِيهِ 242
مفعول لَهُ 243
مفعول مُطْلَقٌ 215 228 f. 279 329
مفعول مَعَهُ 233
مُقَابَلَةٌ 264
مُقَارَبَةٌ 240
مُقَارِنٌ 197 243 282

مُقَدَّرٌ 197 243 282
مَقْصُورٌ 8 19
مَكَانٌ 88 98
مُكَثِّرٌ 44
مُكَسَّرٌ 135
مَكْنِيٌّ 24
مُلَابَسَةٌ 264
مِلْكٌ 256
مَمْدُودٌ 8 19
مُمَيِّزٌ 243
مُنَادًى, مُنَادَاةٌ 233
مَنْسُوبٌ 88 110
مُنْصَرِفٌ 152
مَنْصُوبٌ 48
مَنْعُوتٌ 85 337
مُنْفَصِلٌ 24
مُنْقَطِعٌ 371
مُنَكَّرٌ 159
مُهْمَلٌ 4
مَوْصُوفٌ 85 301 332 337 356
مَوْصُولٌ 355 357
موصول ٱسْمِيٌّ 86
مِيزَانٌ 27
مِيمِيٌّ 89 94

نَائِبٌ 228
نَاصِبٌ 201

236 (لا) نَافِيَةُ ٱلْجِنْسِ
نَاقِصٌ 71 u. s. كَانَ Ind. II
نَبْرَةٌ 12
نِدَآءٌ 233
نُدْبَةٌ 236
نِسْبَةٌ 88 110
نَسَقٌ 337
نَصْبٌ 152
230 نصبُ ٱلْمَدْحِ وَٱلذَّمِّ
نَعْتٌ 85 335
نَفْىٌ 248
236 345 نفى ٱلْجِنْسِ
نُقْطَةٌ 4
نَقْلٌ 264
نَكِرَةٌ 159
نَهْىٌ 205
نَوْعٌ 88 96 216
26 نُونُ ٱلْعِمَادِ
49 نون مُؤَكِّدَةٌ
26 نون ٱلْوِقَايَةِ

12 هَمْزٌ ,هَمْزَةٌ
إِلْحَاقٌ s. همزة ٱلْإِلْحَاقِ
16 همزة ٱلْقَطْعِ
15 همزة ٱلْوَصْلِ

وَاحِدٌ 44
204 233 وَاوُ ٱلْجَمْعِ
323 367 واو ٱلْحَالِ
293 واو رُبَّ
204 233 واو ٱلْمُصَاحَبَةِ
204 233 واو ٱلْمَعِيَّةِ
وَحْدَةٌ 88 108
وَصْفٌ 85
14 57 وَصْلٌ ,وَصْلَةٌ
وِعَآءٌ 88 109
وِقَايَةٌ 26
وَقْفٌ 21

يَقِينٌ 211

INDEX II

der arabischen Wörter.

أَــ (Fragewort) 19 349 ff.
(Rufpartikel) 233 ff.

آبُرٌ 143
آخِرٌ 298
آذُرٌ 143
أَبٌ 287
أَبَا 237
أَبَتَ ,أَبَتَاهْ 235

اِبْنٌ 15 18 161 236 287
اِبْنَمٌ 15 154
اِبْنَةٌ 15 161 236 287
أَبَهٌ 235
أُبَهَاتٌ 136
اِتَّجَرَ 62
اِتَّخَذَ 62
اِتَّزَرَ 62
اِتَّمَنَ 62
أَتَى, أُتِيَ, آتَى, أُوتِيَ usw. 210 214
اِثْنَانِ, اِثْنَتَانِ 15
أَجْلْ 246
أَجْمَعُ usw. 139 333 335
أَحَدٌ, إِحْدَى 131 303
أُخَرُونَ 138
أَخٌ 287
إِخَالُ 46
أُخَرُ 155
أُخْرَى 131
أَدْوُرٌ 143
إِذْ, إِذَا 184 192 f. 260 274 368
إِذًا, إِذَنْ 204
أَرَى 78
اِسْتٌ 15
إِسْتَاعَ 55
أَسْتَاهٌ 151
اِسْتَحَى 79
اِسْتَخَذَ 62
إِسْطَاعَ 55
اِسْمٌ 15
أَشْيَآءُ 143
أَكْتَعُ الخ 139 333
أَلْ 357 u. s. Artikel
أَلَا 351 352
أَلَّا 200 f. 348 351
إِلَّا 203 239 318 339 340 371 ff.
إِلَّا أَنْ 204
اَلَّذِى 352 355 ff.
اَللّٰهُمَّ 235
أُلُو 137 171
أُلَى, أُلَآءِ usw. 171
إِلَى 228 247 254 255 267
إِلَى أَنْ 204
إِلَى عِنْدِ, نَحْوِ 278
أَمْ 337 379 f.
أُمٌّ 287
أَمَا 351
أَمَّا 184
إِمَّا 208
إِمَّا ... وَإِمَّا 184
أَمَاتٌ 151
أَمَامَ 273 274
أَمَّتَ, أُمَّتَاهٌ 235
اِمْرُؤٌ, اِمْرَأَةٌ 15 154

أَمْسِ 183
أُمَّةٌ 235
أُمَّهَاتٌ 151
أَمَوَاتٌ 151
إِمْوَانٌ 151
أَمْوَاهٌ 151
أَنْ usw. 198 200 230 232 240 330 350 370 372 f.
أَنِ ٱلْمُخَفَّفَةُ, ٱلنَّاصِبَةُ 201
أَنِ ٱلْمَصْدَرِيَّةُ 279 286 295 316 f.
أَنْ لَا 200 f. 348
أَنَّ 201 213 370 372 f. u. s. إِنَّ usw.
أَنَّ ٱلْمَصْدَرِيَّةُ 279
إِنْ cond. 193 ff. 368 ff.
إِنْ usw. 199 205 208 323
إِنْ = إِنَّ 232 239
إِنْ neg. 240 346 f.
إِنَّ 276 349 350 351 368
إِنَّ usw. 231 ff. 322
أُنَاسٌ 151
إِنَّمَا 318 371
أَنَهْ 21 25
أَهْلٌ 287
أَهْىَ 25
أَوْ 17 194 204 225 337 349 f.
أَوَّلُ 293 298
أُوَلُ 155 168

أُولُو, أُولَى usw. s. أُلُو usw.
ٱلْأُولَى 131
أَىْ = أَىَّ 177
أَىٌّ 193 294 f. 353 f. 356 ff. u. s. إِنْ usw.
إِيَّا 84 226 361 364 373
أَيُّمَا 178 354
أَيُّمَنْ 193
أَيْمُنٌ 15 276
أَيْنَ, أَيْنَمَا 193 u. s. إِنْ usw.
أَيُّهَا 186 233 236

بِ 82 250 261 269 271 279 334
بِئْسَ, بِئْسَمَا usw. 81 339
بَتْعَآءِ 139
بِسْمِ ٱللّٰهِ 18
بَصْعَآءِ 139
بَضْعٌ, بِضْعَةٌ 164 ff.
بَعْدُ 81
بَعْضٌ 289 334 335
بُكْرَةً 241
بَلْ 293 370 f.
بِلَا 263
بِمْ 176
بِمَا 279 u. s. بِ
بْنٌ 18 161 236
بِنْتٌ 287

بَيْدَ 371 ff.
بَيْنَ 259 277
بَيْنَمَا, بَيْنَا 185 267

تِ 77
تَحْتَ 277
تِقْلَةٌ 21
تَقُولُ 212
تِهْ 21 77
ثَوْبَ 235

ثَالٍ 168
ثُمَّ 207 254 337 350

جِدٌّ 334
جُمَعُ usw. 139 333
جَمْعَاءُ 139 333
جَمِيعٌ 289 333 f. 335

حَاشَى, حَاشَ 371 ff.
حَبَّذَا, حَبَّ 81
حَتَّى 202 203 204 254 337
حَتَّى إِذَا 193
حُسْنَ 81
حَشَى 373
حَقٌّ 334
حَيْثُمَا, حَيْثُ 193 u. s. إِنْ usw.
حِينَئِذٍ, حِينَ 183

خَامٍ 168
خَلَا 371 ff.

دَبَابِيجُ 149
دَرٌّ 256
دَفْعَةٌ 169
دَنَانِيرُ 149
دَوَاوِينُ 149
دُونَ 263 272 273
دُوَيْنَ 272
دَيَابِيجُ 149

ذَا 352
ذُو, ذَوُو 137 160 162 171 175 274
287

رَ 77
رَأَى usw. 211 ff.
رُبَّتَ, رُبَّ usw. 292
رُبَّمَا 183 293
رُوَّا, رَوُنَّ 77
رُوَيْدَ 231
رَهْ 77
رَيْنَ, إِرَيَا, رَىْ usw. 77

سَ usw. 196 f. 368
سَادٍ, سَاتٌّ 168
سَحَرَ 241

سَنَهَاتٌ ,سَنَوَاتٌ 136
سُنُونَ 137
سِنِينٌ 137 167 311
سَوْفَ 196 f. 368
سِوَآءٌ ,سُوًى 291 373
سِيَّمَا 183 371 ff.

شَآءٌ 151
شِفَاهٌ 151
شِيَآءٌ ,شَوِيٌّ 151

صَاحِ 235
صَاحِبٌ 287
صَبْرٌ جَمِيلٌ 324

ظَنَّ usw. 211 364

عَامَّةٌ 289 333 335
عَدَا 371 ff.
عَسَى usw. 240 368
عِشْرِينُ 311
عَلَّ usw. 183 233
عَلِمَ usw. 211 ff.
عَلَى 255 256; مِنْ عَلَى 277
عِمْ 63
عَمَّنْ, عَمَّا 11; عَمَّ = عَنْ 279

عَنْ 252 279
عِنْدَ 266 278
عَيْنٌ 334 335

غَدٌ 288
غَيْرُ 263 273 290 371 ff.

فَ 189 194 203 205 206 207 254 275 293 324 337 338 349 360 365 367 ff.
فَانَّ 184
فُلُ 235
فَوْقَ 277
فِى 220 241 256 259 285

قِ 77
قَالَ 212 256
قَبْلُ 277
قِبَلَ 266 278
قَدْ 189 191 276 366 f. 368 372 374
قِسِىٌّ 151
قِهْ 77

كَ 179 244 276 279
كَآءٍ ,كَائِنْ usw. 243
كَانَ 129 191 192 198 237 f. 282 f. 320 325 f. 347 367

كَانَ usw. 193 194 195 239 282 f. 325 f. 363 f.
كَانَ ٱلتَّامَّةُ, ٱلنَّاقِصَةُ 238 347
كَأَنْ 232
كَأَنَّ s. إِنَّ usw.
كَأَنَّمَا 232
كَأَيٍّ, كَأَيِّنْ 243
كَتْعَاءِ 139
كَذَا 244
كَرَّةٌ 169
كُلّ 288 f. 323 333 f. 335 343
كِلَانِ, كِلْتَانِ 291 334 335
كُلَّمَا 193 u. s. إِنْ usw.
كَمْ 176 243
كَمَا 244 279
كَيْ 201
كَيْءِ 243
كَيْفَ, كَيْفَمَا 183 194 u. s. إِنْ usw.
كَيْلَا 201
كَيْمَا 202

لَ 15 18 196 207 208 213 231 232 276 322 323 325 370
لَ = لِ 179 257
لِ Präpos. 18 220 f. 225 f. 227 f. 237 278 285 297
لِ Dem. 173
لِ Conj. 201 f. 205
لَا 11 188 189 198 200 204 205 236 f. 276 290 345 ff. 362 365 367 369 370 f.
لَا بِمَعْنَى لَيْسَ 239
لَا بَلْ 371
لَا سِيَّمَا 371 ff.
لَا غَيْرُ 182 290 372
لَا نَافِيَةُ ٱلْجِنْسِ 236 345
لَا ٱلنَّهْيِ 205
لَا يَكُونُ 371 ff.
بِلَا 263
لَاتَ 81 240
لِئَلَّا 201
لِأَنْ 201 f.
لِأَنَّ s. إِنَّ usw.
لَبَّيْكَ 229
لَدُنْ usw. 278
لَعَلَّ usw. 183 233
لٰكِنْ 232 370 f.
لٰكِنَّ 370 f. u. s. إِنَّ usw.
لٰكِنَّمَا 232
لِكَيْ, لِكَيْلَا 201
لِلّٰهِ 256
لِمَ 176
لَمَّا (neg.), لَمْ 188 199 207 346 347 366 369 370
لَمَّا *nachdem* 190
لَنْ 200 f. 346 347 368

لَوْ, لَوْلَا, لَوْمَا, لَوْ أَنَّ usw. 17 191 f. 323 351 369 f.

لَيْتَ 183 233

لَيْسَ 239 347 368 371 ff. 373

لَيْسَ إِلَّا 372

لَيْسَ غَيْرُ 182 290 372

لَيْمُنُ 15

مَ 176 353

مُ 276

مَا neg. 188 198 239 276 326 346 347 351 366 f. 368 370

مَا rel. 249 353 355 ff.

مَا rel.-cond. 193

مَا interr. 352 f.

مَا verallg. 176 185 208 279

مَا بِمَعْنَى لَيْسَ 239

مَا بَيْنَ 267

مَا ٱلتَّعَجُّبِ 82

مَا خَلَا 371 ff.

مَا ٱلدَّيْمُومَةِ 195 207

مَا ٱلشَّرْطِيَّةُ 195

مَا عَدَا 371 ff.

مَا ٱلْكَافَّةُ 232 233 293

مَا لَمْ 195

مَا ٱلْمَزِيدَةُ 176 279

مَا ٱلْمَصْدَرِيَّةُ 279 295 316

مِائَةٌ 167 305 310

مَازِ 235

مُؤُونَ, مِئِيَ, مِئِينَ 167

مَتَى, مَتَامَا 193 u. s. إِنْ usw.

مِثْلٌ 291

مُذْ 17

مُذْ لَدُنْ 278

مَرَّةٌ 169

مَعَ 15 259 265

مِمَّا, مِمَّنْ 11

مِمَّا = مِنْ 279

مَنْ rel. 236 355 f.

مَنْ rel.-cond. 193 323 u. s. إِنْ usw.

مَنْ interr. 352 f.

مِنْ 11 15 17 220 244 248 252 253 254 266 276 f. 279 285 300 304 308 = مُنْذُ 275

مُنْ 276

مَنْصُ 235

مَنُو 353

مَنِىٌّ 177

مُهْرَاقٌ, مُهْرِيقٌ 106

مَهْمَا 176 193 u. s. إِنْ usw.

مِيَاهٌ 151

نَاسٌ 151

نَحْوَ 258 278 291

نِسْوَةٌ, نِسْوَانٌ, نِسَآءٌ 151

نِصْفٌ 170 334 335

نَصِيفٌ 170
نِعْمَ, نِعِمَّا usw. 81 263 339 355
نَفْسٌ 330 334 335
نَيِّفٌ 166

هَرَاقَ usw. 55
هَلْ, هَلَّا 350 351
هَلُمَّ, هَلُمِّى usw. 186

وَ 166 167 169 197 203 205 207 225 229 233 237 254 267 275 323 337 346 347 349 360 ff. 371 372 374
وَا 186 233 236
وَاحِدٌ 303

وَجَدَ, وُجِدَ usw. 211 ff. 239
وَحْدَ 182
وَدَّ 369
وَرَآءَ 274
وَهْوَ 25
وَيْلُمِّهِ 186

يَا usw. 223 257 292
يَحْيَا, يَحْيَى 78
يَرَى, يُرَى 77 78
يَسْتِيعُ, يَسْطِيعُ 55
يَكُ 67
يُهْرِيقُ 55

INDEX III.

Deutsch-sachlich.

Accusativ 182 221 229 266 278 282 f. 295 300 303 304 312 f. 334 352
Adjectiv 137 219 235 237 243 273 284 286 290 293 294 295 296 301 f. 304 317 320 321 f. 322 323 324 328 331 ff. 335 f. 345
Adversative Ausdrücke 365 370 f.
Agens s. فَاعِلٌ Subject
Annexion s. Genitiv
Apposition 235 297 300 ff. 302 352
Artikel 11 14 15 18 19 104 159 165 166 168 174 221 222 223 f. 226 236 243 279 284 296 298 f. 301 310 355 u. vgl. Determination
Assimilation 9 11
Attraction 336
Aufforderung s. Wunsch

Bedingungssätze s. Conditionals.
Betheurung s. Schwur
Bewunderung s. تعجب
Buchstaben (Genus) 129

Collectiva 127 129 151 303 f. 340 ff. 344 f.
Comparativ s. أَفْعَلُ
Concordanz 304 317 320 331 332 336 362 f.
Conditionalsätze 193 ff. 199 205 f. 208 350
Conjunctive Sätze (لَمَّا usw.) 190 f.
Copulative Partikeln s. ثُمَّ فَ وَ

Defective Schreibung 7 164 186
Deminutiva 82 Nachtrag zu 156 164 171 172 173 174 175 323
Demonstrativa 331 f. 345
Determination und Indetermination 222 243 263 275 279 284 285 288 295 296 297 f. 298 f. 302 309 f. 317 321 323 324 327 328 331 332 333 334 354 355 ff. u. s. Artikel
Diphthonge 9
Dual 161 332 f.

Eigennamen 156 157 158 159 286 301 302
Energicus 276 349 351
„ II 18 21

Femininendung 104 109 128 162 237
Fragesätze 207 212 213 247 317 318 323 324 326 344

Genitiv 160 217 ff. 221 ff. 243 f. 258 296 303 304 ff. 312 343 344 352 362

Imperativ 199 206 351
Imperfect 192 201 222 240 280 282 f. 345 346 347 351 366 f.

Indefinita 174 176 248 249 u. s. مَا verallg.
Indicativ 201 202 204 206

Jussiv 188 195 201 346 349 351

Medium 255

Negation, negative Sätze 208 248 261 276 317 323 344 350 362 365
Neutrum 328
Nomen agentis 75 89 109 217 237 284 312 f. 327 328 360
Nomen loci 241
patientis 89 284 328
proprium s. Eigennamen
speciei 216
verbi 102 313 243 300 329
„ II V 104
Nomina, die dem N. v. ähnlich sind 87 89 216 219
N. vicis 216
Nominalsatz 212 244 276 336 346 350 353
„ umgekehrter 316
Nominativ 212 f. 234 ff. 238 239 f. 244 266 275 352

Ordinalzahlen 293

Partikeln (Genus) 129
Participium s. Nomen ag. u. pat.
Passivum 328 ff.
Perfectum 201 202 207 222 276 280 346 348 351 367
Pluralis fractus 155 f. 162
„ sanus 161 f.
„ paucitatis 303

Präpositionen 210 278 279 286 315 316 335 361
Pronomen separatum 235 315 345 356 f. 358 361 — reflexivum 330
Pronomen s. auch رابط — ضمير — عائد — Suffixa.

Relativum, Relativsätze 177 190 297

Schwur 190 204 207 260 271 275 f. 296 348 f.
Subjunctiv 230 233 240 348
Suffixa 57 61 161 162 f. 177 179 183 185 219 223 224 225 226 247 261 267 275 276 288 291 303 325 330 f. 333 334 f. 336 353 f. 356 ff. 361 f. 363 f. 372 373
Suffixa der 1. Pers. im Vocativ 235

Uebereinstimmung s. Concordanz.

Verbalsatz 276 336
„ versteckter 317
Verkürzung am Ende des Wortes 7 26 163 235
Vocativ 163 186 204 223 257 297

Wortstellung 217 225 226 243 264 296 316 ff. 331 336 350
Wunschsatz 323 324 u. s. إنشاء

Zahlwörter 156 243 286 302 ff.
„ unbestimmte ~~423~~. 243

V/163ff

Verbesserungen und Nachträge.

S. 7 Z. 20 l. „findet sich eine durch ähnliche defective Schreibung ausgedrückte Verkürzung des î, wie“. — S. 8 Z. 8 l. „gemacht wird. Nur in wenigen Handschriften ausschliesslich poetischen Inhalts fehlt es (أَلِفُ ٱلْوِقَايَةِ“ — S. 15 streiche die Anm. *d*. — S. 17 vorletzte Z. l. „kann nach Ansicht einzelner Leser statt“ — S. 19 Z. 15 ist hinzuzufügen „Oft wird Mèdda auch über و oder ى als Dehnungsbuchstaben bei folgendem ’Èlif hèmzatum gesetzt, wie سُوٓءٌ, يَجِىٓءُ, sowie über das metrisch lange û der poetischen Formen § 35 Anm. c und 36 Anm. *d*, wie هُمُوٓ“. — 19, 4 v. u. ist hinzuzufügen „Oefters wird Mèdda auch über das einem Tèsdîd vorangehende â von Stämmen med. gem. gesetzt, wie ضَآلُّونَ“. — 20, 1 l. „Vereinzelt bekommt“ — 21, 5 l. „σπόγγος; أَفْلَاطُونُ oder فَلَاطُونُ *Platon*“ und streiche das Folgende. — 22, 12 l. يَقُولُنَّ — 24, 5 l. مَكْنِىٌّ — Z. 10 l. „zu welchem die“ — l. Z. l. ٱلْمُتَكَلِّمُ — 26, 6 v. u. l. „auch verkürzt:“ — 33, 1 l. „*hochmüthig*“ — 50, 16 l. „kann nicht“ — 55, 18 füge hinzu „oder أَهْرَاقَ, Impf. يُهْرِيقُ“ — 57, 3 ff. ist in dem Sinne zu ändern, dass die im Paradigma S. 380 unten eingeklammerten Formen rein theoretisch gebildete sind, statt deren in Wirklichkeit vielmehr die contrahirten (S. 381 u.) gebraucht werden. — 57, 16 l. رُدَّهُ — 57, 7–6 v. u. l. „Radical wegen der ohnehin schon vorhandenen Verdoppelung“ — 62, 14 l. فَأْذَنْ — 63, 6 v. u. l. صَبَاحًا — 64, 10 v. u. l. وَسِعَ — 4 v. u. l. ايجَلْ — 3 v. u. l. يُوجِبُ — 65, 6 l. ايسِرْ — 67, 10 v. u. l. كَأَنَّ — 69, 9—10 tilge das zwischen den Zeilen stehende Sukûn — 71, 11 v. u. l. طَاعَ — 72, 5 v. u. l. غَزَاءَا — 76, 11 v. u. l. شِئْتَ — 77 l. Z. l. رَيْنَ — 78, 2 v. u. l. „24 e“ — 79, 7 v. u. l. أُوِى — 80 sind mehrere Vokale bei den Hèmza nicht gekommen, dagegen steht bei وَأْيْتُنَّ ein Fètḥa zu viel — 87, 3 l. „obwohl

leicht" — 103, 3 — 4 streiche „نَدْمَانٌ *reuig*" — 108, 1 tilge das ; — 111, 14 l. حُبْلَى — 111, 17 — 19 l. „*Anhängung* genannt wird, d. h. dasjenige, welches als verkürzbares (ـَى) oder langes (ـَآءٌ) ohne Einfluss auf die Bedeutung an einige Nomina antritt (dieselben der Kategorie der um einen Radical längeren Worte dadurch *anschliessend*), wie قَبَعْثَرَى *starkes Kameel*, قَبَعْثَرًى. Haben" — 111, 6 v. u. l. عَلْقَى — 115, 2 v. u. l. سِقَاتَى — 116, 7 l. شُقْرَةٌ — 120, 9 v. u. l. دُخَيْرٌ — 128, 4 v. u. l. „(And. ـًى M.)." — 129, 4 v. u. l. بَطْنٌ — 130, 8 v. u. l. عُرْسٌ — 131, 8 v. u. l. „*Tischgenosse*" statt „*reuig*" — 137 l. Z. l. „سَنَهَةٌ *Jahr* und" — 141, 11 — 12 streiche „نَدْمَانٌ *reuig*, نِدَامٌ" — 144 l. Z. l. ضَمَاتُرُ — 147 — 148. Die Formen 25. 28. 29 sind als أَشْبَاهُ ٱلْجَمْعِ (§ 290, 1) hier zu streichen, ebenso 26. 27, bei denen das ـَةٌ nur zur Verstärkung angetreten ist, die also anhangsweise bei فُعُولٌ 6 und فِعَالٌ 5 zu erwähnen waren. — 149, 11 l. مَصَآئِبُ und مَنَآئِرُ — 152, 7 l. مُعْرَبٌ — 154, 11 l. „إِمْرِيٌّ (إِمْرِءٌ)," — 156, 13 füge hinzu „h) Die Deminutiva aller diptotisch flectirten, wie أُسَيِّدُ (§ 279), ausgenommen die § 284 bezeichneten und die von Zahlwörtern der Form فُعَالُ (§ 331) abgeleiteten." — 157, 12 — 11 v. u. l. „bestehen, triptota und (lieber) diptota" — 163, 12 — 13 l. „die Verkürzung des" — 177, 7 l. „Nisbe مَنَى, ٱلْمَنَى *der*" — Z. 7 v. u. l. „lauten sie in Pausa:" — 181, 7 v. u. l. قَطُّ statt قَطٌّ — 191, 6 v. u. l. ٱلنَّاسُ — 193, 15 l. حَتَّى — 198, 8 l. ٱللّٰهُ — 199, 7 l. „*wo ihr*" — 203, 11 l. وَاحِدَةٌ — 205, 16 l. سَاعَةٌ — 208, 11 l. شَهْرَيْنِ — 211, 4 l. عَلَّمَهُ — Z. 7 v. u. l. عَلَمٌ — 212, 5 l. „*Greis war*" — 214, 4 l. بَنِي — 220, 12 l. لِي — 223, 10 l. زَيْدٌ — 225, 14 l. عَاقِلًا — Z. 8 v. u. l. سِوَاكَ — 226, 2 l. مُجَانَبَةٌ — Z. 9 v. u. l. عَابِدِينَ — 228, 9 v. u. l. وَعَاكَ — Z. 7 v. u. l. أُسَبِّحُ — 230, 4 l. وَٱلْمُعَادَاةُ — 233, 8 v. u. l. „*der die*" — Z. 7 v. u. l. „*Ausruf*" — 236, 1 tilge „und إِبْنَةٌ" und l. „verliert" und Z. 3 statt „und" vielmehr „ebenso bei إِبْنَةٌ in gleicher Stellung (vgl. § 313, 1 Anm. *c*), wie" — 237, 17: wie أَبًا findet sich auch أَخًا. — 239, 8 setze ein Komma vor „oder" — 240, 15 l. ٱلشُّرُوعُ —

242, 11 l. „oder die Lage“ — 244, 4 v. u. l. جَالَبًا — 249, 7 v. u. l. حَتَّى — 250, 4 l. نَفْسَهُ — 259, 11 l. يَطْمَعُ — 261, 2 v. u. l. بِسُورَةٍ — 264, 11 l. لِلْإِلْصَاقِ — 265 l. im Columnentitel „3. Die Rection. b. Präpos.“ — 268, 10 l. اَلْحَيَوَانِ — 269, 9 l. عَلَيَّ, Z. 10 ebenso — 274, 10 v. u. l. (*das Jenseits des Oxus*)“ — 279, 8 l. مِنْ — 280, 1 l. „dem“ — 290, 13 l. غَيْرُ — 291, 2 v. u. l. „und“ — 293 l. Z. l. „Ordinalzahlen“ — 298, 15 l. „*der vorzüglichste*“ st. „*ein sehr vorzüglicher*“ und so entsprechend im Folgenden — 300, 4 v. u. l. رَطْلُ زَيْتٍ — 302, 12—13 sind noch nach der Revision aus Versehen die arabischen Worte falsch umgestellt, es soll heissen طَعْنَةٌ عَاجِلٌ, رَجُلٌ أَفْضَلُ, كِتَابُكُمْ عَزِيزٌ uä.“ — 313, 7 v. u. l. اَلْاِثْنَيْنِ — 314, 14 l. „(لَيْلَةٌ)“ — 317, 7 l. ظَرْفِيَّةٌ — 337, l. Z. l. „gekämpft“ st. „getödtet“ — 350, 12 l. أَنَا — 355, 13 l. هُنَّ — 363, 14 l. ضَرَبْتُهُمَا — 368, 7 v. u. l. „*Jemand*“. — 383 Z. 5 des Arab. Col. 7 l. تَأَثَّرَ — 386, 6, 2 l. وَرُثَ — 390, 4, 1 l. مُقْبِلٌ — 391, 1, 4 l. يَغْزُو — ebd. 8, 2 l. تَغْزُوَانِ — 392, 14, 5 l. اِرْمِينَ — 393, 11, 5 l. تَرْضَوْنَ — S. 401, Z. 7 d. Ar. l. اَلْجَاهِلِيَّةُ — 410, Col. 1 Z. 5 setze ein; hinter „(d. Gr.)“ und tilge es in der folgenden Z. — Z. 19 l. أَمَّ — 411, 2, 18 l. „جَمَعَ VIII *sich ansammeln*“ — 416, 1, 4 l. „شَآءَ a *wollen*“.

Ich bin bemüht gewesen, im Vorstehenden auch alle abgesprungenen Puncte und Vocale mit anzuführen, doch ist es sehr möglich, dass andere Exemplare als das meinige deren noch mehr aufweisen.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

25.
90

Schwaighof

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Caspari, Carl P.

Arabische Grammatik

Halle 1876

L.as. 3 mc
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11334516-6